DIE STADT SALZBURG IM NATIONAL-SOZIALISMUS

Die Stadt Salzburg 1938

Zeitungsdokumentation

zusammengestellt von Siegfried Göllner

Berücksichtigte Tageszeitungen:

Salzburger Chronik: SC (ab 12. März: SZ)
Salzburger Volksblatt: SVB
Salzburger Zeitung: SZ (mit 13. 8. 1938 eingestellt)

Statistiken und Jahresberichte 1937

1937

Hochzeiten und Geburten in Österreich.

Statistiken über Heiratsalter in Österreich und die Geburtenentwicklung 1871-1936.

SVB, 26.1.1938, S. 9.

1937

Kirchenübertritte.

Der evangelische Oberkirchenrat veröffentlicht die Kirchenstatistik für 1937. Demnach sind 7.464 Personen zur evangelischen Kirche übergetreten, davon 5.467 Katholiken und 1.997 Konfessionslose. 1.339 Personen sind aus der ev. Kirche ausgetreten. Ihre Höchstzahl hatten die Übertritte im Jahr 1934 mit 25.140, seither waren es jährlich um die 8.000. Wien und die Steiermark verzeichneten die höchsten Übertrittszahlen.

SC, 9.3.1938, S. 5.

1937

Spendeneingang des Deutschen Schulvereines.

Der Deutsche Schulverein Südmark vermeldet den Spendeneingang des Jahres 1937. Gerechnet auf die Bevölkerung war das Land Salzburg am Spendenfreudigsten.

SVB, 24.3.1938, S. 8.

SZ, 24.3.1938, S. 5.

1937

Neuerwerbungen des Museums 1937.

Das SVB berichtet über die Neuerwerbungen des Salzburger Museums im Jahr 1937.

SVB, 1.12.1938, S. 9f.

1937

Kündigungen bei Union.

Die Union-Lebensmittelwerke haben im Zuge der Schließung der Fleischhauerei- und Konservenabteilung und der damit nötigen Verkleinerung der Verwaltung Ende 1937 zwei Vertrauensmänner der Angestellten ohne Befragung des Einigungsamtes gekündigt, wogegen die übrigen Angestellten ebendort Einspruch erhoben haben. Dem Einspruch wurde stattgegeben.

SC, 9.3.1938, S. 6f.

SVB, 26.1.1938, S. 10.

1937
Salzburger Eisenbahn-Gesellschaft.
Der Geschäftsbericht 1937 der Salzburger Eisenbahn- und Tramway-Gesellschaft weist einen Abgang von 86.000 S. aus. 1.056.000 Personen wurden befördert.
SVB, 2.9.1938, S. 11.

1937
Salzburger Sparkasse Geschäftsbericht 1937.
Der Geschäftsbericht 1937 zeigt eine Aufwärtsentwicklung bei den Spareinlagen und im sonstigen Geschäftsverkehr.
SVB, 26.8.1938, S. 11.

1937
Agrarexport.
Der österreichische Agrarexport erhöhte sich von 124 Millionen S 1936 auf 182 Millionen S 1937.
SC, 9.3.1938, S. 9.

1937
Möbelexport.
Der österreichische Möbelexport steigerte sich 1937 gegenüber 1936 von 1.136 Doppelzentner im Wert von 508.000 S auf 1.136 Doppelzentner im Wert von 796.000 S.
SVB, 7.3.1938, S. 11.

1937
Bilanz der Creditanstalt.
Bilanz der Creditanstalt für 1937.
SC, 7.3.1938, S. 9.
SVB, 7.3.1938, S. 11.

1937
Patente.
1937 wurden in Österreich 3.800 Patente erteilt.
SVB, 9.3.1938, S. 5.

1937
Migration.
Das Österreichische Wanderungsamt hat die Ziffern österreichischer Auswanderer in außereuropäische Staaten (1.553, davon 14 aus Salzburg), sowie die Zahl der Bewilligungen ausländischer Beschäftigter von 1937 (11.362) bekannt gegeben.
SC, 8.3.1938, S. 9.

1937

Salzburger Kinderhilfe.

Tätigkeitsbericht der Salzburger Kinderhilfe für 1937.

SC, 4.3.1938, S. 5.

1937

Standeserhebung der christlich-deutschen Turnerschaft Salzburg.

Die Standeserhebungen der christlich-deutschen Turnerschaft für 1937 ergaben im Bundesgebiet 341 Vereine mit 58.145 Mitgliedern. Weitere Details (österreichweite Zahlen) in der SC.

SC, 5.3.1938, S. 8.

1937

Salzburger Studienunterstützungsverein.

Der Salzburger Studienunterstützungsverein in Wien ist zugunsten mittelloser Salzburger Studenten in Wien tätig. 1937 konnten 14 Hochschüler unterstützt werden.

SVB, 3.3.1938, S. 6.

1937

Güterverkehr der Bundesbahnen 1937.

17 Prozent Steigerung gegenüber 1936. SC berichtet detailliert.

SC, 2.2.1938, S. 4.

1937

Österreichischer Außenhandel 1937.

Der Außenhandel überstieg 1937 erstmals die Zahlen von 1932.

SC, 21.1.1938, S. 5.

SC, 28.2.1938, S. 7.

SC, 1.3.1938, S. 8.

SVB, 21.1.1938, S. 2.

SVB, 26.1.1938, S. 11.

SVB, 19.2.1938, S. 19.

SVB, 28.2.1937, S. 11.

SVB, 11.3.1938, S. 10.

1937

Kohlenwirtschaft Österreichs.

Daten über die Menge an Erzeugter und bezogener Kohle in Österreich 1937. Ohne Berücksichtigung des Verbrauchs der Verkehrsanstalten entfielen auf Salzburg 1,9% des gesamtösterreichischen Brennstoffverbrauches.

SC, 18.2.1938, S. 4.

1937

Landesgericht 1937.

Die Statistik über die Tätigkeit des Landesgerichts Salzburg 1937 verzeichnet 2.802 neu hinzugekommene Fälle im Laufe des Jahres. Statistik-Details im SVB.

SVB, 12.2.1938, S. 18.

1937

Bestattungen 1937.

Statistik über die Anzahl der Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen. Kommunalfriedhof 694 Erdbestattungen und 86 Verbrennungen, Friedhof St. Peter 6, Friedhof Maxglan 87 und Friedhof Gnigl 111 Erdbestattungen.

SVB, 25.1.1938, S. 4.

1937

Armen-Hauskrankenhilfe.

Für die Armen-Hauskrankenhilfe in der Stadt Salzburg tätigte Pflegeschwester Leonide (Kreuz-Schwester) im Jahr 1937 1.499 Krankenbesuche, Pflegeschwester Lucia (Dominikaner-Schwester) 748. Die Pfleglinge werden nicht nur gepflegt, sondern von den Schwestern auch mit Lebensmitteln und Medikamenten versorgt.

SVB, 12.2.1938, S. 10.

1937

Geburten- und Sterbeziffern Stadt Salzburg 1937.

1937 gab es in der Stadt 858 Geburten (1936: 891), davon 220 uneheliche und 29 Totgeburten. Es gab 963 Trauungen (1936: 878) und 1043 Todesfälle (1936: 1063). Im ersten Monat starben 67, im ersten Lebensjahr 79, im Alter von 1 bis 5: 99, von 5 bis 15: 29; von 15 bis 30: 71; von 30 bis 50: 152; von 50 bis 70: 352; 70 und älter: 339.
SC veröffentlicht eine detaillierte Auflistung der Todesursachen. Häufigste Ursachen waren Herz-Kreislauferkrankungen (190), Krebs (149), Schlaganfall (108), Altersschwäche (81), Tuberkulose (59). Es gab 16 Suizide (5 Erschießen, 4 Erhängen, 3 Leuchtgas, 2 Kohlenoxydgas, 1 Ertränken, 1 Fenstersturz) und 25 tödliche Unfälle (6 Betriebsunfälle, 5 Motorradunfälle, 2 Autounfälle, 4 Verbrennungen, 1 Waffenunfall, 1 Rodelunfall, 1 Sturz aus fahrendem Zug).
Am 27.1. veröffentlicht die SC eine nach Pfarrämtern aufgeschlüsselte Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen.
Am 22.3 veröffentlicht das SVB eine Statistik über die Bevölkerungsbewegungen im letzten Quartal 1937.

SC, 24.1.1938, S. 9.

SC, 27.1.1938, S. 6.

SVB, 25.1.1938, S. 4f.

SVB, 22.3.1938, S. 10.

SVB, 24.3.1938, S. 7.

1937

Agrarpolitik 1937.

Aus dem Rundfunkvortrag vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Peter Mandorfer zur österreichischen Agrarpolitik 1937.

SC, 20.1.1938, S. 4.

1937

Bezirksgericht Salzburg 1937.

Statistik des Bezirksgerichts Salzburg für das Jahr 1937. Es kam zu 3.378 Übertretungsfällen, 394 öffentlichen Anklagen. 1.499 Fälle wurden durch Urteil, 276 durch Strafverfügung erledigt.

SVB, 19.1.1938, S. 6f.

1937

Tätigkeitsbericht der Barmherzigen Brüder.

Die Barmherzigen Brüder veröffentlichen ihren Tätigkeitsbericht 1937. Insgesamt wurden 3.052 Patienten aufgenommen. 600 Kranke wurden unentgeltlich behandelt.

SVB, 11.1.1938, S. 6f.

1937

Verkehrsunfälle 1937.

Die Statistik der Bundespolizeidirektion Salzburg verzeichnet 1937 im Stadtgebiet von Salzburg 388 Verkehrsunfälle. Davon waren 106 Unfälle zwischen KfZ, 144 zwischen KfZ und anderen Fahrzeugen, 24 zwischen KfZ und Personen, 19 zwischen KfZ und Straßenbahn, 34 zwischen anderen Fahrzeugen und Radfahrern. Es gab 2 Todesfälle, 28 schwer Verletzte und 206 leicht Verletzte.

SVB, 11.1.1938, S. 10.

1937

Verbrechen und Unfälle im Land Salzburg 1937.

Statistik des Landesgendarmeriekommandos Salzburg über Verbrechen und Unfälle 1937 im Bundesland Salzburg (ohne Stadt Salzburg).

SC, 11.1.1938, S. 4.

SVB, 11.1.1938, S. 6.

1937

Tourismus in Salzburg im Spätherbst 1937.

Im Land Salzburg brachten Oktober (15.801) und November 1937 (9.253) einen Gästezuwachs im Vergleich zum Vorjahr (14.642 bzw. 8.549).

SC, 13.1.1938, S. 5.

SVB, 13.1.1938, S. 7.

1937

Fremdenverkehr der Stadt Salzburg 1937.

Die SC veröffentlicht die Jahresbilanz 1937 im Fremdenverkehr der Stadt Salzburg nach den Aufzeichnungen des Meldeamtes der Bundespolizeidirektion Salzburg. In Hotels und Gasthöfen, einschließlich der Privatquartiere und Wanderherbergen wurden 1937 218.350 Fremde gemeldet (1936: 195.396). Die Frequenz war damit sogar höher als 1932 (208.905), als es noch keine Grenzsperre im deutschen Reiseverkehr, sowie keine Devisenbeschränkungen gab.
1933 (148.389), 1934 (128.834), 1935 (167.275) und 1936 (195.275) lag das Ergebnis jeweils unter jenem von 1932. Es konnte Ersatz für die deutschen Gäste gefunden werden. Über die Hälfte der Gäste kommt nach wie vor aus dem Inland (1932: 49.168 aus Wien und 55.718 aus dem übrigen Österreich; 1937: 55.101 aus Wien und 62.872 aus dem übrigen Österreich), hier gab es eine Steigerung. 10,7% kommen aus Deutschland (1932: 59.467; 1937: 23.419), es folgen die Tschechoslowakei (1932: 10.803; 1937: 17.516), England (1932: 2.338; 1937: 10.339), Amerika (1932: 4.543; 1937: 7.721), Frankreich (1932: 1.583; 1937: 6.732) und Ungarn (1932: 3.654; 1937: 6.013). Gegenüber 1932 kam es hier zu großen Steigerungen.
Die SC veröffentlichen zudem eine ausführliche Statistik mit den Monatswerten von 1933 bis 1937.
Seit dem Juliabkommen 1936, zwischen 1.8.1936 und 31.12.1937, sind am Bahnhof Salzburg 143.703 Reichsdeutsche eingereist und 110.279 Österreicher ausgereist.

SC, 18.1.1938, S. 5.

1937

Arbeitslosigkeitsentwicklung in Salzburg 1936/37.

Unterstützte Arbeitslose in der Stadt Salzburg und Umgebung: 5.389 (1936); 4.968 (1937).
Bezirk Hallein: 1.150 (1936); 979 (1937).
Bezirk Zell am See: 1.732 (1936); 1.401 (1937).
Bezirk Tamsweg: 387 (1936); 348 (1937).
Bezirk Bischofshofen: 1.658 (1936); 1.654 (1937).

SC, 19.1.1938, S. 5.

SVB, 5.2.1938, S. 5.

1937

Kraftfahrzeuge in der Stadt Salzburg 1937.

In der Stadt Salzburg gab es im Jahr 1937: 617 PKW, 36 Omnibusse, 210 LKW, 6 Traktoren, 6 Sanitätsautos, 15 Feuerwehrgeräte, 29 Sonstige; weiters 363 Motorräder, davon 139 mit Beiwagen. 1937 kam es zu 388 Verkehrsunfällen.

SC, 22.1.1938, S. 7.

Dezember 1937

Arbeitslosigkeit Dezember 1937.

Im Dezember 1937 wurden in Österreich 268.784 unterstützte Arbeitslose gezählt, davon im Land Salzburg 9.350.

SVB, 11.1.1938, S. 5.

Dezember 1937

Fremdenverkehr Land Salzburg Dezember 1937.

Die Nächtigungsziffern für Dezember 1937 weisen eine Steigerung gegenüber 1936 aus.

SC, 14.2.1938, S. 9.

SVB, 14.2.1938, S. 6.

Jänner 1938

Jänner 1938
Evangelische Gemeinde.
Das Presbyterium der evangelischen Gemeinde Salzburg hat den Fabrikanten Karl Rotter als Nachfolger des verstorbenen Regierungsrates Edelmayer einstimmig zum Kurator gewählt. Kaufmann Eugen Schildenwolf wird Kassier, Stellvertreter Oberrevident Heurix.
SVB, 28.1.1938, S. 7.

Jänner 1938
Kagerer Hofrat.
Josef Kagerer, Landesveterinärdirektor in Salzburg, wird Hofrat.
SC, 3.1.1938, S. 6.
SVB, 4.1.1938, S. 8.

Jänner 1938
Neumann Regierungs-Forstdirektor.
Regierungs-Oberforstrat Ing. Emil Neumann wird zum Regierungs-Forstdirektor für das Land Salzburg ernannt.
SC, 29.1.1938, S. 8.
SVB, 28.1.1938, S. 7.

Jänner 1938
Verkehrspolizei.
Die Verkehrspolizei Salzburg nützt die Wintermonate für eine Einschulung der Verkehrsteilnehmer.
SVB, 26.1.1938, S. 8.

Jänner 1938
Voranschlag der Gemeinde Leopoldskron.
Die Gemeinde Leopoldskron budgetiert für 1938 bei Ausgaben von 96.202,- S mit Einnahmen von 61.898,- S. Gegen fremde Schwerfuhrwerke auf der Moosstraße soll wegen Überlastung mit strengen Strafen vorgegangen werden. Fuhrwerke mit über 2.000 Kilo Ladegewicht dürfen die Straße nicht mehr befahren.
SVB, 8.1.1938, S. 11.
SVB, 11.1.1938, S. 9.

Jänner 1938
Voranschlag der Gemeinde Morzg.
Die Gemeinde Morzg budgetiert für 1938 bei Ausgaben von 41.030,- S mit Einnahmen von 23.573,- S.
SVB, 8.1.1938, S. 11.

Jänner 1938
Auszeichnung für Maximilian Dasch.
Maximilian Dasch, Fahrmeister der Salzburger Landesregierung, Vater von Max Dasch, erhält vom Bundespräsidenten das silberne Verdienstzeichen anlässlich seines Übertrittes in den Ruhestand.
SC, 3.1.1938, S. 6.
SVB, 4.1.1938, S. 8.

Jänner 1938
Scholz Professor.
Dem Pianisten und Hilfslehrer Robert Scholz, Salzburg, wurde der Titel Professor verliehen.
SVB, 5.1.1938, S. 9.

Jänner 1938
Auszeichnung für Kury.
Hofrat Dr. Julius Kury erhält vom Bundespräsidenten das Offizierskreuz des Verdienstordens.
SC, 7.1.1938, S. 5.
SVB, 7.1.1938, S. 8.

Jänner 1938
Oberregierungsrat Kroczek.
Landesregierungsrat Ing. Dr. Hans Kroczek wird zum Oberregierungsrat ernannt.
SVB, 7.1.1938, S. 8.

Jänner 1938
Wechsel beim Eichamt Salzburg.
Der bisherige Leiter des Eichamtes Salzburg, Josef Felber, tritt die Pension an. Provisorischer Nachfolger als Amtsleiter ist Matthias Sax.
SVB, 7.1.1938, S. 8.

Jänner 1938
Auszeichnung für Hölzl.
Katharina Hölzl, Hausgehilfin aus Salzburg-Mülln, erhält vom Bundespräsidenten die Ehrenmedaille für 40 Jahre Dienst. Bekannt wurde Hölzl als Volksdichterin, so

veröffentlichte sie den Gedichtband „Moosbirn“. Das SC veröffentlicht biographische Notizen zu Hölzl am 10.1.

SC, 8.1.1938, S. 7.

SC, 10.1.1938, S. 5.

SVB, 8.1.1938, S. 10.

Jänner 1938
Architekten-Befugnis für Zickler.
Josef Zickler, Salzburg, erhält vom BM f. Handel u. Verkehr die Architekten-Befugnis.

SC, 8.1.1938, S. 7.

Jänner 1938
Wenzlik wird Hofrat.
Der Bundespräsident verleiht dem Oberbaurat Ing. Jaroslaw Wenzlik, Leiter der Bauabteilung der Finanz-Landesdirektion, den Titel Hofrat.

SC, 8.1.1938, S. 7.

SVB, 8.1.1938, S. 10.

Jänner 1938
Max Dasch wird Direktor der Zaunrith’schen Buchdruckerei.
Die Zaunrith’sche Buchdruckerei erhält eine neue Direktion. Der Eigentümer, der Salzburger Preßverein, hat Max Dasch zum Direktor ernannt. Dieser war als Druckerlehrling in den Betrieb eingetreten, seit 20 Jahren dort tätig, zuletzt als Kollektiv-Prokurist und Obermaschinenmeister. Seit dem überraschenden Tod von Direktor KR Hermann Rutzky vor drei Jahren war Dasch bereits provisorisch gemeinsam mit Josef Horninger für die Leitung der Druckerei verantwortlich.

SC, 10.1.1938, S. 5f.

SVB, 11.1.1938, S. 7.

Jänner 1938
Dellacher Studienrat.
Dr. Hans Dellacher, Professor am Bundesgymnasium Salzburg und Privatdozent an der Universität Innsbruck, wird der Titel Studienrat verliehen.

SVB, 12.1.1938, S. 7.

Jänner 1938
Überfüllte Autobusse.
In einem Leserbrief im SVB wird der Autobusverkehr von Gnigl zur Stadtmitte beanstandet. Die Bundesstraße sei in einem schlechten Zustand, „der für die Fahrgäste eine ernste Gefahr bedeutet“ und die Autobusse zur Mittagszeit „polizeiwidrig“ überfüllt.

SVB, 13.1.1938, S. 10.

Jänner 1938
Schmidberger befördert.
Generalmajor der Reserve Josef Schmidberger wird zum Kommandanten der 8. Milizbrigade ernannt. Am 13.1. erscheinen biographisch detaillierte Meldungen in SVB und SC.
SC, 12.1.1938, S. 9.
SC, 13.1.1938, S. 8.
SVB, 13.1.1938, S. 6.

Jänner 1938
Grießner für Landesratmandat vorgeschlagen.
Isidor Grießner wird vom Salzburger Bauernbund für ein Landesratmandat vorgeschlagen.
SC, 13.1.1938, S. 8.
SVB, 14.1.1938, S. 5.

Jänner 1938
85. Geburtstag HR Schmidt.
Zum 85. Geburtstag von HR Hans Schmidt, dem ehemaligen Direktor des Salzburger Staatsgymnasiums, veröffentlicht die SC eine biographisch detaillierte Meldung.
SC, 14.1.1938, S. 3.

Jänner 1938
Ernennungen im Domkapitel.
Per päpstlichen Dekret sind im Salzburger Domkapitel folgende Ernennungen erfolgt: Domkustos und Dompfarrer Daniel Etter zum insulierten Domscholastikus; Kanonikus Dr. Anton Schmid zum insulierten Domkustos; Dr. Franz Simmerstätter, Mitglied des f.e. Diözesan- und Metropolitangerichtes und Direktor des Mädchenpensionates St. Sebastian zum Domkapitular. Am 15.1. erscheinen biographische Notizen zum neuen Domkapitular Dr. Franz Simmerstätter in der SC.
SC, 14.1.1938, S. 7.
SC, 15.1.1938, S. 9f.
SVB, 15.1.1938, S. 9.

Jänner 1938
Radio- und Bündelholzverteuerung.
Die Verteuerung des Bündelholzes um 10 Groschen das Bündel ist im Preisanstieg des Rundholzes und in der Verknappung durch die hohe Nachfrage der Zellstofffabriken begründet, erklären Josef Neumayer, Zunftmeisterstellvertreter der gewerblichen Sägewerke und Josef Grabner, Vertreter des Brennholz- und Kohlenhandels der Stadt Salzburg.
SC, 14.1.1938, S. 5.

Jänner 1938
Regierungskommissär der Gemeinde Aigen bestellt.
Nach Auflösung des Gemeindetages von Aigen durch die Landesregierung wird Dr. Adalbert Müller zum Regierungskommissär der Gemeinde Aigen bestellt. Der enthobene Bürgermeister Josef Ziller habe wegen eigenmächtiger Entscheidungen nicht mehr das Vertrauen des Gemeindetages genossen. Ziller (Heimatschutz), Austragbauer vom Hausergut auf dem Gersberg, war seit Mai 1934 Regierungskommissär in Aigen und wurde am 4.3.1936 Bürgermeister.
SC, 15.1.1938, S. 6.
SVB, 15.1.1938, S. 18.

Jänner 1938
Umbau Fahrrad Frey.
Die Umgestaltung bzw. der Umbau der Fahrradhandlung Rudolf Frey in der Linzergasse wird fertig gestellt.
SC, 15.1.1938, S. 7.
SVB, 15.1.1938, S. 10.

Jänner 1938
Massenversammlung Antisemitischer Bund Graz.
Das SVB berichtet über eine Massenversammlung des Antisemitischen Bundes Graz, zu der 4.000 Personen erschienen seien, um den Ausführungen über die „Schädlingsarbeit der Juden“ zu folgen. Die Versammlung habe mit einer „ungeheueren Begeisterung“ geschlossen.
SVB, 15.1.1938, S. 4.

Jänner 1938
Festspielprogramm.
Die Salzburger Festspiele veröffentlichen die Termine der Aufführungen 1938 und die vorgesehenen Leiter.
SVB, 15.1.1938, S. 8.

Jänner 1938
Vortragsabend der Vaterländischen Front Salzburg.
Die Vaterländische Front Salzburg veranstaltet im Wienersaal des Mozarteums einen Vortragsabend von Dir. Dr. Georg Hauser zum Thema „Dichter und Denker in Österreich“.
SC, 15.1.1938, S. 9.
SVB, 15.1.1938, S. 8.

Jänner 1938
Sattler Guckkastenbilder ausgestellt.
142 Guckkastenbilder von Hubert Sattler werden im städtischen Museum neu aufgestellt. Die elektrische Beleuchtung wurde auf eigene Kosten von den städtischen Elektrizitätswerken eingeleitet.
SC, 18.1.1938, S. 5.
SVB, 18.1.1938, S. 10.

Jänner 1938
Erhebung gegen Otto Müller eingestellt.
Die Anzeige des katholischen Pressvereines wegen Verdachts der Untreue gegen Otto Müller, den früheren Verlagsleiter des Anton Pustet Verlages, wird nicht weiterverfolgt. Die Voruntersuchung wurde eingestellt, da die Staatsanwaltschaft keine Gründe zur weiteren Verfolgung der Anzeige gefunden hat.
SC, 19.1.1938, S. 9.
SVB, 29.1.1938, S. 12.

Jänner 1938
Jugendturnen beim Salzburger Turnverein beendet.
Das Bundeskanzleramt bestätigt die Verfügung der Sicherheitsdirektion vom Mai 1937, wonach gemäß Jugendgesetz nur solche Jugendlichen Mitglieder des Turnvereines sein dürfen, die Kriterien entsprechen, die der Landeschulrat aufgestellt hat. Das Turnen von Jugendlichen beim Salzburger Turnverein habe somit „rechtskräftig“ sein „Ende gefunden“.
SC, 20.1.1938, S. 6.
SVB, 19.1.1938, S. 10.

Jänner 1938
Ernennungen der VF- Dienststellen-Organisation „Ruhestand“.
Bei der Vaterländische Front Salzburg erfolgen Ernennungen der Dienststellen-Organisation „Ruhestand“: Landesfachleiter HR Dr. Franz Branky, Werbereferent Bundesbahn-Oberinspektor Ludwig Etterich, Organisationsreferent Bundesbahnrevident Johann Thurnwald, Finanz-Referent Oberadjunkt Johann Desch, Beirat Zollwacheoberkontrollor Johann Hollerweger.
SC, 20.1.1938, S. 6.

Jänner 1938
Sentner ins Finanzministerium berufen.
Oberfinanzrat Dr. Rudolf Sentner, Präsidialvorstand und Personalreferent der Finanz-Landesdirektion Salzburg wird zur Dienstleistung in das Bundesministerium für Finanzen berufen.
SC, 20.1.1938, S. 9.

Jänner 1938
Vereinsauflösungen des Deutschen Schulvereines.
Auf Grund des Bundesgesetzes über die vaterländische Erziehung der Jugend außerhalb der Schule haben sich folgende Schulortsgruppen des Deutschen Schulvereines Südmark aufgelöst: Gymnasium, Realschule, Lehrerbildungsanstalt, Handelsschüler, öffentliches Mädchen-Realgymnasium, Frauengewerbeschule, katholisch-deutsche Hochschülerschaft, Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe, Jungmannschaft, Jungmädchen, Handelslehrmädchen, Handelsschülerinnen, Handelslehrlinge, Ursulinen-Realgymnasium, Bundeslehranstalt für Hochbau, Elektrotechnik und Frauengewerbe und die Jugendortsgruppe Bauhandwerkerschule.
SC, 25.1.1938, S. 9.
SVB, 25.1.1938, S. 5.

Jänner 1938
Salzburger Mühlenverband aufgelöst.
Der Salzburger Mühlenverband löst sich freiwillig auf.
SC, 25.1.1938, S. 9.

Jänner 1938
Autobushaltestellen.
Die städtischen Autobuslinien erhalten die neuen Haltestellen: Kurhaus, Mirabellkino, Rudolfskai, Griesgasse.
SC, 21.1.1938, S. 5.
SVB, 5.2.1938, S. 11.

1.1.1938
Gersberg Schispringen
Das Gersberg Schispringen am Neujahrstag wird von einer Arbeitsgemeinschaft der Vereine SK Salzburg und SAK 1914 veranstaltet.
SC, 3.1.1938, S. 8.
SVB, 3.1.1938, S. 7.

1.1.1938
Siege für Josef Bradl.
Salzburger Schispringer Josef Bradl gewinnt am Neujahrstag das Springen am Berg Isl und danach jenes in Garmisch-Partenkirchen. Das SVB berichtet mit Foto.
SC, 3.1.1938, S. 9.
SVB, 3.1.1938, S. 8.
SVB, 4.1.1938, S. 10.

1.1.1938
Leifeder wird Kanzleidirektor.
Mit 1. Jänner wurde Korbinian Leifeder, Kanzleioberoffizial des Gebührenbemessungsamtes in Salzburg, zum Kanzleidirektor ernannt.
SC, 10.1.1938, S. 5.

1.1.1938
Ernennungen und Beförderungen bei der Finanz-Landesdirektion Salzburg.
Mit 1.1.1938 wird eine Reihe von Ernennungen vorgenommen. Namentliche Liste in der SC und im SVB veröffentlicht.
SC, 8.1.1938, S. 7.
SVB, 8.1.1938, S. 10.

1.1.1938
Evangelischer Hirtenbrief.
Der Neujahrs-Hirtenbrief des Superintendenten Dr. h.c. Johannes Heinzelmann beschäftigt sich mit dem Verhältnis zur Vaterländischen Front, sowie mit der Situation in Deutschland. Heinzelmanns Hirtenbrief hatte Kritik aus evangelischen Kreisen zur Folge, weshalb er von seiner Stellung als Vertrauensmann der Superintendenten der evangelischen Kirche Österreichs im Jänner zurücktrat.
SVB, 3.1.1938, S. 5.
SVB, 28.1.1938, S. 3.

1.1.1938
Ernennung von Bechinie.
Sicherheitsdirektor Oberst Ludwig von Bechinie-Lazan wird unter Belassung auf seinem Posten als Sicherheitsdirektor des Bundeslandes Salzburg zum Kommandanten des Landesgendarmeriekommandos von Niederösterreich ernannt.
SC, 3.1.1938, S. 6.
SVB, 3.1.1938, S. 9.

1.1.1938
Ernennungen im Postdienst.
Mit 1. Jänner erfolgen Ernennungen und Beförderungen im Postdienst. Namensliste im SVB.
SVB, 10.1.1938, S. 6.

1.1.1938
Seibert Kaplan im Altersheim.
Heinrich Seibert, f.-e. Geistlicher Rat, Fachlehrer i. R. wird Kaplan im städtischen Altersheim.
SVB, 11.1.1938, S. 7.

3.1.1938
„Schwere Entgleisung des volkspolitischen Referenten der VF“.
Dr. Albert Reitter veröffentlicht am 31.12.1937 im Salzburger Volksblatt einen Artikel mit dem Titel „Frontbekenntnis und Nationalsozialismus“, in dem er nachzuweisen versucht, dass nationalsozialistische Gesinnung und Mitarbeit an der österreichischen politischen Willensbildung vereinbar sei. Die SC wendet sich gegen Reitters Ausführungen.
SC, 3.1.1938, S. 1f.
SVB, 4.1.1938, S. 8.

3.1.1938
Neujahrswunsch der VF.
In einer Rundfunkansprache äußert VF-Generalsekretär Guido Zernatto die Neujahrswünsche der Vaterländischen Front.
SVB, 4.1.1938, S. 4.

4.1.1938
Turnen in der Andrä-Turnhalle.
Die Christlich-Deutsche Turnerschaft Österreichs, Gau Salzburg, beginnt mit 4. Jänner das regelmäßige Turnen in der Andrä-Turnhalle.
SC, 4.1.1938, S. 6.

4.1.1938
Urteile gegen SA-Truppe Gerste.
Im Prozess gegen die Truppe des Salzburger SA-Führers Gerste werden die Angeklagten verurteilt. Insgesamt 27 Nationalsozialisten aus der Stadt Salzburg standen vor dem Schöffengericht. Sie hatten sich als Trupp- oder Scharführer für die illegale SA betätigt, wurden nach §1 und 4 des Staatsschutzgesetzes angeklagt und für schuldig befunden. Die Urteile brachten Freiheitsstrafen (schwerer Kerker) zwischen 3 und 9 Monaten. Anton Neubacher (9), Josef Anzinger, August Ficker, Josef Kraft, Ferdinand Adensamer (je 6), Michael Gastberger, Gottfried Zinnober, Anton Öhlinger, Peter Kaserer, Johann Maierhofer, Johann Egger, Karl Beringer, Matthias Öllerer, Johann Zackl, Johann Krainz, Johann Kreil, Rudolf Mayer, Karl Koidl, Adolf Maier (je 5), Felix Winklhofer, Robert Beringer, Alois Huber, Alois Putz, Josef Schmidt, Hermann Reichl (je 4), Otto Schreier (3).
SC, 4.1.1938, S. 6f.
SVB, 4.1.1938, S. 11.

4.1.1938
Aus der Geschichte des Bergbaues im Lungau.
Artikel von Karl Eckschlager.
SVB, 4.1.1938, S. 7f.
SVB, 12.1.1938, S. 11.

4.1.1938
Tierschutzverein.
Im Gasthof Sternbräu hält der Salzburger Tierschutzverein mit Obmann HR Dr. Bernhard Paumgartner seine Jahreshauptversammlung ab.
SVB, 5.1.1938, S. 10.

5.1.1938
Hitler-Jugend-Führer verurteilt.
Der Volksschullehrer Johann Zagler (26) wird wegen Verstoß gegen das Staatsschutzgesetz zu drei Monaten schweren Kerkers verurteilt. Die Polizei hatte Pakete mit Schulungsmaterial, die u.a. für Zagler bestimmt waren, aufgefunden. Der Bannführer der HJ, Hugo Freinbichler, gab bei der Polizei an, dass Zagler Gebietsführer für den Flachgau sei, nahm diese Aussage später jedoch zurück. Er sei unter Druck gesetzt worden. Zagler bestreitet die HJ-Tätigkeit, er sei Ortsführer des Österreichischen Jungvolkes.
SVB, 5.1.1938, S. 11.

5.1.1938
Auseinandersetzung um Reitters Neujahrsschrift.
Dr. Albert Reitters Neujahrsschrift wurde in der Essener Nationalzeitung wiedergegeben. Die SC wendet sich gegen die Auslegung, es gäbe eine neue Ebene der Diskussion der Vereinbarkeit von Nationalsozialismus und Vaterländischer Front. Grundlage sei weiterhin das Bekenntnis zu Österreich. Reitters Schrift wird von der SC kritisiert, die Vereinbarkeit von Nationalsozialismus und Österreich-Bekenntnis wird von der SC angezweifelt.
Im SVB erscheint eine kritische Auseinandersetzung mit Reitters Artikel aus der amtlichen Wiener Zeitung.
SC, 5.1.1938, S. 1f.
SVB, 7.1.1938, S. 2f.

5.1.1938
Alexander Kipnis für Festspiele engagiert.
Alexander Kipnis singt bei den kommenden Salzburger Festspielen, u.a. den Landgraf im Tannhäuser, der von Toscanini inszeniert werden sollte. Bis 25. Februar ist er an Wiener Staatsoper engagiert.
SC, 5.1.1938, S. 6.

5.1.1938
Eiskunstlauf in Salzburg.
Im Franz-Josefs-Park findet ein Schaulaufen der Wiener Engelmann-Schule statt.
SVB, 7.1.1938, S. 7.
SVB, 8.1.1938, S. 8.

5.1.1938
Jakob Kögl verstorben.
Der praktische Arzt Dr. Jakob Kögl (59), Alter Herr der Burschenschaft Germania, ist in Salzburg gestorben. Biographische Notiz im SVB. Für die Burschenschaft hält Dr. Hermann Buchleitner die Grabrede beim Begräbnis am 8. Jänner.
SVB, 7.1.1938, S. 8.
SVB, 10.1.1938, S. 6.

5.1.1938
SA-Mitglieder vor Gericht.
Neunzehn Salzburger SA-Mitglieder müssen sich vor dem Schöffengericht verantworten. Als Truppführer erhält der Sattlergehilfe Richard Weletzky sechs Monate schweren Kerker, die übrigen werden zu einfachen Kerkerstrafen verurteilt. Friseurgehilfe Georg Berger und Privatbeamter Erwin Karl drei Monate; Alois Nedbal, Reinhold Kräter, Josef Kammerer, Karl Müller, Johann Sommerauer, Josef Ferschl, Andreas Krach, Richard Heiml je zweieinhalb Monate; Friedrich Mindl, Friedrich Sprenger, Rudolf Geretsegger, Friedrich Neumayer, Karl Watzek, Benedikt Glöcklein, Franz Klöppel und Leopold Aschauer je zwei Monate.
SVB, 7.1.1938, S. 9.

5./6.1.1938
Waffenringball.
Im Hotel Österreichischer Hof in Salzburg findet die Ballveranstaltung der deutschnationalen studentischen Verbände statt.
SVB, 7.1.1938, S. 8.

5./6.1.1938
CV-Kränzchen.
Der Cartellverband der katholischen Studentenschaft mit Präsident Dr. Dr. Otto Kemptner veranstaltet im Hotel Bristol in Salzburg ein Kränzchen. Unter den Teilnehmern sind Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl, Bürgermeister Ing. Richard Hildmann und General Adalbert Szente.
SVB, 7.1.1938, S. 8.

6.1.1938
Verein ehemaliger Kriegsgefangener.
Der Verein ehemaliger Kriegsgefangener hält im Gasthof „Hirschen“ seine Weihnachtsfeier ab.
SVB, 4.1.1938, S. 9.

6.1.1938
Festabend des Pfadfinderbundes.

Das Österreichische Jungvolk, Ortsgruppe Salzburg, veranstaltet im Kurhaus ihren alljährlichen Festabend.

SVB, 4.1.1938, S. 9.

SVB, 7.1.1938, S. 8.

6.1.1938

Salzburger Lichtbilder in England.

Am 6. Jänner wird in Doncaster eine Ausstellung österreichischer Lichtbilder eröffnet, zu der der Salzburger Klub der Amateurfotographen eine große Anzahl von Bildern beiträgt. Im Gegenzug werden englische Fotografen in Österreich ausstellen. Sepp Zulehner aus Salzburg habe sich um dieses Projekt besonders verdient gemacht.

SVB, 10.1.1938, S. 6f.

6.–7.1.1938

Starker Schneefall.

Wegen starker Schneefälle werden in Salzburg zusätzliche Schneeschaufler eingestellt. Der Salzburger Automobilclub kümmert sich um die Räumung der Parkplätze. Am 12.1. veröffentlicht das SVB Impressionen aus dem verschneiten Mirabellgarten (Fotos von Franz Krieger). Am 13.1. veröffentlicht das SVB Leserbriefe zu den durch das eintretende Tauwetter entstandenen Verkehrsproblemen.

SVB, 7.1.1938, S. 9.

SVB, 12.1.1938, S. 3.

SVB, 13.1.1938, S. 10.

7.1.1938

Verhandlung Graf gegen Rainer.

Im Zuge der Berichterstattung zur Ehrenbeleidigungsverhandlung Herman Graf gegen Hermann Rainer (ehemaliger Salzburger Stadtrat und Gemeinderat), habe das Salzburger Volksblatt am 31.12.37 „wahrheitswidrig“ einseitig und verzerrend gegen Rainer berichtet. Rainer strebte daraufhin ein Ehrenbeleidigungsverfahren gegen das Salzburger Volksblatt an, welches er nach SC-Bericht vom 23.2. gewann. Der Urteilsspruch des Bezirksgerichtes Salzburg vom 17.2.1938 ist im SVB vom 1.3. abgedruckt.

SC, 7.1.1938, S. 6.

SC, 23.2.1938, S. 8.

SVB, 1.3.1938, S. 9.

7.1.1938

Vorstandssitzung des Landesgewerbeverbandes.

Die Vorstandssitzung des Landesgewerbeverbandes für Salzburg findet am 7.1. im Beisein des Präsidenten des Bundes österreichisch Gewerbetreibender, Ing. Julius

Raab, statt. Zum neuen Obmann wird Landstand und Bürgermeister Friedrich Gugg, zum 1. Stellvertreter Emil Funder und zum 2. Stellvertreter Richard Kürth ernannt. Emil Funder wird für die freie Organisation des Gewerbestandes in der Vaterländischen Front als geschäftsführender Obmann bestellt.

SC, 8.1.1938, S. 8.

SVB, 8.1.1938, S. 10.

7.1.1938

Vaterländische Kundgebung der Salzburger Polizei.

Die Vaterländische Kundgebung der Salzburger Polizei findet in der Bahnhofrestauration 2. Klasse statt. Zum Frontappell der Salzburger Polizei erscheint die gesamte Sicherheitswache in Uniform, sämtliche Beamte der Polizeidirektion und sämtliche Konzeptsbeamte mit Polizeidirektor HR Viktor Ingomar an der Spitze. Die Ansprache wird vom Präsidenten der Salzburger Landesfinanzdirektion, Dr. Otto Kemptner gehalten.

SC, 8.1.1938, S. 9.

SVB, 8.1.1938, S. 19.

9.1.1938

Schiwettkämpfe Turngau Salzburg.

Der Turngau Salzburg, Deutscher Turnerbund, veranstaltet den „Vereinsschneelauf 1938“ am Gaisberg.

SVB, 7.1.1938, S. 9.

SVB, 10.1.1938, S. 7f.

8.1.1938

Jüdischer Verband im Jungvolk.

Bei einer Arbeitstagung des Österreichischen Jungvolks in Wien wird die Bildung jüdischer Jugendgruppen in Aussicht genommen.

SVB, 10.1.1938, S. 2.

9.1.1938

Hochzeit Sompek.

Am 9.1.1938 heiratet Ernst Sompek, Hauptschuldirektor i.R., langjähriger Chormeister der Salzburger Liedertafel und Komponist der Landeshymne, Frau Margarethe Welz in der Pfarrkirche Aigen.

SC, 10.1.1938, S. 6.

SVB, 11.1.1938, S. 7.

11.1.1938

Urteile gegen Halleiner Nationalsozialisten.

23 Halleiner stehen wegen Verbrechen gegen das Staatsschutzgesetz vor dem Schöffengericht. 20 werden zu Kerkerstrafen verurteilt. Sie waren als Sturm 2 der SS-Edelweiß-Brigade organisiert, stritten die SS-Mitgliedschaft jedoch ab. Ein Beschuldigter war als Ausschussmitglied des christlich-deutschen Turnvereins und beim Schutzkorps tätig.
Die Urteile: Stefan Fuschlberger (4 Monate); Emil Angerer, Josef Niedermüller, Stefan Rettenbacher (je 3 Monate); Karl Höllbacher, Max Karl, Pankratz Putz (je 8 Wochen); Peter Höllbacher, Kaspar Kloiber, August Mandl, Albert Wallmann (je 6 Wochen); Gustav Aufhauser, August Ebner, Franz Hölzl, Herbert Mannel, Johann Mielichhofer, Rupert Pichler, Ernst Schmiedhammer, Alois Walkner (je 5 Wochen); Rudolf Kammerhuber (4 Wochen). Freigesprochen wurden Hermann Angerer, Johann Brunnmayer und Johann Ebner.

SC, 11.1.1938, S. 7.

SVB, 11.1.1938, S. 11.

11.1.1938
Premiere von „Kaiserin Elisabeth“ von Georg Rendl.
Zur Premiere des Stückes „Kaiserin Elisabeth“ von Georg Rendl am Salzburger Stadttheater veröffentlicht die SC am 11.1. eine Übersicht über Rendls Werke, zur neuerlichen Aufführung am 15.1. ein Portraitfoto Rendls.

SC, 11.1.1938, S. 7.

SC, 15.1.1938, S. 7.

SVB, 11.1.1938, S. 7.

11.1.1938
Generalversammlung Salzburger Trabrennverein.
Die Generalversammlung des Salzburger Trabrennvereines (Präsident Peter Hofer, Sekretär Oberst i. R. Karl Doll) findet am 11.1. bei gutem Besuch im Gasthof „Schwarzes Rößl“ statt. 1937 gab es 12 Renntage und eine Jungpferdevorführung. Das Festspiel-Meeting endete mit einem finanziellen Ausfall und wird daher nicht mehr durchgeführt. 1938 sind drei Meetings mit je drei Renntagen geplant.

SC, 13.1.1938, S. 5.

11.–12.1.1938
Heßke verstorben.
Magistrats-Amtsrat i.R., Alois Heßke (53) ist verstorben. Er war hauptsächlich im Armenamt tätig, fertigte jedoch auch künstlerische Handschriften, wie die Bürger-Urkunden, aus. Er war seit einigen Jahren krankheitshalber im Ruhestand.

SVB, 12.1.1938, S. 7.

12.1.1938
Urteil gegen Legionär Saulder.

Heinrich Saulder aus Hermagor wird vom Schwurgericht Salzburg am 12.1.1938 wegen Hochverrat zu einem Jahr Arrest verurteilt. Er war am 31. Juli 1933 aus Österreich geflüchtet und in die Österreichische Legion eingetreten. Bereits zuvor war er Mitglied der SS. Bei seiner Rückkehr nach Österreich im September 1937 kam es zur Verhaftung. Er ist zwar italienischer und seit 1937 reichsdeutscher Staatsbürger, auf Grund der Zielsetzung der Österreichischen Legion war er jedoch vom österreichischen Gericht zu verurteilen.

SC, 12.1.1938, S. 9.

SC, 13.1.1938, S. 6.

SVB, 12.1.1938, S. 10.

12.1.1938

Vereidigung von Sicherheitswachebeamten.

Dreißig junge Sicherheitswachebeamte wurden im Schulsaal der Polizeidirektion durch Polizeidirektor HR Viktor Ingomar vereidigt. Zuvor wurde in der St.-Peter-Kirche von Polizeikurat Dr. Peter Fürthner eine Messe zelebriert.

SVB, 12.1.1938, S. 7.

13.1.1938

Urteil gegen Pirker wegen SA-Betätigung.

Ein Schöffengericht verurteilt Franz Pirker aus Mauterndorf wegen Verstoß gegen das Staatsschutzgesetz zu drei Monaten Kerker. Bei dem als „fanatischer Nationalsozialist“ bekannten Mechanikermeister wurde eine Sammlung von SA-Befehlen der Führung der Brigade 59 an die Standarte V aus der zweiten Jahreshälfte 1937 gefunden. Pirker stritt ab, sich nationalsozialistisch betätigt zu haben, war jedoch bereits zuvor von der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg zu drei Wochen Arrest verurteilt worden war, weil er bei einer Feier „zu Ehren reichsdeutscher Mädchen“ eine „Gedenkminute zum Erinnern an unsere eingesperrten Kollegen“ eingefordert hatte.

SC, 13.1.1938, S. 4.

SVB, 13.1.1938, S. 9.

12.1.1938

Urteil gegen Legionär Emathinger.

Ein Schwurgericht verurteilt den Österreichischen Legionär Rudolf Emathinger aus Linz wegen Hochverrat zu einem Jahr schweren Kerker.

SC, 13.1.1938, S. 6.

SVB, 13.1.1938, S. 9.

12.1.1938

„Österreichischer Beobachter“.

Wegen der Weitergabe des Blattes „Österreichischer Beobachter“ war Franz Felser aus Schwarzach i. P. verhaftet worden, diese konnte ihm jedoch nicht nachgewiesen werden. Die Anklage wurde daher eingestellt. Felser wurde jedoch am 12.1. wegen Störung der öffentlichen Ruhe und Aufwiegelei (Gutheißung einer ungesetzlichen Handlung) zu einem Jahr schweren Kerker verurteilt.

SC, 13.1.1938, S. 6.

SVB, 13.1.1938, S. 9.

12.1.1938

„Blut und Ernährung“.

Im „überfüllten“ Saal der Arbeiterkammer hält Primarius Dr. Domanig am 12.1. einen Vortrag über „Das Blut als Mittelpunkt der Ernährung des menschlichen Körpers.“

SC, 14.1.1939, S. 4f.

SVB, 14.1.1938, S. 5.

13.1.1938

Salzburg vor tausend Jahren.

Aus dem Vortrag von Staatsarchivar Dr. Herbert Klein aus der Salzburger Landeskunde, der am 13.1. im kleinen Saal von St. Peter stattfindet, veröffentlichen SC und SVB am 15.1. einen Auszug.

SC, 15.1.1938, S. 3f.

SVB, 10.1.1938, S. 7.

SVB, 15.1.1938, S. 5.

14.1.1938

Karl Engl 50.

SC-Redakteur Karl Engl feiert am 14.1. seinen 50. Geburtstag. Er wirkt zudem als Mitglied des Salzburger Landtages und verschiedener vaterländischer Verbände. Nach seiner Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft in den frühen 1920ern sei er „einer der ersten, der auf die Gefahren des Kommunismus hingewiesen hat“, gewesen.

SC, 14.1.1938, S. 5.

SVB, 21.1.1938, S. 6.

14.1.1938

„Abgeblitzte Hetzer“.

Das SVB meldet die Ablehnung der Errichtung eines „Antinazi-Pavillions“ auf der New Yorker Weltausstellung 1940, die von „jüdisch-kommunistischer Seite“ beantragt worden sei. Mit der Ablehnung sei den „Verleumdern Deutschlands und den internationalen Kriegshetzern eine gründliche Abfuhr erteilt“ worden.

SVB, 14.1.1938, S. 5.

15.1.1938
Preisgestaltung während der Festspielzeit.
Leserbrief eines Salzburg-Stammgastes aus Großbritannien, der sich mit der Preisgestaltung und der Entwicklung des Tourismus in Salzburg beschäftigt.
SVB, 15.1.1938, S. 7.

15.1.1938
Auseinandersetzung mit „nationaler Presse“.
Auseinandersetzung der SC mit Artikeln in der „nationalen Presse“, insbesondere mit in der Linzer Tagespost und in den Freien Stimmen (Klagenfurt) von Karl Anton Prinz Rohan verfassten Schriften. Die SC weist auf die Unvereinbarkeit von Nationalsozialismus und Österreich hin.
SC, 15.1.1938, S. 2f.

15.1.1938
Auszeichnung für Drescher.
Der Wirkliche Hofrat der Finanzlandesdirektion, Hermann Drescher, langjähriger Vorstand des Gebührenbemessungsamtes in Salzburg, erhält ebendort, aus Anlass des Eintritts in den Ruhestand, unter Anwesenheit aller Beamten, am 14.1. vom Bundespräsidenten das Offizierskreuz des Verdienstordens. Der Präsident der Finanzlandesdirektion, Dr. Otto Kemptner, feiert Drescher als Vertreter „bester österreichischer Beamtentradition“.
SC, 13.1.1938, S. 4.
SC, 15.1.1938, S. 6.
SVB, 13.1.1938, S. 6.
SVB, 15.1.1938, S. 10.

15.1.1938
Der „Latschen-Rüapl“.
Foto des „Salzburger Originals“ im SVB.
SVB, 15.1.1938, S. 9.

15.1.1938
Beratung über Neubau der Karolinenbrücke im Rathaus.
Im Rathaussitzungssaal findet eine Sitzung unter Vorsitz des Regierungsdirektor HR Dr. Franz Wallentin im Beisein des Bürgermeisters Ing. Richard Hildmann, sowie von Vertretern des Bundesministeriums für Handel und Verkehr statt, bei der seitens der Stadtgemeinde die Vorbedingungen für den Neubau geschaffen werden. Eine Verhandlungsschrift über die Kommissionierung des Brückenbaus wird verfertigt. Verhandlungen mit dem Sozialministerium wegen Beitragsleistungen sind noch zu führen. Die Zeitungen veröffentlichen zudem technische Details zur Konstruktion der neuen Brücke.

SC, 15.1.1938, S. 5.

SVB, 15.1.1938, S. 8.

SVB, 17.1.1938, S. 8.

15.1.1938

Faschingsveranstaltungen.

Unteroffiziere und Mannschaft der Garnison Salzburg veranstalten im Festspielhaus ein Kränzchen. Im Sternbräu findet der Ball der Rettungsgesellschaft statt, in der Roittner-Turnhalle ein Volkstanzabend des Deutschen Turnerbundes, im Kurhaus der Ball der Allgemeinen Konsumgenossenschaft, in Itzling der Vereinsball des Salzburger Eisschützen-Vereines. Weiters finden Veranstaltungen des Schulvereines in Salzburg, Itzling und Gnigl statt.

SVB, 12.1.1938, S. 8.

SVB, 14.1.1938, S. 6.

SVB, 17.1.1938, S. 7.

15.1.1938

Schulvereinskränzchen Gnigl.

Das Schulvereinskränzchen des Deutschen Schulvereins Südmark, Ortgruppe Gnigl, findet in den Kendel Gaststätten Gnigl am 15.1.1938 statt.

SC, 15.1.1938, S. 8.

SVB, 14.1.1938, S. 6.

SVB, 15.1.1938, S.11.

15.1.-5.2.1938

Artikelserie Hexen.

Am 15.1. erscheint der lokalhistorische Artikel „Die Hexen von Salzburg“ von Regierungsrat Friedrich Reischl. Berichtigungen von Conradin Conrad am 20.1. Ein zweiter Artikel zum Thema, unter dem Titel „Hexenwesen in Salzburg“ von Dr. Josef Mühlmann, erscheint am 5.2.

SVB, 15.1.1938, S. 5.

SVB, 20.1.1938, S. 7.

SVB, 5.2.1938, S. 16.

15.1.1938

Unterstützung für Tapferkeitsmedaillenbesitzer.

Das Österreichische Offizierskorps stellt 20.000,- Schilling für notleidende Weltkriegsteilnehmer zur Verfügung. Gesuche sind bis 28. Februar an die Landesführung der Soldatenfront Salzburg zu richten. Mitgliedschaft in der Vaterländischen Front ist Bedingung.

SVB, 15.1.1938, S. 11.

SVB, 18.1.1938, S. 8.

15.1.1938
1848 in Salzburg.
Historischer Artikel von Dr. Robert Landauer.
SVB, 15.1.1938, S. 16f.

15.–16.1.1938
Schimeisterschaften.
Die Schimeisterschaften des Salzburger Landesschiverbandes finden in Mittersill statt.
SC, 15.1.1938, S. 12.
SC, 17.1.1938, S. 8f.
SVB, 4.1.1938, S. 10.
SVB, 12.1.1938, S. 9.
SVB, 17.1.1938, S. 5-7.

16.1.1938
Lichter Sonntag.
Am 16.1., 8 Uhr hält Kreisbranddirektor Anton Andeßner aus Bad Reichenhall im Mozarteum einen Lichtbildervortrag mit dem Titel „Schützt den deutschen Wald“. Die Veranstaltung wird vom Landesschulrat für alle Schüler und Schülerinnen empfohlen.
SC, 15.1.1938, S. 11.

16.1.1938
Generalversammlung des katholischen Arbeitervereines.
Die 44. Generalversammlung des katholischen Arbeitervereines Salzburg Stadt am 16. Jänner 1938 findet im Beisein von Erzbischof Dr. Sigismund Waitz statt. Kassier Franz Daller wird zum Ehrenmitglied ernannt. Professor Dr. Auer hält ein Referat über die Kriegsteilnehmer und ihre Heimkehr. Das Patroziniumsfest wird am 19. März in der St. Michaelskirche, sowie im Vereinslokal, Höllbräu, 1. Stock, stattfinden.
SC, 17.1.1938, S. 6.

16.1.1938
Landestagung der Vaterländischen Front.
Am 16. Jänner 1938 findet die Landestagung der Landesreferenten und Bezirksführer der Vaterländischen Front statt. Im Mittelpunkt stehen Berichte über die positive Entwicklung der VF und die „politische Befriedung“ der Arbeiterschaft.
SC, 18.1.1938, S. 8f.
SVB, 18.1.1938, S. 8.

16.1.1938
Ehrung für Mitarbeiter.

Im Sitzungssaal werden verdiente Mitarbeiter der Strom-Meisterei Salzburg und des Bundes-Wasserbaues, der Polier Konrad Wagner und der Zimmermann Josef Reiter für 40jährige Dienste geehrt.

SVB, 18.1.1938, S. 7.

16.1.1938

Weihnachtsfeier Turnverein Aigen.

Die verspätete Weihnachtsfeier des christlich-deutschen Turnvereines Aigen findet am 16. Jänner 1938 im Pfarrheim statt.

SC, 20.1.1938, S. 5.

16.1.1938

Brand im Ludwigsbad.

Im Salzburger Ludwigsbad kommt es zu einem Kaminbrand.

SVB, 2.2.1938, S. 11.

17.1.1938

Urteile gegen Illegale.

Der Friseurgehilfe Ernst Benedikter (22), der Hilfsarbeiter Johann Spreitzer (35) und der Bäckergehilfe Anton Brandtner (28), die wegen Verbreitung des „Österreichischen Beobachter“ bereits mit je einem Jahr bestraft wurden, erhalten wegen Mitgliedschaft in der SA zusätzliche Kerkerstrafen. Benedikter als führendes Mitglied ein Monat schweren Kerker, Brandtner ein Monat, Spreitzer drei Wochen Kerker.

SVB, 17.1.1938, S. 9.

17.1.1938

Urteil gegen HJ-Werber.

Der Friseurgehilfe Erich Peyr aus Sulzau hat von Dezember 1936 bis Juli 1937 in Salzburg Mitglieder für die Hitler-Jugend geworben. Er wird deshalb nach §4 des Staatsschutzgesetzes zu einem Monat schweren Kerker verurteilt.

SVB, 17.1.1938, S. 9.

17.1.1938

Vortrag Ernst von Frisch.

Der Salzburger Museumsverein veranstaltet den Vortrag „Gegen die Veräußerung heimischen Kunstbesitzes“ vom Direktor der Studienbibliothek, Dr. Ernst von Frisch.

SC, 18.1.1938, S. 8.

SVB, 18.1.1938, S. 7.

17.1.1938

„Ritterlichkeit des Fliegers“.

Auszug aus dem Buch „Hermann Göring, Werk und Mensch“ von Erich Gritzbach.
SVB, 17.1.1938, S. 10.

17.1.1938
Ausschusssitzung Antisemitenbund.
Der „Deutsch-Österreichische Schutzverein“ „Antisemitenbund“ hält am 17.1. eine erweiterte Ausschusssitzung im Sprengelgasthof „Guggenthaler Bierstübl“ in der Linzergasse ab.
SVB, 15.1.1938, S. 11.

17.1.1938
Preisregelung im Gastgewerbe.
Die Landeshauptmannschaft Salzburg hält eine Enquete über die Preisgestaltung im Salzburger Hotel- und Gastgewerbe ab, weil während der Festspielzeit, einmalig in Österreich, in zwei Salzburger und einem Badgasteiner Hotel dreistellige Zimmerpreise verlangt wurden. Zunft und Landeshauptmannschaft vereinbaren, eine Preisgrenze von 90 Schilling einzuführen.
SC, 18.1.1938, S. 5.
SVB, 18.1.1938, S. 9.
SVB, 25.1.1938, S. 8.

18.1.1938
Legionär Marchl verurteilt.
Johann Marchl aus Maxglan war 1934 wegen Betrugs zu 2 Monaten Arrest verurteilt worden, worauf er nach Deutschland flüchtete und dort der Österreichischen Legion beitrat, sowie die deutsche Staatsbürgerschaft annahm. Bei der Rückkehr nach Österreich im Oktober 1937 wurde er verhaftet. Wegen Hochverrat verurteilt ihn ein Schwurgerichtssenat zu 13 Monaten schweren Kerkers.
SC, 18.1.1938, S. 8.
SVB, 18.1.1938, S. 10.

18.1.1938
Mittelalterliche Baukunst.
Universitätsprofessor Dr. Hans Riehl aus Graz spricht im Gewerbeförderungsinstitut über „Die mittelalterliche Baukunst in Österreich.“
SVB, 15.1.1938, S. 10f.

18.1.1938
„Österreichs deutsche Sendung“.
SVB-Leitartikel von „A.K.“ zur Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den „beiden deutschen Staaten“ unter Berufung auf Heinrich von Srbik.
SVB, 18.1.1938, S. 1f.

18.1.1938
Sitzung der Verwaltungskommission der Salzburger Arbeiterkammer.
Die Sitzung der Verwaltungskommission der Salzburger Arbeiterkammer am 18. Jänner 1938 findet unter dem Vorsitz von Präsident Hermann Struber statt.
SC, 19.1.1938, S. 6.
SVB, 19.1.1938, S. 6.

18.1.1938
„Was ist nordisch?“.
Vortrag von Professor Ebner (München) auf Einladung der österreichisch-nordischen Gesellschaft in Salzburg.
SVB, 20.1.1938, S. 6.

18.1.1938
HJ-Mitglied Ernst verurteilt.
Martin Ernst aus Badgastein wird wegen Teilnahme an einer geheimen HJ-Organisation zu 2 Monaten Arrest verurteilt.
SC, 18.1.1938, S. 8.
SVB, 19.1.1938, S. 9.

18.1.1938
Franz Aberl wegen Regimekritik verurteilt.
Franz Aberl aus Piesendorf wird zu sechs Wochen strengen Arrestes verurteilt wegen der Äußerung, die Dollfußdenkmäler sollten gegen Koloman-Wallisch-Denkmäler ersetzt werden.
SC, 18.1.1938, S. 8.
SVB, 19.1.1938, S. 9.

19.1.1938
„Deutsche Erbgesundheitspflege“.
SVB-Artikel über den „Zweck“ des nationalsozialistischen „Erbgesundheitsgesetzes“ vom 1. 1.1934.
SVB, 19.1.1938, S. 3f.

19.1.1938
Artikel zum Schulkampf in Bayern.
„Der Schulkampf in Bayern.“ Die SC thematisiert die Auflösung der klösterlichen Schulen nach Entschließung des Bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kunst vom 29.12.1937 mit Ende des Schuljahres 1937/38.
SC, 19.1.1938, S. 3f.

19.1.1938
„Winter in Wagrain“.
SVB-Artikel von Karl Heinrich Waggerl.
SVB, 19.1.1938, S. 6.

19.1.1938
Hubertus-Ball.
Der Ball der Salzburger Jagdgesellschaft St. Hubertus findet im Sternbräu statt.
SVB, 20.1.1938, S. 8.

19.1.1938
Koppenwallner wegen HJ-Betätigung verurteilt.
Goldschmiedlehrling Hermann Koppenwallner (18), Sohn des Goldschmiedes, wurde wegen Führung einer Jugendgruppe zu zweieinhalb Monaten schweren Kerker verurteilt. Koppenwallner stritt eine Betätigung für die Hitler-Jugend ab.
Die Urteile gegen die Mitglieder seiner Gruppe lauteten: Franz Zagler (18, Hilfsarbeiter) - 5 Wochen, Bruno Steiner (20, Schlosserlehrling) – 4 Wochen, Karl Krakowitzer (18, Automechanikergehilfe) – 2 Wochen.
SC, 19.1.1938, S. 9.
SVB, 19.1.1938, S. 9.

19.1.1938
Dworak verstorben.
HR Ing. Wilhelm Dworak, ehemaliger Direktor der Staatsgewerbeschule in Salzburg, ist am 19. Jänner gestorben. SC und SVB veröffentlichen einen Nachruf am 22.1. und die SC ein Portraitfoto am 24.1.
SC, 22.1.1938, S. 7.
SC, 24.1.1938, S. 8.
SVB, 20.1.1938, S. 7.
SVB, 22.1.1938, S. 7.

19.1.1938
Greisberger verstorben.
Josef Greisberger (74), ehemaliger Dienstmann, Krämer und Hausbesitzer, Bürger der Stadt Salzburg, 25 Jahre lang Armenrat, ist am 19.1.1938 verstorben.
SC, 20.1.1938, S. 5.
SVB, 20.1.1938, S. 7.

19.1.1938
Meisl verstorben.
Kaufmann Rupert Meisl (79), Bürger der Stadt Salzburg, ist am 19.1.1938 verstorben.

SC, 20.1.1938, S. 5.

SVB, 20.1.1938, S. 7.

20.1.1938

Mutter von Glaise-Horstenau beigesetzt.

Johanna Glaise-Horstenau (86), Mutter des Bundesministers Edmund Glaise-Horstenau, wird am 20.1.38 am Ortsfriedhof Maxglan beigesetzt. Erzabt Dr. Jakob Reimer nahm die Einsegnung vor.

SC, 20.1.1938, S. 5.

SVB, 20.1.1938, S. 7.

20.1.1938

Josef Reitter verstorben.

Kommerzialrat Josef Reitter, Besitzer des Hotel Pitter, verstirbt am 20.1. Reitter wurde am 27.4.1876 geboren, erwarb das Hotel Pitter 1918 und baute es zum derzeit größten Salzburger Hotel aus. Am 25.1. berichtet die SC über das Begräbnis, an dem Vertreter der Landeshauptstadt, des Offizierkorps des Bundesheeres und der Frontmiliz, der Rainerbund und der Kriegerverein „Fürst Auersperg“ teilnahmen.

SC, 21.1.1938, S. 6.

SC, 25.1.1938, S. 9.

SVB, 21.1.1938, S. 5.

20.1.1938

Sitzung der Bundesländerpresse.

Bei einer Sitzung von Vertretern der Bundesländerpresse in Wien wird über Beschränkungen der formalen Pressefreiheit durch örtliche Sicherheitsbehörden geklagt.

SVB, 20.1.1938, S. 1.

20.1.1938

Kriegsgeschichte.

Heeresgeschichtlicher Artikel zum Buch „Das Wunder von Karfreit“ über die Isonzoschlacht. Am 29.1. und 31.1. verteidigt das SVB den Artikel gegen Angriffe von Seiten der Vaterländischen Front, man nehme eine „preußische“ Sichtweise ein.

SVB, 20.1.1938, S. 9f.

SVB, 29.1.1938, S. 6.

SVB, 31.1.1938, S. 2f.

20.–26.1.1938

Ankündigung der Kundgebung der Vaterländischen Front im Festspielhaus.

Staatssekretär Guido Zernatto, Generalsekretär der Vaterländischen Front spricht am 26. Jänner bei einer Kundgebung der VF im großen Stadtsaal des Festspielhauses.

Am 22., 24. und 25.1. wird die Ankündigung mit einem Aufruf der Landesführung der VF an alle Mitglieder, die Veranstaltung zu besuchen und für Massenbesuch zu werben, versehen, am 26.1. mit dem Aufruf „Salzburger erscheint in Massen!“. Zernatto steigt im Hotel Bristol ab.

SC, 20.1.1938, S. 9.

SC, 22.1.1938, S. 6.

SC, 24.1.1938, S. 6.

SC, 25.1.1938, S. 6.

SC, 26.1.1938, S. 6 und 9.

SVB, 26.1.1938, S. 9.

21.1.1938

Vorturner-Hauptversammlung.

Bei der Jahreshauptversammlung der Vorturnerschaft des Salzburger Turnvereines geht aus dem Bericht des Oberturnwartes Eugen Pöckl hervor, dass die Vorturnerschaft Salzburg aus 55 Personen besteht und 1937 11 Turner die Gauvorturnerprüfung mit Erfolg abgelegt haben.

SVB, 22.1.1938, S. 12.

21.1.1938

Kommentar zur NS-Agitation.

Unter dem Titel „Wühlmäuse möchten Könige werden. Offenbarungen aus dem nationalsozialistischen Lager“ erscheint ein Kommentar der SC zur NS-Agitation in Österreich.

SC, 21.1.1938, S. 1.

22.1.1938

Neuheiden in Deutschland.

Unter dem Titel „Erst wenn der Führer im Stephansdom spricht…!“ erscheint in der SC ein Augenzeugenbericht über Neuheidenversammlungen in Deutschland.

SC, 22.1.1938, S. 2f.

22.1.1938

Die Bundespolizei in Salzburg.

In der SC erscheint ein historischer Rückblick von Karl Engl. Bis 1922 hatte Salzburg eine städtische Polizei, untergebracht im Rathaus. Erster Polizeidirektor der neuen Bundespolizeidirektion wurde HR Otto Steinhäusl, der unmittelbar nach Abschluss des Juliabkommens 1936 voll amnestiert wurde und bald darauf eine hohe Polizeistellung in Deutschland erhalten hat. Es folgten HR Bruno Hantsch, HR Dr. Scholz und seit 1934 HR Viktor Ingomar.

SC, 22.1.1938, S. 5f.

22.1.1938
Brand in Itzling.
Bei einem Brand in der Austraße wird ein Nebengebäude der Tischlerei Paul Nußdorfer vollständig zerstört. Die Feuerwachen Residenz und Bruderhof, sowie die Itzlinger Wehr konnten ein Übergreifen des Feuers auf Nebengebäude verhindern.
SC, 24.1.1938, S. 5.
SVB, 2.2.1938, S. 11.

22.1.1938
Brand in der Residenz.
In der Residenz kommt es zu einem Dippelbaumfeuer.
SVB, 2.2.1938, S. 11.

22.1.1938
Vortrag beim Lehrerverein.
Die Zweigvereine Stadt und Umgebung des katholischen Landes-Lehrervereines halten am 22.1. in der Arbeiterkammer eine Versammlung ab, bei der Dr. Georg Hauser, Direktor des Mädchen-Realgymnasiums der Ursulinen, über das Thema „Österreichische Literatur der Gegenwart“ spricht. Vereinsobmann Bezirksschulinspektor Josef Weyrich berichtet anschließend über Vereinsangelegenheiten.
SC, 24.1.1938, S. 5.

22.1.1938
Ehrendomherr Paul Handlechner beigesetzt.
Ehrendomherr Dechant a. D. Paul Handlechner wurde am 7.1.1849 in Obertrum geboren und 1922 zum Ehrendomherrn ernannt. SC veröffentlicht am 19.1. eine biographisch detaillierte Meldung. Am 22.1.wird Handlechner in der Priestergruft in Oberndorf beigesetzt. Heimatdichter Michael Gundringer hält eine Ansprache. 34 Priester sowie der Weihbischof Dr. Johannes Filzer nehmen an dem Begräbnis teil.
SC, 19.1.1938, S. 6.
SC, 24.1.1938, S. 6.
SVB, 24.1.1938, S. 7.

22.1.1938
Sprachschnitzerjagd.
Artikel über die Ergebnisse der Sprachschnitzerjagd des Deutschen Sprachvereins Salzburg zu falscher Rechtschreibung etc. auf öffentlichen Beschilderungen.
SVB, 22.1.1938, S. 16f.
SVB, 27.1.1938, S. 8.

22.1.1938
Faschingsveranstaltungen.
Im Festspielhaus findet das Edelweißkränzchen, im Kurhaus der Faschingsabend des Alpenländischen Kriegsteilnehmer-Verbandes, im Kreuzbrückl der Ball der Maxglaner Ortsmusik, sowie im Hotel „Wolf Dietrich“ der Hausball statt.
SVB, 24.1.1938, S. 10.

22.1.1938
Polizeinotruf.
Das SVB berichtet über die seit 1928 bestehende Polizei-Notrufzentrale in Salzburg, die über ein eigenes, Postunabhängiges Netz verfügt.
SVB, 22.1.1938, S. 9.

22.–23.1.1938
Gaisberg-Schiwettläufe.
Abfahrts- Tor- und Langlaufergebnisse der Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Salzburg und der Schisektion des SAK 1914.
SC, 25.1.1938, S. 7.
SVB, 22.1.1938, S. 12.
SVB, 24.1.1938, S. 8.
SVB, 25.1.1938, S. 7.

22.–23.1.1938
1. Internationale Gehörlosen-Schimeisterschaft.
Die 1. Internationale Gehörlosen-Schimeisterschaft wurde am Gaisberg ausgetragen. Für die Organisation waren Regierungsrat Josef Rehrl, Hans Fill, der Maler Heinrich Prochaska, Professor Jahn, Professor Kahr, Oberinspektor Karl Wiesbauer, Oberrechnungsrat Karl und Sportwart Hennig. Bürgermeister Richard Hildmann veranlasste den Einsatz eines Telefon-Zuges der Salzburger Feuerwehr.
Österreich gewann die Länderwertung überlegen vor Deutschland und der Schweiz, in der Vereinswertung gewann der Salzburger Gehörlosen-Sportverein. Die Preisverleihung fand im Gasthof Sternbräu mit zahlreichen Ehrengästen, Regierungsrat Josef Rehrl, Schulrat Leopold Schneider, Direktor Josef Plötzleitner, statt.
Am 27.1. veröffentlicht die SC Fotos der Teilnehmer, sowie von Heinrich Prochaska und Josef Rehrl.
SC, 24.1.1938, S. 7.
SC, 27.1.1938, S. 8.
SVB, 22.1.1938, S. 12.
SVB, 24.1.1938, S. 8.

23.1.1938
Ball der Landsmannschaft in Wien.
Die Landsmannschaft der Oberösterreicher und Salzburger in Wien (Obmann Dr. Karl Hobl) veranstaltet ihren Ball in den Sofiensälen.
SVB, 27.1.1938, S. 8.

23.1.1938
Jugoslawischer Ministerpräsident in Salzburg.
Der jugoslawische Ministerpräsident Milan Stojadinovic hält auf der Durchreise in Salzburg. Bei seinem 20minütigen Aufenthalt, wird er vom jugoslawischen und deutschen Konsul begrüßt.
SC, 24.1.1938, S. 5.

23.1.1938
Jungvolk-Stunde.
Im Turnerheim in Nonntal findet die festliche Jungvolkstunde des christlich-deutschen Turnvereins Jahn statt.
SC, 27.1.1938, S. 5.

23.1.1938
Installation Domkapitular Simmerstätter.
Die Installation des neuen Domkapitulars Dr. Franz Simmerstätter erfolgt am 23. Jänner 1938. Gleichzeitig werden der neue Domscholastikus Daniel Etter und Domkustos Dr. Anton Schmid investiert. Es ist dies die erste Domherreninvestitur, die Erzbischof Dr. Sigismund Waitz vornehmen konnte. An der Feier nehmen auch Minister Dr. Edmund von Glaise-Horstenau, HR Dr. Alois Schemel in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl, Regierungskommissär Dr. Franz Gasteiger, der Präsident der Finanzlandesdirektion Dr. Otto Kemptner, Finanzkommissär Dr. Emil Weiß und Notariatsverweser Dr. Alois Nekarda teil.
SC, 19.1.1938, S. 7.
SC, 24.1.1938, S. 6.
SVB, 20.1.1938, S. 7.
SVB, 24.1.1938, S. 5.

23.1.1938
Generalversammlung Feldmarschall-Graf-Radetzky-Verein.
Im St. Petersaal findet die 65. Jahreshauptversammlung des Feldmarschall-Graf-Radetzky-Vereines statt.
SC, 27.1.1938, S. 6f.
SVB, 26.1.1938, S. 8.

23.1.1938
Generalversammlung christlicher Arbeiterverein.
Die Ortsgruppe Itzling des christlichen Arbeitervereines hält am 23.1. ihre Generalversammlung im Kinderheim ab. Obmann Karl Kastner wurde wiedergewählt.
SC, 28.1.1938, S. 4.

23.1.1938
Lichter Sonntag.
Udo Dammert, Pianist, ehemaliger Schüler des Mozarteums spielt im Mozarteum u.a. Paganinivariationen von Brahms, sowie zusammen mit Cäsar Bresgen dessen Klavierkonzert.
SVB, 22.1.1938, S. 9.

23.1.1938
Jahrshauptversammlung des christlich-deutschen Turnvereines.
Die Jahrshauptversammlung des christlich-deutschen Turnvereines, Gau Salzburg, findet am 23.1. in Bad Hofgastein statt. Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt: Obmann Dr. Engelbert Sampl, Dietwart Kooperator Leonhard Fürst, Turnwart Johann Schwarz, Jugendwart Anton Lechner, Schriftwart Therese Pippan, Säckelwart Eduard Gumpold.
SC, 26.1.1938, S. 7.

23.1.1938
Landesmeisterschaft der Eisschützen.
Die Landesmeisterschaft im Eisschießen nach Pinzgauer Spielart findet am 23.1. in Thumersbach statt. SC und SVB veröffentlichen Ergebnislisten.
SC, 26.1.1938, S. 7f.
SVB, 26.1.1938, S. 10.

23.1.1938
Schwerathletik-Gaumeisterschaft.
Der Salzburger Athletenklub 1890 veranstaltet im Gasthof „Ofenloch“ die Gaumeisterschaften im Stemmen und Ringen.
SVB, 24.1.1938, S. 9.

24.1.1938
„Befriedungswille“ der österreichischen Bundesregierung.
Alfons Gorbach, Landsführer der steirischen Vaterländischen Front erklärt am 24.1. in Graz, dass der „Befriedungswille der österreichischen Bundesregierung (…) nicht nur nach links, sondern auch nach rechts gerichtet“ sei. Viele „Nationalgerichtete“ hätten sich seit dem Juliabkommen in den Dienst der Vaterländischen Front gestellt. „Wir wissen aber auch, sogar von volkspolitischen Referenten selbst, daß der

wesentliche Teil der sogenannten nationalen Opposition überzeugte Nationalsozialisten sind. Die das aber heute noch sind, können niemals Mitglieder der VF. sein! Nationalsozialismus bezeichnet das Programm einer Partei, das im Widerspruch mit den Grundsätzen der VF. steht, das mit dem Bestand unserer Verfassung unvereinbar ist und auch mit den Grundsätzen unseres Staates nicht in Einklang zu bringen ist. Die Lehre von Blut und Rasse steht in Widerspruch mit den Lehren des Christentums."

SC, 26.1.1938 S. 5.

24.1.1938

Englischkurs für Mechaniker.

Über Anregung des Salzburger Automobilklubs bietet das Gewerbeförderungsinstitut einen kraftfahrtechnischen Englischkurs für Angehörige des Mechanikergewerbes an. Für den Beginn des Kurses am 24.1. liege großes Interesse vor. Ziel sei die bessere Verständigung mit ausländischen KfZ-Lenkern. Beim ersten Kurs betont der Direktor des Gewerbeförderungsinstitutes Ing. Hueber in seiner Begrüßungsansprache die Bedeutung des Fremdenverkehrs. Baron Franz Preuschen vom Automobilklub äußert sich ähnlich. Den Unterricht leitet Reisebüro-Leiter Sepp Paichl. Am 3.2. meldet die SC, dass bereits 60 Mechaniker an dem Kurs teilnehmen.

SC, 12.1.1938, S. 5f.

SC, 25.1.1938, S. 5.

SC, 3.2.1938, S. 6.

SVB, 12.1.1938, S. 7.

SVB, 25.1.1938, S. 5.

SVB, 3.2.1938, S. 7.

24.1.1938

Verbesserung der Postzustellung in Salzburg.

Ab 24. Jänner wird auf täglich zweimalige Briefzustellung in Liefering, Maxglan und Umgebung umgestellt.

SC, 22.1.1938, S. 6.

SVB, 22.1.1938, S. 9.

24.1.1938

Verteidigung der Kurrentschrift.

Die SC verteidigt sich gegen eine Zuschrift des „Vaterlandes" (Blätter für katholisches Österreichertum), in dem die Forderung, die lateinische Schrift zu verwenden, da die Donauländer seit Augustus lateinisch geprägt seien, erhoben wurde. Die SC verteidigt die Kurrentschrift, da sie mit der „deutschen Muttersprache so innig verbunden" sei, und auch Maria Theresia diese Schrift verwendet habe. Schon die Bemühungen der Wiener Schulverwaltung und von Glöckl, die lateinische Schrift

einzuführen, seien abzulehnen gewesen. Die Kurrentschrift sei „die Achtung und Pflege alter Sitte und Überlieferung“.

SC, 24.1.1938, S. 4f.

24.1.1938

Kaminbrand Kaigasse.

Im Gebäude Kaigasse 26 kommt es zu einem Kaminfeuer.

SVB, 2.2.1938, S. 11.

24.1.1938

Freiwillige Armenbeiträge - Aufruf des Bürgermeisters.

Aufruf von Bürgermeister Ing. Richard Hildmann an die Bevölkerung, ihren Wohltätigkeitssinn zu beweisen und sich bei der Zeichnung freiwilliger Armenbeiträge zu beteiligen, da zur Zeit „unerschwingliche Anforderungen seitens der armen und bedürftigen Personen an den Stadtmagistrat als ihre Heimatgemeinde“ gerichtet würden. Nur mit einem Beitrag der Bevölkerung könne die Versorgung in wünschenswertem Ausmaße gewährleistet werden. Demnächst werde mit der Ausgabe der Sammelbogen durch die Armenräte begonnen. Die Hausbesitzer werden ersucht, die Sammelbogen sämtlichen Wohnparteien zur Zeichnung von Beiträgen vorzulegen.

SC, 24.1.1938, S. 5 und 10.

SVB, 24.1.1938, S. 6.

SVB, 31.1.1938, S. 12.

24.1.1938

Angelobung der Meisterprüfungskommissionen.

Im Gewerbeförderungsinstitut in der Weiserstraße wird unter Beisein von Vertretern der Landesregierung, der Gewerbebehörde, der Stadtgemeinde und der Kammern die Angelobung der neu ernannten Vorstände der Meisterprüfungskommissionen vorgenommen. Der Obmann des Landesgewerbeverbandes, Friedrich Gugg, hebt die Bedeutung der Neuregelung der Meisterprüfungen hervor, die nun in den Händen der gewerblichen Spitzenorganisation in den Ländern liege, was ein lang gehegter Wunsch des Gewerbes gewesen sei. Landesrat Josef Schliesselberger nimmt in Vertretung des Landeshauptmannes die Angelobung vor. Der Generalsekretär des Bundes der österreichischen Gewerbetreibenden Dr. Widmann betont die Wichtigkeit der gewerblichen Selbstverwaltung. In Verbindung mit der Angelobung findet auch die erste Arbeitstagung der Leiter der Meisterprüfungsstellen statt.

SC, 25.1.1938, S. 4f.

SC, 28.1.1938, S. 5.

SVB, 24.1.1938, S. 6.

SVB, 25.1.1938, S. 6.

24.1.1938
BdM-Untergauführerin verurteilt.
Therese Hütter, 22jährige Handelsangestellte, seit 1936 BdM-Mitglied und seit Juli 1936 als Untergauführerin tätig, wobei sie auch Mitglieder angeworben hat, wird nach §4 Staatsschutzgesetz zu zweieinhalb Monaten schweren Arrest verurteilt. Die Strafe ist durch die Untersuchungshaft bereits verbüßt.
SVB, 24.1.1938, S. 10.

24.1.1938
HJ-Mitglieder verurteilt.
Adolf Schubhart, 18jähriger Tischlergehilfe, Otto Hofmeister, 18jähriger Mechanikergehilfe und Anton Tagger, 19jähriger Bäckergehilfe, werden wegen Mitgliedschaft in der Hitler-Jugend zu zweieinhalb Monaten (Schubhart) bzw. einem Monat (Hofmeister, Tagger) strengen Arrest verurteilt.
SVB, 24.1.1938, S. 10.

25.1.1938
Akademikervereinigung Salzburg.
Am 25.1. spricht im Kaisersaal der Residenz Monsignore Roger Beauffart, Weihbischof von Notre Dame über „Kultur und Religion im heutigen Frankreich“. Die SC berichtet am 26.1. ausführlich vom Vortrag (mit Foto), der sich mit der Durchdringung aller Lebensbereiche vom Christentum befasst. Unter den Ehrengästen befinden sich Erzbischof Dr. Sigismund Waitz, Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl, Weihbischof Dr. Johannes Filzer, Erzabt Dr. Jakob Reimer, Landesrat Dr. Alois Schemel, Generalmajor Adalbert Szente, Polizeidirektor Viktor Ingomar, Präsident Dr. Otto Kemptner.
SC, 25.1.1938, S. 6.
SC, 26.1.1938, S. 8.
SVB, 24.1.1938, S. 6.

25.1.1938
Weltpanorama am Mozartplatz.
Das Weltpanorama am Mozartplatz zeigt die Inselwelt der Adria.
SC, 25.1.1938. S. 6.

25.1.1938
HJ-Mitglieder verurteilt.
Hugo Freinbichler, 21jähriger ehemaliger Lehramtskandidat, war als Untergauführer Leiter der Hitler-Jugend im Land Salzburg. Er wird nach §4 Staatsschutzgesetz zu fünf Monaten schweren Kerker verurteilt. Alois Grabmayer, 18jähriger Realschüler, erhält als HJ-Mitglied zweieinhalb Monate schweren Kerker.
SVB, 25.1.1938, S. 8.

25.1.1938
Verbreitung des „Völkischen Beobachters“.
Alois Zauner, 18jähriger Bäckergehilfe aus Bergheim wird wegen Weitergabe einer Ausgabe des „Österreichischen Beobachters“ nach §300 und §305 zu sechs Monaten schweren Kerker verurteilt.
SVB, 25.1.1938, S. 8.

25.1.1938
Anmeldung für Schikurse des VF-Werkes „Neues Leben“.
Die vom Werk „Neues Leben“ der Vaterländischen Front ausgeschriebenen Schikurse nehmen bis 14 Tage vor ihrer Abhaltung Anmeldungen entgegen. Anmeldungen für die Kurse in Westendorf, Gerlos, Taurachhöhe bei St. Johann und Flecken bei Fieberbrunn sind bei der Bundesleitung in Wien, oder im Büro des Landessachwalters in Salzburg, Dollfußplatz 7, 3. Stock, möglich. Die Kurskosten zwischen 32 und 46 Schilling für eine Woche beinhalten Unterkunft, täglich 3 Mahlzeiten, Schiunterricht, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Teilnehmer erhalten eine 50% Ermäßigung für die Anreise mit den Bundesbahnen.
SC, 25.1.1938, S. 7.

25.1.1938
Nordlicht.
In allen Ländern Europas ist ein Nordlicht sichtbar. In Salzburg erstmals am 25.1. abends. Vielerorts werden Feuerwehren gerufen, weil das Licht für einen Großbrand gehalten wird.
SC, 26.1.1938, S. 1f.
SC, 27.1.1938, S. 5.
SC, 31.1.1938, S. 7.
SVB, 26.1.1938, S. 1f und 10.
SVB, 27.1.1938, S. 6f.

26.1.1938
Klubabend des Automobilklubs verschoben.
Wegen des Vortrages von Staatssekretär Guido Zernatto am 26.1. wird der Klubabend des SAC auf den 1.2. verschoben.
SC, 25.1.1938. S. 6.

26.1.1938
Kulturkampf in Bayern.
Die Zeitungen berichten über die Auflösung katholischer Jugendorganisationen in den bayerischen Diözesen.
SC, 27.1.1938, S. 5.
SC, 29.1.1938, S. 6.
SVB, 26.1.1938, S. 9.

26.1.1938
„Die Ziele des Hagevereins“.
Programmatischer Artikel des Präsidenten des Deutschen Handels- und Gewerbevereines Dr. Ernst Hampel. Ziel der „Hagevereine“ sei der Schutz von Handel und Gewerbe vor „Überfremdung“. Innerhalb weniger Monate solle der Hageverein die Organisation „vieler Zehntausender österreichischer deutsch-arischer Handels- und Gewerbetreibender sein“.
Am 10.2. erscheint im SVB ein Artikel ähnlichen Inhalts von Hampel.
SVB, 26.1.1938, S. 1.
SVB, 10.2.1938, S. 9f.

26.1.1938
Rede von Zernatto im Festspielhaus.
Die große Versammlung der Vaterländischen Front Salzburg sei, so SC und SVB, „ein glanzvoller Beweis für die Stärke und Aktivität der Front in Salzburg.“ Die Veranstaltung im Stadtsaal des Festspielhauses habe „Tausende“ Besucher angezogen, so dass viele in den Nebenräumen zuhören mussten. Der Staatssekretär sei mit „besonderem Jubel“ begrüßt worden. Unter den Teilnehmern befanden sich Weihbischof Dr. Johannes Filzer, Landesstatthalter Dr. Alois Wagenbichler und Vertreter der Landesregierung, der Präsidialvorstand im Amt des Frontführers Dr. Hantsch, Bürgermeister Ing. Richard Hildmann, sowie Spitzenbeamte und Mitglieder der Landesführung der VF.
Landesführer Bernhard Aicher berichtet, dass die VF Salzburg 120.000 Mitglieder zähle und dankt dem Landeshauptmann für seinen Beitrag zur Verminderung der Arbeitslosen. Aicher wendet sich gegen Versuche, die „Dollfußstraße auszubuchten“, für Personen die außerhalb der vaterländischen Front stünden, und unbesonnen seien, sei die Sicherheitsbehörde zuständig. Eine Unterwanderung der VF durch antiösterreichische Personen sei zu unterbinden. Aicher betont, die Österreicher seien Deutsche, allerdings österreichischer Prägung, und fordert ein, österreichische Leistungen, auch in den Zeitungen, anzuerkennen. Wirtschaftliche Zusammenschlüsse fordert Aicher dazu auf, ihre wirtschaftlichen Interessen, nicht jedoch politische, zu verfolgen: „Die Politik wird von der VF. gemacht unter der Leitung des Frontführers Schuschnigg.“
Guido Zernattos Rede sei anschließend „immer wieder von stürmischem Beifall unterbrochen“ worden. Das „Dollfuß-Programm“ sei unteilbar und unveränderlich. Die „Befriedungspolitik“ der Volkspolitischen Referate diene der Heranziehung aller nicht ablehnenden Kräfte zur aktiven Mitarbeit. Die Mitgliedersperre der VF mit 1. November 1937 diene der Inventur der wirklich aufbauwilligen Kräfte zur Vollendung der ständischen Verfassung. Die Gegner der VF, arbeiteten „gegen den Staat“. Diese „illegalen“ seinen mit „allen Mitteln“ zu „bekämpfen“. Die Volkspolitischen Referenten seien keine Vertreter der nationalen Opposition, ein Bekenntnis zum Nationalsozialismus sei unvereinbar mit den Grundsätzen der VF. Die VF bekenne

sich zum „deutschen Volkstum“, wende sich aber gegen Interpretationen, die Nationalsozialismus und Deutschtum gleich setzen. Die VF stelle sich nicht gegen die legitimistische Propaganda. Ein Monarch an der Spitze des Staates sei eine Änderung der „Staatsform“, die mit dem von Dollfuß gedachten „Staatsinhalt“ vereinbar sei. Der „Staatsinhalt“ dürfe nicht geändert werden. Ein parlamentarisches, nicht christliches, nicht deutsches, nicht ständisches, nicht soziales, nicht autoritär geführtes Österreich sei abzulehnen. „Keineswegs darf jemand glauben, daß auf dem Umweg über die Einführung der Monarchie eine Wiederbelebung der alten Parteien oder sonstige Abenteuer zu erreichen wären.“ Zernatto wendet sich laut SC auch gegen verfälschende Zeitungsberichte, etwa des Salzburger Volksblattes, das aus dem Anteil der Winterhilfsaktion, die den österreichischen Juden zukam, die Meldung gemacht habe, der „Bundeskanzler hätte den Juden in Wien gleichsam eine Privatspende von 10.000 Schilling zugehenlassen“, eine solche Verdrehung sei unanständig. Das SVB hält dem am 28.1. entgegen, dass die SC die Ausführungen Zernattos zuungunsten des SVB verzerrt habe.

SC, 27.1.1938, S. 1f.

SVB, 27.1.1938, S. 1f.

SVB, 28.1.1938, S. 7.

26.1.1938

Salzburger Schlachtviehmarkt.

Preise für Stiere (90-100 S), Kühe (60-85 S) Kalbinnen (80-110 S) und Ochsen (90-110 S) je 100 Kilo Lebendgewicht. (Meldung erscheint wöchentlich).

SC, 27.1.1938, S. 8.

26.1.1938

Salzburger Stechviehmarkt.

Preise für Kälber (1,40-1,80 S), Schweine (1,80 - 2 S), Schafe (1 – 1,20 S), Lämmer (1 – 1,60 S) und Rind (1-2,20 S) je Kilo. (Meldung erscheint wöchentlich).

SC, 27.1.1938, S. 8.

26.1.1938

Propagandaleiter der NSDAP Wien.

Friedrich Habacht, Strickereibesitzer in Wien, verbüßt gegenwärtig eine Strafe von 1 Jahr Arrest wegen der Herstellung und Verbreitung des „Österreichischen Beobachter“. In seiner Eigenschaft als „Propagandaleiter des Gaues Wien der NSDAP“ wurde er nun zu acht Monaten schweren Kerkers verurteilt.

SC, 27.1.1938, S. 7.

26.1.1938

Kleine Landesgeschichte von Salzburg.

Im SVB erscheint eine Notiz über das Buch von Generalstaatsarchivar Dr. Franz Martin.

SVB, 26.1.1938, S. 7f.

26.1.1938

Forderungen des Salzburger Gewerbes.

In den Salzburger Gewerbenachrichten 1/38 stellt die Vertretung des Gewerbes Forderungen hinsichtlich der politischen Vertretung in Bundeswirtschaftsrat und Salzburger Stadtrat. Die Arbeiterkammer weist in einer Stellungnahme die Darstellung zurück. Eine Benachteiligung des Gewerbes in der politischen Vertretung sei nicht erkennbar. Das Kollegium des Stadtrates müsste erweitert werden, wolle man alle Stände berücksichtigen.

SC, 26.1.1938, S. 5f.

SVB, 26.1.1938, S. 7.

SVB, 28.1.1938, S. 7f.

26.1.1938

Aufruf der Salzburger Brunetti-Gesellschaft.

Aufruf der an Mitgliederschwund leidenden Salzburger Brunetti-Gesellschaft zur Unterstützung der geplanten Uraufführung des Oratoriums „Göttliche Komödie“ aus Anlass des 70. Geburtstages von August Brunetti-Pisano.

SC, 26.1.1938, S. 7.

27.1.1938

Mozartfeier.

Das Salzburger Mozartorchester feiert Mozarts Geburtstag mit einem speziellen Programm.

SC, 27.1.1938, S. 8.

27.1.1938

SC Salzburg Klubabend.

Im Hotel „Traube“ findet ein Klubabend des SC Salzburg mit Lichtbildervortrag des Alpinisten Ernst Baumann aus Bad Reichenhall statt.

SC, 27.1.1938, S. 8.

SVB, 26.1.1938, S. 9.

27.1.1938

Leserbrief eines „Dollfuß-Österreichers“.

Anonymer Aufsatz über die Zukunft Österreichs angesichts zunehmender nationalsozialistischer Aktivitäten.

SC, 27.1.1938, S. 4.

27.1.1938
Ehrenzeichen der Turnerschaft.
Das Ehrenzeichen der christlich-deutschen Turnerschaft, Gau Salzburg wird am Verbandsturntag verliehen. Die SC publiziert die Liste der geehrten.
SC, 27.1.1938, S. 5.

27.1.1938
Rundfunksendung der VF.
Landesjugendführer-Stellvertreter Sebastian Hueber spricht um 14:30 Uhr im Rundfunk über das „Arbeitsprogramm des österreichischen Jungvolkes 1938“.
SC, 27.1.1938, S. 7.

27.1.1938
Diebstähle in Nonntal geklärt.
Die Diebstähle der letzten 14 Tage in verschiedenen Geschäften in Nonntal (Radio, Kleiderhaus, Fahrrad, Foto, Verkaufshütte) wurden von der Polizei geklärt. Die Täter waren ein 18jähriger Elektrikerlehrling und ein 20jähriger Schlosserlehrling. Sie wurden auf Grund von vorangegangenen Delikten einem Verhör unterzogen, in dem sie die Beteiligung an den Diebstählen zugaben.
SC, 27.1.1938, S. 9.
SVB, 27.1.1938, S. 10.

27.1.1938
Pfanzelter-Haus.
Anlässlich des Umbaues des Hauses Judengasse Nr. 3 durch den Besitzer der Astoria-Bar, der eine vom Alten Markt und von Rudolfskai zugängliche Bar im Haus betreiben möchte, veröffentlicht das SVB einen Überblick über die Besitzer des Hauses seit 1327.
SVB, 27.1.1938, S. 8.

27.1.1938
Dank an Zernatto.
Staatssekretär Guido Zernatto sei auf Grund seiner „klärenden Worte“ beim Vortrag in Salzburg nach seiner Rückkehr nach Wien von einigen hundert Frontleuten freudig begrüßt worden, berichtet die SC.
SC, 28.1.1938, S. 1 und 4.

27.1.1938
Jüdische Auswanderung aus Deutschland.
Das SVB berichtet über die jüdische Auswanderung aus Deutschland und die Abwicklung des Kapitaltransfers.
SVB, 28.1.1938, S. 8.

27.1.1938

Verhaftung des Generalstabschefs der österreichischen Nationalsozialisten.

Der Generalstabschef der österreichischen Nationalsozialisten, Leopold Taus wird verhaftet und sein Büro in der Teinfaltstraße geschlossen, sowie Unterlagen, die auf die Vorbereitung der Organisation einer illegalen SA hinweisen, sichergestellt. Der ehemalige Hauptmann Josef Leopold wird einvernommen. Die SC vom 31.1. berichtet, dass Taus als Mitglied des „Siebener-Komitees“ unter Duldung der VF wirkte. Er sollte Nationalsozialisten zur Mitarbeit in der VF animieren, baute jedoch einen illegalen nationalsozialistischen Apparat auf und stellte ein „Aktionsprogramm für 1938“ zusammen. Die SC vom 1.2. veröffentlicht die Namen der Mitglieder des Siebenerausschusses. Der ehemalige Vizepräsident der Linzer Arbeiterkammer Stefan Berghammer, der Journalist Gilbert In der Maur, der Arzt Dr. Hugo Jury, Senatspräsident i. R. Dr. Egbert Mannlicher, Prof. Dr. Oswald Menghin, Dr. Taus, und Ferdinand Wolfsegger. In den Bundesländern sollen dem Siebenerausschuss unterstellte Viererkomitees aktiv gewesen sein. Im Zusammenhang mit der Verhaftung wurden in Berlin am 31.1. alle österreichischen Zeitungen beschlagnahmt. Dr. Arthur Seyß-Inquart hat an der letzten Sitzung des Staatsrates nicht mehr teilgenommen und befindet sich auf Urlaub, angeblich in Berlin. Die SC vom 5.2. berichten über die Militärkarriere von Josef Leopold.

SC, 28.1.1938, S. 8.
SC, 29.1.1938, S. 12.
SC, 31.1.1938, S. 1f.
SC, 1.2.1938, S. 4f.
SC, 5.2.1938, S. 7.
SVB, 27.1.1938, S. 2 und 10.
SVB, 28.1.1938, S. 4.
SVB, 29.1.1938, S. 2.

28.1.1938

70. Todestag Adalbert Stifter.

Aufruf der SC, Stifter zu lesen.

SC, 27.1.1938, S. 7.

28.1.1938

Berichterstattung des Volksblattes.

Die SC setzt sich neuerlich mit der von Guido Zernatto kritisierten Berichterstattung des Salzburger Volksblattes auseinander. Aus der Übergabe von Spenden für notleidende Juden an den Präsidenten der Jüdischen Kultusgemeinde wurde in der Überschrift zum Text des Volksblattes am 20. Jänner eine Spende an die Jüdische Kultusgemeinde. Dies sei eine „offenkundige Herabsetzung des Bundeskanzlers“ und würde die Leser „psychologisch sehr stark“ beeinflussen.

SC, 28.1.1938, S. 6.
SVB, 20.1.1938, S. 5.
SVB, 28.1.1938, S. 7.

28.1.1938
Versammlung der VF in Klagenfurt.
Die Versammlung der VF mit Rede von Bundeskommissär Oberst Walter Adam in Klagenfurt wird „massenhaft“ besucht. Die Tätigkeit des Siebener-Komitees in Wien habe das Juliabkommen verletzt. Das Komitee habe besondere Freiheiten bekommen, um Illegale zur Loyalität zur VF zu bewegen, war aber zu Loyalität gegenüber der VF verpflichtet. (siehe 27.1. Verhaftung Leopold Taus).
SC, 29.1.1938, S. 7.
SVB, 29.1.1938, S. 2.

28.1.1938
Verbrauchsabgabe für die Landeshauptstadt Salzburg.
Die Verbrauchsabgabe für die Landeshauptstadt Salzburg wird vom Landtag bis 1939 in gleicher Höhe verlängert.
SC, 29.1.1938, S. 7.
SVB, 27.1.1938, S. 7.
SVB, 29.1.1938, S. 8.

28.1.1938
Hakenkreuz am Gaisberg abgebrannt.
Am 28.1. wird am Gaisberg ein Hakenkreuzfeuer abgebrannt. Außerdem kam es zu Schmieraktionen: „Das Hakenkreuzbrennen ist genau so wie das Hakenkreuzschmieren eine veraltete Sache, die nicht mehr zieht und nur mehr unreife Elemente begeilt.“ Die Frage, so die SC, sei, „Aus welcher Kasse und in welcher Währung wurden diese Nazi bezahlt?“.
SC, 29.1.1938, S. 9.

29.1.1938
Parkplatzproblem.
Ein Leserbrief im SVB thematisiert Verkehrs- und Parkplatzprobleme in der Salzburger Altstadt.
SVB, 29.1.1938, S. 9.

29.1.1938
Auseinandersetzung mit reichsdeutscher Interpretation Zernattos.
In SC und SVB erscheinen Leitartikel der „politischen Korrespondenz“, die sich mit reichsdeutschen „Polemiken“ zur Rede Staatssekretär Guido Zernattos auseinandersetzen. Das Juliabkommen und die Volkspolitischen Referate könnten nicht der Integration von Nationalsozialisten, sondern nur von Mitarbeitswilligen, die sich zu Österreich bekennen, verstanden werden.
SC, 29.1.1938, S. 1.
SVB, 29.1.1938, S. 1.

29.1.1938
„Das Wunder von Karfreit“.
Heeresgeschichtlicher Artikel von Oberst d. R. Robert Ritter von Pohl, vormals Generalstabschef des k.u.k. XV. Korps.
SC, 29.1.1938, S. 2f.

29.1.1938
Preisgestaltung im fremdenverkehrsnahen Gewerbe.
Die Landeshauptmannschaft führt mit Zunftvertretern vom Fremdenverkehr profitierender Gewerbe Gespräche über die Preisgestaltung.
SC, 29.1.1938, S. 12.
SVB, 29.1.1938, S. 12.

29.1.1938
„Aufbaugedanken“.
Artikel von Otto Bögehold von der Versicherungsanstalt österreichischer Bundesländer zum Beitrag der Versicherungen zum Gesunden der Wirtschaft. Der Artikel enthält eine Aufzählung österreichischer „Eigenarten“ und Klischees.
SC, 29.1.1938, S. 6.

29.1.1938
Hauptversammlung des Salzburger Handballverbandes.
Die Hauptversammlung des Salzburger Handballverbandes findet am 29.1. im Haus des Sports statt.
SC, 1.2.1938, S. 9.

29.1.1938
Jahreshauptversammlung christlich-deutscher Turnverein Bischofshofen.
Die Jahreshauptversammlung des christlich-deutschen Turnvereines Bischofshofen findet am 29.1. statt.
SC, 2.2.1938, S. 5.

29.1.1938
Jahreshauptversammlung christlich-deutscher Turnverein St. Johann.
Die Jahreshauptversammlung des christlich-deutschen Turnvereines St. Johann findet am 29.1. statt.
SC, 3.2.1938, S. 7.

29.1.1938
Jahreshauptversammlung Bund christlicher Arbeiter und Angestellter, Ortsgruppe Maxglan.

Die Jahreshauptversammlung des Bundes christlicher Arbeiter und Angestellter, Ortsgruppe Maxglan, findet am 29.1. im Gasthof „Kaiser Karl“ statt. Berichtet wird von Mitgliedersteigerung und erfolgreichen Interventionen zugunsten der Mitglieder, sowie von der Neuwahl des Vorstandes.

SC, 2.2.1938, S. 7.

29.1.1938

Jahreshauptversammlung Wüstenrot.

Am 29.1. findet die Jahreshauptversammlung des Vereins der Wüstenroter Bausparer im Gasthof „Blaue Gans“ statt.

SVB, 22.1.1938, S. 10.

29.1.1938

Gotthard Guggenmoos.

Zum 100. Todestag des Heilpädagogen Gottfried Guggenmoos erscheint im SVB ein Artikel von Matthias Grübl.

SVB, 29.1.1938, S. 7.

29.1.1938

Hungernde Kinder.

Aufruf des SVB: „Nehmet hungernde Kinder zum Mittagstisch!“

SVB, 29.1.1938, S. 11.

29.1.1938

Feier der „Machtergreifung“.

Im großen Saal des Mozarteums findet für „alle Reichsdeutschen aus Stadt Salzburg und Umgebung“ eine vom Bund der Reichsdeutschen veranstaltete Feier zum 5. Jahrestag der nationalsozialistischen „Machtergreifung“ statt. Es spricht der Kreisleiter von Traunstein, Dr. Toni Endrös, sowie der Kreisleiter von Salzburg, Gerhard Ender. Es spielt der Musikzug der SA-Gebirgsjägerstandarte 3 aus Bad Reichenhall. Ähnliche Veranstaltungen finden in Hallein-Dürrnberg, Oberndorf, Mattighofen, Großgmain und Lofer statt, bei denen die reichsdeutschen Redner Mauer (Stuttgart), Wenzel (Bremen), Meiller (Ottobrunn) sprechen. Die Häuser der Reichsdeutschen in Stadt und Land tragen Fahnenschmuck.

SVB, 29.1.1938, S. 9.

SVB, 31.1.1938, S. 6f.

29.1.1938

Katastrophen in Salzburg.

Historischer Artikel von Ing. Dr. Friedrich Kastner, Brandmeister der Feuerwehr Salzburg über Feuer- und Naturkatastrophen in Salzburg.

SVB, 29.1.1938, S. 16f.

29.1.1938

Gastspiel von Heesters fixiert.

Direktor Dr. Herbert Furreg verpflichtet Johannes Heesters für ein mehrmaliges Gastspiel in der Mitte Februar startenden Operette „Der süßeste Schwindel der Welt“ von Robert Stolz am Salzburger Stadttheater.

SVB, 29.1.1938, S. 7.

29.1.1938

Vogelfang und Vogelherde in Salzburg.

Artikel zum Vortrag von Regierungsrat Hans Freudlsperger in der Salzburger Landeskunde.

SC, 29.1.1938, S. 3f.

SVB, 29.1.1938, S. 5f.

29.–30.1.1938

Willi Köstlinger Staatsmeister im Schilauf.

Wie schon in den Vorjahren setzt sich mit Willi Köstlinger ein Salzburger bei den Österreichischen Schi-Meisterschaften durch.

SC, 31.1.1938, S. 8.

29.–30.1.1938

Europameisterschaft im Rodeln am Gaisberg.

Die VII. Europameisterschaften im Rodeln finden am Gaisberg statt. Gefahren wird auf der Strecke Gaisberggipfel-Zistelalm. Bis 24.1. sind 100 Nennungen aus sieben Staaten (Deutschland, Tschechoslowakei, Polen, Schweiz, Italien, Norwegen, Österreich) eingegangen. Am 26.1. berichtet die SC über Streckenführung und Pistenpräparation. Nach Bericht vom 27.1. nehmen 13 der bisherigen 17 EuropameisterInnen am Rennen teil. Die Startliste wird am 28.1. veröffentlicht. Ergebnisse der ersten Läufe erscheinen am 29.1. Weitere Berichte folgen am 31.1., ein Bildbericht am 3.2., ein Auszug aus einem Nachbericht der Zeitschrift „Sport in Österreich“ zur Problematik der Verwendung einer Naturbahn am 23.2.
Im SVB erscheinen ab 8.1. Vorberichte.
Die Organisation der Veranstaltung hatten führend Franz Strasser aus Aigen, Direktor Pölzleitner und Sepp Paichl über.

SC, 25.1.1938, S. 7f.

SC, 26.1.1938, S. 7.

SC, 27.1.1938, S. 9.

SC, 28.1.1938, S. 6f.

SC, 29.1.1938, S. 12.

SC, 31.1.1938, S. 7f.

SC, 3.2.1938, S. 8.

SC, 23.2.1938, S. 7.

SVB, 8.1.1938, S. 17.

SVB, 10.1.1938, S. 7.
SVB, 22.1.1938, S. 12.
SVB, 25.1.1938, S. 7.
SVB, 27.1.1938, S. 9f.
SVB, 31.1.1938, S. 2 und 9.

30.1.1938
Bezirksschilauf Gaisberg.
Der Bezirksschilauf, veranstaltet von der christlich-deutschen Turnerschaft, Gau Salzburg, findet am 30.1. am Gaisberg (Betonbrücke) statt.
SC, 29.1.1938, S. 7.

30.1.1938
Jahreshauptversammlung Jahn.
Die Jahreshauptversammlung der Turngemeinde Jahn-Salzburg findet am 30.1. im Turnerheim Nonntal statt.
SC, 29.1.1938, S. 7.

30.1.1938
Jahreshauptversammlung christlich-deutscher Turnverein Hallein.
Die Jahreshauptversammlung des christlich-deutschen Turnvereines Hallein findet am 30.1. im Gasthaus „Schwärz“ statt.
SC, 2.2.1938, S. 5.

30.1.1938
Jahreshauptversammlung christlich-deutscher Turnverein Radstadt.
Die Jahreshauptversammlung des christlich-deutschen Turnvereines Radstadt findet am 30.1. statt.
SC, 2.2.1938, S. 5.

30.1.1938
Jahreshauptversammlung christlich-deutscher Turnverein Itzling.
Die Jahreshauptversammlung des christlich-deutschen Turnvereines Itzling „Theodor Körner“ findet am 30.1. im Gasthof „Zur Plainbrücke“ statt.
SC, 3.2.1938, S. 7.

30.1.1938
Der fünfte Jahrestag der „Machtergreifung“.
Die Zeitungen berichten über die Feier des fünften Jahrestages der nationalsozialistischen „Machtergreifung“ in Berlin.
SC, 31.1.1938, S. 1.
SVB, 31.1.1938, S. 2.

30.1.1938
Mannschaftsleistungsmarsch des Reichsbund-Sturms St. Elisabeth.
Am 30.1. findet der Mannschaftsleistungsmarsch des Reichsbund-Sturms St. Elisabeth (Reichsbund der katholischen deutschen Jugend) statt.
SC, 3.2.1938, S. 6.

30.1.1938
Hakenkreuzflagge.
Das Bundeskanzleramt erlaubt laut SVB in Österreich wohnhaften Reichsdeutschen am 30.1. eine Hakenkreuzflagge zu hissen, wenn daneben eine etwa gleich große österreichische Staatsflagge gehisst wird.
SVB, 28.1.1938, S. 8.

30.1.1938
Lokalbahn entgleist.
Ein Anhängewagen des stadtauswärts (Bericht vom 31.1.) / stadteinwärts (Augenzeugenbericht vom 4.2.) fahrenden Lokalbahnzuges ist in Morzg, kurz nach 18 Uhr, unweit der Krämerei Knoll aus unbekannter Ursache entgleist. Die Verkehrsstörung konnte nach 20 Minuten behoben werden. Am 4.2. veröffentlicht das SVB einen Augenzeugenbericht, wonach der stadteinwärts fahrende Zug mit zurückkommenden Schiausflüglern überfüllt gewesen und zwei Wagen entgleist seien.
SVB, 31.1.1938, S. 8.
SVB, 4.2.1938, S. 6.

30.1.1938
Faschingsveranstaltungen.
Im „Stern“ veranstaltet die „Typographia“ mit Obmann Hans Pettinger den „Ball auf Capri“, zu dem über 1.000 Gäste erscheinen. Im „Kreuzbrückl“ veranstaltet der Volkstrachtenverein „D’Bergkreutln“ seinen 42. Volkstrachtenball. Im Kurhaus findet das Gesellenvereins-Kränzchen statt. Der „Salzbund“ feiert in der Bahnhofs-Gastwirtschaft.
SVB, 31.1.1938, S. 8.

30.–31.1.1938
Salzburger Sieg bei Schimeisterschaften.
Bei den Staats-Schimeisterschaften in Aflenz gab es Salzburger Erfolge, u.a. durch Josef Bradl und Willi Köstinger.
SC, 31.1.1938, S. 8.
SVB, 31.1.1938, S. 8.
SVB, 1.2.1938, S. 9.

31.1.1938
Vortragsabend der VF.
Im großen Saal der Arbeiterkammer findet ein Vortragsabend der Dienststellenorganisationen der VF zum Thema „Österreichs Geschichte seit 1918“ mit dem Vortragenden Dr. Hermann Görgen statt.
SC, 29.1.1938, S. 8.
SVB, 29.1.1938, S. 7.

31.1.1938
Franz Schubert Geburtstag.
Artikel zum Geburtstag Franz Schuberts.
SC, 31.1.1938, S. 5.

31.1.1938
Hochzeit Dasch.
Max Dasch heiratet am 31.1. in Aigen Käthe Schwanninger.
SC, 31.1.1938, S. 6.

Jänner 1938
Lehrerernennungen.
Der Landesschulrat gibt Ernennungen von Lehrern bekannt. SC und SVB publizieren Liste.
SC, 31.1.1938, S. 6.
SVB, 31.1.1938, S. 7.

Jänner 1938
Koruna gestorben.
Der Fotograf Karl Koruna ist im 62. Lebensjahr in Salzburg-Mülln verstorben. Koruna war in der Kameradschaftsbewegung engagiert, war Mitbegründer und Obmann des Landsturmbundes und einige Zeit lang christlich-sozialer Abgeordneter zum Salzburger Gemeinderat.
SC, 31.1.1938, S. 6.

Jänner 1938
Europameisterschaft im Eiskunstlauf.
In der SC erscheint eine Gegenüberstellung eines Artikels eines deutschen Blattes zum Sieg des deutschen Paares mit einem Artikel der Wiener Zeitung, die Schiebung zuungunsten des Wiener Paares annahm.
SC, 1.2.1938, S. 8.

Jänner 1938
Österreichische Fertigwarenbilanz Jänner 1938.

Im Jänner betrug der Fertigwaren-Ausfuhrüberschuss 16,4 Millionen Schilling (Jänner 1937: 18 Millionen Schilling).

SC, 24.2.1938, S. 8.

Jänner 1938

Arbeitslosigkeit Jänner 1938.

Mitte Jänner werden in Österreich 292.218 unterstützte Arbeitslose gezählt, davon im Land Salzburg 10.419. Ende Jänner stiegen die Zahlen auf 302.263 (Österreich) bzw. 10.735 (Salzburg).

SVB, 21.1.1938, S. 5.

SVB, 12.2.1938, S. 6.

Jänner 1938

Bevorstehender Neubau der Karolinenbrücke.

Die Zeitungen berichten ab 24.1. über die Arbeitsschritte beim bevorstehenden Brückenneubau. Am 31.1 folgt ein Artikel über Probebohrungen und Materialfragen samt Bildmaterial von der Konstruktionszeichnung, sowie einem Foto des Modells (Foto erscheint ebenso in SVB vom 26.1.). Am 10.2. erscheinen Leservorschläge zur „Ausschmückung“ der Brücke in der SC.

SC, 24.1.1938, S. 4.

SC, 31.1.1938, S. 3.

SC, 10.2.1938, S. 4.

SVB, 26.1.1938, S. 3.

SVB, 11.2.1938, S. 6.

Jänner 1938

Expansion der Wirtschaft.

Eine Expansion der österreichischen Privatwirtschaft fordert Dr. Alexander Hryntschak in seinem Referat vor der Plenarversammlung der Gesellschaft Österreichischer Volkswirte. Die Krisenmaßnahmen der Regierung seien mittlerweile „zum Wirtschaftssystem des Ständestaates geworden“ und hätten die Auswirkungen der Krise verschärft.

SVB, 27.1.1938, S. 11.

Jänner 1938

Index der verbotenen Bücher.

Das von Gustav Mensching, Professor an der protestantisch-theologischen Fakultät Bonn, herausgegebene Buch „Der Katholizismus, Sein, Stirb und Werde“ wird auf den Index gesetzt.

SC, 27.1.1938, S. 9.

SC, 5.2.1938, S. 3.

Jänner 1938
Jännerindex.
Der österreichische Jännerindex zeigt steigende Preise.
SC, 27.1.1938, S. 8.

Jänner 1938
Preisregelung im Salzburger Hotelgewerbe.
In Folge der am 17.1.1938 abgehaltenen Enquete der Landeshauptmannschaft wurde an die Gast- und Schankgewerbezunft ein Schreiben gerichtet, in dem festgehalten wird, dass die Preise in einigen Betrieben zur Festspielzeit zu hoch seien, was die Zunft auch selbst eingestand, und sich für eine Selbstregulierung aussprach. Durch den Erfolg der Salzburger Festspiele waren in einigen Betrieben hohe Investitionen nötig, weshalb sich Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl beim Handelsministerium für eine Stützungsaktion dieser Betriebe einsetzt.
SC, 26.1.1938, S. 6.
SVB, 18.1.1938, S. 9.
SVB, 25.1.1938, S. 8.
SVB, 29.1.1938, S. 5.

Jänner 1938
Fremdenverkehr im Jänner 1938.
In der Stadt Salzburg wurden im Jänner 1938 6.714 Fremde gezählt, 1937 waren es 6.468. Detaillierte Aufstellung der Herkunft (überwiegend innerösterreichisch) in den SC.
SC, 1.2.1938, S. 9.
SVB, 1.2.1938, S. 7.

Jänner-Februar 1938
Mutter und Kind.
Arbeiterkammer und Mutterschutzwerk der VF veranstalten die Vortragsreihe „Mutter und Kind“. Der Vortrag am 21. und 28.1. von Frau August Hanzic über „Pflege und Ernährung des Kleinkindes“ findet bei freiem Eintritt in der Arbeiterkammer statt. Am 1. Februar spricht Gertrude Vogl zum Thema „Was die Hebamme für Mutter und Kind bedeutet“. Am 4. Februar spricht Dr. Andrä Bauer über „Die Gefährdung der Familie in der Gegenwart“. Am 8.2. veröffentlichen SC und SVB eine Zusammenfassung der bisherigen Vorträge.
SC, 20.1.1938, S. 6.
SC, 27.1.1938, S. 7.
SC, 3.2.1938, S. 6.
SC, 8.2.1938, S. 4.
SVB, 20.1.1938, S. 8.
SVB, 27.1.1938, S. 9.

SVB, 31.1.1938, S. 8.

SVB, 3.2.1938, S. 8.

SVB, 8.2.1938, S. 7.

Jänner-Juni 1938
Glanregulierung.

Am 15. Jänner wurde das alte Schließlberger-Wehr an der Glan gesprengt und mit Erdaushubarbeiten begonnen. Den ganzen Winter über wurde an der Glanregulierung weitergearbeitet, bei der im Jänner 1938 mit Arbeitsdienst 140 Personen beschäftigt waren.
Die Arbeiten der Glanregulierung oberhalb des Schließlberger-Wehres sind fortgeschritten, die Fördergeleise müssen abgesenkt werden, weshalb der Gehweg zwischen Kreuzbrückl- und Kendlerstraße für die nächsten Monate gesperrt werden muss. In einem Leserbrief im SVB vom 18.2. wird bzgl. dieser Sperre darauf hingewiesen, dass sich dadurch für die Bewohner der Siedlung am Ende der Kendlerstraße lange Fußwege von bis zu 2 Stunden in die Stadt ergeben. Die Bauleitung weist am nächsten Tag auf einen intakten Weg durch die Stieglbrauerei hin, zudem wird ein behelfsmäßiger Steg errichtet. Am 9.3. wird berichtet, dass inzwischen auch die Aufschüttung für die Jägermüller- und Bräuhausstr. voranschreitet.
Foto der unregulierten Glan im SVB vom 22.Jänner. Am 27. April berichtet die SVB, dass der Stand der Arbeitskräfte um 70% erhöht wurde. Am 11. Juni wird die Fertigstellung der Arbeiten in Maxglan vermeldet. Oberhalb der Schließlberger Wehres sei der alte Lauf größtenteils bereits zugeschüttet.

SC, 16.2.1938, S. 5.

SVB, 22.1.1938, S. 3.

SVB, 3.2.1938, S. 7.

SVB, 16.2.1938, S. 7.

SVB, 18.2.1938, S. 6.

SVB, 19.2.1938, S. 8.

SVB, 9.3.1938, S. 8.

SVB, 27.4.1938, S. 7.

SVB, 11.6.1938, S. 10.

Februar 1938

Februar 1938
NS-Organisation Salzburg.
Wie die Polizeibehörde in Erfahrung brachte, wurde mit der Deutschen Reichsbahn unter Mithilfe reichsdeutscher Eisenbahnorgane „waggonweise“ nationalsozialistisches Propagandamaterial nach Salzburg geschmuggelt, vom Bahnhof wurde es per Handwagen weitertransportiert. Insgesamt wurden 7 oder 8 Personen verhaftet. An der Aktion beteiligt war der Salzburger Bautechniker Karl Feßmann, ehemaliger Gemeindebediensteter, der bereits wegen illegaler Betätigung für die NSDAP vorbestraft ist und als Buchhalter beim Baumeister Franz Bruck angestellt ist. Das Propagandamaterial (Bücher, Zeitschriften) wurde in Büro und Wohnung von Bruck in der Weiserstraße, sowie in dessen Bauhof gelagert. Das Büro von Bruck stellte „die Zentralstelle für die Belieferung von ganz Österreich mit illegalem Propagandamaterial“ dar. Auf deutscher Seite wurde die Versendung vermutlich vom Österreicher Ing. Anton Wintersteiger, ehemaliger Gemeindebediensteter in Badgastein, wegen illegaler Betätigung entlassen und nun bei der Reichsautobahn nahe Reichenhall beschäftigt, aufgegeben. Gerüchten zufolge diente das Büro Bruck auch als Arbeitsvermittlungsstelle für illegale Nationalsozialisten. Am 7.2. berichtet die SC, dass Franz Bruck der Sohn einer orthodoxen Jüdin sei, was sie als „peinlichsten Hereinfall“ der österreichischen Nationalsozialisten wertet. Am 10.2. berichten die SC und das SVB, eine Mitteilung der Landespressestelle der VF wiedergebend, dass auch ein Tätigkeitsbericht der Organisation für 1937 aufgefunden werden konnte. Demnach ist Feßmann als der politische Führer im Auftrage Wintersteigers anzusehen. Die NS-Organisation der Stadt Salzburg gliederte sich nach dem Tätigkeitsbericht in 4 Bezirke. Bezirk 1: Nonntal, Innere Stadt, Mülln (Mitglieder: 95 Männer, 164 Frauen); Bezirk 2: Riedenburg, Lehen, Maxglan (Mitglieder: 140 Männer, 118 Frauen); Bezirk 3: St. Andrä, Schallmoos, Elisabethvorstadt, Itzling (Mitglieder: 250 Männer, 179 Frauen); Bezirk 4: Stein, Fürberg, Parsch, Gnigl (Mitglieder: 81 Männer, 47 Frauen). Seit 1936 sei der Mitgliederstand von 500 auf 1100 gestiegen.
Am 12. März veröffentlich die SZ eine Mitteilung von Polizeidirektor Viktor Ingomar zum Fall Bruck. Darin werden „Behauptungen“ der SC zurückgewiesen. Es wird auf die „arische Abstammung“ Brucks hingewiesen, lediglich die Großmutter mütterlicherseits sei jüdischer Abstammung, weiters sei unwahr, dass im Schlafzimmer Brucks Bücher sichergestellt wurden. Herr und Frau Bruck hätten sich nicht „illegal“ betätigt. Feßmann wiederum sei Bautechniker, nicht Buchhalter. Am 7. Juli schließlich wird im SVB auf die „arische Abstammung“ Brucks verwiesen, die dieser bis zum Jahr 1757 nachweisen könne: „Das Märchen von der jüdischen Großmutter hat er selbst den Schergen des Systems erzählt, um sich als Angeklagter damit zu entlasten.“

SC, 5.2.1938, S. 1 und S. 11f.
SC, 7.2.1938, S. 5.
SC, 10.2.1938, S. 4.
SZ, 12.3.1938, S. 5.
SVB, 7.2.1938, S. 9.
SVB, 10.2.1938, S. 1.
SVB, 7.7.1938, S. 6.

Februar 1938
Hauptversammlung der Gewerbeangestellten.
Bei der Landeshauptversammlung der Gewerkschaft der Angestellten im Gewerbe trägt Landstand Hell den Tätigkeitsbericht vor, Präsident Hermann Struber widmete sich sozialpolitischen Fragen. Langjährige Mitglieder werden ausgezeichnet.
SVB, 12.2.1938, S. 8f.

Februar 1938
Arbeitsausschuss der Arbeiterkammer.
Unter Vorsitz von Präsident Hermann Struber hält die Salzburger Arbeiterkammer eine Sitzung des Arbeitsausschusses ab, bei der die Bildung eines Kuratoriums für den Ausbau des Arbeiter-Wohlfahrtswerkes beschlossen wird.
SVB, 12.2.1938, S. 9.

Februar 1938
Kinderzeichnungen im Schloss Mirabell.
Im Schloss Mirabell findet eine Ausstellung von Kinderzeichnungen aus aller Welt statt, das SVB veröffentlicht dazu am 5.2. einen Artikel von Otto Kunz.
SVB, 5.2.1938, S. 9f.

Februar 1938
Haiden Oberforstrat.
Bei der Wildbachverbauungssektion Salzburg wird Ing. Anton Haiden zum Oberforstrat der 3. Dienstklasse ernannt.
SVB, 4.2.1938, S. 5.

Februar 1938
Jungerhaus am Alten Markt.
Das von der Ersten Allgemeinen Unfall- und Schadenversicherungsanstalt 1935 gekaufte Jungerhaus wurde von der Baufirma Franz Wagner renoviert. Nun wurde im Durchgang eine Gedenktafel angebracht, die alte Hausnamen und andere Daten nennt. Die beiden Häuser am Alten Markt bzw. in der Kirchgasse wurden schon vor 1330 zu einem Doppelhaus vereinigt. Die SC nennt Vorbesitzer.
SC, 17.2.1938, S. 5.
SVB, 17.2.1938, S. 6.

Februar 1938
Studienkommission für das Hotelgewerbe.
Um Lösungen für die Probleme der Fremdenverkehrsbetriebe in Stadt und Land Salzburg zu finden, wurde nach Beratungen mit Landesgewerbeverbandsobmann Friedrich Gugg und Präsident Ing. Julius Raab der Forderung des Innungsausschusses nach Einsetzung einer Kommission stattgegeben. Die Kommission wird eine Hotelkreditaktion durchführen, wie am 28.2. verlautbart wird.
SC, 16.2.1938, S. 8.
SC, 28.2.1938, S. 7.
SVB, 17.2.1938, S. 6.
SVB, 2.3.1938, S. 11.

Februar 1938
Müller wird Obmann der Buchhändlergilde.
In der Kaufmannschaft des Landes Salzburg wird Wilhelm Müller, Direktor der Katholischen Vereinsbuchhandlung in Salzburg, zum Obmann der Gilde der Buchhändler ernannt.
SC, 16.2.1938, S. 6.

Februar 1938
Auszeichnung für Wiery.
Bundesheer-Hauptmann Hermann Wiery erhält vom Bundespräsidenten die österreichische Militär-Verdienstmedaille.
SC, 3.2.1938, S. 6.
SVB, 3.2.1938, S. 6.

Februar 1938
Februar-Blätter des Jungvolks.
Das Österreichische Jungvolk gibt vier verschiedene Zeitschriften heraus. Für die Buben über 14 Jahre erscheint der „Jungschütze“, der vor allem dem „Wehrgedanken“ gewidmet ist. Das „Jungvolk-Bubenblatt“ für die jüngeren erzählt von Österreichs „großen Tagen“.
Für Mädchen über 14 Jahren erscheint die „Junghelferin“ mit Berichten aus dem Gruppenleben, für die jüngeren bringt das „Jungvolk-Mädelblatt“ im Februar Berichte über Faschings-Bräuche. Die Blätter erreichen im Februar 1938 eine Auflage von 150.000 Stück.
SVB, 16.2.1938, S. 8.

Februar 1938
Neuer Zunftmeister der Landestapeziererzunft.
Johann Pitsch sen. wird zum neuen Zunftmeister der Landestapeziererzunft in Salzburg und Josef Kowarsch zu dessen Stellvertreter ernannt.

SC, 15.2.1938, S. 6.
SVB, 15.2.1938, S. 7.

Februar 1938
Medizinalrat Grimm.
Dr. Franz Grimm, Arzt der Tuberkulosefürsorgestelle des Landesvereines Salzburg vom Roten Kreuz, wird der Titel Medizinalrat verliehen.
SVB, 14.2.1938, S. 5.

Februar 1938
Insolvenzen.
Die Papierhandlung Ivo Haas, Salzburg, Griesgasse, geht in Ausgleich, der Konditor Fritz Lanik, Salzburg Residenzplatz 3 meldet Konkurs an.
SVB, 15.2.1938, S. 11.

Februar 1938
Hundegger nach Salzburg.
Bundesheer-Hauptmann Leopold Hundegger wird von Wien nach Salzburg versetzt.
SC, 3.2.1938, S. 6.
SVB, 3.2.1938, S. 6.

Februar 1938
Demographische Entwicklung.
Die SC berichtet über Geburten- Sterbe und Trauungsziffern aus den Landgemeinden. Der Bezugszeitraum ist unklar.
SC, 2.2.1938, S. 5.

Februar 1938
Kollektivvertragsverhandlungen.
Das SVB druckt einen Auszug aus den „Gewerkschaftsnachrichten“ der Gewerkschaft der Angestellten im Handel über die Schwierigkeiten bei den Kollektivvertragsverhandlungen mit dem Landesgewerbeverband in Salzburg.
SVB, 2.2.1938, S. 4f.

Februar 1938
Patentamt.
Patentanwalt Ing. Herbert Knoll hat seinen Standort von Wien nach Salzburg verlegt, Patentanwalt Ing. Robert Hans Walter den seinen von Salzburg nach Wien.
SVB, 7.2.1938, S. 5.

Februar 1938
Kriegsteilnehmer-Verband, Lehen.

Der Alpenländische Kriegsteilnehmer-Verband 1914/1918, Ortsgruppe 4 (Lehen), hält seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Dietmann“ ab. Die Ortsgruppe zählt 74 aktive Mitglieder. Bei der Neuwahl des Vorstandes werden die Obmänner Franz Gold und Johann Felkl, die Kassiere Rudolf Caslovky und Rupert Kromberger, sowie die Schriftführer Rudolf Schoßböck und Franz Frühwirt gewählt.
SVB, 7.2.1938, S. 5.

Februar 1938
Frühgotische Fresken in St. Peter entdeckt.
Bei Umbauarbeiten der Kapelle im Abteitrakt in St. Peter werden unter dem Verputz frühgotische Fresken entdeckt, was eine Untersuchung durch Landeskonservator HR Eduard Hütter und den Maler Anton Bachmayr bestätigte. Erzabt Dr. Jakob Reimer will Bachmayr mit der Restaurierung der Fresken beauftragen. Am 2.3. meldet das SVB, dass sich die Fresken im in der Wiener Zeitung vom 1.3. veröffentlichten Arbeitsprogramm der österreichischen Zentralstelle für Denkmalschutz befinden.
SC, 9.2.1938, S. 6.
SVB, 9.2.1938, S. 7.
SVB, 2.3.1938, S. 10.

Februar 1938
Salzburger Kochkunstausstellung.
Bericht über die vom Bundesministerium für Handel und Verkehr für die Ausstellung des Vorjahres mit Staatsmedaillen prämierten Preisträger.
SC, 4.2.1938, S. 5f.
SVB, 5.2.1938, S. 10.
SVB, 8.2.1938, S. 8.

Februar 1938
Kulturfilm „1000 Jahre Österreich“.
Die Dreharbeiten zum Kulturfilm „1000 Jahre Österreich“ haben nach Angaben der österreichischen Heeresfilmstelle begonnen.
SC, 4.2.1938, S. 7.

Februar 1938
Vaterländischer-Front-Film.
In den letzten Monaten wurde nach Angaben der Pressestelle der VF ein Film hergestellt, der „ohne aufdringliche Propaganda aus dem pulsierenden Leben der österreichischen Millionen-Organisation“ berichtet.
SC, 4.2.1938, S. 6.

Februar 1938
Leopold Mozarts Wohnhaus.

Im Haus Dollfußplatz Nr. 8 wurden, im Rahmen der von Stadtbaumeister Schnöll durchgeführten Erneuerungsarbeiten, im zweiten Stock unterhalb der aufgetragenen Farbe Zimmermalereien, sowie aufgemalte Wappen, gefunden.
SVB, 10.2.1938, S. 8.

Februar 1938
Bradl siegt in Zakopane.
Der Salzburger Josef Bradl siegt bei den internationalen polnischen Schimeisterschaften in der alpinen Kombination, sowie im 50km-Dauerlauf.
SC, 9.2.1938, S. 7.

Februar 1938
Hauptversammlung Gewerkschaft der Handelsangestellten.
Im Mittelpunkt der Hauptversammlungen der Ortstellen Salzburg und Hallein der Gewerkschaft der Handelsangestellten, an der auch Vertreter der Kaufmannschaft mit Präsident Haupt und Generalvorsteher Ebensberger an der Spitze teilnehmen, stehen der Tätigkeitsbericht für 1937 und das sozialpolitische Programm.
SC, 5.2.1938, S. 6.
SVB, 5.2.1938, S. 10.

Februar 1938
Der volksdeutsche Gedanke in der Schule.
Prof. Dr. Anton Gasselich referiert in Wien im Rahmen der Vortragsabende des österreichischen Verbandes für volksdeutsche Auslandsarbeit über den volksdeutschen Gedanken im Schulunterricht, der in Sprach-, Geschichts- und Geographieunterricht zu vermitteln sei.
SC, 22.2.1938, S. 6.

Februar 1938
Auszeichnung für Olbrich.
Gendarmerie-Revierinspektor Alois Olbrich erhält die große silberne Verdienstmedaille.
SVB, 23.2.1938, S. 7.

Februar 1938
Bayer bei Oberbank.
Der geschäftsführende Landessekretär der Vaterländischen Front, Alfred Bayer, der zuvor Oberbeamter bei der Bank für Oberösterreich und Salzburg war, soll auf einen leitenden Posten der Zweigstelle in Salzburg zurückkehren.
SVB, 23.2.1938, S. 7.

Februar 1938
Schulverein Südmark, Nonntal.
Der Deutsche Schulverein Südmark, Ortsgruppe Nonntal hält seine Jahrshauptversammlung ab. Wanderlehrer Pois hält einen Vortrag. Bei der Neuwahl des Ausschusses werden die Obmänner Otto Stocker (Sparkassenbeamter) und Herr Scherm (Mechaniker) gewählt. Weitere Amtsträger siehe SVB.
SVB, 22.2.1938, S. 8.

Februar 1938
Weidinger Regierungsrat.
Der Bundespräsident hat dem Rechnungsdirektor Ferdinand Weidinger, wirklicher Amtsrat in Salzburg, den Titel eines Regierungsrates verliehen.
SC, 24.2.1938, S. 5.
SVB, 24.2.1938, S. 6.

Februar 1938
Holzmeister baut Parlament in Ankara.
Auf Grund eines internationalen Wettbewerbes hat die Jury den Bau des Parlamentsgebäudes in Ankara dem österreichischen Architekten Staatsrat Professor Clemens Holzmeister übertragen.
SC, 24.2.1938, S. 5.
SVB, 24.2.1938, S. 6.

Februar 1938
Auszeichnung für Rehrl.
Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl wurde vom ungarischen Reichsverweser Nikolaus von Horthy der ungarische Verdienstorden 1. Klasse verliehen.
SC, 22.2.1938, S. 5.
SVB, 23.2.1938, S. 7.

Februar 1938
Sprachregelung im Deutschen Reich.
Das SVB berichtet über einen Lehrgang über die zukünftige Verwendung von Ausdrücken der Frühgeschichte. Diese sollen „dem germanischen Lautstande“ entsprechen, „Latinismen“ sollen vermieden werden.
SVB, 25.2.1938, S. 9.

Februar 1938
Faschingskonzert des deutschen Schulvereinorchesters.
Unter Leitung von Dr. Eugen Müller findet das Faschingskonzert des deutschen Schulvereinorchesters statt. E. Reindl sorgte als „Plauderer“ für Unterhaltung, ebenso wie die Lieder von Ernst Sompek.
SC, 19.2.1938, S. 8.

Februar 1938

Straßenbeleuchtung in Salzburg.

An der mangelhaften Straßenbeleuchtung zu Netz-Hauptspitzenzeiten wird gearbeitet, die Ursache wird in Spannungsschwankungen vermutet. Die Stadt Salzburg verwendet an Hauptverkehrsstraßen 300 und 500 Watt Lampen, bei solchen mit mittlerer Bedeutung 200 Watt und bei solchen mit schwachem Verkehr 150 Watt Lampen.

SVB, 5.2.1938, S. 10.

1.2.1938

Politische Verleumdung.

Die Direktorin der Bischofshofener Mädchenschule, Margarete Griesmayr, wird schuldig gesprochen, einen Fachlehrer, dessen Tochter in einem Prozess wegen angeblicher Betätigung für den Bund Deutscher Mädel im November 1937 freigesprochen worden war, im Rahmen dieses Prozesses verleumdet zu haben. Sie hatte eine Erziehungsnachricht verfasst, in der dem Lehrer zahlreiche Verbrechen und politische „Verfehlungen“ nachgesagt wurden. Griesmayr konnte den Wahrheitsbeweis nicht erbringen und wurde zu acht Tagen Arrest oder 100,- S Geldstrafe verurteilt. Kläger und Angeklagte berufen gegen das Urteil.

SVB, 1.2.1938, S. 10.

SVB, 2.2.1938, S. 8.

1.2.1938

Vortragsabend Salzburger Automobilklub.

Beim ersten Klub- und Vortragsabend des Salzburger Automobilklubs 1938 im Sternbräu hält Cand. Ing. Curt Weiler einen Lichtbildervortrag über Verkehrsprobleme der Stadt Salzburg.

SC, 3.2.1938, S. 6.

SVB, 3.2.1938, S. 7.

1.2.1938

Feuerpolizeigesetz.

Mit 1. Februar tritt das neue Gesetz über die Feuerpolizeiordnung im Land Salzburg (Landesgesetzblatt vom 29.1.1938) in Kraft.

SVB, 2.2.1938, S. 11.

1.2.1938

Tantiemen österreichischer Autoren.

Infolge der deutschen Devisengesetzgebung ergeben sich Probleme bei der Überweisung der aus Deutschland fälligen Tantiemen österreichischer Autoren.

SC, 1.2.1938, S. 1.

1.2.1938
Frühling 1813.
Die SC veröffentlicht einen Artikel über den „Beginn der Erhebung gegen die Fremdherrschaft Napoleons vor 125 Jahren“ von Dr. Karl Johannes Grauer.
SC, 1.2.1938, S. 7.

1.2.1938
Janota gestorben.
Hofrat Dr. Rudolf Janota, ehemaliger Beamter der Stadtgemeinde und des Landes Salzburg, ist verstorben. SC und SVB veröffentlichen Nachrufe.
SC, 1.2.1938, S. 8.
SVB, 1.2.1938, S. 7 und 11.
SVB, 8.2.1938, S. 7.

1.2.1938
Umbesetzung im Brigadekommando.
Der Kommandant der 8. Brigade in Salzburg, Generalmajor Adalbert Szente wird nach Innsbruck versetzt, zu seinem Nachfolger wird Generalmajor Kurt Zbrozil ernannt.
SC, 2.2.1938, S. 6.
SVB, 3.2.1938, S. 7.

1.2.1938
Vereinsauflösung.
Der Gabelsberger-Stenographenverein hat sich freiwillig selbst aufgelöst. Letzter Vorstand war Fachlehrer Paul Würtinger.
SVB, 15.2.1938, S. 7.

1.–2.2.1938
Der „Frontkämpfer“ des Salzburger Volksblattes.
Am 1.2. veröffentlich die SC eine Stellungnahme gegen einen Artikel des „Frontkämpfers“ des Salzburger Volksblattes vom 31.1, der sich auf den Artikel „Das Wunder von Karfreit“ von Oberst d. R. Robert Ritter von Pohl aus der SC vom 29.1.1938, S. 2f. bezieht. Weitere Stellungnahmen folgen am 2.2. und 5.2.1938. Am 19.2. wird gemeldet, dass von Pohl eine Klage wegen Ehrenbeleidigung gegen das Salzburger Volksblatt eingebracht hat.
Am 3.3. wird vom ersten Prozesstag berichtet.
SC, 1.2.1938, S. 9.
SC, 2.2.1938, S. 4.
SC, 5.2.1938, S. 3.
SC, 19.2.1938, S. 5.
SC, 3.3.1938, S. 9.

SVB, 31.1.1938, S. 2f.

SVB, 3.3.1938, S. 9.

1.2.1938

Zeuge Jehovas verurteilt.

Der 30jährige Mechaniker Karl Mitter aus Maxglan wird wegen der Verteilung von Schriften der „Bibelforscher“ bzw. des „Bundes freistehender Christen“ in Altenmarkt wegen „Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche“ zu drei Wochen strengen Arrests verurteilt.

SC, 1.2.1938, S. 9.

SVB, 1.2.1938, S. 10

1.2.1938

Ausspracheabend der Akademikervereinigung.

Beim Ausspracheabend der Akademikervereinigung, der wie immer am ersten Mittwoch des Monats stattfindet, spricht im kleinen Saal von St. Peter der Kanzleidirektor des katholischen Universitätsvereines, Dr. Max Pietsch, über die bevorstehende Verwirklichung einer katholischen Universität Salzburg. SC und SVB veröffentlichen am 3.2. einen Auszug aus dem Referat, das SVB am 7.2. eine Stellungnahme des Verbandes deutsch-arischer Rechtsanwälte.

SC, 26.1.1938, S. 8.

SC, 3.2.1938, S. 5f.

SVB, 3.2.1938, S. 6.

SVB, 7.2.1938, S. 7.

1.2.1938

Reform des Völkerbundes.

Die Salzburg Chronik berichtet von Debatten über die Umgestaltung des Völkerbundes.

SC, 1.2.1938, S. 4.

SC, 2.2.1938, S. 1f.

1.2.1938

Legionär Kaiser verurteilt.

Josef Kaiser, Mitglied der österreichischen Legion, wird vom Schwurgericht in Linz wegen Hochverrat zu 14 Monaten schweren Kerkers verurteilt.

SC, 2.2.1938, S. 7.

1.2.1938

Volksblatt beschlagnahmt.

Das Salzburger Volksblatt wird wegen einer Meldung über den Einspruch des Obersten Gerichtshofes gegen die Freisprechung des bei der Österreichischen

Legion als Kaminkehrer tätigen Ofensetzers Ernst Huber aus Telfs durch das Landesgericht Innsbruck unter der Überschrift „Auch durch Kaminfegen kann Hochverrat begangen werden“, die sich auf die Urteilsbegründung bezieht, beschlagnahmt.

SVB, 1.2.1938, S. 3.

SVB, 2.2.1938, S. 2.

SVB, 3.2.1938, S. 7.

2.2.1938

Situation der Jungärzte – Volksblatt beschlagnahmt.

Im SVB erscheint ein Leserbrief von „Dr. K.“ zur Situation von Jungärzten, die sich um Anstellung beim St. Johannsspital bemühen. Die Stellenvergabe schade dem Staat „mehr, als ganze Kompagnien Illegaler.“ Der Leserbrief ist in der wegen Beschlagnahme zweiten Auflage des Tages nicht mehr abgedruckt.

SVB, 2.2.1938, S. 5.

SVB, 3.2.1938, S. 7.

2.2.1938

Vortrag der VF-Frauenschaft.

In der Arbeiterkammer spricht Berthold Heinrich Withalm über „christlich-deutsche Tradition in Österreich“.

SC, 29.1.1938, S. 8.

SVB, 29.1.1938, S. 7.

2.2.1938

Spanischer Bürgerkrieg.

In der SC erscheint ein Artikel über den Spanischen Bürgerkrieg unter dem Aspekt der „Christenverfolgung“.

SC, 2.2.1938, S. 1.

2.2.1938

„Was ist nun deutsch?“.

Die SC veröffentlicht die Zuschrift einer „einfachen Frau aus dem Volke“, die sich gegen den Nationalsozialismus wendet.

SC, 2.2.1938, S. 3f.

2.2.1938

Konstituierung der Salzburger Handelskammer.

Die Handelskammer hält unter dem Vorsitz von Kommissär HR Dr. Julius Kury ihre konstituierende Sitzung ab. Zum Präsidenten der Kammer wird der Älteste der Salzburger Kaufmannschaft, Vizebürgermeister Hamilkar Haupt, gewählt, zum Vizepräsidenten für die Industrie Oberst a.D. Ludwig Stepski-Doliva, für den Handel

Landstand Alois Dick, für das Gewerbe der Obmann des Landes-Gewerbeverbandes Landstand Bürgermeister Friedrich Gugg. Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl wird zum korrespondierenden Mitglied bestimmt. Ausführliche Berichte und eine Übersicht über alle Mitglieder der Handelskammer veröffentlicht die SC am 3.2., eine Berichtigung am 4.2.

SC, 2.2.1938, S. 9.

SC, 3.2.1938, S. 4f.

SC, 4.2.1938, S. 5.

SVB, 2.2.1938, S. 9.

SVB, 3.2.1938, S. 10.

2.2.1938

Sturmbannführer der Salzburger HJ verurteilt.

Der Gymnasiast Franz Neidl aus Frankenmarkt, bereits im Vorjahr wegen Geheimbündelei zu 2 Monaten Arrest verurteilt, wurde im Zuge des Verfahrens gegen Herrmann Koppenwallner von diesem als Sturmbannführer der Salzburger HJ genannt. Am 1.9.1936 hatte in Leopoldskron-Moos ein Appell unter Neidls Teilnahme stattgefunden. Neidl fungierte als Geschäftsführer der Bannführung Salzburg und war für schriftliche Arbeiten zuständig und richtete sich in der Geschäftsstelle für Jugendpflege in der Bergstraße 16 eine Postablage unter dem Namen Leo Fink ein. Nach einer kurzen Flucht nach München hielt er sich in Salzburg versteckt, wo er verhaftet wurde. Er stritt alle Anschuldigungen ab, wird jedoch zu vier Monaten Kerker verurteilt.

SC, 2.2.1938, S. 9.

SVB, 2.2.1938, S. 8.

2.2.1938

Ender zum berufsständischen Aufbau.

Der Präsident des Rechnungshofes Dr. Otto Ender hält in der Wiener Urania einen Vortrag über die berufsständische Verfassung.

SC, 3.2.1938, S. 1.

2.2.1938

Jugend und Politik.

Die SC kommentiert den Missbrach von Jugendlichen für politische Ziele.

SC, 5.2.1938, S. 3.

2.2.1938

Tagung der Führer des Salzburger Gewerbes.

Am 2.2. veranstaltet der Landesgewerbeverband für Salzburg gemeinsam mit der Landesgruppe des österreichischen Gewerbebundes eine Tagung. Nach einem Vortrag von Kommerzialrat Emil Funder bringt Präsident Friedrich Gugg eine

Resolution ein, die sich gegen die Bildung von „Hagevereinen“ richtet, da diese zu einer Spaltung des Gewerbes führen würden. Zur Debatte um die Hagevereine vgl. einen Leserbrief in der SC vom 4.2.

SC, 4.2.1938, S. 3.

SC, 5.2.1938, S. 6.

SVB, 5.2.1938, S. 5.

2.2.1938

Jahreshauptversammlung Männergesangsverein.

Die Jahreshauptversammlung des Salzburger Männergesangsvereins findet am 2.2. statt. SC und SVB berichten über den neu gewählten Vorstand.

SC, 5.2.1938, S. 10.

SVB, 4.2.1938, S. 6.

2.2.193

Lichtbildvortrag der Jungvolk-Ortsgruppe Aigen.

Die Jungvolk-Ortsgruppe Aigen veranstaltet im Pfarrheim Aigen einen Lichtbildervortrag zum Thema „Reise durch Österreich“.

SC, 8.2.1938, S. 5.

3.2.1938

Vortrag Heimatdienst.

Bei einem vom Heimatdienst veranstalteten Vortrag in der Arbeiterkammer spricht Oberst a.D. Ferdinand von Pomo über „Kaiser Franz I. und seine Zeit“.

SC, 29.1.1938, S. 8.

3.2.1938

Abfahrtslauf vom Gaisberg.

Der GSV Horekan-Salzburg veranstaltet einen Abfahrtslauf vom Gaisberg.

SC, 27.1.1938, S. 8.

SVB, 26.1.1938, S. 9.

3.2.1938

Schaukasten der Vaterländischen Front zerstört.

Ein Schaukasten der Vaterländischen Front in Riedenburg wird zerstört.

SC, 4.2.1938, S. 6.

3.2.1938

Salzburger Universität.

In Wien findet am 3.2. unter Vorsitz von Kardinal Dr. Innitzer ein Pressegespräch zum Stand der Umsetzung der katholischen Universität Salzburg statt.

SC, 4.2.1938, S. 4.

3.2.1938
VF-Rundfunk.
In der Rundfunksendung der Vaterländischen Front spricht Miliz-Brigadekommandant Generalmajor Josef Schmidberger.
SVB, 1.2.1938, S. 7.

4.2.1938
Vortrag des Reichsbunds der Österreicher.
Am 4.2. spricht im Hörsaal des Kollegs St. Benedikt Dr. Hermann Görgen zum Thema „Warum Unabhängigkeit Österreichs“. Eine Zusammenfassung des Vortrages veröffentlicht die SC am 8.2.
SC, 4.2.1938, S. 6.
SC, 8.2.1938, S. 4.

4.2.1938
Nationalsozialistisches Schulungsmaterial.
Die SC berichten über eine Anweisung zur Besorgung von Schulungsmaterial für nationalsozialistische Schulungsreferenten.
SC, 4.2.1938, S. 3f.

4.2.1938
Debatte um Hageverein.
Zuschrift eines Salzburger Gewerbetreibenden zur im Salzburger Volksblatt veröffentlichten Idee zur Gründung eines Handels- und Gewerbevereines (Hageverein) des ehemaligen großdeutschen Abgeordneten Dr. Ernst Hampel. Eine solche Einrichtung sei neben dem Gewerbebund innerhalb der Vaterländischen Front überflüssig.
SC, 4.2.1938, S. 3.

4.2.1938
Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft der Gewerbeangestellten.
Bei der Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft der Gewerbeangestellten der Salzburger Ortsgruppe im Gasthof „Schwarzes Rößl“ werden Auszeichnungen für langjährige Mitglieder verliehen.
SC, 5.2.1938, S. 9.

4.2.1938
Wiener Sängerknaben in Salzburg.
Die Wiener Sängerknaben treten im Salzburger Stadttheater auf.
SC, 31.1.1938, S. 8.
SVB, 29.1.1938, S. 7.
SVB, 4.2.1938, S. 6.

4.2.1938
Eis-Maskenball in Schallmoos.
Auf dem Eislaufplatz in Schallmoos findet am 4.2. ein Maskenball statt. Auf dem Programm steht dabei ein Schaulaufen der Salzburger Eiskunstläufer Frau Bruckbacher, Herr Augustin, sowie Erwin Barborek, sowie ein „humoristisches Damen-Eishockeywettspiel“ (SVB).
SC, 4.2.1938, S. 6.
SVB, 4.2.1938, S. 8.

4.2.1938
NSDAP-Organisationen staatsfeindlich.
Der Oberste Gerichtshof hebt das Urteil eines Bezirksgerichts, das eine lokale NS-Organisation nicht als staatsfeindlich einstufte, auf.
SC, 5.2.1938, S. 4.
SVB, 5.2.1938, S. 4.

4.2.1938
Elefant für das Haus der Natur.
Reportageartiger Artikel von Leopold Schüller über die Präparationsarbeiten an einem verendeten Elefanten im Zoo.
SVB, 4.2.1938, S. 8.

4.2.1938
Neuordnung in Deutschland.
In Deutschland wird ein geheimer Kabinettsrat eingerichtet. Hitler übernimmt Reichskriegsministerium, Ribbentrop wird Außenminister. SC berichtet am 5. und 7.2., kommentiert am 7.2.
SC, 5.2.1938, S. 1.
SC, 7.2.1938, S. 1f.
SVB, 5.2.1938, S. 1f.
SVB, 7.2.1938, S. 1f.
SVB, 8.2.1938, S. 2.
SVB, 9.2.1938, S. 2.

4.2.1938
Politik und Wehrmacht.
Im SVB erscheint ein Artikel von „Dr. Sch.“, der sich mit der Aktualität von General Erich Ludendorffs Buch „Kriegführung und Politik“ auseinandersetzt und den Nationalsozialismus für eine die „Fehler“ von 1914 vermeidende Kriegsvorbereitung lobt.
SVB, 5.2.1938, S. 2.

5.2.1938

Lage der Union-Lebensmittelwerke.

Die Konservenabteilung der Union-Lebensmittelwerke ist derzeit gesperrt, da keine öffentlichen Aufträge erteilt wurden. Gerüchte, wonach der gesamte Betrieb vor der Schließung stünde, seien unwahr, der Betrieb werde aufrechterhalten, obwohl die Erträge rückläufig seien. Man bemühe sich darum, größere Heereslieferungen zu gewinnen.

SC, 5.2.1938, S. 12.

SVB, 5.2.1938, S. 8.

5.2.1938

Ball der Vaterländischen Front Salzburg.

Der Ball der Vaterländischen Front Salzburg findet am 5. Februar im Festspielhaus statt. Am 7.2. berichtet die SC, dass 1.500 Personen den Ball besucht haben.

SC, 15.1.1938, S. 9.

SC, 7.2.1938, S. 5.

SVB, 15.1.1938, S. 8.

SVB, 7.2.1938, S. 9.

5.2.1938

VF-Kränzchen in Gnigl und Itzling.

Die Kränzchen der Vaterländischen Front Gnigl und Itzling liefen unter „massenhafter“ Beteiligung ab. Beim Gnigler Kränzchen sei der Gasthof „Kendl“ bereits um 20 Uhr überfüllt gewesen, wird am 12.2. in SC und SVB berichtet. Die Ausschmückung besorgten die Amtswalter, auch das „Grinzinger Stüberl“ erfreute sich regen Besuches. Der Reinertrag soll Arbeitslosen und Ausgesteuerten zugute kommen. Gleichzeitig hielt auch die Ortsgruppe „Post“ ihr Kränzchen im Gasthof „Zum Elefanten“.

SC, 7.2.1938, S. 5.

SC, 12.2.1938, S. 6.

SVB, 7.2.1938, S. 9.

SVB, 12.2.1938, S. 8.

5.2.1938

Faschingsveranstaltungen.

Der Maskenball der Salzburger Chorvereinigung findet im Sternbräu statt, die Angestelltenschaft der „Albus“ feiert im Kurhaus, die Salzburger Pfadfinder veranstalten einen Bauernball beim „Mödlhammer“, der Sudetendeutsche Heimatbund feiert in der „Goldenen Rose“, der Volkstrachtenverein „Alt-Salzburger“ hält seinen Ball in der Kuranstalt „Kreuzbrückl“ ab.

SC, 29.1.1938, S. 9.

SVB, 7.2.1938, S. 9.

5.2.1938
Bezirkskonferenz des Gewerkschaftsbundes.
Am 5.2. findet in der Arbeiterkammer die Bezirkskonferenz für die Stadt Salzburg und den Flachgau statt. Die SC berichtet von der Konferenz am 9.2.
SC, 4.2.1938, S. 5.
SC, 9.2.1938, S. 6.

5.2.1938
Grießner Landesbauernführer.
Bei der Tagung des Landesbauernrates am 5.2. wird Isidor Grießner, Geißstättbauer in Bruck a.d.G. zum neuen Landesbauernführer gewählt. Landarbeiterführer wird Stallmeister Franz Dürlinger, als Kammermitglieder werden Franz Brötzner und Johann Steiner eingesetzt. Am 11.2. veröffentlicht die SC biographische Notizen über Grießner, sowie ein Foto.
SC, 7.2.1938, S. 4.
SC, 11.2.1938, S. 5.
SVB, 8.2.1938, S. 6f.

5.2.1938
Nationalsozialist Josef Leopold verliert Presseprozess.
Der von Josef Leopold anstrengte Prozess gegen Franz Kraßnig, Redakteur des Kärntner Tagblattes, wegen der Übernahme einer amtlichen Meldung, wonach Leopold in einem nationalsozialistischen Flugblatt vorgeworfen worden sei, „mit Juden Geschäfte“ zu machen, was, so der Kläger, „eine schwere Beleidigung“ für einen Nationalsozialisten sei, endet mit einem Freispruch. Der Klagenfurter Richter sah keinen Tatbestand gegeben.
SC, 7.2.1938, S. 7.
SVB, 8.2.1938, S. 11.

5.2.1938
NS-Stinkbomben.
Der in Schärding wohnhafte Felix Lindpointner wird beim Versuch, 27 Stück Stinkbomben aus Bayern nach Österreich zu schmuggeln, festgenommen. Lindpointner wurde bereits mehrmals wegen nationalsozialistischer Betätigung bestraft.
SC, 10.2.1938, S. 6.
SVB, 10.2.1938, S. 7.

5.2.1938
Maasfeld 50.

Der in Salzburg geborene Schriftsteller Leo Maasfeld feiert seinen 50. Geburtstag. Das SVB veröffentlicht aus diesem Anlass einen biographischen Abriss über sein Werk, sowie ein Foto.

SVB, 5.2.1938, S. 11.

5.–6.2.1938

Landesschimeisterschaft der christlich-deutschen Turnerschaft.

Die Landesschimeisterschaft der christlich-deutschen Turnerschaft, Gau Salzburg, findet am 5. und 6. Februar in Radstadt statt. Die Ergebnisse veröffentlicht die SC am 9.2.

SC, 5.2.1938, S. 7.

SC, 9.2.1938, S. 7.

6.2.1938

Schirennen am Gaisberg.

Mit dem „Goldenen Stier“ von Salzburg wird am 6.2.1938 ein neues Schirennen um eine neue Trophäe am Gaisberg, auf der Zistelabfahrt, veranstaltet. Veranstalter ist der Schiklub Salzburg, zur Teilnahme sind alle Schifahrer aufgerufen. Die Veranstaltung wurde wegen ungünstigen Wetters vom 16.1. auf den 6.2. verlegt. Am 6.2. musste der Bewerb neuerlich abgesagt werden.

SC, 12.1.1938, S. 8.

SVB, 12.1.1938, S. 9.

SVB, 4.2.1938, S. 8.

SVB, 5.2.1938, S. 12.

SVB, 7.2.1938, S. 7.

6.2.1938

Politische Demonstration bei Schispringen nahe Klagenfurt.

Beim Länderspringen auf der Sattnitz-Sprungschanze nahe Klagenfurt sei „ausländischen Startern Beifall in demonstrativer Absicht gespendet“ und den österreichischen Sportlern die „gebührende Anerkennung versagt“ worden. Aus Konsequenz werden zunächst die Damenmeisterschaft, sowie die Abfahrts- und Torlaufmeisterschaft in Murau, geplant für am 12. und 13. Februar, abgesagt. Diese Absage wird jedoch, wie die SC am 10.2. meldet, sogleich zurückgenommen. Der Hauptvorstand des Österreichischen Schiverbandes wird in der Folge durch den Obersten Führer der Österreichischen Sport- und Turnfront, Ernst Rüdiger Starhemberg, abberufen.

SC, 9.2.1938, S. 7.

SC, 10.2.1938, S. 7f.

SVB, 7.2.1938, S. 2.

SVB, 10.2.1938, S. 8.

6.2.1938
Empfang der Bischöfe in Wiener Hofburg.
Zugunsten des Volksopfers für die Albertus-Magnus-Universität in Salzburg werden die österreichischen Bischöfe in der Wiener Hofburg empfangen. Die SC veröffentlicht am 7.2. Auszüge aus der Festrede von Erzbischof Dr. Sigismund Waitz. Das SVB erwartete in einem Vorbericht vom 10.1. noch einen Empfang der Bischöfe in Salzburg.
SC, 7.2.1938, S. 4.
SVB, 10.1.1938, S. 9.
SVB, 13.1.1938, S. 6.
SVB, 8.2.1938, S. 7.

6.2.1938
Bundeshandelskammer konstituiert.
Bei der konstituierenden Sitzung der Bundeshandelskammer am 6.2. wird Bundesminister a.D. KR Fritz Stockinger zum Präsidenten gewählt.
SC, 7.2.1938, S. 3f.
SVB, 31.1.1938, S. 11.

6.2.1938
Faschingsabend des Gewerkschaftsbundes.
Der Faschingsabend des Gewerkschaftsbundes findet im Kurhaus statt.
SC, 29.1.1938, S. 9.

6.2.1938
Schispringen am Gaisberg.
Am 6.2. findet das große Zistelspringen statt. Über die Ergebnisse des Springens vor mehr als 2.000 Zusehern berichtet die SC am 7.2. Gesamtsieger wird Josef Bradl.
SC, 4.2.1938, S. 7.
SC, 7.2.1938, S. 7f.
SVB, 4.2.1938, S. 8.
SVB, 7.2.1938, S. 8.

6.2.1938
Raiffeisenkasse Liefering.
Die Raiffeisenkasse Liefering hält am 6.2. ihre Jahreshauptversammlung ab. Im Vorjahr konnten 10 neue Mitglieder (nun 91) gewonnen werden. Der Gesamtumsatz wurde um 10% auf 250.000 S gesteigert.
SC, 11.2.1938, S. 10.

6.2.1938
Katholische Frauenorganisation Maxglan.

Die Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauenorganisation Maxglan findet am 6.2. in „Stöllners Gasthaus“ statt.
SC, 12.2.1938, S. 7.

6.2.1938
Koberz-Gedenklauf.
In Werfen findet der Koberz-Gedenklauf des Turngaues Salzburg statt, der für den Landes-Schiverband und die „arischen alpinen Vereine“ offen steht. Nennungen nimmt Gauschneelaufwart Ernst Muhr, Salzburg Steingasse, entgegen. Der Lauf findet im Gedenken an Sepp Koberz, 1929 verstorbenen Bundes- und Gauschneelaufwart des Turngaues Salzburg des Deutschen Turnerbundesn statt. Am 8.2. erscheint im SVB ein Bildbericht.
SVB, 22.1.1938, S. 12.
SVB, 29.1.1938, S. 11.
SVB, 5.2.1938, S. 17.
SVB, 8.2.1938, S. 8.

6.2.1938
Kinder-Maskenfest.
Auf dem Eislaufplatz im Franz-Josefs-Park findet ein Kinder-Maskenfest statt.
SVB, 7.2.1938, S. 6.

6.2.1938
Schriftsetzer erfroren.
Der 24jährige Schriftsetzer Franz Ennsberger aus Salzburg wird in der Nähe des Jesuitenklosters in Liefering erfroren aufgefunden. Er war seit dem Vortag in der Landesheilanstalt in Lehen abgängig.
SVB, 7.2.1938, S. 6.
SVB, 8.2.1938, S. 8.

7.2.1938
„Geheimbündler“ wegen Verleumdung verurteilt.
Wegen Verleumdung des einvernehmenden Gendarmeriebeamten im Prozess wegen Geheimbündelei vom November des Vorjahres (dieser habe ihn geschlagen, bis er die Vorwürfe eingestanden habe), wird Josef Wörnsbacher (20), Seilerlehrling aus Zell am See, vom Schöffengericht zu vier Monaten schweren Kerkers verurteilt.
SC, 7.2.1938, S. 7.

7.2.1938
Damen Singverein Hummel.
Die Jahreshauptversammlung des Damen Singvereins Hummel findet am 7.2. im Sternbräu statt.
SC, 27.1.1938, S. 7.

7.2.1938
Deutschland verletzt Konkordat.
Bericht über die Diözesanauflösungen in Deutschland.
SC, 8.2.1938, S. 1.

8.2.1938
„Ihre Politik – Krawallmachen!".
Unter Berufung auf einen Artikel des Neuigkeits-Weltblattes wendet sich die SC gegen die „Verführung" von Jugendlichen durch „Krawallmacher".
SC, 8.2.1938, S. 3.

8.2.1938
„Die Jungarbeiter im Reichsbund".
Der Reichsbund der katholischen deutschen Jugend veröffentlicht ein „Vorwort" zur für 19. und 20. März geplanten Tagung und bespricht darin die Aufgaben der „Jungarbeiter" als „Sozialer Stoßtrupp".
SC, 8.2.1938, 4.

8.2.1938
BdM-Mitglied verurteilt.
Die 19jährige Maria Brettschuh aus Badgastein wird wegen Zugehörigkeit zu einer verbotenen Organisation zu drei Monaten schweren Kerkers verurteilt. Beim Lehrling Glawatsch waren im November 1937 bei einer Zugfahrt von Salzburg nach Badgastein Propagandamaterialen und Anweisungen an Brettschuh für die Organisation des BdM im Gasteinertal gefunden worden. Absenderin der Anweisungen war BdM-Führerin Lieselotte Chiost aus Itzling. Glawatsch und Chiost werden demnächst vor Gericht sehen.
SC, 8.2.1938, S.9.

8.2.1938
Revolutionärer Sozialist verurteilt.
Der aus Wien stammende Franz Pavlovsky wird wegen Verstoß gegen das Staatsschutzgesetz zu einem Jahr strengen Kerkers verurteilt. Er war mit einem Koffer Propagandamaterial in Gnigl angehalten worden.
SC, 8.2.1938, S. 9.

8.2.1938
Österreichische Erziehung.
Bericht von der Rede von Unterrichtsminister Dr. Hans Pernter beim großen Appell der Vaterländischen Front in Baden bei Wien.
SC, 9.2.1938, S. 4.
SVB, 9.2.1938, S. 2.

9.2.1938
Ziviler Luftschutz.
Ausführungen des stellvertretenden Feuerwehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Salzburg, Oberst a. D. Rudolf Treipl zu Fragen des Luftschutzes.
SC, 9.2.1938, S. 4.
SVB, 9.2.1938, S. 10.

9.2.1938
NS-Propaganda und Überfälle im Burgenland.
Aus dem Burgenland wird eine Zunahme von nationalsozialistischer Propagandatätigkeit, sowie Sachbeschädigung gegen Wohnhäuser von VF-Funktionären und ein tätlicher Überfall auf den Ortsjugendführer in Oberschützen berichtet.
SC, 10.2.1938, S. 4.

9.2.1938
Volkstanzabend.
Der Salzburger Turnverein veranstaltet ein Volksliedsingen und einen Volkstanzabend in der Roittnerturnhalle.
SVB, 9.2.1938, S. 10.

9.2.1938
Salzburgs Baugeschichte.
Einen Vortrag über Salzburgs baugeschichtliche Entwicklung hält Baukommissär Ing. Richard Schlegel am 9.2. in der Arbeiterkammer. Eine Zusammenfassung erscheint am 11.2. in der SC.
SC, 8.2.1938, S. 6.
SC, 11.2.1938, S. 4.
SVB, 8.2.1938, S. 8.
SVB, 10.2.1938, S. 10.

9.2.1938
Salzburger Landesjagdschutzverein.
Der Salzburger Landesjagdschutzverein veranstaltet im Sternbräu einen Vortrag mit „Farbenfilm“ über „Jagden in Kanada“, gehalten vom Großtierjäger Albert F. Messany (Messani). Berichte über den Vortrag erscheinen am 10. bzw. 12.2.
SC, 28.1.1938, S. 5.
SC, 10.2.1938, S. 6.
SVB, 5.2.1938, S. 11.
SVB, 12.2.1938, S. 10.

9.2.1938
Katholische Mädchenschaft.
Am 9.2. findet ein praktischer Führerinnenkreis der Katholischen Mädchenschaft statt.
SC, 29.1.1938, S. 7.

9.2.1938
Deutsche Frauenhilfe.
Bei der Jahreshauptversammlung der Deutschen Frauenhilfe wird der bisherige Ausschuss wiedergewählt.
SC, 15.2.1938, S. 7.

10.2.1938
Niemöller-Prozess.
Biographische Notizen zu Martin Niemöller in SC vom 10.2. Bericht vom Urteil am 3.3.
SC, 10.2.1938, S. 1.
SC, 3.3.1938, S. 3.
SC, 4.3.1938, S. 9.

10.2.1938
Mitteilungsabend der Salzburger Landeskunde.
Dr. Franz Narobe berichtet über die römischen Funde beim Festspielhausbau. Dr. Robert Landauer spricht über den ikonographischen Wert der Bilder von Kardinal Matthäus Lang. HR Dr. Franz Martin referiert über die Salzburger Gesellschaft in Wien.
SC, 12.2.1938, S. 6.
SVB, 12.2.1938, S. 5.

10.2.1938
Heldenkampf.
Im SVB erscheint ein militärhistorischer Artikel des Alt-Kaiserjägerklubs mit dem Titel „Der Heldenkampf um den Monte di Val Bella“, über die Schlacht Ende Jänner 1918.
SVB, 10.2.1938, S. 9.

10.2.1938
„Der fliegende Mensch“.
Aus dem Tiroler Anzeiger übernommenes Portrait über Josef Bradl.
SC, 10.2.1938, S. 4.

10.2.1938
Jugendabend der schwarz-gelben Aktion im Reichsbund der Österreicher.

Maler Hans Christanell spricht im Hörsaal des Kollegs von St. Peter über die außenpolitischen Strömungen der Gegenwart.
SC, 14.2.1938. S. 6.

11.2.1938
Unabhängigkeit der österreichischen Wirtschaft.
Kommentar der SC zum drohenden Verlust der wirtschaftlichen Unabhängigkeit durch Verkauf an das bzw. Verlagerung ins Ausland, insb. Deutschland.
SC, 11.2.1938, S. 1.

11.2.1938
Deutsche Schicksalsverbundenheit.
Die SC zitiert einen Artikel des Tiroler Anzeigers vom 8.2., der sich gegen Aufmarschpläne der deutschen Generalität gegen Österreich richtet.
SC, 11.2.1938, S. 4.

11.2.1938
Finanzminister Neumayer über Haushaltsführung.
Bericht über ein Referat des Finanzministers Dr. Rudolf Neumayer vor dem niederösterreichischen Gewerbeverein über den Bundeshaushalt.
SC, 12.2.1938, S. 3f.

11.2.1938
Österreichischer Beobachter im Burgenland.
Die Hersteller und Verteiler des „Österreichischen Beobachter“ im Burgenland wurden ausgeforscht und verhaftet.
SC, 12.2.1938, S. 4f.
SVB, 12.2.1938, S. 2.

11.2.1938
Salzburger Turnverein.
Der Salzburger Turnverein, Abteilung „Friesen“ hält am Turnplatz eine Versammlung ab.
SVB, 9.2.1938, S. 10.

12.2.1938
„Lügenpropaganda gegen Deutschland“.
Das SVB wendet sich in einem Kommentar gegen „Falschmeldungen, die in ausländischen Blättern über Deutschland verbreitet“ würden.
SVB, 12.2.1938, S. 2.

12.2.1938
KdF-Faschingsabend.
Die Sozialabteilung im Bund der Reichsdeutschen in Österreich veranstaltet unter dem Motto „Freut Euch des Lebens“ in sämtlichen Räumen des Sternbräus ihren ersten KdF-Faschingsabend.
SVB, 10.2.1938, S. 7.

12.2.1938
Religionsunterricht in Deutschland.
Die SC berichtet über die Zurückdrängung des Religionsunterrichtes in Deutschland.
SC, 12.2.1938, S. 2.

12.2.1938
Gewerbetagung in Salzburg.
Im Kinosaal des Gewerbeförderungsinstitutes wurde unter Vorsitz von Präsident Friedrich Gugg und im Beisein des Präsidenten des Reichsgewerbebundes, Ing. Julius Raab, eine Tagung abgehalten. Gugg sprach sich für die Geschlossenheit des Gewerbes und gegen die Bildung von Hagevereinen aus. Am 14.2. veröffentlicht die SC Auszüge aus den Reden von Gugg und Raab, sowie aus dem von Dr. Wengersky vorgetragenen Tätigkeitsbericht.
SC, 12.2.1938, S. 12.
SC, 14.2.1938, S. 4f.
SVB, 12.2.1938, S. 18.
SVB, 15.2.1938, S. 6.

12.2.1938
Rettungswache I Itzling.
Die Rettungswache I Itzling feiert das 25jährige Samariter-Jubiläum des Abteilungskommandanten Oberlehrer Franz Kunrad und dessen Stellvertreters, Schneidermeister Johann Lederer.
SC, 15.2.1938, S. 7.
SVB, 15.2.1938, S. 8.

12.2.1938
Aperschnalzen.
Artikel von Kuno Brandauer über das Brauchtum des Aperschnalzens.
SVB, 12.2.1938, S. 2.

12.2.1938
Landesprüfungsstelle für ärztliche Indikation eines Schwangerschafts-abbruches.

Dem Bundesgesetz BGBl. 203/1937 und dem Landesgesetz, LGBl. S. 81/1937 folgend wird von der Landeshauptmannschaft an alle Bürgermeister und Ärzte die Weisung erlassen, dass vor einem Schwangerschaftsabbruch die Gründe für diesen – zulässig nur bei Gefährdung des Lebens der werdenden Mutter – einer ärztlichen Prüfungsstelle mitzuteilen sind, welche die Zulässigkeit anschließend festzustellen hat. Dieses Feststellungsverfahren ist beim Vorsitzenden der ärztlichen Prüfungsstelle für Salzburg, Landessanitätsdirektor HR Dr. Christen zu beantragen. Weitere Mitglieder der Prüfungsstelle sind die Primare des St. Johannsspitales Dr. Oskar Nebesky und Dr. Ludwig Petschacher. Für mittellose Schwangere werden etwaige Reisekosten zur Untersuchung vom Bund vorgestreckt. Eingriffe dürfen nur in öffentlichen Krankenanstalten vorgenommen werden.

SC, 12.2.1938, S. 10f.

SVB, 12.2.1938, S. 9.

12.2.1938

Berchtesgadener Abkommen.

Zum Treffen von Adolf Hitler mit Kurt Schuschnigg am Obersalzberg veröffentlichen SC und SVB Berichte, sowie ausländische Pressestimmen und Kommentare am 14.2.

Die SC veröffentlicht einen Kommentar, der Vertrauen gegenüber Schuschnigg ausdrückt und auch auf Vertrauen der Welt ihm gegenüber verweist, sowie weitere Nachberichte, Kommentare, internationale Pressestimmen und Reaktionen am 15.-18.2. Am 16.2. wird über die am Obersalzberg getroffenen Vereinbarungen, die am 15. veröffentlicht worden waren, berichtet. Am 15.2. werden auch den Landesführern der VF die Ergebnisse der Besprechung mitgeteilt. Die Regierungsumbildung beurteilt die SC als verstärkte Einheit von Regierung und VF, als „starkes österreichisches Kabinett“. Schuschnigg habe „durch seine kluge Taktik und durch seine echt österreichische Art“ die Situation gemeistert. Das SVB betont im Kommentar am 16.2. die Rolle Arthur Seyß-Inquarts und die „Einbindung“ des nationalen Elements. Die vereinbarte Amnestie für politische Straftaten wird von der SC erst am 17.2. kommentiert. Man hoffe, dass sie nicht missbraucht werde, und dass die Arbeiten an einer freundlicheren Beziehung zwischen Österreich und Deutschland nicht einseitig bleiben. Die neuen Minister werden von der SC am 16. und 17.2. portraitiert. Am 18.2. wird in einem SC-Kommentar die Erwartung von Maßnahmen seitens der deutschen Regierung, die das Entgegenkommen Österreichs rechtfertigen, ausgedrückt. Am 18.2. wird berichtet, dass Minister Guido Zernatto in der Amnestie den Willen zur Integration aller am „Aufbauwerk“ der VF, und das Abkommen als Erfolg für Österreich sieht. Am 19.2. werden weitere Mitteilungen der VF betreffend die legale Betätigung von Nationalsozialisten innerhalb der VF, sowie über den Abschluss der Amnestieaktion und über internationale Reaktionen veröffentlicht. Im SVB erscheinen Stellungnahmen des Oberrabbiners von Wien (Titel: „Die Juden sind nervös, aber optimistisch“) und der

Legitimisten. Der Aufmacher-Titel des SVB ist: „Nationalsozialismus – in Österreich legal“. Am 21.2. werden Auszüge aus Hitlers Rede im Reichstag vom 20.2., sowie reichsdeutsche Reaktionen auf das Abkommen veröffentlicht. Am 3.3. veröffentlicht das SVB Fotos vom „Berghof“, dem „Lieblingsaufenthalt des Führers und Reichskanzlers“.

SC, 14.2.1938, S. 1f.

SC, 15.2.1938, S. 1 und S. 8.

SC, 16.2.1938, S. 1f und S. 8f.

SC, 17.2.1938, S. 1f und 8f.

SC, 18.2.1938, S. 1f.

SC, 19.2.1938, S. 1 und 4.

SC, 21.2.1938, S. 1-4.

SVB, 14.2.1938, S. 1f und 9.

SVB, 15.2.1938, S. 1 und 10.

SVB, 16.2.1938, S. 1f und 10.

SVB, 17.2.1938, S. 1f und 10.

SVB, 18.2.1938, S. 1f und 8.

SVB, 19.2.1938, S. 1f und 18.

SVB, 3.3.1938, S. 10.

12.2.1938

Gewerbejubiläum Baltzer.

Das 40jährige Gewerbejubiläum von Tapezierermeister Wilhelm Baltzer wird bei einer von der Tapezierzunft veranstalteten Feier im „Schwarzen Rößl“ begangen. Baltzer hatte die seinerzeitige Landesgenossenschaft der Tapezierer gegründet und war dieser 10 Jahre vorgestanden.

SC, 15.2.1938, S. 6.

12.2.1938

Studentenleben im 18. Jahrhundert.

Das SVB veröffentlich Auszüge aus dem Tagebuch des Salzburger Studenten Heinrich Pichler aus den Jahren 1745-48.

SVB, 12.2.1938, S. 16.

12.2.1938

Turnverein Maxglan.

Der Deutsche Turnverein Maxglan hält bei der Loferer Alm seine Schiwettkämpfe ab. Ergebnisliste im SVB.

SVB, 15.2.1938, S. 8.

12.–14.2.1938

Akademische Schiwettkämpfe in Bad Hofgastein.

Am 12.2. erfahren die reichsdeutschen Teilnehmer vom Amt des deutschen Reichssportführers, dass ihnen die Teilnahme an den Wettkämpfen untersagt wurde.

SC, 14.2.1938, S. 8.

SC, 15.2.1938, S. 8.

SVB, 4.2.1938, S. 8.

SVB, 11.2.1938, S. 7.

SVB, 14.2.1938, S. 7f.

13.2.1938

Alpenländischer Hausbesitzerverein Gnigl-Itzling.

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereines am 13.2. in „Sporns Gasthaus“ in Itzling spricht der Landessekretär der VF, Alfred Bayer über die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse in Österreich. Ebenso sprechen Obmann Fischerleitner und Landesverbandssekretär Koller.

SC, 12.2.1938, S. 9.

SC, 15.2.1938, S. 6.

SVB, 12.2.1938, S. 11.

SVB, 16.2.1938, S. 8.

13.2.1938

Katholische Frauenorganisation Itzling.

Die Generalversammlung des 266 Mitglieder zählenden Zweigvereines der Katholischen Frauenorganisation Itzling findet beim „Kirchenwirt“ statt. Präsidentin Landstand Weiser konnte auch Diözesanpräsidentin Maria Hildmann, die Frau des Bürgermeisters, begrüßen.

SC, 26.2.1938, S. 6.

14.2.1938

Unterstützungsverein der Salzburger Stadtbahnangestellten.

Der Unterstützungsverein der Salzburger Stadtbahnangestellten veranstaltet im Gasthof „Zur Blauen Gans“ einen Ehrenabend für den langjährigen Obmann Karl Auer. Der Verein dient der Unterstützung bedürftiger Kameraden.

SC, 15.2.1938, S. 5.

14.2.1938

Schulungen des Luftschutzbundes.

Am 14. Februar beginnen die Schulungsvorträge der Landesgruppe Salzburg des österreichischen Luftschutzbundes. Die SC veröffentlicht das Programm.
Die erste Veranstaltung findet im großen Saal des Gewerbeförderungsinstitutes statt und wird von Landesgruppenführer Ing. Hueber und dem Präsidenten des Österreichischen Luftschutzbundes Oberst Stepski eröffnet. Ortsgruppenführer Josef

Werner hält den ersten Schulungsvortrag. Allein in der Stadt Salzburg sei die Ausbildung von 5.000 Luftschutz-Hauswarten notwendig.

SC, 2.2.1938, S. 7.

SVB, 15.2.1938, S. 7.

14.2.1938

Günther verstorben.

Ing. Franz Günther (62), Beamter am Städtischen Elektrizitätswerk seit 1898, ist verstorben.

SVB, 16.2.1938, S. 6.

14.2.1938

Urteil gegen SA-Mann.

Der Privatbeamte Alois Renner (37 (SC), 35 (SVB)) aus Salzburg wird wegen Verstoß gegen das Staatsschutzgesetz durch die Teilnahme an SA-Zusammenkünften zu einem Monat verschärften Kerker verurteilt. Er war schon vor 1936 SA-Mitglied gewesen.

SC, 14.2.1938, S. 9.

SVB, 14.2.1938, S. 9.

15.2.1938

Jahreshauptversammlung Pensionistenverein.

Die Jahreshauptversammlung des Pensionistenvereines der öffentlich Angestellten Österreichs, Ortsgruppe Salzburg, findet am 15.2. im Gasthof „Blaue Gans“ statt. Reg.-Rat Weißengruber scheidet aus dem Vortand und als Obmann aus. Neu gewählt werden Obmann Dr. Kober und die Ausschussmitglieder Reg.-Rat Hummel, Amtsrat Albrecht, Steuerdirektor Plenninger und Finanzwache-Oberkommissär Koller.

SC, 11.2.1938, S. 6.

SC, 18.2.1938, S. 5.

SVB, 18.2.1938, S. 6.

15.2.1938

Legionär verurteilt.

In Wien wird Heinrich Strobl aus Perchtoldsdorf, ehemaliges Mitglied des Schutzbundes, 1932 der SA beigetreten und 1933 nach Deutschland ausgereist, wo er in die Österreichische Legion eintrat, zu 15 Monaten schweren Kerkers verurteilt und des Landes verwiesen.

SC, 16.2.1938, S. 6.

15.2.1938

Geopolitische Grundlagen des Donauraumes.

Vortrag von Oberst Alfons Bernhard bei einer Veranstaltung der Großösterreichischen Gemeinschaft.

SC, 17.2.1938, S. 4.

15.2.1938

Generalversammlung Automobilclub.

Im Festsaal der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie findet die Generalversammlung des Salzburger Automobilclubs unter Vorsitz von Baron Franz Preuschen statt. Im Mittelpunkt steht der Tätigkeitsbericht. Erstmals konnte der Mitgliederstand von 1.500 überschritten werden (387 Neumitglieder). Die SC berichtet ausführlich.

SC, 17.2.1938, S. 4.

SVB, 17.2.1938, S. 5.

16.2.1938

Grenzgerüchte.

Die in Salzburg kursierenden Gerüchte über Truppenkonzentrationen in Bayern und einen bevorstehenden Einmarsch in Österreich sind falsch, schreibt die SC. Die Truppenkonzentration habe ihre Ursache in Schießübungen im Watzmanngebiet, sowie in der Eröffnung einer Kaserne in Laufen.

SC, 16.2.1938, S. 9.

16.2.1938

Haidenthaller Chronik.

„In der tat kann man ein Lebenswerk nennen, was Herr Alexander Michael Haidenthaller, der bekannte Gnigler Heimatforscher, in mühevoller gewissenhafter Kleinarbeit all die Jahre hindurch geschaffen und nun vollendet hat. Es ist ein zwölfbändiges handgeschriebenes Geschichtswerk, das auf vielhundert Seiten die Vergangenheit und Entwicklung der Gemeinde Gnigl kündet. Im ersten Band sind die allgemeine Geschichte, Lage, Ansiedlungen, Kirchen- und Schulwesen usw. behandelt, im zweiten bis sechsten Band und in noch folgenden Bänden finden sich die Häuserchroniken, im zweiten Teil des sechsten Bandes auch das Straßen-, Jadg- und Forstwesen, die Wasserversorgung und anderes. Der siebte Band erzählt vom Gewerbe, von Sitten und Gebräuchen, besonderen Ereignissen, der achte wiederum von einzelnen Gütern, Höfen, Häusern, von alten Geschlechtern, Denkmälern, der neunte bringt u.a. die Geschichte des Pfleggerichts, die kirchen- und Gemeindevorsteher, die Ärzte, Schulhalter und sonstigen Vertreter der öffentlichen Berufe, auch Lebensbeschreibungen von Männern lokalhistorischer Bedeutung, während die Bände noch eine Unmenge von Einzelheiten zur Kulturgeschichte beisteuern. Von besonderer Bedeutung sind vor allem auch die Bildbeilagen, die ebenfalls von der unermüdlichen Sammlertätigkeit Haidenthallers Kunde geben. – Herr Haidenthaller ist bekanntlich vom Beirat der Gemeinde Gnigl für seine

vielfachen Verdienste kurz vor der Eingemeindung zu Salzburg zum Ehrenbürger ernannt worden."

SVB, 16.2.1938, S. 6f.

16.2.1938

Amtsübernahme Seyß-Inquart.

Arthur Seyß-Inquart übernimmt das Innenministerium, Polizeipräsident Dr. Stubl versichert ihm die Gefolgschaft der Exekutive. Seyß-Inquart spricht anschließend von seinen Erwartungen an die Beamten. „Eine deutsche Exekutive" habe „nie versagt": „Ich erwarte, daß Sie in diesen Traditionen des deutschen Volkes und des österreichischen Vaterlandes Ihren Dienst vollziehen werden." Politische Einstellungen hätten bei der Exekutive keinen Platz.

SC, 17.2.1938, S. 1.

SVB, 17.2.1938, S. 1.

16.2.1938

Veränderungen in der Vaterländischen Front.

Die VF nimmt Umbesetzungen in den Führungspositionen ihrer Organisationen vor.

SC, 17.2.1938, S. 2.

17.–19.2.1938

Auswirkung der Amnestie in Salzburg.

Beim Landesgericht Salzburg befinden sich derzeit ca. 150 politische Häftlinge, teilweise in Strafverbüßung, zum Großteil in Erwartung eines Verfahrens. 10 dieser Häftlinge sind Kommunisten. Sämtliche in Schwebe befindlichen Verfahren werden eingestellt.

Laut SC vom 19.2. wurden in Salzburg 104 Personen aus der Haft entlassen, davon 40 Untersuchungshäftlinge und 64 Strafhäftlinge. Insgesamt wird mit etwa 150–170 Fällen gerechnet. Laut SVB vom 19.2. werden 190 Personen amnestiert, am 18.2. seien 87 entlassen worden. Am 19.2. werden die letzten zu amnestierenden Personen entlassen, unter ihnen der früher dem staatspolizeilichen Referate des Bundeskanzleramtes zugeteilt gewesene Dr. Franz Sonnleitner aus Salzburg. Durch die Amnestie werden auch eingestellte Pensionszahlungen wieder aufgenommen, davon betroffen ist in Salzburg beispielsweise der frühere Polizeidirektor Otto Steinhäusl.

SC, 17.2.1938, S. 8.

SC, 19.2.1938, S. 1.

SVB, 17.2.1938, S. 10.

SVB, 18.2.1938, S. 8.

SVB, 19.2.1938, S. 1 und 18.

SVB, 21.2.1938, S. 10.

17.–19.2.1938

Auswirkungen der Amnestie in Österreich.

In ganz Österreich sind derzeit etwa 700 Personen in Haft und 2.500 Verfahren in Schwebe, die von der Amnestie betroffen sind. Das „Anhaltelager“ Wöllersdorf soll geräumt werden. Die Nationalsozialisten Ing. Woitsche, Dr. Leopold Taus und Josef Leopold sollen sich nach Deutschland begeben, Dr. Anton Rintelen bleibt im Lainzer Spital in Behandlung. Nach Meldung der SC vom 19.2. sind beim Wiener Landesgericht bereits sämtliche Straf- und Untersuchungshäftlinge entlassen worden. Darunter der ehemalige Polizeikommissär Dr. Leo Gotzmann, der wegen Planung einer Aktion gegen das Bundeskanzleramt zu lebenslänglicher Haft verurteilt war, sowie die daran beteiligten, zu 12 bzw. 14 Jahren verurteilen Polizeioffiziere Heischmann und Dr. Hönigl und der lebenslänglich verurteilte Major Seliger. Ebenso entlassen wurde der wegen Beteiligung am Juliputsch lebenslang verurteilte Ing. Fritz Hamburger und der an der Planung einer Entführung von Bundespräsident Miklas beteiligte Ing. Band. Laut SC vom 23.2. hat sich Rintelen nach Bruck/Mur begeben, wo er von Nationalsozialisten begrüßt wurde. Laut SVB vom 25.2. wurde bisher jegliche Haftentschädigung für die Amnestierten abgelehnt. Am 1.3. berichtet das SVB, dass Taus und Leopold aus Berlin kommend wieder in Wien eingetroffen sind, wo sie am Westbahnhof von Nationalsozialisten empfangen worden seien.

Am 3.3. meldet das SVB (SC: 9.3.) die Rückkehr von Taus und Leopold nach Deutschland, wo sie dem Stab des Reichskanzlers zugeteilt seien.

SC, 17.2.1938, S. 8.
SC, 19.2.1938, S. 1.
SC, 23.2.1938, S. 4.
SC, 9.3.1938, S. 9.
SVB, 16.2.1938, S. 10.
SVB, 17.2.1938, S. 10.
SVB, 18.2.1938, S. 8.
SVB, 19.2.1938, S. 1 und 18.
SVB, 21.2.1938, S. 10.
SVB, 25.2.1938, S. 8.
SVB, 1.3.1938, S. 5.
SVB, 2.3.1938, S. 3.
SVB, 3.3.1938, S. 9.

17.2.1938

Amnestie für politisch straffällige Hoch- und Mittelschüler.

Von der politischen Amnestie betroffene Hochschüler sind ab dem Sommersemester wieder zur Immatrikulation zugelassen. Suspendierte Schüler können den Lehrstoff im laufenden Schuljahr nachholen

SC, 18.2.1938, S. 2.
SVB, 18.2.1938, S. 2.
SVB, 10.3.1938, S. 7.

17.2.1938
Grießner Landesrat.
Landesbauernführer Isidor Grießner wird zum Landesrat und Mitglied der Salzburger Landesregierung ernannt. Er folgt damit dem verstorbenen Landesrat Josef Hauthaler nach.
SC, 17.2.1938, S. 5.
SVB, 17.2.1938, S. 6.

17.2.1938
Einfluss der Kirche.
Das erzbischöfliche Sekretariat in Wien wendet sich in einer Aussendung gegen die Tendenz, dass immer mehr Stellensuchende an kirchliche Stellen verwiesen werden, um dort um Intervention in ihrer Angelegenheit zu bitten.
SC, 17.2.1938, S. 5.

17.2.1938
Rainer gegen Volksblatt.
Hermann Rainer, ehemaliger Stadtrat von Salzburg, hat ein Ehrenbeleidigungsverfahren gegen das Salzburger Volksblatt gewonnen, das er wegen beleidigender Äußerungen in der Ausgabe vom 31.12.1937 angestrengt hatte. (Vgl. Eintrag vom 7.1.) Der Urteilsspruch des Bezirksgerichtes Salzburg vom 17.2.1938 ist im SVB vom 1.3. abgedruckt.
SC, 23.2.1938, S. 8.
SVB, 1.3.1938, S. 9.

17.–21.2.1938
Salzburger Automobilklub in Berlin.
An der Gesellschaftsreise des Salzburger Automobilklubs nach Berlin zur Automobilausstellung nehmen 36 Personen teil.
SVB, 26.1.1938, S. 8.
SVB, 8.3.1938, S. 6f.

18.2.1938
Brand in Leopoldskron.
In der Schlossrestauration in Leopoldskron kann ein ausgedehntes Dippelbaumfeuer, das vier Zimmer erfasste, gelöscht werden.
SVB, 18.2.1938, S. 9.
SVB, 19.2.1938, S. 18.

18.2.1938
Auszeichnung für Platzer.

Otto Platzer, Offizial i.R. der österreichischen Bundesbahnen erhält in Anerkennung seiner Verdienste im öffentlichen Leben vom Bundespräsidenten die goldene Verdienstmedaille.

SZ, 14.3.1938, S. 6.

SVB, 14.3.1938, S. 10.

18.2.1938

Mitteilungen der Vaterländischen Front.

Die VF teilt weitere Konsequenzen aus dem Berchtesgadener Abkommen mit, insbesondere betreffend die legale Betätigung von österreichischen Nationalsozialisten innerhalb der VF, ohne dabei jedoch eine eigene Sektion oder Partei zu bilden.

SC, 19.2.1938, S. 1.

SVB, 19.2.1938, S. 1f.

18.2.1938

Vorzeitige Rückzahlung von Anleihen des Landes.

Der Rechnungshof hat die baldige Rückzahlung von Landesanleihen angeregt, insbesondere betreffend die Darlehensschuld zum Ausbau der Landes-Taubstummenanstalt.

SC, 19.2.1938, S. 5.

19.2.1938

Stefan Zweig in London.

Stefan Zweig lebt nunmehr in London. Seine Adresse lautet 49. Hallam Street.

SC, 19.2.1938, S. 5.

19.2.1938

Telegramm an Schuschnigg.

Die Leitung des Diözesanverbandes der katholischen Frauenorganisation sendet an Bundeskanzler Schuschnigg ein von Weihbischof und Diözesankonsulent Johannes Filzer und von Präsidentin Maria Hildmann unterzeichnetes Telegramm, in der sie „in herzlicher Dankbarkeit unverbrüchliche Treue und Gefolgschaft“ gelobt, und „betet, daß Gott Ihnen weiterhin Kraft und Segen gebe zum Wohle Österreichs.“

SC, 19.2.1938, S. 6.

19.2.1938

Faschingsveranstaltungen.

Der Polizeiball im Festspielhaus wird von Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl eröffnet. Die Faschingsveranstaltung der Abteilung Friesen des Salzburger Turnvereines findet in der Roittnerturnhalle statt. Dr. Ambros Pitter und Dr. Adalbert Proschko

werden dabei beim Betreten des Turnsaales mit dem „deutschen Gruß“ empfangen (SVB vom 9.7.).
Der Maskenball des technischen Personals des Salzburger Stadttheaters wird im Gasthof „Mödlhammer“ abgehalten

SC, 21.2.1938, S. 7.

SVB, 21.2.1938, S. 9.

SVB, 9.7.1938, S. 10.

19.–20.2.1938
Landesmeisterschaft im Eisstock-Schießen.
Die Landesmeisterschaft im Eisstock-Schießen findet am Leopoldskroner Weiher statt. Die SC veröffentlicht die Ergebnisliste.

SC, 21.2.1938, S. 7.

20.2.1938
Kammermusikabend des Bundes der Reichsdeutschen.
Der Bund der Reichsdeutschen im Lande Salzburg veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Kammermusikabend mit den „reichsdeutschen Künstlern“ Edith von Voigtländer und Wolfgang Brugger.

SVB, 19.2.1938, S. 9.

20.2.1938
Österreichischer Abend.
Die Großösterreichischen Gemeinschaft veranstaltet im St. Petersaal einen „österreichischen Abend“.

SC, 19.2.1938, S. 8.

20.2.1938
Generalversammlung katholische Frauenorganisation St. Andrä-Salzburg.
Die Generalversammlung der katholischen Frauenorganisation, Zweigverein St. Andrä-Salzburg findet im Hotel Wolf Dietrich statt. Nach dem Tätigkeitsbericht hält Redakteur Donat ein Referat über „Katholische Frau und Pressearbeit“.

SC, 19.2.1938, S. 6.

20.2.1938
Jetzelsberger gestorben.
KR Jakob Anton Jetzelsberger, Kaufmann und Gerichtsdolmetsch, Träger der Silbernen Ehrenmedaille des Roten Kreuzes mit Kriegsdekoration, ist am 20.2. verstorben.

SC, 21.2.1938, S. 6.

SVB, 21.2.1938, S. 8.

20.2.1938
75 Jahre Auersperg-Veteranen Verein.
Die 75. Jahreshauptversammlung des Auersperg-Veteranen Vereines im St. Petersaal wird zu einer „eindrucksvollen Festversammlung“. Der Vorsitzende Kommandant Rupert Baumgartner begrüßt zahlreiche Ehrengäste. Landesrat Dr. Alois Schemel überreicht Auszeichnungen des Bundespräsidenten an verdiente Kameraden.
SC, 21.2.1938, S. 6.
SVB, 21.2.1938, S. 7.

20.2.1938
Maxglaner Aperschnalzertreffen.
Der Touristen- und Trachtenverein Almfrieden in Maxglan hält am 20.2. das Preisschnalzen um den Wanderpokal ab. Auf den St. Petergründen nebst Gasthof „Noisternigg“ gewinnt unter 14 teilnehmenden Gruppen die Pass aus Siezenheim vor 2.000 Zusehern. Das SVB veröffentlicht am 26.2. Fotos vom Bewerb.
SC, 21.2.1938, S. 6.
SC, 22.2.1938, S. 5.
SVB, 5.2.1938, S. 11.
SVB, 19.2.1938, S. 9.
SVB, 21.2.1938, S. 7f.
SVB, 26.2.1938, S. 16.

20.2.1938
Hitler-Rede.
Auszüge aus Adolf Hitlers Rede im Reichstag vom 20.2. werden in der SC und im SVB vom 21.2. abgedruckt. Am 22. werden in der SC internationale Reaktionen veröffentlicht, im SVB auch bereits am 21.2.
SC, 21.2.1938, S. 1-4.
SC, 22.2.1938, S. 2.
SVB, 21.2.1938, S. 1-5 und 10.
SVB, 22.2.1938, S. 1-3.

20.2.1938
Salzburg während der Reichstagsrede Hitlers.
Das SVB weist darauf hin, dass die Beflaggung der Häuser anlässlich der Reichtagsrede Hitlers erlaubt sei, jedoch nur Reichsdeutsche Hakenkreuzfahnen verwenden dürften.
Die SC weist am 21.2. darauf hin, dass Beflaggung in Salzburg anlässlich Hitlers Rede nicht verpflichtend, sondern in der üblichen Form erlaubt gewesen sei. Einige hätten nur Hakenkreuzfahnen gehisst, in einem Lichtspieltheater seien bereits Bezugsquellen für Hakenkreuzfahnen genannt worden. Geschäftsleute seien auf Gerüchte, es herrsche Zwang zur Beflaggung, hereingefallen. Am Gaisberg wurde ein großes Krukenkreuz abgebrannt.

Auf Grund der Rede sei die Stadt Salzburg, so das SVB, zwischen 13 und 16 Uhr „wie ausgestorben“ gewesen. In den Grenzgebieten habe es lebhaften Besuch auf beiden Seiten gegeben, der Anregung zu beflaggen, seien viele gefolgt. Nach der Rede seien Sonntagnachmittag Jugendliche mit Hitler-Gruß durch die Stadt marschiert, am Abend bildete sich ein Zug durch die Stadt, die Fahne „Österreich ist erwacht!“ vorantragend, seien „nationale Lieder“ gesungen worden. Nach den beiden deutschen Hymnen habe sich der Zug am Platzl zerstreut.

SC, 21.2.1938, S. 6.
SVB, 19.2.1938, S. 18.
SVB, 21.2.1938, S. 10.

20.2.1938
Rintelen in Bruck an der Mur.
Der amnestierte Dr. Anton Rintelen wurde aus Lainz entlassen und hat sich nach Bruck/Mur begeben, wo er vor dem Hotel Bauer von vielen Nationalsozialisten mit Heil-Rufen begrüßt wird. Der ehemalige Landeshauptmannstellvertreter HR Direktor Josef Pichler begrüßt ihn im Speisesaal.

SC, 23.2.1938, S. 4.

20.2.1938
NS-Agitation gegen Pfarrer von Faistenau.
Zum 50. Geburtstag von Pfarrer Franz Klaushofer erschien im Salzburger Volksblatt ein „Schimpfartikelchen“, in dem ihm verschiedenste Verfehlungen nachgesagt wurden. Dieser wurde ihm anonym, mit einem Hakenkreuz versehen, zugesandt.

SC, 26.2.1938, S. 7.

21.2.1938
Versammlung Landeslehrerverein.
Der Salzburger Landeslehrerverein, Zweigverein Salzburg Stadt, hält eine Versammlung im Gasthof Münchnerhof ab. HR Dr. Eduard Stummer spricht über „Salzburgs natürliche Lage im Wandel der Zeiten“.

SVB, 19.2.1938, S. 9.

21.2.1938
Appell der VF-Amtswalter.
Am 21.2. findet im Kurhaus ein Appell sämtlicher Amtswalter der Vaterländischen Front zum Zwecke der Mitteilung des Aktionsprogramms der VF durch den Landesführer Bernhard Aicher statt. Am 22.2. veröffentlicht die SC einen Bericht über den Appell. Aicher, sowie Landessekretär Alfred Bayer und Landeswerbeleiter Regierungsrat Leonhard Steinwender sprachen über die Auswirkungen des Berchtesgadener Abkommens und hoben die Unverletzbarkeit Österreichs hervor. Der Kurhaussaal war rot-weiß-rot und mit Bildern des „Heldenkanzlers“ Dollfuß und von Schuschnigg geschmückt. Abschließend wurden von den Amtswaltern mit

„erhobenen Schwurfindern“ die österreichischen Staatshymnen gesungen. „‚Heil Österreich!’ und ‚Heil Schuschnigg’ brauste spontan und begeistert zum Abschluß der großen Kundgebung durch den Saal.“ Am 2.3. wendet sich die SC gegen Gerüchte, wonach der NS-Fackelzug von Landeswerbeleiter Steinwender als „Schande Salzburgs“ bezeichnet worden wäre. Die Streuung solcher Gerüchte habe das Ziel einer „bewußten Brunnenvergiftung“.

SC, 19.2.1938, S. 6.
SC, 22.2.1938, S. 4f.
SC, 2.3.1938, S. 5.
SVB, 19.2.1938, S. 10.
SVB, 22.2.1938, S. 9.

21.2.1938
Weisungen der Vaterländischen Front.

Aus dem Berchtesgadener Abkommen ergeben sich praktische Auswirkungen, die im Rahmen des Amtswalter-Appells angesprochen wurden. So wird der Gruß „Heil Hitler“ nunmehr erlaubt, wenn er nicht „demonstrativ“ gebraucht werde. Uniformverbot und das Verbot von Hakenkreuzabzeichen bleiben aufrecht, die Flagge des Deutschen Reiches darf nur auf Häusern, in denen deutsche Staatsbürger wohnen, gezeigt werden. Vereinsähnliche Betätigung im Sinne der NSDAP bleibt verboten. Im Rundfunk übertragene Parteiveranstaltungen dürfen nur dann in öffentlichen Lokalen gehört werden, wenn sie vom österreichischen Rundfunk übertragen werden. Das Bekenntnis Einzelner zum nationalsozialistischen Gedankengut sei mit dem Bekenntnis zur Vaterländischen Front vereinbar. Das SVB weist am 28.2. darauf hin, dass der „nationalsozialistische Gruß“ nicht verboten sei.

SC, 22.2.1938, S. 4f.
SVB, 28.2.1938, S. 8.

21.2.1938
Salzburgs Arbeiter- und Angestelltenschaft für Österreich.

Am 21.2. versammeln sich die leitenden Funktionäre der Gewerkschaften Salzburgs unter dem Vorsitz von Kammerpräsident Hermann Struber. In einer Resolution erklären die Funktionäre „wie ein Mann für Österreichs Freiheit und Unabhängigkeit, wie auch für die Erhaltung der Eigenständigkeit unseres österreichischen Vaterlandes einzutreten“ und versichern dem Bundeskanzler, „treue Gefolgschaft zu leisten“. Das SVB interpretiert diese Entschließung als „Volksfrontbestrebungen“ und berichtet von Widerständen gegen die Aktion, weil sie dem Berchtesgadener Abkommen entgegenlaufe.

SC, 22.2.1938, S. 1.
SVB, 25.2.1938, S. 6.

21.2.1938
Nationalsozialistischer Fackelzug in Salzburg.

Zunächst offiziell vom deutsch-österreichischen Volksbund ausgehend, wird am 21.2. ein Fackelzug in der Stadt Salzburg veranstaltet, wie er in anderen Städten Österreichs bereits am 20.2. stattgefunden hatte. Der deutsch-völkische Turnverein und das Salzburger Volksblatt kündigen ihn am 21.2. als Kundgebung der „deutschbewußten Salzburger“ an. Der Salzburger Turnverein versammelt seine Mitglieder für den Fackelzug um 19 Uhr bei der Roittnerturnhalle. Die Ankündigung des SVB im Wortlaut: „Fackelzug. Heute Montag halb 8 Uhr abends versammelt sich die deutschbewußte Bevölkerung Salzburgs vor dem Gebäude der Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt (Faberstraße) zu einem von der Behörde bewilligten Fackelzug.“ Das SVB veröffentlicht am 22.2. einen Bildbericht.
Die 13.000 (SC) bzw. 19.000 (SVB) Teilnehmer kamen laut SC aus dem ganzen Land Salzburg, sowie aus Oberösterreich und Bayern. Am Straßenrand hätten weitere 15.000 Personen den Marschierenden zugejubelt, berichtet das SVB. In der Annahme, es handle sich um eine vaterländische Kundgebung hätten auch viele konfessionelle Vereine teilgenommen, so die SC. Tatsächlich hatte der Umzug den „Charakter einer nationalsozialistischen Parteiversammlung“. An der Spitze wurden Transparente mit „Heil Hitler!“, „Sieg Heil!“ und „Österreich ist erwacht!“ getragen, Fahnen und Lampions mit Hakenkreuzen wurden verteilt, ganze Gruppen in SA- und SS-Uniformen nahmen teil. Parteikampflieder wie das Horst-Wessel-Lied wurden gesungen, es gab Sprechchöre gegen das VF-Regime, wie „Österreich ist frei aus ist’s mit der Pfaffenknechterei!“ Zum Abschluss der Kundgebung auf dem Residenzplatz wurden Horst-Wessel-Lied und Deutschlandlied gesungen. Die Kundgebung habe deutlich gemacht, so die SC, was einige Nationalsozialisten unter „legaler Betätigung auf dem Boden der Verfassung“ verstünden.
Nach Darstellung des SVB bildeten Kolonnen der HJ und des BdM die Spitze des Zuges, es folgten „die vielen Tausende von Arbeitskameraden“ aus Salzburger Betrieben (die ihre „Ehre“ daran setzten, möglichst zahlreich teilzunehmen, die Firma Kiesel sei mit 85 ArbeiterInnen und Angestellten vertreten gewesen), Teile der NS-Frauenschaft, kleine Abordnungen von Bundesheer und Gendarmerie, die „völkischen Vereine“, darunter die Turner, sowie SA und SS. Der Zug führte durch Rainerstraße-Mirabellplatz-Paris Lodronstraße-Franz Josefstraße-Linzergasse-Staatsbrücke-Griesgasse-Bürgerspitaltor-Getreidegasse-Alter Markt-Residenzplatz. Vom Gesimse des ersten Stockes des Hauses Residenzplatz 5 sprach der volkspolitische Referent Dr. Albert Reitter zu Masse: „Nationalsozialisten, wir sind so weit!“, gedachte den „Toten der Bewegung“ und setzte fort: „Wir grüßen den Führer Adolf Hitler, Sieg Heil!“ – „Den Bundeskanzler Dr. Kurt Schuschnigg, Sieg Heil! Den Bundesminister Dr. Seyß-Inquart, Sieg Heil!“ Die „Sieg Heil“-Rufe der Masse am Residenzplatz ist für das SVB „ein einzigartiges Erlebnis der Volkswerdung und der Volksgemeinschaft“.
Am 23.2. berichtet die SC, dass das Salzburger Volksblatt die „parteiamtliche Bestätigung“ dafür geliefert habe, dass es sich bei der Kundgebung um eine Veranstaltung der NSDAP, Gau Salzburg, Kreis Salzburg gehandelt habe. Das SVB

meldete am 22.2., der Fackelzug sei von der NSDAP organisiert, und vom Volkspolitischen Referat Salzburg (Dr. Albert Reitter) veranstaltet worden. Die Organisation habe 8 Stunden in Anspruch genommen. Große Beteilung habe es von Seiten der Arbeiterschaft gegeben.
Nach Bericht des SVB marschierte auch das Salzburger Studentenfreikorps des Österreichischen Jungvolkes mit, was die Enthebung des Führers des Freikorps, Sepp Dürfeld nach sich zog. Dieser sei national gesinnt und betrachtete die Teilnahme als Selbstverständlichkeit.
Nach einem SVB-Kommentar vom 24.2. habe der Aufmarsch „Dimensionen angenommen, wie man sie selbst in den Kreisen der größten Optimisten schlechthin für unmöglich erachtet hätte“. Die „frenetische Begeisterung“ sei „Ausdruck für einen Seelenzustand, der nach Jahren des Schweigens bei der ersten gebotenen Gelegenheit in eruptiver Weise zur Äußerung kam.“ Die „nationale Bewegung“ sei „heute stärker und machtvoller den je“ und müsse als „politischer Machtfaktor ersten Ranges“ berücksichtigt werden.
In ihrem Wochenrückblick bezeichnet die SVB den Fackelzug, der „von derart gewaltigen Ausmaßen“ gewesen sei, „wie er in Salzburg noch niemals zu schauen war“, als Ausdruck der „Freude über die Wiederaufrichtung der österreichisch-deutschen Freundschaft“ und berichtet neuerlich von 19.000 teilnehmenden Salzburgern.

SC, 22.2.1938, S. 4f.

SC, 23.2.1938 S. 9.

SVB, 21.2.1938, S. 9f.

SVB, 22.2.1938, S. 5f.

SVB, 24.2.1938, S. 1.

SVB, 25.2.1938, S. 7f.

SVB, 26.2.1938, S. 5.

21.2.1938

Pfarrer Bruno Menke verstorben.

Pfarrer i.R. Bruno Menke verstirbt im 60. Lebensjahr am 21.2. in Kufstein. Er war Kooperator und Pfarrer in mehreren Salzburger Gemeinden, u.a. in Zell/See, Mittersill, Maishofen, Maxglan, Pleinfeld und Oberalm, zudem Direktor des Asyls in Riedenburg.

SC, 24.2.1938, S. 7.

21.–22.2.1938

Gewerkschaftsbund für Österreichs Unabhängigkeit.

Im ganzen Bundesgebiet finden Versammlungen von Gewerkschaftsfunktionären statt, in denen Bundeskanzler Schuschnigg die Unterstützung der Arbeiter und Angestellten zugesichert wird. Am 24.2. berichtet die SC unter Berufung auf das „Neuigkeits-Weltblatt“ vom 23.2., dass die Entschließung der Österreichischen

Arbeiter- und Angestellten, für Österreichs Unabhängigkeit zu kämpfen, bereits über eine Million Unterschriften gefunden habe. Das SVB schreibt diesbezüglich von einer „Falschmeldung“ der „Wiener Judenpresse“: Bisher hätten lediglich 25% der Arbeiterschaft unterschrieben. Die Aktion der Gewerkschaft wird als dem Berchtesgadener Abkommen zuwiderlaufende „Volksfrontbestrebung“ interpretiert, die Christlichsozialen wollten so „marxistisch und kommunistisch“ gesinnte Arbeiter gegen jene im „Zeichen der volksdeutschen Schicksalsgemeinschaft“ angebahnte „Neuordnung“ aufbringen. Starke Proteste „gegen den Versuch, neue klassenkämpferische Tendenzen in die Volksgemeinschaft hineinzutragen“ gebe es in Oberösterreich, sowie in der Steiermark und Salzburg.

SC, 23.2.1938, S. 4.

SC, 24.2.1938, S. 1.

SVB, 25.2.1938, S. 6.

22.2.1938

Allgemeines Versammlungsverbot.

Ab dem 22.2. gilt für 4 Wochen ein allgemeines Versammlungsverbot in Österreich. Ausgenommen sind Veranstaltungen der Vaterländischen Front.

SC, 22.2.1938, S. 1.

SVB, 22.2.1938, S. 1.

22.2.1938

Ansprache Seyß-Inquart.

Innenminister Dr. Arthur Seyß-Inquart mahnt in einer Rundfunkansprache zu Disziplin und zu „Friede und nicht Kampf im eigenen Volke“. Nach den „Kundgebungen der Freude“ der letzten Tage sei es nun Zeit für ernste Arbeit.

SC, 23.2.1938, S. 2.

SVB, 23.2.1938, S. 1.

22.2.1938

VF-Aufmarsch in Graz.

15.000 Menschen haben nach Darstellung der SC am „Frontaufmarsch“ in Graz teilgenommen. Eine Störung der Veranstaltung durch 600–800 angereiste, zum Teil uniformierte, Nationalsozialisten, konnte von der Polizei verhindert werden. Nach Darstellung der SVB musste die VF statt einer Versammlung einen Vorbeimarsch am Dollfußdenkmal abhalten, da sich auf dem Platz „mehrere tausend Nationale“ gesammelt hätten. 150 Kommunisten hätten einen Trupp Nationalsozialisten überfallen.

SC, 23.2.1938, S. 4.

SVB, 23.2.1938, S. 2.

SVB, 24.2.1938, S. 3.

22.2.1938
Akademiker und Studenten für Schuschnigg.
Die Katholische Akademikergemeinschaft und die in der VF organisierte Studentenschaft drücken jeweils in Wien ihre Unterstützung für Bundeskanzler Schuschnigg aus. Eine Demonstration nationaler Studenten wurde von der Wache zerstreut.
SC, 23.2.1938, S. 5.

22.2.1938
Kundgebung der VF in Hallein.
Am 22.2. finden Kundgebungen der Vaterländischen Front in Hallein statt. Zuerst versammeln sich die Vertrauensmänner der Halleiner Arbeiterschaft, anschließend die Amtswalter des Bezirkes Hallein.
SC, 23.2.1938, S. 9.

23.2.1938
Jahreshauptversammlung Salzburger Turnverein.
Der Salzburger Turnverein hält seine 77. Jahreshauptversammlung in der Roittnerturnhalle statt. 500 Mitglieder hätten sich zu der Veranstaltung eingefunden, die „ganz unter dem Eindrucke des gewaltigen und erhebenden Erlebnisses vom letzten Montag“ [dem NS-Fackelzug vom 21.2.; Anm.] gestanden sei. Es sprachen Obmann Dr. Julius Buchleitner, Dir. Josef Plötzleitner, Hauptdietwart Dr. Hermann Oberascher und der Volkspolitische Referent Dr. Albert Reitter, dessen Ausführungen „begeisterte Zustimmung“ gefunden hätten. Ausführlicher Bericht im SVB vom 1.3.
SVB, 24.2.1938, S. 7.
SVB, 1.3.1938, S. 9.

23.2.1938
Franz Krönner verstorben.
In Bad Reichenhall ist Oberlehrer und Altertumsforscher Franz Krönner verstorben. Das SVB veröffentlicht einen Nachruf von Ing. Martin Hell.
SVB, 1.3.1938, S. 8.

23.2.1938
Chamäleonsgesinnung.
Die SC zitiert das Kärntner Tagblatt, dass das Entgegenkommen Österreichs gegenüber dem NS nicht als ehrliches Wollen, sondern als Schwäche missverstanden sieht. Es stelle sich auch die Frage, ob sich die nationalsozialistischen Führer nicht vor den „Gesinnungslumpen“ ekeln würden, die vor kurzem noch gegen, und nun für sie seien.
SC, 23.2.1938, S. 9.

23.2.1938
Hitlergruß.
Die SC berichtet von einem Vorfall in der Wolf-Dietrich-Str. und Schrannengasse in Salzburg, bei dem zwei Damen von einem Nationalsozialisten angegriffen worden seien, weil diese seinen Hitler-Gruß nicht erwidert hätten.
SC, 23.2.1938, S. 9.

23.2.1938
Mozarts Leben und Werk.
Über Mozart, sein Leben und Werk referiert am 23.2. in der Arbeiterkammer Mozarteumsdirektor Dr. Bernhard Paumgartner.
SC, 21.2.1938, S. 7.
SVB, 24.2.1938, S. 6.

23.2.1938
Offener Brief an Gugg.
In einem offenen Brief bezieht die Landesgeschäftsstelle Salzburg der Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel-, Gast- und Schankgewerbe zu Äußerungen des Obmannes des Landesgewerbeverbandes Friedrich Gugg zur Klagepraxis der Gewerkschaft Stellung.
SC, 23.2.1938, S. 6.
SVB, 23.2.1938, S. 6.

23.2.1938
Vortrag Automobilclub.
Im Sternbräu findet ein Lichtbildervortrag von Baudirektor HR Holter über „Entwicklung des österreichischen Straßenbaues in der Nachkriegszeit“ statt.
SC, 23.2.1938, S. 7.

23.2.1938
Aufruf des Erzbischofs.
Erzbischof Dr. Sigismund Waitz ruft angesichts der Weltsituation, in der ein neuer Weltkrieg drohe, zur verstärkten Anbetung der Hl. Maria, des Herzens Jesu und des höchsten Gutes auf.
SC, 23.2.1938, S. 8.

23.2.1938
„Österreich wartet auf das Wort des Kanzlers“.
Die SC zitiert aus dem „Neuigkeits-Weltblatt“ vom 23.2., wonach die Entschließung der Österreichischen Arbeiter- und Angestellten, für Österreichs Unabhängigkeit zu kämpfen, bereits über eine Million Unterschriften gefunden habe. Angesichts

ähnlicher Bekundungen aus anderen Berufsständen habe Schuschnigg bei seiner Rede am 24.2. daher die Mehrheit der österreichischen Bevölkerung hinter sich.
SC, 24.2.1938, S. 1.

24.2.1938
Rede Schuschnigg.
In Vorbereitung der Rede von Bundeskanzler Dr. Kurt Schuschnigg hat die Vaterländische Front Anordnungen getroffen, die es jedem Österreicher ermöglichen sollen, „diese historische Stunde mitzuerleben“. In allen VF-Stellen werden Hörstuben eingerichtet, in denen die Radioübertragung der Rede verfolgt werden kann. In einem Aufruf von Landesführer Bernhard Aicher werden die Salzburger aufgefordert, ihre Häuser anlässlich der Rede, die „eine neue Epoche österreichischer Geschichte einleiten“ werde, mit österreichischen Fahnen zu schmücken. Am 23.2. berichtet die SC über die Dekoration des Sitzungssaales und die Vorkehrungen zur Übertragung der Rede in Lichtspielhäusern, Theatern und auf Plätzen, sowie den zur Ermöglichung der Teilnahme an der Übertragung vorverlegten Büroschluss. Am 24.2. berichtet die SC ausführlich über die Vorbereitungen und Unterstützungskundgebungen von VF-Organisationen, sowie über die internationale Erwartungshaltung an die Rede. In einem Kommentar wird die Rede als „österreichische Schicksalsstunde“ bezeichnet und damit die Wortwahl des in derselben Ausgabe abgedruckten VF-Aufrufes an die österreichische Bevölkerung übernommen. Die Präsidien des Bundes der österreichischen Gewerbetreibenden und des Handelsbundes richten gemeinsam an die Gewerbetreibenden, Handwerker und Kaufleute Österreichs den Appell, die Geschäftsläden und Werkstätten am 24.2. früh genug zu schließen, um den Mitarbeitern die Anhörung der Rede zu ermöglichen. Die Rede Schuschniggs wird in der SC vom 25.2. fast vollständig abgedruckt (der Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs wird am 26.2. nachgereicht), ebenso ein den Kanzler lobender Kommentar und Berichte über die „Zustimmung und Begeisterung“ der Bevölkerung über die Rede, sowie die an die Rede anschließenden Schlussworte des Bundestagspräsidenten.
Das SVB fasst die Rede am 25.2. auf Seite 1 aus Sicht der zukünftigen Möglichkeit der nationalsozialistischen Betätigung zusammen, berichtet von den Vorbereitungen der Rede und druckt diese vollständig ab. Zudem wird über politische („vaterländische“ wie „nationalsozialistische“) Kundgebungen im Anschluss an die Rede berichtet. In Salzburg wären die Straßen während der Rede ebenso leer gewesen wie während der Hitler-Rede. Im Freien gab es nur eine Lautsprecher-Anlage, am Haus der VF am Dollfußplatz. Zudem gab es Hörstuben in allen Ortsgruppen.
Am 26.2. wird in der SC ein Kommentar publiziert, in dem die „politische Klärung“, die Schuschnigg vorgenommen habe, gelobt wird. Die „Falschmeldungen“ im Ausland, wonach Österreich nicht selbständig bleiben wolle, seien durch die Rede berichtigt worden. Zudem erscheinen internationale (Großbritannien, Frankreich, Ungarn,

Jugoslawen, Polen) Reaktionen und Berichte über die Reaktionen der Bevölkerung aus VF-Sicht. Am 28.2. erscheinen Pressestimmen aus der Wiener Zeitung, sowie aus Stampa (Italien) und Germania (Deutschland). Am 1.3. wird über die Rundfunkübertragung in die USA berichtet.
Das SVB berichtet am 26.2. über Auslandsreaktionen (Großbritannien, Frankreich, Schweiz, Ungarn, Tschechoslowakei), ebenso am 28.2. (Frankreich, Italien, Deutschland). Wie auch in der SC werden Pressestimmen der Germania und der Wiener Zeitung behandelt.
Am 4.3. wird über Chamberlains Ausführungen zur Unabhängigkeit Österreichs berichtet, am 8.3. über italienische Stimmen.

SC, 22.2.1938, S. 1 und 5.

SC, 23.2.1938, S. 1 und 5.

SC, 24.2.1938, S. 1 und 7f.

SC, 25.2.1938, S. 1-5 und 8f.

SC, 26.2.1938, S. 1-4 und 7.

SC, 28.2.1938, S. 2.

SC, 1.3.1938, S. 5.

SC, 4.3.1938, S. 2.

SC, 8.3.1938, S. 3.

SVB, 22.2.1938, S. 1.

SVB, 23.2.1938, S. 7.

SVB, 24.2.1938, S. 2 und 6f.

SVB, 25.2.1938, S. 1-6 und 9.

SVB, 26.2.1938, S. 2.

SVB, 28.2.1938, S. 2-4.

SVB, 4.3.1938, S. 2.

24.2.1938
Politische Kundgebungen im Bundesgebiet.
Das SVB berichtet über politische Kundgebungen im Anschluss an die Rede Schuschniggs. Ins Linz seien Vaterländische Front und Nationalsozialisten hintereinander durch die Straßen gezogen, was zu einem „Siegesmarsch“ der NS geworden sei, sowohl zahlenmäßig (30.000 laut SVB), als auch was die entgegengebrachte Begeisterung der Zuseher betrifft. In Wels hätten sich 15.000 „deutsche Volksgenossen“ versammelt. In Graz habe der Bürgermeister während der Übertragung der Kanzlerrede dem Wunsch der anwesenden Nationalsozialisten entsprochen und die Hakenkreuzfahne gehisst (die SC schreibt diesbezüglich von nicht näher genannten „Vorfällen“). Der Bürgermeister trat daraufhin am 25. in „Krankenurlaub“ (SVB) bzw. „Urlaub“ (SC) und wird nicht auf seinen Posten zurückkehren. In Innsbruck sei es zu Demonstrationen des Jungvolkes gekommen, in Wien zu Zusammenstössen zwischen jugendlichen Zugsteilnehmern und nationalsozialistischen „Passanten“.

Die SC meldet am 28.2., dass der NS-Umzug in Linz nach polizeilicher Zählung 13.580 Teilnehmer zu verzeichnen hatte. Am 1.3. berichtet die SC, am 2.3. das SVB von Kundgebungen in Kärnten.

SVB, 25.2.1938, S. 6.

SVB, 26.2.1938, S. 3.

SVB, 2.3.1938, S. 2.

SC, 26.2.1938, S. 1.

SC, 28.2.1938, S. 8.

SC, 1.3.1938, S. 3.

24.2.1938

Gerüchte über Legion.

Das SVB richtet sich unter Berufung auf „Berlin“ gegen eine „gefährliche Gräuelmeldung“ des News Chronicle, wonach die österreichische Legion in Grenznähe in Vorbereitung eines Einmarsches in Österreich zusammengezogen werde. Hitler weist den Bericht bei seiner Rede zum Parteigründungsjahrestag zurück.

SVB, 25.2.1938, S. 6.

SVB, 26.2.1938, S. 2.

24.2.1938

18 Jahre NSDAP-Parteigründung.

Im Hofbräukeller in München wird „der historische Abend der Parteigründung durch Adolf Hitler gefeiert“. In seiner Rede fordert Hitler die „Rückgabe“ der Kolonien und wendet sich gegen die „Hetze der internationalen Presse“, wie etwa das Gerücht, die österreichische Legion bereite sich auf den Einmarsch in Österreich vor.

SVB, 25.2.1938, S. 9.

SVB, 26.2.1938, S. 2.

24.2.1938

Spaltung des Studentenfreikorps.

Am 24.2. findet ein außerordentlicher Appell des Salzburger Studentenfreikorps des Österreichischen Jungvolkes statt, der vom enthobenen Führer Sepp Dürfeld einberufen wurde, um die Gründe für seine Enthebung bekannt zu geben. 470 Studenten ziehen vom Mirabellschloss ins Kurhaus. Unter den Teilnehmern sind Bundesjugendführerstellvertreter Prof. Dr. Josef Schifferer, Landesjugendführer Oberlehrer Hueber, der Sekretär der Bezirksjugendführung Matzek, Schulmitarbeiter Prof. Isnenghi und der neue Freikorpsführer Dr. Kowald. Die Enthebung Dürfelds sei mit seiner Abwesenheit beim Amtswalter-Appell, in einem als Demonstration ausgelegten Marsch von 50 Studenten zu, sowie mit den Vorwürfen, er hätte geplant mit dem Freikorps der Hitlerjugend beizutreten und sei mit „Sturmbannführer“ angesprochen worden, begründet worden. Zudem nahm er mit dem Freikorps am

Fackelzug vom 21.2. teil, für Dürfeld war es eine „Selbstverständlichkeit“, sich „zum Deutschtum“ und zum Berchtesgadener Abkommen zu bekennen. Dürfelds Stellvertreter erklärt anschließend, dass sich die Mitglieder des Freikorps mit Dürfeld solidarisch erklären und bittet um Rücknahme der Enthebung. Dr. Schifferer begründet anschließend unter Unmutsäußerungen der Mitglieder die Entscheidung, Dürfeld, sowie die Schulmitarbeiter Dr. Ferdinand Faber, Dr. Erwin Niedermann und Dr. Eduard Stummer von ihren Funktionen zu entheben. Ihre nationale Gesinnung sei bekannt gewesen, nunmehr sei jedoch die restlose Unterordnung unter die oberste Führung nötig, eine Rücknahme erfolge auch nicht bei einem Austritt der Mitglieder. Nach derzeitigem Stand dürften nur 20-30 Mitglieder im Studentenfreikorps verbleiben. Das SVB bedauert diese Entwicklung und lobt die Arbeit Dürfelds. Laut SVB veranstalten Unterstützer Dürfelds am 5.3. einen „Massenbummel“ gegen die personellen Veränderungen im Jungvolk.

SVB, 25.2.1938, S. 8.

SVB, 7.3.1938, S. 9.

24.2.1938

Dr. Anton Schöpf.

Unter dem Titel „Bei Professor Dr. Schöpf in Guggenthal zu Gast“ veröffentlicht die SC biographische Notizen, sowie die Erzählung von einem Zusammentreffen mit Dr. Schöpf von Franz Lösch, Gnigl.

SC, 24.2.1938, S. 2-4.

24.2.1938

Werkkalender der katholischen deutschen Jugend.

Der Werkkalender des Reichsbundes der katholischen deutschen Jugend, Diözesanverband Salzburg für März 1938 wird veröffentlicht.

SC, 24.2.1938, S. 5.

24.–28.2.1938

Schiweltmeisterschaft in Lahti.

Josef Bradl, der bei den Trainingssprüngen die Konkurrenz überragt habe, wird auf dem Flug nach Lahti „luftkrank“, wie die SC berichtet. Im Sprungbewerb am 27.2. belegt er Platz 4.

SC, 24.2.1938, S. 8.

SC, 28.2.1938, S. 7.

SC, 3.3.1938, S. 7.

SVB, 28.2.1938, S. 9.

25.2.1938

Vaterländischer Fackelzug.

Für 25.2. ordnet die Vaterländische Front in Salzburg einen Fackelzug als „Ausdruck des geschlossenen Willens für ein freies, unabhängiges, christlich-deutsches Österreich“ an. Die Mitglieder sollen sich in ihren Betrieben bzw. Bezirken sammeln und dann zur Aufstellung am Mirabellplatz kommen. Der Fackelzug in Viererreihen soll vom Mirabellplatz kommend folgende Route gehen: Dollfußplatz – Staatsbrücke – Griesgasse –Getreidegasse – Alter Markt – Residenzplatz – Mozartplatz – Kaigasse – Karolinenbrücke –Imbergstraße – Bismarckstraße – Dollfußplatz. Am 23.2. werden detailliert die Sammelplätze der VF-Hauptgruppen bekannt gegeben. Die Gruppe Gnigl z.B. versammelt sich am Schillinghof um 18:45, um 19:30 erfolgt die Aufstellung am Mirabellplatz, Paris Lodronstr., Hubert Sattlergasse, Franz Josef Str. Am 24.2. erscheint in der SC ein großformatiger (1/3 Seite) Aufruf der Vaterländischen Front zum Fackelzug. In derselben Ausgabe erscheint eine Meldung, wonach Gerüchte, der Fackelzug würde nicht stattfinden, falsch seien, sowie Aufrufe zur Teilnahme an die Mitglieder von Landeskameradschafts- und Kriegerbund, sowie Kaiserschützenbund. Am 25.2. wendet sich die SC gegen Gerüchte, der Fackelzug sei von kommunistischen Störungsversuchen bedroht, es erscheinen weitere Aufrufe zur Teilnahme von der VF, sowie von der christlich-deutschen Turnerschaft. Weiters wird über nationalsozialistische Weisungen berichtet. Der „volkspolitische Referent“ Dr. Albert Reitter habe die nationalsozialistische Bevölkerung aufgefordert, dem Fackelzug fern zu bleiben.
Am 25.2. erscheint im SVB eine entsprechende Mitteilung von Reitter „im Einvernehmen mit“ VF-Landesführer Aicher. Der VF-Fackelzug sei demnach nicht gegen den nationalsozialistischen vom 21. gerichtet. Bei diesem hätte die nationalsozialistische Bevölkerung ein Bekenntnis zu Adolf Hitler und zu Schuschnigg abgelegt.
Am 26.2. berichtet die SC vom Fackelzug als „das große Treuebekenntnis der Salzburger Bevölkerung“ zu Bundeskanzler Schuschnigg. Laut polizeilicher Zählung hätten 24.000 Personen am Umzug teilgenommen und 30-35.000 bei der Schlusskundgebung am Residenzplatz. Dies wird der Anzahl der Teilnehmer am NS-Umzug (13.000 laut SC) gegenübergestellt. Zudem seien diesmal, abgesehen von einer französischen und einer englischen Familie, ausschließlich Salzburger marschiert, und nicht Oberösterreicher und Bayern. Die Begeisterung der Zuseher deute darauf hin, dass „auch das Spalier zu einem großen Prozentsatz vaterländisch gesinnt war“. Den Schlusspunkt der Kundgebung bildete eine kurze Ansprache von Landesleiter Bernhard Aicher, die mit einem „Treuegelöbnis zum Kanzler, zu Österreich“, sowie mit der Bundeshymne und dem Lied der Jugend ausklang.
Das SVB berichtet von 22.000-23.000 gezählten Teilnehmern, betont, dass sie mit Sonderzügen und Bussen aus dem ganzen Land zur Kundgebung gebracht worden seien, und referiert die Abfolge des Umzuges und zitiert die Schlussworte von Aicher. Nationalsozialisten seien wie vereinbart dem Zug ferngeblieben, am Gaisberg sei ein Hakenkreuzfeuer abgebrannt worden. Die SVB schließt ihre Berichterstattung mit der Anmerkung: „Da es uns ehrlich um den Frieden zu tun, unterlassen wir jede

Bemerkung, die allenfalls einen Vergleich mit der machtvollen und begeisterten Kundgebung der Nationalsozialisten vom 21. ds. aufdrängen könnte.“ Am 28.2. meldet das SVB, dass die Teilnehmer laut Linzer Tagespost auch aus Linz in Sonderwaggons zur Kundgebung gebracht worden seien, am 1.3. wird eine Mitteilung der Landesführung der VF veröffentlicht, wonach dies eine Falschmeldung sei. Darauf weist auch die SC vom 2.3. hin.
Fotos von der Kundgebung am Residenzplatz und vom Zug über die Staatsbrücke veröffentlicht die SC am 28.2. Am 1.3. erscheint in der SC eine kommentierende Reportage vom Fackelzug, in der nochmals betont wird, dass dieser größer als jener der NS gewesen sei. Zudem wird von Anrufen in der Redaktion berichtet, die die Veröffentlichung einer niedrigen Teilnehmerzahl erreichen wollten. Zudem seien vor dem Fackelzug Gastwirte unter Druck gesetzt worden, die Fahne der VF einzuziehen.
Am 4.3. erscheint der Hinweis, dass der Fackelzug in der aktuellen Wochenschau zu sehen sei.

SC, 22.2.1938, S. 7.
SC, 23.2.1938, S. 6.
SC, 24.2.1938, S. 6f.
SC, 25.2.1938, S. 6-9.
SC, 26.2.1938, S. 1 und 11.
SC, 28.2.1938, S. 3.
SC, 1.3.1938, S. 2 und 6.
SC, 2.3.1938, S. 6.
SC, 4.3.1938, S. 6.
SVB, 23.2.1938, S. 7.
SVB, 24.2.1938, S. 6 und 9.
SVB, 25.2.1938, S. 1.
SVB, 26.2.1938, S. 17.
SVB, 28.2.1938, S. 8.
SVB, 1.3.1938, S. 7.

25.2.1938

NS-Weisungen zum VF-Fackelzug.

Der „volkspolitische Referent“ Albert Reitter hat laut einem nationalsozialistischen Flugblatt, das die SC zitiert, auf der Hauptversammlung des Salzburger Turnvereines an die nationalsozialistische Bevölkerung die Weisung erteilt, dem Fackelzug der Vaterländischen Front fernzubleiben. Die Nicht-Teilnahme sei folgenlos und mit der VF abgesprochen. Am 25.2. erscheint im SVB eine entsprechende Mitteilung von Reitter „im Einvernehmen mit“ VF-Landesführer Aicher. Der VF-Fackelzug sei demnach nicht gegen den nationalsozialistischen vom 21. gerichtet. Bei diesem hätte die nationalsozialistische Bevölkerung ein Bekenntnis zu Adolf Hitler und zu Schuschnigg abgelegt.

SC, 25.2.1938, S. 9.
SVB, 25.2.1938, S. 1.

25.2.1938

Barmherzige Brüder erwerben Spital.

Die Barmherzigen Brüder wollen das ehemalige Militärspital am Salzburger Kajetanerplatz, das sie seit 1923 in Miete betreiben, erwerben. Das Bundesministerium für Handel und Verkehr ist zu einem Verkauf des Betriebes um 350.000 S bereit. Ein entsprechender Gesetzesentwurf wurde dem Bundestag übermittelt. Am 25.2. wird der Verkauf der Liegenschaft EZ 139, Grundbuch Stadt Salzburg, Innere Stadt um 330.000 S vom Bundestag beschlossen.

SC, 19.2.1938, S. 7.
SC, 26.2.1938, S. 6.
SVB, 19.2.1938, S. 10.
SVB, 22.2.1938, S. 7.

25.–27.2.1938

Bundesschimeisterschaften des österreichischen Jungvolkes.

In Zell am See werden die Schimeisterschaften des österreichischen Jungvolkes abgehalten. Gleichzeitig werden die Salzburger Meister gekürt, weshalb 290 Teilnehmer aus Salzburg stammen werden. Das Programm veröffentlicht die SC am 12.2. Am 24.2. wird bekannt, dass der Bewerb aus „technischen Gründen“ nach Mariazell verlegt wurde.

SC, 12.2.1938, S. 7.
SC, 24.2.1938, S. 8.
SC, 28.2.1938, S. 7.
SVB, 12.2.1938, S. 12.
SVB, 17.2.1938, S. 9.
SVB, 19.2.1938, S. 12.
SVB, 28.2.1938, S. 9.

26.2.1938

„Kräfte und Gegenkräfte“.

In einem Kommentar widmet sich das SVB den Schlussfolgerungen aus dem Berchtesgadener Abkommen. Es gelte, „zwei geschichtliche Tatsachen miteinander in Einklang zu bringen: Die österreichische Staatspersönlichkeit mit dem unzerstörbaren Lebensstrom gesamtdeutscher Entwicklung“. Das Land dürfe sich nicht vom Weg abbringen lassen von „zahlreichen Plänen und ebenso vielen Intrigen, die Österreich unter dem Titel einer engen Zusammenarbeit der ‚Donau’staaten aus der mehr als 1000jährigen Gemeinschaft mit dem Reich herauslösen wollen“. Eine „Presse besonderer Art“ übe sich in einer „zersetzenden deutschfeindlichen Kleinarbeit“. „Die Eigenart der mit der Presseпropaganda für das Dreieck Prag-Wien-Budapest befaßten Personen verführt allerdings leicht zur Vermutung, daß hier nicht so sehr die Zusammenarbeit von drei Staaten angestrebt wird, als die Machtergreifung des rassisch und gesellschaftlich geschlossenen Alt- und Neujudentums in diesen drei Ländern. Dieses leicht mögliche Mißverständnis wird jedoch durch die Tatsache berichtigt, daß auch ein Teil der katholischen Presse

für das Dreieck wirbt. Abgesehen vom ‚Christlichen Ständestaat', den die ‚Prager Presse' begeistert zitiert, ist hier auf die eindeutig antideutsche Monatsschrift ‚Vaterland' hinzuweisen mit ihren panslawistischen Sympathien und einer kaum verhüllten probolschewistischen Einstellung." Anschließend geht der Kommentator auf angebliche Querverbindungen der „antideutschen" Kreise ein: „ultra-klerikale" treffen auf „hochfreimaurerische" etc.
Die SC nimmt am 28.2. auf diesen Kommentar Bezug und führt aus, dass das Volksblatt im Jänner noch „erheblicher rot-weiß-rot" gewesen sei, und die nun als deutschfeindlich bezeichneten Zeitungen damals, etwa am 27.1., noch als „seriös" bezeichnet worden seien.

SVB, 26.2.1938, S. 1f.

SC, 28.2.1938, S. 6.

26.2.1938
Deutschlands Kolonialforderung.
Ausführungen zu Deutschlands Kolonialforderungen.

SVB, 26.2.1938, S. 18.

25.2.1938
Wohnbauförderungsaktion.
Das Bundesgesetz über die Förderung von Wohnhäusern durch die Übernahme der Bundesbürgschaft für zweistellige Hypotheken wird beschlossen.
Details im SVB vom 1.3.

SC, 26.2.1938, S. 5f.

SVB, 1.3.1938, S. 10f.

25.2.1938
Pressefrieden-Gesetz.
Die Bundesregierung beschließt Anordnungen zur Einhaltung des „Pressefriedens". Unter Strafe gestellt wird eine Berichterstattung, die den „inneren Frieden" oder bilaterale Verhältnisse „ernstlich gefährdet". Bei mehrmaliger Bestrafung ist ein Entzug der Bewilligung der Zeitungsherausgabe möglich. Das SVB nennt das Gesetz ein „Gesetz gegen die Hetzpresse".

SC, 26.2.1938, S. 5.

SVB, 26.2.1938, S. 2f.

25.–27.2.1938
Schiwettbewerb der 8. Milizbrigade.
Der Schiwettbewerb der 8. Milizbrigade findet vom 25.-27.2. in Bad Aussee statt. Die Vorausscheidung wurde am 20.2. bei Mühlbach am Hochkönig durchgeführt.

SVB, 26.2.1938, S. 12.

26.2.1938
Der Ursprung des Karnevals.
Artikel über historische Ursprünge von Faschingsumzügen seit 1133.
SVB, 26.2.1938, S. 12.

26.2.1938
Salzburger Faschingsbräuche einst und jetzt.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel über Salzburger Faschingsbräuche von Schulrat Karl Adrian. Er berücksichtigt Aperschnalzer (mit zwei Fotos vom Aperschnalzen in Maxglan vom 20.2.1938) und Brezenmann, die Faschingsdult am Mirabellplatz, den Maxglaner Hexenzug, die Mastenzüge von 1874/75, Fahnenschwinger und Metzgersprung, Hofbälle, Barfußtanz, Küfertanz und Schwerttanz und biedermeierliche Hausbälle.
SVB, 26.2.1938, S. 16f.

26.2.1938
Schuschnigg empfängt Chefredakteure.
Bundeskanzler Kurt Schuschnigg empfängt die Chefredakteure aller Wiener und Bundesländer Tageszeitungen und dankt ihnen für die verständnisvolle Unterstützung und Mitarbeit. Ziel sei es, eine Spaltung der Bevölkerung zu überwinden.
SC, 26.2.1938, S. 5.
SVB, 26.2.1938, S. 3.

26.2.1938
Katholische Weltschau.
Die wöchentlich erscheinende Rubrik der SC bringt Artikel zu den Thematiken „Der unüberbrückbare Abgrund zwischen Kommunismus und Christentum“, sowie „Was bot das Christentum den Germanen?“.
SC, 26.2.1938, S. 12.

26.2.1938
Die Zeitung der Frau.
Die wöchentlich erscheinende Rubrik der SC enthält einen Artikel zum Thema „Frauentum und Christentum“.
SC, 26.2.1938, S. 13.

26.2.1938
Budgetvoranschläge der Bundesländer.
Aus der vom Finanzministerium veröffentlichten Übersicht ergibt sich, dass die Einnahmen insgesamt 604,5 Millionen Schilling (ohne Wien 283,6), die Ausgaben

670,6 (ohne Wien 289,5) betragen. In Salzburg beträgt das Defizit rund 200.000 Schilling.

SC, 26.2.1938, S. 15.

27.2.1938

Salzburg im Wiener Faschingszug.

Am Wiener Faschingszug beteiligen sich auch Salzburger Vereine, die „Alpinia“ mit dem „Salzburger Stier“, der Trachtenverein „Almfrieden“ aus Maxglan mit der „Habergais“.

Weitere Salzburger Brauchtumsgruppen, darunter die Gasteiner Perchten, hatten eine Teilnahme abgelehnt und folgten damit einer Empfehlung von Volkskunde-Dozent Dr. Richard Wolfram, der in der Vorführung alpenländischer Volksbräuche in Wien einen Missbrauch sieht.

SVB, 15.2.1938, S. 7.

SVB, 16.2.1938, S. 6.

SVB, 1.3.1938, S. 6.

27.2.1938

Anbetung für Anliegen Österreichs.

Die zehnstündige Anbetung für die Anliegen des Vaterlandes Österreich im Dom beginnt um 6 Uhr mit der Aussetzung des Allerheiligsten, danach Messenordnung wie gewöhnlich. Während des Hochamtes wird nach dem Evangelium das Weihegebet an das heiligste Erlöserherz gehalten. Nach Beendigung der Messen sind zur Anbetung eingeladen, von 12 bis halb 2 Uhr, katholische Frauenorganisation, 12 bis 1 Männerkongregation, 1 bis 2 Vinzenzverein, halb 2 bis 2 Pfadfinderkorps St. Georg, 2 bis 4 Jungfrauenkongregation St. Peter, 3 bis 4 Vaterländische Front, Hauptgruppe 3 (Dombezirk).

SC, 26.2.1938, S. 8.

27.2.1938

Fahnenschwingen der Metzger.

Das Fahnenschwingen der Metzger findet wie jeden Faschingssonntag beim Gasthof „Mödlhammer“ statt. Zu St. Blasius beginn das Jahrtag-Amt, der Gesangsverein der Fleischer und Selcher sing die „Deutsche Messe“, zwischen 11 und 12 folgt das Fahnenschwingen in der Getreidegasse, an dem sich 40-50 Gehilfen beteiligen werden. Die Fleischhauermeister halten zugleich Frühschoppen.

SVB, 26.2.1938, S. 9.

SVB, 28.2.1938, S. 8.

SC, 28.2.1938, S. 7.

27.2.1938

Masken-Schilauf in Werfen.

In Werfen findet der traditionelle Masken-Schilauf, veranstaltet vom Turnverein Werfen statt. Im SVB vom 5.3. werden 2 Fotos mit folgenden Bildunterschriften veröffentlicht: „abenteuerliche Gestalten ‚rund um den Völkerbund'", sowie „König Laurin samt Gefolge".

SVB, 5.3.1938, S. 16.

26.–27.2.1938

Faschingsbälle.

Am letzten Faschingswochenende finden u.a. der Maskenball des Salzburger Männergesangsvereines, der Offiziersball, und der Hausball der Stieglbrauerei statt. Das SVB berichtet vor allem über das Gschnasfest des „Grals" im Hotel Bristol und vom Almtanz der „Alpinia" im Kurhaus.

SC, 28.2.1938, S. 9.

SVB, 19.2.1938, S. 9.

SVB, 28.2.1938, S. 10.

27.2.1938

Rehrl VF-Landesführer.

Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl wird zum Landesführer der Vaterländischen Front ernannt. Bundeskanzler Schuschnigg hat in mehreren Bundesländern (Niederösterreich, Salzburg, Tirol) die jeweiligen Landeshauptleute mit dieser Aufgabe betraut (sowie Umbesetzungen in Vorarlberg und der Steiermark vorgenommen), im Sinne einer „Konzentration aller Patrioten" und der „Vertiefung der Zusammenarbeit" von Vaterländischer Front und Verwaltung. Der bisherige, seit 24.10.1933 im Amt befindliche Landesleiter Bernhard Aicher (Kurzbiographie im SVB) wird Rehrls bisherige Position als Vorsitz des Beirates einnehmen. Der bisherige Landessekretär Alfred Bayer legt seine Stelle nieder, geschäftsführender Landessekretär der VF Salzburg wird der bisherige Bezirksführer in Tamsweg, Alfred Mels-Colloredo.

Dr. Rehrl wendet sich in einem sowohl in SC als auch SVB (mit unterschiedlichen Hervorhebungen im Text: die SC betont die Unabhängigkeit, das SVB das „deutsche Volk") erscheinenden Aufruf an die Salzburger Bevölkerung, in dem er zu „geschlossener Aufbauarbeit", „friedlicher Arbeit" und zu einem Bekenntnis zum „freien und unabhängigen Österreich und zu den Grundsätzen der Vaterländischen Front" auffordert. Am 8.3. erscheint eine Meldung über den Begrüßungs-Appell in den Amtsräumen der VF anlässlich der Amtsübernahme Rehrls.

SC, 28.2.1938, S. 1f.

SC, 8.3.1938, S. 6.

SVB, 28.2.1938, S. 1.

SVB, 8.3.1938, S. 9.

27.2.1938
Gauturntag.
Unter Vorsitz von Obmann Ing. Hans Geil hält der Turngau Salzburg (Deutscher Turnerbund) im Saal der Salzburger Handelskammer seinen ordentlichen Gau-Turntag ab. Neben dem Obmann referieren Gauturnwart Fritz Mitterndorfer und Gaudietwart Dr. Karl Wagner.
SVB, 2.3.1938, S. 9.

27.2.1938
Salzburger Fastenhirtenbrief.
Der Fastenhirtenbrief des Salzburger Erzbischofs mahnt v.a. zur Einhaltung der Sonn- und Feiertagsruhe. Teilweise würden diesbezügliche Vereinbarungen des Konkordates noch nicht eingehalten. Wortlaut in SC vom 4.3.
SVB, 3.3.1938, S. 3.
SC, 4.3.1938, S. 4f.

28.2.1938
Nachruf Dr. Franz Grein.
In der SC erscheint ein von Dr. L. F. Schoenwald verfasster Nachruf auf den in Graz verstorbenen Staatsbibliothekar Dr. Franz Grein, der an der Studienbibliothek Salzburg tätig war. Im SVB erscheint bereits am 24.2. ein Kurznachruf.
SC, 28.2.1938, S. 5.
SVB, 24.2.1938, S. 6.

28.2.1938
Attacke auf Linzer Kaufhaus.
Die Schaufenster des Linzer Kaufhauses Kraus&Schober, das „seit längerer Zeit unter nationalsozialistischem Boykott“ steht, werden eingeschlagen. Das SVB führt aus, dass solche Beschädigungen nicht nur strafbar, sondern auch „völlig zwecklos“ seien. Denn: „Jede Firma hat ihre Auslagenfenster versichert.“ Die SC berichtet ohne Nennung politischer Hintergründe.
SVB, 1.3.1938, S. 8.
SVB, 3.3.1938, S. 7.
SC, 1.3.1938, S. 5.

28.2.1938
Seyß-Inquart besucht die Polizei.
Innenminister Dr. Arthur Seyß-Inquart besucht in Wien die Bezirksleiterkonferenz der Bundespolizeidirektion.
SVB, 1.3.1938, S. 3.

28.2.1938
Zellulose-Fabrik Hallein geschlossen.
Mit 28.2. stellt die Halleiner Zellulose-Fabrik der Kellner-Partington Ltd. ihren Betrieb bis auf weiteres ein. Ursache seien Absatzschwierigkeiten insbesondere in China. 450 Beschäftigte sind betroffen. Laut SC sind die Arbeiter beurlaubt, werden also weiter bezahlt.
Am 21.3. wird der Vollbetrieb wieder aufgenommen.
SVB, 28.2.1938, S. 7.
SVB, 17.3.1938, S.13.
SC, 1.3.1938, S. 9.

28.2.1938
Salzburger Holzwirtschaft.
Sich auf eine Zuschrift aus „Branchenkreisen“ berufend, meldet das SVB, dass Salzburg vom allgemeinen Wirtschaftsaufschwung nicht profitiert habe. Der Holzexport sei zurückgegangen. Die Arbeitslosenziffer sei zwar geringfügig zurückgegangen, ziehe man jedoch nicht mehr unterstützte Personen und nach Deutschland ausgewanderte mit ein, müsse sie gestiegen sein. Die SC berichtet von den Problemen der Branche am 3.3.
SVB, 28.2.1938, S. 7.
SC, 3.3.1938, S. 4f.

28.2.1938
Verkehrsunglück am Platzl.
Der Bauarbeiter der Salzburger Eisenbahn- und Tramwaygesellschaft, Matthäus Andexer, der mit Gleisreinigungsarbeiten beschäftigt war, wird von einem Autolenker übersehen und angefahren. Er erliegt am 1.3. seinen Verletzungen. Die SC vom 2.3. druckt einen kurzen Nachruf und berichtet vom Begräbnis am 5.3. Das SVB berichtet am 18.6., dass der Unfalllenker Johann Weißbacher aus Thalgau vor Gericht freigesprochen wurde, weil ein „unglücklicher Zufall“ vorlag.
SC, 1.3.1938, S. 5.
SC, 2.3.1938, S. 6.
SC, 5.3.1938, S. 9.
SVB, 1.3.1938, S. 10.
SVB, 18.6.1938, S. 17.

28.2.1938
Landesbeamtenkammer für Schuschnigg.
Die Landesbeamtenkammer Salzburg beschließt am 28.2. einstimmig Dankesworte an Schuschnigg und erneuert ihr Bekenntnis zu einem unabhängigen Österreich.
SC, 2.3.1938, S. 7.
SVB, 2.3.1938, S. 3.

Februar 1938
Belobigungen beim Landesgendarmeriekommando.
Das Landesgendarmeriekommando Salzburg hat vorzügliche Dienstleistungen mit Belobigungszeugnissen belohnt. Namensliste im SVB und in SC.
SC, 1.3.1938, S. 6.
SVB, 15.2.1938, S. 7.
SVB, 1.3.1938, S. 7.

Februar 1938
Anerkennung für Lebensretter.
Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl hat dem Hilfsarbeiter Andreas Wieder, Salzburg, der am 20.12.1937 den 4jährigen Kurt Pugel aus dem Glanfluß vor dem Ertrinken gerettet hat, Dank und Anerkennung ausgesprochen und ihm die Lebensrettungsprämie zuerkannt.
SVB, 1.3.1938, S. 7.

Februar 1938
Renovierung der St.-Sebastians-Kirche.
Stadtgemeinde, Stadtverein und kirchliche Stellen betreiben die Renovierung der St.-Sebastians-Kirche. Ein Teil der Kosten soll durch Spenden aufgebracht werden.
SC, 2.3.1938, S. 4.
SVB, 4.2.1938, S. 5.
SVB, 1.3.1938, S. 7.

Februar 1938
Salzburger Kaufmannschaft zum Berchtesgadener Abkommen.
Die Salzburger Kaufmannschaft äußert sich in der Nr. 2 der „Salzburger Handelsnachrichten“, Mitteilungen der Kaufmannschaft des Landes Salzburg, positiv über das Berchtesgadener Abkommen, von dem eine gute wirtschaftliche Entwicklung im Grenzgebiet erwartet wird.
SC, 28.2.1938, S. 6.

Februar 1938
Österreichische Tourismuswerbung.
Die Österreichische Verkehrswerbung plant für den Sommerreiseverkehr eine Inlandwerbung unter dem Motto „Wir bleiben in Österreich“ mit dem Schwerpunkt auf an den Wochenenden verkehrenden Sonderzügen. Geplant sind Trickfilme im Anschluss an die Wochenschauen. Pauschalreisen und Hotelbons sollen ausgeweitet werden. Im Ausland werden neue Vertretungen eröffnet.
SC, 28.2.1938, S. 6.
SVB, 28.2.1938, S. 8.

Februar 1938
Wirtschaftliche Entwicklung Österreichs.
Das Österreichische Institut für Konjunkturforschung meldet eine starke Belebung der österreichischen Wirtschaft.
SC, 28.2.1938, S. 7.
SVB, 28.2.1937, S. 11.

Februar 1938
Arbeitslosigkeit Februar 1938.
Im Februar 1938 wurden 302.520 unterstützte Arbeitslose in Österreich gezählt, davon im Land Salzburg 10.822.
SC, 28.2.1938, S. 8.
SVB, 28.2.1938, S. 6f.

Februar 1938
Entwicklung Brauindustrie.
SC und SVB veröffentlichen Berichte über die Entwicklung von Beschäftigung und Produktion in der österreichischen Brauindustrie.
SC, 1.3.1938, S. 8.
SVB, 1.3.1938, S. 11.

Februar 1938
Veränderungen im Genossenschaftsregister.
Der Verband alpenländischer Geflügelzüchter und Geflügelhalter „Alpen-Ei“ in Salzburg wurde aufgelöst und ist in Liquidation, ebenso Bauhilfe Kufstein und die Wohnungs- und Wirtschaftsgenossenschaft „Deutsches Haus“ in Salzburg-Maxglan.
SC, 28.2.1938, S. 8.
SVB, 28.2.1938, S. 8.

Februar 1938
Verbreiterung der Aiglhof-Straße.
Zur Verbreiterung der Aiglhof-Straße hat die Stadtgemeinde in letzter Zeit Grundablösungen vorgenommen und die Fällung der Bäume gegenüber dem Aiglhof veranlasst. Dies ist die Fortsetzung der im Herbst 1937 in der Verlängerung der Rudolf-Biebl-Straße begonnenen durchgängigen Verbreiterung der Straße.
SVB, 28.2.1938, S. 8.

Februar 1938
Preisauszeichnung.
Die „Salzburger Handelsnachrichten“ melden, dass die von einigen Kaufleuten eingesetzten Preistafeln „früher-jetzt“ einer Überprüfung vielfach nicht standhalten. Die Preisherabsetzungen sind daher nicht so groß, wie der Anschein erweckt werden

soll. Die Kaufmannschaft des Landes Salzburg wird gegen solche unlauteren Werbemethoden mit „größter Schärfe“ nachgehen.

SVB, 28.2.1938, S. 8.

Februar 1938
Verkauf von Munition.
Der Sicherheitsdirektor für das Bundesland Salzburg gibt bekannt, dass für den Bezug von Jadgschrot-Patronen, sowie von blindgeladenen Hundeschreck- und Schutzpatronen von der besonderen Bewilligung und vom Waffenpasszwang wieder befreit sind.

SVB, 28.2.1938, S. 8.

Februar 1938
Schulaufsicht in Salzburg.
In einigen Salzburger Gemeinden werden die Ortsschulräte neu zusammengestellt.

SC, 26.2.1938, S. 9.

SC, 28.2.1938, S. 9f.

Februar 1938
„Deutschösterreichs Erzieher“.
Das SVB zitiert aus den Mitteilungen des Salzburger Landeslehrervereines die Stellungnahme der Erzieherschaft zur „Schicksalswende Deutschösterreichs“. Das Berchtesgadener Abkommen beende die Jahre „bitteren Leides und zermürbenden Kampfes“, „kein anderer Stand“ habe „so schweres Unrecht, so bittere Enttäuschengen erleiden“ müssen, wie die Lehrerschaft. Man sei „erfüllt (…) mit aufrichtigem Stolz“ darüber, dass „ein so großer Teil der Lehrer und Lehrerinnen unseres Landes trotz schwerster Opfer und persönlicher Not unbeirrbar an der Treue zum gesamten deutschen Volk festgehalten“ habe und „sich seine nationale Gesinnung durch keine Drohung und keine Lockung nehmen ließ“.

SVB, 26.2.1938, S. 7.

Februar 1938
Weltpanorama: Chicago.
Das Weltpanorama am Mozartplatz zeigt diese Woche Fotos von Chicago.

SC, 26.2.1938, S. 8.

SC, 1.3.1938, S. 6.

Februar 1938
Bauprogramm der Bundesbauverwaltung.
Das „Arbeitsbeschaffungsprogramm der Bundesregierung“ sieht Straßen- Brücken- und Hochbauten der Bundesbauverwaltung vor.

SC, 28.2.1938, S. 5.

SC, 8.3.1938, S. 4.

SVB, 28.2.1938, S. 4f.

Februar 1938

Vollautomatische Telefonzentrale für Salzburg.

Im Rahmen des Investitionsprogramms der Bundesregierung soll das österreichische Telefonnetz in den nächsten 2–3 Jahren um 20 Millionen Schilling ausgebaut werden. Unter anderem ist die Einrichtung einer vollautomatischen Telefonzentrale in Salzburg geplant.

SC, 26.2.1938, S. 5.

SVB, 26.2.1938, S. 3.

SVB, 28.2.1938, S.11.

Februar 1938

Billiges Benzin für Touristen.

Zur Förderung des Fremdenverkehrs ist für Ausländer, die einen mindestens fünftägigen Aufenthalt in Österreich nachweisen können, eine Rückvergütung von 15 Groschen per Liter Benzin durch die Ausgabe von Benzingutscheinen bzw. durch Abzug bei der Benzinsteuer geplant.

SC, 26.2.1938, S. 5.

SC, 2.3.1938, S. 8.

SVB, 26.2.1938, S. 3.

SVB, 1.3.1938, S. 11.

SVB, 3.3.1938, S. 9.

Februar 1938

Übergang zur Rechtsfahrordnung.

Der Übergang zur Rechtsfahrordnung ist mit einem Aufwand von mehr als 20 Millionen Schilling verbunden. Nötig sind Umgestaltungen der Geleiseanlagen der Straßenbahnen und an den Wagen, sowie betreffend Verkehrsschilder und Signalanlagen. Im SVB vom 15.2. nimmt der Sekretär des Salzburger Automobil-Clubs, Ing. B. Coreth, zum Problem Stellung.

SC, 26.2.1938, S. 6.

SVB, 15.2.1938, S. 4.

SVB, 26.2.1938, S. 3.

SVB, 5.3.1938, S. 6.

Februar 1938

Salzburger Fremdenverkehr im Februar.

In der Stadt Salzburg waren im Februar 1938 6.299 Fremde gemeldet (1937: 5.830). Die Zunahme liegt zum Großteil am Inlandstourismus. Detaillierte Aufstellung in SC.

SC, 2.3.1938, S. 5.

Februar-Mai 1938
Erweiterungsbau des Festspielhauses.
Berichte über die Fortschritte bei der Erweiterung des Festspielhauses in den vergangenen Monaten. Die Inneneinrichtung wurde für die Rede Hitlers am 6.4. kurzfristig provisorisch fertiggestellt, anschließend jedoch wieder entfernt, um den Zuschauerraum endgültig fertigzustellen.
Bis 15. Juni hat der Umbau fertiggestellt zu sein, damit die Proben beginnen können. Nach Bericht vom 28. April wird an Aufzug, Beleuchtung, Bühneneinrichtung und Dachterrasse gearbeitet. Die neue Treppe, die außen am Hause hinaufführt, sei bereits fertig gestellt. Am 27.5. wird über die Freigabe der Treppe auf den Mönchsberg berichtet.
SC, 3.2.1938, S. 6.
SVB, 2.2.1938, S. 6.
SVB, 3.2.1938, S. 7.
SVB, 12.2.1938, S. 18.
SVB, 17.2.1938, S. 7.
SVB, 28.2.1938, S. 8.
SVB, 8.3.1938, S. 6.
SVB, 14.4.1938, S. 8.
SVB, 28.4.1938, S. 7.
SVB, 27.5.1938, S. 8.

Februar 1938
Milchbezugsaktion.
Die Landesleitung Salzburg der Arbeiter im Hotel-, Gast- und Schankgewerbe hat eine Milchbezugsaktion für die Kinder ihrer arbeitslosen Mitglieder durchgeführt. Von Dezember bis Februar wurden an 124 Kinder in 74 Familien 14 Wochen hindurch Milchbezugsscheine für einen halben Liter pro Kopf und Tag ausgeteilt. Insgesamt wurden Gutscheine auf 6.076 Liter Milch im Wert von 2.430 S ausgegeben.
SVB, 5.3.1938, S. 8.

Februar 1938
Großhandelspreise Februar 1938.
Die österreichischen Großhandelspreise sind im Februar 1938 gegenüber dem Vormonat meist unverändert geblieben.
SVB, 3.3.1938, S. 11.

Februar 1938
Arbeitslosigkeit Februar 1938.
Ende Februar 1938 wurden 300.294 unterstützte Arbeitslose in Österreich gezählt, davon im Land Salzburg 10.560.
SC, 10.3.1938, S. 8.
SVB, 10.3.1938, S. 6.
Februar–März 1938

Vortragsreisen von Karl Heinrich Waggerl.
Karl Heinrich Waggerl ist von einer Vortragsreise durch Deutschland und die Schweiz nach Wagrain zurückgekehrt. Auf Einladung der Fichte-Gesellschaft wird er sich bald wieder nach Berlin begeben und anschließend in verschiedenen deutschen Städten Vorträge halten.
SVB, 1.3.1938, S. 6.

Februar–März 1938
Elektrifizierung Bahnstrecke Salzburg–Linz.
Die Generaldirektion der Bundesbahnen teilt die Fortschritte der Elektrifizierung der Bahnstrecke Salzburg-Linz mit. Der Teilabschnitt Salzburg-Attnang soll im Herbst 1938 in Betrieb gehen, ein Jahr später soll die ganze Strecke elektrifiziert sein. Berichtet wird über die Baufortschritte der nötigen Anlagen in Steindorf, Schwarzach-St.Veit und Attnang.
SVB, 16.2.1938, S. 7.
SVB, 28.2.1938, S. 7.
SZ, 14.3.1938, S. 6.
SVB, 9.6.1938, S. 8.

Februar–März 1938
Toscanini und die Festspiele.
Einer Meldung eines Prager Senders, wonach Toscanini seine Mitwirkung an den Salzburger Festspielen abgesagt hätte, veröffentlicht das SVB am 18.2. die Meldung, der Dirigent hätte in einem Telegramm seine im Berchtesgadener Abkommen begründeten Bedenken an einer Mitwirkung an Landeshauptmann Rehrl übermittelt. Das SVB kommentiert, dass die ausländische Presse „in ihrem bekannten Haß gegen Deutschland“ das Abkommen als „halb vollzogenen Anschluß“ deute, was eine „verantwortungslose Art der Verfälschung der Wahrheit“ sei. Demnächst werde wohl berichtet, so die SVB, dass „bei den Salzburger Festspielen künftig statt den Salzburger Nockerln Judenschnitzeln serviert werden“ würden.
Die SC berichtet am 25.2., Bruno Walter habe an Toscanini nach New York ein Telegramm gerichtet, worin er ihn bittet, „Kunst und freies geistiges Leben in Österreich durch Mitwirkung in Salzburg“ zu sichern, seine Bedenken seien grundlos. Laut SVB hat sich Prof. Burghauser, Vorstand der Wiener Philharmoniker, mit der Bitte um eine Unterredung nach seiner Rückkehr nach Europa telegraphisch an Toscanini gewandt.
Das SVB zitiert wiederholt aus Leserbriefen, in denen Toscanini kritisiert, und als für die Festspiele verzichtbar dargestellt wird.
Die SC nimmt am 1.3. zu deutschen Pressestimmen Stellung.
Am 3.3. teilt die Festspielhausgemeinde amtlich die endgültige Absage Toscaninis mit. In der SC erscheint zudem ein Kommentar, in dem Toscanini Dank

ausgesprochen wird (mit Foto). Als Ersatz für Toscanini werden Sabata, Bruno Walter, Furtwängler, Knappertsbusch, Stokowsky und Böhm genannt.
Das SVB zieht am 4.3. Otto Kunz „Bilanz“, und meint, dass Toscanini wegen „Deutschenhaß“ ohnehin untragbar für die Festspiele gewesen wäre, sein Programm des „Philosemitismus“ sei „etwas ungemütlich gewesen“, weil die „neutrale Sache“ der Festspiele mit seiner „politischen Einstellung“ nicht zu verbinden seien. Richard Ahne schreibt im SVB, der Boykott der Festspiele seien eine „politische Demonstration“ des „Freimaurers und Judenfreundes Toscanini, der Furtwängler als Repräsentanten Deutschlands nicht neben sich dulden“ habe wollen, sowie ein bewusster wirtschaftlicher Schlag gegen die Festspiele.

SC, 25.2.1938, S. 8.

SC, 1.3.1938, S. 4.

SC, 3.3.1938, S. 8.

SC, 4.3.1938, S. 9

SVB, 18.2.1938, S. 5.

SVB, 19.2.1938, S. 17.

SVB, 25.2.1938, S. 10.

SVB, 26.2.1938, S. 7.

SVB, 1.3.1938, S. 6.

SVB, 3.3.1938, S. 9.

SVB, 4.3.1938, S. 5f.

März 1938

März 1938
Gewerkschaftsbund Tennengau.
Die Bezirkskartell-Leitung des Gewerkschaftsbundes für den Tenngau hat sich zu ihrer Führung in Salzburg bzw. Wien bekannt und erhofft sich Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Bezirk.
SC, 8.3.1938, S. 6.

März 1938
50 Jahre Salzburgischer Bauernkredit.
Bei der Hauptversammlung zur Feier des 50jährigen Bestehens des Salzburgischen Bauernkredites in Seekirchen wird dem ehemaligen Präsidenten des Abgeordnetenhauses des Reichsrates, Dr. Julius Sylvester, die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der Leiter der kaufmännischen Wirtschaftsschule in Salzburg, Prof. Julius Neumann hält eine Ansprache, in der er auf die Geschichte der Genossenschaft eingeht (ausführlicher Abdruck im SVB).
SVB, 23.3.1938, S. 12.

März 1938
Finanzlandesdirektion.
Finanzkommissär Dr. Eduard Liebsch wird aus Zell/See zur Finanzlandesdirektion Salzburg versetzt.
SVB, 10.3.1938, S. 7.

März 1938
Rücktritt von Bechinie.
Sicherheitsdirektor Oberst Ludwig von Bechinie-Lazan hat um Enthebung von seinem Amt gebeten, da mit dem Abkommen von Berchtesgaden seine Aufgabe, der Kampf gegen die Illegalen, obsolet wurde. Bechinie war seit 15. Juni 1934 Sicherheitsdirektor von Salzburg und wird nunmehr sein Amt als Landesgendarmeriekommandant von Niederösterreich antreten. Nachfolger wird sein bisheriger Stellvertreter Oberpolizeirat Dr. Erwin Guttenfeld.
SC, 10.3.1938, S. 7.
SVB, 11.3.1938, S. 9.

März 1938
Salzburger Dichter in Wien.
Fünf junge Salzburger Dichterinnen und Dichter werden im Musenheim von Richard Kralik aus ihren Werken vortragen: Josefine Kirchberger aus Eugendorf, Karl Bauer

aus Saalfelden, Paul Baa, Emil Lerperger aus Faistenau, sowie eine anonyme Dame aus der „Salzburger Gesellschaft“.

SC, 8.3.1938, S. 2f.

März 1938

Anerkennung für Lebensretter.

Der Landeshauptmann hat den Hilfsarbeitern Rupert Göllner und Anton Streitberger in Pfaffenhofen, die am 31.12.1937 einen 9jährigen Buben, Josef Dankl, vor dem Ertrinken gerettet hatten, die Lebensrettungsprämie zuerkannt.

SVB, 12.3.1938, S. 9.

März 1938

Aufruf der Turner.

In einer Sonderausgabe der Zeitschrift „Turner“ des Deutschen Turnerbundes hat die Führung des Deutschen Turnerbundes einen Aufruf veröffentlicht, in welchem dem Bund eine Maßgebliche Aufgabe im „deutschen Volk in Österreich“ zugesprochen, und zur Arbeit für „Volk und Heimat“ aufgerufen wird.

SVB, 9.3.1938, S. 9.

März 1938

Flugblätter gegen Wimberger.

Der Gewerkschaftssekretär Max Wimberger, Leiter der Halleiner Kammer-Amtsstelle wird in Folge seines am 24./25.2. gehaltenen Vortrages vor Arbeitern der Zellulosefabrik zur Zielscheibe von (wohl nationalsozialistischen) Flugschriften.

SC, 8.3.1938, S. 6.

März 1938

Weltpanorama Bali.

Im Weltpanorama werden Fotos von Bali, „mit herrlichen Bauten, Königsgräbern, Tempeln und den schönsten Menschen der malaysischen Rasse“ gezeigt.

SC, 8.3.1938, S. 7.

März 1938

Verhalten der öffentlich Bediensteten.

Das Bundeskanzleramt weist auf Grund von Wahrnehmungen und Anfragen darauf hin, dass eine politische Betätigung der Beamten während der Dienstzeit zu unterbleiben hat.

SC, 9.3.1938, S. 5.

März 1938

Fleischhauerzunft.

Zunftmeister Heinrich Haider hat seine Funktion aus familiären Gründen zurückgelegt.

SC, 9.3.1938, S. 6.

März 1938

Appell des Bundeskanzlers an die Frauen.

Bundeskanzler Schuschnigg besucht eine Veranstaltung der Frauenschaft der Vaterländischen Front in der Volkshalle des Wiener Rathauses.

SC, 5.3.1938, S. 8.

März 1938

Verkehrssicherheit.

Der Salzburger Automobilklub will an sämtlichen Bahnübergängen an Bundesstraßen Rückstrahl-Leuchtschilder anbringen. Die Herstellung der Schilder trägt der Verein, die Montage sollen die Bundesbahnen übernehmen.

SC, 8.3.1938, S. 6.

SVB, 8.3.1938, S. 5.

März 1938

Schäcke wird Präsident des Industriellenbundes Salzburg.

Ferdinand Schäcke, Direktor des Hofbräus Kaltenhausen ist in Vertretung des nunmehrigen Staatssekretärs Ludwig v. Stepski-Doliwa zum Präsidenten des Industriellenbundes ernannt worden. Schäcke ist auch Vizepräsident der Handelskammer.

SC, 5.3.1938, S. 9.

März 1938

Furtwängler und die Festspiele.

Dr. Wilhelm Furtwängler hat seine allgemeine Bereitschaft erklärt, Teile der Aufgabenbereiche Toscaninis zu übernehmen. Laut SC sei es jedoch unwahrscheinlich, dass es 1938 dazu komme. Am 17.3. wird gemeldet, Furtwängler werde Beethovens Neunte Symphonie dirigieren.

SC, 7.3.1938, S. 7.

SC, 8.3.1938, S. 7.

SZ, 18.3.1938, S. 11.

SVB, 5.3.1938, S. 9.

SVB, 8.3.1938, S. 8.

SVB, 17.3.1938, S. 6.

März 1938

Knappertsbusch und die Festspiele.

Der Wirkungskreis von Hans v. Knappertsbusch wird nach Toscaninis Absage deutlich vergrößert werden.
SC, 8.3.1938, S. 7.

März 1938
Nonntaler Sportplatz.
Der SAK 1914 hat im Herbst 1937 mit der Instandsetzung seiner Spielanlage in Nonntal begonnen. Bis zur Fertigstellung weicht der SAK auf den Kolpingsportplatz aus.
SC, 8.3.1938, S. 7.

März 1938
Katholischer Meisterverein Salzburg.
Die Vorstandssitzung des katholischen Meistervereins findet unter Vorsitz des Meister- und Gesellenpräses Georg Giglmayer statt.
SC, 5.3.1938, S. 9.

März 1938
Firmenregister.
Neu eingetragen Firma Geschwister Kröll, Schwarzstraße 1 (Damenkleider). Vorstandsmitglieder der Salzkraft GmbH Johann Tüchler und Paul Reichl an Stelle von Franz Guggenberger und Matthias Wimmer. Gelöscht wurden Obstfirma M. Degg in Salzburg (Gewerbezurücklegung) und die Genossenschaften für Milchverwertung in Grödig und Maxglan (Liquidation beendet).
SVB, 12.3.1938, S. 9.

März 1938
Deutscher Volksgesangsverein.
Der Deutsche Volksgesangsverein Salzburg hält seine Jahreshauptversammlung ab.
SC, 5.3.1938, S. 12.
SVB, 5.3.1938, S. 10.

März 1938
Reichsautobahn.
In der SC erscheint ein Kommentar zu den Gerüchten, die Reichsautobahn solle bis nach Wien verlängert, und großteils von Deutschland finanziert werden. Die SC verweist auf die Clearingschulden, ähnliche Gerüchte bzgl. des Festspielhausbaues und den wirtschaftlichen Schaden der durch die Politik Deutschlands Österreich bisher entstanden sei.
SC, 5.3.1938, S. 6.

März 1938
60.000 Fahrräder
Infolge der Einführung der Fahrradsteuer konnte die Anzahl der Fahrräder in Österreich erhoben werden. In Salzburg sind 60.000 in Verwendung, im gesamten Bundesgebiet 1 Million.
SVB, 5.3.1938, S. 8.

März 1938
Auszeichnungen für Salzburger Lehrer.
Der Bundesminister für Unterricht hat den Leitern der Volksschule Mülln, Oberlehrer Josef Pölzleitner, der Knaben-Volksschule St. Andrä, Oberlehrer Heinrich Straudi, und der Mädchen-Volksschule in Maxglan, Oberlehrerin Hedwig Rettenbacher den Titel Direktor, ferner dem wirklichen Lehrer Eduard Esser, Volksschule Mülln, den Titel Oberlehrer und der wirklichen Lehrerin an der Mädchen-Volksschule in Maxglan, Emilie Seefeldner den Titel Oberlehrerin verliehen.
SC, 2.3.1938, S. 5.
SVB, 2.3.1938, S. 7.

März 1938
Bundeshaushalt 1937.
Der Rechnungshof hat nunmehr die vorläufigen Gebarungsergebnisse errechnet. Ausgaben von 1424 Millionen stehen Einnahmen von 1376 Million gegenüber.
SVB, 3.3.1938, S. 11.
SC, 3.3.1938, S. 7.

März 1938
Veränderungen im Antisemitenbund.
Das SVB berichtet, dass es durch Unstimmigkeiten zu zahlreichen Rücktritten im Vorstand, sowie zu Austritten insbesondere nationalsozialistischer Mitglieder aus dem Antisemitenbund gekommen sei. Obmann des Bundes bleibt der ehemals christlichsoziale Nationalrat Dr. Anton Jerzabek, die Bundesführung übernimmt Karl Peter. In einer Zuschrift an das SVB führt der Salzburger Obmann Hans Mösel aus, dass der Antisemitenbund keinen Mitgliederschwund, sondern regen Zulauf habe.
SVB, 2.3.1938, S. 5f.
SVB, 4.3.1938, S. 7.

März 1938
Mels-Colloredo im Präsidialbüro.
Landeshauptmann Rehrl hat Alfons Mels-Colloredo, Bezirkshauptmann in Tamsweg, mit Rücksicht auf dessen Bestellung zum Landessekretär der Vaterländischen Front zur Dienstleistung nach Salzburg einberufen und seinem Präsidialbüro zugeteilt. Die

Leitung der BH Tamsweg übernimmt Dr. Paul Horner. Am 4.3. wurde Mels-Colloredo von der Bezirksführung Tamsweg feierlich verabschiedet.

SC, 3.3.1938, S. 6.

SC, 7.3.1938, S. 7.

SVB, 3.3.1938, S. 6.

SVB, 8.3.1938, S. 7f.

März 1938

Vorgänge in der Steiermark.

Die SC zitiert zu den nationalsozialistischen Vorgängen in der Steiermark aus einem Artikel des Grazer Volksblattes vom 27.2., das SVB berichtet hingegen von „Ruhe in der Steiermark“ und „Lügenmeldungen“ der „jüdischen“ NZZ, sowie von Verhandlungen von Innenminister Seyß-Inquart mit den Grazer Nationalsozialisten. Laut SVB vom 3.3. sei nach der vom volkspolitischen Referat Steiermark verlautbarten Vereinbarung das Tragen von Hakenkreuz-Abzeichen und der Hitlergruß im privaten Leben jedem erlaubt. Diese Meldung führt zur Beschlagnahme des SVB durch die Bundespolizeidirektion Salzburg, da beides verboten sei.
Am 4.3. erscheinen Artikel zum neuen Landeshauptmann Dr. Rudolf Trummer. Am 8.3. wird im SVB über Verhandlungen zwischen Trummer und den „nationalen Gruppen“ über eine Vertretung in der Landesregierung berichtet, während die SC nur von der Amtsübernahme berichtet. Die SC berichtet über eine Stellungnahme der steiermärkischen Landesleitung der Sozialen Arbeitsgemeinschaft, in der sich diese über Übertretungen des Versammlungsverbotes durch Nationalsozialisten, und von diesen auf Arbeiter ausgeübten Druck beklagt, und veröffentlicht einen Aufruf der steirischen Bauernführer.
Am 10.3. erscheinen im SVB Fotos von der „nationalen Kundgebung“ vom 20.2.

SC, 2.3.1938, S. 1f.

SC, 3.3.1938, S. 3.

SC, 4.3.1938, S. 1.

SC, 8.3.1938, S. 2-4.

SVB, 24.2.1938, S. 3.

SVB, 2.3.1938, S. 2.

SVB, 3.3.1938, S. 2.

SVB, 4.3.1938, S. 1 und 2.

SVB, 8.3.1938, S. 2.

SVB, 10.3.1938, S. 3.

März 1938

Almosen.

An den Eingangstüren zu den Schalterräumen der Landes-Hypotheken-Anstalt ist zu lesen: „Almosen werden in Hinkunft nicht mehr gegeben, da Abfindung beim städt.

Fürsorgeamt erfolgt ist.“ Das SVB begrüßt dies, um den „Bettlerunfug“ abzustellen. Sinnvoll seien Spenden für die Winterhilfe.

SVB, 2.3.1938, S. 8.

März 1938

Österreichischer Abend in Berlin.

In Berlin findet ein „Österreichischer Abend“, ausgerichtet vom österreichischen Gesandten Ing. Stephan Tauschitz, statt.

SC, 4.3.1938, S. 5.

SVB, 5.3.1938, S. 7.

März 1938

Josef Makk Regierungsrat.

Dem wirklichen Amtsrat der Post- und Telegraphenverwaltung für Oberösterreich und Salzburg wird vom Bundespräsidenten der Titel Regierungsrat verliehen.

SC, 4.3.1938, S. 6.

1.3.1938

Vortrag von Max Planck.

Die Salzburger Akademiker-Vereinigung lädt den Physiker Dr. Max Planck zu einem Vortrag im April ein.

SC, 1.3.1938, S. 8.

SVB, 1.3.1938, S. 10.

1.3.1938

Josef Rainer im Ruhestand.

Studienrat Josef Rainer von der Bundeslehrerakademie in Salzburg tritt mit März in den Ruhestand. Würdigung in SVB und SC.

SC, 11.3.1938, S. 6.

SVB, 11.3.1938, S. 6.

1.3.1938

VF-Kundgebungen.

Die Vaterländische Front plant für die nächsten Wochen, in allen Gemeinden Österreichs Versammlungen abzuhalten, berichtet das SVB am 2.3., am 3.3. wird richtig gestellt, dass es sich um Informationsappelle in kleinem Rahmen handeln wird.

SVB, 2.3.1938, S. 2.

SVB, 3.3.1938, S. 2.

SC, 3.3.1938, S. 3.

1.3.1938
Ausbau der volkspolitischen Referate.
Auch in Bezirks- und Ortsgruppen sollen künftig Amtswalter mit den Agenden des volkspolitischen Referates betraut werden, um die umfassende Eingliederung der „aufbauwilligen Kräfte“ zu ermöglichen.
SVB, 2.3.1938, S. 2.

1.3.1938
Pfarrer Johann Bauer gestorben.
Pfarrer Johann Bauer ist im 71. Lebensjahr verstorben. Er war Pfarrer von Brixlegg und Kooperator u.a. von St. Andrä, sowie Domkooperator. Nachruf in der SC.
SC, 2.3.1938, S. 8.

1.3.1938
Aufruf an die Oberösterreicher.
Der Volkspolitische Referent von Oberösterreich, Ing. Karl Breitenthaler, richtet einen Aufruf an die „nationale Bevölkerung“, in dem er die Nationalsozialisten zum Verzicht auf Demonstrationen und zum Respekt vor den geltenden Regelungen bzgl. Uniformen, Fahnen, etc. bittet. Er sei bestrebt, dass „das Tragen des Hakenkreuzes als altes Zeichen der antisemitischen Gesinnung durchzusetzen“. Das SVB berichtet ausführlich.
SVB, 1.3.1938, S. 3.
SC, 1.3.1938, S. 9.

1.3.1938
Antisemitenbund.
Der Antisemitenbund inseriert im SVB: „Alle hinein in den ‚Antisemitenbund’ und unser Abzeichen sichtbar tragen. Leset und verbreitet unsere, jeden Donnerstag erscheinende Zeitschrift ‚Volksruf’. D.-ö. Schutzverein ‚Antisemitenbund’, Landesgeschäftsstelle für Salzburg, Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 69. Mitgliederannahme und Zahlstelle bei Hans Mösel, ‚Zur Küchenfee’, Salzburg, Linzergasse 56.“
SVB, 1.3.1938, S. 8.

1.3.1938
Österreichs Kolonialwünsche.
Artikel von „Dr. F. Sch.“ im SVB, der die koloniale Betätigung Österreich-Ungarns beleuchtet und künftige koloniale Erwerbungen bei einer „Anlehnung an das Deutsche Reich“ für möglich hält, wenn dessen Politik erfolgreich sei.
SVB, 1.3.1938, S. 1.

1.3.1938
Abfahrtslauf über den Gersbergschlag.
SC Salzburg und SAK veranstalten einen Abfahrtslauf, startberechtigt sind eingeladene Vereine.
SC, 26.2.1938, S. 9.
SC, 28.2.1938, S. 7.
SC, 2.3.1938, S. 7.
SVB, 26.2.1938, S. 11.
SVB, 28.2.1938, S. 9.
SVB, 2.3.1938, S. 9.

1.3.1938
Abzeichenverbot für Schüler.
Der Landesschulrat Salzburg hat für Volks- und Mittelschulen einen Erlass herausgegeben, der das Tragen von Abzeichen, ausgenommen des offiziellen Schülerabzeichens in und außerhalb der Schule untersagt.
SC, 4.3.1938, S. 9.

1.–0.3.1938
Kurse für Köchinnen und Hausgehilfinnen.
Am 1., 3., 8. und 10. März veranstalten die Salzburger Elektrizitätswerke Schulungsvorträge über Elektroherd und Haushaltsgeräte.
SC, 26.2.1938, S. 8.

1.3.1938
Buchläden der Stadt Salzburg.
Die SC veröffentlicht einen Leserbrief, in dem beklagt wird, dass sich in den Schaufenstern der Salzburger Buchläden nicht österreichische Bücher befinden, sondern „die Propaganda für das Massaker der Zukunft“.
SC, 1.3.1938, S. 5.

1.3.1938
Kundgebung der Bauern Oberösterreichs.
Am 1.3. versammeln sich Vertreter der Land- und Forstwirtschaft Oberösterreichs im Linzer Redoutensaal zu einer „Treuekundgebung“.
SC, 2.3.1938, S. 1.

1.3.1938
Denkmalrestaurierungen.
Am 2.3. meldet das SVB, dass sich die kürzlich freigelegten Fresken von St. Peter, sowie ein Wappen von 1491 auf der Festung im in der Wiener Zeitung vom 1.3.

veröffentlichten Arbeitsprogramm der österreichischen Zentralstelle für Denkmalschutz befinden.

SVB, 2.3.1938, S. 10.

2.3.1938

Religion und Kirche im Dritten Reich.

Die SC zitiert aus dem Fastenhirtenbrief von Freiburgs Erzbischof Conrad Gröber.

SC, 2.3.1938, S. 2.

2.3.1938

Eingangspforte der Reichsautobahn.

Das SVB veröffentlicht ein Foto des Modells der geplanten „Eingangspforte“ der Reichsautobahn am Walserberg. Geplant sind 43 Meter hohe Pylonen aus gehauenen Steinen, die die deutschen Hoheitszeichen tragen. Zwischen ihnen soll ein Gedenkstein aufgestellt werden. Am 21.3. wird die Abtragung der bereits errichteten 64 Meter hohen Modell-Holztürme vermeldet. Nach den Angaben der Meldung war geplant, diese in Eisenbeton, verkleidet mit Untersberger Marmor, auszuführen.

SVB, 2.3.1938, S. 3.

SVB, 21.3.1938, S. 10.

2.3.1938

„Schluß mit Auslandsreisen!“.

Kommentar des SVB zur Erhöhung der Passgebühren und zu den negativen Folgen für den Grenzverkehr mit Bayern. Am 4.3. wird über Klagen aus Sportlerkreisen und aus Tirol berichtet. Am 10.3. wird eine Initiative für Ausnahmeregelungen für Sportvereine bekannt.

SVB, 2.3.1938, S. 6f.

SVB, 4.3.1938, S. 6.

SC, 10.3.1938, S. 9.

2.3.1938

„Das Befriedungskonzert“.

Kommentar des SVB zur Integration der Nationalsozialisten in den Prozess der politischen Willensbildung.

SVB, 2.3.1938, S. 1.

2.3.1938

Rede von Dr. Jury.

Am 2. März hält der stellvertretende Bundesleiter des Volkspolitischen Referates im Amt des Frontführers, Staatsrat Dr. Hugo Jury, eine Rundfunkansprache, in der er sich „als Nationalsozialist“ an alle „deutschen Volksgenossen unserer Heimat“

wendet, und ausführt, dass man sich nun offen „zu unserer Idee“ bekennen könne, und nicht in „Äußerlichkeiten“ das Wichtigste sehen solle.

SVB, 3.3.1938, S. 1f.

SC, 3.3.1938, S. 2.

3.3.1938

„Die innenpolitische Entwicklung“.

Kommentar der SC zur Integration der Nationalsozialisten in den Prozess der politischen Willensbildung, in dem davor gewarnt wird zu übersehen, dass ein Teil der Nationalsozialisten „aufs Ganze gehen will“ und sich mit dem erreichten nicht zufrieden geben werde.

SC, 3.3.1938, S. 1f.

3.3.1938

Ausbau des volkspolitischen Referates.

Bericht über die Neuorganisation des volkspolitischen Referates.

SC, 4.3.1938, S. 2.

3.3.1938

Lichtbildervortrag Körperbau.

Im Gasthof „Zur Sonne“ findet ein Lichtbildervortrag von Peter Kocher über den Körperbau des Menschen statt. Laut Meldung vom 2.3. veranstaltet vom Bund christlicher Arbeiter und Angestellter Salzburgs, was am 4.3. widerrufen wird.

SC, 2.3.1938, S. 6.

SC, 4.3.1938, S. 7.

3.3.1938

„Vier Jahre Hitler-Deutschland“.

Das SVB rezensiert das Buch „Vier Jahre Hitler-Deutschland“ von Cesare Santoro.

SVB, 3.3.1938, S. 9.

3.3.1938

Beschlagnahme Salzburger Volksblatt.

Die Ausgabe des Salzburger Volksblattes vom 3.3.1938 wird von der Bundespolizeidirektion beschlagnahmt. Das SVB hatte am 3.3. gemeldet, dass das volkspolitische Referat Steiermark verlautbart habe, dass das Tragen von Hakenkreuz-Abzeichen und der Hitlergruß im privaten Leben jedem erlaubt sei. Da beides verboten ist, wurde die Beschlagnahme wegen Verstoß gegen §1 des BGBl. 51/1938 (vorsätzliche oder grob fahrlässige Gefährdung des inneren Friedens) veranlasst. Da die Meldung aus der Verlautbarung übernommen wurde und auch in der „Tagespost“, sowie in den „Freien Stimmen“ erschienen sei, äußert das SVB

Unverständnis für die Beschlagnahme. Diese beiden Zeitungen wurden jedoch auch beschlagnahmt, wird am 5.3. gemeldet.

SVB, 3.3.1938, S. 2.

SVB, 4.3.1938, S. 1.

SVB, 5.3.1938, S. 8.

3.3.1938

Reichsbauernrat Österreichs.

Sitzung des Reichsbauernrats im Niederösterreichischen Landtag.

SC, 4.3.1938, S. 2.

3.3.1938

Landtage Tirol und Burgenland.

„Treuekundgebungen" der Landtage von Tirol und Burgenland.

SC, 4.3.1938, S. 2.

3.3.1938

Evangelischer Hirtenbrief.

Im Hirtenbrief des Superintendanten der evangelischen Diözese für Oberösterreich und Salzburg, Dr. Hans Eder, wird das Berchtesgadener Abkommen gelobt. Die evangelische Kirche Österreichs werde im deutschen Kirchenstreit nicht Partei ergreifen.

SC, 4.3.1938, S. 9.

SVB, 4.3.1938, S. 1.

3.3.1938

Karl Loidl verstorben.

Im 72. Lebensjahr ist Karl Loidl, der ehemalige Besitzer des Gasthofes „Wolf Dietrich" verstorben. Der früher erfolgreiche Geschäftsmann sei zuletzt auf die Mildtätigkeit seiner Berufskollegen angewiesen gewesen.

SVB, 4.3.1938, S. 6.

4.3.1938

Tragen von Hakenkreuzabzeichen.

Im Stadtgebiet von Salzburg werden am 4.3. zahlreiche Personen von der Polizei wegen des Tragens von Hakenkreuz-Abzeichen angehalten. Diese berufen sich meist auf die Verlautbarung des Volkspolitischen Referats der Steiermark, die im SVB veröffentlicht worden war (siehe 3.3.). Wenn der Aufforderung nach Abnahme der Abzeichen nicht nachgekommen wurde, wurden ihnen diese auf der Wachstube abgenommen. Zu Zwischenfällen sei es laut SVB nicht gekommen, die SC berichtet hingegen von „einigen kleineren Reibereien" und weist auf das Verbot und die Verpflichtung von Wachebeamten, Passanten Hakenkreuzabzeichen abzunehmen,

hin. Die Parole von Dr. Albert Reitter sei unrichtig, wie es auch die Erklärung des Volkspolitischen Referenten von Oberösterreich zeige.

SVB, 5.3.1938, S. 8.

SC, 5.3.1938, S. 11.

4.3.1938

Georg Wixinger verstorben.

Der ehemals beim Landesgendarmerie-Kommando Salzburg beschäftigte, und nunmehr als Erhebungsorgan beim Landes-Jugendamt beschäftigte Georg Wixinger ist 68jährig im Dienst verstorben.

SVB, 4.3.1938, S. 6.

SVB, 10.3.1938, S. 7.

4.3.1938

„Ehrlicher Friede“.

Kommentar der SC zur Integration der Nationalsozialisten in den Prozess der politischen Willensbildung, der die Frage behandelt, was die österreichischen Nationalsozialisten wirklich wollen, und ob sie sich vom Gedanken der „Machtergreifung“ verabschieden werden.

SC, 4.3.1938, S. 1.

4.3.1938

Baubeginn Karolinenbrücke.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Finanzierungsverhandlungen von Bürgermeister Hildmann mit den zuständigen Ministerien wird am 4.3. mit dem Bau der Karolinenbrücke begonnen. Zu Ostern soll eine provisorische Brücke zur Benützung freigegeben werden. Zur Finanzierung der Bauarbeiten wird eine Zweigroschen-Abgabe je Friedensmietzins-Krone eingeführt, die Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer hat ein Darlehen über 1,5 Millionen Schilling gewährt. Den Rest von ca. 300.000 S schießt die Eisenbahn- und Tramwaygesellschaft zu. Bei den Vorarbeiten kommt es zu einem Arbeitsunfall, wird am 9.3. in der SC berichtet. Laut SVB vom 12.3. wurde mittlerweile das Bahnwärterhäuschen entfernt. Am 23.3. beschließt der neue, nationalsozialistische Stadtrat den Bau wie geplant durchzuführen.

SC, 4.3.1938, S. 1 und 6.

SC, 5.3.1938, S. 12.

SC, 7.3.1938, S. 9.

SC, 8.3.1938, S. 9.

SC, 9.3.1938, S. 6.

SVB, 4.3.1938, S. 6.

SVB, 5.3.1938, S. 8.

SVB, 7.3.1938, S. 9.

SVB, 9.3.1938, S. 8.

SVB, 12.3.1938, S. 9.

SVB, 24.3.1938, S. 9.

4.3.1938

Prozess wegen politischer Erpressung.

Der Schriftsetzer Josef (SC)/Leopold (SVB) Sch. wird wegen Erpressung des Kaufmanns Viktor Weinstein zu zwei Monaten schweren Kerkers verurteilt. Weinstein hatte nach der politischen Amnestie Anzeige eingebracht, dass Sch. bei ihm um ein Darlehen angesucht, und im Falle der Nichtgewährung mit eine Anzeige wegen kommunistischer Betätigung gedroht hatte. Laut SVB behauptet Sch., Weinstein habe ihn bei der Herstellung kommunistischer Flugblätter unterstützt.

SC, 4.3.1938, S. 8f.

SVB, 4.3.1938, S. 9.

4.3.1938

Russischer Emigrant verurteilt.

Georg Efimoff aus Odessa, 1917 nach Paris geflüchtet, bis 1935 bei der Fremdenlegion, seither in Mitteleuropa unterwegs und auf Arbeitssuche, wird wegen Fahrraddiebstahl zu zwei Monaten schweren Kerkers verurteilt.

SVB, 4.3.1938, S. 9.

4.3.1938

Schuschnigg über die „innere Befriedung“.

Bundeskanzler Schuschnigg spricht in seiner Eröffnungsrede der Presseausstellung im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien, über die innenpolitische Entwicklung.

SC, 5.3.1938, S. 5f.

SVB, 5.3.1938, S. 1.

4.3.1938

„Treuebekenntnisse“.

Die SC berichtet über „Treuebekenntnisse“ zu Österreich und Schuschnigg durch den Gewerbebund und den oberösterreichischen Landtag.

SC, 5.3.1938, S. 6.

4.3.1938

Burgen des Oberpinzgaues.

Zusammenfassung eines Vortrages von Ing. Richard Schlegel in der Salzburger Landeskunde.

SC, 5.3.1938, S. 6.

SVB, 5.3.1938, S. 6.

4.3.1938
Erklärung des Tschechoslowakischen Ministerpräsidenten.
Der tschechoslowakische Ministerpräsidenten Dr. Milan Hodza gibt eine Erklärung zu den Beziehungen zu Deutschland und zum Donauraum ab.
SVB, 5.3.1938, S. 2.
SVB, 7.3.1938, S. 4f.
SC, 5.3.1938, S. 12.

4.3.1938
Geopolitischer Vortrag.
Bei seinem von der Salzburger Urania veranstalteten „geopolitischen Monatsbericht" lobt Karl Springenschmid Hitlers Vorgehen gegen den Versailler Vertrag.
SVB, 5.3.1938, S. 3f.

4.3.1938
„Ein klares Wort".
Die SC veröffentlicht unter dem Titel „Ein klares Wort" einen Auszug aus einem Kommentar des Tiroler Anzeigers über die Machtbestrebungen der Nationalsozialisten.
SC, 8.3.1938, S. 3.

5.3.1938
Nationalsozialistische Einstellung der Beamten.
Die SC beschäftigt sich mit widersprüchlichen Meldungen bzgl. der nationalsozialistischen Einstellung österreichischer Beamter. Die „Essener-Nationalzeitung" berichtet über von Nationalsozialisten durchgeführte Erhebungen, die eine 92% Zustimmung zum NS im Präsidium der steirischen Landesregierung zeige. Die Reichspost hingegen berichtet, dass 642 von 647 Beamten der Landeshauptmannschaft Niederösterreich zu Österreich stünden.
SC, 5.3.1938, S. 11f.

5.3.1938
Nationalsozialistischer Leserbrief.
Zuschrift einer Nationalsozialistin (L.J.) an das SVB.
SVB, 5.3.1938, S. 3.

5.3.1938
„Deutscher Tag" in Linz.
Die vom volkspolitischen Referenten der VF-Oberösterreich geplante Abhaltung eines „Deutschen Tages" am 6.3. wurde nicht genehmigt, nunmehr wird am 5.3. eine Versammlung nationaler Vertrauensmänner abgehalten, an der auch Minister Seyß-Inquart, Vertreter des volkspolitischen Referates und Landeshauptmann Heinrich

Gleißner teilnehmen. Der für 6.3. geplante „Deutsche Tag“ soll zu einem späteren Zeitpunkt, am 27. März in allen Landeshauptstädten gleichzeitig, nachgeholt werden.

SC, 2.3.1938, S. 1.

SC, 8.3.1938, S. 9.

SVB, 2.3.1938, S. 7.

SVB, 3.3.1938, S. 6.

SVB, 5.3.1938, S. 1f.

SVB, 8.3.1938, S. 1.

5.3.1938

Rede Seyß-Inquart.

Rede des Bundesministers und Bundesleiter des Volkspolitischen Referates, Dr. Arthur Seyß-Inquart in Linz vor Vertrauensmännern der Nationalsozialisten Oberösterreichs. Das SVB berichtet ausführlich mit der Rede im Wortlaut und einem Kommentar. 50.000 Linzer hätten den Minister jubelnd in Linz empfangen. Am 8.3. bringt das SVB ein „Stimmungsbild“ aus Linz, sowie Reaktionen aus Deutschland auf die Seyß-Inquart-Rede. Die SC berichtet am 8.3. von den Reaktionen der nationalsozialistischen Zuhörer auf die Rede. Am 9.3. erscheinen Pressestimmen aus Deutschland über Seyß-Inquarts Rede. Im Mittelpunkt steht die Interpretation der Unabhängigkeit Österreichs als „innerdeutsche“ Angelegenheit zwischen Deutschland und dem „deutschen Österreich“.

SC, 7.3.1938, S. 2f.

SC, 8.3.1938, S. 3.

SC, 9.3.1938, S. 1f.

SVB, 7.3.1938, S. 1-3.

SVB, 8.3.1938, S. 1f.

SVB, 9.3.1938, S. 1f.

5.3.1938

Sudetendeutsche Gedenkfeier.

Am 5.3. findet im Wiener Saal des Mozarteums eine Gedenkfeier für die sudetendeutschen Märzgefallenen 1919 statt, veranstaltet vom Sudetendeutschen Heimatbund, Zweigstellen Salzburg und Maxglan. Die Gedenkrede, sowie einen Lichtbildervortrag über „Die sudetendeutsche Wirtschaft – die sudetendeutsche Not“ hält der Geschäftsführer des Bundes Dr. Wilhelm Maschke.

SC, 28.2.1938, S. 6.

SC, 7.3.1938, S. 7.

SVB, 3.3.1938, S. 6.

SVB, 7.3.1938, S. 9.

5.3.1938

Geplanter Vortrag Kulturpolitik in Österreich.

Über Einladung der Salzburger Akademiker-Vereinigung spricht Unterrichtsminister Dr. Hans Pernter in der Aula des Studiengebäudes über Kulturpolitik in Österreich. SC und SVB berichten ausführlich über die Tätigkeit des Ministers. Am 3.3. wird die Verschiebung wegen Verhinderung des Ministers gemeldet.

SC, 1.3.1938, S. 8.

SC, 3.3.1938, S. 5.

SVB, 1.3.1938, S. 10.

5.3.1938

„Ein neues Kapitel."

Kommentar der SVB (von „A. K.") zur weiteren „gesamtdeutschen" Entwicklung.

SVB, 5.3.1938, S. 1.

5.3.1938

„Ueber und unter der Erde".

Besprechung des Buches „Auf deutscher Heimaterde" von Karl Schoßleitner über die österreichische Luftwaffe im Ersten Weltkrieg.

SVB, 5.3.1938, S. 7f.

5.3.1938

Weihnachtsspende für die Bergbauernkinder.

Die Deutsche Frauenhilfe berichtet über den Erfolg ihrer Aktion Weihnachtsspende für die Bergbauernkinder des Landes Salzburg. 112 Familien mit 742 Kindern seien unterstützt worden.

SVB, 5.3.1938, S. 9.

5.3.1938

Aufruf an Stellungspflichtige.

Das Ergänzungskommando Salzburg ruft die österreichischen Bundesbürger der Jahrgänge 1917/18 zur militärischen Stellung auf und gibt Termine und Orte der Stellungskommission bekannt.

SC, 5.3.1938, S. 5.

SVB, 5.3.1938, S.10.

5.3.1938

Fastenpredigten.

Programmübersicht über die Fastenpredigten und Bußandachten im Dom.

SC, 5.3.1938, S. 10.

5.3.1938

Zusammenstöße in Wien.

Am 5.3. kommt es zu Zusammenstößen zwischen katholisch-deutschen und nationalsozialistischen Burschenschaften vor der Wiener Universität.
SC, 7.3.1938, S. 4.

5.3.1938
Österreich-Gelöbnis der katholischen Hochschüler.
Die katholisch-deutsche Hochschülerschaft veranstaltet im Festsaal der Wiener Universität eine Kundgebung, in deren Mittelpunkt das Bekenntnis zur „Dollfußstraße“ steht.
SC, 7.3.1938, S. 4.

5.3.1938
NS-Störaktion im Burgenland.
Im Burgenland wird eine Versammlung der Vaterländischen Front durch Eindringen einer Gruppe von 30 Burschen, die eine Hakenkreuzfahne vorantragen, gestört.
SC, 9.3.1938, S.2.

5.–2.3.1938
„Aus der Geschichte der Juden“.
Artikelserie des SVB. Teil 1 erscheint am 5. März, wird ergänzt am 8.3. Teil 2 vom 12.3. ist offen antisemitisch.
SVB, 5.3.1938, S. 5.
SVB, 8.3.1938, S. 4f.
SVB, 12.3.1938, S. 10.

6.–.3.1938
Bund der Reichsdeutschen in Salzburg.
Der Bund der Reichsdeutschen veranstaltet eine Filmvorführung im Zentralkino am 6.3. und (gemeinsam mit der österreichisch-nordischen Gesellschaft und der Urania) eine Vorlesung des Vizepräsidenten der Reichsschrifttumskammer, Pg. (laut SVB) Hans Friedrich Blunck in der Galerie Welz am 7.3.; Karten sind in der Geschäftsstelle Platzl 5 erhältlich. Ein Bericht über den Vortrag von Blunck, der vom Dichter Robert Hohlbaum eingeleitet wurde, erscheint am 8.3. im SVB mit Foto.
SVB, 5.3.1938, S. 9.
SVB, 8.3.1938, S. 5.
SC, 5.3.1938, S. 10.
SC, 5.3.1938, S. 4f.

6.3.1938
Salzburger Freiwillige Rettungsgesellschaft.
Die Salzburger Freiwillige Rettungsgesellschaft hält am 6.3. ihre 29. General-versammlung im Vortragsaal des Rettungsheimes ab. Ausführliche Berichte am 7.3.

SC, 26.2.1938, S. 8.

SC, 7.3.1938, S. 6.

SVB, 26.2.1938, S. 10.

SVB, 7.3.1938, S. 8.

6.3.1938

Festvorstellung Marionettentheater.

Zum 25-Jahr-Jubiläum des Salzburger Marionettentheaters findet eine Festvorführung statt. SC und SVB berichten über die Anfänge des Theaters mit einer Marionetten-Vorführung von Anton Aicher am 27.2.1913.

SC, 5.3.1938, S. 8.

SC, 7.3.1938, S. 6f.

SVB, 5.3.1938, S. 9.

SVB, 7.3.1938, S. 9f.

6.3.1938

Tarifänderungen Bundesbahn.

In einer Sitzung am 6.3. hat die Verwaltungskommission der Österreichischen Bundesbahnen eine Tarifänderung, insbesondere bzgl. ermäßigter Rückfahrkarten, sowie Vergünstigungen für Ausländer zur Hebung des Fremdenverkehrs beschlossen, die mit 15.3. in Kraft treten soll. Preisbeispiele in der SC.

SC, 7.3.1938, S.5f.

SVB, 7.3.1938, S. 7f.

6.3.1938

Lazek Box-Europameister.

Der Österreicher Heinz Lazek wird Box-Europameister. Sein Gegner, Titelverteidiger Arno Kölblin, wurde beim Kampf in Berlin disqualifiziert. SVB berichtet mit Foto.

SVB, 8.3.1938, S. 8.

6.3.1938

Schibewerbe Turngau Salzburg.

Am 6.3. finden in Viehhofen die Bewerbe des Deutschen Turnerbundes, Turngau Salzburg statt. Teilnahmeberechtigt sind Vereine des Landesschiverbandes und alpine Vereine.

SVB, 17.2.1938, S. 9.

SVB, 26.2.1938, S. 12.

SVB, 3.3.1938, S. 8.

SVB, 5.3.1938, S. 11.

SVB, 9.3.1938, S. 9f.

6.3.1938
Schiweltmeisterschaft in Engelberg.
In Engelberg findet die Schiweltmeisterschaft statt.
SC, 7.3.1938, S. 8f.
SVB, 7.3.1938, S. 10.

6.3.1938
Rede Zernatto.
Rundfunkrede des Generalsekretärs der Vaterländischen Front, Dr. Guido Zernatto. Die Rede im Wortlaut, sowie ein Kommentar erscheinen in der SC vom 7.3. Wortlaut ebenso im SVB. Am 9.3. erscheinen in der SC Pressestimmen aus Deutschland.
SC, 7.3.1938, S. 1-3.
SC, 9.3.1938, S. 1f.
SVB, 7.3.1938, S. 3f.

6.3.1938
Aufruf des Heimatschutzes.
Der Verband „Alt-Heimatschutz“ nimmt für sich die völlige politische Gleichberechtigung in Anspruch und begrüßt das Berchtesgadener Abkommen.
SC, 8.3.1938, S. 8.

7.3.1938
Thomasfeier an der theologischen Fakultät.
Im Kaisersaal der Residenz fand nach dem Hochamt in der Kollegienkirche die Thomasfeier, Schutzpatron der katholischen Schulen statt. Dekan Prof. Dr. Schellhorn konnte Erz- und Weihbischof, Erzabt Jakob Reimer, sowie Landesrat Dr. Alois Schemel und Oberstleutnant Reisch begrüßen. Die Festrede hielt Prof. Dr. Thomas Michels über den Staatsgedanken bei Thomas. Erzbischof Waitz hielt die Schutzansprache.
SC, 8.3.1938, S. 8.

7.3.1938
Schutzmittel für Haus und Hof.
Vortrag von Schulrat Karl Adrian über Schutzmittel für Haus und Hof und Amulette im Salzburger Museumsverein. Zusammenfassung im SVB.
SVB, 8.3.1938, S. 6.

7.3.1938
Wirtschaftsprogramm des Gewerkschaftsbundes.
Der Gewerkschaftsbund stellt seine Vorstellungen bzgl. Wettbewerbskontrolle und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen vor.
SC, 8.3.1938, S. 9.
SVB, 8.3.1938, S. 10.

7.3.1938
Appell der Betriebsstellenorganisation.
Die SC berichtet vom Appell der Betriebsstellenorganisation von 4.500 Wiener Betrieben, bei der Bürgermeister Richard Schmitz referierte und das Bekenntnis zu Österreich im Mittelpunkt stand. Schmitz verwahrte sich gegen politische Agitation und die Interpretation des Vertretens von Arbeiterinteressen als „Volksfront“ oder „Bolschewismus“.
SC, 8.3.1938, S. 8.

7.3.1938
Betriebsführer über Unterredung mit Schuschnigg.
Die Betriebsführer der Wiener Großbetriebe, die den Bundeskanzler am 3. März zu einer Unterredung getroffen hatten, erstatten hierüber am 7.3. im Floridsdorfer Arbeiterheim Bericht.
SVB, 8.3.1938, S. 1.
SVB, 9.3.1938, S. 1.
SC, 9.3.1938, S. 1.

8.3.1938
Familienforschung.
Vortrag mit Lichtbildern und Lehrbehelfen von Richard Riehl im Gewerbeförderungsinstitut: „Wie betreibe ich Familienforschung?“.
SC, 8.3.1938, S.7.
SVB, 8.3.1938, S. 6.
SVB, 9.3.1938, S. 6.

8.3.1938
Sonnenradabzeichen.
Die Bundesführung des Deutschen Turnerbundes verfügt, dass ab sofort alle Mitglieder das Sonnenradabzeichen tragen können.
SVB, 8.3.1938, S. 9.

8.3.1938
Beirat der Hochschülerschaft.
Der Unterrichtsminister hat zur Beratung über die Einbeziehung nationaler Studenten in die Hochschülerschaft die Einsetzung eines Beirates verfügt.
SVB, 9.3.1938, S. 2.

8.–9.3.1938
Großbrand in Schleedorf.
In Schleedorf sind vier Häuser (laut Meldung am 10.3. sechs Objekte: drei Wohnhäuser samt Nebengebäuden, genaue Aufstellung in SVB vom 12.3.) samt

Nebengebäuden von einem Großbrand betroffen. Im Einsatz waren Feuerwehren aus dem Flachgau und aus der Stadt Salzburg.

SC, 9.3.1938, S. 6.

SC, 10.3.1938, S. 7.

SVB, 9.3.1938, S. 10.

SVB, 12.3.1938, S. 19.

9.3.1938

Verkehrsprobleme wegen Tramway.

Im Zusammenhang mit dem Bau der Karolinenbrücke weist das SVB auf die Verkehrsprobleme in der Stadt, die durch die Enge der Verkehrswege entstehen, hin. Aus diesem Grunde wäre es angenehmer, so das Volksblatt, wenn der Tramway-Verkehr aus der Stadt verschwände und durch Autobusse ersetzt würde.

SVB, 9.3.1938, S. 8.

9.3.1938

Waldbrand am Mönchsberg.

Durch eine weggeworfene Zigarette entsteht am Mönchsberg, unterhalb des Pallottinerklosters ein begrenzter Waldbrand auf einer Fläche von etwa 50m². Die Feuerwehr Residenz kann den Brand innerhalb von 20 Minuten löschen.

SC, 10.3.1938, S. 7.

SVB, 10.3.1938, S. 9.

9.3.1938

Entschließung der nationalsozialistischen Bauern Salzburgs.

Die Vertreter der nationalsozialistischen Bauernschaft Salzburgs drücken in einer Entschließung ihre Freude über das Berchtesgadener Abkommen aus und fordern völlige Gleichberechtigung und Vertretung in allen wirtschaftlichen und politischen Bereichen. Sie danken Minister Seyß-Inquart „für seine bisherigen Erfolge und versichern ihn ihrer treuen Gefolgschaft“.

SVB, 9.3.1938, S. 1.

9.3.1938

Vortrag „Die deutschen Kolonialfragen“.

Der Salzburger Turnverein veranstaltet einen Vortrag von Egon von Pflügel über „Die deutschen Kolonialfragen“.

SVB, 2.3.1938, S. 9.

9.3.1938

Feststellungen zur Umstellung.

Kommentar der SC zur Integration der Nationalsozialisten in die politische Willensbildung, der darauf verweist, dass diese nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten hätten.

SC, 9.3.1938, S. 1.

9.3.1938

Schuschnigg Rede in Innsbruck.

Bundeskanzler Schuschniggs Rede vor Amtswaltern im Stadtsaal von Innsbruck wird im Rundfunk übertragen, per Lautsprecher ist sie auf dem Dollfuß-Platz zu hören. Die Rede, in der die Volksbefragung über Österreich am 13. März bekannt gegeben wird, sowie Kommentare, Stimmungsberichte aus Innsbruck und Wien, die Aufrufe zur Befragung von Schuschnigg, Zernatto, Rehrl, Josef Reither, der Jungvolkführer, des Mutterschutzwerkes, sowie die Kundmachung finden sich am 10.3. Die SC berichtet am 10.3. über die Ursachen von Tonstörungen bei der Radioübertragung. Die SC positioniert sich unterstützend, das SVB ablehnend zur Volksbefragung, u.a. mit einem Kommentar von Dr. Hugo Jury am 11.3., der die Befragung ablehnt, da sie in Missachtung der 1934er Verfassung die Tür zu Demokratie und Volksfront öffne. Die SC unterstützt mit einem Kommentar am 11.3. die Befragung und wendet sich gegen politische Demonstrationen und Gerüchte. Zudem wird über internationale, die Volksbefragung stützende, Reaktionen (Ungarn, Italien) berichtet.

SC, 9.3.1938, S. 9.

SC, 10.3.1938, S. 1-5, 8, 10 und 12.

SC, 11.3.1938, S. 1-5, 7-9, 11-12.

SVB, 9.3.1938, S. 1.

SVB, 10.3.1938, S. 1f und 12.

SVB, 11.3.1938, S. 1.

9.–11.3.1938

Vorbereitungen zur Volksbefragung.

In Ergänzung zur Rede Schuschniggs in Innsbruck vom 9.3. werden in der SC Durchführungsbestimmungen zur Volksbefragung und Anleitungen zur Abstimmung, sowie Ja-Stimmzettel abgedruckt. Am 11.3. werden Ausführungen zur verfassungsrechtlichen Grundlage der Abstimmung veröffentlicht, die Zahl der Stimmberechtigten ist Thema im SVB. Die Reservisten des Jahrganges 1915, sofern sie ledig sind und 10 Monate Präsenzdienst geleistet haben, werden anlässlich der Volksbefragung zu einer Waffenübung eingezogen, um die Ruhe und Ordnung während der Befragung zu gewährleisten. Die Einberufung der Reservisten des Jahrgangs 1915 bleibt nach der NS-Machtübernahme aufrecht.
Die Landesregierung von Salzburg erlässt für 12. und 13. März ein Alkoholverbot im Land, von dem jedoch die Ausschank von Bier und Most in Gaststätten ausgenommen ist. Die öffentlich Bediensteten und Lehrer sollen bereits am 12.3. abstimmen.

Die SC berichtet am 11.3. über die Vorbereitungen der VF in den Bezirken. Für 11. März 18:50 Uhr wird eine Rundfunkansprache von Landeshauptmann Rehrl angekündigt. Am 11.3. warf noch um 17:30 ein Flugzeug Flugzettel mit Abstimmungsparolen ab.

SC, 10.3.1938, S. 3 und 5.

SC, 11.3.1938, S. 1, 5, 7-9, 11-12.

SVB, 11.3.1938, S. 1 und 9-12.

SVB, 12.3.1938, S. 17.

9.–11.3.1938

Appelle und Kundmachungen zur Volksbefragung.

Aufrufe zur Volksbefragung von Bundeskanzler Schuschnigg, Minister Zernatto, Landeshauptmann Rehrl, der Frontkämpfervereinigung unter Major a.D. Walter Kopschitz, des Reichsbauernführers Josef Reither, der Jungvolkführer, des Mutterschutzwerkes, sowie die Kundmachung der Volksbefragung finden sich in der SC vom 10.3.

Am 11.3. (SVB) werden Appelle des Präsidenten des Gewerkschaftsbundes, Johann Staud, sowie vom evangelischen Oberkirchenrat veröffentlicht. Das SVB weist bei letzterem darauf hin, dass es sich um eine Sektion des Unterrichtsministeriums handelt.

In der SC vom 11.3. wird über Appelle von Landeshauptmann Heinrich Gleißner, von der katholischen Jugend Salzburg (Fritz Rücker), der Reichsführung der österreichischen Soldatenfront, vom Frontring der Rechtsanwälte, vom Präsident des Beamtenbundes, Dr. Viktor Kolassa, vom evangelischen Oberkirchenrat, vom Generaldirektor der Bundesbahnen Anton Schöpfer, von der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung, von der Bundesleitung der Sozialen Arbeitsgemeinschaft, vom Gewerbebund, vom Bund katholischer Arbeiter, von der Bundesleitung der VF-Frauenschaft, von der österreichischen Pressekammer, von der Österreichischen Sport- und Turnfront, vom Präsident des Gewerkschaftsbundes Johann Staud etc., veröffentlicht. Zudem wird aus einer Verlautbarung aus dem Amt des Frontführers zitiert, in der Gerüchte über die Volksbefragung zurückgewiesen werden.

SC, 10.3.1938, S. 3f, 10 und 12.

SC, 11.3.1938, S. 2-5 und 8f.

SVB, 10.3.1938, S. 1 und 12.

SVB, 11.3.1938, S. 1f.

9.–11.3.1938

Nationalsozialisten zur Volksbefragung.

Das SVB veröffentlicht am 11.3. einen ablehnenden Kommentar von Dr. Hugo Jury, der zur Beschlagnahme des Blattes führt. Die oberösterreichischen Nationalsozialisten empfehlen eine Wahlenthaltung. In Wien kommt es zu

Kundgebungen. Aus Linz werden Ausschreitungen und Schießereien berichtet. Am 10.3. abends wird das Fronthaus in Urfahr von Nationalsozialisten gestürmt, SK-Leute hatten auf Nationalsozialisten geschossen. Das SK wird polizeilich aufgelöst und abgerüstet. Sendeanlagen und öffentliche Gebäude in Linz sind militärisch besetzt. Am 14.3. veröffentlicht das SVB einen Augenzeugenbericht.
Für Salzburg siehe eigener Eintrag vom 10.3.1938.

SVB, 11.3.1938, S. 1f und 9.

SVB, 12.3.1938, S. 9.

SVB, 14.3.1938, S.9.

SC, 11.3.1938, S. 9.

9.3.1938
Rundfunkrede Matzek.
Der Staatssekretär für Arbeiter und Angestellte, Adolf Matzek, hält eine Rundfunkrede, in der er die Ziele Schuschniggs als Ziele der Arbeiterschaft Österreichs definiert.

SC, 10.3.1938, S. 4.

9.3.1938
Weisung des Wiener Landesführers.
Der Wiener Landesführer und Bürgermeister Richard Schmitz wendet sich in einer Weisung gegen nationalsozialistische Mitgliederwerbung in Ämtern und Betrieben. Das Herumreichen von Beitrittslisten, das Einheben von Spenden und Beiträgen widerspreche den Abmachungen des „deutschen Friedens“.

SC, 9.3.1938, S. 9.

9.3.1938
Nationalsozialistische Jugend Salzburg.
Zuschrift von H.F. an das SVB betreffend die Frage der Betätigung der nationalsozialistischen Jugend.

SVB, 9.3.1938, S. 6.

9.3.1938
Karl Hirsch gestorben.
Universitätsprofessor Dr. Karl Hirsch, Weltpriester der Diözese Wien und päpstlicher Geheimkämmerer ist im 75. Lebensjahr verstorben. Hirsch war 1909 zum außerordentlichen Professor an der Universität Salzburg berufen und 1912 zum ordentlichen Prof. ernannt worden. 1930 trat er in den Ruhestand und zog nach Wien.

SC, 10.3.1938, S. 8.

SC, 11.3.1938, S. 4f.

SVB, 10.3.1938, S. 7.

9.3.1938
Fünf Jahre nationalsozialistisches Bayern.
Bericht über die Feierlichkeiten anlässlich des fünften Jahrestages der Einsetzung einer nationalsozialistischen Landesregierung.
SVB, 10.3.1938, S. 8.
SVB, 11.3.1938, S. 7.

10.3.1938
Niedermoser Kanzler des Ordinariats.
Erzbischof Sigismund Waitz hat den Domkapitular und Generaldekan für den Tiroler Anteil, Josef Niedermoser, zum Kanzler des fürsterzbischöflichen Ordinariats bestellt. Niedermoser folgt dem am 28. Juli 1937 verstorbenen Prälaten Christian Greinz nach.
SZ, 2.4.1938, S. 16.
SVB, 11.4.1938, S. 12,

10.3.1938
Geschäftsbericht der Nationalbank.
Die österreichische Nationalbank veröffentlicht den Geschäftsbericht für 1938.
SC, 11.3.1938, S. 4.

10.3.1938
Demonstrationen und Ausschreitungen in Salzburg.
In Salzburg kommt es zunächst zu einem Zug nationalsozialistischer Jugendlicher von der Dreifaltigkeitsgasse zum Dollfuß-Platz, wo das Horst-Wessel-Lied gesungen wird. Angeführt wird er laut SC von Karl Springenschmid. Kurz danach findet laut SVB ein Zug der vaterländischen Jugend statt, bei der Begegnung der beiden Gruppen kommt es zu Auseinandersetzungen. Nach Darstellung der SC kommt es zu Auseinandersetzungen zwischen nationalsozialistischen Demonstranten und vaterländischen Passanten. Die Polizei kann die Versammlung nicht auflösen und setzt Gummiknüppel ein, auch unter dem Demonstranten kommt es zu tätlichen Auseinandersetzungen wobei auch Stichwaffen eingesetzt werden. Die Verletzten (nach Angaben des SVB): Büchsenmacher Josef Leuthner, Hilfsarbeiter Josef Murau, Schneidemeister Franz Kovanna, Ing. Krieger. Laut SC wird ein Wachebeamter durch einen Steinwurf und ein Demonstrant durch eine Rasierklinge verletzt. Mehrere Personen werden polizeilich angehalten.
SC, 11.3.1938, S. 5.
SVB, 11.3.1938, S. 9.

10.3.1938
Tragen von Hakenkreuzen erlaubt.

Der Wiener Polizei wird laut SVB eine Entscheidung des Bundeskanzleramtes mitgeteilt, wonach das Tragen von Hakenkreuzabzeichen nicht mehr zu beanstanden sei. Die Wiener Nationalsozialisten hätten davon bereits reichlich Gebrauch gemacht.
SVB, 11.3.1938, S. 2.

10.3.1938
Sinnsprüche und Gedichte im NS-Geiste.
Das SVB veröffentlicht „Volk"- und „Führer"-Gedichte.
SC, 10.3.1938, S. 5.

10.3.1938
„Das Deutsche Theater der Gegenwart".
Ein Vortrag von SS-Hauptsturmführer, Generalintendant Oskar Walleck im Wiener Saal des Mozarteums. Einleitende Worte spricht „Befriedungskommissär" Dr. Albert Reitter.
SVB, 5.3.1938, S. 10.
SVB, 11.3.1938, S. 5.

11.3.1938
Hitlers Geburtshaus.
Robert Baravalle beschreibt im SVB das Geburtshaus Adolf Hitlers in Braunau.
SVB, 11.3.1938, S. 6.

11.3.1938
Grenzsperre.
Von deutscher Seite aus wird eine halbstündige Grenzsperre von 6-6:30 früh verfügt. Danach kommt es zu verschärften Grenzkontrollen.
SVB, 11.3.1938, S.9.

11.3.1938
„Der Einfluß der Juden in Frankreich".
SVB-Artikel vom 11. März.
SVB, 11.3.1938, S. 9f.

11.3.1938
Renovierung Stadttheater.
Das SVB berichtet über die anstehenden Arbeiten am Salzburger Stadttheater.
SVB, 11.3.1938, S. 6.

11.3.1938
Vogelhaus in Mirabell.

Das Vogelhaus in Mirabell soll in seine ursprüngliche Gestalt zurückgebaut werden, wird aus dem Stadtbauamt vermeldet.

SVB, 11.3.1938, S. 5.

11.3.1938

Beschlagnahme Volksblatt.

Das Volksblatt vom 11.3. wird wegen des Leitartikels von Dr. Hugo Jury zur geplanten Volksbefragung beschlagnahmt. Am selben Tag erfolgte noch eine zweite Beschlagnahmung wegen des Berichtes über Ausschreitungen in Linz. Die Beschlagnahmung sei für das SVB in den letzten Jahren „beinahe zu einer lieben Gewohnheit geworden". „Verlag und Schriftleitung haben aber dennoch nichts dagegen, wenn sie diese Aufmerksamkeit der Zensur in Hinkunft werden entbehren müssen." Auf S. 12 derselben Ausgabe setzt das SVB einen weißen Kasten, in der in auf den Kopf gestellter, kleiner Schrift zu lesen ist: „In gänzlich reuelosem Gedenken der Beschlagnahmen am laufenden Band widmen wir diesen weißen Fleck den Zensur-Gewaltigen ‚von gestern'. Die Schriftleitung".

SVB, 12.3.1938, S. 9 und 12.

11.3.1938

Gebet für Österreich.

In der Kajetanerkirche soll am 11.3. abends eine „Segenandacht mit Lied und Gebet für das Vaterland" mit Ansprache von Sekretär Franz Wesenauer stattfinden.

SC, 10.3.1938, S. 8.

11.3.1938

Nationalsozialistische Machtübernahme in Salzburg.

Amtliche Verlautbarung vom 12. März: „Die NSDAP hat gestern um 21 Uhr, wie in den übrigen Bundesländern die Macht im Lande Salzburg übernommen." Gauleiter Ing. Anton Wintersteiger übernimmt kommissarisch die Geschäfte des Landeshauptmannes. In der Landeshauptmannschaft wird Regierungsdirektor HR Dr. Franz Wallentin von HR Dr. Oskar Hausner abgelöst und Regierungsvizedirektor HR Dr. Gaston Negrelli von Oberregierungsrat Dr. Herbert Del-Negro. Die Bezirkshauptmannschaften werden geführt von Dr. Paul Stockhammer (Hallein, statt Rudolf Dworzak), Dr. Karl Esser (St. Johann, statt Dr. Franz Seywald) und Dr. Bernhard Allerberger (Zell/See, statt Dr. Rudolf Hanifle). Dr. Otto Menz ist kommissarischer Leiter der BH Tamsweg. SS-Hauptsturmführer Georg Wahl hat die Sicherheitsdirektion Salzburg übernommen.

Der erkrankte Stockhammer wird am 16.3. durch Dr. Anton Jennewein ersetzt.

SZ, 12.3.1938, S. 1.

SVB, 12.3.1938, S. 2.

SVB, 16.3.1938, S. 12.

11.3.1938

NS-Kundgebung in Salzburg.

Die nationalsozialistische Bevölkerung Salzburgs findet sich nach der Nachricht, die Volksbefragung sei abgesagt worden, „spontan“ zu einem Umzug mit rot-weiß-roten Hakenkreuzfahnen auf den Straßen der Stadt, die Menge sammelt sich auf dem Residenzplatz, wo Dr. Albert Reitter und Gauleiter Anton Wintersteiger Ansprachen halten. Die Ankündigung von Schuschniggs Rücktritt und der Regierungsübernahme von Seyß-Inquart „wurde mit größter Begeisterung und jubelnden Zurufen aufgenommen“ (SZ). „Grenzenlos ist der Jubel, der die Massen immer wieder von neuem erfaßt“. (SVB) Die Reportage des SVB über die Kundgebung erscheint unter dem Titel „Sieg Heil!“. Der „spontane Bummel“ begann um 18 Uhr auf dem Realschulplatz, zog durch Griesgasse und Getreidegasse auf den Residenzplatz. Der Ordnungsdienst habe keine Übergriffe geduldet, die Symbole der VF wurden durch Hakenkreuzfahnen verhüllt. Die Abstimmungsplakate wurden abgerissen.

SZ, 12.3.1938, S. 6.

SVB, 12.3.1938, S. 2 und 17.

11.3.1938

Hitler-Jugend Salzburg.

Die Hitler-Jugend hat die Kanzlei der Landesjugendführung Salzburg des Österreichischen Jungvolkes, Salzburg, Faberstraße 20 übernommen. „Bannführer“ ist Helmut Fürböck, der am 15.3. von Baldur von Schirach zum Beauftragten im Lande Salzburg ernannt wird.

SVB, 12.3.1938, S. 8.

SVB, 14.3.1938, S. 8.

SZ, 15.3.1938, S. 9.

SZ, 16.3.1938, S. 3.

11.3.1938

Zusammenstöße in Hallein.

Nach Bericht des SVB wurde die Versammlung von 1.500 Nationalsozialisten am Schöndorferplatz „von Kommunisten von allen Seiten bedrängt“. Nach der Kundgebung seien diese prügelnd durch die Stadt gezogen. SS, SA, Miliz, Gendarmerie und Militär habe „die Mordbande verjagt“.

SVB, 12.3.1938, S. 6.

11.–12.3.1938

„Der 11. März in Österreich“.

Berichte aus Linz, Graz, Wien und Innsbruck von Kundgebungen und Machtübernahme der Nationalsozialisten. Das Eintreffen Himmlers (SC) und Heß (SVB) in Wien wird berichtet, ebenso wie eine kurze Rundfunkansprache von Minister Jury (SC) und die Verhaftung bzw. Flucht führender VF-Funktionäre (SVB).

SZ, 12.3.1938, S. 6.

SVB, 12.3.1938, S. 2-4 und 17.

12.3.1938

Kabinett Seyß-Inquart.

Die Ministerliste des Kabinetts Seyß-Inquart wird veröffentlicht. Am 14.3. wird ergänzend über die Ernennung von Major a.D. Hubert Klausner zum Minister für politische Willensbildung, sowie über die Staatssekretäre Ernst Kaltenbrunner, Friedrich Wimmer, Maximilian Angelis berichtet.
Am 16.3. wird über die Umbenennung der Funktionen (Reichsstatthalter Seyß-Inquart) und weitere Berufungen berichtet. Am 21.3. folgt ein Bericht über den gebürtigen Pinzgauer Dr. Kai Mühlmann, den Staatssekretär für Propaganda.

SZ, 12.3.1938, S. 1.

SZ, 16.3.1938, S. 3.

SVB, 12.3.1938, S. 2.

SVB, 14.3.1938, S. 8.

SVB, 16.3.1938, S. 5.

SVB, 21.3.1938, S. 7.

12.3.1938

Länderregierungen.

Die neuen Landesregierungen und Bürgermeister der Landeshauptstädte werden bekannt.

SVB, 12.3.1938, S. 18.

SVB, 14.3.1938, S. 5.

SZ, 14.3.1938, S. 4 und 7.

SZ, 15.3.1938, S. 4 und 9.

SZ, 16.3.1938, S. 4.

12.3.1938

Salzburger Landesregierung.

Gauleiter Ing. Anton Wintersteiger hat als kommissarischer Landeshauptmann die Landesregierung bestellt: Landeshauptmann Ing. Anton Wintersteiger, Landesstatthalter Dr. Albert Reitter. Landesräte: Dr. Erich Gebert (Wirtschaft), Paul Krennwallner (Landwirtschaft), Anton Resch (Arbeit), Karl Springenschmid (Erziehungswesen). Im SVB erscheinen Kurzbiographien und Fotos.

SZ, 14.3.1938, S. 4.

SVB, 14.3.1938, S. 5.

SVB, 15.3.1938, S. 10f.

SVB, 16.3.1938, S. 9.

12.3.1938
Gemeindetage aufgelöst.
Sämtliche Gemeindetage des Landes Salzburg werden aufgelöst, alle Bürgermeister bzw. Regierungskommissäre enthoben. Die Bezirkshauptleute sind beauftragt in Einvernehmen mit der Kreisleitung der NSDAP Vorschläge für die Neubestellung von provisorischen Regierungskommissären zu machen.
SZ, 14.3.1938, S. 4.
SVB, 14.3.1938, S. 8.

12.3.1938
Giger Bürgermeister.
Ing. Anton Giger ist von Landeshauptmann Wintersteiger zum Bürgermeister von Salzburg bestellt worden. Der Gemeindetag wird aufgelöst.
SZ, 14.3.1938, S. 4.

12.3.1938
Salzburger Gewerkschaftsbund.
In der Kammer für Arbeiter und Angestellte sind Funktionäre der NSDAP in Tätigkeit.
SZ, 14.3.1938, S. 4.

12.3.1938
Salzburger Zeitung.
Die vormalige Salzburger Chronik erscheint nunmehr unter dem Namen Salzburger Zeitung. Chefredakteur Reg.-Rat Leonhard Steinwender und Redakteur Karl Engl werden in der Nacht auf den 12.3. verhaftet. Das SVB sieht in der Umbenennung am 14.3. einen „Mißbrauch“ des Namens der ältesten Zeitung Salzburg, da diese „nie gehässig oder unanständig“ gewesen sei. Die Salzburger Chronik versuche so „die Schande der letzten Jahre vergessen zu machen“.
Die SZ selbst betont, dass die Titeländerung behördlich verfügt wurde. Am 17.3. weist die SZ auf Grund vieler Abbestellungen darauf hin, dass das Lesen der Zeitung von der NSDAP nicht als regimefeindlich angesehen werde und sich die SZ um eine Berichterstattung in diesem Sinne bemühe. Die Zaunrinth’sche Buchdruckerei hat sich zudem zu einer Gehaltszulage entschlossen, um sich zur „Bereitwilligkeit zur aufrichtigen Mitarbeit am Aufbau des neuen großen Deutschlands“ zu bekennen.
SZ, 12.3.1938, S. 1.
SZ, 15.3.1938, S. 7.
SZ, 17.3.1938, S. 5.
SVB, 14.3.1938, S. 10.

12.3.1938
Verhaftungen in Salzburg.

Die Kaufleute Paul und Max Schwarz, Chefredakteur Leonhard Steinwender, Hermann Struber (Arbeiterkammer), Rudolf Dworzak (Bezirkshauptmann Hallein), Michael Schusterbauer (Redakteur des Volksboten), Rayonsinspektor Wilhelm Ackermann, Wachebeamter Josef Ackermann, Landeshauptmann-Stv. HR Dr. Alois Schemel, die Kriminalbeamten Herbert Willi und Johann Frauscher, Josef Ausweger (Elektrogeschäftsinhaber), Franz Leibeseder (Gendarm), Präfes Georg Giglmayer (f.e. Geistlicher Rat), Karl Hillinger (Kompanieführer der Miliz), Georg Fürst (Bezirksinspektor), Johann Lackner (Gendarmeriebeamter, Sicherheitsdirektion) und HR Hans Hofmann-Montanus (Landesverkehrsdirektor) wurden in so genannte „Schutzhaft“ genommen.
Laut SVB sollen alle bis auf W. Ackermann und Frauscher im Laufe des 12.3. wieder entlassen werden. Am 14.3. meldet das SVB die Entlassung von Schemel und Staatsanwalt Dr. Albert Rechfeld. Am 22.4. berichtet das SVB hingegen, Rechfeld befinde sich nach wie vor in Gewahrsam. Am selben Tag wird auch über die „Schutzhaft“ von Sicherheitsdirektor Oberst Ludwig von Bechinie-Lazan und Polizeidirektor Viktor Ingomar berichtet. Am 16.3. meldet das SVB die Verhaftungen von Robert Ornstein, Viktor und Rudolf Weinstein. Am 17.3. wird die Verhaftung des ehemaligen Sekretärs der Salzburger Arbeiterkammer, Max Wimberger, vermeldet. Er soll sich Unterschlagungen schuldig gemacht haben. Gleiches gilt für den Ortsstellenobmann der Schiffsmeisterei, Alois Itzlinger.

SVB, 12.3.1938, S. 17.
SVB, 14.3.1938, S. 10.
SVB, 16.3.1938, S. 10.
SVB, 17.3.1938, S. 12.
SVB, 22.4.1938, S. 6.
SZ, 18.3.1938, S. 12.

12.3.1938
Kanzlei Wagner gesperrt.
Die Kanzlei von Rechtsanwalt Dr. Karl Wagner in der Dreifaltigkeitsgasse, Salzburg, ist seit 12.3. gesperrt.

SVB, 16.3.1938, S. 10.

12.3.1938
Neue Leitung im Sicherheitsdienst.
Landesgerichtsrat Dr. Julius Poth ist neuer Leiter der Polizeidirektion Salzburg. Der bisherige Polizeidirektor HR Viktor Ingomar ist noch im Dienst, leitet aber die Geschäfte nicht mehr. Polizeirat Dr. Max Wall ist Leiter der Staatspolizei, Zentralinspektor Oberkommissär Dr. Ambros Pitter. Sturmbannführer Georg Wahl ist Sicherheitsdirektor, in seinem Auftrag leitet Oberpolizeirat Dr. Erwin Guttenfeld die Geschäfte. Oberstleutnant Georg Puffer ist Landes-Gendarmeriekommandant.

SVB, 12.3.1938, S. 17.
SZ, 14.3.1938, S. 4.

12.3.1938

Nationalsozialistische Landesbauernschaft.

Die nationalsozialistische Bauernschaft hat mit der Machtergreifung die Führung in allen Berufsstands-Angelegenheiten und Organisationen übernommen. Landesbauernführer Paul Krennwallner, Erbhofbauer (Muhrbauer) in Itzling hat die Führung der Landesbauernschaft übernommen. Stellvertreter ist Michael Friesacher, Bauer und Gastwirt in Anif, die Geschäftsführung der nationalsozialistischen Bauernschaft übernimmt Ing. Wilhelm Reichert, Salzburg. An die Mitteilung ist ein Aufruf zur Mitarbeit angeschlossen. Die Beamtenschaft der Landwirtschaftskammer werde sich mit „Pflichttreue dem neuen Aufbauwerk“ widmen.
Die Kanzlei des Salzburger Bauernbundes in der Kaigasse wird mit 12. März geschlossen. Die Geschäftsführung der nationalsozialistischen Bauernschaft ist im Gebäude der Landwirtschaftskammer, Schwarzstraße 11.

SVB, 12.3.1938, S. 17f.

12.3.1938

Siegesfeier im Justizgebäude.

Um 11 Uhr vormittags findet unter Vorsitz des Gerichtsvorstehers Oberlandesgerichtsrat Dr. Karl Kick im „festlich geschmückten Schwurgerichtssaal eine Siegesfeier der Richte, Staatsanwälte und sämtlicher Justizbeamten statt.“ Ansprachen hielten Staatsanwalt Dr. Stephan Balthasar und Oberlandesgerichtsrat Dr. Hans Meyer, für die Beamtenschaft sprach Justizsekretär Almasi. Die Ansprachen lösten „große Begeisterung und lebhafte Heilrufe“ aus.

SVB, 12.3.1938, S. 17.

12.3.1938

Reaktionen im Ausland.

Berichte über Reaktionen in Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Ungarn, USA, Schweiz und der Tschechoslowakei auf die nationalsozialistische Machtübernahme.

SZ, 12.3.1938, S. 6.

SZ, 14.3.1938, S. 3.

SZ, 15.3.1938, S. 2f und 5.

SZ, 16.3.1938, S. 2.

SZ, 17.3.1938, S. 2f.

SZ, 18.3.1938, S. 4f und 10.

SZ, 21.3.1938, S. 6.

SZ, 22.3.1938, S. 2.

SZ, 23.3.1938, S. 7.

SVB, 12.3.1938, S. 17.

SVB, 14.3.1938, S. 4.

SVB, 17.3.1938, S. 1 und 12.

SVB, 18.3.1938, S. 4.

SVB, 21.3.1938, S. 5.

SVB, 23.3.1938, S. 3.

12.–15.3.1938
Ausländische Pressekommentare.
In SZ und SVB erscheinen Zusammenfassungen englischer, italienischer und französischer u.a. Pressekommentare, die Machtübernahme der Nationalsozialisten wird als logische Folge der Entwicklung der letzen Zeit dargestellt. Die „Daily Mail" berichtet über eine Anfrage des österreichischen Gesandten Georg Albert Franckenstein, ob Österreich mit militärischer Unterstützung rechnen könne, was von England abgelehnt worden sei. Eine ähnliche Anfrage an Paris wird ebenso berichtet.

SZ, 12.3.1938, S. 1f.

SZ, 14.3.1938, S. 3.

SZ, 15.3.1938, S. 3 und 5f.

SZ, 17.3.1938, S. 2.

SVB, 12.3.1938, S. 5.

SVB, 14.3.1938, S. 2.

SVB, 15.3.1938, S. 2f und 10.

12.3.1938
Schulfrei.
Der 12. März wird für alle Mittel- und Hauptschulen schulfrei erklärt. An den Universitäten finden keine Vorlesungen statt.

SZ, 12.3.1938, S. 4.

12.3.1938
Geschäfte geschlossen.
Die Kaufmannschaft des Landes Salzburg fordert die Kaufleute auf, am 12.3. nachmittags „als Zeichen der Festesfreude" die Betriebe geschlossen zu halten.

SVB, 12.3.1938, S. 9.

12.3.1938
„Es ist da!".
Leserzuschrift von Ing. S. Sch. an das SVB: „Die Fremden, die nach Salzburg kommen, zerbrechen sich den Kopf, was denn die vielen Abstimmungszettel mit dem Aufdruck ‚Ja' bedeuten sollen, die überall umherliegen. Sie mögen nun wissen, das heißt: ‚Ja, ja, ja, das Hakenkreuz ist da!'"

SVB, 12.3.1938, S.9.

12.3.1938

Evangelische Gemeinde Salzburg.

Die Evangelische Gemeinde Salzburg wendet sich in einem offenen Brief, gezeichnet von Dr. Robert Lippert, Kurator Karl Rotter und Pfarrer Gerhard Florey, gegen den evangelischen Oberkirchenrat, der mit seiner Unterstützung der Schuschnigg-Volksabstimmung seine Kompetenzen übertreten und „nicht im Sinne Luthers“ gehandelt habe. Die lutherische Kirche verlange nach einer Leitung, „die sich ihrer Verantwortung für das deutsche Volk bewußt ist“.

SVB, 12.3.1938, S. 6.

12.3.1938

Deutsche Soldaten überschreiten Grenze.

Um 11:04 Uhr überschreiten deutsche Soldaten die Grenze „und sind bei ihren Brüdern in Österreich!“ (Meldung des Deutschen Nachrichtenbüros). Nach Verbreitung der Nachricht, Seyß-Inquart habe um die Entsendung von deutschem Militär nach Österreich zur „Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung“ gebeten, begeben sich hunderte Nationalsozialisten aus Salzburg und Umgebung in der Nacht auf 12.3. an die Grenzstellen am Walserberg und Freilassing um die einmarschierenden Truppen zu begrüßen. Auf den Zollämtern werden Hakenkreuzfahnen gehisst und das Horst-Wessel-Lied gesungen.
Die Garnison Salzburg hatte am 11.3. abends an der Grenze Patrouillendienst, aber keinerlei Kampfaufgaben. Am 12.3. begrüßt der Stab der Garnison Salzburg die deutschen Truppen, die um etwa 8:00 am Walserberg die Grenze überschreiten, zuvor waren etwa 100 Tanks voraus gefahren. „Die Truppen zogen singend und mit Musik durch den offen gehaltenen Grenzschranken, von den österreichischen Beamten salutiert“. Bei Freilassing erfolgte der Durchmarsch um halb 10 Uhr. Am 15.3. veröffentlicht das SVB Fotos von der Demontage der Grenzschranken am Walserberg durch die HJ, sowie von der nächtlichen Verbrennung von Zollschranken auf dem Residenzplatz.

SZ, 12.3.1938, S. 6.

SVB, 12.3.1938, S. 17.

SVB, 15.3.1938, S. 3.

12.3.1938

Eingliederung Garnison Salzburg.

Brigadekommandant General Kurt Zbrozil, Stabschef Oberstleutnant Hofmann und Hauptmann Pongruber werden am 12.3. vormittags vom deutschen General Ludwig Kübler empfangen. Die Salzburger Brigade hat sich unter sein Kommando gestellt und ist nun Teil des reichsdeutschen Militärs. Die Einberufung der Reservisten des Jahrgangs 1915 bleibt aufrecht.

SVB, 12.3.1938, S. 17.

12.3.1938
Nationalsozialistische Flugzettel.
Über der Stadt Salzburg werden am 12. März mehrmals (10:30 und 11:00 Uhr) von in Formation fliegenden Flugzeugen Flugzettel mit dem Text: „Das nationalsozialistische Deutschland grüßt sein nationalsozialistisches Österreich und die neue nationalsozialistische Regierung! In treuer, unlösbarer Verbundenheit! Heil Hitler!“ abgeworfen (Faksimile im SVB).
SZ, 12.3.1938, S. 5.
SVB, 12.3.1938, S. 17.

12.3.1938
Amtliche Nachrichtenstelle.
„Der bisherige Direktor der amtlichen Nachrichtenstelle, Hofrat Edmund Weber, hat mit heutigem Tage einen längeren Urlaub angetreten.“ Dr. Gerhard Aichinger übernimmt kommissarisch die Leitung.
SZ, 12.3.1938, S. 6.
SVB, 12.3.1938, S. 17.

12.3.1938
Hitler-Portrait.
Das Salzburger Volksblatt setzt Adolf Hitler auf das Titelblatt mit der Bildunterschrift: „Wer sein Volk liebt, beweist es einzig durch die Opfer, die er für dieses zu bringen bereit ist.“ Am 16.3. wird ein Foto von in dieser Ausgabe lesenden Salzburgern mit Hakenkreuzbinden veröffentlicht.
SVB, 12.3.1938, S. 1.
SVB, 16.3.1938, S. 10.

12.3.1938
Einmarsch.
Berichte vom Einmarsch deutscher Truppen aus ganz Österreich.
SVB, 12.3.1938, S. 18.
SVB, 14.3.1938, S. 8 und 13.
SZ, 14.3.1938, S. 6f.

12.3.1938
Proklamation Hitlers.
Proklamation von Adolf Hitler.
SVB, 12.3.1938, S. 18.
SVB, 14.3.1938, S. 7.
SZ, 14.3.1938, S. 2f.

12.3.1938
Lederwarenhaus Fritsch.
Im SVB erscheint eine „Erklärung“ des Lederwarenhauses Fritsch, Getreidegasse 44, Salzburg: „Die von übelwollender Seite verbreiteten Gerüchte, daß die Firma Fritsch ein jüdisches Unternehmen sei, sind unwahr! Die Firmeninhaber sind Arier und die Firma Fritsch ist ein rein arisches Unternehmen.“
SVB, 12.3.1938, S. 8.

12.3.1938
Pfarrer Johann Arbeiter gestorben.
Stadtpfarrer i.R. Johann Arbeiter ist im 68. Lebensjahr gestorben. Arbeiter wurde mit 1.8. 1908 als Nachfolger von Alois Unterladstätter Pfarrer in Gnigl, bis 1. Juni 1936, als in den Ruhestand trat. 1917-22 war er Obmann des Katechetenvereines, am 1.9.1924 wurde er zum fürsterzbischöflichen geistlichen Rat ernannt. Das Begräbnis findet am 15.3. am Friedhof Gnigl unter großer Anteilnahme der Bevölkerung statt. Die Einsegnung nahm Stadtdechant Dompfarrer Daniel Etter vor. Zahlreiche Priester aus der Umgebung, Gnigler Schulkinder, Abordnungen der Feuerwehr und des Kriegervereines nahmen teil.
SZ, 12.3.1938, S. 12.
SZ, 14.3.1938, S. 7.
SZ, 15.3.1938, S. 7.
SVB, 15.3.1938, S. 7.
SVB, 16.3.1938, S. 11.

12.3.1938
Tapferkeitsmedaillen-Besitzer.
Einschaltung des Verbandes der Tapferkeitsmedaillen-Besitzer, der sich für die Rechte der „Altsoldaten“ einsetzt. Hanns Hacker ist Landesobmann von Salzburg.
SVB, 12.3.1938, S. 9.

12.3.1938
Hakenkreuze aus Blech.
Anzeige im SVB: „Hakenkreuze aus starkem Blech, jeder Größe, erzeugt ein treuer Anhänger unseres Führers! Reparaturwerkstätte und Fahrradhandlung neben Bahnhof Aigen“.
SVB, 12.3.1938, S. 12.

12.3.1938
Fotoserie zur Machtübernahme.
Fotoserie des Bildberichterstatters Franz Krieger. Zwei verletzte Nationalsozialisten, Polizei-Zentralinspektor Georg Fürst, Hakenkreuzfahne am ehemaligen Haus der vaterländischen Front, SA-Mann am Brückenkopf der Staatsbrücke, Wachposten der

SS vor der Zaunrith'schen Druckerei, Bundesheerstreife am Mirabellplatz, Kundmachung lesende Personen.
SVB, 12.3.1938, S. 16.

12.3.1938
Neuer evangelischer Oberkirchenrat.
Der bisherige Präsident des Oberkirchenrates Dr. Viktor Capesius und der Geistliche Rat des Oberkirchenrates HR Dr. Johann Molin wurden beurlaubt.
Unterrichtsminister Dr. Oswald Menghin hat Pg. Staatsanwalt Dr. Robert Kauer mit dem Amt des Präsidenten und Pg. Superintendent Dr. Hans Eder mit dem Amt des Geistlichen Rates betraut. Noch am 11. März hatten die Superintendenten gegen die Fürsprache des damaligen Oberkirchenrates für die Schuschnigg-Volksbefragung protestiert. Am 13. März setzt der Oberkirchenrat die nötigen rechtlichen Schritte für den „Anschluss" der evangelischen Kirche „Deutschösterreichs" an die deutsche ev. Kirche in Gang.
SVB, 14.3.1938, S. 7.
SZ, 15.3.1938, S. 5.

12.3.1938
Kurz von Goldenstein verstorben.
Oberkommissär i.R. Heinrich Kurz von Goldenstein ist am 12.3. verstorben. Der nationalsozialistisch Gesinnte, dessen Söhne sich sämtlich aktiv beteiligten, war „von den freudigen Erlebnissen der letzten Tage besonders stark ergriffen". Er ging „den deutschen Truppen entgegen, um aus unmittelbarer Nähe die Größe der heiß ersehnten Befreiung auf sich wirken lassen zu können. Gerade im Zeitpunkt des Heranrückens der ersten Truppenteile ergriff ihn die Freude so sehr, daß er von einem Herzschlag gerührt wurde. Er verschied sofort." (SVB).
SVB, 14.3.1938, S. 10.
SZ, 15.3.1938, S. 7.

12.3.1938
Hans Winkler verstorben.
Kurhausbesitzer Hans Winkler aus Hofgastein ist verstorben. Sein Wunsch, den „Tag der Befreiung" noch zu erleben, sei in Erfüllung gegangen. Er habe sein Leben dem Kampf um die „Erfüllung der großen Idee des Führers des deutschen Volkes" gewidmet, nur die „restlose Begeisterung und Hingabe an die großen Ziele der Nation" hätten ihn trotz langer Krankheit aufrechterhalten. (SVB).
SVB, 14.3.1938, S. 10.
SZ, 15.3.1938, S. 7.

12.–13.3.1938
Hitler in Linz.

Berichte über Hitlers Ankunft und Rede in Linz, sowie die Fahrt durch Braunau.
SZ, 14.3.1938, S. 1f und 6.
SVB, 14.3.1938, S. 2f und 13.
SVB, 16.3.1938, S. 8.

12.–13.3.1938
Adolf-Hitler-Platz.
Der Dollfußplatz wird in Adolf-Hitler-Platz umbenannt. Das Gedenkkreuz an der Dreifaltigkeitskirche und das Totenbild wurden bereits abgenommen.
SVB, 14.3.1938, S. 10.

12.–13.3.1938
Feier in Hallein.
SS und SA werden in die Exekutive eingegliedert. Am Schulgebäude wird nach einer Rede von Fachlehrer Kohlbacher die HJ-Fahne gehisst. Am Hauptplatz, der in Adolf-Hitler-Platz umbenannt wurde, hielt der Kreisleiter, Lehrer Kurz eine Ansprache. Deutsche Truppen marschieren Samstag nachmittags durch die Stadt.
SVB, 14.3.1938, S. 10.

12.–14.3.1938
Unterbringung deutscher Truppen in Salzburg.
Die einziehenden deutschen Truppen werden in Schulgebäuden und Gasthäusern untergebracht. Auf die Rundfunk-Aufforderung am 13.3. hin melden sich „Hunderte“ von Salzburgern, die reichsdeutschen Soldaten zumeist unentgeltlich Privatquartiere zur Verfügung stellen.
SVB, 14.3.1938, S. 10.

12.–22.3.1938
Finanzlandesdirektion Salzburg.
Ing. Anton Wintersteiger betraut Oberfinanzrat Karl Ostermann mit der kommissarischen Leitung der Finanzlandesdirektion für Salzburg. Am 22.3. wird gemeldet, dass vom Finanzministerium der wirkliche Hofrat Dr. Friedrich Hinz zum kommissarischen Leiter der Finanzlandesdirektion Salzburg bestellt wurde. Die Leitung der Steueradministration wurde Oberfinanzrat Dr. August Lorbeck übertragen.
SZ, 14.3.1938, S. 7.
SZ, 22.3.1938, S. 6.
SVB, 14.3.1938, S. 10.
SVB, 22.3.1938, S. 9.

12.–14.3.1938
Gewerbetreibende Salzburg.

Der Landesgewerbeverband wird kommissarisch von Pg. Dipl. Kauf. Raimund Hummer geleitet, leitender Sekretär ist Pg. Dr. Hans Kwasnitzka. Am 9. April wird Hummer als kommissarischer Obmann des Landesgewerbeverbandes bestellt.

SVB, 14.3.1938, S. 9.

SZ, 11.4.1938, S. 10.

12.–14.3.1938

Arbeiter-Krankenkasse.

Zum kommissarischen Leiter der Arbeiter-Krankenkasse Salzburg wird Pg. Albrecht Lackner bestellt, zu seinem Stellvertreter Abteilungsleiter Fritz Stix. Inspektor Walter ist weiterhin tätig und wird der Geschäftsführung beigestellt.

SVB, 14.3.1938, S. 10.

SVB, 15.3.1938, S. 7.

12.–22.3.1938

Landesgericht Salzburg.

Oberlandesgerichtsrat Dr. Walter Lürzer wird mit der kommissarischen Leitung des Landesgerichtes betraut. Dr. Stephan Balthasar übernimmt die kommissarischen Leitung der Staatsanwaltschaft. Staatsanwalt Dr. Albert Rechfeld (er war kurzzeitig inhaftiert worden), Vizepräsident Karl Wingelmaier und Oberlandesgerichtsrat Johann Langer sind „auf Urlaub“ und werden nicht auf ihre Dienstposten zurückkehren.

Die Oberlandesgerichtsräte Dr. Siegfried Ratzenböck und Dr. Josef Wenkart wurden vom Dienst enthoben.

Am 22./23. März werden die neuen Geschäftsverteilungen bekannt: 1. Berufungen in Zivilsachen und Rekurse, gewerberechtliches: Vorsitzender OLGR Dr. Kießewetter, Stellvertreter OLGR Dr. Lürzer; Berufungen in anderen Sachen: Vorsitzender Lürzer, Stellvertreter Kießewetter; 2. Senat für Außerstreitsachen: Vorsitzender OLGR Dr. Meyer, Stellvertreter Dr. Lürzer;3. Einzelrichter in Firmen- und Genossenschaftssachen, außerstreitigen Handelssachen, Todeserklärungen: OLGR Dr. Meyer; 4. Konkurs- und Ausgleichskommissär LGR Dr. Voggenberger; 5. Depositenkommissär: OLGR Dr. Meder; 6. Zivilstreit- und Exekutionssachen erster Instanz: OLGR Dr. Meder und OLGR Dr. August Rigele; 7. Grundbuchsachen: OLGR Dr. Meyer; 8. Schöffen- und Schwurgericht: Vorsitzende OLGR Dr. Reitmayer und OLGR Wilhelm Polaczek; 9. Einzelrichter in Strafsachen: OLGR Polaczek und OLGR Sacher; 10. Jugendschöffen OLGR Dr. Reitmayer; 11. Ratskammer: Vorsitzender OLGR Dr. Lürzer; 12. Strafberufungssenat: Vorsitzender OLGR Dr. Meyer; 13. Untersuchungsrichter LGR Dr. Simmerle und Richter Dr. Otto Kemptner; 14. Rechtshilfe in Strafsachen: OLGR Dr. Voggenberger.

LGR Dr. Ferdinand Voggenberger wird dem Landesgericht zugeteilt, die zur Dienstleistung beim Landesgericht eingetroffenen Richter Dr. Wilhelm Streller und Dr. Erich Saar wurden dem Bezirksgericht Salzburg zugeteilt.

SVB, 14.3.1938, S. 5 und 10.

SVB, 22.3.1938, S. 12.

SZ, 17.3.1938,S. 3.

SZ, 23.3.1938, S. 8f.

12.–14.3.1938

Bundeskrankenkasse Salzburg.

Direktor Gerber wird am 12.3. abberufen, an seine Stelle tritt SS-Obersturmführer Franz Cziharz, der im Mai 1935 wegen NS-Betätigung entlassen worden war. Das SVB schreibt: „Mit der Berufung des Direktors Cziharz wird ein Unrecht an dem verdienstvollen Beamten der Anstalt nun wiederum gutgemacht."

SVB, 14.3.1938, S. 10.

12.–14.3.1938

Entlassungen im Schuldienst.

Der Landesschulrat hat vom Dienst enthoben:
im Schulaufsichtsdienst: Landesschulinspektor HR Dr. Franz Hörburger, die Bezirksschulinspektoren Georg Mayregg, Vinzenz Putzer, Josef Weyrich.
im Mittelschuldienst: die Direktoren Dr. Karl Schnitzer, Dr. Hans Gumpoltsberger, Dr. Josef Haimerl, Johann Böhm, der prov. Leiter Franz Scubitz, der Direktor des Mozarteums Dr. Bernhard Paumgartner, die Professoren Dr. Otto Haustein, Dr. Hans Dellacher, Josef Schifferer, Franz Zöchbauer.
Im Volksschuldienst: die Hauptschuldirektoren Alois Jobst, Anton Porenta, Anton Neumair, Josef Reischenböck, der prov. Leiter der Hauptschule Zell/See Richard Treuer, die Oberlehrer Anton Rinnberger, Heinrich Straudi, Otto Strohmayr, Anton Fiala, Mathilde Grießmayer.

SVB, 15.3.1938, S. 7.

SZ, 15.3.1938, S. 5f.

12.–14.3.1938

Leiter Salzburger Landeskrankenanstalten.

Dr. Josef Blaickner wurde von der Leitung der Anstalten enthoben, er bleibt Augenarzt in der Augenabteilung. Das St.-Johanns-Spital leitet nunmehr Primar Dr. Max Strohschneider.

SVB, 15.3.1938, S. 7.

SZ, 15.3.1938, S. 5.

12.–14.3.1938

Leiter Landesgendarmeriekommando Salzburg.

Der bisherige Stellvertreter Oberstleutnant Andreas Steiner hat über Verfügung des Gruppenkommandos B das Landesgendarmeriekommando übernommen. Dies sei

eine besondere Genugtuung für ihn, da er als Nationalsozialist und Vater von SS-Leuten vom Vorgängerregime entsprechend behandelt worden sei (SVB).

SVB, 15.3.1938, S. 7.

SZ, 16.3.1938, S. 6.

12.–14.3.1938

Gaupressechef in Oberösterreich.

Pg. Dr. Anton Fellner ist Gaupressechef in Oberösterreich. Er hatte 1934 zusammen mit dem Industriellen Oskar Hinterleitner die „Abendländische Morgenzeitung“ später: „Zeitung am Morgen“ herausgegeben.

SVB, 15.3.1938, S. 7.

12.–14.3.1938

Wiedereinstellungen von Nationalsozialisten.

Die Generaldirektionen der Bundesbahnen und der Post- und Telegraphenverwaltung fordern Bedienstete, die wegen nationalsozialistischer Betätigung entlassen worden waren, auf, sich zu melden. Am 15.3. erscheint ein Aufruf gleichen Inhalts betreffend alle öffentlich Bediensten.

In Salzburg hält Landesstatthalter Dr. Albert Reitter werktags von 10-11:30 Sprechstunde für die „Wiedergutmachung von Schäden“ (SVB/SZ 17.3.).

Am 22.3. wird eine Unterstützung in Höhe von 200.000 RM zur „Linderung der durch die Gewaltherrschaft verursachten Schäden und größten Not“, sowie zur „Unterstützung besonders bedürftiger und würdiger“ Postangestellten bekannt gegeben.

Am 26.3. werden alle wegen nationalsozialistischer Betätigung entlassenen ehemaligen Polizei- und Gendarmerie aufgefordert, sich zwecks Wiedereinstellung zu melden.

SVB, 14.3.1938, S. 10.

SVB, 15.3.1938, S. 4.

SVB, 17.3.1938, S. 10.

SVB, 22.3.1938, S. 2 und 9.

SVB, 26.3.1938, S. 12.

SZ, 15.3.1938, S. 5 und 9.

SZ, 17.3.1938, S. 6.

SZ, 22.3.1938, S. 5f.

12.–14.3.1938

Salzburger Ehrenkompanien in Bayern.

Eine Ehrenkompanie des IR. 12 der Salzburger Garnison hat am 12.3. Berchtesgaden einen Besuch abgestattet, reiste mit der Lokalbahn an und wurde mit Jubel empfangen. Am 14. fährt die Ehrenkompanie der „Rainer“ nach München, am

16.3. wird ausführlich über Ankunft, Empfang im Rathaus und Konzert im Löwenbräu berichtet. Foto: 17.3.

SVB, 14.3.1938, S. 10.

SVB, 15.3.1938, S. 9.

SVB, 16.3.1938, S. 10.

SVB, 17.3.1938, S. 5 und 10.

SZ, 16.3.1938, S. 6.

SZ, 22.3.1938, S. 3.

12.–14.3.1938

Nationalsozialistische Erzieher.

Die nationalsozialistischen Erzieher (Gezeichnet von Karl Springenschmid) haben an den Reichswalter Gauleiter Fritz Wächtler, Bayreuth, ein Telegramm gesendet, in dem die NS-Treue ausgedrückt wird.

SZ, 14.3.1938, S. 6.

12.–14.3.1938

SS-Oberabschnitt Österreich.

Am 14.3. wird mit Wirkung vom 12.3. der SS-Abschnitt VIII zum SS-Oberabschnitt Österreich erhoben. SS-Oberführer Dr. Ernst Kaltenbrunner wird zum SS-Brigadeführer befördert und wird zum Führer des Oberabschnitts bestellt.

SVB, 15.3.1938, S. 4.

SZ, 15.3.1938, S. 4.

12.–14.3.1938

Adolf-Hitler-Siedlung in Morzg.

Die Siedler der Neustädter-Stürmer-Siedlung in Morzg haben der Salzburger gemeinnützigen Siedlungs-Genossenschaft mitgeteilt, dass sie die Siedlung von nun an Adolf-Hitler-Siedlung nennen.

SVB, 15.3.1938, S. 8.

12.–18.3.1938

Magistrat Salzburg.

Auch im Stadtmagistrat Salzburg sind „gewisse Personalveränderungen eingetreten“, da „es nach der Machtübernahme selbstverständlich auch im Rathause das Bestreben sein mußte, sofort die politische Willensbildung in der öffentlichen Verwaltung im nationalsozialistischen Sinne zu sichern“. Obersturmbannführer Dr. Franz Lorenz wird zum kommissarischen Bürgermeisterstellvertreter bestellt. Rechtsrat Dr. Emanuel Jenal zum kommissarischen Magistratsdirektor. Lorenz war als Illegaler tätig und flüchtete 1934 nach Deutschland. Zuletzt war er in St. Goar am Rhein tätig.

SVB, 16.3.1938, S. 9.

SVB, 21.3.1938, S. 7.

SVB, 22.3.1938, S. 9.

SZ, 21.3.1938, S. 7.

12.–15.3.1938

Notariatskammer Salzburg.

Die Notariatskammer Salzburg ist aufgelöst worden. Die Salzburger Notare werden kommissarisch von Notar Dr. Konrad Stöcklinger geführt.

SVB, 16.3.19238, S. 9.

SZ, 17.3.1938, S. 6.

12.–15.3.1938

Katholischer Landeslehrerverein Salzburg aufgelöst.

Der katholische Landeslehrerverein hat sich „freiwillig aufgelöst“. Sein Vermögen wird vom nationalsozialistischen Lehrerbund übernommen.

SVB, 16.3.1938, S. 6.

12.–15.3.1938

Gaukulturamt.

Infolge der Auflösung des Vereines „Neues Leben“ ist die gesamte Kulturarbeit auf das Gaukulturamt der NSDAP übergegangen, das von Professor Sepp Piffrader geleitet wird. Die Kanzlei befindet sich im Volksbildungsreferat, Residenzplatz 1, Salzburg.

SZ, 16.3.1938, S. 6.

12.–15.3.1938

Nationalsozialistischer Landeskulturrat.

Der nationalsozialistische Landeskulturrat mit Landeskulturleiter Hermann Stuppäck gibt die Ernennung kommissarischer Leiter bei öffentlichen Kulturbetrieben (Burgtheater, Akademie der bildenden Künste, etc.) bekannt. Im Gange sei die Arbeit auch im „bisher unerhört überfremdeten Gebiet des Filmwesens“, sowie in der Musikpflege, in welchem „der jüdische Einfluß bisher besonders vordringlich gewesen ist“.

SVB, 16.3.1938, S. 6.

SZ, 16.3.1938, S. 3.

13.3.1938

SA-Tagesbefehl.

SA-Tagesbefehl von Hans Lukesch, Führer der SA-Obergruppe Österreich.

SVB, 15.3.1938, S. 4.

SZ, 15.3.1938, S. 3f.

13.3.1938
„Festesjubel“ in Salzburg.
Viele Schaulustige warten auf den Straßen der Stadt um die Formationen der deutschen Armee zu sehen, dazu waren viele SA- und SS-Uniformen unterwegs. Viele warteten auch auf die Ankunft Hitlers, die jedoch ausblieb. Markartsteg und Staatsbrücke mussten zeitweise für den Verkehr gesperrt werden. Deutsche Polizei unterstützte die heimische Exekutive. Lautsprecher-Anlagen und Autos mit Lautsprechern werden von Menschenmassen umringt, die auf Nachrichten warteten. Fahnen und Abzeichen waren bereits Samstag vormittags (12.3.) ausverkauft, der Bedarf konnte auch von deutschen Wagen, die Fahnen und ähnlichen Schmuck verteilten, nicht gedeckt werden. Neben dem Fahnenschmuck wurde in vielen Geschäftsläden das Bild Hitlers aufgestellt. Hitlers Linzer Rede wird übertragen und mit „Jubel aufgenommen“ (SVB). Im Stadttheater wird die Vorstellung für die Übertragung der Rede unterbrochen, das Publikum singt zum Schluss stehend die deutsche Hymne und das Horst-Wessel-Lied. In Gaststätten finden Kameradschaftsabende der Partei statt, bei denen reichsdeutsche Pg. referieren.
SZ, 14.3.1938, S. 7.
SVB, 14.3.1938, S. 9f.

13.3.1938
Von Schirach in Wien.
Reichsjugendführer Baldur von Schirach ist in Wien und wurde an den Bahnhöfen zwischen Linz und Wien von Jugendlichen begrüßt. Am Vorplatz des Westbahnhofes hält er eine Ansprache vor 2.600 HJ- und 1.400 BDM-Mitgliedern. Das HJ-Obergebiet Österreich wird gebildet. Oberbannführer Schoas leitet die HJ in Österreich, BdM-Referentin ist Herta Stumfohl.
SVB, 14.3.1938, S. 7f.
SVB, 14.3.1938, S. 5.
SZ, 14.3.1938, S. 4.

13.3.1938
Untersberglauf.
Auf der Strecke Hochthron-Schweigmühlalm, hatten SC Salzburg und SAK einen Untersberglauf geplant.
SVB, 2.3.1938, S. 9.
SC, 3.3.1938, S. 7.

13.3.1938
Freudengottesdienst.
Die evangelische Gemeinde Salzburg feiert am 13.3. einen Dank- und Freudengottesdienst, laut dem ev. Verein Salzbund verbunden mit der Heldengedenkfeier. Die Predigt hält Pg. Pfarrer Gerhard Florey.
SVB, 12.3.1938, S. 6 und 9.

13.3.1938
Deutscher Heldengedenktag in Salzburg.
Der Alpenländische Kriegsteilnehmerverband ruft zur Versammlung um 9 Uhr am Mirabellplatz, wo dieser Tag „zu ersten Male ungetarnt (…) mit allen Volksgenossen in Groß-Deutschland“ begangen werden könne. Die Kameradschaft Salzburg ruft zur Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal am Kommunalfriedhof, die 300 Teilnehmer gezählt haben soll. Namens der Wehrmacht legte der kommandierende General der deutschen Gebirgsdivision General Ludwig Kübler mit seinem Adjutanten Schrank einen Kranz nieder. Die „österreichische Wehrmacht“ war durch General Kurt Zborcil und die Majore Wagner und Kräutler vertreten. Anwesend außerdem Landeshauptmann Wintersteiger und weitere Vertreter der Landesregierung.
SVB, 12.3.1938, S. 9.
SVB, 14.3.1938, S. 9.
SZ, 14.3.1938, S. 6.

13.3.1938
Deutscher Heldengedenktag.
In der Berliner Staatsoper hält Hermann Göring eine Festrede mit Schwerpunkt Österreich.
SZ, 14.3.1938, S. 5.
SVB, 14.3.1938, S. 6f.

13.3.1938
„Anschluss“.
Am 13. März wird das Bundesverfassungsgesetz „über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich“ verlautbart.
SZ, 14.3.1938, S. 1.
SVB, 14.3.1938, S. 1.

13.3.1938
„Das nationalsozialistische Wien“.
Stimmungsbericht vom Wiener Fackelzug, an dem 500.000 Menschen teilgenommen haben sollen.
SVB, 14.3.1938, S. 6.

13.3.1938
Bundesheer Bestandteil der Deutschen Wehrmacht.
Die Eingliederung des Bundesheeres in die Deutsche Wehrmacht wird verfügt. Innerhalb Österreichs werden die Truppen vom Oberbefehlshaber der 8. Armee, General d. I. Fedor von Bock geleitet. Die Tagesbefehle von ihm, sowie vom Oberbefehlshaber Generaloberst Walther von Brauchitsch im SVB von 15.3. Am 16.3. wird die Luftwaffe, am 17.3. der Generalstab und Offizierskorps eingegliedert.

Die Eingliederung wird mit 1. April abgeschlossen. In Österreich wird damit das Gruppenkommando V mit dem XVII. (Wien) und XVIII. (Salzburg) Armeekommando gebildet. Kommandierender General des XVIII. Armeekorps wird Feldmarschallleutnant Eugen Beyer.

SZ, 14.3.1938, S. 1.

SZ, 15.3.1938, S. 3.

SZ, 18.3.1938, S. 4f und 12.

SZ, 21.3.1938, S. 11.

SZ, 30.3.1938, S. 5.

SZ, 4.4.1938, S. 3.

SVB, 14.3.1938, S. 1.

SVB, 15.3.1938, S. 4.

SVB, 18.3.1938, S. 3 und 6.

SVB, 30.3.1938, S. 7.

13.3.1938

Rücktritt des Bundespräsidenten.

Bundespräsident Wilhelm Miklas hat seine Funktionen zurückgelegt, Bundeskanzler Arthur Seyß-Inquart übernimmt diese.

SZ, 14.3.1938, S. 1.

SVB, 14.3.1938, S. 2.

13.3.1938

Bürckel Leiter der NSDAP in Österreich.

Gauleiter Josef Bürckel (Saarland) wird kommissarischer Leiter der NSDAP in Österreich und mit der Vorbereitung der Volksabstimmung betraut. Odilo Globocnik führt das Stabsamt, Dr. Friedrich Rainer das politische Amt. Die Obergruppe der SA wird von Oberleutnant a.D. Dr. Hans Lukesch geführt.

SZ, 14.3.1938, S. 1 und 3.

SVB, 14.3.1938, S. 8.

13.3.1938

Aufruf von Innitzer.

Kardinal Theodor Innitzer hat für 13.3.1938 zum Dankgebet für die unblutige Entwicklung aufgerufen.

SZ, 14.3.1938, S. 2.

12.–16.3.1938

Eingliederungen.

Die deutsche Arbeitsfront mit Führer Josef Nemetz übernimmt die kommissarische Leitung des Gewerkschaftsbundes. Dr. Franz Pesendorfer übernimmt die kommissarische Leitung der Ravag, die der Hauptabteilung 7 Propaganda der

Landesleitung der NSDAP Österreich angegliedert wurde. Die Deutsche Studentenschaft unter Dr. Hubert Freisleben wurde wiedererrichtet und ist Teil der gesamtdeutschen Studentenschaft.
Friederich Rainer wurde von NSDAP-Landesleiter Major Hubert Klausner zum Führer der Deutsch-Österreichischen Turn- und Sportfront, die nunmehr ein eigener Gau des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen ist und Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten untersteht, bestellt. Stellvertreter wird Fritz Müller, Geschäftsführer Erwin Raffelsberger, Dietwart Karl Bauer. Zum Adjutanten bestellt Rainer SS-Sturmführer Felix Rinner. Alle wehrfähigen Angehörigen haben sich den Parteigliederungen zur Verfügung zu stellen. Die Landessportkommissäre haben bis auf weiteres keine Tätigkeit auszuüben. Die christlich-deutsche Turnerschaft wird aufgelöst, aus allen übrigen Verbänden scheiden alle Juden aus. Der neue Verwaltungsausschuss des österreichischen Schiverbandes besteht aus Dir. Merz, Dr. Martin, Prof. Vlasaty und Frz. Mauler.
Die Wiener Rettungsgesellschaft wird nunmehr von Dr. Wolfgang Wolfegger geleitet. Die „bisherigen Ärzte wurden durch arische ersetzt." (SVB).
Robert Balberg ist kommissarischer Leiter des Ringes österreichischer Bühnenkünstler. Mirko Jelusich ist Direktor des Burgtheaters. (weitere Leiter im Kulturwesen: SVB/SZ vom 16.3.).
Kommissarischer Leiter der Kammer der österreichischen Diplomkaufleute ist Dipl.-Kauf. Karel.
Kommissarischer Leiter der konsumgenossenschaftlichen Organisationen ist Dr. Emil Steinfelder.
Kommissarischer Leiter der Nationalbibliothek ist Pg. Dr. Paul Heigl.
Kommissarischer Leiter der Wiener Urania ist Pg. Univ.-Prof. Dr. Viktor Christian. Der leitende Direktor Viktor Riedl wurde in „Schutzhaft" genommen.
Hochschule für Welthandel, Bundesverlag, Wochenschau, Trafikantenschaft. (Berichte am 17.3.).
Der österreichische Touristenverein Bergfreunde, sowie die Mittelstelle für Jugendwandern und Herbergen geht im Reichsverband für deutsche Jugendherbergen, der im Dienst der HJ steht, auf. Der Luftschutzbund wird eingegliedert. Der vor wenigen Wochen abgesetzte Verwaltungsausschuss des ÖSV ist wieder eingesetzt (Berichte am 18.3.).
Am 22.3. wird über die Österreichische Land- und Forstwirtschaftsgesellschaft berichtet.
Den Mieterbund führt SA-Obersturmbannführer Dr. Hugo Weber. Der Creditorenverein von 1870 wird kommissarisch geleitet von Gustav Ignaz Stingl, Hans Knittel, Walter Dienel. (Berichte am 23.3.)
Eingliederung der österreichischen Bundesfinanzverwaltung am 24.3. verordnet (Berichte 26. und 28.3.).

SZ, 14.3.1938, S. 3 und 5.

SZ, 15.3.1938, S. 8f.

SZ, 16.3.1938, S. 3f und 8.

SZ, 17.3.1938, S. 3f und 9.

SZ, 18.3.1938, S. 8.

SZ, 22.3.1938, S. 8.

SZ, 23.3.1938, S. 2.

SZ, 26.3.1938, S. 13.

SVB, 14.3.1938, S. 4, 8 und 10f und 13.

SVB, 15.3.1938, S. 8 und 10.

SVB, 16.3.1938, S. 6f.

SVB, 17.3.1938, S. 9f.

SVB, 18.3.1938, S. 6 und 15.

SVB, 23.3.1938, S. 7.

SVB, 28.3.1938, S. 8.

12.–18.3.1938

Liquidierung der VF.

Zur Liquidierung der am 12. März aufgelösten Vaterländischen Front wird in jedem Bundesland am Sitz der Gauleitung eine Liquidationsstelle eingerichtet. Die Liquidation der VF-Werke wird von den entsprechenden Parteistellen der NSDAP vorgenommen: „Neues Leben“ von der Österreichischen Landesführung der Deutschen Arbeitsfront; „Österreichisches Jungvolk“ und „Kinderferienwerk“ von der Österreichischen Landesführung der Hitlerjugend; „Mutterschutzwerk“ von der Österreichischen Landesführung der NS-Frauenschaft.

SZ, 18.3.1938, S. 9.

13.3.1938

Verlage und Zeitungen.

Das SVB beichtet über Einstellungen und nationalsozialistische Übernahmen österreichischer Zeitungen, sowie über die Aufhebung des Verbots reichsdeutscher Zeitungen.

SVB, 14.3.1938, S. 9 und 11.

13.3.1938

Tonfilmwagen am Residenzplatz.

Ca. 30 Tonfilmwagen der NSDAP aus den Gauen Baden, Thüringen und Magdeburg sind in Salzburg eingetroffen und parken am Residenzplatz. Sie werden eine Filmreise durch Österreich unternehmen.

SVB, 14.3.1938, S. 11.

13.3.1938

Neubesetzung Aigen.

Die Gemeinde Aigen wird nunmehr vom kommissarischen Verwalter Ludwig Meierhofer, seinem Stellvertreter Max Emminger und Amtsleiter Oberverwalter Strasser geführt.
SVB, 14.3.1938, S. 13.

13.3.1938
Salzburger Kinder.
Um Kinder an den Freudenkundgebungen teilhaben zu lassen, stellen Salzburger Unternehmer ihre Autos zur Verfügung. Kaufmann Weger, Inhaber der Obstgroßhandlung am Residenzplatz fährt mit 106 Kindern in seinen Fahrzeugen nach Bad Reichenhall, wo man Fahnen kaufen wollte, die Geschäfte waren jedoch geschlossen. Die Kinder wurden jedoch von Fabrikant Flämrich aus Recklinghausen ins Bürgerbräu zu einem Mittagessen eingeladen.
SVB, 15.3.1938, S. 7.

13.3.1938
Reichspropagandazug.
Am Bahnhof des Reichsautozuges in München versammeln sich am 13.3. die Propaganda- und Filmwagen zur Fahrt nach Österreich. Mehr als eine Million kleiner Hakenkreuzfahnen werden mitgenommen um unterwegs in allen Ortschaften an die Jugend Österreichs verteilt zu werden.
SVB, 18.3.1938, S. 6.

13.3.1938
Predigt von Pfarrer Riepl.
Die SZ veröffentlicht einen Auszug aus der Frühpredigt von Pfarrer Franz Riepl (Ried), in der er dazu aufruft „Euch ruhig und willig (…) unter die gegebenen Tatsachen“ zu beugen.
SZ, 18.3.1938, S. 11.

13.–14.3.1938
Verhaftungen in Linz.
Namensliste über verhaftete Personen im SVB.
SVB, 15.3.1938, S. 8.
SVB, 16.3.1938, S. 8.

14.3.1938
Geschichte des Nationalsozialismus.
Aufruf des Amtes für Geschichte der nationalsozialistischen Bewegung in Österreich, Dokumente, Gedächtnisprotokolle, illegales Material etc. zu sammeln, um die Geschichte festzuhalten.
SZ, 15.3.1938, S. 5.

SVB, 23.3.1938, S. 7.

SVB, 25.5.1938, S. 10.

14.–18.3.1938
Vereidigung der Gendarmerie.
Die Vereidigung der Angehörigen des Landes-Gendarmeriekommandos Salzburg, sowie der bisher noch nicht vereidigten Polizeiorgane der Polizeidirektion findet am 14.3. statt.
Am 16.3. wird die Vereidigung der österreichischen Polizei auf dem Wiener Heldenplatz von Heinrich Himmler (Rede wird in SVB und SZ abgedruckt) vorgenommen.
Am 18.3. folgt die Vereidigung des Salzburger Polizei- und Gendarmeriekorps auf dem Domplatz unter Beisein von Landeshauptmann Wintersteiger, Bürgermeister Giger, Brigadeführer Georg Günther, Polizeidirektor Dr. Benno von Braitenberg, Landesgendarmeriekommandant Oberstleutnant Andreas Steiner und Gendarmerieoberst Höring, der die Ansprache hält.

SVB, 14.3.1938, S. 10.

SVB, 17.3.1938, S. 3.

SVB, 21.3.1938, S. 7.

SZ, 17.3.1938, S. 3.

SZ, 21.3.1938, S. 9.

14.3.1938
Vereidigung der Salzburger Garnison.
In den Kasernen der Garnison wurde die Vereidigung der Truppen durchgeführt. General Kurt Zbrozil hält die Ansprache.

SVB, 15.3.1938, S. 4f.

SZ, 16.3.1938, S. 6.

14.3.1938
Gedenkfeier in Leopoldskron.
In Leopoldskron wird dem im Jahr 1934 „gefallenen“ Schlosser Rupert Hauser gedacht.

SVB, 14.3.1938, S. 14.

14.3.1938
Letzter vaterländischer Leserbrief.
Das SVB veröffentlicht am 14.3. einen vaterländischen Leserbrief vom 11. März, in dem die nationalsozialistische Haltung des SVB kritisiert wird.

SVB, 14.3.1938, S. 11.

14.3.1938
Salzburger Kommentare zum „Anschluss“.
Kommentare der Salzburger Blätter zum „Anschluss“. Die SZ betont die enge historische Verbundenheit Salzburgs mit dem Deutschen Reich. Das SVB sieht den „Irrweg“ der vergangenen Jahre beendet.
SZ, 14.3.1938, S. 2.
SVB, 14.3.1938, S. 1.

14.3.1938
Tragen von Hakenkreuzen.
„Das Tragen von Hakenkreuzen und Parteiabzeichen ist nur deutschen Volksgenossen vorbehalten. Jeder Andersrassige, der Hakenkreuze tragen sollte, hat Unannehmlichkeiten zu gewärtigen.“
SZ, 14.3.1938, S. 6.
SVB, 14.3.1938, S. 10.

14.3.1938
Berghammer verstorben.
Georg Berghammer, Riedenburg, Vizeleutnant der Wirtschafts-Rechnungsstelle L.A. 8 ist im 50. Lebensjahr verstorben.
SVB, 14.3.1938, S. 10.
SZ, 15.3.1938, S. 7.

14.3.1938
Steinhäusl Polizeidirektor.
Otto Steinhäusl ist der neue Wiener Polizeipräsident. Steinhäusl war Salzburger Polizeidirektor, bis er wegen Beteiligung am Juliputsch 1934 zu sieben Jahren Haft verurteilt wurde. Nach einem Jahr war er 1937 begnadigt worden und hatte zuletzt in Berlin gelebt.
SVB, 17.2.1938, S. 10.
SVB, 14.3.1938, S. 4.
SZ, 14.3.1938, S. 4.

14.3.1938
Aufruf gegen Kapitalflucht.
„Kapitalsflucht ins Ausland ist, da Volksverrat, mit allen Mitteln zu verhindern.“ Verdächtige Wahrnehmungen sollen der Polizeidirektion mitgeteilt werden.
SVB, 14.3.1938, S. 10.

14.3.1938
Versenden von Geld verboten.

Das versenden von Geld, Geldeswert, Devisen, Effekten etc. in Postpaketen wird verboten.

SVB, 14.3.1938, S. 10.

14.3.1938

Massenflucht der Juden.

Am Wiener Ostbahnhof, sowie in Kagran und Stadlau werden überfüllte Züge angehalten, die zumeist jüdischen Passagiere durchsucht und Devisen und Valuten beschlagnahmt. Ungarn und Österreich sperren die Grenze für Flüchtlinge.

SVB, 15.3.1938, S. 5.

14.3.1938

Enthebung jüdischer Richter und Staatsanwälte.

Die Enthebung jüdischer Richter und Staatsanwälte, sowie die Aufnahmesperre von Juden in der Rechtsanwaltschaft und im Notariat wird verlautbart. Am 17.3. wird gemeldet, im Justizpalast sei die „Entfernung aller jüdischen Richter bereits restlos durchgeführt".

SVB, 15.3.1938, S. 5.

SVB, 17.3.1938, S. 7.

SZ, 15.3.1938, S. 5.

14.3.1938

Altkatholiken begrüßen Hitler.

Die altkatholische Kirche Deutschösterreichs begrüßt in einem Telegramm „den Retter der Heimat".

SVB, 15.3.1938, S. 5.

SZ, 15.3.1938, S. 5.

14.3.1938

Gebert über Wirtschaftspolitik.

Artikelserie von Landesrat Dr. Erich Gebert über die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik.

SVB, 14.3.1938, S. 15.

SVB, 16.3.1938, S. 8.

SVB, 28.3.1938, S. 15.

14.3.1938

Tüchtige „Stürmer"-Verkäufer.

Inserat des „Stürmer"-Vertriebes Müller (Berchtesgaden) im SVB. Ebenfalls gesucht: „Vertreter für schöne Führerbilder und nationalsozialistische Bücher".

SVB, 14.3.1938, S. 15.

14.3.1938
Kolpinghaus.
Der Betrieb des Kolpinghauses geht in vollem Betrieb weiter, meldet der wieder im Amt befindliche Präfes Georg Giglmayr.
SZ, 14.3.1938, S. 6.

14.3.1938
Hitler in Wien.
Berichte über Hitlers Fahrt, Ankunft und Rede in Wien.
SVB, 15.3.1938, S. 1f.
SZ, 15.3.1938, S. 1f.

14.3.1938
Hitler über den „Anschluss“.
Bericht über eine Unterredung Hitlers mit dem britischen Sonderberichterstatter Ward Price in Linz, die in der Daily Mail veröffentlicht wurde und in der Hitler seine Überraschung über die Entwicklung ausdrückt.
SVB, 15.3.1938, S. 1.
SZ, 15.3.1938, S. 3.

14.3.1938
Aufruf der Frauenschaft.
Aufruf der Gau-Frauenschaftsführerin des Gaues Salzburg, Marie Vogl, an die „Parteigenossinnen, deutsche Frauen des Gaues Salzburg“.
SVB, 15.3.1938, S. 6.

14.3.1938
Salzburger Rechtsanwaltskammer.
Rechtsanwalt Dr. Robert Christian Lippert wird zum kommissarischen Leiter des Ausschusses, sowie zum vorläufigen Geschäftsführer des Disziplinarrates bestellt. Dr. Lippert dankte dem bisherigen Kammerpräsidenten Dr. Walter Haupolter für seinen Einsatz. Den „nichtarischen“ Rechtsanwälten ist die Ausübung des Berufes „vorläufig wie bisher gestattet“. Am 17.3. wird das Berufsverbot für „nichtarische“ Rechtsanwälte verlautbart.
Wegen „derzeitiger Abwesenheit“ von Dr. Julius Pollak und Dr. Franz Grün wurde Dr. Fritz Oedl zum Stellvertreter bestellt. Wegen „Abwesenheit“ bzw. „Verhinderung“ wird Dr. Ludwig Margreiter (Zell/See) durch Dr. Karl Wisgrill (aufgehoben im Mai), Dr. Georg Holzer (Oberndorf) durch Dr. Alfons Müller, Dr. Engelbert Sampl (Badhofgastein) durch Dr. Hans Steger (St. Johann) ersetzt. Den in der „Berufsausübung verhinderten“ Dr. Karl Wagner (Salzburg) vertritt Dr. Viktor Wimmer. Diese Vertretung wurde mit 5. Mai aufgehoben.
SVB, 15.3.1938, S. 6.

SVB, 17.3.1938, S. 6 und 10.

SVB, 7.5.1938, S. 10.

SVB, 9.5.1938, S. 7.

SZ, 15.3.1938, S. 9.

SZ, 18.3.1938, S. 8.

14.3.1938

HJ-Feier am Residenzplatz.

Die HJ marschierte in Kolonnen auf den Residenzplatz, wo Grenzbalken verbrannt wurden. An der Feier nahmen Gau-Organisationsleiter Karl Feßmann, Landesrat Karl Springenschmid und Arbeiterführer Schropp teil.

SVB, 15.3.1938, S. 6 und 3 (Foto).

SZ, 15.3.1938, S. 9.

14.3.1938

Feiern im Salzburger Land.

Berichte aus Hallein, Bad Hofgastein, Kaprun, Bruck; Großarl, Tamsweg, Mauterndorf, Lend, St. Gilgen, Lofer, Saalfelden, Seekirchen, Flachau, Uttendorf, Radstadt, Abtenau, St. Johann von der Machtübernahme der NSDAP bzw. von damit verbundenen „Jubeltagen“.

SVB, 15.3.1938, S. 6f.

SVB, 16.3.1938, S. 9.

SVB, 18.3.1938, S. 12.

SVB, 22.3.1938, S. 7.

SZ, 17.3.1938, S. 5.

SZ, 18.3.1938, S. 9.

14.3.1938

Salzburger Automobilclub unterstützt NSKK.

Der Salzburger Automobilclub hat beschlossen die Bestrebungen und den Aufbau des NSKK weitgehend zu unterstützen und bringt dies mit einer „Kampfspende“ von 2.000 S zum Ausdruck.

SVB, 15.3.1938, S. 8.

SZ, 15.3.1938, S. 7.

14.3.1938

Amtsübernahmeansprachen der NS-Minister.

Berichte von den Ansprachen der nationalsozialistischen Minister.

SVB, 15.3.1938, S. 11.

SZ, 15.3.1938, S. 4.

14.3.1938
Salzburger Handelskammer.
Telegramm der Salzburger Handelskammer an den „Führer und Reichskanzler“, in dem die Tradition der Kammer, den „Anschluss“ zu fördern, hervorgehoben wird.
SVB, 16.3.1938, S. 8.

14.–15.3.1938
Hilfspolizeidienst der SA eingestellt.
Die SA-Brigade 8 Salzburg gibt bekannt, dass der Hilfspolizeidienst eingestellt werden kann, da die Übernahme der NSDAP in voller Ruhe und Ordnung vorgegangen ist.
SVB, 15.3.1938, S. 8.

15.3.1938
Regelung des Kapitalverkehrs.
Bestimmungen bezüglich des Geldauszahlungsverkehrs im In- und mit dem Ausland. Beschränkung der Abhebung von Sparbüchern etc. Für Spareinlagen, die nach dem 13. März eingelegt wurden, sind separate Bücher zu führen, da für diese keine Beschränkungen bestehen. Am 25.3. wird eine neue Devisenverordnung in Kraft gesetzt.
SVB, 15.3.1938, S. 8f.
SVB, 21.3.1938, S. 13.
SVB, 25.3.1938, S. 13.
SVB, 26.3.1938, S. 16.
SZ, 15.3.1938, S. 6.
SZ, 22.3.1938, S. 10.
SZ, 25.3.1938, S. 5.

15.3.1938
Leserbrief aus Hallein.
In einem Leserbrief schreibt B. H.: „Ich bin 64 Jahre alt und trotzdem ist der 12. März 1938 der schönste Tag meines Lebens.“
SVB, 15.3.1938, S. 7f.

15.3.1938
„Mein Deutschland!“.
Gedicht von Franz Lorenz, Bischofshofen.
SZ, 15.3.1938, S. 8.

15.3.1938
Zusatzstrophe zum Deutschlandlied.

Das SVB druckt eine vom verstorbenen Prof. Dr. Rudolf Munch gedichtete Zusatzstrophe zum Deutschlandlied ab.

SVB, 15.3.1938, S. 6.

15.3.1938

Gedenkstunde an den Schulen.

Nach einem Erlass des Landesschulrates Salzburg, gezeichnet von Karl Springenschmid und Dr. Eduard Stummer, wird am 15.3., 10 Uhr in allen Schulen des Landes eine Gedenkstunde abgehalten, in der den Schülern die „Bedeutung dieser für Österreichs Zukunft entscheidenden Tage klar“ gemacht werden soll. An Schulen, an denen bereits HJ- und BdM- Gruppen bestehen, sollen diese in die Feier einbezogen werden. Die Gedenkansprache ist von einer Lehrkraft, die dem nationalsozialistischen Lehrerbund oder dem Salzburger Landeslehrerverein angehört, zu halten. Vor der Gedenkstunde, sowie danach ist schulfrei. Der normale Unterricht beginnt auf Weisung des Ministeriums am 17.3. (ursprünglich geplant: 16.3.)
Die dem nationalen Lehrerbund angehörenden Lehrer versammeln sich nach der Gedenkstunde am Ehrenmal der gefallenen Lehrer der Bundesakademie. Dort hält Springenschmid eine Rede (abgedruckt im SVB vom 16.3.), zu deren Abschluss Deutschland- und Horst-Wessel-Lied gesungen werden.
Am 15.3. berichtet das SVB von der Feier am Sportplatz des Borromäums, wo Landesrat Karl Springenschmid die Gedenkansprache (teilweiser Abdruck im SVB) hält. Die Feier endet mit „Sieg-Heil!“- Rufen und dem Deutschlandlied. Bei den Ursulinen hält Katechet Kosmas Ziegler, „der auch in der Kampfzeit sich nicht gescheut hat, sich als Deutscher zu bekennen“, die Ansprache (teilweiser Abdruck im SVB). Die Feier der Höhere Bundesgewerbe- und Frauenberufsschule wird vom kommissarischen Leiter Studienrat Dr. Walter Hummel eröffnet, die Gedenkrede hält Prof. Dr. Franz Muß, für die Schüler spricht Walter Telsnig.
Die Gedenkstunde an der kaufmännischen Wirtschaftsschule findet unter Beteiligung von HJ und BdM, die „Nur der Freiheit gehört unser Leben“ singen, statt. Prof. Dafner und Dr. Franz Spöck halten die Ansprachen, zu deren Abschluss Deutschland- und Horst-Wessel-Lied gesungen wurden. Am 18.3. ersucht die Gaustelle Salzburg des nationalsozialistischen Lehrerbundes um die Zusendung von Berichten und Fotos von den Schulfeiern.

SVB, 12.3.1938, S. 6.

SVB, 14.3.1938, S. 8-10.

SVB, 15.3.1938, S. 10.

SVB, 16.3.1938, S. 8f.

SVB, 17.3.1938, S. 10.

SVB, 18.3.1938, S. 9.

SZ, 14.3.1938, S. 6.

SZ, 16.3.1938, S. 6f.

SZ, 17.3.1938, S. 9.

15.3.1938
Troyer und Hitlers Staatsbürgerschaft.
Anekdote über die Aberkennung der Österreichischen Staatsbürgerschaft Hitlers und die Bemühungen des Salzburger Rechtsanwaltes Dr. Otto Troyer.
SVB, 15.3.1938, S. 9.

15.3.1938
Haus der Natur.
Das Haus der Natur in Salzburg war eines der ersten Besuchszeile der Angehörigen von Wehrmacht und NSDAP, die auch freien Eintritt genießen.
SVB, 15.3.1938, S. 8.

15.3.1938
Aufruf der Deutschen Arbeitsfront.
Aufruf zur Anmeldung bei der Deutschen Arbeitsfront von der Gaubetriebszellenleitung der NSDAP Salzburg, Auerspergstraße 13.
SVB, 15.3.1938, S. 9.
SZ, 15.3.1938, S. 4.

15.3.1938
Rückblick 1918.
Aus der Extra-Ausgabe der Wiener Zeitung vom 11.11.1918 zitiert das SVB das Manifest des Kaisers und die Beschlussfassung der provisorischen Nationalversammlung. Der „Anschluss“ wird als Endpunkt der damals begonnenen Entwicklung interpretiert.
SVB, 15.3.1938, S. 11.

15.3.1938
Deutscher Alpenverein.
Der erste Vorsitzende des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, Prof. Dr. Raimund von Klebelsberg gibt die Umbenennung des Vereins in Deutscher Alpenverein bekannt.
SZ, 15.3.1938, S.7.

15.3.1938
Eingliederung der Polizei.
Die Vereinigung der österreichischen mit der deutschen Polizei wird vollzogen und ist mit einer Neuorganisation in Österreich gemäß dem deutschen Organisationsschema verbunden. Liste der neuen Leiter von Polizeidirektionen und Staatspolizeistellen im SVB.
SVB, 16.3.1938, S. 5.
SZ, 16.3.1938, S. 3.

15.3.1938
Hakenkreuz am Großglockner.
Bergführer Pg. Sepp Bacher aus Kaprun hat während der Rede von Hitler am Heldenplatz am Gipfelkreuz des Großglockners eine Hakenkreuzfahne gehisst.
SVB, 21.3.1938, S. 10.
SZ, 22.3.1938, S. 7.

15.–16.3.1938
Staatspolizeistelle Salzburg.
Leiter der Staatspolizeistelle Salzburg wird SS-Untersturmführer Müller, sein Vertreter Polizeikommissar Dr. Hubert Hueber. Die politische Abteilung der Bundespolizeidirektion Salzburg wird der Sicherheitsdirektion Salzburg zugeteilt. Die vereinigten Dienststellen führen in Zukunft die Bezeichnung Geheime Staatspolizei, Sicherheitspolizeistelle Salzburg.
SVB, 16.3.1938, S. 5.
SVB, 17.3.1938, S. 10.
SZ, 16.3.1938, S. 3.
SZ, 17.3.1938, S. 4.

15.3.1938
Polizeidirektion Salzburg.
Kommissarischer Leiter der Polizeidirektion Salzburg ist Dr. Benno von Braitenberg.
SVB, 16.3.1938, S. 5.
SZ, 16.3.1938, S. 3.

15.3.1938
Neuordnung der SA in Österreich.
Anordnungen des Stabchefs der SA, Viktor Lutze.
SVB, 16.3.1938, S. 5.
SZ, 16.3.1938, S. 4.

15.3.–10.4.1938
Weisungen für die Volksabstimmung.
Weisungen für die Volksabstimmung vom 10. April betreffend stimmberechtigte Personen und Text des Stimmzettels. Am 28./29.3. erscheinen Klarstellungen bzgl. „Deutschblütigkeit“, am 5.4. wird nochmals darauf hingewiesen, dass ein „Ariernachweis“ nicht notwendig sei, dass jedoch Juden und Personen, die als Juden gelten, der Abstimmung fernzubleiben haben.
Ab 7.4. wird in der SZ ein Faksimile eines Stimmzettels mit der Anleitung „So wählt man richtig!“ und angekreuztem „Ja“ abgedruckt. Das SVB veröffentlicht ab 7.4. eine ähnliche Schritt-für-Schritt-Anleitung zum „richtigen“ Wahlverhalten: „Die Freude über die erfüllte nationale Pflicht wird dir den großen Tag verschönen.“ Am 8.4. erscheint

in den Zeitungen der Aufruf Gauleiter Bürckels an die „Deutschösterreicher“, „aktiv in den Wahlkampf einzugreifen“. Jeder solle sich einen „zweiten Mann“ suchen, mit dem er zur Wahlurne gehen solle. Die SZ erklärt die „richtige“ Art zu wählen am 9.4. mit einem fiktiven Gespräch zwischen „Frau Zwickelhuber“ und „Frau Hinterstoißer“.

SVB, 16.3.1938, S. 5.
SVB, 21.3.1938, S. 4.
SVB, 23.3.1938, S. 5.
SVB, 24.3.1938, S. 2 und 4.
SVB, 26.3.1938, S. 5f.
SVB, 28.3.1938, S. 8.
SVB, 29.3.1938, S. 10.
SVB, 5.4.1938, S. 1.
SVB, 7.4.1938, S. 6, 9 und 11.
SVB, 8.4.1938, S. 14.
SVB, 9.4.1938, S. 26.
SZ, 16.3.1938, S. 4.
SZ, 18.3.1938, S. 3.
SZ, 21.3.1938, S. 9.
SZ, 23.3.1938, S. 6.
SZ, 24.3.1938, S. 9.
SZ, 26.3.1938, S. 6.
SZ, 29.3.1938, S. 11.
SZ, 2.4.1938, S. 5.
SZ, 6.4.1938, S. 11.
SZ, 7.4.1938, S. 6.
SZ, 8.4.1938, S. 1, 5 und 7.
SZ, 9.4.1938, S. 7.

15.3.1938
Arbeitersiedlungen.
Die SA-Führung will 1,5 Millionen Mark aus Mitteln des Dankopfers für den Bau von Arbeitersiedlungen, sowie für Einzelhäuser für „verdiente alte Kämpfer der Bewegung“ zur Verfügung stellen.

SVB, 16.3.1938, S. 5.
SZ, 16.3.1938, S. 4.

15.3.1938
Auslandsorganisation der NSDAP Kreis Salzburg.
Die Auslandsorganisation der NSDAP Kreis Salzburg (Salzburg und Innviertel) hat de facto aufgehört zu existieren, bis zur völligen Neuordnung läuft die Betreuung der angeschlossenen Organisation jedoch weiter. Ortsgruppen- und Stützpunktleiter werden aufgefordert, sich den Hoheitsträgern der Gesamtpartei zur Mitarbeit zur Verfügung zu stellen.

SVB, 16.3.1938, S. 6.

15.3.1938
Vereidigung der Beamten.
Bekanntmachung des zu leistenden Diensteides, sowie über den Ausschluss der jüdischen Beamten bzw. zu erbringender Nachweise der „deutschblütig“-keit.
SVB, 16.3.1938, S. 6.
SVB, 21.3.1938, S. 8.
SZ, 16.3.1938, S. 7.
SZ, 22.3.1938, S. 9.

15.3.1938
Nationalsozialistischer Lehrerbund Salzburg.
Der Mitgliederaufnahmestopp vom 12. Februar bleibt aufrecht, der Salzburger Landeslehrer-Verein nimmt Mitglieder mit „nationaler Überzeugung“, die sich während der „Kampfjahre“ anständig verhalten haben, auf. Über die Geschäftsstelle des nationalsozialistischen Lehrerbundes im Haus der Kreisleitung Salzburg am Hitler-Platz können Unterrichtsmaterialien, Bilder etc. bezogen werden. Dies ist gleichzeitig die Geschäftsstelle des Landeslehrer-Vereines. Zum Geschäftsführer des nationalsozialistischen Lehrerbundes wurde von Gauwalter Karl Springenschmid Pg. Josef Stamberg bestellt.
SVB, 16.3.1938, S. 6.

15.3.1938
Gesellschaft für Naturkunde.
Dompfarrer Daniel Etter hat die Stelle als Erster Vorstand der Gesellschaft für darstellende und angewandte Naturkunde „in Rücksicht auf die neuen Verhältnisse“ zurückgelegt.
SZ, 16.3.1938, S. 7.

15.3.1938
Innitzer trifft Hitler.
Kardinal Innitzer gibt im Gespräch mit Hitler seiner Freude über die „Vereinigung“ Ausdruck.
SVB, 16.3.1938, S. 7.
SZ, 16.3.1938, S. 9.

15.–16.3.1938
Heinrich Geschäftsführer Jugendherbergsverband.
Der von der NSDAP bestellte kommissarische Leiter des alpenländischen Jungendherbergsverbandes, Amtsrat Hans Stradner, hat Professor Dr. Eduard Heinrich als Geschäftsführer des Verbandes eingesetzt. Als solcher war Heinrich 1937 von der Sicherheitsdirektion Salzburg enthoben worden. Der Verband wird in den Reichsverband für deutsche Jugendherbergen eingegliedert werden.

SZ, 17.3.1938, S. 5.
SVB, 24.3.1938, S. 8.

15.–17.3.1938
Prämienzahlung.
Die Anglo-Elementar-Versicherungsgesellschaft AG zahlt aus Anlass der NSDAP-Machtübernahme allen Angestellten außertourlich einen halben Monatslohn aus. Die Anschaffung von Uniformen der Parteiorganisationen soll ersetzt werden.
Die Innsbrucker Textilfirma Proxauf zahlt zur Feier den doppelten Lohn.
Die Zaunrinth'sche Buchdruckerei hat sich zu einer Gehaltszulage entschlossen, um sich zur „Bereitwilligkeit zur aufrichtigen Mitarbeit am Aufbau des neuen großen Deutschlands" zu bekennen. Arbeiter erhalten zwei Wochenlöhne, Angestellte einen halben Monatslohn extra.
Weitere ähnliche Meldungen über Zürich-Versicherungs AG, Kraftverkehr Innsbruck, Firma Freudenfels, Phönix-Versicherung, Firma Wenzel Hoffelner (Textilfabrik in Grödig), Nährmittelfabrik Emil Seefeldner's Erbe (Salzburg) etc.
Prämienzahlungen der Salzburger Firmen Mayer&Neumayer, Salzburger Kredit- und Wechselbank, Cafe Glockenspiel (Betriebsführer Anna Steinacher und Franz Woisetschläger), Firma L. Wildenhofers Nachf., Brauerei Noppinger (Oberndorf), Porr AG, Allgemeine Straßenbau-AG (Berichte am 21.3.). Tomaselli hat jedem Angestellten S 20,- überreicht (23.3.).
Am 23.3. weist das SVB darauf hin, dass Mitteilungen über Lohnerhöhungen, da diese nunmehr sehr zahlreich eingehen, nicht mehr unentgeltlich aufgenommen werden können.
Eisengroßhandlung Gebr. Roittner, Cafe Lohr, Josef Klein.
26.3.: Prämien Teppichhaus M. Gehmacher; Marmor-Industrie-Kiefer AG (Untersberg, Oberalm); Firma Gebr. Gollhofer; Firma Franz Thalhammer, Weingroßkellerei Marsoner & Rainer; Verbandsmolkerei Salzburg.
28.3.: Prämien Hotel Bristol; Hotel Stein und Platzlkeller; Firma F.X. Martin, Kolonialwaren-Großhandlung (Linzergasse).
29.3.: Linoleum AG Blum-Haas, Salzburg, Lagerhaus Maxglan.
1.4.: Stiftskellerei St. Peter, Firma F.X.Opferkuch, Firma Franz Moltner.
2.4.: Papiergroßhandlung und Druckerei Franz Hackenbuchner, Salzburg.
SVB, 16.3.1938, S. 7.
SVB, 18.3.1938, S. 10f.
SVB, 21.3.1938, S. 8 und 13.
SVB, 23.3.1938, S. 9.
SVB, 24.3.1938, S. 9.
SVB, 26.3.1938, S. 12f.
SVB, 28.3.1938, S. 12.
SVB, 29.3.1938, S. 11.
SVB, 1.4.1938, S. 11.
SVB, 2.4.1938, S. 15.

SZ, 16.3.1938, S. 5.
SZ, 17.3.1938, S. 5f.
SZ, 18.3.1938, S. 7 und 9.
SZ, 21.3.1938, S. 10.
SZ, 22.3.1938, S. 6.
SZ, 24.3.1938, S. 6.
SZ, 28.3.1938, S. 10.
SZ, 30.3.1938, S. 8.
SZ, 2.4.1938, S. 17.

15.3.1938
Licht-Hakenkreuze.
Zum Fahnenschmuck der Stadt Salzburg sind nunmehr Licht-Hakenkreuze hinzugekommen. Sie befinden sich auf der Kapuzinerberg-Aussicht und gegenüber am Elektrischen Aufzug.
SVB, 16.3.1938, S. 10.

15.3.1938
Heldenplatz.
Ausrufung des „Großdeutschen Reiches“ in Wien. Reden von Seyß-Inquart und Hitler.
SVB, 15.3.1938, S. 10.
SVB, 16.3.1938, S. 1-3.
SZ, 15.3.1938, S. 9.
SZ, 16.3.1938, S. 1f.

15.3.1938
Bradl 107m.
Josef Bradl sprang bei einem Probefliegen in Planica 107 Meter.
SVB, 17.3.1938, S. 11.
SZ, 17.3.1938, S. 7.

15.3.1938
Kühnelt leitet Post.
Pg. HR Dr. Leopold Kühnelt wird mit der Leitung der Post- und Telegraphendirektion für Oberösterreich und Salzburg betraut. Der bisherige Präsident Dr. Groß wird enthoben. Die Fachabteilung Personalwesen leitet Oberpostrat Sebastian Wimmer, die technische Gruppe HR Ing. Ernst Schindler.
SVB, 17.3.1938, S. 8 und 11.
SZ, 17.3.1938, S. 6.

15.3.1938
Weltpanorama Holland.

Bilderserie über Holland im Weltpanorama.
SZ, 15.3.1938, S. 7.

15.–18.3.1938
Einführung deutscher Reichsgesetze in Österreich.
Die deutsche Reichsgesetzgebung kommt nunmehr in Österreich zur Anwendung. Die Österreichische Regierung wird Landesregierung. Der wirtschaftliche „Vierjahresplan“ wird auf Österreich ausgeweitet. Die Reichsmark wird gesetzliches Zahlungsmittel (1 RM = 1,50 S), die Nationalbank wird der Reichsbank angeschlossen, die Bundesbahnen und die Post eingegliedert.
SVB, 18.3.1938, S. 2-4 und 17.
SVB, 21.3.1938, S. 5.
SVB, 1.4.1938, S. 6.
SZ, 18.3.1938, S. 1-3 und 9.
SZ, 21.3.1938, S. 4f.
SZ, 22.3.1938, S. 9.

16.3.1938
Heldenplatz - Ausländische Pressereaktionen.
Berichte über Pressekommentare aus Frankreich, Großbritannien, Italien, Tschechoslowakei.
SVB, 16.3.1938, S. 4f.

16.3.1938
Verordnung des Landesschulrates.
Landesrat Karl Springenschmid hat ein Verordnungsblatt des Landesschulrates herausgegeben. Darin wird auf die Umbildung des Erziehungswesens im nationalsozialistischen Sinne eingegangen. Zunächst erfolgt ein Rückblick auf die Zeit der „Illegalität“, an die „Kampflager“ in Dachegg, auf der Kurzegghütte, am Wallersee, in der Ramsau, im Hochlandlager der HJ, in den Mallnitzer Tauern. Springenschmid dankt den Pg., die auf Grund ihrer Betätigung zu Haftstrafen verurteilt wurden: Josef Stamberg, Eduard Gelich, Hans Zagler, Franz Bayr, Josef Gruber, und jenen, die ihre Stellung verloren haben: Franz Ortner, Leodegar Dorn, Max Huber, Richard Reimer, Johann Haberl, Tell Mayer, Franz Pichler. Bei Enthebungen wolle man auf die Erhaltung des Lebensunterhalts der Familien bedacht nehmen. Pg. Sepp Schmidt wird eine Lagerschulung für Mitglieder des Katholischen Lehrervereines durchführen, in der sie sich „nationalsozialistische Lebens- und Charakterhaltung“ aneignen sollen. Der Landesschulrat werde nicht in seiner bisherigen Form weiterexistieren, es werde keinen Parteienverkehr geben, über die Haltung in der „Kampfzeit“ sei alles bekannt. Künftige Besetzungen werden nach Leistung, Haltung, Dienstalter und Weltkriegsteilnahme vorgenommen. Erlittene Schäden sollen wieder gut gemacht werden.

Die Engelbert-Dollfuß-Schule in Thumersbach wird in Filibert-Gragger-Schule umbenannt, nach einem steirischen nationalsozialistischen Schulleiter, der 1934 zum Tode verurteilt wurde. (Kompletter Abdruck in SZ vom 21.3.).

SZ, 16.3.1938, S. 9.

SZ, 21.3.1938, S. 8f.

SVB, 22.3.1938, S. 11.

16.3.1938

Anlegung der Wählerlisten.

Der Magistrat der Stadt Salzburg hat mit der Herstellung der Wählerlisten für die Volksabstimmung begonnen. Die Aussendung von Hauslisten läuft bereits. Diese sind vom Hauseigentümer, Hausverwalter oder Hausmeister auszufüllen, alle Staatsbürger, sowie ausgebürgerte ehemalige österreichische Staatsbürger, die vor dem 11. April 1918 geboren sind, sind anzuführen. Unwahre Angaben über Geburtstag, Religionszugehörigkeit etc. wird bestraft.

SZ, 16.3.1938, S. 8 und 10.

SZ, 17.3.1938, S. 10.

SZ, 21.3.1938, S. 9f.

SVB, 18.3.1938, S. 11.

16.3.1938

Vereidigung der Salzburger Regierungsbeamten.

Vereidigung der Salzburger Regierungsbeamten, inkl. der Landesregierung. Die Ansprache des Landeshauptmannes Wintersteiger (Abdruck mit Fotos im SVB) wurde mit lebhaften „Sieg Heil!“- und „Heil Hitler!“-Rufen angenommen.

SVB, 17.3.1938, S. 5 und 8.

SZ, 17.3.1938, S. 4.

16.3.1938

„Der Staat der Deutschen“.

Kommentar im SVB von „DaD.“ über die Entwicklung, die als folgerichtig und dem Willen der Bevölkerung entsprechend dargestellt wird. Das Ergebnis der Volksabstimmung stehe „außer jedem Zweifel“.

SVB, 16.3.1938, S. 1.

16.3.1938

Reschny Führer SA-Österreich.

SA-Obergruppenführer Hermann Reschny hat die Führung der gesamten österreichischen SA übernommen.

SVB, 17.3.1938, S. 9.

SZ, 17.3.1938, S. 4.

16.3.1938
Devisenbestimmungen für den Reiseverkehr.
Im Reiseverkehr ist die Ausfuhr von 20,-S gestattet, ausländisches Geld kann im Gegenwert von 30,- S mitgeführt werden. Im Grenzverkehr dürfen 20,- S mitgeführt werden, ausländisches Geld inkl. Reichsmark darf nicht mitgeführt werden. Ausländer dürfen 200,- S bzw. ausländische Zahlungsmittel im Gegenwert von 500,- S mitführen. Am 30.3. folgt eine Neufestsetzung der Höchstbeträge und am 1.4. bereits eine abermalige Neuregelung. Die Einfuhr von Schillingen ins alte Reichsgebiet wird untersagt. Mit 13. April fallen alle Beschränkungen im Reiseverkehr.
SZ, 16.3.1938, S. 6.
SZ, 1.4.1938, S. 2.
SVB, 31.3.1938, S. 6.
SVB, 2.4.1938, S. 12.
SVB, 6.4.1938, S. 19.
SVB, 13.4.1938, S. 4.

16.3.1938
Grenzen gesperrt.
Österreichs Grenzen sind für „nicht-Arier“ gesperrt. Ein Ausreisevisum ist nötig.
SVB, 17.3.1938, S. 11.

16.3.1938
„Ein Volk-ein Reich“.
Gedicht von Monika Kainzner. Ähnliche Gedichte erscheinen beinahe täglich, wie „Das Hakenkreuz“ von Ottokar Kernstock am 17.3. Am selben Tag verweist das SVB darauf, nicht alle Gedichte veröffentlichen zu können, da es so viel Zuschriften gebe.
SVB, 16.3.1938, S. 7.
SVB, 17.3.1938, S. 7 und 10.

16.3.1938
Meindl Generaldirektor der Steyr-Werke.
Der Salzburger Dr. Georg Meindl, Sohn des verstorbenen Salzburger Gemeinderates Meindl, wird Generaldirektor der Steyr-Daimler-Puch-AG. Biographie im SVB vom 16.3. Seine Stelle im Vorstand der Alpinen Montangesellschaft wird Ing. Kroen einnehmen.
SVB, 16.3.1938, S. 13.
SVB, 25.3.1938, S. 13.
SZ, 16.3.1938, S.7.
SZ, 26.3.1938, S. 11.

16.3.1938

Mitterndorfer Landes-Sportkommissär.

Fritz Mitterndorfer wird vom Gauleiter zum kommissarischen Landessportkommissär bestellt.

SVB, 17.3.1938, S. 11.

SZ, 18.3.1938, S. 10.

16.3.1938

Salzburger Dankopfer.

Aufruf des Salzburger Volksblattes für ein „Dankopfer“ an Adolf Hitler und die NSDAP. Geldspenden werden auf ein Konto des SVB mit dem Kennwort „Dankopfer“ erbeten. Diese werden an die Gauleitung Salzburg der NSDAP weitergereicht. Als erste Spender sind angeführt: 1.000 S R. Kiesel, Salzburger Volksblatt, Verlag das Berglandbuch; 500 S: Josef Christelmayers Witwe, M. Gehmacher, Mayer u. Neumayer, Gebr. Roittner, Carl Steiner u. Co. A.G., Gustav Stuböck, Sporthaus Lanz, Gebr. Gollhofer, Hotel Traube, Samengroßhandlung Jakob Stumpp, Samengroßhandlung Jak. Zieglers Söhne; 1000 S: Salzburger Lokalbankenverband (Bank für Oberösterreich und Salzburg, Bankhaus Carl Spängler u. Co., Österr. Creditanstalt – Wiener Bankverein, Salzburger Kredit- und Wechselbank, Zentral-Europ. Länderbank); 200S: Ed. Höllrigl.
Weitere Spender (meist Salzburger Geschäftsleute und Wirte, ab 22.3. vermehrt Private) werden aufgelistet am 17.3., 18.3., 22.3., 24.3., 25.3., 26.3., 30.3., 31.3., 1.4., 2.4., 5.4., 6.4., 8.4., 9.4., 11.4., 14.4., 15.4., 16.4., 19.4., 21.4., 23.4., 25.4., 26.4., 27.4., 28.4., 29.4., 3.5., 6.5., 7.5., 9.5., 10.5., 11.5., 12.5., 17.5., 24.5.

SVB, 16.3.1938, S. 1.
SVB, 17.3.1938, S. 12.
SVB, 18.3.1938, S. 17.
SVB, 22.3.1938, S. 7f.
SVB, 24.3.1938, S. 7.
SVB, 25.3.1938, S. 9.
SVB, 26.3.1938, S. 15.
SVB, 30.3.1938, S. 10.
SVB, 31.3.1938, S. 9f.
SVB, 1.4.1938, S. 15.
SVB, 2.4.1938, S. 16.
SVB, 5.4.1938, S. 12.
SVB, 6.4.1938, S. 17.
SVB, 8.4.1938, S. 13.
SVB, 9.4.1938, S. 8.
SVB, 11.4.1938, S. 14.
SVB, 14.4.1938, S. 7f.
SVB, 15.4.1938, S. 7.
SVB, 16.4.1938, S. 9.
SVB, 19.4.1938, S. 9.
SVB, 21.4.1938, S. 7.

SVB, 23.4.1938, S. 12.
SVB, 25.4.1938, S. 8.
SVB, 26.4.1938, S. 10.
SVB, 27.4.1938, S. 8.
SVB, 28.4.1938, S. 8.
SVB, 29.4.1938, S. 7.
SVB, 3.5.1938, S. 8.
SVB, 6.5.1938, S. 8.
SVB, 7.5.1938, S. 10.
SVB, 9.5.1938, S. 7.
SVB, 10.5.1938, S. 8.
SVB, 11.5.1938, S. 8.
SVB, 12.5.1938, S. 8.
SVB, 17.5.1938, S. 8.
SVB, 24.5.1938, S. 8.

16.3.1938

Lehrerversammlung.

Die gesamte Lehrerschaft der Stadt Salzburg versammelt sich um 16 Uhr im Wiener Saal des Mozarteums, um dort Weisungen für die Gestaltung des Unterrichts entgegenzunehmen. Ähnliche Versammlungen unter Leitung von Landesrat Karl Springenschmid und dem wieder eingesetzten Landesschulinspektor Dr. Eduard Stummer finden am 19.3. in Bischofshofen und am 20.3. in Zell am See statt. Am 18.3. veröffentlicht das SVB eine Zusammenfassung von Springenschmids Ausführungen, in denen dieser auf die illegale Zeit eingeht. Zum ersten illegalen Lager in Dienten zu Weihnachten 1934 seien vierzehn Personen erschienen, zuletzt fanden sich 150 Lehrer zusammen. Diese würden nun „die Kerntruppe der Salzburger Lehrerschaft bilden“. Ausgeschlossen sollen nur Lehrpersonen bleiben, die gegen die „nationalsozialistische Erziehung“ ankämpfen, ihnen drohe „der schärfste Widerstand, wenn nötig der Kampf bis zur Vernichtung“. Für Mitglieder des aufgelösten katholischen Lehrervereines werde es Schulungslager geben.

SVB, 16.3.1938, S. 9.
SVB, 17.3.1938, S. 9.
SVB, 18.3.1938, S. 8f.
SZ, 16.3.1938, S. 6.
SZ, 17.3.1938, S. 9.

16.3.1938

Dochterzeuger Baldinger gestorben.

Der Dochterzeuger Karl Baldinger ist am 16.3. in Salzburg, Kaserngasse 6, im 76. Lebensjahr gestorben. Seit 1918 aus dem öffentlichen Leben zurückgezogen, war er zuvor in katholischen Arbeitervereinen engagiert. Er war Mitglied des Graf Radetzky-Kriegervereines. Biographie in der SZ.

SVB, 17.3.1938, S. 10.
SZ, 17.3.1938, S. 9.

16.3.1938
Genesungsurlaub für Schulz.
Der Halleiner Hauptschullehrer Karl Schulz wird von der Reichsleitung des nationalsozialistischen Lehrerbundes zu einem mehrwöchigen Genesungsurlaub ins Reich eingeladen. Schulz sei am 11.3. bei „kommunistischen Überfällen“ verletzt worden.
SZ, 16.3.1938, S. 6.

16.3.1938
Wohnungsdurchsuchung bei Ginzkey.
Die Wohnung von Staatsrat Dr. h.c. Franz Karl Ginzkey wird am 16.3. polizeilich durchsucht. Nach Meldung vom 22.3. beruhte dies auf einer „irrigen Anzeige“. Ginzkey habe zur Untersuchungszeit in Wien an den „Empfangsfeierlichkeiten“ teilgenommen.
SVB, 16.3.1938, S. 10.
SVB, 22.3.1938, S. 9.

16.3.1938
Max-Reinhard-Platz umbenannt.
Der Max-Reinhard-Platz soll umbenannt werden. Die Tafel wurde entfernt, ein neuer Name steht noch nicht fest.
SVB, 16.3.1938, S. 10.

16.3.138
NSKK-Motor-Gruppe-Österreich.
NSKK-Brigadeführer Kurt von Barisani wird mit der Führung beauftragt.
SVB, 17.3.1938, S. 9.
SZ, 17.3.1938, S. 7.

16.3.1938
„Sportkamerad aus Deutschösterreich“.
Artikel über die Leistungen Österreichischer Sportler, und wie sie diese nun im Deutschen Reich einbringen können.
SVB, 16.3.1938, S. 11.
SZ, 17.3.1938, S. 7.

16.3.1938
Kundgebung der Hitler-Jugend Salzburg.
Aus Anlass des Besuches des Stabsführers Hartmann Lauterbacher in Salzburg veranstaltet die HJ Salzburg um 20 Uhr eine Großkundgebung auf dem Trabrennplatz. Nach Bericht vom 17.3. fand die Kundgebung vor dem Hotel Bayrischer Hof statt, wo Lauterbacher aus Linz kommend eintraf. Er hält eine

Ansprache an die angetretene HJ und BdM, bei denen die „alten, illegalen Kämpfer“ eigene Kolonnen bilden. (Abdruck im SVB). Lauterbacher wird anschließend von Landeshauptmann Wintersteiger empfangen. Anwesend waren die Landesregierung, die Führer der Formationen, des Gaues, der Bann- und Jungbannführer und die beiden Untergauführerinnen. Besprochen wird die Schaffung einer Jugendherberge in Salzburg, das der „kulturelle Mittelpunkt der gesamten Hitlerjugend“ werden solle. Ein Besuch des Reichsjugendführers wird für 8. April angekündigt.

SVB, 16.3.1938, S. 12.

SVB, 17.3.1938, S. 8.

SZ, 16.3.1938, S. 8.

SZ, 18.3.1938, S. 8.

16.3.1938

Ehrenerklärung Kemptner.

Ehrenerklärung des vormaligen Präsidenten der Landesfinanzdirektion Salzburg, Dr. Otto Kemptner, wonach er seine Äußerungen über Regierungsrat Friedrich Kislinger als unbegründet zurückziehe.

SVB, 17.3.1938, S. 8.

16.3.1938

Anordnungen und Aufruf von Bürckel.

Anordnungen und Aufrufe von Gauleiter Josef Bürckel, dem Beauftragten für die Durchführung der Volksabstimmung, betreffend die Volksabstimmung, die Umbesetzung von Parteifunktionen, die Tätigkeit von Vereinen und die Tätigkeit reichsdeutscher Parteifunktionäre in Österreich.

SVB, 17.3.1938, S. 1 und 9.

SZ, 17.3.1938, S. 1f.

16.3.1938

Gegen Kommunisten.

Der Chef der Sicherheitspolizei Reinhard Heydrich meldet widerrechtliche Beschlagnahmungen, Hausdurchsuchungen und Festnahmen, die Kommunisten in widerrechtlich benutzten parteiamtlichen Uniformen durchführen würden. Die Staatspolizei werde mit „schonungsloser Strenge“ gegen diese „Horden“ vorgehen.

SVB, 17.3.1938, S. 3.

SVB, 18.3.1938, S. 5.

SZ, 17.3.1938, S. 4.

SZ, 21.3.1938, S. 5.

16.3.1938

Kaufhaus Herzmansky.

Das Wiener Kaufhaus August Herzmansky wird von Treuhändern, die „altbewährte Parteigenossen“ seien, geführt, der Eigentümer Max Delfiner sei nach Frankreich gereist, die „nichtarischen“ Angestellten entlassen, das Kaufhaus damit wieder „arisch“.

SVB, 17.3.1938, S. 7.

SZ, 17.3.1938, S. 8.

16.3.1938

Salzburger Urania aufgelöst.

Die Salzburger Urania stellt ihre Tätigkeit mit 16.3. ein. Die bestehende Organisation wird in den nationalsozialistischen Kulturbund, Gau Salzburg, überführt. Mit diesen Arbeiten wird der geschäftsführende Obmann Pg. Lothar Hattensauer betraut.

SVB, 18.3.1938, S. 11f.

SZ, 18.3.1938, S. 12.

16.3.1938

Heimkehr der Legion.

Bericht über den letzten Antritt eines 2.000 Mann starken SA-Trupps der Österreichischen Legion in Wackenheim bei Mainz vor ihrer Rückkehr nach Österreich.

SVB, 21.3.1938, S. 6.

16./17.3.1938

Landwirtschaftsschule.

In der Landwirtschaftsschule Winklhof in Oberalm findet eine Kundgebung statt, bei der Landesrat Paul Krennwallner vor Angestellten und Schülern spricht. Die Landwirtschaftsschule solle eine „Hochburg des Nationalsozialismus sein und bleiben“.

SVB, 18.3.1938, S. 9.

17.3.1938

Geschäftsstelle für Jugendpflege liquidiert.

Die Geschäftsstelle für Jugendpflege in der Bergstraße, die im November 1937 vom Österreichischen Jungvolk übernommen worden war, wird auf Grund von Schulden liquidiert. Die Geschäftsstelle war 1930 von Dr. Eduard Heinrich gegründet worden. Nachdem den Angestellten illegale Betätigung in der HJ nachgewiesen wurde, übernahm das Österreichische Jungvolk den Betrieb, der fortan von der Jugend boykottiert worden sei und daher einen Schuldenberg angehäuft habe.

SZ, 17.3.1938, S. 5.

SVB, 18.3.1938, S. 11.

17.3.1938
Organisation NSDAP Salzburg.
Überblick über die Kreisleiter, Leiter der Parteigliederungen und die jeweiligen Anschriften im Gau Salzburg.
Gau-Organisationsleitung: Karl Feßmann, kommissarische Kreisleiter: Georg Burggaßner (Stadt Salzburg), Martin Haslauer (Flachgau), Rudolf Kurz (Tennengau), Rudolf Kastner (Pongau), Sepp Kastner (Pinzgau), Dr. Otto Menz (Lungau). NSBO: Hans Stanko, NS-Bauernschaft: Paul Krennwallner, NSLB: Karl Springenschmid, NS-Kulturbund: Sepp Piffrader, NS-Ärztebund: Dr. Adolf Samitz, NS-Juristenbund: Dr. Fritz Bernhold, NS-Hago (Handels- und Gewerbebund): Raimund Hummer, NSV: Franz Aufschnaiter, HW (Hilfswerk): Leopold Schaschko, NS-Frauenschaft: Marie Vogl.
Die Amtswalter werden aufgefordert, Vorschläge für Stellenneubesetzungen über die Kreisleitung bei der Gauleitung einzubringen. Von weiteren Verhaftungen soll, abgesehen von „schweren Fällen“, abgesehen werden. Tragen von Parteiabzeichen ist nur mit Ausweiskarte genehmigt.
SVB, 17.3.1938, S. 9.

17.3.1938
Verbleib der Vaterländischen Führung.
Bericht über das Schicksal der „Großen“ der vaterländischen Front, insb. Kurt Schuschnigg, Heimwehrführer Starhemberg, Guido Zernatto, Bürgermeister Richard Schmitz, Minister Friedrich Stockinger, Herausgeber Franz Bondy, sowie über Legitimisten um Erzherzog Felix, den Baron Louis Rothschild und den jüdischen Kaufmann Krupnik.
SVB, 17.3.1938, S. 11.

17.3.1938
Wiener Fußball.
Die Wiener Fußball-Vereine werden umgestalten, jüdische Mitglieder ausgeschlossen.
SZ, 17.3.1938, S. 7.

17.3.1938
Almosen.
Landesrat Anton Resch gibt bekannt, dass die Unterstützung notleidender „Volksgenossen“ nicht mehr vom Landeshauptmann, sondern vom sozialpolitischen Referenten vorgenommen wird und nicht mehr in Form wahlloser Unterstützung vorsprechender Personen erfolgen wird. Im Chiemseehof hatten sich über hundert Personen versammelt um vorzusprechen. Eine Verteilung nach diesem Prinzip sei nicht zielführend, da ungerecht.
SVB, 17.3.1938, S. 10.
SVB, 18.3.1938, S. 11.

17.3.1938
Berufsverbot für jüdische Rechtsanwälte.
Am 17.3. erscheint eine Verordnung, die allen „nicht arischen Rechtsanwälten“ die Ausübung des Berufes untersagt.
SVB, 17.3.1938, S. 6.

17.3.1938
Schulbeginn.
Am 17.3. wird nach Anweisung des Unterrichtsministeriums der Unterricht in den dem Ministerium unterstehenden Schulen wieder aufgenommen (in den Bundesgewerbe- und Frauenberufsschulen am 19.3.). Vor Unterrichtsbeginn ist den SchülerInnen die „Bedeutung des weltgeschichtlichen Ereignisses der Vereinigung unseres Heimatlandes Österreich mit dem großen deutschen Vaterlande“ zu vermitteln. Weiters ist dafür zu sorgen, dass die SchülerInnen Text und Melodie von Deutschlandlied und Horst-Wessel-Lied erlernen.
SVB, 15.3.1938, S. 8.
SZ, 15.3.1938, S. 5 und 7.

17.3.1938
Markus Sittikusstr. 9.
Das SVB veröffentlicht ein Foto des Gebäudes Markus Sittikusstr. 9. Das Zimmer, in dem Adolf Hitler anlässlich seines Vortrages im Kurhaussaal am 1. Oktober 1920 gewohnt hat, ist markiert.
SVB, 17.3.1938, S. 10.
SVB, 18.3.1938, S. 12.

17.3.1938
Samitz führt Touringclub.
Dr. Adolf Samitz hat von Ing. Peter Reisinger die Geschäftsführung des nationalsozialistischen deutsch-österreichischen Touring Clubs, Land Salzburg, übernommen. Karl Willinger und Mag. Rudolf Burk wurden zur Mitarbeit beigezogen. Der Klub besitzt den „Arier-Paragraphen“.
SVB, 17.3.1938, S. 9.

17.3.1938
Selbstmordversuch.
Der Bademeister des städtischen Franz-Josef-Bads hat versucht, sich im Franz Josefs Park zu erschießen. Als Motiv wird Verzweiflung infolge Entlassung vermutet. Am 18.3. teilt der Magistrat mit, der Betreffende sei bei vollen Bezügen außer Dienst gestellt, nicht entlassen.
Bademeister Viktor Fauland verstirbt am 23.3.
SVB, 17.3.1938, S. 10.

SVB, 18.3.1938, S. 11.

SVB, 24.3.1938, S. 8.

SZ, 17.3.1938, S. 6.

SZ, 18.3.1938, S. 9.

SZ, 24.3.1938, S. 5.

17.3.1938

Betriebsappell in der Oberbank.

Die Bank für Oberösterreich und Salzburg hält ihren ersten Betriebsappell ab, bei dem Betriebsdirektor Josef Glaninger seine Freude über den „Anschluss“ ausdrückt. Betriebszellenobmann Danzer referiert anschließend über das Verhältnis zwischen Angestellten und Unternehmern im Deutschen Reich im Unterschied zum „Ständestaat“.

SVB, 23.3.1938, S. 8.

18.3.1938

Aufbau der NSDAP.

Artikel in der SZ über Geschichte und Gliederungen der NSDAP, erscheint drei Wochen später auch im SVB.

SZ, 18.3.1938, S. 7.

SVB, 7.4.1938, S. 9.

18.3.1938

Dank der Zaunrith’schen Druckerei.

Die Betriebszelle der Zaunrith’schen Druckerei dankt Betriebsführer Max Dasch für die Lohnzulage von 50%, die den „Willen zur Mitarbeit“ beweise.

SZ, 18.3.1938, S. 7.

18.3.1938

NSBO Salzburg.

Überblick über die Mitarbeiter der NS-Betriebszellenorganisation Salzburg:
Gauobmann und Kommissar der Arbeiterkammer: Pg. Hans Stanko,
Adjutant: Helmut Braun (Referat „Sozial-Interventionen“),
Geschäftsführer und Kommissar der Krankenkassen: Walter Fischer (sowie Referat „Öffentlicher Dienst“),
Stellvertreter des Gauobmanns: Pg. August Schober (sowie Referat „Angestellte in Handel und Gewerbe),
Organisationsleiter: Pg. Anton Steindl (sowie Referat „Verkehr“),
Schatzmeister: Pg. Rudolf Oppitz,
Presse: Pg. Egon Ferdinand Eisenprobst,
Propaganda: Pg. Franz Schatzl.
Kreisobmann Kreis I: Alexander Frenzl,

Kreisobmann Kreis II: Alois Reichl,
Kreisobmann Kreis III: Hans Heinz,
Kreisobmann Kreis IV: Johann Eder,
Kreisobmann Kreis V: Johann Weitmayr.
SVB, 18.3.1938, S. 10.

18.3.1938
Hilfsaktion für Bettler.
Die sozialpolitische Verwaltung der Landeshauptmannschaft mit Landesrat Anton Resch gibt ein Hilfsprogramm bekannt, für das am 20. März und an den vier darauf folgenden Sonntagen gesammelt werden soll. Ziel sei es, dass bis zum Tage der Volksabstimmung keine Bettler im Land Salzburg mehr herumziehen. Diese sollen registriert, versorgt und untergebracht werden, um aus ihnen „vollwertige Volksgenossen“ zu machen. Am 21.3. wird bekannt gegeben, dass die Sammelaktion hinter der Volksabstimmungstätigkeit zurückstehen müsse. Am 23.3. richtet Resch an die NS-Frauenschaft den Aufruf, dass diese bei ihrer Versorgungstätigkeit von SA, SS, Polizei, Gendarmerie unterstützt werde, nicht ins Land Salzburg „gehörende Volksgenossen“ seien in ihre jeweiligen Heimatgemeinden abzuschieben.
SVB, 18.3.1938, S. 1.
SVB, 21.3.1938, S. 9.
SVB, 23.3.1938, S. 9.
SZ, 18.3.1938, S. 2.

18.3.1938
Holzhandel.
Neue Richtlinien für den Holzhandel. Vertragsabschlüsse mit dem Ausland sind verboten.
SVB, 18.3.1938, S. 9.
SZ, 18.3.1938, S. 2.

18.3.1938
Nachhilfe für gemaßregelte Schüler.
Schüler, die auf Grund ihrer nationalsozialistischen Gesinnung Unterrichtsstunden versäumt haben, sollen durch Nachhilfestunden bzw. Sonderkurse in ihrem Lernfortschritt gefördert werden.
SVB, 18.3.1938, S. 9.

18.3.1938
Schüler Briefwechsel Salzburg – München.

Münchner Schulen wünschen einen Briefwechsel mit Salzburger Schulen. Lehrpersonen sollen die gesammelten Briefe an den NS-Lehrerbund München senden.
SVB, 18.3.1938, S. 9.

18.3.1938
Gemeinschaftsempfang NS-Lehrerbund.
Der NS-Lehrerbund Salzburg lädt seine Mitglieder, sowie Mitglieder des Landes-Lehrervereines der Stadt Salzburg, am 18.3. um 20 Uhr in den „Münchner Hof“ zum gemeinschaftlichen Empfang der Reichstagsrede Adolf Hitlers ein.
SVB, 18.3.1938, S. 9.

18.3.1938
Gemeinschaftsempfang im Mirabell Kino.
Die Reichstagsrede Adolf Hitlers wird im Mirabell Kino übertragen. Die Abendvorstellung des Filmes „SA-Mann Brand“ findet im Anschluss daran statt.
SVB, 18.3.1938, S. 11 und 24.

18.3.1938
HJ Salzburg Befehl Nr. 1.
Befehl Nr. 1 an die Führerschaft der Hitler-Jugend des Landes Salzburg betreffend Uniformen etc. von Organisationsleiter Hanns List.
SVB, 18.3.1938, S. 9f.

18.3.1938
„Kraft durch Freude“.
10.000 Österreicher werden zu einer Reise durch Deutschland eingeladen. Aus Salzburg werden 500 Personen an der ersten KdF-Fahrt ab 22. März teilnehmen. Die Teilnehmer werden von der NSBO in Zusammenarbeit mit der Betriebszellen-Organisation ausgewählt. Teilnahmeberechtigt sind „männliche deutschösterreichische Volksgenossen“. Reichsdeutsche und NSDAP-Funktionäre sind ausgeschlossen. Die Teilnehmer sind Gäste der Deutschen Arbeitsfront und werden angehalten, „bodenständige Trachten“ zu tragen, soweit sie solche besitzen. Die 500 Salzburger Teilnehmer, davon 170 aus der Stadt, sammeln sich am 22.3. um 18 Uhr am Bahnhofsvorplatz, wo ein Konzert der Werksgemeinschaft der Deutschen Reichsbahn (ehemals Bundesbahn-Musikkapelle Salzburg) stattfindet, um 19 Uhr marschieren die Teilnehmer unter Begleitung von Gliederungen der NSDAP über Rainerstraße, Dreifaltigkeitsgasse, Adolf-Hitler-Platz, Bismarck-Straße, Staatsbrücke und Rudolfskai auf den Mozartplatz, nach Ansprachen von Gauleitung (Landesrat Anton Resch), Gau-Betriebszellenleitung (Hans Stanko) und Stadtgemeinde-Vertretung (Bürgermeister Anton Giger) marschieren die Teilnehmer zurück zum Hauptbahnhof, wo sie um 21:52 mit dem KdF-Zug, in dem auch 500

Oberösterreichische Teilnehmer transportiert werden, in Richtung Hamburg abfahren. Ab 23.3. erscheinen Berichte von der KdF-Reise, über die Salzburger in Hamburg, auf der „Wilhelm Gustloff“ auf der Fahrt nach Helgoland, etc. Das SVB veröffentlicht am 28. und 29.3., sowie am 1.4. und 2.4. eine Reportageserie von Hans Geuder, Betriebszelle R. Kiesel, sowie am 2.4. weitere Erfahrungsberichte von Salzburger Kommunisten, die nun von Hitler überzeugt wären. Die Salzburg treffen am 31.3. wieder am Salzburger Hauptbahnhof ein. Am 6.4. erscheint ein Artikel von Gaupresseleiter Egon Ferdinand Eisenprobst über die KdF-Organsiation.

SVB, 18.3.1938, S. 2 und 9.
SVB, 21.3.1938, S. 10.
SVB, 22.3.1938, S. 2.
SVB, 23.3.1938, S. 1-3.
SVB, 24.3.1938, S. 4.
SVB, 25.3.1938, S. 8.
SVB, 26.3.1938, S. 9.
SVB, 28.3.1938, S. 7, 9 und 11.
SVB, 29.3.1938, S. 6f und 10.
SVB, 1.4.1938, S. 13.
SVB, 2.4.1938, S. 7, 16f und 22.
SVB, 6.4.1938, S. 20.
SZ, 18.3.1938, S. 5 und 10.
SZ, 21.3.1938, S. 5.
SZ, 22.3.1938, S. 1 und 10.
SZ, 23.3.1938, S. 1f und 10.
SZ, 24.3.1938, S. 2f.
SZ, 25.3.1938, S. 7.
SZ, 26.3.1938, S. 13.
SZ, 29.3.1938, S. 2.
SZ, 31.3.1938, S. 10.
SZ, 2.4.1938, S. 11-13.

18.3.1938
Winterhilfswerk.
Das „Winterhilfswerk des deutschen Volkes“ vergibt 100.000 Plätze an erholungsbedürftige österreichische Kinder, die für mehrere Wochen von deutschen Pflegeeltern betreut werden. Zudem werden 25.000 Illegale eingeladen.

SVB, 18.3.1938, S. 6.
SVB, 26.3.1938, S. 8.
SZ, 18.3.1938, S. 12.
SZ, 26.3.1938, S. 13.
SZ, 29.3.1938, S. 3.

18.3.1938
Erholung für Kriegsopfer-Kinder.
10.000 österreichische Kriegsopferkinder und Kriegerwaisen im Alter von 8 bis 14 Jahren werden zu einem 14tägigen Erholungsaufenthalt in Jugendheimen Bayerns

eingeladen. Sie sind für diese Zeit vom Unterricht befreit. Der erste Zug trifft am 26.3. in Bayern ein. Am 30.3. reisen 150 erholungsbedürftige schulpflichtige Söhne von Kriegsopfern aus Salzburg und Hallein nach Berchtesgaden, wo sie in der Adolf-Hitler-Jugendherberge Berchtesgaden-Gmundbrücke untergebracht werden. Die Kinder samt Begleitpersonen werden am Bahnhof von Landesrat Anton Resch verabschiedet. Am 7.4. wird bekannt, dass der ursprünglich für 14 Tage geplante Aufenthalt bis 27. April verlängert wird. Am 10.4. wird ein allgemeiner Elternbesuchstag abgehalten.

SVB, 21.3.1938, S. 5.

SVB, 28.3.1938, S. 9.

SVB, 31.3.1938, S. 11.

SVB, 7.4.1938, S. 11.

SZ, 21.3.1938, S. 7.

SZ, 29.3.1938, S. 9.

SZ, 31.3.1938, S. 11.

SZ, 8.4.1938, S. 8.

18.3.1938

Volksempfänger.

In Österreich sollen 20.000 Rundfunkgeräte im Wert von 850.000 RM verteilt werden. Begünstigt werden arme Gemeinden und Illegale.

SVB, 18.3.1938, S. 6.

18.3.1938

Erinnerungen an die illegale Tätigkeit.

Pg. Ing. Karl Bacher schreibt im SVB einen Artikel über seine „Erinnerungen an die Kampfzeit."

SVB, 18.3.1938, S. 6.

18.3.1938

Aufruf der Landesregierung.

Die Salzburger Landesregierung ruft dazu auf, das Hamstern von Lebensmitteln und Textilien zu unterlassen und zu unterbinden, sowie für die Schaffung von Arbeitsplätzen zu sorgen.

SVB, 18.3.1938, S. 17.

SZ, 18.3.1938, S. 8.

18.3.1938

Vereidigung der Stadtgemeindeangestellten.

Die Angestellten der Stadtgemeinde Salzburg werden am 18.3. vormittags im Rathaus vereidigt. Der neu bestellte Magistratsdirektor Dr. Emanuel Jenal verliest die Angelobungsformel, Bürgermeister Anton Giger und der neue kommissarische

Bürgermeisterstellvertreter Obersturmbannführer Dr. Franz Lorenz halten Ansprachen.

SZ, 18.3.1938, S. 12.

SZ, 21.3.1938, S. 7.

SVB, 21.3.1938, S. 7.

18.3.1938

Lichtbildervortrag Ackerboden.

Die zoologisch-botanische Gesellschaft vom „Haus der Natur“ veranstaltet im Sternbräu einen Lichtbildervortrag von Kurt Rudolph über „Die Wunder im Ackerboden“.

SZ, 15.3.1938, S. 7.

18.3.1938

Eisenhandlung Krieger.

Anzeige der Eisenhandlung Krieger: „Jeder Deutschösterreicher trägt das Symbol unserer Bewegung: Das Hakenkreuz. Größte Auswahl bei Eisenhandlung Krieger“.

SVB, 18.3.1938, S. 8.

18.3.1938

Gollhofer.

Anzeige der Firma Gollhofer, Getreidegasse: „Uniformierung für SA, SS, fertig und nach Maß. Kappen, Fahnen und Wimpel.“

SVB, 18.3.1938, S. 6.

18.3.1938

Nachrichtenstelle der NSDAP.

Ab 18. März befindet sich in der Redaktion des Salzburger Volksblattes, Zimmer Nr. 6, die parteiamtliche Nachrichtenstelle der NSDAP, Gau Salzburg.

SVB, 18.3.1938, S. 9.

18.3.1938

Dr. Aigner gestorben.

Medizinal Rat Dr. Albert Aigner, ehemaliger Gemeinderat und Gemeindevorsteher von Siezenheim ist am 18.3. im 92. Lebensjahr verstorben.

SVB, 18.3.1938, S. 10.

SZ, 18.3.1938, S. 12.

18.3.1938

Fotoserie Einmarsch.

Das SVB veröffentlicht eine Fotoserie (11 Bilder) „Der nationalsozialistische Umbruch – Tage des Jubels in Salzburg“ von Bildberichterstatter Franz Krieger.

SVB, 18.3.1938, S. 16.

18.3.1938
Katholischer Preßverein.
Alle Druckereien der Katholischen Preßvereinsanstalten, darunter die Druckerei Pustet in Salzburg, stehen unter der Leitung des von der NSDAP eingesetzten Kommissars Pg. Rudolf Pokorny.
SVB, 18.3.1938, S. 10.

18.3.1938
Schwesternschaft des Salzburger Roten Kreuzes.
Die Schwesternschaft des Salzburger Roten Kreuzes, vertreten durch Oberschwester a.D. Mia Willinger dankt dem verstorbenen ehemaligen Leiter des Schwesternheimes HR Biebl, der „die Stunde der Befreiung nicht mehr erleben konnte“ für seinen Einsatz in der „politisch so schwierigen Zeit“.
SVB, 18.3.1938, S. 10.

18.3.1938
Schutzpolizei Dresden zieht ab.
Die 5. motorisierte Hundertschaft der Schutzpolizei Dresden, die in den Räumen der Theologischen Fakultät untergebracht war, kehrt am 18.3. zurück nach Dresden. In das Studiengebäude dürften andere Verbände einziehen.
SVB, 18.3.1938, S. 10.

18.3.1938
Gerüchte.
Die in Salzburg umgehenden „Gerüchte“, bei Erzbischof Sigismund Waitz wären Maschinengewehre, und im Kloster Nonntal, im Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern, sowie in der Maxglaner Kirche Waffen gefunden worden, werden von der Staatspolizeistelle zurückgewiesen. Die Verbreitung derartiger „Gerüchte“ werde empfindlich bestraft.
SVB, 18.3.1938, S. 10.
SZ, 18.3.1938, S. 8.

18.3.1938
50 Jahre Firma Krivanec.
Das größte Kleiderhaus der Alpenländer, die „rein arische“ Firma Franz Krivanec, mit Stammhaus in Salzburg, feiert ihr 50jähriges Bestehen.
SVB, 18.3.1938, S. 11.
SZ, 18.3.1938, S. 8f.

18.3.1938
Reichstagsrede Hitler.

Adolf Hitler, sowie anschließend Hermann Göring, halten Reden vor dem Reichstag in der Kroll-Oper.

SVB, 21.3.1938, S. 1-4.

SZ, 21.3.1938, S. 1-4.

19.3.1938

„Der geplante Wahlbetrug“.

Aus Graz wird der Fund von Flugblättern, die nach der Volksbefragung am 13. März verteilt werden sollten, und ein Ergebnis von 97% für Schuschnigg verkünden, berichtet.

SVB, 21.3.1938, S. 4.

SZ, 21.3.1938, S. 4.

20.3.1938

Festgottesdienst.

In der Marmorkapelle des Mirabellschlosses hält die altkatholische Kirchengemeinde einen Festgottesdienst zur Feier „der Befreiung unserer Heimat vom unerträglichen Joche und der Wiedervereinigung des deutschen Volkes“ ab. Die Ansprache hält Pfarrer Alexander Diemand. Das Deutschlandlied beschließt die Veranstaltung.

SVB, 18.3.1938, S. 10.

SVB, 21.3.1938, S. 9.

20.3.1938

Fähnleindienst des Deutschen Jungvolks in der HJ.

Am 20.3. halten nach Aufruf von Stammführer Herbert Steinmann und Jungbannführer Walter Leitner die einzelnen Fähnlein des Deutschen Jungvolks in der HJ erstmals ihre Dienste ab. Die Treffpunkte:
Fähnlein 7 (Bergheim, Itzling, Elisabeth-Vorstadt): Plainbrücke.
Fähnlein 8 (Gnigl, Hallwang, Heuberg, Guggenthal, Parsch, Aigen, Elsbethen): Neu Gnigler Schule
Fähnlein 9 (Neustadt, Schallmoos): Roittnerturnhalle
Fähnlein 10 (Altstadt): Gemeinschafterheim am Rudolfskai
Fähnlein 11 (Riedenburg, Mülln, Lehen, Maxglan, Siezenheim, Leopoldskron): Maxglaner Kino
Fähnlein 12 (Nonntal, Kleingmein, Morzg, Anif, Grödig, Großgmain): Turnhalle in Morzg.
Um 13 Uhr wird angetreten, Dauer von 12:45 bis ca. 19/20 Uhr. Kleidung: Weißes Hemd, graue Strümpfe, kurze Hose, Riemen. Turnhose und Jause sind mitzunehmen.

SVB, 18.3.1938, S. 10.

20.3.1938
Schispringen in Zell am See.
Auf der größten Sprungschanze Österreichs wird am 20.3. das „erste großdeutsche Schispringen“ stattfinden. Josef Bradl (Foto in SVB vom 21.3.) bricht sich beim Bewerb das Schienbein.
SZ, 16.3.1938, S. 8.
SZ, 18.3.1938, S. 10.
SZ, 22.3.1938, S. 7.
SVB, 21.3.1938, S. 10.

20.3.1938
SS-Mann Riedl verstorben.
Kurt Riedl, akademischer Maler, Lagerführer am Obersalzberg, SS-Mann, Sturm 1 des Sturmbannes 3, Standarte 76, ist verstorben.
SVB, 21.3.1938, S. 9.
SZ, 21.3.1938, S. 10.

21.3.1938
Neubestellungen der Bürgermeister im Land Salzburg.
Der Gauleiter bestellt die kommissarischen Bürgermeister der Salzburger Gemeinden.
SVB, 21.3.1938, S. 11.
SZ, 21.3.1938, S. 11.

21.3.1938
Handels- und Gewerbebund Salzburg.
Mit „Die Arbeit beginnt!“ betitelter Aufruf von Dkfm. Raimund Hummer, Leiter des NS-HAGO.
SVB, 21.3.1938, S. 11.

21.3.1938
Arbeitslosenunterstützung.
Die Behebung der Arbeitslosenunterstützung und Notstandsaushilfe wird für Angehörige von SS und SA erleichtert.
SVB, 21.3.1938, S. 9.
SZ, 21. 3.1938, S. 11.

21.3.1938
„Das nationalsozialistische Tempo“.
Beobachtungen über die Schnelligkeit der NS-Organisationen.
SZ, 21.3.1938, S. 9f.

21.3.1938
Nationalsozialistischer „Kitsch“.
Das SVB wendet sich gegen den nationalen „Kitsch“, eine „bedauerliche Begleiterscheinung“ der „nationalen Erhebung“. Torten mit Hakenkreuzen, Feuerzeuge, Ringe, Lampions, Biergläser usw., sowie Führerbilder in Geschäftsauslagen in „unwürdiger Umrahmung“. „Die Bevölkerung soll sich klarmachen, daß das Hakenkreuz das heilige Symbol unserer Bewegung ist und das Hoheitszeichen des Deutschen Reiches, das auf keinen Fall unwürdig verwendet werden darf. Die Bevölkerung wird vor dem Kauf von Kitschartikeln gewarnt, die Geschäftsleute sollen den Verkauf solcher Artikel einstellen.“
SVB, 21.3.1938, S. 9.

21.3.1938
„Deutscher Gruß“.
Ausführungen zum „deutschen Gruß“ durch Militärpersonen mit und ohne Kopfbedeckung.
SVB, 21.3.1938, S. 9.

21.3.1938
Aufruf der Musiklehrer.
Die Österreichische Musiklehrerschaft erlässt einen Aufruf, in dem die Stellung Österreichs in der „deutschen Kulturgemeinschaft“ gewürdigt wird.
SVB, 21.3.1938, S. 6.

21.3.1938
Versammlung der HJ-Führer Stadt Salzburg.
Wilhelm Popp, Bannführer der HJ Stadt Salzburg, sammelt sämtliche in der Jugendführung tätigen Führer am 21.3. in der HJ-Bannführung. Es sind Mitgliedslisten, Geldgebarungslisten, Heimlisten und Inventarlisten mitzubringen.
SVB, 17.3.1938, S. 9.

21.3.1938
Halleiner Zellulosefabrik nimmt Betrieb auf.
Am 21.3. wird der Vollbetrieb in der Halleiner Zellulosefabrik wieder aufgenommen.
SVB, 17.3.1938, S.13.
SZ, 22.3.1938, S. 5.

21.3.1938
Schulungslager für Lehrer.
Am 21.3. beginnt in Neukirchen bei Traunstein das erste nationalsozialistische Schulungslager für Mitglieder des aufgelösten katholischen Lehrervereines. In den Osterferien (11.–19. April) folgt ein weiteres Lager für Lehrer in Neukirchen, geleitet

von Pg. Ingo Ruetz und Pg. Erwin Niedermann, sowie für Lehrerinnen in Schloss Tantalier bei Radstadt, geleitet von Pg. Sepp Schmidt. Die Meldung zu den Lagern geschieht freiwillig.
Am 5.4. erscheint im SVB ein Erfahrungsbericht vom ersten Schulungslager. Beispielhaft wird der Tagesablauf des 26. März aufgeführt: 6.30 Uhr Wecken, 6:35 Frühsport, 8:00 Frühstück, 8:30 Flaggenhissen, 8:45 Appell: Wehrsport, 9:30 Singen: Lieder der Bewegung, 10:30 Schulung: Der Weltkrieg als Saat, 12:00 Mittagessen, Mittagsruhe, 14:30 Wanderung, 18:00 Flaggeneinholen, Zeitungsbericht aus dem Völkischen Beobachter, 18:30 Abendessen, 19:30 Schulung: nationalsozialistische Erziehungsgrundlagen, 21:30 Nachtruhe.

SVB, 18.3.1938, S. 8.

SVB, 1.4.1938, S. 11.

SVB, 5.4.1938, S. 10f.

SZ, 31.3.1938, S. 7.

21.3.1938
Volksspende.
Aufruf vom Beauftragten für die Volksabstimmung, Josef Bürckel, zur Spende für die „ärmsten Schichten“ als „Dank an den Führer“.

SVB, 21.3.1938, S. 1.

SZ, 21.3.1938, S. 1.

21.3.1938
Aufruf des Gauleiters.
Aufruf von Gauleiter Anton Wintersteiger an alle Gliederungen der NSDAP, sämtliche Arbeit in den Dienst der Volksabstimmung vom 10. April zu stellen. Alle damit nicht in Zusammenhang stehenden Arbeiten seien zurückzustellen. Auch Pressemitteilungen, die nicht in Zusammenhang mit der Abstimmung stehen, seien zu unterlassen.

SVB, 21.3.1938, S. 9.

SVB, 22.3.1938, S. 8.

SZ, 22.3.1938, S. 3.

21.3.1938
Gau-Wahlleitung der NSDAP Salzburg.
Übersicht über die Gauwahlleitung der NSDAP Salzburg:
Gau-Wahlleiter: Gauleiter Ing. Anton Wintersteiger
Mitarbeiter: Gauamtsleiter Pg. Hans Dietrich.
Wahlorganisationsleitung: Pg. Karl Feßmann
Wahlpropagandaleitung: Pg. Jamnig/Janik
Wahlkassenleitung: Pg. Rudolf Fraßl
Wahlpresseleitung: Pg. Armin Bledow, Pg. Robert Mimra.

Kreiswahlleitung I (Salzburg): Pg. Georg Burggaßner
Kreiswahlleitung II (Flachgau): Pg. Martin Haslauer
Kreiswahlleitung III (Tennengau): Pg. Rudolf von Kurz
Kreiswahlleitung IV (Pongau): Pg. Rudolf Kastner
Kreiswahlleitung V (Pinzgau): Pg. Sepp Kastner.
Kreiswahlleitung VI (Lungau): Pg. Dr. Otto Menz.
Wahlkassenleiter Pg. Fraßl wird von Pg. Walch als Revisor unterstützt. Die Wahlpresseleitung wird durch Pg. Karl Schlager unterstützt.
Am 7.4. wird im SVB der Werdegang einiger Mitglieder der Gauwahlleitung geschildert.
Pg. Hans Dietrich ist Mitarbeiter von Gauleiter Josef Bürckel und seit 1924 nationalsozialistischer Abgeordneter zum Reichstag.
Pg. Karl Feßmann trat 1931 in die SA ein, war beim Motorsturm, in der HJ-Führung, nach einer Verhaftung in Folge des Juli-Putsches 1934 übernahm er zunächst die Führung der SA-Standarte 59, dann jene der SA-Brigade Salzburg. Seit 1936 ist er Organisationsleiter der Gauleitung.
Pg. Jaming/Janik war vor dem Verbot der NSDAP leitend im Pinzgau tätig, kehrte nach seiner Flucht nunmehr aus Karlsruhe zurück. Er ist Träger des Goldenen Parteiabzeichens.
Pg. Arthur Salcher, Mitarbeiter von Jamnig/Janik, war seit 1934 in Innsbruck für die NSDAP tätig, seit 1937 ist er Mitarbeiter von Feßmann.

SVB, 21.3.1938, S. 9.

SVB, 22.3.1938, S. 8.

SVB, 7.4.1938, S. 12.

SZ, 22.3.1938, S. 3.

21.3.1938

Blockvertrauensmänner Maxglan und Riedenburg.

Alle Pg. und nationalen Männer mit Wohnsitz in Maxglan und Riedenburg, die bereit sind, bei der Volksabstimmung mitzuarbeiten, werden aufgerufen, sich bei den Blockvertrauensmännern zu melden. Diese sind: Pg. S. Woral, Pg. Rudolf Janko, Pg. S. Dietrich, Pg. Franz Prem, Pg. S. Ausweger.

SVB, 21.3.1938, S. 9.

21.3.1938

Polizei-Ernennungen.

Polizeirat Dr. Max Wall wird zum Polizeidirektor-Stellvertreter und Personalreferenten, sowie mit 23.3. zum Leiter des Sicherheitsbüros, Polizeikommissär Dr. Adalbert Proschko zum Leiter der Abteilung III (für administrative Strafjudikatur, Theater, Kino etc.) der Polizeidirektion Salzburg ernannt. Hofrat Dr. Max Platter und Polizeikommissär Dr. Karl Biack von der Polizeidirektion werden mit 23.3. beurlaubt.

SVB, 21.3.1938, S. 9.

SVB, 23.3.1938, S. 8.

SZ, 22.3.1938, S. 6.

SZ, 23.3.1938, S. 11.

SZ, 24.3.1938, S. 5.

21.3.1938
Wiedergutmachungsstelle.
Rechtsanwalt Dr. Hermann Buchleitner übernimmt die „Wiedergutmachungsstelle“ (Nachfolgeeinrichtung des Befriedungsreferates bzw. volkspolitischen Referates) für das Land Salzburg von Landesstatthalter Dr. Albert Reitter.

SVB, 21.3.1938, S. 9.

SVB, 24.3.1938, S. 8.

SZ, 21.3.1938, S. 11.

SZ, 24.3.1938, S. 5.

21.3.1938
Regelung unentgeltliche Ausspeisung.
Zur unentgeltlichen Ausspeisung mittags und abends kommen jene „Volksgenossen“, die keine Unterstützung aus öffentlichen Mitteln erhalten. Der Nachweis ist durch das Fürsorgeamt Salzburg, Mozartplatz 5 zu erbringen. Die Anweisungskarte stellt die Kanzlei der NS-Volkswohlfahrt des Gaues Salzburg, Hitler-Platz 5, aus.

SVB, 21.3.1938, S. 10.

21.3.1938
Bismarck-Tafel.
Die Versicherungsgesellschaft Anker, Besitzerin des Hauses Waagplatz 1, Salzburg, hat die Bismarck-Gedenktafel erneuern lassen.

SVB, 21.3.1938, S. 10.

21.3.1938
Porr und Allgemeine Straßenbau-AG.
Die Allgemeine Straßenbau-AG und die Allgemeine Baugesellschaft A. Porr teilen die Zusammensetzung ihrer Verwaltung, sowie die Zuweisung von Sonderzahlungen mit.

SVB, 21.3.1938, S. 13.

21.3.1938
NSBO übernimmt Kaufhaus Schwarz.
Die NSBO übernimmt die Führung des Kaufhauses Schwarz und weist darauf hin, dass einlaufende Gelder nur für die Gehälter der Angestellten und zur Weiterführung des Betriebes dienen.

SZ, 21.3.1938, S. 9.

21.3.1938
Aufruf der HJ.
Die Obergebietsführung der HJ ruft alle ehemaligen Jugendvereine und Vereine mit Jugendabteilungen dazu auf, Mitgliederlisten und eine Aufstellung der Vermögensbestände an die Obergebietsführung einzureichen.
SZ, 21.3.1938, S. 10.

21.3.1938
Kraftfahrzeuge für Volksabstimmung.
Die Mitglieder des Salzburger Automobilclubs werden aufgerufen, ihre KfZ in den Dienst der Volksabstimmung zu stellen, um gehbehinderten Personen die Teilnahme an der Abstimmung zu ermöglichen.
SZ, 21.3.1938, S. 10.

21.3.1938
Mädchen-Realgymnasium.
Die Elternvereinigung des Mädchen-Realgymnasiums in der Griesgasse hat eine Entschließung gefasst, in der der „Anschluss“ begrüßt wird, und die nötigen Vorkehrungen eingefordert sind, um die Schülerinnen auf ihre Rolle als „Volksgenossinnen und künftige Mütter“ vorzubereiten.
SVB, 22.3.1938, S. 6.

21.3.1938
Rede von Bürckel in Wien.
Gauleiter Josef Bürckel wendet sich in einer Rede an 2.000 Arbeiter, die eine KdF-Fahrt nach Deutschland antreten.
SVB, 22.3.1938, S. 1f.
SZ, 22.3.1938, S. 1f.

22.3.1938
Personal in der Privatwirtschaft.
Eine neue Verordnung regelt Personalangelegenheiten in der Privatwirtschaft, wie die Bestellung kommissarischer Verwalter.
SVB, 30.3.1938, S. 14.
SZ, 30.3.1938, S. 4.

22.3.1938
Hohensalzburg als HJ-Heim.
Die Festung Hohensalzburg soll, so die Ankündigung des Stellvertreters des Reichsjugendführers Hartmann Lauterbacher, zukünftig ein HJ-Heim beherbergen.
SVB, 23.3.1938, S. 8.
SZ, 22.3.1938, S. 6.

22.3.1938
Alpenländischer Haus- und Grundbesitzer-Verband Salzburg aufgelöst.
Der Alpenländische Haus- und Grundbesitzer-Verband Salzburg wird aufgelöst und in den Reichsbund der Haus- und Grundbesitzer Berlin überführt. Die örtlichen Gliederungen Österreichs wurden im Landesverband Österreich zusammengeführt.
SVB, 22.3.1938, S. 9.

22.3.1938
„Bekenntnis zur Wirklichkeit".
Kommentar von Dr. Franz Graf Hartig, ein „Appell an alle, die noch abseits stehen", sich „offen und ehrlich in die neue so groß gewordene Gemeinschaft des Reiches zu fügen".
SVB, 22.3.1938, S. 1.

22.3.1938
„Die großdeutsche Verpflichtung der Ostmark".
Leitartikel der Salzburger Zeitung, in der ein Bekenntnis zum „Reich" als „Pflicht" dargestellt wird.
SZ, 22.3.1938, S. 1.

22.3.1938
Zur Anfertigung von Hakenkreuzfahnen.
Das SVB veröffentlicht Hinweise zur richtigen Gestaltung von Hakenkreuzfahnen.
SVB, 22.3.1938, S. 9.

22.3.1938
SAFE.
Rechtsanwalt Dr. Konstantin Kovarbasic wird mit der kommissarischen Leitung der Safe, sowie der Schmittenhöhe-Seilbahn-AG, betraut.
SVB, 22.3.1938, S. 8.
SZ, 22.3.1938, S. 6.

22.3.1938
Salzburger Handelskammer.
Landesrat Dr. Erich Gebert wird mit der kommissarischen Leitung der Salzburger Handelskammer betraut.
SVB, 22.3.1938, S. 8.
SZ, 22.3.1938, S. 6.

22.3.1938
Salzburger Beamtenkammer.

Der wirkliche Amtsrat Pg. Karl Hausner wurde mit der kommissarischen Leitung der Salzburger Beamtenkammer betraut.

SVB, 22.3.1938, S. 8.

SZ, 22.3.1938, S. 6.

22.3.1938

Salzburger Arbeiterkammer.

Pg. Hans Stanko wird mit der kommissarischen Leitung der Salzburger Arbeiterkammer betraut.

SVB, 22.3.1938, S. 8.

SZ, 22.3.1938, S. 6.

22.3.1938

NS-Techniker.

Pg. Ing. Josef Riedl, Salzburg Plainbrücke, führt die NS-Technikerschaft.

SVB, 22.3.1938, S. 8.

SZ, 22.3.1938, S. 6.

22.3.1938

Landesverkehrsamt.

Pg. Alois Rainer, Bad Hofgastein, wird mit der kommissarischen Leitung des Salzburger Landesverkehrsamtes betraut.

SVB, 22.3.1938, S. 8.

SZ, 22.3.1938, S. 6.

22.3.1938

Großglockner-Hochalpenstraße-AG.

Rechtsanwalt Dr. Julius Buchleitner wird mit der kommissarischen Leitung der Großglockner-Hochalpenstraße-AG betraut.

SVB, 22.3.1938, S. 8.

SZ, 22.3.1938, S. 6.

22.3.1938

Spendeneinlauf.

Liste über den Spendeneinlauf bei der Gaubetriebszellenleitung. Am 11.4. wird eine Spende über 4.200 Mark von der Belegschaft der städtischen Elektrizitätswerke vermerkt.

SZ, 22.3.1938, S. 11.

SZ, 25.3.1938, S. 9.

SZ, 11.4.1938, S. 9.

22.3.1938
„Wir bauen am Vierjahresplan“.
Artikel des Führers der nationalsozialistischen Landesbauernschaft, Wilhelm Reichert.
SZ, 22.3.1938, S. 8.
SVB, 23.3.1938, S. 12.

22.3.1938
Schutzbündler wiedereingestellt.
Ehemalige Schutzbündler, Feuerwehrmänner der Feuerwache Floridsdorf, die an den Februarkämpfen beteiligt waren und danach ihre Arbeit verloren, wurden wieder eingestellt.
SZ, 23.3.1938, S. 2.

22.3.1938
Goebbels eröffnet Wahlkampf.
Reichspropagandaminister Joseph Goebbels eröffnet mit einer Rede im Berliner Sportpalast den Wahlkampf zur „Volksabstimmung“.
SVB, 23.3.1938, S. 4f.
SVB, 24.3.1938, S. 2.
SZ, 23.3.1938, S. 3f.

21.–25.3.1938
Verkaufskundliche Kurse.
Das Gewerbeförderungs-Institut wird „Verkaufskundliche Kurse“ unter der Leitung von Dr. Gerhard Schattes (Berlin) anbieten. Dies sei ein Bekenntnis zur „besseren und höheren Leistung“, dem „politischen Umbruch“ müsse ein „geistiger“ folgen, eine „Umstellung zu „nationalsozialistischem Denken, Fühlen und Handeln“, so Ing. Hueber.
SVB, 16.3.1938, S. 10.
SVB, 17.3.1938, S. 13.
SVB, 18.3.1938, S. 11.

22.3.1938
Wahlhilfe der NSKK-Oberstaffel Salzburg.
Die Kraftfahrbereitschaft des NSKK befindet sich ab 22.3. am Mozartplatz 1. KfZ-Lenker mit KfZ, die sich in den Dienst der Kraftfahrbereitschaft für den Volksabstimmungs-Wahlkampf stellen wollen, werden zur Meldung aufgefordert. Für den „Kampfschatz“ spendeten bisher der Salzburger Automobilclub S 2.000,- und Dr. Robert Leitiner S 50,-. Die Reparaturwerkstätte Oskar Schmidt führt alle Reparaturen der Dienstfahrzeuge kostenlos durch.
SVB, 23.3.1938, S. 11.

SVB, 24.3.1938, S. 8.

SVB, 25.3.1938, S. 10.

SVB, 29.3.1938, S. 6.

SVB, 11.4.1938, S. 12.

SZ, 21.3.1938, S. 11.

SZ, 29.3.1938, S. 5.

22.3.1938

Landwirtschaftspolitik.

Artikel des NSBO-Presse-Leiters Salzburg, Pg. Egon Ferdinand Eisenprobst über die nationalsozialistische Landwirtschafts- und Ernährungspolitik mit den Schwerpunkten Reichsnährstandgesetz, Reichserbhofgesetz und die Marktordnung.

SVB, 22.3.1938, S. 5.

22.3.1938

Tagesbefehl der HJ.

Der II. Tagesbefehl der Hitler-Jugend-Führung des Unterbannes II (Flachgau), mit Dienststelle in Itzling, Kirchenstraße 28, verkündet ein Uniformverbot, mit Ausnahme von weißem Hemd und schwarzem Binder. HJ- und BdM-Mitglieder haben ab 21. wieder den Unterricht zu besuchen, Werbefahrten sind verboten. Jungen, die ein Musikinstrument beherrschen, versammeln sich am 23.3. im Park des Lehrerhauses in Maxglan, Leopoldskroner Allee 2.

SVB, 22.3.1938, S. 6.

SVB, 23.3.1938, S. 9.

22.3.1938

Schulverein Südmark.

Der Deutsche Schulverein Südmark, Kreis Land Salzburg, hat sich Gauleiter Josef Bürckel zur Unterstützung bei der Durchführung der Volksabstimmung angeboten.

SVB, 22.3.1938, S. 8.

22.3.1938

Himmler in Salzburg.

Der „Reichsführer SS“ Heinrich Himmler ist von Innsbruck kommend am Flughafen Salzburg eingetroffen. Am SS-Sportplatz nimmt er eine Flaggeparade der 743 Mann starken SS-Standarte ab. Im Hotel Österreichischer Hof speist er gemeinsam mit Gauleiter Wintersteiger, der Landesregierung, den Führern von Polizei, Gendarmerie, SS und SA zu Mittag. Am Nachmittag reist Himmler wieder ab. Am 24.3. veröffentlicht das SVB einen Bildbericht von Franz Krieger (9 Fotos).

SVB, 23.3.1938, S. 10.

SVB, 24.3.1938, S. 3.

SZ, 23.3.1938, S. 8.

22.3.1938
„Schuschniggs Protektionskinder“.
Antisemitischer Artikel des SVB gegen Juden in Beamtenschaft und Journalismus.
SVB, 23.3.1938, S.6.

23.3.1938
Weltpanorama: Schweiz.
Im Weltpanorama am Mozartplatz werden Aufnahmen der Berge und Seen der Schweiz, teils Stereoskop-Aufnahmen, gezeigt.
SZ, 23.3.1938, S. 8.

23.–25.3.1938
Buchinger zurück am Landesgericht.
Hans Buchinger, der sich am Landesgericht für die Illegalen eingesetzt hat, ist nach zwei Jahren an seine Dienststelle zurückgekehrt. Am 23.3. wird er am Bahnhof von „alten Kämpfern“ empfangen. Am 25.3. findet im Sternbräu ein Begrüßungsabend statt, zu dem alle Pg., insbesondere die von ihm betreuten „alten Kämpfer“ und ihre Angehörigen, eingeladen sind.
SVB, 24.3.1938, S. 8.

23.3.1938
Oberst Seliger Verbindungsoffizier.
Gauleiter Bürckel hat Oberst Seliger zu seinem Verbindungsoffizier beim Armeeoberkommando bestellt. Der „alte Vorkämpfer“ Seliger war 1934 als Major des österreichischen Bundesheeres zu lebenslanger Haft verurteilt worden.
SVB, 24.3.1938, S. 5.
SZ, 24.3.1938, S. 2.

23.3.1938
Generalappell in der Deutschlandhalle.
Generalappell der Aktivisten der NSDAP in der Deutschlandhalle in Berlin. Gleichzeitig fand in Wien ein Aufmarsch der gesamten Wiener SA statt.
SVB, 24.3.1938, S. 2.
SZ, 24.3.1938, S. 9.

23.3.1938
Umbaupläne St. Peter.
Dr. Josef Mühlmann wendet sich in einem Artikel gegen eine geplante Verbreiterung des Torbogens von St. Peter. Am 25.3. wird gemeldet, dass die Umbaupläne bereits von Bürgermeister Hildmann und dem Denkmalamt als ungeeignet abgelehnt worden waren.
SVB, 23.3.1938, S. 11.
SVB, 25.3.1938, S. 10.

23.3.1938
Gegen Postenjäger.
Gauleiter Bürckel wendet sich in einem Aufruf gegen „Postenjäger“ und legt fest, dass, wer die Umbesetzung einer Stelle verlangt, niemals Anwärter auf diese Stelle sein könne.
SVB, 23.3.1938, S. 5.
SZ, 23.3.1938, S. 1 und 8.

23.3.1938
„Der Gründer Großdeutschlands“.
Artikel von Dr. Hansjörg Männel über den „Führer“.
SVB, 23.3.1938, S. 1f.

23.3.1938
Wüstenrot.
Die „Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot“ kommentiert die nunmehr aus ihrer Sicht verbesserten politischen Voraussetzungen für die „Eigenheimbewegung“.
SVB, 23.3.1938, S. 11f.
SZ, 23.3.1938, S. 12.

23.3.1938
Konstituierende Sitzung Salzburger Stadtrat.
Am 23.3. findet die konstituierende Sitzung des neuen Salzburger Stadtrates statt. Dessen Mitglieder sind Bürgermeister techn. Rat Anton Giger, Bürgermeister-Stv. Dr. Franz Lorenz und die Stadträte Dir. Josef Girlinger und Ing. Franz Feichtner, die von der Landeshauptmannschaft kommissarisch bestellt wurden. (Biographisches in der SZ vom 24.3.) In der Sitzung wird die Geschäftsverteilung durchgeführt und die anstehenden Aufgaben besprochen. Der Bau der Karolinenbrücke soll wie geplant fortgesetzt werden.
Geschäftsverteilung:
Giger: Marktwesen, Bausachen, Stadterweiterung, Stadtverschönerung, Straßen, städtisches Fuhrwerk, Heimatschutz, Bodenkultur, sanitäre Angelegenheiten, Feuerlöschwesen, Luftschutz, Kehrichtabfuhr, Schrebergärten.
Lorenz: Personal, Theater, Festspielhaus, Mozarteum, Fremdenverkehr, Museum, Kunst, Flugplatz, Luftverkehr.
Girlinger: Finanzen, Stiftung, Schule, Sport, Volksbildung.
Feichtner: Hellbrunn, Altersheim, Fürsorgewesen, Heimatrecht, Gebäudeverwaltung, Wohnungsangelegenheiten, Friedhof, Kindergärten, Leihhaus, Eigenwirtschaften.
SVB, 24.3.1938, S. 9.
SZ, 24.3.1938, S. 7 und 9.

23.3.1938
Fahrradabgabe aufgeschoben.
Kundmachung des Stadtmagistrat Salzburg, wonach die 1937 beschlossene, und ursprünglich bis April 1938 durchzuführende, Fahrradabgabe 1938 aufgeschoben wird.
SVB, 23.3.1938, S. 13.

23.3.1938
Aufruf an Fotografen.
Annonce des Volk und Reich Verlages, Bilder von der politischen Entwicklung Österreichs seit 1914 einzusenden. Geplant sei ein Buch über das „Schicksal des österreichischen Deutschtums".
SVB, 23.3.1938, S. 13.

23.3.1938
Anonyme Anzeigen.
Der Stadtmagistrat Salzburg gibt bekannt, dass anonyme Anzeigen unbeachtet vernichtet würden.
SVB, 23.3.1938, S. 8.
SZ, 23.3.1938, S. 8.

23.3.1938
Platzkonzert der Leipziger Polizeimusik.
Die Musikkapelle der Leipziger Polizei gibt am 23.3. abends ein Platzkonzert vor etwa 600 Zusehern auf dem Mirabellplatz.
SVB, 24.3.1938, S. 8.
SZ, 24.3.1938, S. 6.

23.3.1938
Aufruf der Staatspolizeistelle Salzburg.
Nach einem Aufruf der Staatspolizeistelle Salzburg sind sämtliche „in den Tagen des Umbruches von Stellen oder Formationen der Partei beschlagnahmten Vermögenswerte, Kraftfahrzeuge, Aufzeichnungen und Belege (…) unverzüglich der Staatspolizei unter Beifügung einer Aufstellung über Grund und Zweck der Durchführung des Einschreitens abzuführen."
SVB, 23.3.1938, S. 8.
SZ, 24.3.1938, S. 5.

23.3.1938
Abschaffung der Distinktionen bei der Landestracht.

Gauleiter Wintersteiger hat die Landesregierungsmitglieder und Bürgermeister angewiesen, die im „Ständestaat“ eingeführten Distinktionen bei der Landestracht (Achselspange) nicht zu tragen.

SVB, 23.2.1938, S. 8.

SZ, 23.3.1938, S. 8.

23.3.1938

Arbeiterkrankenkasse Salzburg.

Nach den Zahlen der Arbeiterkrankenkasse Salzburg steigen seit dem 12. Februar die Beschäftigtenzahlen. Am 13. März hatte die Arbeiter-Krankenkassa 14.097 Mitglieder (1937: 13.514), am 18. März 14.863 (1937: 13.644).

SVB, 23.3.1938, S. 8f.

23.3.1938

SA-Wahldienst.

Der SA-Wahldienst Salzburg hat im Hotel Horn in der Getreidegasse eine Dienststelle eingerichtet. Fragen im Zusammenhang mit den Aufmärschen anlässlich des Volksabstimmungs-Wahlkampfes sind an diese zu richten. Am 30.3. wird mitgeteilt, dass die SA-Wahldienststelle in „Aufmarschstab der SA-Brigade 8“ umbenannt wurde.

SVB, 23.3.1938, S. 8.

SVB, 24.3.1938, S. 8.

SVB, 25.3.1938, S. 10.

SVB, 30.3.1938, S. 12.

SZ, 23.3.1938, S. 7.

SZ, 24.3.1938, S. 5.

23.3.1938

Dank an das SVB.

Dankesleserbrief an das Salzburger Volksblatt.

SVB, 23.3.1938, S. 9.

23.3.1938

Schacht in Salzburg.

Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schacht hielt eine Rede vor den Beamten im Haus der ehemaligen Nationalbank.

SVB, 24.3.1938, S. 11.

SZ, 23.3.1938, S. 5.

SZ, 24.3.1938, S. 5.

23.3.1938

Aufruf an die Lehrerschaft.

Karl Springenschmid wendet sich mit einem Aufruf an die Lehrerschaft, sich für die Volksabstimmung am 10. April zu verwenden und beruft sich dabei auf die Abstimmung von 1921.

SZ, 23.3.1938, S. 5f.

23.–24.3.1938

Gefolgschafts-Appelle der HJ.

Die ersten Gefolgschafts-Appelle von fünf der sechs Gefolgschaftsgebiete der Stadt Salzburg und Umgebung der Hitler-Jugend finden statt.
Gefolgschaft 1: Maxglan, Wals, Siezenheim, Liefering, Riedenburg: am 24.3., Trinkerfürsorgeheim Lehen.
Gefolgschaft 2: Nonntal, Morzg, Anif, Niederalm, Grödig, Leopoldskron, Moos: am 23.3. am ehem. christlichen Turnplatz Nonntal.
Gefolgschaft 3: Schallmoos, Gnigl, Parsch, Aigen, Staatsbrücke: am 23.3. am Trabrennplatz.
Gefolgschaft 4: Neustadt, Elisabethvorstadt, Itzling, Bergheim, Auerspergstraße: am 24.3. am Trabrennplatz.
Gefolgschaft 6: Altstadt, Polizeikaserne, Klausentor: am 24.3. am ehem. christlichen Turnplatz Nonntal.

SVB, 21.3.1938, S. 10.

24.3.1938

Einstellung der Beflaggung.

Die Gau-Wahlleitung weist an, die Beflaggung einzustellen. Vor der Volksabstimmung werde bekannt gegeben, wann diese wieder zu erfolgen habe.

SVB, 24.3.1938, S. 8.

SZ, 24.3.1938, S. 5.

24.3.1938

Vereidigung des Lehrpersonals.

Die Vereidigung des Lehrpersonals erfolgt im Bereich des Stadtschulrates von Salzburg am 24.3. im großen Saal des Mozarteums durch Landesschulinspektor HR Dr. Eduard Stummer.

SZ, 21.3.1938, S. 9.

SVB, 22.3.1938, S. 6.

24.3.1938

Kundgebung Bürckel.

Gauleiter Bürckel eröffnet mit einer Rede im Wiener Konzerthaus offiziell die Propaganda für die „Volksabstimmung“.

SVB, 24.3.1938, S. 1.

SVB, 25.3.1938, S. 1-5.

SZ, 24.3.1938, S. 1.

SZ, 25.3.1938, S. 1-3.

24.3.1938

Gemeinschaftsempfang am Residenzplatz.

Anlässlich der Rundfunkrede von Gauleiter Bürckel findet ein Gemeinschaftsempfang am Residenzplatz statt. Die SA wird zuvor einen Werbemarsch mit Musik durch die Stadt veranstalten.

SVB, 24.3.1938, S. 8.

SVB, 25.3.1938, S. 9.

SZ, 24.3.1938, S. 5.

24.3.1938

Landtag abberufen.

Gauleiter Anton Wintersteiger hat alle Mitglieder des von der vorherigen Landesregierung berufenen Landtages abberufen. Der Landtag hat damit aufgehört zu bestehen.

SVB, 24.3.1938, S. 8.

SZ, 24.3.1938, S. 5.

24.3.1938

Reif führt NS-Beamtenschaft.

Steueramtsdirektor Viktor Reif wird mit der kommissarischen Leitung der NS-Beamtenschaft betraut.

SVB, 24.3.1938, S. 8.

SZ, 24.3.1938, S. 5.

24.3.1938

Gaubauernführer Krennwallner.

Da es für Österreich nur einen Landesbauernführer (Anton Reinthaller) gibt, wird Landesrat Paul Krennwallner hinkünftig den Titel Gaubauernführer tragen.

SVB, 24.3.1938, S. 8.

SZ, 24.3.1938, S. 5.

24.3.1938

Salzburger Eisenbahn- und Tramwaygesellschaft.

In der Exekutivkomitee-Sitzung des Verwaltungsrates der Salzburger Eisenbahn- und Tramwaygesellschaft wird die Kooptierung des Pg. Direktor Ludwig Sadleder als geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied beschlossen.

SVB, 24.3.1938, S. 8.

24.3.1938
Altsoldatenverbände.
Der Landesleiter der NSDAP, Minister Hubert Klausner, hat verfügt, dass sämtliche Altsoldatenverbände inkl. des Kriegsopferverbandes den Weisungen von General der Infanterie Alfred Krauß unterstehen. Dieser hat die Bildung der österreichischen Landesverbände des Reichskriegerbundes und des Reichsverbandes Deutscher Offiziere über. Für Salzburg ist Oberst a.D. Alfred von Wittich mit den damit verbundenen Arbeiten, einschließlich der Sicherung der Bestände, betraut. Alle Altsoldatenvereine sind aufgefordert die nötigen Daten weiterzugeben.
SVB, 24.3.1938, S. 8.

24.3.1938
Gemeinschaftsempfang der Lehrerschaft.
Anlässlich der Wiener Rede von Gauleiter Josef Bürckel findet im „Münchner Hof“ ein Gemeinschaftsempfang der Mitglieder des NS-Lehrerbundes und des Landeslehrervereines statt.
SVB, 23.3.1938, S. 8.

24.3.1938
Siegrunen für österreichische Polizei.
Nach Anordnung von Heinrich Himmler dürfen Angehörige der österreichischen Polizei, die vor dem 12. März Mitglieder der SS waren, die Siegrunen der SS auf ihren Uniformen tragen. Etwa 1.000 Polizisten dürften illegal der SS angehört haben.
SVB, 25.3.1938, S. 7.
SZ, 25.3.1938, S. 6.

24.3.1938
Arbeitslosigkeit.
Bei Abdankung der Regierung Schuschnigg betrug die Arbeitslosenzahl 289.331 unterstützte Arbeitslose. Die nichtunterstützten Arbeitslosen scheinen in der Statistik nicht auf, die Gesamtzahl werde auf 500.000 bis 600.000 geschätzt.
SVB, 24.3.1938, S. 1.

24.3.1938
Wohlfahrt für Bundesbahnangehörige.
500 Kinder österreichischer Eisenbahner, vorzugsweise Waisen, erhalten einen sechswöchigen Erholungsurlaub in Heimen des Reichsbahn-Waisenhorts. 1.000 Eisenbahner erhalten 14tägige Erholungskuren in unterschiedlichen Wohlfahrtseinrichtungen.
SVB, 25.3.1938, S. 9.

25.3.1938
Fahnenschmuck.
Zum Besuch Hitlers in Salzburg soll jedes Fenster mit einer Hakenkreuzfahne Größe 40x60 cm geschmückt werden. Diese sind in der Nähstube der Jugendgruppe der NS-Frauenschaft, Neutorstr. 4, um 1,20 S erhältlich.
SVB, 25.3.1938, S. 10.

25.3.1938
Aufruf an reichsdeutsche Salzburger.
Zwecks Registrierung für die Volksabstimmung haben sich Reichsdeutsche, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, bei der Einwohnermeldestelle zu melden.
SVB, 25.3.1938, S. 10.

25.3.1938
„Adolf Hitlers Bewegung erkämpft Großdeutschland".
Die Zeitungen veröffentlichen einen Text von Rudolf Heß.
SZ, 25.3.1938, S. 3.
SVB, 26.3.1938, S. 6f.

25.3.1938
„Gespräch mit einem Österreicher".
Die SZ veröffentlicht ein fiktionales „Gespräch mit einem Österreicher, der über die Machtübernahme nicht erfreut war", und der nun „freudig Ja" stimmen und „gerne der besseren Idee dienen" werde.
SZ, 25.3.1938, S. 4.

25.3.1938
Hotel Habsburg umbenannt.
Das Hotel „Habsburg" wird in Hotel „Germania" umbenannt.
SVB, 26.3.1938, S. 13.

25.3.1938
Treffen der illegalen HJ.
Die gesamte illegale Hitler-Jugend samt ihrer Gliederungen DJ, BbM, JM und Stuko, wird zu einem Treffen im Schloss Mirabell gerufen. Die 480 Jungen und ca. 100 Mädchen marschierten gemeinsam zur Richterhöhe, wo eine Fahnenübergabe stattfand.
SVB, 24.3.1938, S. 9.
SVB, 25.3.1938, S. 10.
SVB, 26.3.1938, S. 14.

25.3.1938
Ernst Heinkel in Salzburg.
Der deutsche Flugzeugskonstrukteur und Chef der Heinkel-Flugwerke, Prof. Dr. Ernst Heinkel, besucht auf seiner Reise durch Österreich Salzburg.
SVB, 25.3.1938, S. 9.
SZ, 26.3.1938, S. 7.

25.3.1938
Bürckel in Salzburg.
Gauleiter Josef Bürckel trifft zu einem Besuch in Salzburg ein, wo er im Carabinieri-Saal der Residenz eine Rede vor ca. 1.000 Männern der Wahlorganisation Salzburg und Oberösterreich hält.
SVB, 26.3.1938, S. 12.
SZ, 26.3.1938, S. 8.

25.3.1938
Kirche und „Anschluss“.
Zur Position der katholischen Kirche.
SZ, 25.3.1938, S. 1.

25.3.1938
„Hinein in die Neue Zeit!“.
Kommentar der SZ, in der eine „Pflicht des willigen Gehorsams gegenüber der Obrigkeit“ betont wird.
SZ, 25.3.1938, S. 5.

25.3.1938
Aufruf an Illegale.
Ehemalige Soldaten des Bundesheeres, die sich illegal nationalsozialistisch betätigt haben, werden aufgefordert, sich bei der Liquidierungsstelle des Nationalsozialistischen Soldatenringes zu melden.
SVB, 25.3.1938, S. 10.
SZ, 25.3.1938, S. 11.

25.3.1938
Preistreiberei.
Die Polizeidirektion warnt vor Preistreiberei, da in letzter Zeit Anzeigen wegen Preisübertretungen eingegangen seien. Z.B. habe ein Cafehaus einen „Berliner Kaffee“ zu überhöhten Preisen an deutsche Offiziere verkauft.
SVB, 25.3.1938, S. 10.

25.3.1938
Vermögensübernahme.
Richtlinien über die „Sicherung“ des Vermögens aufgelöster Vereine und Organisationen.
SVB, 26.3.1938, S. 10.
SZ, 26.3.1938, S. 4.

25.3.1938
Hitler-Wahlkampftour.
Berichte von Adolf Hitlers Wahlkampftour. Rede in Königsberg am 25.3., Leipzig 27.3., Hamburg 29.3., Köln 30.3., Frankfurt/Main 31.3., Stuttgart 1.4., München 2.4. etc.
SVB, 26.3.1938, S. 1-4.
SVB, 28.3.1938, S. 8.
SVB, 29.3.1938, S. 4.
SVB, 30.3.1938, S. 1f.
SVB, 31.3.1938, S. 4.
SVB, 1.4.1938, S. 2.
SVB, 2.4.1938, S. 6.
SZ, 26.3.1938, S. 1f.
SZ, 28.3.1938, S. 5f.
SZ, 29.3.1938, S. 3.
SZ, 30.3.1938, S. 2f und 7.
SZ, 31.3.1938, S. 2 und 11.
SZ, 1.4.1938, S. 4.
SZ, 2.4.1938, S. 3f.
SZ, 4.4.1938, S. 6.

25.3.1938
400 Arbeitslose weniger.
Das SVB berichtet, dass am Arbeitsamt keine Überfüllung mehr herrsche, und dass bereits 400 Arbeitslose weniger zu verzeichnen seien.
SVB, 26.3.1938, S. 12.

25.3.1938
VF-Amtswalter verurteilt.
Wegen Betrug wird der ehemalige Amtswalter der Vaterländischen Front Engelbert Oberschwandtner aus Salzburg verurteilt.
SVB, 26.3.1938, S. 16.
SZ, 26.3.1938, S. 13.

25.3.–2.4.1938
Göring in Österreich.

Hermann Göring unternimmt eine Wahlkampftour durch Österreich. Die Zeitungen berichten ausführlich über seine Rede am Nordwestbahnhof Wien am 27.3. (Vierjahresplan, siebzehn Punkte…), Graz, Eisenerz am 29.3., Klagenfurt am 30.3., Lungau am 31.3. und 1.4. etc.

SVB, 26.3.1938, S. 1 und 4f.
SVB, 28.3.1938, S. 2-6.
SVB, 29.3.1938, S. 2f.
SVB, 30.3.1938, S. 5f.
SVB, 31.3.1938, S. 4.
SVB, 1.4.1938, S. 4.
SVB, 2.4.1938, S. 9f.
SZ, 26.3.1938, S. 1-3 und 5.
SZ, 28.3.1938, S. 2-4 und 7-9.
SZ, 29.3.1938, S. 2.
SZ, 30.3.1938, S. 1-3.
SZ, 31.3.1938, S. 10f.
SZ, 2.4.1938, S. 2 und 17.

26.3.1938
Erholungsurlaub für illegale Beamte.

In den Erholungsheimen des Reichsbundes der deutschen Beamtenschaft werden den „verdienten Kämpfern der Bewegung“ Freiplätze zur Verfügung gestellt.

SZ, 26.3.1938, S. 5.

26.3.1938
Leserbriefe.

Leserbriefe von Edmund Graßberger, Vizeadmiral a.D. und M. Gehmacher aus Salzburg zum „Anschluss“.

SVB, 26.3.1938, S. 15.

26.3.1938
Lebensmittelzüge.

Das Winterhilfswerk organisiert Lebensmittelzüge für die Versorgung österreichischer Industriegebiete. Nach Wien soll u.a. auch die Stadt Salzburg bedient werden. Nach Verfügung vom 28.3. werden an Salzburg gesendet: 40 Zentner Fleisch- und Wurstkonserven aus Weeser-Ems, 70 Zentner Lebensmittel aus Pommern, 80 Zentner Mehl aus Schwaben, 48 Zentner Weizenmehr aus Pommern, 570 Zentner Weizenmehl aus der Kurmark.

SVB, 26.3.1938, S. 8.
SVB, 31.3.1938, S. 8.
SZ, 31.3.1938, S. 5.

26.3.1938
Landesrat Resch an die Arbeiterschaft.

Aufruf von Landesrat Anton Resch an die Arbeiterschaft.
SZ, 26.3.1938, S. 6.
SVB, 28.3.1938, S. 15.

26.3.1938
Richtlinien für „Ausschmückung“.
Die Gauwahlleitung der NSDAP Salzburg gibt die Richtlinien für die Beflaggung und sonstige Dekoration der Straßenzüge, Häuser und Geschäfte bekannt. Angestrebt wird die einheitliche Schmückung jedes Hauses. Pg. Dipl.-Arch. Hubert Jakob Suppin ist der Beauftragte der Gauwahlleitung für die „Beflaggung und Ausschmückung im Lande Salzburg“.
In Hinblick auf die Kundgebungen mit Hermann Göring am 2.4. und Adolf Hitler am 6.4. in der Stadt Salzburg wird die Ausschmückung der Stadt von einer Sonderkommission betreut, die aus den Architekten Otto Strohmayr, Otto Reitter und Holzinger besteht. Verboten sind schwarz-weiß-rote, schwarz-rot-goldene und schwarz-gelbe Fahnen, die Beflaggung soll ausschließlich mit Hakenkreuzfahnen erfolgen. Am 4.4. folgt der Aufruf, zusätzlich zur Beflaggung mit Tannengrün zu schmücken. Ab 5.4. werden die „arischen Hausbesitzer“ aufgefordert, dafür zu sorgen, dass „kein arisches Haus ohne Hakenkreuzfahne“, „kein arisches Fenster ohne Schmuck“, sowie „kein Hausflur ohne Werbeschriften“ bleibe.
SVB, 26.3.1938, S. 11.
SVB, 30.3.1938, S. 12.
SVB, 1.4.1938, S. 10.
SVB, 4.4.1938, S. 10.
SVB, 6.4.1938, S. 4.
SVB, 7.4.1938, S. 11.
SVB, 8.4.1938, S. 14.
SZ, 26.3.1938, S. 13.
SZ, 30.3.1938, S. 8.
SZ, 1.4.1938, S. 8.
SZ, 4.4.1938, S. 9.
SZ, 5.4.1938, S. 10.

26.3.1938
Rundfunk-Übertragung.
Die Rede Hermann Görings in Wien wird im Rundfunk übertragen. Alle Gaststätten werden aufgerufen, für die Übertragung der Rede in ihren Räumlichkeiten zu sorgen.
SVB, 26.3.1938, S. 12.
SZ, 26.3.1938, S. 7.

26.3.1938
Kaiserschützenbund Salzburg sagt „ja“.

Der Ausschuss des Kaiserschützenbundes Salzburg ruft seine Mitglieder dazu auf, für ein Bekenntnis zu Adolf Hitler bei der Volksabstimmung zu werben und „sich voll in den Dienst dieser für uns so heiligen Sache zu stellen."

SVB, 26.3.1938, S. 12.

SZ, 26.3.1938, S. 7.

26.3.1938

Gedenkstunde mit Eduard Heinrich.

Im Trinkerfürsorgeheim Lehen spricht Pg. Dr. Eduard Heinrich über „Der nationalsozialistische Staat und unsere Arbeit".

SVB, 26.3.1938, S. 13.

26.3.1938

Eingliederung der Kriegervereine.

Sämtliche Kriegervereine werden in den nationalsozialistischen Deutschen Reichskriegerbund (Kyffhäuser) eingegliedert, die Kriegsversehrten in die nationalsozialistische Deutsche Reichskriegsopferversorgung. Die Mitglieder des österreichischen Kyffhäuserbundes, den Hanns Hacker, Landsobmann der Tapferkeitsmedaillenbesitzer Österreichs, 1925 gegründet und auch in der Illegalität weiter geführt hat, erhalten ab 29.3. ihr neues Bundesabzeichen. Bedürftige Soldatenkinder sind zwecks Erholungsurlaub in Berchtesgaden zu erfassen.
Am 2.4. gibt der kommissarische Leiter der Salzburger Altsoldatenverbände, Oberst a.D. Albert von Wittich, bekannt, dass sich die Neuorganisation noch verzögert und Beitrittsansuchen daher zwecklos seien.

SVB, 26.3.1938, S. 13.

SVB, 2.4.1938, S. 14.

SZ, 26.3.1938, S. 4f.

26.3.1938

„Arier".

Annoncen Salzburger Geschäftsleute, die sich gegen Gerüchte, sie seien Juden wehren, werden geschaltet u.a. von H. Breitenfellner, Wäschegeschäft, Getreidegasse; Josef Pinke, Astoria und Wahrenhaus Gewah.

SVB, 26.3.1938, S. 18.

SZ, 26.3.1938, S. 8.

27.3.1938

SS-Sonderzüge.

Am 27.3. fahren zwei Sonderzüge mit dem 2. Bataillon SS/1 Deutschland (Österreicher) am Salzburger Hauptbahnhof, wo es einen einstündigen Aufenthalt gibt, durch. Die Masse der Unterführer und Mannschaften des Bataillons kommt aus Salzburg, Kärnten und der Steiermark. Es wird von München nach Wien verlegt.

SVB, 26.3.1938, S. 12.

SVB, 29.3.1938, S. 6.

27.3.1938

Stimmlisten liegen auf.

Die Stimmlisten zur Volksabstimmung liegen ab 27.3. zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Das Stadtmagistrat habe diese unter Mitverwendung von 40 arbeitslosen Kanzleikräften innerhalb von drei Tagen zusammengestellt. In der Stadt Salzburg sind 44.802 Stimmberechtigte in 54 Wahlsprengeln verzeichnet. Am 30.3. folgt der Aufruf, die Stimmlisten einzusehen.

SVB, 26.3.1938, S. 12.

SVB, 26.3.1938, S. 19.

SVB, 30.3.1938, S. 1.

SZ, 26.3.1938, S. 15.

SZ, 30.3.1938, S. 1.

27.3.1938

Wahlversammlungen in Gnigl und Itzling.

Die erste Wahlversammlung findet am 27.3. um 15 Uhr in Gnigl, Gasthof „Kendl“ statt, es spricht Theo Stadler. Ebenfalls am 27.3., um 20 Uhr findet eine Wahlversammlung in Itzling im Gasthof „Pflanzmann“ statt, Sprecher ist ebenfalls Theo Stadler. Pg. Theo Stadler habe vor zwei überfüllten Sälen referiert, die Versammlungen schlossen „begeistert“ mit dem Deutschland- und Horst-Wessel-Lied.

SVB, 26.3.1938, S. 11.

SZ, 29.3.1938, S. 10.

27.3.1938

Dankfahrt nach Braunau.

Die Autobusunternehmen Sag und Salzkraft bieten um 7,80 Schilling Dankfahrten nach Braunau zum Geburtshaus Adolf Hitlers an.

SVB, 24.3.1938, S. 9.

27.3.1938

Konzert der Schutzpolizei.

Das Musikkorps der Schutzpolizei, Gruppe Salzburg (Heimatstandort Leipzig) veranstaltet zugunsten der von Gauleiter Bürckel eingerichteten Volksspende unter Leitung von Polizeimeister Schenk im Restaurant „Elektrischer Aufzug“ auf dem Mönchsberg ein Konzert. Von der Salzburger Polizei wohnten Zentralinspektor Dr. Ambros Pitter und Oberstleutnant Großpointner dem Konzert bei.

SVB, 26.3.1938, S. 12.

SVB, 28.3.1938, S. 12.

27.3.1938

Bekenntnis der österreichischen Bischöfe.

Das Bekenntnis der österreichischen Bischöfe vom 18. März wird in den Kirchen des Landes am 27.3. verlesen und am 28.3. in SVB und SZ veröffentlicht. Am 29.3. erscheinen Faksimile der Schreiben an Gauleiter Bürckel, am 2.4. ein zweites Schreiben Kardinal Innitzers an Bürckel.

SVB, 28.3.1938, S. 1.

SVB, 29.3.1938, S. 3.

SVB, 2.4.1938, S. 2.

SZ, 28.3.1938, S. 1.

SZ, 30.3.1938, S. 2.

SZ, 2.4.1938, S. 2.

27.3.–10.4.1938

Wahlversammlungen im Land Salzburg.

Am 27.3. spricht Gauleiter Wintersteiger in Badgastein (Rede in SVB vom 28.3.); Pg. Oberlehrer Ortsgruppenleiter Eder und Gausprecher Pg. Zagler in Köstendorf (Bericht SZ 30.3.).

Am 28.3. in Eugendorf Pg. Kreisleiter (Landshut) Hans Dotzler, in Oberndorf Pg. Theo Stadler, in Straßwalchen Pg. Kolbe.

Am 29.3. in St. Gilgen Landesrat Karl Springenschmid; in Lamprechtshausen Landesrat Krennwallner (Bericht SZ, 31.3. und SVB, 2.4.); in Neumarkt Pg. Theo Stadler; in Thalgau Pg. Dotzler; in Saalfelden Gauleiter Wintersteiger (Bericht SZ vom 30.3.); in Hallein Kreisleiter-Stv. Burckhart und Gauleiter-Stv. Heinrich Bachmann (Bericht SVB 31.3.).

Am 30.3. in Aigen-Glasenbach Pg. Heinke; in Anthering Landesrat Krennwallner; in St. Gilgen Pg. Theo Stadler; in Grödig Landesrat Resch; in Bürmoos Pg. Dotzler; in Oberndorf Landesrat Springenschmid. Springenschmid sprach auch in Uttendorf; Dr. Otto Menz in Tamsweg (Berichte SVB 29.3.).

Am 31.3. in Anif-Niederalm Kreisleiter Heinke und Pg. Hoffmann; in Großgmain Pg. Gastetter und Dr. Hermann Buchleitner; in Neumarkt Kreisleiter Dotzler; in Mattsee Pg. Buttmann (München); in Straßwalchen-Irrsdorf Pg. Stein und Pg. Schaffler; in Mittersill Gauleiter Wintersteiger (Berichte 1.4.)

Am 1.4. in Hallwang Pg. Schäfer, in Koppl Pg. Schaffler, in Strobl Kreisleiter Dotzler. SVB vom 31.3. berichtet über Versammlungen in Hof, Bischofshofen, Kleinarl, Altenmarkt.

Am 3.4. u.a. in Aigen Pg. Ennemoser und Pg. Mayerhofer; in Anif Pg. Dr. Lippert, Pg. Gagstetter; in Leopoldskron Pg. Heinke, Pg. Schnöll; in Liefering Pg. Ennemoser; in Morzg Pg. Dr. Lippert, Pg. Gagstetter.

Am 3.4. spricht Gauleiter Wintersteiger in Lamprechtshausen, Neumarkt und Hallein (Berichte am 5.4.).

Das SVB berichtet am 5.4., dass die 31 Wahlversammlungen, die am 3.4. im Flachgau stattgefunden haben von insgesamt ca. 10.000 Menschen besucht worden seien: „Dieses Bild der Begeisterung gibt die sichere Gewähr, daß der Flachgau am 10. April voll und ganz seine Pflicht tun wird.“ Die SZ berichtet wortgleich am 6.4.
Das SVB berichtet am 9.4. über die Reden von Gauleiter Wintersteiger in Bischofshofen und St. Johann vom 7.4.
Täglich erscheint im NSDAP-Kundmachungsteil der Zeitungen ein Überblick über die Wahlveranstaltungen des aktuellen und der kommenden Tage im Flachgau.

SVB, 28.3.1938, S. 11 und 13.
SVB, 29.3.1938, S. 8 und 11 und 13.
SVB, 30.3.1938, S. 11f.
SVB, 31.3.1938, S. 8 und 11f.
SVB, 1.4.1938, S. 9f.
SVB, 2.4.1938, S. 23.
SVB, 5.4.1938, S. 11f.
SVB, 6.4.1938, S. 17 und 21.
SVB, 8.4.1938, S. 14.
SVB, 9.4.1938, S. 2 und 4.
SZ, 29.3.1938, S. 5 und 7.
SZ, 30.3.1938, S. 6 und 8f.
SZ, 31.3.1938, S. 9.
SZ, 1.4.1938, S. 7.
SZ, 2.4.1938, S. 18.
SZ, 5.4.1938, S. 9f.
SZ, 6.4.1938, S. 11 und 15.
SZ, 8.4.1938, S. 11.

27.3.1938

Badgastein spendet.

Anlässlich des Besuchs von Gauleiter Anton Wintersteiger spenden die örtlichen Hotel- und Gasthofbesitzer 173 Freiplätze für 24tägige Kuraufenthalte bedürftiger „Volksgenossen“. Zur Inanspruchnahme sind Ansuchen an die sozialpolitische Verwaltung der Landeshauptmannschaft zu richten.

SVB, 28.3.1938, S. 13.
SVB, 6.4.1938, S. 16f.
SZ, 29.3.1938, S. 3.
SZ, 5.4.1938, S. 10.

27.3.1938

Doppelte Preisauszeichnung.

Die Preisauszeichnung hat in Schilling und Reichsmark nebeneinander zu erfolgen. Aufrundungen und Preiserhöhungen sind untersagt. Am 29.3. wird per Verordnung des Reichsstatthalters ein rückwirkend mit 18.3. geltendes Preiserhöhungsverbot

eingeführt. Am 4.4. wird von der Polizeidirektion Salzburg in einer Verlautbarung nochmals ausdrücklich auf das Preiserhöhungsverbot hingewiesen.

SVB, 28.3.1938, S. 11.

SVB, 31.3.1938, S. 5.

SVB, 4.4.1938, S. 9.

SVB, 5.4.1938, S. 14.

SVB, 23.4.1938, S. 23.

SZ, 28.3.1938, S. 10.

SZ, 31.3.1938, S. 4.

SZ, 2.4.1938, S. 5 und 19.

SZ, 4.4.1938, S. 6.

27.3.1938

Lettner in Polizeidirektion.

Dr. Harald Lettner, im August 1934 wegen Betätigung für die NSDAP entlassen, hat seine frühere Stellung als Polizeikommissär bei der Salzburger Polizeidirektion wieder angetreten.

SVB, 29.3.1938, S. 10.

SZ, 29.3.1938, S. 7.

27.–28.3.1938

Verhaftung wegen Preistreiberei.

Wegen überteuertem Verkauf von Umrechnungstabellen für die Umrechnung von Schilling auf Reichsmark werden der Techniker Franz Ponstingl und der Vertreter Otto Rauscher aus Salzburg vorläufig verhaftet.

SVB, 29.3.1938, S. 11.

SZ, 29.3.1938, S. 8.

27.–28.3.1938

Löwy verhaftet.

Der jüdische Kohlenhändler Ludwig Löwy wird verhaftet und zu 500,- S Geldstrafe verurteilt. Ihm wird vorgeworfen, seine Lieferungen unter Verwendung fremder Firmentafeln durchgeführt zu haben, um „seine rassische Herkunft zu verbergen“. Über seine „Mitwisser“, die Kohlenhändler Rudolf Bernscherer, Josef Hübl und Karl Baumann werden Geldstrafen über S 50,- verhängt. Bernscherer hat nach Meldung vom 25.5. gegen das Urteil Berufung eingelegt, welcher stattgegeben wurde.

SVB, 29.3.1938, S. 11.

SZ, 29.3.1938, S. 8.

SVB, 25.5.1938, S. 10.

27.–3.4.1938

Salzburger Sport im Zeichen der Volksabstimmung.

Die Salzburger „Turn- und Sportkameraden beteiligen sich an der Werbearbeit“ für die Volksabstimmung. Am 27.3. findet am SAK-Platz Nonntal ein Handball-Städtespiel gegen Stuttgart statt. SS-Standartenführer Dr. Klett hält dabei eine Ansprache. Unter den Anwesenden sind Landesstatthalter Dr. Albert Reitter, Obersturmbannführer Hans Günther, Kreisleiter Georg Burggaßner, Stadtrat Ing. Franz Feichtner, Obersturmbannführer Meissnitzer, Sturmbannführer Fritz Pflanzl. Am 30.3. findet im Stadttheater eine Turnvorführung der deutschen Olympiaturnriege statt. Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten (Foto in SZ vom 30.3., Rede und Bericht von der Begrüßung durch die HJ im SVB vom 31.3., am 4.4. veröffentlicht das SVB ein Foto von Tschammer von Ostens Besuch bei Josef Bradl im Diakonissenkrankenhaus) hält dabei eine Rede. Am 3.4. findet am SAK-Platz ein Fußballspiel Salzburg gegen München statt (zunächst war Salzburg-Fürth geplant), vor dem SS-Sturmbannführer Schneider aus München eine Ansprache hält, München siegt im Stil der „Wiener Fußballschule“ (SZ vom 4.4.) vor 1.500 (SZ) – 2.000 (SVB) Zusehern mit 3:1.

SVB, 24.3.1938, S. 10.
SVB, 25.3.1938, S. 12.
SVB, 26.3.1938, S. 14.
SVB, 28.3.1938, S. 12-14.
SVB, 29.3.1938, S. 12.
SVB, 30.3.1938, S. 12f.
SVB, 31.3.1938, S. 11f.
SVB, 1.4.1938, S. 14.
SVB, 2.4.1938, S. 25.
SVB, 4.4.1938, S. 10.
SZ, 24.3.1938, S. 8.
SZ, 25.3.1938, S. 11.
SZ, 26.3.1938, S. 10f.
SZ, 28.3.1938, S. 11.
SZ, 30.3.1938, S. 10.
SZ, 31.3.1938, S. 9.
SZ, 2.4.1938, S. 18.
SZ, 4.4.1938, S. 10.

28.3.1938
Nationalsozialistische Familienfürsorge.
Staatsekretär Fritz Reinhardt gibt geplante Neuerungen bei Kinderbeihilfen, Ausbildungsbeihilfen und Ehestandsdarlehen bekannt.

SZ, 29.3.1938, S. 1.
SZ, 31.3.1938, S. 5.

28.3.1938
Zinnburg gestorben.

Regierungs-Oberbaurat Ing. Karl Zinnburg (53) ist verstorben. Er war seit 1912 an der Salzburger Landesregierung beschäftigt, u.a. für Flussregulierung, etwa die Salzach bei Hallein. Später übernahm er das Brückenbau-Referat.
SVB, 29.3.1938, S. 10.

28.3.1938
Doppelwährung.
Die österreichischen Geldinstitute stellen auf eine Doppelwährung um.
SZ, 29.3.1938, S. 9.

28.3.1938
Straßenbauprogramm.
Generalbauinspektor Dr. Fritz Todt gibt die Straßenbaupläne für Österreich bekannt.
SVB, 29.3.1938, S. 1f und 13.
SVB, 5.4.1938, S. 3.
SZ, 29.3.1938, S. 4.
SZ, 9.4.1938, S. 4.

28.3.1938
NSFK in Österreich.
Der Österreichische Aero-Club wird aufgelöst und sein Vermögen in die neu gebildete Gruppe 17 des nationalsozialistischen Fliegerkorps überführt. Am 4.4. und 19.4. erscheinen im SVB ausführliche Artikel über Aufbau und Ziele des NSFK.
SVB, 29.3.1938, S. 5.
SVB, 4.4.1938, S. 7.
SVB, 20.4.1938, S. 7.

28.3.–2.4.1938
Auslösung von Leihhauspfändern durch die NSV.
Die NSV in Salzburg hat all jenen, die im städtischen Versatzamt Gebrauchsgegenstände versetzt haben, die Auslösung derselben ermöglicht. Etwa 600 Parteien haben von der Aktion gebrauch gemacht. Auf Grund des großen Andranges musste die Polizei assistieren um einen geordneten Geschäftsablauf sicherzustellen.
SZ, 5.4.1938, S. 10.
SVB, 6.4.1938, S. 17.

28.–29.3.1938
Wahlversammlungen in Stadt Salzburg.
Am 28.3. spricht im großen Saal des Mozarteums Landesrat Pg. Karl Springenschmid (Rede am 29.3. im SVB). Am 29.3. im Kurhaus sprechen Pg. Dr. Hermann Buchleitner, SS-Brigadeführer Wilhelm Dreher (Ulm). Die zunächst

angekündigten Redner Gauleiter Ing. Anton Wintersteiger und Staatssekretär Pg. Fritz Reinhardt waren verhindert.
Am 3.4. spricht der Münchner Oberbürgermeister Fiehler in Mozarteum.
Am 4.4. sprechen Reichsstatthalter Franz Ritter von Epp und Pg. Prof. Richard Suchenwirth im städtischen Kurhaus, sowie Landesrat Pg. Karl Springenschmid im Kinosaal in Maxglan (Bericht im SVB vom 5.4.).

SVB, 28.3.1938, S. 11f.
SVB, 29.3.1938, S. 9f.
SVB, 30.3.1938, S. 9f.
SVB, 2.4.1938, S. 15.
SVB, 4.4.1938, S. 8.
SVB, 5.4.1938, S. 13.
SZ, 28.3.1938, S. 10.
SZ, 29.3.1938, S. 7.
SZ, 30.3.1938, S. 8f.
SZ, 31.3.1938, S. 7.
SZ, 2.4.1938, S. 18.

29.3.1938
Schloss Leopoldskron.
Da der Aufenthalt von Dr. Max und Helene Reinhardt unbekannt ist, wird die Verwalterin des Schlosses, Sina Gwinner zur Kuratorin bestellt. Anlass ist eine von Hilda Hartmann, Maxglan eingebrachte Klage gegen Reinhardt.

SZ, 29.3.1938, S. 7.
SVB, 30.3.1938, S. 11.

29.3.1938
Görings Beziehung zu Salzburg.
Artikel über „Generalfeldmarschall“ Hermann Görings familiäre Beziehungen zum Salzburger Land.

SZ, 29.3.1938, S. 4.

29.3.1938
Deutsche Schutzpolizei wirbt Österreicher.
Die Deutsche Schutzpolizei wirbt Österreicher an.

SVB, 29.3.1938, S. 8.
SZ, 29.3.1938, S. 5.

29.3.1938
Lehrbücher.
Richtlinien über die Verwendung von für die nationalsozialistische Erziehung geeigneten Lehrbüchern an den Schulen.

SZ, 30.3.1938, S. 4.

29.3.1938
„Des Landvolks Bekenntnis“.
Artikel von Reichsbauernführer R. Walther Darré.
SVB, 29.3.1938, S. 4.

29.3.1938
Bürckel gegen Denunzianten.
Gauleiter Josef Bürckel wendet sich in einer Bekanntmachung gegen die Denunziation von kleinen Funktionären des „Ständestaates“ und fordert stattdessen verstärkte Arbeit mit „etwas mehr Tempo“ im Hinblick auf die Volksabstimmung ein.
SVB, 29.3.1293, S. 1.
SZ, 29.3.1938, S. 1 und 8.

29.3.1938
Goebbels in Österreich.
Volksabstimmungs-Wahlkampftour von Propagandaminister Joseph Goebbels. Am 29.3. Rede in Wien-Aspern, Nordwestbahnhalle.
SVB, 30.3.1938, S. 3-5.
SVB, 1.4.1938, S. 8.
SZ, 30.3.1938, S. 9f.

29.3.1938
Einschränkungen für Juden an Hochschulen.
Jüdische Professoren werden enthoben, für jüdische Studenten werden die Möglichkeiten des Studiums eingeschränkt.
SVB, 30.3.1938, S. 9.

30.3.1938
Hilfslehrergesetz aufgehoben.
Die Salzburger Landesregierung hat das Hilfslehrer-Gesetz außer Kraft gesetzt. Alle derzeit als Hilfslehrer Beschäftigten werden zu widerruflichen Lehrern ernannt und erhalten ein Anfangsgehalt von S 170,- (statt bisher S 100,-).
SVB, 30.3.1938, S. 11.
SZ, 31.3.1938, S. 7.

30.3.1938
Devisenbestimmungen für den Reiseverkehr.
Am 30.3. wurden die Höchstbeträge neu festgesetzt (Veränderung gegenüber 16.3.). Im Reiseverkehr ist die Ausfuhr von 20,-S gestattet, ausländisches Geld kann im Gegenwert von 30,- S mitgeführt werden, jedoch nur einmal pro Kalendermonat. Für die außerösterreichischen Teile des Deutschen Reiches bestehen keine Beschränkungen mehr. Aus dem Ausland dürfen pro Kalendermonat 45,- S

inländische Zahlungsmittel eingeführt werden, ausländische Zahlungsmittel unbegrenzt. Aus den außerösterreichischen Teilen des Deutschen Reiches dürfen 450,- S inländischer Zahlungsmittel im Kalendermonat eingeführt werden, ausländische Zahlungsmittel unterliegen keiner Begrenzung. Im Grenzverkehr mit dem Ausland gilt eine Grenze von 10,- S, ausgenommen für Fahrten aus den außerösterreichischen Teilen des Deutschen Reiches nach Österreich 30,- S pro Grenzübertritt und in die Gegenrichtung keinerlei Beschränkung.

SVB, 31.3.1938, S. 6.

SZ, 1.4.1938, S. 2.

30.3.1938

Keine Stempelgebühr für „Arier-Nachweis“.

Für die Ausstellung des „Arier-Nachweises“ wird keine Stempelgebühr eingehoben, die Ausfertigungsgebühr auf S 1,- gesenkt. Für „Unvermögende“ erfolgt sie kostenlos.

SVB, 30.3.1938, S. 8.

30.3.1938

Aufnahmesperre.

Anträge zur Aufnahme in die NSDAP werden nicht angenommen. Bis sechs Wochen nach der Volksabstimmung werden lediglich frühere Mitglieder erfasst.

SVB, 30.3.1938, S. 1.

SZ, 30.3.1938, S. 5.

30.3.1938

Nationalsozialismus und Steuern.

Artikel über die nationalsozialistische Steuerpolitik von Dr. Karl Pirnat.

SVB, 30.3.1938, S. 14f.

30.3.1938

Evangelische Kirche zur Volksabstimmung.

Der Oberkirchenrat hat eine zustimmende Erklärung zur Volksabstimmung abgegeben, die am 3. April in allen evangelischen Kirchen verlesen werden soll.

SVB, 30.3.1938, S. 9.

30.3.1938

Pläne für Tauernkraftwerk.

Hermann Göring hat die Verwirklichung des Tauern-Kraftwerkprojektes in Aussicht gestellt.

SVB, 30.3.1938, S. 14.

SVB, 31.3.1938, S. 13.

SZ, 31.3.1938, S. 6.

30.3.1938
Aufruf an stellenlose Junglehrer.
Der nationalsozialistische Lehrerbund Salzburg ruft stellenlose Junglehrer auf, sich als Transportleiter für Kinder-Austauschzüge zur Verfügung zu stellen.
SVB, 30.3.1938, S. 11.

30.3.1938
Hilfsaktion für Beamtenkinder.
Der Reichsbund der Deutschen Beamten will seine Erholungsheime und Kindererholungsheime bedürftigen österreichischen Beamtenfamilien zur Verfügung stellen.
SZ, 31.3.1938, S. 4.

30.3.1938
Sozialpolitik.
In Österreich treten neue sozialpolitische Maßnahmen in Kraft. Die Arbeitslosenunterstützung wird nunmehr auch den bislang „Ausgesteuerten“ wieder gewährt. Weiters wird u.a. ein neuer Kündigungsschutz eingeführt.
SVB, 1.4.1938, S. 7.
SZ, 1.4.1938, S. 3.
SZ, 8.4.1938, S. 6.

31.3.1938
Kontrollmeldung für Arbeitslose.
Die Kontrollmeldung für Arbeitslose findet nicht mehr im Hofstallgebäude, sondern im Hof von St. Peter, Eingang Franziskanergasse, für Frauen Montag und Mittwoch, Männer Dienstag und Donnerstag 8-12 Uhr, statt. Ausgesteuerte können sich täglich von 13-18 Uhr melden.
SVB, 31.3.1938, S. 11.

31.3.1938
Salzburger Kinder in Deutschland.
1.000 bedürftige Salzburger Kinder werden von der NS-Volkswohlfahrt ins „Reich“ geschickt. Der NS-Lehrerbund stellt 20 Lehrpersonen, das Landesfürsorgeamt 60 Begleitpersonen zur Verfügung. 600 Knaben von 8-16 Jahren und 400 Mädchen von 8-14 Jahren werden teilnehmen. Die NSV beabsichtigt in Zusammenarbeit mit der NS-Frauenschaft die Kinder neu einzukleiden. Der erste Zug fährt am 30.3., ein zweiter (mit den Salzburgern) am 2.4. Am 8.4. fährt ein dritter Zug mit Kindern nach Thüringen.
Die Frau des Kreisleiters Gerhard Ender berichtet im SVB vom 6.4. über die Fahrt von 200 Salzburger Kindern nach Mannheim.

Am 9.4. erscheint im SVB ein Bericht von Hans Eberl vom NSV-Werbedienst über die Fahrt der Kinder nach Ravensburg.
Am 19.4. zitiert das SVB aus einem Leserbrief einer „Mutter in Salzburg“: „Ich bin schon sieben Jahre Witwe und meine zwei Kinder sind mit dem ersten Kindertransport ins Altreich hinausgekommen. Die Briefe der Kinder klingen wie Märchen. Mir ist es noch immer wie ein Traum, daß es meinen armen Kindern, denen ich nicht einmal genug Brot zu essen geben konnte, so gut gehen soll.“
Am 27.4. erscheint im SVB ein weiterer Bericht über den Aufenthalt der Kinder in Thüringen. Über die Rückkehr der Kinder aus der „schönen Erholungszeit“ wird ab 5.5. berichtet. Die Kinder „haben wieder das Lachen gelernt und das Freuen, sie wissen jetzt, wie schön es ist, jung zu sein, und wie herrlich, heranwachsen zu dürfen in einem geeinten, frohen, freien Deutschland“. Am 6. Mai findet im Sternbräu ein Begrüßungsabend mit den Begleitpersonen aus dem „Altreich“ statt.

SVB, 25.3.1938, S. 9.
SVB, 31.3.1938, S. 11.
SVB, 1.4.1938, S. 11.
SVB, 5.4.1938, S. 11.
SVB, 6.4.1938, S. 14.
SVB, 9.4.1938, S. 4.
SVB, 11.4.1938, S. 12.
SVB, 20.4.1938, S. 10.
SVB, 27.4.1938, S. 10.
SVB, 2.5.1938, S. 10.
SVB, 5.5.1938, S. 9.
SVB, 6.5.1938, S. 10.
SVB, 13.5.1938, S. 7.
SZ, 25.3.1938, S. 7.
SZ, 31.3.1938, S. 3.
SZ, 2.4.1938, S. 5.
SZ, 5.4.1938, S. 9.
SZ, 11.4.1938, S. 9.

31.3.1938
Österreichische Legion in Salzburg.
Von Freilassing kommend marschiert die österreichische Legion, die u.a. in Lagern in Dorsten und Bocholt in Westfalen, sowie in Wockernheim bei Mainz, Wasungen in Thüringen, Deggingen auf der Alb, Neuaubing, Rottach-Egern und Bad Godesberg untergebracht war, durch Salzburg. Die Legion rückt in einer Stärke von 10.000 Mann und mit 800 Fahrzeugen ein und wird nach Wien weitermarschieren. Nach Angaben vom 31.1. waren es 7.500 Mann und 937 Fahrzeuge. Durch die Stadt Salzburg wird folgende Route gewählt: Ignaz-Harrer-Str, Rudolf Bieblstraße, Aiglhofstraße, Reichenhallerstraße, Neutorstraße, Sigmundsplatz, Hofstallgasse, Franziskanergasse, Domplatz, Residenzplatz, Mozartplatz, Rudolfskai, Staatsbrücke,

Bismarckstraße, Adolf-Hitler-Platz, Dreifaltigkeitsgasse, Paris-Lodronstraße, Franz Josefstraße, Schallmooser Hauptstraße, Linzer Bundesstraße, Gnigl.
Gauleiter Ing. Anton Wintersteiger fordert die Salzburger am 30.3. in einem Aufruf dazu auf, die Legionäre („Es sind dies die Männer, die, von höchstem Idealismus beseelt, alles, Existenz und Leben einsetzten für die Freiheit der Heimat.“) mit Festschmuck/Fahnen zu begrüßen. In der Zeit des Durchmarsches der Legion, von 8 bis 10 Uhr, sind die Salzburger Geschäftsleute angehalten, ihre Läden geschlossen zu halten. Der Vormittag ist für die Schüler schulfrei.
Auf dem Domplatz erfolgt um 8 Uhr eine feierliche Übergabe der Legionsfahnen an die SA der Standarte 59, SA-Brigade 8. Darunter befindet sich die Fahne des Traditionssturms 1/59, die am 12. August 1923 durch den damaligen Obersten SA-Führer Hermann Göring in Salzburg übergeben worden ist. Die Übergabe erfolgt durch den Führer der österreichischen Legion, Obergruppenführer Hermann Reschny. Ansprachen werden von Gauleiter Anton Wintersteiger, Reschny und Standartenführer Patzelt / oder Standartenführer Georg Gruber (SVB 1.4.) gehalten. Anschließend wird den toten Illegalen des Landes Salzburg gedacht: Franz Armstorfer, Johann Filberberger, Stephan Fuschlberger, Johann Grömmer, Matthias Grömmer, Franz Grundner, Peter Haiger, Rupert Hauser, Alfred Janko (SC: „Josef Janko“), Johann Klappacher, Franz Natschläger, Walter Lauer, Josef Maidlinger, Theodor Mayer, Franz Radauer, Josef Riedl, Kajetan Urkauf, Leopold Wagner, Franz Waha, Josef Wailbuchner, Christl Wallner, Rupert Wallner, Matthias Waltl, Kilian Widmann, Johann Wimmer, Franz Winkler, Michael Zauner. Reschny, Patzelt und Wintersteiger begeben sich anschließend mit SA-Führern auf den Kommunalfriedhof um am Grab von Janko stellvertretend einen Kranz niederzulegen.
Das SVB berichtet am 31.3. ausführlich (mit Fotos) über die Anreise, die Sammlung der Legionäre im Raum Rosenheim-Freilassing, die Ansprache von Stabchef Viktor Lutze, ein Gespräch von Obergruppenführer Hermann Reschny mit dem SVB, die Ankunft und Feier in Salzburg. Am 1.4. folgt im SVB eine Biographie von SA-Stabschef Viktor Lutze, sowie „Gedanke am Grabe eines gefallenen SA-Mannes“ zur Gedenkfeier am Grab von Alfred Janko.
Am 27.4. zitiert das SVB aus den Erinnerungen von Armin Bledow, der als Beauftragter von Bürckel in Salzburg gearbeitet hatte, über die Rückkehr der Legion.
SVB, 29.3.1938, S. 6.
SVB, 30.3.1938, S. 7 und 13.
SVB, 31.3.1938, S. 1-3.
SVB, 1.4.1938, S. 3 und 11.
SVB, 27.4.1938, S. 8f.
SZ, 30.3.1938, S. 3 und 11.
SZ, 1.4.1938, S. 4 und 7.
SZ, 2.4.1938, S. 7.

31.3.1938
Filmvorführung am Residenzplatz.

Auf dem Salzburger Residenzplatz wird am 31.3. abends eine „Groß-Tonfilm-Feierstunde“ mit dem Titel „Deutschland“ abgehalten. Die Vorführung erfolgt durch den Großtonfilmzug der Gaufilmstelle der NSDAP Südhannover-Braunschweig. Der Zug besteht aus einem Lautsprecher- Übertragungs- und Bildprojektionswagen. Das Gerüst für die Vorführungen misst 16x22 Meter, die Projektionsfläche 12x16 Meter. Pg. Dietrich hält zudem eine Ansprache. Es wird von mehreren Tausenden Besuchern am dicht gefüllten Residenzplatz berichtet.

SVB, 31.3.1938, S. 7.

SVB, 1.4.1938, S. 11f.

SZ, 31.3.1938, S. 7.

SZ, 1.4.1938, S. 9.

31.3.1938
SA-Sturmfahnen im Rathaus.

Die SA-Brigade meldet, dass die SA-Sturmfahnen im kleinen Rathaussaal allgemein zugänglich zu besichtigen sind.

SVB, 31.3.1938, S. 10.

31.3.1938
Bausparkasse Wüstenrot.

Die Bausparkasse Wüstenrot berichtet über Zuteilungen an Bausparer in Salzburg.

SVB, 31.3.1938, S. 10.

SZ, 31.3.1938, S. 7.

31.3.1938
Landwirtschaftspolitik.

Die Reichsregierung gibt geplante Hilfsmaßnahmen für die österreichische Landwirtschaft bekannt.

SVB, 1.4.1938, S. 1f.

SZ, 1.4.1938, S. 1f.

31.3.1938
Arbeitslosigkeit Salzburg.

Per 31. März gibt es im Bezirk Salzburg 4.691 Arbeitslose (2.261 mit voller Unterstützung, 2.430 mit Notstandshilfe). Gegenüber Mitte März mit 5.531 Arbeitslosen sei dies ein Rückgang um 15%.

SVB, 2.4.1938, S. 6.

März 1938
Politischer Verwaltungsdienst.

Gauleiter Wintersteiger nimmt die Rechtswahrer Dr. Korger, Dr. Unterberger und Dr. Ernst, sowie den Anwärter Knittel in den Dienst der politischen Verwaltungsbeamten auf.

SVB, 25.3.1938, S. 10.

März 1938

Planck bei Polizeidirektion.

Polizeikommissär Dr. Hans Planck wird aus Innsbruck wieder an die Polizeidirektion Salzburg berufen.

SVB, 29.3.1938, S. 10.

SZ, 28.3.1938, S. 10.

März 1938

Moser am Bezirksgericht.

Justizoberaktuar Pg. Max Moser wird vom Bezirksgericht Dornbirn wieder zum Bezirksgericht Salzburg zurückversetzt.

SZ, 1.4.1938, S. 7.

März 1938

Salzburger Landesschiverband.

Sepp Eder, Saalfelden übernimmt wieder den Vorsitz des Landesschiverbandes, von dem er wegen seiner Zugehörigkeit zur NSDAP abgesetzt worden war. Der letzte Vorsitzende des Verbandes, Dr. Biebl, hatte das Amt lediglich provisorisch ausgeübt.

SVB, 24.3.1938, S. 11.

März 1938

Dampfer „Salzburg“.

Die „Hapag“ in Hamburg hat einen ihrer Dampfer auf den Namen „Salzburg“ getauft.

SVB, 28.3.1938, S. 12.

SZ, 29.3.1938, S. 5.

März 1938

Bevölkerungsbewegung im 1. Quartal 1938.

Im 1. Quartal 1938 starben im Stadtgebiet von Salzburg 364 Personen, 45 davon waren unter 5 Jahre, 4 im Alter von 5-15, 20 im Alter von 15-30, 50 im Alter von 30-50, 117 im Alter von 50-70 und 128 im Alter von über 70 Jahren. Im gleichen Zeitraum waren 241 Geburten zu verzeichnen, es wurden 191 neue Ehen geschlossen.

SVB, 26.4.1938, S. 11.

März 1938

Fremdenverkehr März 1938.

Im März gab es 8.201 Fremdenanmeldungen (1937: 8.726). Im Vorjahr waren die Osterfeiertage in den März gefallen. Die Meisten Touristen stammen aus Österreich (3.233+1.677 (Wien)) und Deutschland 2.462 (Steigerung um 1.000 gegenüber dem Vorjahr).

SVB, 1.4.1938, S. 10.

März–April 1938

Autobahn-Propaganda.

Am 23.3. erscheint in der SZ der Artikel „Die Reichsautobahnen im Urteil der Welt“, von der Nationalsozialistischen Korrespondenz über die „Bewunderung“ des deutschen Straßenbaues.

Die SZ widmet sich am 2.4., das SVB am 6.4. der „Reichsautobahn in Zahlen und Tatsachen“, der SZ-Artikel „Der Führer in Werk und Bild“ vom 6.4. konzentriert sich ebenfalls auf den Autobahn-Bau. Das SVB veröffentlicht am 5.4. den Artikel „Für die Einheit des Reiches“ von Ing. Dr. Fritz Todt und am 6.4. „Aus der Geschichte der Straßen Adolf Hitlers“.

SZ, 23.3.1938, S. 11.

SZ, 2.4.1938, S. 14.

SZ, 6.4.1938, S. 17.

SZ, 7.4.1938, S. 10.

SVB, 5.4.1938, S. 1.

SVB, 6.4.1938, S. 7-9.

SVB, 7.4.1938, S. 9.

SZ, 9.4.1938, S. 4.

April 1938

April 1938
Luftschutzbund.
Im Anschluss an die Angliederung des Österreichischen Luftschutzbundes an den Reichsluftschutzbund besucht Generalleutnant Ludwig von Schröder die ehemaligen Landesluftschutzverbände, darunter auch jenen in Salzburg, bei dem ihm Landesgruppenführer Ing. Hueber über die bisherige Tätigkeit berichtete.
SVB, 2.4.1938, S. 15.

April 1938
Bünker leitet Oberbank.
Der bisherige kommissarische Bürgermeister von Badgastein, Rudolf Bünker, übernimmt die Leitung der Zweigstelle Salzburg der Bank für Oberösterreich und Salzburg. Josef Wörther folgt ihm als Bürgermeister von Badgastein nach.
SVB, 28.4.1938, S. 7.

April 1938
Bund der Industriellen.
Ing. Max Rauch (Firma Leopold Rauch & Söhne) wird zum kommissarischen Leiter der Landesgruppe für Salzburg des Bundes der Industriellen bestellt. Der bisherige Geschäftsführer Dr. Fritz Furthner wurde beurlaubt, der bisherige Sekretär des Bundes, Dr. Roland Buksch, führt die Geschäfte.
SVB, 27.4.1938, S. 6.

April 1938
Salzburg-Ausstellung in Königsberg.
Das Prussia-Museum in Königsberg hat unter Mitwirkung des Vereines der Salzburger im Königsberger Schloss eine „Salzburger Ausstellung“ eröffnet, die an die Vertreibung von evangelischen Salzburgern erinnert.
SVB, 21.4.1938, S. 8.

April 1938
Hofmann-Montanus im Ruhestand.
Der Direktor des Landesverkehrsamtes in Salzburg, HR Hans Hofmann-Montanus, ist in den Ruhestand versetzt worden und übersiedelt nach Wien.
SVB, 20.4.1938, S. 12.

April 1938
Neue Palmers-Geschäftsführung.

Bei der Palmers-Strumphgesellschaft mbH in Salzburg, Rainerstr. 5, sind die Gesellschafter Walter, Hans Joachim und Harry Palmers gelöscht worden, neue Geschäftsführer sind Hugo Waldl und Heinz Dierks aus Wien.

SVB, 11.4.1938, S. 12.

SZ, 11.4.1938, S. 9.

April 1938

Bettlerlager in der Schrannengasse.

Das evangelische Pfarramt ruft zu Spenden für die Bewohner des Bettlerlagers in der Salzburger Schrannengasse auf.

SVB, 12.4.1938, S. 9.

SZ, 12.4.1938, S. 8.

April 1938

Mannesmannröhren- und Eisenhandelsaktiengesellschaft.

Die Mannesmannröhren- und Eisenhandelsaktiengesellschaft in Salzburg, Lessingstr. 6, hat die Prokura-Zurücklegung von Dr. Erich Loew und Max Hirsch bekanntgegeben.

SZ, 11.4.1938, S. 9.

April 1938

Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik.

Bei der Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik, Salzburg, Mozartstr. 33, sind die Prokuristen Otto Bischof, Adolf Zwilling, Adolf Süß und Max Heistein aus ihrer Funktion ausgeschieden. An Otto Wurmhöringer in Wien wurde die Prokura erteilt.

SZ, 11.4.1938, S. 9.

April 1938

Abschiedsabend der Zollbeamten.

Im Gasthof „Zollhäusl“ in Freilassing findet ein Abschiedsabend der Beamten der beiden aufgelassenen Zollämter statt. An der Zimmerdecke wird der nach dem „Anschluss“ entfernte Schlagbaum als Erinnerung montiert.

SZ, 15.4.1938, S. 6f.

April 1938

Dienst- und Bezirksstellen des NSV in Salzburg.

In der Stadt Salzburg wurden vier Bezirksstellen des NSV für Anfragen bedürftiger Personen eingerichtet. Bezirk I (Nonntal, Innere Stadt, Lehen): M. Reisinger, Griesgasse, bei Baumeister Wagner; Bezirk II (Riedenburg, Maxglan): Leitner, Maxglaner Schule, Turnhalle; Bezirk III (Rechte Stadt, Linzergasse, Itzling, Stadtgrenze): Schwab, St.-Andrä-Schule; Bezirk IV (Rechte Stadt, Imbergstraße, Arenbergstraße, Gnigl, Parsch): Anna Hamminger, Turnhalle Gnigl.

Ab 28.4. sind sieben Dienststellen des NSV eingerichtet, davon fünf im Stadtgebiet: Dienststelle I (linker Stadtteil Kleingmain bis Lehen): Pfeifergasse 4; Dienststelle III (Maxglan, Riedenburg): Weihergasse 4 (ehemalige Wärmestube); Dienststelle V (rechter Stadtteil, Linzergasse bis Elisabeth-Vorstadt): Schrannengasse 13; Dienststelle VI (Gnigl und rechter Stadtteil von der Staatsbrücke flussaufwärts): Linzer Bundesstraße 46; Dienststelle VII (Itzling): ehemaliges katholisches Kinderheim, neben Volksschule Kirchenstraße.

SVB, 9.4.1938, S. 24.

SVB, 27.4.1938, S. 7.

April 1938

Beförderungen bei HJ und BdM.

Der Reichsjugendführer hat einige FührerInnen im Obergebiet Österreich befördert, darunter den Beauftragten für Salzburg, Ing. Helmut Fürböck zum Unterbannführer und Ringführerin Resl Hütter zur Untergauführerin.

SZ, 7.4.1938, S. 8.

April 1938

Argentinisches Vizekonsulat.

Das Argentinische Vizekonsulat in Salzburg verlegt seinen Amtssitz von der Bürglsteinstraße nach Aigen-Glas Nr. 18.

SZ, 6.4.1938, S. 11.

April 1938

Salzburger Apotheker.

Der kommissarische Leiter der pharmazeutischen Organisationen in Wien, Präsident Mag. Dittrich, hat Reg.-Rat Mag. Hans Kordik zum kommissarischen Leiter des Apotheker-Gremiums Salzburg und Mag. Heinz Mayr zum kommissarischen Leiter des Ausschusses der angestellten Apotheker im Land Salzburg ernannt.

SVB, 5.4.1938, S. 11.

SZ, 6.4.1938, S. 11.

April 1938

Auflösung der Schulräte.

Der Gauleiter hat Landesschulrat, Bezirks- und Ortschulräte aufgelöst. Landesschulrat und Bezirksschulräte werden nach der Volksabstimmung neu bestellt werden, die Ortsschulräte werden weiterhin kommissarisch geleitet.

SVB, 5.4.1938, S. 11.

April 1938

Preisüberwachungsstelle der Landeshauptmannschaft.

Bei der Landeshauptmannschaft wird eine Preisüberwachungsstelle (Abteilung VIII) eingerichtet, die von HR Dr. Trenka geleitet wird.
SVB, 23.4.1938, S. 10.

April 1938
„Beschäftigungsaussichten“ im Baugewerbe.
Das SVB berichtet über die zu erwartende günstige Entwicklung für das Baugewerbe. So seien im Zuge der Reichsautobahnbauten zwei Brücken (bei der Plainbrücke, sowie bei Glasenbach) zu errichten. Des Weiteren sollen ein Korpskommando-Gebäude, sowie Kasernenbauten in Angriff genommen werden. Der Bau der Karolinenbrücke werde beschleunigt durchgeführt.
SVB, 23.4.1938, S. 9f.

April 1938
Präsidium des Salzburger Landesgerichtes.
Das Präsidium des Salzburger Landesgerichtes wurde kommissarisch bestellt. Präsident ist Oberlandesgerichtsrat Dr. Walter Lürzer, erster Vizepräsident Oberlandesgerichtsrat Dr. Hans Meyer, zweiter Vizepräsident Landesgerichtsrat Dr. Julius Poth.
SVB, 21.4.1938, S. 8.

April 1938
Rechfeld verliert dauerhaft Posten.
Erster Staatsanwalt (Staatsrat) Dr. Albert Rechfeld in Salzburg wird nicht auf seinen Posten zurückkehren. Rechfeld befindet sich nach wie vor in Gewahrsam.
SVB, 21.4.1938, S. 8.
SVB, 22.4.1938, S. 6.

April 1938
Rechtsanwälte Holzer und Sampl.
Den Rechtsanwälten Dr. Georg Holzer (Oberndorf) und Dr. Engelbert Sampl (Hofgastein) ist die unbeschränkte Ausübung der Rechtsanwaltspraxis wieder gestattet worden.
SVB, 21.4.1938, S. 8.

April 1938
Keidel baut Auslandsschule.
Architekt Dr. Hellmuth Keidel, ein Enkel des in Salzburg lebenden Dr. Julius Sylvester, erhielt von der Reichsregierung den Auftrag zum Bau der zweitgrößten deutschen Auslandsschule in Mexiko-Stadt.
SVB, 21.4.1938, S. 8.

April 1938
Salzburger Lehrerhausverein aufgelöst.
Der Ausschuss des Lehrerhausvereines hat seine Auflösung und die Überführung des Vereinsvermögens an den Salzburger Landeslehrerverein beschlossen. Das „Lehrerheim“ des Vereines wird künftig „Schülerheim“ heißen. „Als eines der wenigen Schülerheime des Landes, das immer schon national geführt war, wird es in Zukunft als das beste nationalsozialistische Internat des Landes besondere Aufgaben zugewiesen erhalten.“
SVB, 22.4.1938, S. 6.

April 1938
Vereidigung der Katecheten.
Im Auftrag des Landesschulrates haben die Direktoren und Leiter der Schulen des Landes die mit dem Religionsunterricht beauftragten Seelsorger auf „den Führer und Reichskanzler“ vereidigt.
SVB, 22.4.1938, S. 6.

April 1938
Mitteilungen des Landeslehrervereines.
In einer Sondernummer der „Mitteilungen“ des Salzburger Landeslehrervereines finden sich Lieder, Gedichte und Lesestoff für die nationalsozialistische Gestaltung des Unterrichts.
SVB, 22.4.1938, S. 6.

April 1938
Die letzte Tandlerin verstorben.
Mit Barbara Mayer, Bedienerin aus Salzburg, ist die letzte Tandlerin vom ehemals traditionellen Salzburger Tandelmarkt verstorben. Im Jahr 1936 war sie die einzige gewesen, die den Markt unter den Dombögen noch bezogen hatte.
SVB, 22.4.1938, S. 7.

April 1938
Straßenumbenennungen.
Der Teil der Kaigasse, der in „Dr.-Franz-Rehrl-Str.“ umbenannt gewesen war, wurde wieder in Kaigasse umbenannt. Der Max-Reinhardt-Platz wird in Hofstallgasse rückbenannt werden, der Dollfuß-Platz soll wieder Makartplatz heißen, als Adolf-Hitler-Platz sollte laut SVB ein anderer Platz bestimmt werden.
SVB, 22.4.1938, S. 7.
SVB, 30.4.1938, S. 10.

April 1938
Veteranen-Verein und Habsburg.

Der Fürst-Auersperg-Veteranen- und Kriegerverein Salzburg hat die Annahme des Ehrenprotektorats durch Otto von Habsburg vom Februar 1935 widerrufen.
SVB, 23.4.1938, S. 10.

April 1938
Technische Nothilfe.
Auf Verfügung des „Reichsführers-SS“ wird Bezirksführer Hauptmann a.D. Hermann Langhans, mit der Aufstellung und Organisation der Technischen Nothilfe Landesgruppe Österreich-Süd (Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Steiermark, Kärnten) beauftragt. Der Sitz der Landesgruppe ist in der Stadt Salzburg, Chiemseegasse 6.
SVB, 23.4.1938, S. 11.

April 1938
Schüler-Zeitschrift.
Die nationalsozialistische Schülerzeitschrift „Hilf mit“ kommt im Land Österreich zunächst kostenlos zur Verteilung und soll, so die Kundmachung, den Mangel an für die nationalsozialistische Erziehung geeigneten Lehrbüchern ausgleichen helfen.
SVB, 23.4.1938, S. 12.

April 1938
Höchstpreise für Heu.
Um wegen der Heuknappheit in Folge der schlechten Futterernte wegen des langen Winters Preisspekulationen zu unterbinden, hat Landesrat Krennwallner Höchstpreise für Heu festgesetzt.
SVB, 26.4.1938, S. 8.

April 1938
NS-deutscher Reichskriegerbund.
Der NS-deutsche Reichskriegerbund wird in Österreich zwei Landesgebiete, Wien und Salzburg, bilden, wie Reichskriegerführer Generalmajor a.D. Wilhelm Reinhard in Absprache mit General a.D. Alfred Krauß, anordnet.
SVB, 27.4.1938, S. 4.

1.4.1938
Konrad Chef des Generalstabes.
Oberst Rudolf Konrad, ehemaliger Kommandeur des Gebirgsjäger-Regimentes 100 in Bad Reichenhall, wird zum Chef des Generalstabes des XVIII. Armeekorps ernannt.
SVB, 8.4.1938, S. 11.
SZ, 8.4.1938, S. 7.

1.4.1938
„Deutscher Gruß“ an Gerichten.
Das Justizministerium ordnet an, dass bei mündlichen Gerichtsverhandlungen zu Beginn und am Ende von Verhandlungen der „Deutsche Gruß“ zu verwenden ist.
SVB, 2.4.1938, S. 15.

1.4.1938
Vertretung jüdischer Klienten.
Die oberösterreichische Rechtsanwaltskammer erlässt Weisungen, die „arischen“ Rechtsanwälten die Vertretung jüdischer Klienten weitgehend untersagt. Die Salzburger Rechtsanwaltskammer, kommissarischer Leiter Dr. Robert Lippert, schließt sich diesen Weisungen Anfang April an.
SVB, 31.3.1938, S. 6.
SVB, 2.4.1938, S. 13.
SZ, 30.3.1938, S. 10.

1.4.1938
Feierstunde der Salzburger Künstlerschaft.
Die Landesgruppe Salzburg des Zentralverbandes bildender Künstler veranstaltet im Künstlerhaus eine Feierstunde, zu der die „deutschstämmigen“ Künstler Salzburgs eingeladen sind. Gau-Kulturwalter akad. Bildhauer Sepp Piffrader hält die Begrüßungsansprache, Landesrat Karl Springenschmid referiert über die kulturpolitischen Aufgaben Salzburgs.
SVB, 1.4.1938, S. 10f.
SZ, 31.3.1938, S. 8.

1.–10.4.1938
Wahlpropaganda-Ausstellung.
Am 1. April wird die Wahlpropaganda-Ausstellung im Anschluss an die Feierstunde im Künstlerhaus eröffnet. Die Ausstellung „Bilder vom Führer“ ist bis 10. April in Salzburg zu sehen und ist eine Leihgabe des Künstlerhauses Berlin (SZ)/ der Reichsbildstelle Herrmann Hoffmann-Berlin (SVB). Zur Eröffnung der Ausstellung sprach der Präsident des Kunstvereines Oberbaurat Stummer-Traunfels und Bürgermeister-Stv. Dr. Franz Lorenz.
SVB, 1.4.1938, S. 11.
SVB, 2.4.1938, S. 14f.
SZ, 31.3.1938, S. 8.

1.4.1938
Bösmüller wechselt Position.
Josef Bösmüller, langjähriger Vorstand der Zweigniederlassung Salzburg der Bank für Oberösterreich und Salzburg, scheidet mit 1.4. aus dieser Funktion aus und wird

Handelsgesellschafter der Firma Gebrüder Roittner in Salzburg. Er wird in den Verwaltungsrat aufgenommen. Sein Nachfolger wird Oskar Knittel.

SVB, 15.3.1938, S. 8.

SZ, 15.3.1938, S. 7.

1.4.1938

„So starb ein Held!“.

Bericht eines Geistlichen über die Hinrichtung des illegalen Nationalsozialisten und Juli-Putschisten Franz Holzweber am 31. Juli 1934.

SVB, 1.4.1938, S. 12f.

1.4.1938

Planettas Testament.

Das Testament des illegalen Nationalsozialisten und Juli-Putschisten Otto Planettas, hingerichtet am 31. Juli 1934.

SVB, 1.4.1938, S. 13.

1.4.1938

Soforthilfe der NSV.

Die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt, Dienststelle Salzburg hat für das Land Salzburg 410.000 RM als Soforthilfe bewilligt. Diese soll in Form von Wertgutscheinen, die zum Einkauf von Lebensmitteln und Bekleidung berechtigen, ausgegeben werden. Vom 6. bis 9. April werden Wertgutscheine im Gegenwert von 25.000 RM verteilt. Ausgabeort ist die Evangelische Schule, Schwarzstr. 35. Einzulösen sind die Gutscheine in „arischen“ und mit „Einlösestelle der NS-Volkswohlfahrt“ bezeichneten Geschäften.

SVB, 1.4.1938, S. 8.

SVB, 6.4.1938, S. 17.

SZ, 1.4.1938, S. 2.

SZ, 6.4.1938, S. 11.

1.4.1938

„Rainer“ in Bad Reichenhall.

Das 2. Bataillon des Salzburger Infanterie-Regimentes Nr. 12 unter dem Kommando von Oberstleutnant Reinisch ist zu einem Zeitweisen Aufenthalt in Bad Reichenhall eingetroffen.

SZ, 1.4.1938, S. 7.

1.4.1938

Aufruf des ehemaligen Salzburger Heimatschutzverbandes.

Aufruf von Ontl vom ehemaligen Salzburger Heimatschutzverband an die Kameraden zur Volksabstimmung.

SVB, 1.4.1938, S. 10.

SZ, 1.4.1938, S. 8.

1.4.1938

Beyer übernimmt Armeekorps.

Mit 1. April übernimmt General der Infanterie Eugen Beyer das Kommando über das XVIII. Armeekorps.

SZ, 4.4.1938, S. 3.

SVB, 2.4.1938, S. 2.

SVB, 4.4.1938, S. 10.

1.4.1938

Reichskriegsflagge.

Am 1. April wird zum ersten Mal in allen Kasernen Österreichs die Reichskriegsflagge gehisst. Besonders feierlich habe sich dies in der Franz-Josefs-Kaserne gestaltet, wo eine Abordnung der ehemaligen „Rainer", das Infanterieregiment 12, teilnahm.

SZ, 5.4.1938, S. 10.

1.–10.4.1938

Werbestempel der Post.

Bei einigen Postämtern, darunter Salzburg 2 ist ab 1.4. bis zum Tag der Volksabstimmung ein Werbestempel mit der Inschrift „Am 10. April dem Führer dein ‚Ja'" in Verwendung.

SVB, 1.4.1938, S. 11.

SZ, 1.4.1938, S. 7.

1.–10.4.1938

Volksabstimmung in den Schulen.

Unterrichtsminister Dr. Oswald Menghin hat angeordnet, dass in den dem Ministerium unterstehenden Lehranstalten der Schuljugend die „Bedeutung der Volksabstimmung vor Augen" altersgerecht geführt wird.

SZ, 1.4.1938, S. 7f.

2.4.1938

Salzburger Kommunisten über KdF-Fahrt.

Artikel der Salzburger Kommunisten Karl Ebenlechner und Josef Rizner im SVB, wonach sie in Deutschland den „wahren Sozialismus" gesehen hätten und nunmehr ihren Plan, nach Spanien zu gehen, verworfen hätten. In Deutschland würde „jeder Mensch, wenn er nur will, seine Arbeit und sein Auskommen" finden.

SVB, 2.4.1938, S. 8.

2.4.1938
Abschaffungen aufrecht.
Die Polizeidirektion Salzburg teilt mit, das wegen Eigentumsdelikten aus der Stadt, dem Bezirk bzw. dem Land verwiesene Personen kein Recht haben, zurückzukehren. Bestehende „Abschaffungen“ bleiben aufrecht. Aufenthaltsbewilligungen für ein Abschaffungsgebiet werden von der Behörde erteilt, welche die Abschaffung verfügt hat.
SZ, 2.4.1938, S. 19.
SVB, 6.4.1938, S. 17.

2.–10.4.1938
Fahnengeschmücktes Salzburg.
Die SZ zeichnet ein Bild des „festlichen Salzburg“, es sei schon „fast kein Fenster der Privathäuser mehr im Stadtgebiet zu sehen (…), as nicht stolz das Hakenkreuzpanier trägt“. Über dem Eingang von Schloss Mirabell ist eine Spruchband „Hermann, wir wollen Flieger werden“ angebracht, gegenüber „Die Jugend Salzburgs grüßt Hermann Göring“, die Straßen und Plätze der Altstadt sind durchgängig geschmückt. Auf der Staatsbrücke sind acht Türme aus Tannenreisig mit Hakenkreuzen aufgebaut. Auch das SVB berichtet von den dekorativen Vorbereitungen für den Göring-Besuch. 150 zehn Meter hohe Fahnenmasten seien aufgestellt worden, 10.000 Meter Fahnentuch und 2.000 Meter Goldband verarbeitet worden. Anlässlich des Hitler-Besuchs wird wiederum die Dekoration der Stadt beschrieben. So prangt am Hauptbahnhof zum Empfang das Spruchband: „Salzburg grüßt seinen Befreier“. Neben dem üblichen Fahnenschmuck der Straßen und Plätze leuchtet abends von der Festung ein riesiges Hakenkreuz.
SVB, 2.4.1938, S. 23.
SVB, 6.4.1938, S. 19.
SZ, 2.4.1938, S. 19.

2.4.1938
Vierjahresplan.
„Der Vierjahresplan – Hermann Görings Werk“ – SVB-Artikel anlässlich Görings Besuch in Salzburg.
SVB, 2.4.1938, S. 5.

2.4.1938
Göring wird gehuldigt.
Anlässlich der Kundgebung in Salzburg veröffentlichen SZ und SVB biographische Artikel „Hermann Göring und sein großes Lebenswerk“, sowie seine „Ahnenreihe“; bzw. „Hermann Göring als Mensch, Arbeiter und Arbeitskamerad“, „Hermann Göring, Schöpfer der deutschen Luftwaffe“ und von Prof. Dr. Eduard Paul Tratz: „Hermann

Göring, Schirmherr der deutschen Jagd und Schutzherr der deutschen Natur“, sowie, als Auszug aus dem Buch von Erich Gritzbach, „Hermann Göring und das Theater“.

SZ, 2.4.1938, S. 9 und 13.

SVB, 2.4.1938, S. 3f, 7, 11 und 19.

2.4.1938

Göring 1923.

Artikel über Hermann Görings letzten Besuch in Salzburg beim nationalsozialistischen Parteitag am 12. August 1923.

SVB, 2.4.1938, S. 14.

2.4.1938

Göring in Salzburg.

Hermann Göring beendet seine Rundfahrt durch Österreich mit einem Besuch in Salzburg mit Kundgebung auf dem Residenzplatz. Für diese verkehren Sonderzüge aus allen Teilen des Landes Salzburg und aus dem benachbarten Oberösterreich mit einer Fahrpreisermäßigung von 75%. Für KfZ und Fahrräder sind bewachte Parkplätze an allen Einfallsstraßen der Stadt vorgesehen. Betriebsführer werden gebeten Angehörigen der SA-Standarte 59 bei Gehaltsfortzahlung für die Kundgebung dienstfrei zu geben. Die Anrainer der Zufahrtsstraßen zum Residenzplatz werden am 30.3. in einer NSDAP-Mitteilung gebeten, ihre Rundfunkgeräte in die Fenster zu stellen, damit Bevölkerung und SA-Mannschaften in den Straßen die Kundgebung verfolgen können. Am Residenzplatz selbst und im Umkreis werden die Lautsprecher des Hilfszuges Deutschland montiert. Plätze und Straßen tragen Fahnenschmuck. Die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Salzburg wendet sich am 1.4. in einem Aufruf an die Bevölkerung, bei den Besuchen Disziplin zu wahren und die Fahrbahnen frei zu halten. Die Geschäftsleute werden aufgefordert, ihre Läden bis 11 Uhr und ab 17 Uhr geschlossen zu halten. Nicht-Befolgung werde als „illoyal“ betrachtet. Am Tag des Besuchs werden ab 5 Uhr früh die Straßen gereinigt. Die Straßenzüge in der Innenstadt zwischen Ludwig-Viktor-Brücke und Karolinenbrücke werden für den Verkehr ab 8 Uhr gesperrt. Am Bahnhof treffen drei Sonderzüge mit 2.500 Gästen aus Saalfelden und Hallein ein. Für Ordnungs- und Verkehrsregelungsarbeiten stehen 3.600 SA-Männer bereit.
Die Hitler-Jugend Salzburgs sammelt sich zum Empfang im Mirabellschloss. HJ und BdM sollen 4.000 Teilnehmer stellen. Das SVB veröffentlicht am 2.4., an dem es als „erste Wahlnummer“ erscheint, auf dem Titelblatt Begrüßungsworte von Gauleiter Wintersteiger an Göring, „den treuen Paladin des Führers“. Die offizielle Begrüßung Görings in Salzburg findet Mittags vor der Front des Rathausbogens statt, der mit rotem Tuch ausgeschlagen ist, abgesehen von der Stelle, an der die Erinnerungstafel an die Anschlussabstimmung von 1921 angebracht ist. Die militärischen Formationen der Partei nehmen seit den Vormittagsstunden am Domplatz Aufstellung. Am Residenzplatz ist für die Kundgebung eine Tribüne

errichtet, auf Ehrenplätzen sitzen „Persönlichkeiten, die irgendwie Opfer der Bewegung waren“.
Göring trifft in Begleitung von Gauleiter Anton Wintersteiger, Reichsstatthalter Arthur Seyß-Inquart, SS-Gruppenführer Staatssekretär Paul Körner, Ministerialdirektor Dr. Erich Gritzbach, Major des Generalstabes Schmidt und SA-Oberführer Görnert ein. Nach Grußworten Wintersteigers hält Göring seine Ansprache (abgedruckt in SZ vom 4.4.), in der er auf die Begeisterung der Bevölkerung und die wirtschaftliche Situation eingeht. Die „Welt“ habe angesichts des Empfanges der deutschen Truppen in Österreich erkannt, „hier wird kein Volk vergewaltigt, hier erlebt das deutsche Volk Österreichs seine Befreiung; hier werden keine Wunden geschlagen – hier werden Wunden geheilt. Die Welt erkannte es: Das Volk in Österreich ist deutsch, war deutsch und wird deutsch bleiben! (Stürmischer Beifall.) (…) In wenigen Tagen ist der Tag der Abstimmung. Nicht als ob sie irgend etwas an dem vollzogenen Entschluß änderte, nicht daß es noch einer Bestätigung bedürfe, denn das in diesen Tagen abgelegte Bekenntnis des ganzen Volkes spricht die deutlichste Sprache. Wir wollen aber, daß in späteren Jahrhunderten, wenn einmal die Geschichte des nationalsozialistischen Freiheitskampfes in den Schulen gelehrt wird, die Lehrer den lauschenden Jungen und Mädeln erzählen können: Damals war der größte Tag der deutschen Geschichte, damals gab es einen Führer Adolf Hitler und dieser Führer rief sein deutsches Volk, um der Welt zu zeigen, daß er wahr gesprochen hat und dieses Volk kam, sie kamen alle, aus dem Norden, aus dem Süden, Osten und Westen; in herrlicher Einheit bekannten sie: Ein Volk, ein Reich, ein Führer! (Minutenlange Heilrufe und Jubel.)“
Anschließend wird Göring „in einer nie gesehenen Triumphfahrt“ zum Bahnhof gefahren.
Die Salzburger Freiwillige Rettungsgesellschaft musste während des Besuches in 198 Fällen erste Hilfe leisten.
Als „Andenken“ erhielt Göring in Salzburg ein Jagdgemälde aus dem Besitz der Erzabteil St. Peter (Foto des Bildes, sowie Analyse des Bildes von Dr. Josef Mühlmann im SVB vom 9.4.), sowie von der Stadtgemeinde ein Jagdgewehr von 1720 aus dem städtischen Museum.
Bildbericht (sieben Fotos) im SVB vom 4.4.
Obergruppenführer SS Franz Lorenz dankte der Bevölkerung und den Absperrmannschaften für die „vorbildliche Haltung“ während des Göring-Besuches (SVB vom 4.4.).
Am 7.4. veröffentlicht das SVB einen Leserbrief, in dem eine Leserin von ihrer Begegnung mit Göring am Bahnhof Parsch erzählt. Sie konnte ihm einen Blumenstrauß überreichen und „war in diesem Augenblicke wohl die Glücklichste auf Erden“.

SVB, 24.3.1938, S. 1f.

SVB, 25.3.1938, S. 1.

SVB, 28.3.1938, S. 11.

SVB, 30.3.1938, S. 12.
SVB, 1.4.1938, S. 9-11.
SVB, 2.4.1938, S. 1-5, 7 und 23.
SVB, 4.4.1938, S. 3 und 9.
SVB, 5.4.1938, S. 11.
SVB, 7.4.1938, S. 11.
SVB, 9.4.1938, S. 26.
SZ, 24.3.1938, S. 3.
SZ, 31.3.1938, S. 7.
SZ, 1.4.1938, S. 5 und 8.
SZ, 2.4.1938, S. 1f, 4 und 19.
SZ, 4.4.1938, S. 3f, 9 und 11.

2.4.1938
Göring kauft Antiquitäten.
Am Vormittag seines Salzburg-Besuches hat Hermann Göring mit Gefolgschaft im Antiquitätengeschäft Pißlinger in der Judengasse eine Stunde lang eingekauft.
SVB, 5.4.1938, S. 11.

2.4.1938
Musterung für SS-Totenkopf-Verbände.
Am 2.4. findet in Salzburg im städtischen Kurhaus eine Musterung für die Einstellung von Freiwilligen in die SS-Totenkopf-Verbände und die SS-Verfügungstruppe statt. Eingestellt werden Männer, ab 1,70 m Größe, keine Brillenträger, der Jahrgänge 1919-22, sowie 1915–17, sofern sie ihre Wehrpflicht abgeleistet haben. Die Verpflichtung geht über 4 bzw. 12 Jahre. Bestehende Mitgliedschaft in einer NSDAP-Formation ist nicht Bedingung.
Musterungen finden ebenso statt am 5.4. in Mittersill und Zell am See, am 6.4. in Badgastein und St. Johann, am 7.4. in Bischofshofen und Hallein, sowie am 12.4. in Tamsweg.
SVB, 31.3.1938, S. 10.
SVB, 1.4.1938, S. 11.
SZ, 31.3.1938, S. 7.
SZ, 1.4.1938, S. 6.
SZ, 2.4.1938, S. 5.
SZ, 4.4.1938, S. 8.

2.4.1938
Subdiakonsweihe.
Am 2. April werden zu Subdiakonen geweiht Michael Brugger und Ferdinand Grell aus Salzburg; Jakob Ferner und Johann Löcker, Tamsweg; Rupert Gösch, Großarl; Josef Kircher und Josef Steffner, Radstadt; Alois Meßner, Kundl; Josef Paulmichl,

Schladming; Felix Röck, Dorfgastein; August Schreilechner, St. Michael; Josef Tomaschek, Wien.

SZ, 1.4.1938, S. 8.

2.4.1938

Wöllersdorf abgebrannt.

Bericht über die Niederbrennung des „Anhaltelagers“ Wöllersdorf.

SVB, 4.4.1938, S. 4.

SZ, 4.4.1938, S. 5.

2.4.1938

NSV und DAF.

Das SVB berichtet über die Gliederungen der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt und die Deutsche Arbeitsfront.

SVB, 2.4.1938, S. 24.

2.4.1938

Hakenkreuzfahnen auf Kirchtürmen.

Das fürsterzbischöfliche Ordinariat Salzburg mit Generalvikar Johannes Filzer und Kanzler Josef Niedermoser teilt mit, dass an „hohen nationalen“ Festtagen die Kirchen mit dem Hoheitszeichen des Deutschen Reiches zu beflaggen sind. Daher seien ehestens Fahnen in entsprechender Größe aus der Kirchenkasse zu beschaffen.

SVB, 4.4.1938, S. 9.

SZ, 2.4.1938, S. 15.

2.4.1938

Speer-Artikel.

SZ und SV veröffentlichen den Artikel „Schönheit der Arbeit“ von Generalbauinspektor Prof. Albert Speer.

SVB, 6.4.1938, S. 20.

SZ, 2.4.1938, S. 15.

2.4.1938

Nationalsozialistische Forstwirtschaft.

Programmatischer Artikel von HR Ing. Adolf Lippert über „Forstwirtschaft unter nationalsozialistischer Führung“ im SVB.

SVB, 2.4.1938, S. 11.

2.4.1938

Salzburgs zukünftige „Sendung“.

SVB-Artikel von Otto Kunz über „Die Sendung Salzburgs in der Zukunft“, der sich u.a. den Festspielen als „Mozart-Spielen“ mit deutscher Gesinnung widmet.
SVB, 2.4.1938, S. 18f.

2.4.1938
Weisungen der Rechtsanwaltskammer.
Die Salzburger Rechtsanwaltskammer mit dem kommissarischen Leiter Dr. Robert Lippert, gibt eine Weisung heraus, wonach alle Kräfte in den Dienst der Volksabstimmung zu stellen seien. „Nicht-arische“ Rechtsanwälte werden weitgehend von der Vertretung ausgeschlossen.
SVB, 2.4.1938, S. 13f.

2.-9.4.1938
Eisenbahn-Propagandazüge.
Das Reichspropagandaamt lässt von 2.–9. April sechs Propagandazüge, „Reichswerbezüge Österreich“, bestehend aus je zwei Personen- und sechs Güterwagen in Österreich einsetzen. Diese geschmückten Züge sollen abseits gelegene Linien durchfahren und in Orten Wahlkundgebungen durchführen. Zug Nummer VI ist am 2.4. in Salzburg eingelangt und hält an diesem Tag in Hallein, Golling, Konkordiahütte, Werfen etc. Fahrprogramm im SVB.
Der Werbezug der deutschen Technik fährt mit dem Leitworte „Österreichs Schlote sollen wieder rauchen“, soll österreichische Industriestädte besuchen und in Tonfilmen die deutsche Wirtschaft präsentieren. Dieser Zug hält am 3.4. in Hallein und am 5.4. in Salzburg.
SVB, 2.4.1938, S. 12f.
SVB, 5.4.1938, S. 11f.
SVB, 6.4.1938, S. 16.

3.–9.4.1938
Hitler in Österreich.
Adolf Hitler besucht im Volksabstimmungs-„Wahlkampf“ Österreich. 3.4. Graz, 4.4. Klagenfurt, 5.4. Innsbruck, 7.4. Linz
SVB, 4.4.1938, S. 1f und 4.
SVB, 5.4.1938, S. 2.
SVB, 6.4.1938, S. 14, 16 und 18f.
SVB, 8.4.1938, S. 5f.
SVB, 9.4.1938, S. 2.
SZ, 4.4.1938, S. 1-3.
SZ, 5.4.1938, S. 2.
SZ, 6.4.1938, S. 12, 15.
SZ, 7.4.1938, S. 3.
SZ, 8.4.1938, S. 3 und 5.
SZ, 9.4.1938, S. 5.

3.4.1938
Hitler auf Durchreise in Salzburg.
In einem Leserbrief berichtet Inspektor i.R. Viktor Beigel, dass der Reisezug Adolf Hitlers auf der Durchreise einen etwa 15minütigen Aufenthalt am Salzburger Hauptbahnhof hatte, bei dem er von einer schnell anwachsenden Menge am Bahnsteig mit Sprechchören gegrüßt und bejubelt worden sei. In einer weiteren Zuschrift berichtet Franz Lösch von der Durchfahrt des Zuges am Gnigler Bahnhof: „Das Fenster war voll geöffnet. Da stand der Führer im braunen Kleide hoch und aufrecht am Fenster und streckte seine Rechte zum Gruße aus dem fahrenden Wagen. Tiefe Ergriffenheit erfasste uns, die wir dastanden, bis das Bild nur allzuschnell entschwand – Ergriffenheit vor der wahrhaftigen Größe eines Menschen, des Führers des deutschen Volkes, der uns einen kurzen Augenblick so nahe war.“
SVB, 6.4.1938, S. 14 und 16.

3.4.1938
SS-Konzert am Residenzplatz.
Am Salzburger Residenzplatz findet von 11 bis 12 Uhr ein Konzert der Kapelle IV SS Deutschland aus Ellwangen in Württemberg unter Leitung des SS-Hauptsturmführers Fliege statt.
SVB, 2.4.1938, S. 15.
SVB, 4.4.1938, S. 9.
SZ, 2.4.1938, S. 16.

3.4.1938
Fiehler in Salzburg.
Der Münchner Oberbürgermeister Pg. Karl Fiehler spricht im großen Saal des Mozarteums. Nach Begrüßungsworten durch Bürgermeister Anton Giger hält er eine Ansprache über „das Werden des neuen Deutschland“ und geht dabei auch auf die „Bedeutung“ des „Rassenproblems“ ein: „Wäre Hitler nicht gekommen, wäre uns das Schicksal Sowjetrußlands und Rotspaniens nicht erspart geblieben und der kulturloseste Mensch der Welt, der bolschewistische Jude, hätte auch über uns Deutsche regiert.“
SVB, 4.4.1938, S. 4.
SZ, 2.4.1938, S. 6.
SZ, 4.4.1938, S. 9.

3.4.1938
Rassegesetzgebung.
Im Rahmen einer Sonderveranstaltung des Rechtswahrerbundes spricht Reichsminister Dr. Hans Frank über das zukünftige deutsche „Gesamtrecht“, insbesondere über die „Rassegesetzgebung“ und die „Fernhaltung aller ungesunden Elemente“ aus der „Gemeinschaft“.

SVB, 6.4.1938, S. 22.

SZ, 4.4.1938, S. 4.

3.4.1938
Salzburger Segelflieger.
Die Segelflieger der Gaisberg-Segelfliegerschule hatten wegen günstiger Windverhältnisse einen außergewöhnlichen Flugtag. Fluglehrer Anton Kahlbacher gelang ein Segelflug von der Zistel bis zum Lainzer Tiergarten in Wien.
SVB, 4.4.1938, S. 7.

3.4.1938
Sturmschäden in Salzburg.
Der am Nachmittag einsetzende Sturm hat zahlreiche Schäden an Fenstern und Fahnenschmuck verursacht. Die hölzernen Hakenkreuze auf der Staatsbrücke mussten entfernt werden. Das Dach des Hauses von Altbürgermeister Josef Preis in der Petersbrunnstraße wurde teilweise abgedeckt.
SVB, 4.4.1938, S. 11.

4.4.1938
SA-Fahnenübergabe am Domplatz.
Am Domplatz findet eine Übergabe von vierzig Sturmfahnen der SA Sachsen an die Salzburger SA-Standarte statt.
SVB, 5.4.1938, S. 11.

4.4.1938
Platzkonzert am Mirabellplatz.
Die Musikkapelle der deutschen Polizeigruppe Salzburg veranstaltet ein Platzkonzert am Mirabellplatz.
SVB, 4.4.1938, S. 9.

4.4.1938
NS-Veranstaltung im Kurhaus.
Im städtischen Kurhaus sprechen Pg. Reichsstatthalter von Bayern General Franz Ritter von Epp (Franz Epp) und Pg. Prof. Richard Suchenwirth.
SVB, 4.4.1938, S. 9.

SVB, 5.4.1938, S. 13.

SZ, 2.4.1938, S. 6 und 16.

SZ, 4.4.1938, S. 1.

SZ, 5.4.1938, S. 9.

4.4.1938
Kameradschaftsabend Lehrerbund.

Der nationalsozialistische Lehrerbund und der Landeslehrerverein treffen sich zu einem Kameradschaftsabend im Münchnerhof anlässlich der Anwesenheit von Pg. Richard Suchenwirth, dem Leiter der Schemmhochschule in Pasing.
SVB, 2.4.1938, S. 15.

4.4.1938
Verbilligung der Postgebühren.
Im Zuge der Einführung deutscher Posttarife in Österreich ergibt sich eine Verbilligung.
SVB, 28.3.1938, S. 8.
SZ, 28.3.1938, S. 10.
SZ, 30.3.1938, S. 7.

4.4.1938
Handgranaten-Übung.
Am Exerzierplatz Maxglan findet eine Übung im Werfen scharfer Handgranaten statt.
SVB, 31.3.1938, S. 11.

4.4.1938
Von Schirach besucht Salzburger HJ.
Reichsjugendführer Baldur von Schirach trifft zu einer „improvisierten" Kundgebung in Salzburg ein, wird von Bannführer Hartmann Lauterbacher und Gauleiter Anton Wintersteiger begrüßt. Auf dem Residenzplatz versammeln sich 6.291 HJ- und BdM-Mitglieder, an die von Schirach eine Ansprache hält. Bildbericht (3 Fotos) im SVB vom 5.4.
SVB, 5.4.1938, S. 10.
SZ, 5.4.1938, S. 5f.

4.4.1938
Begräbnis SA-Mann Ferber.
Der Sturm 13 der Standarte 59 verabschiedet ihren SA-Kameraden Ferber aus Eugendorf, der am 1. April einer Verletzung, die er sich bei einer Wahlversammlung zugezogen hatte, erlag.
SVB, 4.4.1938, S. 9.

4.4.1938
„Der Führer ruft!".
Artikel von Landesrat Karl Springenschmid im SVB.
SVB, 4.4.1938, S. 4.

4.4.1938
NS-Betriebsappell der Justizbeamten.

Im Schwurgerichtssaal des Landesgerichts findet der nationalsozialistische Betriebsappell der Justizbeamten statt.

SVB, 6.4.1938, S. 17.

SVB, 9.4.1938, S. 27.

4.4.1938

Wirtschaftspolitik.

Programmatische Reden von Reichswirtschaftsminister Walther Funk und DAF-Führer Dr. Robert Ley in Wien.

SVB, 5.4.1938, S. 4-7.

4.4.1938

Juden in Rechtsberufen.

Am 4.4. wird über eine Verordnung des Reichsjustizministeriums berichtet, wonach jüdischen Rechtsanwälten, Notaren und Patentanwälten in Österreich durch den zuständigen Minister die Berufsausübung „vorläufig untersagt werden kann“.

SVB, 4.4.1938, S. 7.

4.–9.4.1938

NS-Betriebsappelle.

In Salzburg finden neben den Appellen der Beamtenschaft auch die ersten nationalsozialistischen Betriebsappelle statt, etwa im EWS, wo Dr. Hammerschmidt, Pg. Dir. Herzog und Pg. Alexander Frenzel zur Belegschaft sprechen und eine Prämienzahlung ankündigen. Ähnliche Appelle fanden in der Druckerei Kiesel, in den Union-Lebensmittelwerken, bei der Baugesellschaft Universale statt. Nach einleitenden Worten des Betriebszellen-Obmannes und des Betriebsführers sprach dabei jeweils der Referent der Deutschen Arbeitsfront Wien, Pg. Dr. Gratzol zur Belegschaft über die Lage der Arbeiterschaft.

SVB, 9.4.1938, S. 27.

SZ, 9.4.1938, S. 7.

5.4.1938

Todt in Salzburg.

Bei einer Wahlkundgebung im Kurhaus spricht Pg. Generalinspektor Dr. Fritz Todt.

SVB, 5.4.1938, S. 3.

SVB, 6.4.1938, S. 21.

SZ, 4.4.1938, S. 9.

SZ, 5.4.1938, S. 6.

SZ, 6.4.1938, S. 14f.

5.4.1938

Anklage gegen Wiesmayer eingestellt.

Das Verfahren gegen den ehemaligen Gemeindeamtsdirektor von Gnigl, Michael Wiesmayer, wegen Unterschlagung von rund 11.000,- S Gemeindegeldern wird eingestellt. Das Verfahren war 1934 eingeleitet worden, 1936 kam es zur Schöffengerichtsverhandlung, bei der Wiesmayer, der in Gnigl ein Haus und den Vollererhof besitzt, jedes Verschulden bestritt. Da die vorgeschriebenen Überprüfungen der Geldgebarung der Gemeinde jahrelang unterblieben, erkannte das Gericht Wiesmayer für schuldig. Nunmehr wurde das Verfahren auf Antrag des Verteidigers Dr. Julius Buchleitner wieder aufgenommen. Die Staatsanwaltschaft ist von der Anklage zurückgetreten, so dass das Verfahren eingestellt wurde.

SVB, 5.4.1938, S. 13.

SZ, 6.4.1938, S. 11.

5.4.1938

Aufruf der Kaufmannschaft.

Die Kaufmannschaft des Landes Salzburg richtet an seine Mitglieder einen Aufruf zur Volksabstimmung.

SZ, 5.4.1938, S. 10.

5.4.1938

Salzburger Feuerwehren zur Volksabstimmung.

Im SVB erscheint ein ganzseitiger Aufruf des Landesfeuerwehrführers Oberbaurat Ing. Karl Lorenz an alle Feuerwehren des Landes Salzburg: „Unser seit dem Jahre 1921 heiß ersehnter Wunsch zu Großdeutschland zu gehören ist in Erfüllung gegangen. Daß wir dies erreicht haben, haben wir einzig unserem Führer Adolf Hitler zu verdanken. Unseren Dank können wir ihm wohl nicht besser zum Ausdruck bringen, als, indem wir feierlich versprechen, daß wir die freiwillig übernommenen Pflichten nun noch gewissenhafter und hingebungsvoller erfüllen wollen durch treue Gefolgschaft. So ist es eine Selbstverständlichkeit, daß die 14.000 Feuerwehrkameraden des Landes Salzburg einstimmig und geschlossen am 10.April nur eine Ja-Stimme in die Urne legen können. Heil Hitler!“
Derselbe Aufruf findet sich am 9.4. in der SZ.

SVB, 5.4.1938, S. 15.

SZ, 9.4.1938, S. 14.

5.4.1938

Begräbnis Schäffler.

Johann Schäffler, der im 77. Lebensjahr verstorbene ehemalige Hofwirt in Salzburg, Pächter des Gaisberg-Restaurants und 40 Jahre lang Obmann de Fürst Auersperg-Veteranen- und Kriegervereins wird unter Teilnahme von Vertretern zahlreicher Kriegervereine am Kommunalfriedhof beigesetzt.

SVB, 6.4.1938, S. 16.

SZ, 6.4.1938, S. 11.

5.4.1938
NS-Betriebsappell der Landesbeamten.
Im Sitzungssaal des Salzburger Landtages hält die Beamtenschaft der politischen Verwaltung Salzburgs ihren ersten nationalsozialistischen Betriebsappell ab, der von Pg. Alfred Stelzmüller eröffnet wird. Außerdem referieren Regierungsdirektor HR Dr. Oskar Hausner als Leiter des inneren Dienstes und Pg. Dr. Grazoll als Vertreter der DAF in Wien.
SVB, 6.4.1938, S. 17.
SVB, 9.4.1938, S. 27.

5.4.1938
Vereidigung von Kammer- und Gewerkschaftsangestellten.
Im großen Saal der Kammer findet die Vereidigung der Angestellten der Kammer für Arbeiter und Angestellte und des Gewerkschaftsbundes durch den kommissarischen Leiter Pg. Hans Stanko statt. Für die Angestellten spricht Sekretär Dr. Baltinester „Dankesworte für die rasche und reibungslose Durchführung der Überleitung, wobei er hervorhob, daß keine Stunde lang eine Arbeitsunterbrechung eingetreten sei. Er versicherte dem Leiter der unbedingten Gefolgschaft am Aufbau des großen Werkes und schloß mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den Führer, in das die Versammelten freudig einstimmten."
SVB, 7.4.1938, S. 10.

5.–10.4.1938
Ausstellung „Die Straßen Adolf Hitlers".
In der Galerie Welz in der Schwarzstraße werden Bildmaterial, sowie Modelle von deutschen Reichsstraßen, Autobahnen und Brücken gezeigt. Die Eröffnung nimmt der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, Dr. Fritz Todt vor. Auf Grund des großen Andranges wird die Ausstellung bis 10. April gezeigt, ursprünglich sollte sie nur bis 7.4. gezeigt werden.
SVB, 2.4.1938, S. 13.
SVB, 5.4.1938, S. 3.
SVB, 7.4.1938, S. 10.
SZ, 4.4.1938, S. 8.
SZ, 5.4.1938, S. 10.
SZ, 7.4.1938, S. 7.

6.4.1938
Wöllersdorfer grüßen Hitler.
Das SVB veröffentlich das Faksimile einer Zeichnung des Lagers Wöllersdorf, das die Unterschriften ehemaliger Insassen des Lagers von Mai bis Oktober 1934 trägt. Neben Josef Leopold, Richard Frauenfeld, Dr. Erich Führer, Franz Kutschera und Franz Steindl sind darauf folgende Salzburger Nationalsozialisten verewigt: Ernst

Wintersteiger, Fritz, Peppi und Rudolf Laubichler, Hans, Otto und Erwin Sillner, Sepp und Martin Schwaighofer, Leo Erlinger, Franz Rothmaier, Josef Zöch, Karl Braunecker, Franz Renner, Sepp Huber, Obersturmführer Hans Niederberger, Lois Pfersterer, Erwin Suppin, Franz Niedermayer, Niedermüller, Ferdinand und Karl Kraus, Erich Saliger, Josef Platzky, Josef Pixner, Rupert Schlager, Hans Hintenaus, Josef Augustin, Rudolf Schranzer, Ernst Leitner, Karl Holenia, Hans Weißenbrunner.
SVB, 6.4.1938, S. 9.

6.4.1938
Hitler wird gehuldigt.
Anlässlich des Hitler-Besuchs in Salzburg erscheinen zahlreiche biographische Propagandaartikel. Im SVB schreibt Gaupresseleiter E.F. Eisenprobst über „Adolf Hitler, der Schöpfer des großen deutschen Volksheeres“, General Alfred Krauß lobt den „Anschluss“ im Artikel „Der Gefreite des Kriegs – der Heerführer des Friedens“, Dr. Otto Troyer d. Ä. erinnert an Hitlers Salzburg-Besuche 1920 und 1923, O.K. schreibt über „Die Bauten des Führers“.
In der SZ erscheint ein Leitartikel „Der Führer“, der versucht, in Hitlers „Seele“ zu blicken, Auszüge aus dem Buch „Mit Hitler in die Macht“ von Reichspressechef Dr. Otto Dietrich über „Adolf Hitler, der künstlerische Mensch“, sowie aus einem Buch von Hitlers ehemaligen Mitschüler Hugo Rabitsch, „Ein Mitschüler Adolf Hitlers erzählt“. Des Weiteren „Der Deutschlandflug des Führers“, ein Artikel von Helmut Sündermann über die Propagandaflüge Hitlers am 10. April 1932 (erscheint im SVB am 8.4.), sowie „Der Führer in Werk und Bild“ und „Adolf Hitler als Frontsoldat“. Das SVB schreibt am 8.4. über die Jugendzeit Hitlers in Lambach.
SVB, 6.4.1938, S. 11-15.
SVB, 8.4.1938, S. 9-11.
SZ, 6.4.1938, S. 2-4, 6 und 17-20.
SZ, 9.4.1938, S. 3.

6.4.1938
Geopolitisches über „Großdeutschland“.
Artikel von Landesrat Karl Springenschmid über die geopolitische Situation nach dem „Anschluss“.
SVB, 6.4.1938, S. 10.

6.4.1938
Hitler in Salzburg.
Die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Salzburg, wendet sich am 1.4. in einem Aufruf an die Bevölkerung, bei den Besuchen Disziplin zu wahren und die Fahrbahnen frei zu halten. Am 4.4. wird darauf hingewiesen, dass wegen Verletzungsgefahr keine Blumen auf die fahrenden Wagen geworfen werden dürfen. Geschäfte haben nach Weisung des Gauleiters geschlossen zu halten, mit der

Ausnahme von Lebensmittelgeschäften und lebensnotwendigen Betrieben, die bis 10 Uhr vormittags offen halten dürfen. In der Stadt Salzburg, Flachgau und Tenngau sind der 6. und 7. April schulfrei. In der Stadt auch am 8. und 9. an jenen Schulen, in denen Einquartierungen vorgenommen wurden, dies sind alle außer den Volksschulen Mülln, Maxglan, Gnigl, Itzling, sowie von den Mittelschulen alle mit Ausnahme der Staatsrealschule und des Staatsgymnasiums.
Am 5.4. werden von der Polizeigruppe Salzburg die Verkehrsmaßnahmen für die Dauer der „Führerkundgebung“ bekannt gegeben. Vorgesehen ist ein Sperrgebiet, das die ganze Innenstadt bis zum Bahnhof umfasst, und in dem keine Fahrzeuge fahren und abgestellt sein dürfen. Ebenfalls am 5.4. erscheint im SVB der Fahrplan der vorgesehen Sonderzüge.
Am Tag der Kundgebung versammelt sich die Hitlerjugend um 10 Uhr am Mirabellplatz, der BdM hinter der Andräkirche. Das Deutsche Jungvolk Stamm 1 (Salzburg Stadt) sammelt sich im Hof des Mirabellschlosses, Stamm 2 (Flachgau) in der Faberstraße. Insgesamt ist die HJ mit 16.000 Mitgliedern bei der Kundgebung vertreten (SVB vom 7.4.). Angehörige der illegalen HJ haben am Abend rund um die Stadt Höhenfeuer abgebrannt.
Hitler trifft gegen 14 Uhr in Salzburg am Hauptbahnhof ein, wo er von Gauleiter Anton Wintersteiger, General Eugen Beyer, SS-Obergruppenführer Josef Dietrich, SS-Obergruppenführer Franz Lorenz, sowie der Führung von Polizei und Partei empfangen wird. In Begleitung Hitlers sind Reichsführer SS Heinrich Himmler, SA-Obergruppenführer Wilhelm Brückner, Reichspressechef Dr. Otto Dietrich und SS-Gruppenführer Julius Schaub.
Der Tross fährt anschließend zur Residenz, wo ein Empfang mit Parteispitzen der Stadt und des Landes, darunter Landesstatthalter Dr. Albert Reitter (seine Begrüßungsworte werden im SVB vom 9.4. abgedruckt), sowie Minister Edmund Glaise-Horstenau stattfindet. Hitler trägt sich in das goldene Buch der Stadt ein. Der Volksliedchor der Salzburger Mittelschüler unter Leitung von Prof. Friedrich Gehmacher bringt eine „Volkslied-Huldigung“ (SVB, 8.4.) dar. Otto Pflanzl trägt als Sprecher der Stände ein Gedicht vor (Abdruck in SVB, 8.4.). Als Geschenk der Stadt Salzburg wird Hitler ein Spitzweg-Bild aus dem Bestand des städtischen Museums, Der Sonntagsspaziergang, überreicht.
Anschließend fährt er zum Österreichischen Hof. Dort wird Hitler auf dem Balkon stehend von Zusehern bejubelt, und bittet einen Buben aus der Menge in die Halle. Dabei handelt es sich, wie die SVB am 9.4. berichtet, um Heinz Kreibich, Sohn des Prokuristen der Spänglerbank, Franz Kreibich. Um 15:30 folgt die Fahrt zur Kundgebung im Festspielhaus, die bis 17 Uhr dauert. Befahren werden: Südtirolerplatz, Rainerstraße, Dreifaltigkeitsgasse, Adolf-Hitler-Platz, Bismarckstraße, Staatsbrücke, Rathausplatz, Kranzlmarkt, Alter Markt, Residenzplatz, Domplatz, Franziskanergasse, Festspielhaus.
Die Kundgebung im Festspielhaus wird mit einem Fahneneinmarsch und Reden von Kreisleiter und von Gauleiter Fritz Wächtler eröffnet. Hitler spricht in seiner Rede von

der Sehnsucht nach der Heimat: „Jahrelang träumte ich davon, dieses Land zu betreten trotz aller, die diese Stunde haßten – und nun bin ich hier!“ (Rede abgedruckt in SZ und SVB).
Im Festspielhaus wohnen etwa 3.000 Personen, vorwiegend „alte Kämpfer“, der Rede bei, die mit Lautsprechern auf die Straßen und Plätze der Stadt übertragen wird, wo 50.000 Personen erwartet werden. Als Ordnungsdienst stehen 6.000 SA- und SS-Männer bereit. Trachtengruppen und Musikkapellen werden im Spalier bevorzugt aufgestellt, wir in einem Aufruf am 6.4. in der SZ verlautbart: „Salzburger! Die Fahrt des Führers durch die Straßen der Stadt muß eine einzige Triumphfahrt sein. Wir wollen unserem Führer von ganzem Herzen danken für sein kommen und für die Wiedereingliederung seiner Heimat in das Großdeutsche Volksreich.“
Das Salzburger Volksblatt steht am 6.4., an dem es als „zweite Wahlnummer“ erscheint, ganz im Zeichen des Hitler-Besuches mit zahlreichen Bildern, biographischen Artikeln, und einer Grußbotschaft von Gauleiter Anton Wintersteiger. Die Salzburger Zeitung berichtet ähnlich.
Beide Zeitungen berichten am 7.4. ausführlich vom Besuch, der für das SVB „Salzburgs erhebenste Feierstunde“ und für die SZ „Die Huldigung der Salzachstadt vor dem Führer“ war. Die Salzburger Rettungsgesellschaft musste während der Kundgebung in 214 Fällen Erste Hilfe leisten.
Am 7.4. dankt Oberführer Franz Lorenz in einer Kundmachung der Salzburger Bevölkerung für die „vorbildliche Haltung und Disziplin“ während der Kundgebung, sowie dem Ordnungsdienst, der von SA-Obersturmbannführer Hans Günther, SA-Sturmhauptführer Friedrich Kaltner, SA-Standartenführer Max Wall und SS-Standartenhauptführer Hermann Koppenwallner geleitet wurde.
Am 9.4. dankt der Oberst der Gendarmerie und Kommandeur der Polizeigruppe Salzburg, Höring, allen Mitarbeitern des ordnungspolizeilichen Dienstes, der NSKK und der Bevölkerung.

SVB, 4.4.1938, S. 1, 4 und 9.
SVB, 5.4.1938, S. 1und 9-12.
SVB, 6.4.1938, S. 1-5, 17 und 19.
SVB, 7.4.1938, S. 1-4, 6 und 10f.
SVB, 8.4.1938, S. 11 und 13.
SVB, 9.4.1938, S. 2, 7 und 25.
SZ, 1.4.1938, S. 5.
SZ, 4.4.1938, S. 3 und 8.
SZ, 5.4.1938, S. 1, 3 und 6.
SZ, 6.4.1938, S. 1-3, 5 und 11.
SZ, 7.4.1938, S. 1f, 5, und 7f.
SZ, 9.4.1938, S. 6.

6.4.1938
Sonderpostämter zum Hitler-Besuch.

Anlässlich des Salzburg-Besuchs Hitlers werden zwei fahrende Sonderpostämter in Kraftfahrzeugen eingerichtet, die Sondermarken verkaufen und Sonderstempel verwenden. Der Sonderstempel lautet: „Der Führer spricht, Salzburg, am 6. April 1938." Die mobilen Ämter werden am Mirabellplatz und Universitätsplatz aufgestellt, des Weiteren haben die Postämter Residenzplatz, Adolf Hitlerplatz und Bahnhof geöffnet. Andrang und Absatz der Führerblockmarken bei den Sonderpostämtern war „zeitweise kaum zu bewältigen", das Hauptpostamt musste bis 22 Uhr geöffnet bleiben.

SVB, 5.4.1938, S. 11.

SVB, 6.4.1938, S. 16.

SZ, 5.4.1938, S. 10.

SZ, 6.4.1938, S. 15.

SZ, 9.4.1938, S. 9f.

6.4.1938

Wildbachverbauung.

Forstrat Ing. Josef Erhart aus Salzburg nimmt in einem SVB-Artikel zum Wirtschaftsfaktor Wildbachverbauung Stellung.

SVB, 6.4.1938, S. 18.

6.4.1938

Bildfunkstelle.

Aus Anlass des Hitler-Besuchs wird in Salzburg eine Bildfunkstelle errichtet. Es können nunmehr bei allen Salzburger Postämtern Bildtelegramme aufgegeben werden.

SVB, 7.4.1938, S. 10.

SZ, 7.4.1938, S. 7.

7.4.1938

Vorbereitungen zur Volksabstimmung.

Der Sonderbeauftragte für den Gau Salzburg, Pg. Hans Dietrich schildert in einem SVB-Artikel die organisatorischen Vorbereitungen für die Volksabstimmung.

SVB, 7.4.1938, S. 12.

7.4.1934

Spatenstich Reichsautobahn.

Am Walserberg findet um 11 Uhr der Spatenstich zum Bau der Reichsautobahn Salzburg-Wien statt. KdF-Sonderzüge aus München und Omnibusse aus Salzburg bringen 30.000 Teilnehmer zur Veranstaltung. 10.000 KdF-Fahrer aus Deutschland und 5.000 aus Österreich sollen das „arbeitende Deutschland" vertreten. Am frühen Vormittag findet am Residenzplatz eine „Weihestunde" statt, bei der Abordnungen von 120 österreichischen und 150 reichsdeutschen Autobahnarbeitern von Gauleiter

Wintersteiger und Generalinspekteur Dr. Fritz Todt Spaten überreicht bekommen. Ein Ehrensturm von 100 Mann der NSKK repräsentiert die Autobahnbenutzer. Anschließend marschieren sie zur Stadtgrenze, von wo aus sie mit NSKK-Fahrzeugen zum Walserberg zur Feierstunde gebracht werden. Dort halten Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart, ein Arbeiter, Generalinspektor Dr. Todt, sowie Hitler Ansprachen. Ebenfalls anwesend sind Reichsverkehrsminister Julius Dorpmüller, Reichsführer SS Heinrich Himmler, Reichspressechef Dr. Otto Dietrich, Staatssekretär Georg Keppler, Landesminister Edmund Glaise-Horstenau und SS-Obergruppenführer Franz Lorenz.
Die Arbeiterehrenabordnungen, die am Spatenstich teilgenommen hatten, versammeln sich am Abend im Salzburger Stadttheater zu einer Feier, bei der die Theatergruppe Czerny ein Bauernspiel zur Aufführung bringt. Am 12.4. stellt die SZ Vermutungen über den voraussichtlichen Trassenverlauf von Salzburg bis zum Attersee an. Am 7.5. veröffentlicht das SVB ein Foto von einem Kind, Horst Lagger, das Adolf Hitler einen Blumenstrauß überreicht.

SVB, 4.4.1938, S. 1.

SVB, 5.4.1938, S. 2.

SVB, 6.4.1938, S. 4.

SVB, 7.4.1938, S. 9.

SVB, 8.4.1938, S. 1-3 und 13.

SVB, 7.5.1938, S. 7.

SZ, 5.4.1938, S. 1 und 3.

SZ, 7.4.1938, S. 10.

SZ, 8.4.1938, S. 1f.

SZ, 11.4.1938, S. 3.

SZ, 12.4.1938, S. 5.

7.4.1938
Heß trifft Illegale.
Rudolf Heß hält in Wien eine Kundgebung ab, legt Kränze an den Gräbern der nach dem Juliputsch hingerichteten Nationalsozialisten ab und trifft in den Sophiensälen mit 1.500 „alten Kämpfern“ zusammen. Seine Rede vor Wiener Arbeitern in der Kraftwagenhalle in Rudolfsheimer wird am 9.4. im SVB abgedruckt.

SVB, 8.4.1938, S. 4f.

SVB, 9.4.1938, S. 17-20.

SZ, 8.4.1938, S. 4f.

7.4.1938
Verbilligte Fleisch- und Wurstabgabe.
Am 7. April werden im Rahmen der Notstandsfleisch- und Wurstaktion der Landeshauptmannschaft die Preise auf 0,80 RM pro Kilogramm Fleisch und Wurst gesenkt. Die Ausgabe der Bezugsscheine findet jeden Montag und Dienstag beim

städtischen Fürsorgeamt (Mozartplatz 5) statt. Fleisch und Wurst wird von Donnerstag bis Montag in bestimmten Fleischerläden ausgegeben.
Fleisch: Josef Reinhardt, Marktgasse; Franz Treml, Franz Josefstr.; Karl Kindlinger, Neuer Markt; Max Hörhager, Straubingerstr. 5, Maxglan; Karl Iser, Griesgasse 19; Josef Grausgruber, Marktgasse; Josef Kölblinger, Werkstr. 12, Itzling.
Wurst: Laut Anschlag beim städtischen Fürsorgeamt.

SVB, 6.4.1938, S. 17.

SZ, 6.4.1938, S. 5.

7.4.1938

Renovierung Salzburger Schlösser.

Für die Restaurierung Salzburger Schlösser und Burgen werden von Reichsminister Goebbels 120.000 RM zur Verfügung gestellt. Diese sollen vor allem in die Renovierung von Schloss Kleßheim fließen. Weiters seien sie für Arbeiten an den Anlagen in Hellbrunn, im Mirabellgarten, an Schloss Werfen und an der Ruine Salzbüchel bei Großgmain vorgesehen.

SVB, 7.4.1938, S. 8.

SZ, 12.4.1938, S. 7.

7.4.1938

Oberst Hensler verstorben.

Oberst a.D. Theodor Hensler (53) ist verstorben. Er war 1937 aus „politischen Gründen“ pensioniert worden, war zuvor in der Nachrichtenabteilung des Heeresministeriums tätig. Im Ersten Weltkrieg war Hensler Teil des Salzburger Artillerieregiments Nr. 41, er lebte zuletzt in Anif bei Salzburg.

SVB, 7.4.1938, S. 10.

7.–9.4.1938

Turnerwerbung zur Volksabstimmung.

Unter dem Titel „Reißt die Schranken nieder!“ erscheint am 7.4. eine Meldung und Zeichnung des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen. „Deutsch-Österreichs Sportler und Turner begrüßen mit besonders großem Jubel die Heimkehr in das große Reich der Deutschen.“ Am 9.4. folgen die Sujets „Brüder reichen sich die Hände“ und „Unser ‚Ja’ dem Führer!“.

SVB, 7.4.1938, S. 11.

SVB, 9.4.1938, S. 20f.

7.4.1938

„Arisierungsgesuch“.

Anzeige im SVB: „Suche einen zu arisierenden kaufmänn. Betrieb (Lichtreklame, Verlag, ec.) um ca. 10-30.000 S zu kaufen.“

SVB, 7.4.1938, S. 14.

7.4.1938
Beschäftigungsziffer Salzburg.
Bei der Arbeiterkrankenkasse Salzburg waren per 7. April um 1.897 Mitglieder mehr gemeldet als am selben Tag des Vorjahres.
SVB, 9.4.1938, S. 25.

8.4.1938
Die „ewige Schicksalsgemeinschaft".
Reichsstatthalter Dr. Arthur Seyß-Inquart schreibt über die „großdeutsche Sehnsucht" und „Schicksalsgemeinschaft".
SVB, 8.4.1938, S. 6.
SZ, 9.4.1938, S. 2 und 4.

8.4.1938
„Katholisches Bekenntnis zum Antisemitismus".
SVB und SZ zitieren aus einem Artikel der Wiener Zeitschrift „Katholische Aktion", Heft Nr. 4. Herausgeber Pater Dr. Brettle bezeichnet darin „die Ablösung" der Juden als Plan der „göttlichen Vorsehung".
SVB, 8.4.1938, S. 6.
SZ, 8.4.1938, S. 10.

8.4.1938
Aufruf des Gaubauernführers.
In der SZ erscheint ein Aufruf von Gaubauernführer Landesrat Paul Krennwallner an „Deutsche Bauern, deutsches Landvolk von Salzburg!" zur Volksabstimmung. Die Zeit der „Not und des Elends, der Verfolgung, Zeiten der Vertreibung von Haus und Hof" lägen hinter dem Bauernstand, dessen Arbeit nunmehr wieder „Sinn und Zweck" habe. Am 10. April gelte es, ein „Treuegelöbnis" abzulegen: „Auf uns Bauern soll sich der Führer verlassen können! Wir Bauern werden freudig unsere letzten Kräfte für diese großen Aufgaben, die auf uns als Nähr- und Wehrstand, als Blutsquell des deutschen Volkes, lasten, erfüllen."
SZ, 8.4.1938, S. 7.

8.–9.4.1938
Aufrufe zur Volksabstimmung.
In den Tagen vor der Volksabstimmung erscheinen zahlreiche Aufrufe von Organisationen und Verbänden, mit „Ja" zu stimmen. So etwa vom Einheitsverband der Kriegsopfer Österreichs, von der Wehrmacht, den Altsoldatenverbänden, den Tapferkeitsmedaillenbesitzern, sowie von Baldur von Schirach an die Hitler-Jugend, die zwar nicht abstimmen könne, sich jedoch mit Umzügen bekennen solle. Im SVB vom 9.4. erscheint eine Fotostrecke vom Hitler-Besuch, sowie von der

Volksabstimmungstafel mit der Aufforderung: „Salzburger und Salzburgerinnen, eure Vergangenheit verpflichtet!“ – „Zeigt euch ihrer morgen würdig mit eurem ‚Ja!’“.

SVB, 8.4.1938, S. 6f und 14.

SVB, 9.4.1938, S. 7 und 25.

SZ, 8.4.1938, S. 6 und 11.

8.4.1938

Schilehrer grüßen zur Volksabstimmung.

Salzburger Schilehrer, die den Winter über in Idaho arbeiten, schicken an das Salzburger Volksblatt ein Grußtelegramm zur Volksabstimmung. Das SVB veröffentlich ein Faksimile des Telegramms am 9.4.: „unser langjähriger wunsch mit den [sic!] deutschen reiche vereint zu sein ist erfüllt es tut uns leid zur abstimmung nicht in der heimat zu sein ein kräftiges sieg heil auf unseren führer = felix schaffgotsch hans and max hauser josef schwaighofer paul deschmann alfred dingl roland cossmann franz epp heini zehentner hans pichler“.

SVB, 9.4.1938, S. 4.

8.4.1938

Werbeeinsatz der Legion.

Die Brigade 3 der Österreichischen Legion mit Standartenführer Hubert Sieber und Obersturmbannführer Franz Speer wirbt bei Fahrten durch Salzburger Ortschaften für die Volksabstimmung.

SVB, 9.4.1938, S. 9.

8.4.1938

Appell der Finanzangestellten.

Im Kurhaus findet ein Appell der Angestellten von Finanz, Saline und Tabakfabrik statt. Staatssekretär Pg. Fritz Reinhardt sprach dabei über die „Grundbegriffe von Volk und Staat“.

SZ, 12.4.1938, S. 6.

8.4.1938

Wohnungsbeschaffung für die Wehrmacht.

Das bei der Kommandatur Salzburg eingerichtete Wohnungsamt, dem die Beschaffung von Wohnungen für verheiratete Offiziere, Beamte und Unteroffiziere, sowie die Vermittlung von Wohnungen an unverheiratete Offiziere übertragen wurde, fordert Haus- und Wohnungseigentümer dazu auf, freie Wohnungen und möblierte Zimmer der Kommandatur Salzburg, Paris-Lodron-Str. 21, bekannt zu geben.

SVB, 11.4.1938, S. 16.

9.4.1938

Rückblick auf die Volksabstimmung 1921.

SVB-Artikel von Dr. Ernst Ziegeleder über die Volksabstimmung von 1921 unter dem Titel: „Salzburg wiederholt sein ‚Ja!'". Die Zeitungen veröffentlichen wiederholt Faksimile der Werbepostkarten für die Abstimmung 1921.

SVB, 9.4.1938, S. 22.

SZ, 9.4.1938, S. 12.

9.4.1938

Gemeinschaftsempfang der Salzburger Ärzteschaft.

Der nationalsozialistische Ärztebund, Gau Salzburg, lädt seine Mitglieder zu einem Gemeinschaftsempfang der Hitler-Rede in das Hotel „Traube" in Salzburg.

SZ, 9.4.1938, S. 6.

9.4.1938

Aufruf der Gauärzteführung.

Gauärzteführer Dr. Adolf Samitz und der geschäftsführende Obmann der GO. Salzburg, Dr. Th.Gmachl, rufen die Ärzteschaft zu einem „rückhaltlosen Ja" bei der Volksabstimmung auf.

SZ, 9.4.1938, S. 6.

9.4.1938

Sturmfahnen der SA-Standarte 59.

Das SVB zitiert aus einem Brief von Kreishauptstellenleiter Pg. Georg von Jorry an SA-Standartenführer Patzelt in Salzburg, wonach die nunmehr wieder in Salzburg eingetroffenen „Sturmfahnen" sich von August bis November 1933 in seinem Haus „Hubertus" in Berchtesgaden-Strub befanden, was er mit einem Foto belegt. Sie waren am 28. August 1933 über die Grenze gebracht worden vom damaligen Führer der Brigade, Hauptmann und Standartenführer Hermann Langhans; Führer der Standarte 41, Sturmbannführer Oberfeld; Rupert Braunauer, Scharführer 21/59; Walter und Else Kirchmayr, Gauleitung Salzburg; Sepp Stegmayr, Sturmbannführer 1/59; Schorsch Fuchslechner, Scharführer 23/41; Bernhard Blüm, Truppführer 24/59; Albert König, Obertruppführer 21/59; Alfred Wintersteiner, Truppführer M 1/59; Engelbert Pfeiffer, Scharführer 21/59; Richard Neugebauer, Truppführer 6/84.

SVB, 9.4.1938, S. 9.

9.4.1938

Kreditbeschaffung für Gewerbetreibende.

Der Salzburger Gewerbeverband gibt ein in Abstimmung mit der Salzburger Handelskammer getroffenes Abkommen mit hiesigen Kreditinstituten bekannt, wonach Gewerbetreibenden Auftragskredit gewährt werden sollen. Nötig ist lediglich der Nachweis eines Auftrages. Dieser wird mit bis zu 70% oder 500,- S bevorschusst. Anträge sind an den Landesgewerbeverband zu richten.

SVB, 9.4.1938, S. 8.

9.4.1938
Salzburg und Bayern 1810.
SVB-Artikel von Dr. Ernst Ziegeleder über den „Anschluß Salzburgs an Bayern“ 1810.
SVB, 9.4.1938, S. 11f.

9.4.1938
Rückblick auf die Entwicklung.
Im SVB erscheint ein mit „Wir haben ein Wunder erlebt. – Wie war es?“ betitelter Artikel von Gaupresseleiter E. F. Eisenprobst, in dem er auf die Entwicklung bis zum „Anschluss“ eingeht.
SVB, 9.4.1938, S. 13f.

9.4.1938
Die Sturmabteilung.
SVB-Artikel über Aufgabe und Gliederung der SA.
SVB, 9.4.1938, S. 14.

9.4.1938
Deutsche Kunst und deutsche Kultur.
Zwei SVB-Artikel, die die „Einheit von Kunst und Volkstum“ im deutschen Sprachraum betonen.
SVB, 9.4.1938, S. 15.

9.4.1938
„Deutsche Worte“.
Im SVB erscheint am 9.4. eine Zitatsammlung von Persönlichkeiten aus Politik und Kultur, die den „deutschen“ Charakter Österreichs, beziehungsweise Freude über den „Anschluss“ betonen.
SVB, 9.4.1938, S. 16.

9.4.1938
Salzburger Reichstagskandidaten.
Die Salzburger Kandidaten auf der „Liste des Führers“ für den Großdeutschen Reichstag sind: Gauleiter Ing. Anton Wintersteiger (30.4.1900), Bürgermeister Anton Giger (Gauamtsleiter, Salzburg, 12.1.1885), Christian Straubinger (Bauarbeiter, Salzburg, Alm/Saalfelden 29.6.1902), Michael Friesacher (Bauer, Salzburg, 10.3.1906), Bruno Hage (Tischlergehilfe, Salzburg, 1906), Franz Hagleitner (Kraftwagenlenker, Zell/See, 27.11.1899), Alfons Miller, Kaspar Moser (Landarbeiter, Salzburg, 5.1.1905), Otto Raber (Förster, Alm/Saalfelden, 30.11.1900), Johann Deinhammer (Bildhauer, Neumarkt, 20.10.1909), Peter Harlander (Bauer, Taxenbach, 17.11.1899), Ernst Schartner (landwirtschaftlicher Arbeiter,

Bruckberg/Zell/See, 20.11.1900), Hans Schluder (Tischler, Salzburg, 17.10.1892), Albert Sommerer (Hilfsarbeiter, Salzburg, 20.5.1911), Karl Springenschmid (Lehrer, Landesrat, Parsch, 10.3.1897), Johann Wieser (Zimmermann, Scheffau, 18.8.1910), Josef Wörther (Dipl.-Kaufmann, Badgastein, 1903), Johann Zafred (Schlossermeister, Salzburg, 4.5.1893).
Mitglieder des Reichstages wurden schließlich Christian Straubinger (Bauarbeiter, Salzburg, Alm/Saalfelden 29.6.1902) und Gauleiter Ing. Anton Wintersteiger (30.4.1900). Unter den Mitgliedern des Reichstages befinden sich auch der frühere Gauleiter Karl Scharitzer (nunmehr Berlin) und Otto Raber, Führer der SS-Jäger-Standarte 11.

SVB, 9.4.1938, S. 24.

SVB, 15.4.1938, S. 4.

SVB, 30.4.1938, S. 11.

SZ, 11.4.1938, S. 5.

SZ, 15.4.1938, S. 9.

9.4.1938

Wahlaufruf der Salzburger Zeitung.

Unter dem Titel „Der Tag der Wahl“ führt ein Leitartikel der SZ Gründe dafür an, warum für etwas gestimmt werden müsse, was bereits „Wirklichkeit“ geworden sei.

SZ, 9.4.1938, S. 2.

9.4.1938

Salzburger Gewerbeverband.

Gauleiter Anton Wintersteiger hat den Gauführer des NS-Handels- und Gewerberinges und bisherigen kommissarischen Leiter des Gewerbeverbandes zum kommissarischen Obmann desselben bestellt. Als leitender Sekretär wird Pg. Dr. Hans Kwasnitzka die Geschäfte führen. Die finanziellen Geschäfte des Verbandes wird Bäckermeister Pg. Alexander Haidenthaller führen.

SZ, 11.4.1938, S. 10.

9.4.1938

Kommissarische Zunftmeister.

Nach Enthebung der Zunftmeister und Vorstände wurden neue kommissarische Leiter der einzelnen Zünfte bestellt. In neun Zünften wurde der bisherige Zunftmeister als kommissarischer Sachwalter belassen. Namensliste in SVB und SZ.
Bestellt wurden:
Glaserzunft: Karl Mayrhofer, Salzburg
Schmiedezunft: Paul Tischler, Salzburg
Schlosserzunft: Johann Maringer, Maxglan
Spengler und Installateure: Hans Lederer, Salzburg
Metallschleifer, Graveurzunft: Ludwig Lotterhos, Salzburg (alt)
Juweliere und Uhrmacher: Ernst Ludwig, Maxglan

Wagnerzunft: Josef Aschauer, Kleingmain
Mechanikerzunft: Karl Fallnhauser, Salzburg
Elektrozunft: Max Hummer, Salzburg (alt)
Musikinstrumentenerzeuger: Alexander Pühringer jun., Salzburg (alt)
Tischlerzunft: Gottfried Zach, Salzburg
Weberzunft: Anton Haidenthaller, Salzburg
Strickwarenerzeuger: Maria Dworschak, Salzburg (alt)
Wäschewarenerzeuger: Anna Otte, Salzburg (alt)
Bildhauer: Bruno Berger, Salzburg
Wäscher und Färber: Franz Wacht jun., Maxglan
Tapezierer: Fritz Göbel, Maxglan
Lederer: Richard Weletzky, Salzburg
Kartonagenerzeuger: Josef Grüssing, Salzburg
Schuhmacher: Franz Geyer, Salzburg
Kleidermacher: Josef Frauscher, Salzburg
Modezunft: Gustav Oczlon, Salzburg
Friseure: Otto Ziegler, Salzburg
Bäcker: Alexander Haidenthaller, Salzburg
Konditoren: Hugo Straßer, Salzburg
Fleischhauer: Ludwig Dillinger, Salzburg
Chemische Zunft: Karl Höller, Salzburg
Maler: Anton Sommerauer, Salzburg
Fotografen: Josef Kain, Maxglan
Gärtner: Hans Asen, Maxglan
Nahrungsmittel: Dr. Hermann Prammer, Salzburg
Fuhrwerker: Ludwig Fellner, Salzburg (alt)
Realitätenvermittler: Major Andreas Lusum, Salzburg
Vermittlungsgewerbe: Josef Mitterdorfer, Salzburg
Grafiker: Ernst Müller, Salzburg
Bauzunft: Karl Bittner, Salzburg
Zimmermeister: Johann Lienbacher, Maxglan
Bauhilfsgewerbe: Franz Hammerschmidt, Salzburg
Hafner: Guido Koch, Salzburg
Pflasterer und Dachdecker: Hans Lederer, Maxglan
Rauchfangkehrer: Heinrich Wolf, Salzburg
Leichenbestatter: Philipp Straßer, Salzburg
Gast- und Schankgewerbe: Franz Gmachl, Salzburg
Müller: Josef Ebner, Anif
Sägewerke: Fruhstorfer sen., Glasenbach
Allgemeine Zunft: August Stachinger, Salzburg (alt).

SVB, 9.4.1938, S. 24.

SZ, 11.4.1938, S. 10f.

9.4.1938

„Tag des großdeutschen Reiches“.

Am Vortag der Volksabstimmung wird der „Tag des großdeutschen Reiches“ ausgerufen. Um 12 Mittags sind Fahnen zu hissen und eine zweiminütige Verkehrsstille einzuhalten. Die Belegschaften der Betriebe verfolgen die Ausrufung zusammen mit den Betriebsführungen. In der Zaunrith’schen Buchdruckerei appelliert Direktor Max Dasch an alle Angestellten und Arbeiter, „bei der Wahl restlos ihre Pflicht zu erfüllen und freudig mit einem ‚Ja’ zu stimmen. Dabei hob er in eindringlicher Weise hervor, daß alle die Pflicht haben, nicht nur willig, sondern auch mit Begeisterung am Aufbau mizuarbeiten“. (SZ, 11.4.)

Gegen 18 Uhr sollen, nach einem Aufruf DAF-Leiter Dr. Robert Ley, die Menschen die Straßen und Plätze der Städte und Ortschaften säumen. Daher ist ab 18 Uhr in sämtlichen (außer lebenswichtigen) Betrieben Arbeitsruhe angeordnet. Bürobetriebe und gewerbliche Werkstätten haben den ganzen Nachmittag geschlossen zu halten. Den ganzen Tag über ist zudem Sportruhe einzuhalten, es finden keine Wettkämpfe statt.

Die Salzburger Hitlerjugend versammelt sich um halb 12 Uhr am Mirabellplatz, der BdM bei der St. Andräkirche, das Jungvolk im Hof des Mirabellschlosses.

In Salzburg werden zwischen 15 und 16 Uhr Standkonzerte auf Residenzplatz, Adolf-Hitler-Platz und vor dem Kurhaus gespielt. Um 17:30 sammeln sich die Gliederungen der Partei und Sympathisanten auf 7 Sammelplätzen (Hofhaymer-Alle, Kleßheimer-Allee, Lehenerstraße, Itzlinger Hauptstraße, Fürbergstraße/Linzer Bundesstraße, Fürbergstraße/Gaisbergstraße, Realschulplatz) zu einem Sternmarsch zum Residenzplatz, wo am Abend eine Kundgebung stattfindet, bei der um 19:30 Uhr Gauleiter Wintersteiger spricht und um 20:00 Uhr die Ansprache Hitlers aus Wien übertragen wird. Den Abschluss der Veranstaltung bildet das „Niederländische Dankgebet“.

Der Residenzplatz war gegen 19 Uhr bereits gefüllt. Trotz Schneegestöber „zogen jung und alt, Männer und Frauen, in immer neuen Kolonnen unter Spiel der Musikkapellen heran“. Nach der Meldung von SA-Oberführer Karl Starkel an Gauleiter Wintersteiger, dass 15.500 „Volksgenossen“ anwesend seien, ergriff der Gauleiter das Wort und erklärte den Volksabstimmungstag zur „Feier der Tat“: „Keiner von uns, die wir hier auf dem Platze stehen, hätte es vielleicht erlebt, daß die Tore aufgesprungen wären, wenn nicht ein Mann für uns alle die große Tat gesetzt hätte. Die Gegner glaubten an ein Wunder, aber dieses konnte nicht geschehen, weil Gott nicht bei den Separatisten war, Gott war bei dem Führer. Nun wollen wir morgen Zeugnis ablegen vor uns, vor der ganzen Welt und vor dem Führer, indem wir uns bekennen zu des Volkes Einheit und Größe, zum Reich und zu seinem Führer.“ Nach der anschließenden Übertragung der Hitler-Rede aus Wien und dem Absingen des „Niederländischen Dankgebetes“ unter Glockengeläute, marschierten die Kolonnen zu den vorgesehenen Auflösungsplätzen ab.

SVB, 5.4.1938, S. 1.

SVB, 7.4.1938, S. 4 und 11.

SVB, 8.4.1938, S. 14.

SVB, 9.4.1938, S. 23.

SVB, 11.4.1938, S. 5f.

SZ, 5.4.1938, S. 1.

SZ, 6.4.1938, S. 12.

SZ, 7.4.1938, S. 4.

SZ, 8.4.1938, S. 8 und 10f.

SZ, 11.4.1938, S. 3-5 und 8.

SZ, 12.4.1938, S. 3.

9.4.1938

Wirtschafts- und Steuerpolitik.

Die Reichsregierung beschließt, 150 Millionen RM als Garantien für die gewerbliche Wirtschaft in Österreich zur Verfügung zu stellen. Warenumsatzsteuer und einige Verbrauchssteuern sollen gesenkt werden.

SVB, 11.4.1938, S. 9.

SVB, 13.4.1938, S. 4f.

SZ, 11.4.1938, S. 6.

9.–23.4.1938

Prämienzahlungen zur Abstimmung.

Salzburger Firmen zahlen anlässlich der „Wiedervereinigung“ Prämien an ihre Mitarbeiter aus, so die Firma Franz Carl Seidel (Sanitäre Anlagen), das Kleiderhaus Krivanec, die Firma August Hillebrand. Die Angestellten der Firma Josef Christlmayrs Witwe erhalten eine Sonderprämie von S 2.004,75.

SVB, 9.4.1938, S. 25.

SVB, 23.4.1938, S. 11.

10.4.1938

Salzburger Trachtengruppen in München.

Bei den „Deutschösterreichischen Abenden“, die am 10.4. in den vier größten Sälen Münchens stattfinden, sind die Gaue Salzburg, Kärnten und Tirol mit 120 Trachtenleuten vertreten. Aus Salzburg nehmen die Trachtenkapelle Maxglan, die Spielmusik aus St. Johann im Pongau, die Salzburger Trachtenvereine „Alpinia“ und „Alt-Salzburg“, die Landsmannschaft der Oberösterreicher in Salzburg, die Grödiger Volksgesangsriege und Volksdichter Otto Pflanzl teil.

SVB, 13.4.1938, S. 8.

10.4.1938

Hirtwort von Erzbischof Waitz.

Am Passionssonntag wird in allen Seelsorgekirchen Salzburgs, Tirols und Vorarlbergs ein Hirtenbrief von Erzbischof Dr. Sigismund Waitz verlesen. Teilweiser Abdruck in der SZ. Waitz nannte es darin als Aufgabe der Kirche, „Treue und Gehorsam dem Staate, Erfüllung der staatsbürgerlichen Pflichten“, zu fordern.
SZ, 11.4.1938, S. 7.

10.4.1938
Volksabstimmung.
Alle Stimmberechtigten erhalten nach der Stimmabgabe eine Plakette, die Hitlers Portrait mit der Umschrift „Ein Volk, ein Reich, ein Führer“ zeigt. Die Reichspropagandaleitung teilt dazu mit: „Alle stimmberechtigten Volksgenossen tragen am 10. April mit Stolz diese Plakette. Sie bringen dadurch ihre Verbundenheit mit dem Führer und seinem Werk zum Ausdruck.“
Erhältlich sind ab 8.4, zudem offizielle Abstimmungskarten (20 g) und Führerbilder mit Gauleitungsstempel und faksimilierter Unterschrift des Gauleiters Wintersteiger (1 S).
Das SVB veröffentlicht ab 7.4. eine Liste der Wahllokale für Reichsdeutsche im Land Salzburg.
Am 9. April bildet ein „Ja – Ein Volk – in Reich – Ein Führer“ Werbesujet das Titelblatt des SVB, die SZ titelt mit „Wir tuen unsere Pflicht und stimmen mit Ja!“. Auf fast jeder Seite sind „Ja!“-Parolen zu lesen. Das SZ beinhaltet am 9.4. eine vierseitige, reich bebilderte Propagandaschrift.
Die Abstimmungslokale haben von 7:00-17:00 Uhr geöffnet, jenes am Salzburger Hauptbahnhof schon ab 5:00 Uhr.
Die SZ titelt zum Ergebnis der Volksabstimmung: „Mit fliegenden Fahnen heim ins Reich“.
In einem „Stimmungsbericht“ schreibt die SZ, dass bereits vor 7 Uhr vor den Wahllokalen Schlange gestanden worden sei und bereits um 9 Uhr die Abstimmungsplakette das Stadtbild beherrschte. Aus der Müllner „Siechenanstalt“ und dem Riedenburger Asyl wird berichtet, wie die „alten, kranken, gebrechlichen Weiblein und Männlein mit dem Hitlergruß“ grüßten. Die Barmherzigen Schwestern hätten täglich Zeitungen an die Pfleglinge verteilt, um sie zu informieren. Im Landesblindenheim wurde der Direktor von den Blinden zum Vertrauensmann gewählt, der sie „zur Wahl führt und für sie den Stimmzettel ausfüllt“.
In ähnlicher Weise berichtet auch das SVB von der Abstimmung.
Am 11.4. beglückwünschte Gauleiter Bürckel die Salzburger Gauwahlleitung zum Abstimmungsergebnis.
Das Ergebnis der Volksabstimmung in Salzburg brachte im Land bei 155.892 Stimmberechtigten 155.100 gültige und 233 ungültige Stimmen. Es gab 154.642 Ja-Stimmen und 458 Nein-Stimmen. In der Stadt Salzburg waren von 45.453 Stimmberechtigten 45.072 Stimmen abgegeben worden, davon waren 44.953 gültig und 119 ungültig. 44.752 stimmten mit Ja, 201 mit Nein. Bildbericht vom Wahltag in Salzburg im SVB vom 11.4.

Landesrat Karl Springenschmid dankt am 12.4. im SVB allen Erziehern, die sich im Wahlkampf für die „Aufklärung und Propaganda“ eingesetzt haben.
Am 22. April erscheint im SVB ein Brief einer in England lebenden Salzburgerin, die auf dem KdF-Schiff „Wilhelm Gustloff“ abgestimmt hat.

SVB, 7.4.1938, S. 11.

SVB, 8.4.1938, S. 14.

SVB, 9.4.1938, S. 1.

SVB, 11.4.1938, S. 1-3 und 10-12.

SVB, 12.4.1938, S. 1, 3f und 7.

SVB, 22.4.1938, S. 10.

SZ, 7.4.1938, S. 7.

SZ, 9.4.1938, S. 1, 12, 17-20.

SZ, 11.4.1938, S. 1f und 6.

SZ, 12.4.1938, S. 1f.

10.4.1938

Krennwallner im Reichsbauernrat.

Reichsbauernführer R. Walther Darré hat am 13. April mit Wirkung vom 10. April die führenden Männer des agrarpolitischen Apparates der Landesleitung der NSDAP in Österreich zu Mitgliedern des Reichsbauernrates ernannt. Aus Salzburg wurde Landesrat Paul Krennwallner ernannt.

SVB, 14.4.1938, S. 3.

SZ, 14.4.1938, S. 5.

10.–18.4.1938

NSFK-Schulung beginnt.

In den Osterferien beginnen die aktiven Mitglieder des NSFK in Salzburg auf der Landewiese in Maxglan unter der Leitung des Kommandanten der Segelfliegerschule Gaisberg, Kapitän Fritz Aigner, mit der Schulung im Schlepp-Segelflug. Die Motormaschine führte Flugpolizei-Oberleutnant Haugh.

SVB, 20.4.1938, S. 7.

11.4.1938

Dank des Gauleiters an die Bevölkerung

Gauleiter Wintersteiger bedankt sich bei den „Volksgenossen und Volksgenossinnen“ dafür, dass der „große Tag (…) gut bestanden“ worden sei. „Angesichts der herrlichen Ergebnisse aller österreichischen Gaue, darf es uns Salzburger mit Stolz erfüllen, daß auch wir nicht hinter ihnen zurückstehen und uns etwa schämen müßten, nicht unsere volle Pflicht getan zu haben. Alle Stände unseres Heimatlandes haben diese ihre Pflicht getan.“

SVB, 11.4.1938, S. 1.

SZ, 11.4.1938, S. 1.

11.4.1938
„Der Weg ins Reich“.
SZ-Kommentar zur Volksabstimmung, der im Zeichen des Bewusstseins „geistiger Zusammen- und Zugehörigkeit“ steht, welche nun vollzogen worden sei, nachdem die Verträge von Versailles und St.Germain dies verhindert hätten.
SZ, 11.4.1938, S. 8.

11.4.1938
„Ein Volk, ein Reich“.
SVB-Kommentar zur Volksabstimmung
SVB, 11.4.1938, S. 1f.

11.4.1938
Fackelzug.
Um 19 Uhr findet ein Fackelzug, ausgehend von der Auerspergstraße statt, um der „Freude über den großen Sieg der nationalsozialistischen Idee Ausdruck zu geben“. Am Fackelzug werde, wie es im Aufruf heißt, „ganz Salzburg bis zum letzten Mann teilnehmen“. Im Zug marschieren nur die männlichen „Volksgenossen“. Der Aufruf schließt mit: „Salzburger, zeigt dem Führer euren Dank!“ Etwa 12.000 Salzburger nehmen an dem Fackelzug, der zum Residenzplatz führt, wo an Gauleiter Wintersteiger und seinen Mitarbeitern vorbeimarschiert wird, teil.
SVB, 11.4.1938, S. 12.
SVB, 12.4.1938, S. 10.
SZ, 11.4.1938, S. 9.
SZ, 12.4.1938, S. 7.

11.–13.4.1938
Auslandsreaktionen zur Volksabstimmung.
SZ und SVB berichten über (zustimmende) Reaktionen aus dem Ausland.
SVB, 11.4.1938, S. 7.
SVB, 12.4.1938, S. 2f.
SVB, 13.4.1938, S. 1f.
SZ, 12.4.1938, S. 1f.
SZ, 13.4.1938, S. 4.

11.4.1938
Landwirtschaftliche Arbeitsvermittlung.
Mit 11. April wird die land- und forstwirtschaftliche Arbeitsvermittlung vom zuständigen Arbeitsamt, und nicht mehr von der Salzburger Landwirtschaftskammer vorgenommen. Deren bei der Landarbeiterschaft Salzburg eingerichtete landwirtschaftliche Arbeitsvermittlungsstelle wird aufgelöst. Dies soll die einheitliche Lenkung des Arbeitseinsatzes sicherstellen, wie in einer Kundmachung

Landwirtschaftskammerpräsident Paul Krennwallner, der Leiter des Landesarbeitsamtes Dr. Jenko und der Beauftragte der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung Dr. Wilhelm Kohl ausführen.

SVB, 12.4.1938, S. 11.

SZ, 11.4.1938, S. 11.

SZ, 13.4.1938, S. 10.

11.4.1938

Abschiedstreffen der SS-Standarte.

Aus den Reihen der SS-Standarte 76 gehen 44 Mann in die Verfügungstruppe ab. Aus diesem Anlass hält die Salzburger SS im Sternbräu einen Gemeinschaftsabend für alle Angehörigen der Standarte ab.

SVB, 11.4.1938, S. 12.

11.–16.4.1938

Illegale erzählen.

Das SVB berichtet über das „Schicksal“ der „Illegalen“. Am 11.4. steht die „Verfolgung“ der Illegalen im Mittelpunkt, u.a. von der Flucht eines Rechtsanwaltes aus dem Salzburger Gefängnis über die Salzach nach Deutschland. Am 12.4. wird von den Haftbedingungen berichtet. Am 16.4. berichtet der Saalfeldner Tierarzt Dr. A. Kaltenegger über Wöllersdorf und das „Konzentrationslager“ Kaisersteinbruch.

SVB, 11.4.1938, S. 14.

SVB, 12.4.1938, S. 9.

SVB, 16.4.1938, S. 7.

11.4.1938

Eindämmung der Landflucht.

Gauleiter Wintersteiger ordnet gemeinsam mit Gaubauernführer Paul Krennwallner, dem Leiter des Landesarbeitsamtes Dr. Jenko und dem Beauftragten der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung beim Landesarbeitsamt Salzburg Dr. Kohl, an, dass alle gewerblichen und industriellen Betriebe die Anstellung von landwirtschaftlichen Arbeitern zu unterlassen haben, wenn die Anstellung nicht von der zuständigen Kreisleitung genehmigt wird. Die Zustimmung wird nur erteilt, wenn der Übertritt des landwirtschaftlichen Arbeiters in die neue Beschäftigung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Landwirtschaft hat.

SVB, 11.4.1938, S. 12.

SVB, 14.4.1938, S. 7.

SZ, 11.4.1938, S. 9.

SZ, 14.4.1938, S. 5.

11.4.1938

Osterspende der Arbeiterkammer.

Über Verfügung der kommissarischen Leitung der Arbeiterkammer spendet diese 4.000 S an die NS-Volkswohlfahrt mit dem Ersuchen, diese für die Unterstützung der Bedürftigen in Stadt und Land Salzburg, insb. In Bürmoos und Mühlbach, einzusetzen.

SVB, 12.4.1938, S. 7.

SZ, 12.4.1938, S. 6.

11.–13.4.1938

Flaggen auf Vollmast.

Aus Anlass des „Wahlergebnisses“ wird nach Weisung der Minister Wilhelm Frick und Joseph Goebbels auf öffentlichen Gebäuden und Schulen im Deutschen Reich auf Vollmast geflaggt. Die Bevölkerung wird gebeten, dies auch zu tun.

SVB, 11.4.1938, S. 6 und 12.

SZ, 11.4.1938, S. 8.

11.–29.4.1938

Osterfriede – Versammlungsruhe.

Gauleiter Josef Bürckel ordnet am 11. April per Aufruf einen „Osterfrieden“ bis 25. April an, während dem alle Tätigkeiten der NSDAP und ihrer Gliederungen zu ruhen haben. Personelle Änderungen in Staat, Gemeinden und Wirtschaft seien weitgehend zu vermeiden, unaufschiebbare Veränderungen sind nur auf gesetzlichem und von Bürckel angeordnetem Wege möglich. Am 12. April ordnet Reichspropagandaleiter Dr. Goebbels eine Versammlungsruhe bis einschließlich 29. April an, von der lediglich Feiern Anlässlich des „Führergeburtstages“, sowie Aktivitäten der Abteilungen Film und KdF ausgenommen sind. Diese Osterruhe wird von Gauleiter Bürckel am 25.4. per Verordnung bis einschließlich 10. Mai verlängert. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen von den Wahlleitungen die „ordentlichen Mitglieder der NSDAP karteimäßig“ erfasst sein.

SVB, 12.4.1938, S. 1.

SZ, 12.4.1938, S. 1.

SZ, 13.4.1938, S. 3.

12.4.1938

Die „Sicherheit“ der Mark-Währung.

SVB-Artikel von Landesrat Dr. Erich Gebert.

SVB, 12.4.1938, S. 1f.

12.4.1938

Anmeldung leer stehender Wohnungen.

Die Polizeidirektion Salzburg verlautbart, dass leer stehende Wohnungen unter Angabe der Anzahl von Zimmern und Nebenräumen, der Art der Beheizung, Beleuchtung und des letzten Mietzinses bis 19. April an die Gebäudeverwaltung des

Stadtmagistrates zu melden sind. Nach dem 1. April freiwerdende Wohnungen sind innerhalb von drei Tagen zu melden.

SVB, 12.4.1938, S. 8.

SZ, 12.4.1938, S. 5.

12.4.1938

„Wiedergutmachung“ für Illegale.

Reichskanzler Hitler hat per Erlass angeordnet, dass an den öffentlichen Bediensteten in Österreich, die wegen ihrer nationalsozialistischen Haltung in der Vergangenheit gemaßregelt wurden, „Wiedergutmachung“ zu leisten ist. Der Erlass schafft die Rechtsgrundlage „für die Wiederherstellung der zu Unrecht entzogenen Rechtsansprüche“.

SVB, 12.4.1938, S. 7.

SZ, 12.4.1938, S. 4.

12.4.1938

Betreuungsstellen für Illegale.

Gauleiter Bürckel hat die Einrichtung von Betreuungsstellen in jedem Gau für die „alten“ Mitglieder der NSDAP in Österreich, sowie für die Angehörigen der Opfer der nationalsozialistischen Bewegung angeordnet. Aufgabe dieser Stellen ist in erster Linie die Vermittlung eines angemessenen Arbeitsplatzes. Die Leiter der Betreuungsstellen werden von den zuständigen Gauwahlleitern bestellt.

SVB, 13.4.1938, S. 9.

SZ, 13.4.1938, S. 3.

12.4.1938

Dankopfer-Konzert im Kurhaus.

Im Kurhaus findet bei freiem Eintritt ein Dankopfer-Konzert statt. Am Programm standen Beiträge der Kappelle Pfleger, Karl Stumvoll und Hannabach an Violine und Viola, Volksdichter Otto Pflanzl. Sängerin Matzko trug Lieder vor, das Harmonika-Orchester und Xylophonspieler Rainer beschlossen den Abend.

SVB, 14.4.1938, S. 8.

12.–13.4.1938

Sperre Karolinenbrücke.

Die Karolinenbrücke wird vorübergehend für den gesamten Verkehr gesperrt, nachdem sie am 12.4. angehoben und um 16,5 Meter flussaufwärts versetzt wurde. Nach einer Belastungsprobe dient sie an dieser Stelle als Notbrücke, bis die neue Karolinenbrücke, die bis 31. Oktober 1938 vollendet sein soll, fertig gestellt ist. Bildbericht im SVB vom 16.4.

SVB, 9.4.1938, S. 8.

SVB, 12.4.1938, S. 10.

SVB, 14.4.1938, S. 6.

SVB, 16.4.1938, S. 3.

SZ, 9.4.1938, S. 10.

SZ, 12.4.1938, S. 8.

SZ, 14.4.1938, S. 9.

12.–20.4.1938
NSV-Osteraktion.
Die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt verteilt in der Osterwoche in Salzburg 12.000 kg Lebensmittel, sowie Gutscheine an Ausgesteuerte, Arbeitslose und sonstige Bedürftige. In der Stadt werden vier Bezirke für die Verteilung eingerichtet.
Für den Bezirk Gneis, Kleingmain, Josefiau, Kasererhofsiedlung, Nonntal, linke innere Stadt, Lehen erfolgt die Ausgabe in der Griesgasse 29 bei Baumeister Wagner, Bezirksleiterin ist Frau Amalie Reisinger.
Für den Bezirk Riedenburg und Maxglan erfolgt die Ausgabe in der Turnhalle Maxglan, Bezirksleiterin ist Frau Leitner.
Für den Bezirk Rechter Stadtteil, Linzergasse bis Itzling erfolgt die Ausgabe in der Hauptschule in der Haydnstraße, Bezirksleiterin ist Frau Schwab.
Für den Bezirk Rechter Stadtteil, Steingasse, Imbergstraße, Arenbergstraße, Parsch, Gnigl erfolgt die Ausgabe in der Turnhalle der Volksschule Gnigl, Bezirksleiterin ist Anna Hamminger.

SVB, 12.4.1938, S. 9.

SZ, 12.4.1938, S. 8.

13.4.1938
„Österreichs deutsche Heimkehr“.
SZ-Leitartikel von Helmuth Sündermann über das „nationalsozialistische Bekenntnis“ Österreichs.

SZ, 13.4.1938, S. 1.

13.4.1938
Gauleitung im Chiemseehof.
Die Gauleitung der NSDAP befindet sich ab 13. April im Chiemseehof, Stiege 3.

SVB, 13.4.1938, S. 9.

SZ, 13.4.1938, S. 5.

13.4.1938
NS-Hago.
Die Geschäftsstelle des Gauamtes für Handwerk und Handel befindet sich nunmehr im Haus Weiserstraße 1.

SVB, 13.4.1938, S. 9.

SZ, 13.4.1938, S. 5.

13.4.1938

Landeslehrerverein vor Eingliederung.

Der Salzburger Landeslehrer-Verein wird in den nationalsozialistischen Lehrerbund eingegliedert werden. Zeitpunkt und Art der Eingliederung sind noch unklar. Der Salzburger Landeslehrerverein habe durch sein nationales Auftreten zur „Durchsetzung der Bewegung des Führers im Land Salzburg beigetragen“. Nach dem 12. Februar angeworbene Mitglieder des Vereines werden nur als Anwärter geführt.

SVB, 13.4.1938, S. 9.

SZ, 13.4.1938, S. 5.

13.4.1938

Eingliederung der Turnerschaft.

Das ehemalige österreichische Staatsgebiet wird als Gau XVII Deutsch-Österreich in den Deutschen Reichsbund für Leibesübungen (DRL) eingegliedert und in neun Kreise (entsprechend der Bundesländer) eingeteilt. SS-Standartenführer Dr. Friedrich Rainer wird Führer des Gaues XVII (wozu er am 14.4. im SVB Stellung nimmt). Auf seinen Vorschlag werden die Mitglieder des Gauführerstabes ernannt. Es sind dies SS-Obersturmführer Felix Rinner (Leistungssport), SS-Sturmhauptführer Fritz Müller (Stellvertreter des Gauführers), SS-Obersturmführer Leopold Raffelsberger (Gauamtmann), Pg. Karl Bauer (Gau-Dietwart), Pg. Dr. Wilhelm Risch (Gau-Rechtswart), Unterbannführer Mitterhauser (Gau-Jugendwart), Trude Tropper (Gau-Frauenwartin). Kommissarischer Kreisführer des Kreises Salzburg wird Reichsstatthalter Dr. Albert Reitter.

Alle Vereine der ehemaligen Österreichischen Turn- und Sportfront werden mit 13. April vorläufig in den DRL aufgenommen. Über die endgültige Aufnahme wird nach Überprüfung der Einhaltung der Einheitssatzungen befunden.

SVB, 12.4.1938, S. 9.

SVB, 13.4.1938, S. 10.

SVB, 14.4.1938, S. 10.

SZ, 13.4.1938, S. 5.

13.4.1938

Kriminalpolizeistelle Salzburg.

Auf Anordnung des Reichsführers SS wird in Salzburg eine staatliche Kriminalpolizeistelle eingerichtet, die für die Bearbeitung sämtlicher Verbrechen und Vergehen für Stadt und Land Salzburg zuständig ist. In dieser staatlichen Kriminalpolizei werden das Sicherheitsbüro in Salzburg, sowie die Erhebungsgruppen der Gendarmerie zusammengefasst. Chef der Behörde ist Polizeidirektor Dr. Benno von Braitenberg. Die Leitung der Kriminalpolizeistelle ist kommissarisch Polizeirat Dr. Max Wall übertragen. Am 29.April veröffentlicht das SVB ein biographisches Portrait von Polizeidirektor v. Braitenberg.

SVB, 13.4.1938, S. 7f.

SVB, 29.4.1938, S. 3.

SZ, 13.4.1938, S. 5.

SZ, 15.4.1938, S. 2.

13.–19.4.1938

Berliner Maibaum aus Seekirchen.

Der Gau Salzburg erhielt den Auftrag, den Maibaum für Berlin zu liefern. Dafür wurde am 13.4. in Seekirchen, im Wald des Kreuzbauern Paul Klingler in Schöngumprechting, eine 80-100 Jahre alte, 40-45 Meter hohe Fichte gefällt. Unter den Baumfällern war Rupert Wallner, dessen Vater und Bruder im Juli 1934 erschossen worden waren. Am Karfreitag, 15.4. wurde der Baum nach Seekirchen überführt, wo er geschmückt wird. Die feierliche Verladung findet am Ostermontag, 18.4., unter Teilnahme von Landwirtschaftsminister Reinthaler, Reichsstatthalter Dr. Albert Reitter in Vertretung des Gauleiters, Landesbauernführer Paul Krennwallner (Teile seiner Ansprache im SVB vom 19.4.), Landesrat Dr. Erich Gebert, Kreisleiter Martin Haslauer, Kreisbauernführer Michael Friesacher, Ortsführer Winkler und dem Kärntner Gaubauernführer Kernmaier, stattfinden. Am Abend des 19. April trifft der Baum in Berlin ein. Die SVB veröffentlicht am 23.4. einen Bildbericht (8 Fotos).
Am 23. April wird der Maibaum unter Begleitung österreichischer Trachtengruppen zu seinem künftigen Standort im Lustgarten transportiert.

SVB, 13.4.1938, S. 10.

SVB, 14.4.1938, S. 6f.

SVB, 16.4.1938, S. 7.

SVB, 19.4.1938, S. 6f.

SVB, 21.4.1938, S. 5.

SVB, 23.4.1938, S. 16.

SVB, 25.4.1938, S. 6.

SVB, 2.5.1938, S. 10.

SZ, 13.4.1938, S. 6.

SZ, 16.4.1938, S. 11.

SZ, 19.4.1938, S. 6.

13.4.1938

Zwei Flughäfen für Salzburg.

Nach einem Bericht des SVB ist geplant den Salzburger Flughafen großzügig auszubauen und nordwestlich der Stadt, in der Nähe der geplanten Reichsautobahntrasse, einen zweiten anzulegen. Einer soll dem Luftverkehr, der andere dem Luftsport dienen.

SVB, 13.4.1938, S. 5.

SZ, 14.4.1938, S. 5.

13.4.1938
Staubfreie Straßen.
Die Verkehrsstraßen des Landes und der Stadt Salzburg sollen bis 1. Juni, einige hochgelegene Straßen bis 15. Juni staubfrei gemacht werden. Straßen die wegen nicht geeignetem Untergrund nicht asphaltiert werden können, sollen zu diesem Zweck geölt werden.
SVB, 14.4.1938, S. 1.

13.4.1938
Kommissarische Verwalter.
Im Land Österreich tritt ein Gesetz über die Bestellung kommissarischer Verwalter und Verwaltungspersonen für Unternehmungen, die ihren Sitz oder eine Zweigstelle in Österreich besitzen, in Kraft. Der Reichsstatthalter kann diese Verwalter zur „Wahrung wichtiger öffentlicher Interessen“ einsetzen.
SVB, 15.4.1938, S. 3.
SZ, 15.4.1938, S. 5.

14.4.1938
Steuerzahlungen.
Die erwerbstätige Bevölkerung Salzburgs wird in einem Aufruf darauf hingewiesen, dass die Steuerzahlungen bis zur Umstellung auf das reichsdeutsche System weiterhin zu leisten sind, selbst wenn sie in gewissen Fällen Ungerechtigkeiten in sich bergen.
SVB, 14.4.1938, S. 7.
SZ, 14.4.1938, S. 4.

14.4.1938
Spende der Beamtenschaft.
Die Beamtenschaft der Landeshauptmannschaft Salzburg und der angeschlossenen Betriebe 4.4.97,40 RM als „Bürckel-Spende“ gespendet.
SVB, 14.4.1938, S. 8.
SZ, 14.4.1938, S. 5.

14.4.1938
Zusammenkunft der illegalen Lehrerschaft.
Im Gasthof Bürgerwehr am Mönchsberg findet ein Treffen der illegalen Lehrerschaft Salzburgs statt (ursprünglich wurde der Münchnerhof als Treffpunkt angekündigt).
SVB, 12.4.1938, S. 7.
SVB, 13.4.1938, S. 9.
SZ, 13.4.1938, S. 5.

14.4.1938
Karl Braun.
Bericht über Pg. Ing. Karl Braun, einem ehemaligen Lehrer an der Staatsgewerbeschule Salzburg, der wegen seiner nationalsozialistischen Gesinnung seine Stellung verlor und eine Kerkerstrafe von einem Jahr verbracht haben soll und nunmehr in den Lehrwerkstätten der Bayrischen Flugzeugwerke in Regensburg unterrichtet, wofür er im Rahmen einer Feier von Pg. Direktor Krones bedankt wurde (mit Bild).
SVB, 14.4.1938, S. 3.

14.4.1938
„Adams Sündenfall".
Rezension der Bauernposse von Hans Werner, die als Gastspiel des Schlierseer Bauerntheaters am Stadttheater Salzburg aufgeführt wird.
SVB, 14.4.1938, S. 6f.
SZ, 14.4.1938, S. 8.

14.4.1938
Kundmachung der Befristung für Devisenumtausch.
Gold, ausländische Banknoten oder sonstige Devisen sind bis 25. April 1938 abzuliefern, um den günstigen RM – S Umtauschkurs wahrnehmen zu können.
SVB, 15.4.1938, S. 1.
SZ, 20.4.138, S. 8.

14.–18.4.1938
Osterlager der Hitler-Jugend.
Die Führerschaft der Salzburger Hitler-Jugend sammelte sich zum Osterlager in Goldegg.
SVB, 26.4.1938, S. 3.

15.4.1938
Verbilligung im Fernsprechverkehr.
Mit 15. April werden durch die Anpassung der Tarife Verbilligungen im Fernsprech- und Telegrammverkehr mit dem Ausland und mit dem „Altreich" wirksam.
SVB, 13.4.1938, S. 8.

15.4.1938
„Arisierung" in Österreich.
Das SVB zitiert aus einem Artikel von Hauptschriftleiter Dr. Posse, erschienen im Organ des Reichsverbandes der Mittel- und Großbetriebe des deutschen Einzelhandels, „Der Überblick". Der Artikel widmet sich dem Problem der „Arisierung"

in Österreich, die schneller und bei einem höheren Anteil der Geschäfte durchzuführen sei.
SVB, 15.4.1938, S. 2f.

15.4.1938
Ginzkey national.
Franz Karl Ginzkey wehrt sich in einer Schrift gegen den „Vorwurf“ in einem Artikel der W.N.N., er sei in seiner „politischen Haltung“ mitunter geschwankt. Ginzkey legt Wert auf seinen „guten Ruf als deutscher Dichter und deutscher Mensch“.
SVB, 15.4.1938, S. 5.

15.4.1938
Der Meineidbauer.
Als Teil ihres Gastspiels am Salzburger Stadttheater führt das Schlierseer Bauerntheater das Stück Der Meineidbauer von Ludwig Anzengruber auf. Das SVB rezensiert.
SVB, 15.4.1938, S. 6.

15.4.1938
Münchner KdF-Besuch.
1.000 KdF-Fahrer aus München treffen am Hauptbahnhof zu einem eintägigen Besuch in Salzburg ein.
SVB, 15.4.1938, S. 8.

15.4.1938
„Fest des siegreichen Lebens“.
Karlheinz Rüdiger erläutert im SVB, dass Ostern ein „uraltes germanisches Fest“ sei.
SVB, 15.4.1938, S. 9.

15.4.1938
NSBO.
Die NSBO (Deutsche Arbeitsfront), Kreiswaltung Salzburg-Stadt, befindet sich ab 15. April 1938 im Haus Rainerstraße 4/I.
SVB, 23.4.1938, S. 11.

16.4.1938
Pfarrer Wallinger verstorben.
Pfarrer i.R. Karl Wallinger, geboren 5.7.1872 in Salzburg, ist in Anif verstorben. Biographische Notiz in der SZ.
SZ, 19.4.1938, S. 8.

16.4.1938
Einakterabend am Stadttheater.
Das Schlierseer Bauerntheater gibt im Rahmen seines Gastspiels einen Einakterabend, bei dem Ludwig Ganghofers „Burnegger, der lustige Bauersmann“ und „Amtsgericht Dachau“ von Ludwig Thoma unter Leitung von Xaver Terofal aufgeführt wurde. SZ und SVB renzensieren.
SVB, 19.4.1938, S. 6.
SZ, 19.4.1938, S. 8.

16.4.1938
Staat und Katholizismus.
Die SZ veröffentlicht einen Auszug eines Artikels von Dr. August Zechmeister aus der Katholischen Kirchenzeitung, in der auf die Veränderungen des Katholizismus durch den „Anschluss“ eingegangen wird.
SZ, 16.4.1938, S. 1.

16.4.1938
Städtebau und Wohnungswesen.
SZ-Artikel von Baurat Paul Geppert, der u.a. auch auf die Wohnbautätigkeit und Bauflächenreserven in der Stadt Salzburg eingeht.
SZ, 16.4.1938, S. 3f.

16.–19.4.1938
Ostertourismus.
Die Fremdenzimmer in der Stadt Salzburg sind voll besetzt. In den drei Tagen vor Ostern waren 4.298 Personen in den Gasthöfen und Hotels der Stadt gemeldet, im Jahr 1937 waren es 1.718 gewesen. Am 14. April waren 832 (davon 590 aus dem „Altreich“) gemeldet, am 15. April 1.404 (1.105), am 16. April 2.062 (1.755). Insgesamt also 3.450 „Reichsdeutsche“, im Vorjahr waren es an den entsprechenden Tagen vor Ostern 426 gewesen.
Bis zum Ostermontag wurden schließlich 7.769 (davon 5.817 aus dem „Altreich“) übernachtende Fremde gemeldet, 1937 waren es 3.024 gewesen. Die Anzahl der Tagesgäste ohne Übernachtung wird auf 10.000 geschätzt.
Der Bahnhof Salzburg wurde an den Osterfeiertagen von etwa 30.000 Personen benutzt. Über den Walserberg reisten etwa 5.000 KfZ, über die Saalbrücke (Freilassing) ca. 4.500 KfZ nach Österreich ein.
Mit der Lokalbahn kamen etwa 4.000 Personen aus Berchtesgaden nach Salzburg.
SZ, 16.4.1938, S. 13.
SZ, 19.4.1938, S. 5.
SVB, 16.4.1938, S. 10.
SVB, 19.4.1938, S. 10.

16.4.1938
„Auferstehung“.
Dr. Adolf Frank interpretiert in einem SVB-Leitartikel den „Anschluss“ als „Auferstehung“: „Adolf Hitler ist wahrhaftig als Erlöser aus völkischem Notstand in unser Land gezogen und hat in weniger als drei Tagen das Werk der Auferstehung vollbracht.“
SVB, 16.4.1938, S. 1f.

16.4.1938
„Arier“-Erklärung.
F. Humhal und sein Schwiegersohn Sepp Gollhofer schalten im SVB folgende Erklärung: „Es ist mir bekannt geworden, daß in Salzburg eine Gruppe unverantwortlicher Elemente die Nachricht verbreitet, daß ich ‚Nichtarier’ bin. Ich erkläre hiemit öffentlich, daß ich, sowie alle meine Familienmitglieder und alle Urahnen, im Sinne der Nürnberger Gesetzgebung ‚Rein-Arier’ sind. Sollte obige Erklärung den Widersachern noch nicht genügen, dann werden sie künftighin die Gerichte eines besseren belehren.“
SVB, 16.4.1938, S. 4.

16.4.1938
„Sechsmal Ostern in russischer Kriegsgefangenschaft“.
Prof. Franz Zöchbauer aus Salzburg schreibt über seine Gefangenschaft 1915–1920.
SVB, 16.4.1938, S. 5f.

16.4.1938
Salzburgs Bergbau.
Das SVB veröffentlich Auszüge aus dem 1881 verfassten Aufsatz von Prof. Eberhard Fugger.
SVB, 16.4.1938, S. 16f.

16.4.1938
Reichsfluchtsteuer eingeführt.
Die Regelungen der Reichsfluchtsteuer gelten ab sofort im Land Österreich. Mit der Festsetzung und Erhebung der Reichsfluchtsteuer wird die Steueradministration für den I. Bezirk in Wien als Reichsfluchtsteuerstelle beauftragt.
SZ, 20.4.1938, S. 5.
SVB, 19.4.1938, S. 3.
SVB, 26.4.1938, S. 11.

16.4.1938
Anzeige wegen Preistreiberei.

Die Obsthändlerin Franziska Härtl aus Salzburg wurde wegen Preistreiberei angezeigt. Sie forderte für ein Kilo Äpfel den Preis von 70 Groschen, hatte diese selbst für 45 Groschen eingekauft. Wegen „Schädigung des Fremdenverkehrs“ wurde sie von der Polizeidirektion abgestraft und gleichzeitig Anzeige wegen Preistreiberei erstattet.

SZ, 16.4.1938, S. 13.

17.4.1938

Trabrennen.

Am Ostersonntag wird die Trabrennsaison mit Rennen in Salzburg eröffnet.

SZ, 16.4.1938, S. 15.

SVB, 19.4.1938, S. 10.

17.4.1938

Austria – Heilbronn.

Die SV Heilbronn ist die erste Mannschaft aus dem „Altreich“, die gegen die SV Austria Salzburg antritt. Gespielt wird auf dem Lehener Sportplatz. Heilbronn gewinnt 5:3.

SZ, 16.4.1938, S. 15.

SZ, 19.4.1938, S. 10.

SVB, 16.4.1938, S. 14.

SVB, 19.4.1938, S. 9.

18.4.1938

Schuldirektor Kainzer gestorben.

Hans Kainzer, Schuldirektor i.R. der St. Andrä-Knabenschule, an der als Lehrer und Oberlehrer tätig war, ist im 65sten Lebensjahr verstorben. Vom Begräbnis am 21.4. berichtet das SVB am 23.4. Seinen „Jugendtraum“, „Großdeutschland“, habe Kainzer noch gesehen, sagte Reg.-Rat Lindenthaler in seiner Ansprache.

SVB, 19.4.1938, S. 7.

SVB, 23.4.1938, S. 10.

SZ, 19.4.1938, S. 7.

18.4.1938

Besuch vom Volksbund.

Eine 320 Personen starke Reisegruppe des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland, Landesverband Bayern, trifft bei ihrer Rückreise aus der Steiermark in Salzburg ein, wo sie vom Kreisobmann des Deutschen Schulvereins Dr. Otto Troyer und Mitgliedern der Kreisleitung begrüßt und durch die Stadt geführt wird. Am Abend findet ein Empfang im Sternbräu statt.

SVB, 19.4.1938, S. 8.

19.4.1938
Festabend im Mozarteum.
Das NS-Gaukulturamt veranstaltet anlässlich des Führer-Geburtstages im Großen Saal des Mozarteums einen Festabend. In Vertretung des verhinderten Gauleiters Wintersteiger hält Reichsstatthalter Albert Reitter die Begrüßungsansprache, die Festansprache hält Studienrat Dr. Eugen Müller. Es wirken mit das Mozarteums- und Theaterorchester unter Leitung des I. Staatskapellmeisters Pg. Meinhard von Zallinger, der Salzburger Posaunenchor, der Chor der Hitler-Jugend, die Salzburger Liedertafel und der Salzburger Männergesangverein. Auf dem Programm stehen u.a. die Festfanfare „Weit laßt die Fahnen wehen“ von Prof. Friedrich Frischenschlager, der „Volksruf“ von Josef Reiter und das Vorspiel zu „Meistersinger“ von Richard Wagner. Den Abschluss der Veranstaltung bilden das „Niederländische Dankgebet“, sowie Deutschland- und Horst-Wessel-Lied.
SVB, 19.4.1938, S. 5.
SVB, 20.4.1938, S. 11.
SZ, 16.4.1938, S. 13.
SZ, 19.4.1938, S. 5.
SZ, 20.4.1938, S. 7.

19.4.1938
Richtigstellung des Antisemitenbundes.
Die Speditionsfirma Schenker & Co. Wurde vom Antisemitenbund als „jüdisch“ bezeichnet: „Dieser Irrtum wird hiemit festgestellt und die genannte Firma als arisch erklärt.“
SVB, 19.4.1938, S. 8.

19.4.1938
„Zum Geburtstag des Führers“.
Die SZ widmet das Titelblatt einem Huldigungsartikel samt Hitler-Portrait.
SZ, 19.4.1938, S. 1f.

19.4.1938
„Der Führer“.
Anlässlich des „Führergeburtstages“ veröffentlicht das SVB den Leitartikel „Der Führer“ von Robert Mimra.
SVB, 19.4.1938, S. 1f.

19.4.1938
Goebbels-Ansprache.
Anlässlich des „Führergeburtstages“ hält Minister Goebbels eine Rundfunkansprache. Wortlaut in SVB und SZ.
SVB, 20.4.1938, S. 2.
SZ, 20.4.1938, S. 1f.

19.4.1938
Fahrradabgabe eingestellt.
Die Stadtverwaltung hat nach SVB-Bericht vom 20.4. beschlossen, die Fahrradabgabe nicht weiter einzuheben. Gauleiter Anton Wintersteiger will die Abgabe für das ganze Land Salzburg abschaffen.
SVB, 20.4.1938, S. 11.
SVB, 22.4.1938, S. 8.

19.4.1938
Max Etz verstorben.
In Wien ist der Direktor der Salzburger Sparkasse, Max Etz (44) verstorben. Biographische Notizen im SVB vom 21.4., ausführlicher Nachruf im SVB vom 23.4.
SVB, 21.4.1938, S. 8.
SVB, 23.4.1938, S. 9.

20.4.1938
Glaise-Horstenau über Schuschnigg-Rücktritt.
Die SZ zitiert aus einer Unterredung von Minister Edmund Glaise-Horstenau mit einem Schriftleiter des „Völkischen Beobachter“, in der er über die letzten Tage und Stunden der Regierung Schuschnigg berichtet.
SZ, 20.4.1938, S. 4.

20.4.1938
„Der Soldat seines Volkes“.
Leitartikel von Reichspressechef Dr. Otto Dietrich anlässlich des „Führergeburtstages“.
SVB, 20.4.1938, S. 1.
SZ, 20.4.1938, S. 1f.

20.4.1938
Diverse Zeitungsartikel zum „Führergeburtstag“.
Das SVB veröffentlicht Erinnerungen des „ersten Volksschullehrers“ von Adolf Hitler, Helmut Binna, den Artikel „Das Haus am Berg“ aus dem Buch „Mit Hitler in die Macht“ von Reichspressechef Dr. Otto Dietrich, und „Der Führer und die Tiere“ von Ludwig Zukowsky.
SVB, 20.4.1938, S. 2f und 6.

20.4.1938
Hitler-Geburtstag – Feier in Salzburg.
Die Bevölkerung wird vom Propagandaministerium aufgefordert, Häuser und Wohnungen zu beflaggen. Die Betriebe haben Öffnungszeiten wie an Samstagen einzuhalten, den Angestellten darf daraus kein Lohnentfall entstehen.

An den Schulen wird eine Feierstunde abgehalten, in der sowohl der Geburtstag, als auch das Abstimmungsergebnis zu feiern sind. Zur Festgestaltung wird auf das Sonderheft der „Mitteilungen des Salzburger Landes-Lehrervereines“ verwiesen. Des Weiteren ist von 9:00-9:30 Uhr eine Rundfunkübertragung einer Rede des deutschen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Dr. Bernhard Rust anzuhören. Die vier Grundschulstufen nehmen an der Feier nicht teil.
Landesschulrat und Bannführung der HJ veranstalten um 10 Uhr in der Mulde unter dem Schartentor eine Feierstunde. Teilnehmer sind die NS-Jugendformationen, die Lehrerschaft und die nicht organisierten Volks- Haupt- und Mittelschüler. Der Aufmarsch zum Festplatz erfolgt über die Brunnhausgasse durch ein Spalier der HJ ab 9:30 Uhr. Landesrat Karl Springenschmid hält eine Ansprache (Auszug im SVB vom 21.4.), unter den Teilnehmern sind auch Gauleiter Anton Wintersteiger, Staatssekretär Dr. Kajetan Mühlmann, Landesstatthalter Dr. Albert Reitter und die Mitglieder der Landesregierung. Das SVB veröffentlicht am 23. April einen Fotobericht (7 Bilder).
Die Musikkorps des 12. Infanterieregiments und des I. Gebirgsjäger-Regiments 100 marschieren von 6 bis 7 Uhr durch die Stadt. Um 11 Uhr schreitet der kommandierende General Eugen Beyer die Paradeaufstellung der Truppenteile im Franz-Josefs-Park ab, nach einer Ansprache marschieren die Truppen mit Musik durch die Hermann-Bahr-Promenade, Imbergstraße, Bismarckstraße, Schwarzstraße, Auerspergstraße zur Rainerstraße.
Die Einheiten der Polizei nehmen um 10 Uhr Paradeaufstellung am Domplatz, nach einer Ansprache von Kommandeur Höring erfolgt ein Vorbeimarsch am Residenzplatz. Fotos der Paraden erscheinen am 21. April im SVB.
Auf den Bergen um Salzburg werden in der Nacht von 19. auf 20. April zahlreiche Feuer abgebrannt. Auf den Hängen des Gaisbergs sind von Aigen aus 36 Feuer zu sehen, in Richtung Gnigl wird am Gaisberg ein Hakenkreuzfeuer abgebrannt, auch auf Kühberg und Untersberg werden Feuer entzündet.

SVB, 7.4.1938, S. 10.
SVB, 8.4.1938, S. 11.
SVB, 9.4.1938, S. 24.
SVB, 19.4.1938, S. 9.
SVB, 20.4.1938, S. 12.
SVB, 21.4.1938, S. 3 und 6f.
SVB, 23.4.1938, S. 3.
SZ, 7.4.1938, S. 8.
SZ, 8.4.1938, S. 8.
SZ, 9.4.1938, S. 10.
SZ, 19.4.1938, S. 7.
SZ, 20.4.1938, S. 5 und 11.

20.4.1938
Salzburger Nationalsozialisten 1932 bei Hitler.

SVB-Artikel von E.F. Eisenprobst über eine Unterredung der Salzburger Gauleitung der NSDAP mit Hitler am 6. Mai 1932. Gauleiter Karl Scharitzer wurde dabei von Ortsgruppenleiter Franz Wintersteiner, Ing. Karl Pacher, Hans Günther (1938 Obersturmbannführer der SA und Kommandant der SA-Brigade Salzburg) und Bäckermeister Franz Martin (1938 NSKK-Sturmführer) begleitet.

SVB, 20.4.1938, S. 5f.

20.4.1938

„Führergeburtstag“ 1933 in Salzburg.

Das SVB veröffentlicht eine Fotografie von der Feier Salzburger Nationalsozialisten vom 20. April 1933 im Festspielhaus.

SVB, 20.4.1938, S. 10.

20.4.1938

„Heinrich George und der Richter von Zalamea“.

Aufführung im Salzburger Stadttheater von „Heinrich George und der Richter von Zalamea“, Vorbericht in der SZ, Rezension von E.F. Eisenprobst im SVB.

SVB, 21.4.1938, S. 5.

SZ, 20.4.1938, S. 7.

20.4.1938

Springenschmid HJ-Bannführer.

Reichsjugendführer Baldur von Schirach ernennt Landesrat Karl Springenschmid am 20.4. zum Bannführer in der Hitler-Jugend.

SVB, 9.5.1938, S. 7.

21.4.1938

Konzert der Società Nazionale Dante Alighieri.

Das NS-Gaukulturamt veranstaltet am 21. April das erste Konzert der Società Nazionale Dante Alighieri im Großen Saal des Mozarteums. Vier Künstler tragen Werke italienischer Meister vor.

SZ, 16.4.1938, S. 13.

SZ, 19.4.1938, S. 5.

SVB, 22.4.1938, S. 5f.

21.4.1938

Kameradschaftsabend der Illegalen im Bundesheer.

Im Hotel Bayerischer Hof findet ein Kameradschaftsabend der „illegalen Kämpfer für die NSDAP der Garnison Salzburg“ statt. Unter den Teilnehmern waren auch zurückgekehrte „Legionäre“. Unter den Teilnehmern waren Oberleutnant Standartenführer Pg. Fuschlberger, SS-Hauptsturmführer Pg. Aigner und die Sturmführer Pg. Tosetto, Aicher und Aichberger. Außerdem waren der Kreisleiter des

Flauchgaues, Pg. Martin Haslauer, sowie zahlreiche mittlerweile aus dem Heer ausgeschiedene Pg. anwesend. Garnisonsführer Pg. Zugsführer Georg Lindner hielt die Begrüßungsansprache, in der er die „Schwierigkeiten des illegalen Kampfes beim Heer aufzeigte“.

SVB, 22.4.1938, S. 9.

21.4.1938

Springenschmid besucht deutsche Mädchen-Mittelschule.

Landesrat Karl Springenschmid besucht die deutsche Mädchen-Mittelschule in Salzburg, die einzige höhere Schule für Mädchen im Lande, die nicht unter klerikalem Einfluss gestanden sei. Ein Neubau für die 1904 gegründete Schule, der in der „Systemzeit“ verhindert worden sei, wäre eine vordringliche Aufgabe der Stadtverwaltung, so der Landesrat.

SVB, 23.4.1938, S. 8f.

21.–23.4.1938

Deutsche Ordnungspolizei zieht ab.

Die „reichsdeutsche“ Ordnungspolizei, die seit 12. März in Salzburg stationiert ist, kehrt am 23. April in ihre Heimat zurück. Zuvor findet am 21. April im Kurhaussaal gemeinsam mit der Salzburger Ordnungspolizei ein Kameradschaftsabend statt. Polizeioberst Höring und Gendarmerie-Oberstleutnant Andreas Steiner halten dabei Ansprachen. Das Unterhaltungsprogramm bestritten die Musikkappelle der Schutzpolizei Leipzig, sowie tänzerische Darbietungen der Trachtenvereine der „Oberösterreicher in Salzburg“ und der „Alpinia“. Am 23. findet am Residenzplatz ein Schlussappell der abrückenden Mannschaften statt, die anschließend über den Alten Markt, Kranzlmarkt, Rathausplatz, Staatsbrücke, Bismarckstraße, Adolf-Hitler-Platz, Dreifaltigkeitsgasse, Mirabellplatz, Rainerstraße, St.-Julienstraße, Ignaz Harrerstraße marschieren, von wo sie mit KfZ die Weiterfahrt nach München antreten. Die Bevölkerung habe die Polizeikräfte, so die SVB am 23.4., „aufs herzlichste verabschiedet“. In der Ignaz-Harrer-Straße habe die Krämerin Leopoldine Männel mit Unterstützung anderer Frauen den Polizisten Äpfel, Orangen, Schokolade und Gebäck geschenkt und dabei fast ihren ganzen Laden geleert.

SVB, 21.4.1938, S. 8.

SVB, 22.4.1938, S. 6f.

SVB, 23.4.1938, S. 10.

SVB, 30.4.1938, S. 11.

22.4.1938

Beschlüsse des Stadtrates.

In seiner Sitzung am 22.4. hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Salzburg die Instandsetzung des Amtsgebäudes am Nutzviehmarkt mit RM 4.000, eine zweite Teerung der Rudolf-Biebl-Straße um RM 3.700, sowie die Verlegung von Stadtkasse,

Stadtbuchhaltung und des städtischen Abgabenamtes in die Räumlichkeiten des Schlosses Mirabell mit einem Aufwand von RM 21.000, beschlossen.
SVB, 23.4.1938, S. 11.

22.4.1938
Arbeitsdienstpflicht ab 1. Oktober.
Für Männer und Frauen zwischen 19 und 25 Jahren gilt nach Verordnung von Reichinnenminister Wilhelm Frick vom 22. April ab 1. Oktober Arbeitsdienstpflicht nach dem Reichsarbeitsdienst-Gesetz. Im Land Österreich werden hierfür 150 Lager errichtet.
SVB, 23.4.1938, S. 4.

22.4.1938
Falscher SA-Mann verurteilt.
Bei der Verhaftung des früheren Heimwehrangehörigen Hans Geselle in der Nacht vom 11. auf 12. März 1938 hatte sich der vorbestrafte Hotelangestellte Walter Schöninger aus Hüttschlag unter die SA-Männer „eingeschlichen“. Dieser forderte einige Tage später von der Mutter Geselles unter dem Vorwand, diesem einen Pass für die Ausreise nach England beschaffen zu wollen, 500 S. Bei der geplanten Übergabe im Cafe Glockenspiel wurde Schöninger vom Ortsgruppenleiter der SA Neumarkt erkannt und verhaftet. Schöninger wird zu drei Monaten schweren Kerkers verurteilt.
SVB, 22.4.1938, S. 10.

22.4.1938
Programmänderung bei den Salzburger Festspielen.
In Berlin und Wien wurde über das Programm der Festspiele verhandelt. Tannhäuser wird von Knappertsbusch dirigiert werden. Abgesetzt wurde „Orpheus und Eurydike“, das durch „Fidelio“ ersetzt wird. Der „Jedermann“ wird nicht mehr aufgeführt und durch ein anderes „altes Volksspiel“ ersetzt. „Faust“ wird aus dem Programm gestrichen. In der Felsenreitschule wird stattdessen unter der Regie Hilperts Goethes „Egmont“ aufgeführt. „Meistersinger“ wird von Furtwängler geleitet werden. Herbert von Karajan soll ebenso zur Mitwirkung herangezogen werden.
SVB, 22.4.1938, S. 10.

22.4.1938
Abflaggen.
Nach der Feier des „Führergeburtstages“ soll der festliche Straßenschmuck wieder der Arbeit des Alltages weichen. Zudem sei der Fahnenschmuck schon allein wegen des Wetters auswechslungswürdig, wie das SVB feststellt: „siehe z.B. das Hotel Bristol, das sich von dem Bekenntnis seiner funkelnagelneuen Gesinnung offenbar nicht trennen kann.“
SVB, 22.4.1938, S. 7.

22.4.1938

Aufforderung an „arische“ Geschäftsleute.

Im SVB erscheint der Aufruf der Kreisleitung der NSDAP an „alle arischen Geschäftsleute“, ihr Geschäft auffallend mit Plakaten ‚Arisches Geschäft’ zu kennzeichnen.“

SVB, 22.4.1938, S. 7.

22.4.1938

Taucher untersuchen Müllner Steg.

Die Pfeiler des Müllner Steges (Franz-Karl-Gehsteg) wird von einem Taucher der Firma Lestin untersucht. An dem 1878 errichteten Steg waren bereits 1923 Ausbesserungsarbeiten an einem Pfeiler nötig geworden.

SVB, 22.4.1938, S. 10.

22.4.1938

Zwangsversteigerungen 1933–37.

Das SVB berichtet über den Umfang von Zwangsversteigerungen landwirtschaftlicher Betrieben während der „Systemzeit“. In Salzburg seien 20,8% der landwirtschaftlichen Fläche von Zwangsversteigerung bedroht gewesen.

SVB, 22.4.1938, S. 11.

23.4.1938

Abschiedsabend der Zollwache.

Der Gesang- und Musikverein der Zollwachebeamten in Salzburg veranstaltet zum Abschied der Zollwache in Salzburg im Kurhaus eine Feier. Bürgermeister Giger, Landes-Gendarmeriekommandant Andreas Steiner sowie Vertreter zahlreicher öffentlicher Institutionen waren unter den Gästen.

SVB, 21.4.1938, S. 8.

SVB, 25.4.1938, S. 10.

23.4.1938

Gebert über Arbeitseinsatz.

Landesrat Dr. Erich Gebert schreibt in den SVB über „Fragen des Arbeitseinsatzes“. Die österreichischen Arbeiter, so seine Grundaussage, hätten im Lande Österreich Verwendung zu finden. Des Weiteren sei im Sinne der Landwirtschaft die Verwendung landwirtschaftlicher Arbeiter in der Industrie zu beschränken.

SVB, 23.4.1938, S. 1.

23.4.1938

„Wirtschaftsaufbau“ im Land Salzburg.

Das SVB fasst unter Berufung auf eine „maßgebende Stelle“ das Wirtschaftsprogramm im Land Salzburg zusammen. Im Mittelpunkt stehen die

Ankündigung von Vollbeschäftigung, Straßenbauten und Straßenbefestigung, das Tauernkraftwerk und diverse Hochbauten für Wehrkommando und Wohnbauten.
SVB, 23.4.1938, S. 10.

23.4.1938
Gemüseversorgung der Stadt.
Der Stadtmagistrat Salzburg bittet die Gemüsebauern und –gärtner, sowie die Schrebergartenbesitzer, um verstärkten Gemüseanbau, da auf Grund des Fremdenverkehrs, sowie in Folge des Zuzuges von militärischen und anderen öffentlichen Dienststellen mit einem erhöhten Gemüsebedarf zu rechnen sei.
SVB, 23.4.1938, S. 11.

23.4.1938
Aufnahme in das NSFK.
Auf Grund der hohen Anzahl von Ansuchen um Aufnahme in den NSFK wird jedem Bewerber ein Antragsformular zugestellt. In Salzburg erteilt der kommissarische Sturmführer des NSFK, Emil Verklärer, Bismarckstraße (Automobilclub) einschlägige Auskünfte.
SVB, 23.4.1938, S. 8.

23.4.1938
Hueber über Rechtsangleichung.
Justizminister Dr. Franz Hueber gibt in der „Aktuellen Stunde“ im Rundfunk Reichssender Wien Auskunft über den Stand der Rechtsangleichung im Land Österreich. Das SVB gibt seine Ausführungen in Auszügen wieder.
SVB, 25.4.1938, S. 3f.

23.4.1938
Einziehung jüdischer Güter.
Das SVB berichtet unter dem Titel „Ein Akt der Gerechtigkeit: Einziehung Rothschildscher Güter. Eine der übelsten Finanzhyänen aller Zeiten“ über die Einziehung der Güter der Familie Alfons Rothschild.
SVB, 25.4.1938, S. 4.

23.4.1938
Numerus clausus.
Das österreichische Unterrichtsministerium hat an den Universitäten für jüdische Studenten einen Numerus clausus von 2% eingeführt.
SVB, 25.4.1938, S. 4.

23.4.1938
SAK 1914 – Deutscher Sportklub München.

Nach der Austria trifft auch der SAK auf einen Verein aus dem „Altreich“. Der Münchner Bezirksklassenverein gewinnt am Nonntaler Sportplatz mit 4:0.
SVB, 25.4.1938, S. 10.

23.–24.4.1938
SA-Führer-Lehrgang.
Am 23. und 24. April finden in Österreich Lehrgänge für SA-Führer statt. In Salzburg werden über 50 SA-Führer der Brigade 8 in der Roittnerturnhalle zusammengezogen und unter Leitung von Standartenführer Werner geschult. Den Abschluss der Schulung bildet die Vereidigung aller SA-Führer im Wiener Saal des Mozarteums, der auch Gauleiter Anton Wintersteiger beiwohnt.
SVB, 26.4.1938, S. 7.

24.4.1938
Arbeitslosigkeit April 1938.
Mitte April 1938 wurden laut amtlicher Mitteilung 306.641 unterstützte Arbeitslose gezählt, davon 8.235 in Salzburg. Werden die neu aufgenommenen, vormals ausgesteuerten Arbeitslosen abgezogen, so ergibt sich ein Rückgang der Arbeitslosigkeit um 32.112 in den ersten beiden April-Wochen.
SVB, 25.4.1938, S. 5.

25.4.1938
Österreichs „Aufbaufinanzierung“.
Aufsatz von Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schacht über die „Grundsätze“ der Finanzierungs- und Währungspolitik.
SVB, 25.4.1938, S. 11.

25.4.1938
Die Hitler-Jugend.
Das SVB beschreibt die Hitler-Jugend in 20 Fragen und Antworten.
SVB, 25.4.1938, S. 9.

25.4.1938
„Frische Luft in der Schule“.
Leitartikel von „Dr. F.“ (Adolf Führer) im SVB über die „nationalsozialistische Dienstauffassung“ der Lehrerschaft und das nunmehr gesicherte Schulwesen, dass jetzt „in die Hände von Männern gelegt ist, die uns volle Gewähr für eine fachkundige und weitblickende Lösung (…) verbürgen.“
SVB, 25.4.1938, S. 1.

25.4.1938
„Die Juden im ‚Ständestaat’“.

SVB-Artikel über die angebliche Bevorzugung von Juden durch das Dollfuß-Schuschnigg-Regime.
SVB, 25.4.1938, S. 4f.

25.4.1938
Armeekorpskommando Hotel Bristol.
Das Hotel Bristol wird als Sitz des Armeekorpskommandos eingerichtet. Später soll ein Neubau errichtet werden.
SVB, 25.4.1938, S. 8.

25.4.1938
Preisausschreiben der HJ.
Die Hitler-Jugend im Obergebiet Österreich veranstaltet ein Preisausschreiben zum Thema „Das schönste Erlebnis aus der Verbotszeit“.
SVB, 25.4.1938, S. 8.

25.4.1938
Schilling-Banknoten kein Zahlungsmittel mehr.
Die Banknoten der Österreichischen Nationalbank verlieren mit 25. April ihren Status als gesetzliches Zahlungsmittel. Bis 15. Mai sind die öffentlichen Kassen in Österreich jedoch noch zur Annahme und zum Wechsel in RM verpflichtet. Schilling-Scheidemünzen bleiben vorerst noch im Umlauf.
SVB, 25.4.1938, S. 8.

25.4.1938
Bürckel Reichskommissar für die „Wiedervereinigung“.
Gauleiter Josef Bürckel wird per Erlass von Hitler zum ihm direkt unterstellten „Reichskommissar für die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich“ bestellt.
SVB, 26.4.1938, S. 1.

25.4.1938
Vortrag Pochhammer.
Kapitän Hans Pochhammer hält im Mozarteum einen Lichtbildervortrag über das Kreuzergeschwader „Graf Spee“ im Ersten Weltkrieg.
SVB, 23.4.1938, S. 9.
SVB, 26.4.1938, S. 6f.

25.4.1938
„Preistreiber“ verurteilt.
Die Kriminalpolizeistelle Salzburg verlautbart, dass der Lebensmittelhändler Alexander Petter aus Salzburg wegen überhöhter Preise in seinem Geschäft am

Alten Markt 7 zu 200,- Schilling Geldstrafe und einer Woche Arrest verurteilt wurde. Dieselbe Strafe erhielt Josef Anton, Geschäftsführer der Eiergroßhandlung Himmler in Salzburg (dieser lässt im SVB vom 4.5. eine Erklärung veröffentlichen). Die Kriminalpolizei weist darauf hin, dass Vergehen gegen das Preiserhöhungsverbot mit Kerkerstrafen bis zu fünf Jahren und Ordnungsstrafen in unbegrenzter Höhe bestraft werden. In schwerwiegenden Fällen sei auch die Schließung des Betriebes möglich.

SVB, 28.4.1938, S. 8.

SVB, 4.5.1938, S. 7.

26.4.1938

General Krauß 76.

General Alfred Krauß, der „Soldat Großdeutschlands“, feiert seinen 76. Geburtstag. In seiner Würdigung schreibt das SVB: „Wir hoffen, ihn noch lange in ungebrochener Schaffensfreude an der Arbeit zu sehen: Den deutschen Soldaten, der am 15. März den Sieg erlebte, um den er im Herbst 1917 bei Karfreit gefochten hatte.“ Das SVB veröffentlicht am 28.4. ein Foto von der Feier.

SVB, 26.4.1938, S. 5.

SVB, 28.4.1938, S. 4 und 7.

26.4.1938

„Die Juden in Salzburg“.

„Historischer“ Artikel über die Juden in Salzburg.

SVB, 26.4.1938, S. 7.

26.4.1938

Hauptamt für Arbeitsbeschaffung.

Zur besseren Koordination von Arbeitsbeschaffungsvorgängen wird bei der Gauleitung ein Hauptamt für Arbeitsbeschaffung eingerichtet. Bis zur Bestimmung eines Leiters wird das Amt von Pg. Josef Auer geführt.

SVB, 26.4.1938, S. 7f.

26.4.1938

Steinhart-Ausstellung.

In der Galerie Welz wird eine Ausstellung des Salzburger Malers Anton Steinhart eröffnet. Die Eröffnungsansprache hält Reichsstatthalter Dr. Albert Reitter. Am 29.5. erscheint im SVB eine Rezension von Otto Kunz.

SVB, 27.4.1938, S. 5.

SVB, 29.4.1938, S. 5.

26.4.1938

Ballett im Stadttheater.

Das „Münchner romantische Ballett Helge Peters-Pawlini“ trat am 26.4. im Stadttheater auf und zeigte u.a. Josef Haydns „Deutsche Tänze“ und Beethovens „Frühlingssonate“. Otto Kunz rezensiert im SVB.

SVB, 27.4.1938, S. 5.

26.4.1938

Schülerwettbewerb des NS-Lehrerbundes.

Der Schülerwettbewerb „Volksgemeinschaft – Schicksalsgemeinschaft“ des NS-Lehrerbundes wurde bis 15. November verlängert, um auch Schülern aus Österreich die Teilnahme zu ermöglichen.

SVB, 26.4.1938, S. 10.

26.4.1938

Annahmestelle des Reichsarbeitsdienstes.

Die Annahmestelle der Aufbaugruppe Salzburg des Reichsarbeitsdienstes nimmt in der Kaigasse 41 ihre Arbeit auf. Sie nimmt Bewerbungen für den Reichsarbeitsdienst entgegen.

SVB, 27.4.1938, S. 7.

26.4.1938

Vermögensanmeldung von Juden.

Am 26. April wird eine Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden erlassen. Diese ist bis 30. Juni bei der für den Wohnsitz zuständigen Verwaltungsbehörde vorzunehmen. Veräußerungen und Verpachtungen bedürfen einer Genehmigung, um rechtswirksam zu werden. Am 19.5. wird bekannt gemacht, dass die Durchführung einer neu errichteten „Vermögensverkehrsstelle“ im Ministerium für Handel und Verkehr übertragen wurde. Zum Beauftragten der Vermögensverkehrsstelle beruft Gauleiter Bürckel den kommissarischen Gauwirtschaftsberater von Wien, Pg. DI Walter Raffelsberger.

SVB, 28.4.1938, S. 1f.

SVB, 19.5.1938, S. 3.

26.–28.4.1938

Reichsparteitagsfilm im Centralkino.

Das Centralkino zeigt „Triumph des Willens“.

SVB, 23.4.1938, S. 11.

27.4.1938

Stieglkeller-„Almauftrieb“.

Großer Besucherandrang herrschte beim „Almauftrieb“ im Stieglkeller. Die Kapelle Pfleger und die Maxglaner Musikkapelle, sowie Otto Pflanzl, der „stürmisch gefeiert“

wird, sorgen für Unterhaltung. Pflanzls Vortrag wird mit der neu geschaffenen Lautsprecheranlage in alle Säle übertragen.
SVB, 28.4.1938, S. 8.

27.4.1938
Stadtentwicklung.
Otto Kunz schreibt im SVB über die Salzburger Stadtentwicklung und das Verhältnis Österreichs zu Deutschland.
SVB, 27.4.1938, S. 5f.

27.4.1938
Springenschmid besucht Hauptschule Haydnstraße.
Landesrat Karl Springenschmid besucht die Knaben-Hauptschule an der Haydnstraße. Diese war sein letzter „engerer Wirkungskreis“, da er 1934 in den „Ruhestand“ geschickt wurde. Direktor Hans Ecker versicherte den Landesrat der „treuen Gefolgschaft der Arbeitsgemeinschaft der Schule“ und bat ihn um Hilfe bei der Ausgestaltung der Schule, wofür Springenschmid seine „volle Unterstützung“ mit dem Hinweis zusagte, „er betrachte gerade diese Schule auch wegen der strammen Haltung der Lehrerschaft in der Kampfzeit als Vorbild.“
SVB, 28.4.1938, S. 7.

28.4.1938
Aufruf an Lehramtsanwärter.
Der NS-Lehrerbund fordert Lehramtsanwärter, die vor dem 12. März 1938 der NSDAP oder ihren Gliederungen angehörten, dazu auf genaue Angaben über Parteizugehörigkeit, Prüfungsdaten und Fach an den NS-Lehrerbund zu senden.
SVB, 28.4.1938, S. 8.

28.4.1938
Anordnung zur „Arisierungsfrage“.
Reichskommissar Bürckel erlässt eine Anordnung zur „Arisierungsfrage“.
SVB, 29.4.1938, S. 4.

28.4.1938
Merkblatt für Sozialleistungen.
Das SVB veröffentlicht ein Merkblatt über den Bezug von Ehestandsdarlehen, einmaligen und laufenden Kinderbeihilfen, sowie Ausbildungsbeihilfen.
SVB, 28.4.1938, S. 9.

28.4.1938
Vortrag über Michael Haydn.

Im Rahmen der Landeskunde hält Dr. Friedrich Breitinger in St. Peter einen Vortrag über Michael Haydn. Der ursprünglich für 21.4. angekündigte Vortrag findet am 28.4. statt. Eine ausführliche Besprechung findet sich im SVB vom 30.4.

SVB, 19.4.1938, S. 8.

SVB, 21.4.1938, S. 8.

SVB, 27.4.1938, S. 7.

SVB, 30.4.1938, S. 9.

SZ, 19.4.1938, S. 7.

28.4.1938

Dr. Martin über den „Anschluss“.

Vor dem Vortrag von Dr. Friedrich Breitinger über Michael Haydn hält der Vorstand der Salzburger Landeskunde, Dr. Franz Martin eine Ansprache über die „Heimkehr der alten Ostmark zum Mutterland“. „Zwanzig Jahre Hangen in schwebender Pein“ seien „nun vorüber und wir fühlen uns endlich in sicherer Hand geborgen“.

SVB, 30.4.1938, S. 9.

28.4.1938

„Wie werde ich Nationalsozialist?“.

Leitartikel von Landesrat Karl Springenschmid im SVB.

SVB, 28.4.1938, S. 1.

28.4.1938

Hitler-Bilder an Schulen.

Der Landesschulrat teilt mit, dass er den Schulen kein bestimmtes „Führerbild“ zum Ankauf empfohlen hat. Die Auswahl liegt im Ermessen der Schule bzw. des Klassenlehrers.

SVB, 28.4.1938, S. 7.

28.4.1938

Bilanz der Urteile des Landesgerichts gegen Illegale.

Unter dem Titel „Für deutsche Gesinnung: 1043 Jahre Kerker! Das Salzburger Landesgericht auf der Dollfußstraße“ bilanziert das SVB die Urteile gegen illegale Nationalsozialisten. Im Land Salzburg wurden 1.224 Nationalsozialisten zu Strafen von 1.042 Jahren, 8 Monaten und 28 Tagen verurteilt. 30 Personen wurden zum Tod verurteilt, 9 im Jahr 1934: Peter Harlander, Hermann Haslinger, Albert Sommerer, Kaspar Moser, Christian Straubinger, Josef Wörther, Johann Zafred, Josef Wirth, Johann Deinhammer; und 21 im Jahr 1935: Franz Hagleitner, Ernst Schartner, Otto Raber, Johann Wieser, Josef Steinwender, Alois Bedimaier, Anton Kramser, Josef Paul Krottendorfer, Johann Altenberger, Johann Pacher, Johann Morokutti, Friedrich Morokutti, Georg Hasenauer, Paul Fuchs, Franz Haslinger, Johann Ziegler, Georg Höttl, Georg Hörl, Matthias Waltl, Anton Poschacher. Keines der Urteile wurde

vollstreckt, 1 wurde zu lebenslangem Kerker, 29 zu Kerkerstrafen von insgesamt 405 Jahren umgewandelt.
SVB, 28.4.1938, S. 2.

28.4.1938
Springenschmid besucht Staatsgewerbeschule.
Landesrat Karl Springenschmid besucht die Höhere Staatsgewerbe- und Frauenberufsschule. Der kommissarische Leiter Studienrat Prof. Dr. Walter Hummel führt durch die Schule und stellt Lehrkörper und HJ-Führer vor.
SVB, 29.4.1938, S. 7.

28.4.1938
Baufortschritt Karolinenbrücke.
Bericht vom Baufortschritt der Karolinenbrücke nach Einrichtung der Notbrücke.
SVB, 28.4.1938, S. 7f.

28.4.1938
Neues SA-Dienstgebäude.
Die Sturmfahnen der SA werden am 28. April vom Rathaus in das neue Dienstgebäude der SA in der Wiesbauer-Straße gebracht. Mit klingendem Spiel zieht die SA-Brigade 8 durch die Straßen zum Dienstgebäude nach Maxglan wo Stabsführer Sturmbannführer Fritz Pflanzl eine Ansprache hält.
SVB, 29.4.1938, S. 7.

28.4.1938
Milde für „alten Kämpfer“.
Der Bergbauer Franz Koch (52) aus Embach, als illegaler Nationalsozialist 1935 wegen Sprengmittelverbrechen zum Tode, dann zu lebenslänglichem Kerker verurteilt und schließlich amnestiert, musste sich vor Gericht wegen gefährlicher Drohung und Amtsehrenbeleidigung eines Gerichtsvollziehers verantworten, der Gerichtskosten in Höhe von S 20,- eintreiben wollte. Staatsanwalt Dr. Steiner beantragte „mildeste Bestrafung. Die seinerzeitige Verurteilung zum Tode sei nicht als Vorstrafe, sondern als Verdienst zu werten“. Koch erhielt eine bedingte Arreststrafe von drei Wochen.
SVB, 29.4.1938, S. 11.

28.–29.4.1938
Tagung der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen.
Die Tagung der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, zu der 400 Teilnehmer erwartet werden, findet in Salzburg im Mozarteum statt. Zu den Vortragenden zählen Ministerialrat Huber, Prof. Dr. Ing. Kamm, Sektionsrat Ing. Sander und Prof. Giesler. Unter den Teilnehmern werden auch 20 der

„hervorragensten Straßenbau-Fachmänner Bulgariens“ sein. Diese sollen beim Festabend im Österreichischen Hof besonders begrüßt werden. Die Begrüßungsworte sprechen Generalinspektor Dr. Fritz Todt und Bürgermeister Anton Giger.

SVB, 9.4.1938, S. 25.

SVB, 27.4.1938, S. 6.

SVB, 28.4.1938, S. 10.

SVB, 29.4.1938, S. 9.

SVB, 30.4.1938, S. 10f.

28.–30.4.1938

Ablieferung jüdischer und klerikaler Bücher.

Die Gauwaltung des NS-Lehrerbundes ruft dazu auf, Bücher jüdischer und klerikaler Autoren abzuliefern. Es sei eine „Schande“ Bücher von Stefan Zweig, Josef August Lux, Arthur Schnitzler, Franz Werfel, Emil Ludwig, Vicki Baum u.a. weiterhin „in einem ordentlichen deutschen Hause“ zu behalten. Die Sammlung erfolgt durch die Hitler-Jugend. Der NS-Lehrerbund, „der diese Aktion durchführt, bürgt für die restlose Vernichtung dieser jüdischen und klerikalen Literatur. Eine ähnliche Einsammlung wurde bereits in allen Buchhandlungen und Büchereien der Stadt Salzburg durchgeführt.“

SVB, 28.4.1938, S. 6f.

SVB, 29.4.1938, S. 7.

28.–30.4.1938

Sichtung der Schulbüchereien.

Der Landesschulrat ordnet eine „Revision“ der Schüler- und Lehrbüchereien an. „Sämtliche Bücher jüdischer Autoren sowie Bücher, die aus der System-Zeit Dollfuß-Schuschnigg kommen und rein klerikalen Zwecken dienen, sind Donnerstag und Freitag zwischen 14 und 20 Uhr, spätestens Samstag vormittags, im Hofe des Mirabellschlosses abzugeben.“

SVB, 28.4.1938, S. 7.

28.4.1938

Aufruf von Ley zum 1. Mai.

Das SVB veröffentlicht den Aufruf des Leiters der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Ley zum 1. Mai. Dieser schließt mit den Worten: „Der deutsche Frühling ist angebrochen. Der Mai ist gekommen. Großdeutschland ist geworden, das Volk ist einig. Tausend Jahre Sehnsucht, Opfer und Glauben sind nun erfüllt. Deutsche, freut euch des Lebens, denn wir besitzen einen Adolf Hitler!“

SVB, 28.4.1938, S. 10.

28.4.1938

Liste jüdischer Autoren.
Unter dem Aufruf „Deutsche, lest keine jüdischen Bücher!“ werden im SVB folgende Autoren, die „eindeutig jüdischer Herkunft“ seien, genannt: Heine, Bärne, Auerbach, Bernstein, Schnitzler, Kerr, Wassmann, Mühsam, Döbling, Bab, Stefan Zweig, Lissauer, Tucholsky (Tiger, Panther, Wrobel), Werfel, Brod, Mauthner, Lakwitz, Maximilian Harden, Eduard Engel, Grelling, Viktor Leon, Ludwig Fulda, Karl Rößler, Lothar, Georg Engel, Ernst Heilbronn, Holitscher, Siegfried Trebitsch, Hermann Borchart (Georg Hermann), Roda-Roda (Rosenfeld), K. Rosner, Georg Hirschfeld, St. Großmann, Rudolf Bernauer, Schirokauer, Carry Brachvogel, Olga Wohlbrück, Elise Lasker-Schüler, Carl Sternheim, Emil Ludwig (Cohn), Karl Ettlinger, Rene Schickele, Feuchtwanger, Paul Frank, Friedrich Wolf, Kornfeld, Rehfisch, Alfred Neumann, Vicki Baum.
SVB, 28.4.1938, S. 7.

30.4.1938
Bücherverbrennung auf dem Residenzplatz.
Am Residenzplatz findet am 30. April um 20 Uhr eine öffentliche Verbrennung von Büchern „jüdischen und klerikalen Inhalts“ statt. Die Bücher wurden in Büchereien und Bibliotheken gesammelt, sowie von der Bevölkerung im Rahmen einer Aktion des NS-Lehrerbundes abgegeben. Das SVB berichtet am 2.5., dass die HJ 1.200 Werke zu diesem Zweck eingesammelt habe. Die von HJ und NS-Lehrerbund organisierte Veranstaltung beginnt um 20:30 Uhr mit einem Aufmarsch von Fahnenträgern. Landesrat Karl Springenschmid hält – Laut SVB – eine Ansprache, in der er u.a. ausführte „Verbrannt, vernichtet sei alles, was an klerikaler Knechtung und jüdischer Verderbnis den Aufbruch einer wahrhaft deutschen Kultur behinderte“. Hierauf wird der Bücherstoß entzündet und der Reihe nach Bücher „mit kernigen Urteilssprüchen“ (SVB) ins Feuer geworfen. Das SVB zitiert ausführlich.
SVB, 28.4.1938, S. 7.
SVB, 2.5.1938, S. 9f.

29.4.1938
„Fest der Völker“.
Ab 29. April zeigt das Central-Tonkino den Olympiafilm „Fest der Völker“.
SVB, 28.4.1938, S. 12.

29.4.1938
Vortrag der Evangelischen Gemeinde.
Die Evangelische Gemeinde Salzburg veranstaltet in der Schwarzstraße 35 einen Vortrag des Direktors des Evangelischen Bundes Lic. von der Heydt (Berlin) über „Artgemäßes Christentum“.
SVB, 27.4.1938, S. 7.
SVB, 29.4.1938, S. 7.

29.4.1938
Beschlüsse des Stadtrates Salzburg – Arbeitsbeschaffung.
Der Stadtrat hat im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogrammes eine Reihe von Beschlüssen gefällt. Die Aiglhofstraße soll in ihrem mittleren Teil mit einem Aufwand von 20.750 S ausgebaut werden, die Verbreiterung der Leopoldskronstraße an der Neutorstraße mit 20.870 S, die Fertigstellung der Umfahrungsstraße zum Klausentor mit 16.500 S. Weiters wurde der Bau von Wasserrohrleitungen zu den restlichen 37 Häusern der Lehener Siedlung der Salzburger Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft mit 12.300 S bewilligt. Für die Beschleunigung der Ausbesserungen an den Colas-Straßen in der Stadt werden weitere zehn Arbeitskräfte eingestellt.
SVB, 30.4.1938, S. 10.

29.4.1938
Arbeitslosenunterstützung zum 1. Mai.
Der Stadtrat gewährt den Arbeitslosen der Stadt Salzburg zum 1. Mai eine Unterstützung von 2.000 RM.
SVB, 30.4.1938, S. 10.

29.4.1938
Miletic in Salzburg.
Der südslawische Unterrichtsminister (Minister für Körperertüchtigung des Volkes) Dr. Vjekoslav Miletic trifft am Salzburger Bahnhof ein. Er wird von Organisationsleiter Karl Feßmann, Gebietsführer Stadler, Landesrat Karl Springenschmid, dem südslawischen Konsul Aleksander und einer Ehrenabordnung der HJ empfangen und durch die Stadt geführt.
SVB, 30.4.1938, S. 11.
SVB, 2.5.1938, S. 9.

30.4.1938
Gemeinschafts-Stunde an Schulen.
Die letzte Schulstunde am Vormittag des 30. April soll nach Verlautbarung des Landesschulrates als „Gedenkstunde zum Tage der deutschen Arbeit eingerichtet werden“. Passende Texte sind den Mitteilungen des Salzburger-Landeslehrervereines zu entnehmen. „Womöglich soll einer der ärmsten Arbeiterjungen ein Gedicht sprechen und einer der wohlhabensten Bürger- oder Bauernsöhne ein Führerwort, um dadurch die Volksgemeinschaft, wie sie in der Schule ihren Ausdruck findet, darzustellen. Eine kurze Ansprache eines nationalsozialistischen Lehrers soll die gewaltige Leistung des Führers, die Eingliederung des Arbeiterstandes in das deutsche Volk, den Kindern nahebringen.“
SVB, 27.4.1938, S. 7.

30.4.1938
„Der Sinn der deutschen Arbeit“.
Leitartikel zum 1. Mai im SVB von Dr. Adolf Frank.
SVB, 30.4.1938, S. 1f.

30.4.1938
Resch an die Arbeiter.
Aufruf zum 1. Mai von Landesrat Anton Resch an die Arbeiterschaft.
SVB, 30.4.1938, S. 2.

30.4.1938
„Lebensgesetze“ des Nationalsozialismus.
E.F. Eisenprobst schreibt im SVB über „Ideen und geistige Lebensgesetze des Nationalsozialismus“.
SVB, 30.4.1938, S. 4.

30.4.1938
Festkonzert der Gauleitung.
Die NS-Gauleitung veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums ein Festkonzert mit dem Salzburger Symphonieorchester unter Leitung von Theodor Müller. Otto Kunz rezensiert am 2.5. im SVB.
SVB, 30.4.1938, S. 8.
SVB, 2.5.1938, S. 7.

30.4.1938
Erklärung des Löwenwirts.
Anton Kemetinger, Besitzer des „Löwenwirts“, wehrt sich im SVB gegen nicht näher genannte Gerüchte und Unterstellungen.
SVB, 30.4.1938, S. 9f.

30.4.1938
Wintersteiger Geburtstag.
Gauleiter Anton Wintersteiger wird in seiner Wohnung von „alten Kämpfern“ zu seinem Geburtstag beglückwünscht. Die Musik der SA bringt ihm ein „Ständchen“. Am Abend wird Wintersteiger im Hof der Landesregierung von 200 HJ- und BdM-Mitgliedern beglückwünscht.
SVB, 2.5.1938, S. 10.

30.4.1938
Aufruf des Sudetendeutschen Heimatbundes.

Der Sudetendeutsche Heimatbund, Zweigstelle Salzburg, ruft alle Landsleute zum Beitritt auf. Anmeldungen nimmt Leopold Schneider, Schulrat i.R., Salzburg-Maxglan, Eniglstraße 10 entgegen.
SVB, 30.4.1938, S. 12.
SVB, 7.5.1938, S. 10.

30.4.1938
Stadtbrand 1818.
Artikel von Dr. Franz Martin im SVB über den Stadtbrand vom 30. April 1818.
SVB, 30.4.1938, S. 16f.

30.4.1938
„Sturm über Österreich“.
Der Handelsangestellte Robert Duschl (36) muss sich vor Gericht verantworten, weil er zwei Halleiner Arbeiterinnen unter Drohung von Konsequenzen ein Abonnement der Zeitung „Sturm über Österreich“ verkauft habe. Die Verhandlung wird vertagt.
SVB, 2.5.1938, S. 12.

April 1938
Mozart-Quartett.
Otto Kunz rezensiert im SVB das Abonnementkonzert des Mozart-Quartettes mit Werken von Bruckner (diese seien „Dome der deutschen Seele“) und Schubert.
SVB, 30.4.1938, S. 7f.

April 1938
Beauftragter für private Verkehrswirtschaft.
Der Staatskommissär in der Privatwirtschaft ernennt Alfred Gfreiner aus Salzburg zum Beauftragten für die private Verkehrswirtschaft im Gau Salzburg.
SVB, 30.4.1938, S. 11.

April 1938
Mayr eingetragener Rechtsanwalt.
Dr. Walter Mayer ist als Rechtsanwalt mit Amtssitz Salzburg, Getreidegasse 38 in die Liste der Rechtsanwälte des Kammersprengels Salzburg eingetragen worden.
SVB, 30.4.1938, S. 11.

April 1938
Auslandssalzburger über den „Anschluss“.
Das SVB zitiert aus Briefen der Brüder Oberhauser aus Salzburg, die in den USA leben.
SVB, 30.4.1938, S. 11.

April 1938

Fremdenverkehr im April 1938.

Im April 1938 wurden in Salzburg 24.021 Fremde gezählt, 15.176 (Vorjahr: 1.063) davon stammten aus dem „Altreich“.

SVB, 2.5.1938, S. 12.

April 1938

Arbeitslosigkeit im April 1938.

Am 30. April 1938 wurden im Land Salzburg 6.757 unterstützte Arbeitslose gezählt. Darunter sind auch 1.700 Unterstützte, die früher als „ausgesteuert“ galten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 2.400, gegenüber Mitte März von 5.400 Arbeitslosen zu verzeichnen. In ganz Österreich sollen im April 120.000 Arbeitslose durch die Arbeitsämter in Arbeit vermittelt worden sein.

SVB, 4.5.1938, S. 10.

SVB, 12.5.1938, S. 1.

April–Mai1938

Getrennter Unterricht für Juden.

In Wien werden „arische“ und jüdische Volks- und Mittelschüler getrennt unterrichtet.

SVB, 12.5.1938, S. 5.

Mai 1938

Mai 1938
Kreisfachwart Pfletschinger.
Der Sportführer für den Kreis Salzburg, Reichsstatthalter Dr. Albert Reitter, hat DKM Walter Pfletschinger zum Kreisfachwart Fußball ernannt. Seine bisherige Funktion in der Fußballsektion des SAK 1914 hat Pfletschinger zurückgelegt.
SVB, 6.5.1938, S. 9.

Mai 1938
Firmenübernahmen und „Arisierungen“.
Laut Firmenregister hat die Firma Albert Süß, Kleidermacher in Salzburg, Siegmund-Haffner-Gasse, nach Eintritt des neuen Gesellschafters Kaufmann Josef Payr ihren Namen in Albert Süß Nachfolger, Binder & Payr geändert. Die Firma Fuchs & Co wurde nach Austritt der Gesellschafter Isidor Fuchs und Manfred Bonyhadi und Eintritt des neuen Inhabers Franz Lipp umbenannt in Franz Lipp, vormals Fuchs & Co. Die Handelsagentur Dreifuß & Ottenheimer, Salzburg, Markus-Sittikus-Straße, wurde infolge Gewerbezurücklegung gelöscht.
SVB, 3.5.1938, S. 8.

Mai 1938
Klage gegen Fremdenverkehrsverein.
Der ehemalige Vizebürgermeister der Stadt Salzburg, KR Karl Lackner, hat beim Gewerbegericht den Fremdenverkehrsverein der Stadt Salzburg auf Zahlung der ihm seit zwei Jahren zustehenden Abfertigung geklagt. Der Verein ist in Liquidation. Es wurde ein Versäumnisurteil gefällt.
SVB, 5.5.1938, S. 10.

Mai 1938
Landesplaner Schlegel.
Gauleiter Anton Wintersteiger hat Ing. Richard Schlegel zum Landesplaner bestellt und ihm als ehrenamtlichen Beirat Dr. Ing. Architekt Otto Ponholzer beigegeben.
SVB, 10.5.1938, S. 7.

Mai 1938
Parteiamt für Jenewein.
Landesgerichtsrat Dr. Anton Jenewein übernimmt eine „besondere Aufgabe innerhalb der Partei“. Die kommissarische Leitung der Bezirkshauptmannschaft Hallein gibt er an Dr. Karl Viktor Renner ab.
SVB, 10.5.1938, S. 7.

Mai 1938
Maturakurs für Illegale.
Für Schüler, die durch „Gewaltmittel“, die gegen sie aufgrund nationalsozialistischer Betätigung erhoben wurden, in ihrem Schulerfolg Schaden erlitten haben, erhalten die Möglichkeit einen Maturakurs zu besuchen.
SVB, 10.5.1938, S. 7.

Mai 1938
Wohnungskündigungen.
Die Gau-Wirtschaftsberatung berichtet über eine steigende Zahl von Wohnungskündigungen. Die Hausherren werden um soziale Einsicht gebeten und darauf hingewiesen, dass unbegründeten Kündigungen aus „Profitsucht“ mit „allergrößter Strenge“ nachgegangen werde.
SVB, 10.5.1938, S. 8.

Mai 1938
Zwei neue Abteilungen bei der Landeshauptmannschaft.
Bei der Landeshauptmannschaft Salzburg werden zwei neue Abteilungen errichtet. Die Abteilung VIII für Preisbildung unter Leitung von HR Dr. Trenka und die Abteilung IX für militärische Angelegenheiten unter der Leitung des aus Quedlinburg nach Salzburg zugeteilten Landrates Naudé.
SVB, 7.5.1938, S. 8.

Mai 1938
Aufhebung von Ehrenbürgerschaften.
Gauleiter Ing. Anton Wintersteiger hat allen Bürgermeistern im Land Salzburg aufgetragen, alle seit 7. März 1933 verliehenen Ehrenbürgerschaften zu widerrufen.
SVB, 7.5.1938, S. 9.

Mai 1938
Kameradschaftsring ehemaliger Häftlinge.
Gauleiter Ing. Anton Wintersteiger hat angeordnet, dass ein Kameradschaftsring ehemaliger nationalsozialistischer Häftlinge der Strafanstalten Garsten und Stein an der Donau gegründet wird. Zum Kameradschaftsführer hat er den SA-Sturmhauptführer Sepp Wörther, Bürgermeister von Badgastein, ernannt. „Lagerkameraden“ werden ersucht, sich bei Rudolf Gruber, Lagerpostmeister, Linzergasse, zu melden.
SVB, 7.5.1938, S. 9.
SVB, 9.5.1938, S. 7.

Mai 1938
Gästebuch Stieglkeller.

In der Buchhandlung Höllrigl ist das neue Gästebuch der Stieglbrauerei für den Stieglkeller ausgestellt. Das vorherige war von 1901–1937 in Verwendung. Die Beschläge in Feuervergoldung wurden von Goldschmid Anton Koppenwallner nach einem Entwurf des akad. Malers Valentin Janschek angefertigt. Franz Stadler sorgte für die Beschriftung, das Gedicht auf Seite 2 stammt von Otto Pflanzl. Die Herstellung erfolgte durch die Druckerei Kiesel.
SVB, 7.5.1938, S. 9f.

Mai 1938
Stadtgemeinde kauft Bild aus Nachlass Spaur.
Die Stadtgemeinde Salzburg erwirbt für das Stadtmuseum ein Bild von Josef Mayburger aus dem Nachlass des Grafen Spaur, das den Blick vom Kapuzinerberg nach Südosten über Aigen zeigt.
SVB, 10.5.1938, S. 6.

Mai 1938
Kuraufenthalt für Kinder.
Für Kinder (bis 16 Jahre) städtischer Angestellter werden auf Beschluss des Ausschusses der städtischen Krankenhilfe und mit Zustimmung von Bürgermeister Giger 400 RM als Zuschuss für Kuraufenthalte zur Verfügung gestellt.
SVB, 10.5.1938, S. 8.

Mai 1938
Waffenscheine für Parteiführer.
Unterführer der NSDAP vom Ortsgruppenleiter aufwärts, bei SA, SS und NSKK vom Sturmführer aufwärts und bei der HJ vom Bannführer aufwärts, denen das Recht Waffen zu tragen, verliehen ist, benötigen keinen Waffenerwerbsschein oder Waffenschein. Nicht unter diese Bestimmungen fallenden Unterführern der Partei werden Waffenscheine kostenlos ausgefertigt, wobei die Waffe nur zur Uniform getragen werden darf.
SVB, 11.5.1938, S. 8.

Mai 1938
Ginzkey übersiedelt.
Schriftsteller Dr. h.c. Franz Karl Ginzkey, der seit 15 Jahren in Salzburg lebte, ist nach Wien-Hietzing übersiedelt.
SVB, 12.5.1938, S. 8.

Mai 1938
Reinhardt besucht Reformrealgymnasium.
Staatssekretär Fritz Reinhardt besuchte mit Vertretern der Stadtgemeinde Salzburg verschiedene Einrichtungen, die im „Ständestaat“ besonders „gelitten“ hätten,

darunter das Mädchen-Reformrealgymnasium. Er bezeichnete die Unterbringung als „unwürdig“ und verspricht Unterstützung beim Neubau.
SVB, 12.5.1938, S. 8.

Mai 1938
Illegale Tätigkeit des NSBO.
Die Landesleitung der NSBO ist dabei, eine Schilderung der Tätigkeit in der Verbotszeit herauszugeben. Besitzer entsprechenden Schrift- und Bildmaterials werden zur Abgabe aufgefordert.
SVB, 12.5.1938, S. 8.

Mai 1938
Fachschaft Brauchtumspflege.
Oberlehrer Otto Eberhard und Tobias Reiser werden zur Betreuung von Volkslied und Volksmusik (Hausmusik) in die Fachschaft Brauchtumspflege berufen.
SVB, 13.5.1938, S. 9.

Mai 1938
Fachamt Fußball.
Das Fachamt Fußball des Gaues XVII hat bis zur endgültigen Liquidierung der Landesverbände und Einsetzung der vorgeschlagenen Kreisfachwarte Sonderbeauftragte bestellt. In Salzburg wurde das langjährige Vorstandsmitglied Emil Jenicek zum Unterbevollmächtigten bestimmt. Der Salzburger Fußballverband führt bis zur Neuregelung die Geschäfte weiter.
SVB, 14.5.1938, S. 12.

Mai 1938
Ludwigsburger Gäste.
Die gesamte Gefolgschaft der Bausparkasse GdF Wüstenrot besucht Salzburg. Sie wird im Restaurant Elektrischer Aufzug von Franz Resl aus Linz humoristisch unterhalten. Prof. Reindl vom Mozarteum sorgt für musikalische und dichterische Unterhaltung, Vroni Dorfner trug Wienerlieder vor, die Singgruppe Jung-Salzburg unter Leitung von Herrn Cermak Volkslieder und -tänze. Bei einem gemeinsamen Ausflug auf den Gaisberg wurde die Segelfliegergruppe Dr. Friedrich Oedl beobachtet.
SVB, 17.5.1938, S. 8.

Mai 1938
Werner leitet Reichsluftschutzbund Salzburg.
Josef Robert Werner wurde zum kommissarischen Ortskreisgruppenleiter des Reichsluftschutzbundes in Salzburg ernannt. Die Amtsräume befinden sich im Domherrenstöckel, Mozartplatz 8.
SVB, 25.5.1938, S. 10.

Mai 1938

Arbeiter-Krankenkasse.

Die Arbeiter-Krankenkasse Salzburg hat ihren höchsten Mitgliederstand seit 1932 erreicht. Seit 13. März ist die Mitgliederzahl von 14.100 auf 20.300 angestiegen.

SVB, 16.5.1938, S. 7.

30.4.-1.5.1938

Feiern zum 1. Mai in Salzburg.

Ab 26.4. ruft die Betriebszellen-Leitung der NSDAP die Salzburger dazu auf, Betriebe, Häuser, Schaufenster und Fahrzeuge zu schmücken. Sämtliche Handels- und Gewerbebetriebe haben ganztägig geschlossen zu halten.
Reichskommissar Bürckel ruft am 28. April zur Teilnahme an der Übertragung der Feier aus Berlin auf. In allen Betrieben sollen Kameradschaftsabende stattfinden. Größere Feiern wie im „Altreich“ könnten noch nicht stattfinden.
Am 29. April verlautbart die Gaubetriebszellenleitung (NSBO), Gau Salzburg, die Richtlinien für die Durchführung der Feiern zum 1. Mai:
Am 30. April werden in allen Betrieben um 11:55 Uhr Betriebsappelle durchgeführt, um 12 Uhr werden Fahnen gehisst. Um 16 Uhr findet auf dem Residenzplatz ein Platzkonzert statt, um 17 Uhr wird am Residenzplatz der Maibaum unter Beteiligung von Zimmermannszunft, HJ, BdM und Bevölkerung aufgestellt. Zum Abschluss wird das Lied „Freut euch des Lebens“ gesungen. Um 20 Uhr findet ein Festabend im Mozarteum statt.
Am 1. Mai ziehen ab 6 Uhr sechs Musikkapellen zum Weckruf durch die Stadt. Um 10 Uhr beginnt die Aufstellung der Betriebsgemeinschaften an den Sammelplätzen für den Marsch zum Residenzplatz.
1. Marschsäule: Abmarsch 10:45 Ignaz-Harrer Straße über Gaswerkgasse, Müllner Hauptstraße, Gstättengasse, Hofstallgasse, Franziskanergasse, Domplatz.
2. Marschsäule: Abmarsch 10:45 von Nonntaler Hauptstraße über Fürstenallee, Kajetanerplatz, Kaigasse, Mozartplatz.
3. Marschsäule: Abmarsch 10:45 von Bayernstraße über Neutorstraße, Siegmundsplatz, Universitätsplatz, Churfürststraße, Alter Markt.
4. Marschsäule: Abmarsch 10:45 von Elisabethstraße über Rainerstraße, Mirabellplatz, Dreifaltigkeitsgasse, Markartplatz, Bismarckstraße, Staatsbrücke, Rudolfskai, Mozartplatz.
5. Marschsäule: Abmarsch 10:35 von Schallmooser Hauptstraße über Linzergasse, Platzl, Staatsbrücke, Rathausbogen, Kranzlmarkt, Alter Markt.
Es marschieren nur „männliche Volksgenossen“, in der Marschordnung: Musikzug, Marschsäulenführer (SA-Sturmführer), Fahnengruppe, Ehrenabordnung der SA, NSKK, Betriebe, SS.
Am Residenzplatz werden die Reden von Goebbels, Ley und Hitler übertragen, danach marschieren die Marschgruppen wieder ab. Das SVB berichtet am 2.5. von 16.000 Teilnehmern am Residenzplatz. Auf einer Tribüne vor der Landes-

Hypothekenanstalt sind die Spitzen von Landesregierung und Abordnungen der Parteigliederungen vertreten. Der Gaubetriebszellen Obmann Hans Stanko erstattet Gauleiter Wintersteiger Meldung über die Teilnehmerzahl.
Um 17 Uhr findet in sieben Sälen ein Volksfest statt: Festspielhaus, Stadtsaal; Stieglkeller (die Ansprache hält NSBO-Obmann Stanko); Bahnhofsrestauration; Mödlhammer; Kreuzbrückl; Pflanzmann; Bierhütte Brodhäuslau. Volksspielgruppen gestalten das Festprogramm. Beteiligt sind Mitglieder des Stadttheaters, die Volksliedgruppe Dr. Friedrich Gehmacher (Salzburger Volksliederchor), eine Jugendtanzgruppe (Leitner-Schiff), eine Laienspielgruppe (Mayer-Vorverleger), ein Volksgesangsverein (Willi Promok), eine Volkskunstgruppe (Jülg).
Die HJ versammelt sich am 29.4. um 15 Uhr, sowie am 30.5. um 14 Uhr und 19 Uhr auf dem Mirabellplatz, der BdM trifft am 30.4. um 14 Uhr und um 19:15, sowie am 1. Mai um 7:15 Uhr vor der Andräkirche zusammen.
Arbeitslose erhalten eine Anweisung für ein Mittags- oder Abendessen am 1. Mai. Zu Mittag wurden im Franz Josefs-Park von der NSV gemeinsam mit der Wehrmacht Mittagessen an 5.000 Arbeitslose verteilt. Ein Bericht mit Fotos von dieser Aktion wird im SVB am 3.5. veröffentlicht.
Am 30.4. und 1.5. veranstalten Salzburger Betriebe Gemeinschaftsabende. Die Belegschaft der Salzburger Elektrizitätswerke versammelt sich im Kurhaus, die Firma Andre Hofer aus Parsch im Sternbräu, die Buchdruckerei Kiesel und das SVB im Gasthof Innsbrucker Hof (hier hielt Pg. Robert Mimra eine Ansprache).

SVB, 26.4.1938, S. 6.

SVB, 27.4.1938, S. 6f.

SVB, 28.4.1938, S. 6.

SVB, 29.4.1938, S. 1, 6 und 8f.

SVB, 30.4.1938, S. 9-12.

SVB, 2.5.1938, S. 2, 9f und 12.

SVB, 3.5.1938, S. 5.

SVB, 4.5.1938, S. 9.

1.5.1938
Feiern zum 1. Mai.
Das SVB berichtet ausführlich über „das Fest der großen Volksgemeinschaft“, die Reden von Hitler und Göring, sowie den Empfang einer österreichischen Ehrenabordnung, darunter fünf Salzburger Arbeiter (Foto im SVB), die den Maibaum für Berlin gefällt hatten, in Berlin.

SVB, 2.5.1938, S. 1f und 4f und 10.

1.5.1938
„Wiedervereinigungs“-Amnestie.

Die Reichsregierung fällt eine Reihe von Amnestiebeschlüssen. Insbesondere wird die nationalsozialistische Betätigung in Österreich nachträglich für legal erklärt und erfolgte Verurteilungen für nichtig erklärt.

SVB, 2.5.1938, S. 6f.

1.5.1938

Justizbehörden werden eingeordnet.

Mit 1. Mai werden die österreichischen Justizbehörden zu Reichsbehörden.

SVB, 28.4.1938, S. 1.

1.5.1938

Allgemeine Preissenkung.

Der Reichskommissar für die Preisbildung hat am 29. April mit Wirkung vom 1. Mai eine Verordnung über eine allgemeine Preissenkung im Land Österreich erlassen. Durch diese soll die Umsatzsteuersenkung für Unternehmer an die Konsumenten weitergegeben werden.

SVB, 30.4.1938, S. 4.

SVB, 25.5.1938, S. 9.

1.5.1938

Strompreise herabgesetzt.

Der Stadtmagistrat Salzburg hat rückwirkend mit 1. Mai die Herabsetzung der Strompreise für Klein- und Haushaltabnehmer beschlossen. Die Ersparnis beträgt 4,08%.

SVB, 2.6.1938, S. 8 und 14.

1.5.1938

Aufnahme in die NSDAP.

Der „Beauftragte des Führers“, Gauleiter Bürckel, hat Anordnungen über die Aufnahme in die NSDAP erlassen. Aufgenommen werden bisherige Mitglieder und jene, die sich bis zum 11. März 1938 nationalsozialistisch betätigt haben. Diese beiden Gruppen sind von den jeweiligen Ortsgruppenleitern zu erfassen. In einer Anweisung vom 4. Mai ruft Bürckel dazu auf, die Parteiaufnahmen gewissenhaft zu tätigen. Ablehnungen bzw. Aufnahmen aus persönlichen Gründen oder Freundschafts- oder Verwandtschaftsgründen seien nicht gestattet.

SVB, 2.5.1938, S. 3.

SVB, 5.5.1938, S. 4.

1.5.1938

„Anschlussmedaille“.

Zur Erinnerung an den „Anschluss“ wird eine Medaille an Personen für „Verdienste um die Wiedervereinigung“ verliehen.

SVB, 2.5.1938, S. 3.

1.5.1938
Versicherungsgesellschaft Phoenix.
Dr. Anton Schützenhuber übernimmt per 1.5. die Leitung der Landesfiliale der Allgemeinen Versicherungsgesellschaft Phoenix (Elementarversicherungen).
SVB, 7.5.1938, S. 10.

2.5.1938
Hofmann-Montanus verhaftet.
Gegen den ehemaligen Direktor des Landesverkehrsamtes Salzburg, HR Hans Hofmann-Montanus wurde nach einer „amtlichen Untersuchung der Gebahrung im Landesverkehrsamt“ Strafanzeige wegen Amtsveruntreuung, Missbrauch der Amtsgewalt und Untreue erstattet. Er wurde verhaftet und ins Landesgericht Salzburg eingeliefert. Am 21. Mai wird seine Entlassung vom 20. Mai bei weiterlaufender Untersuchung gemeldet, diese Enthaftung wird laut Meldung vom 23.5. von der Staatsanwaltschaft als Falschmeldung zurückgewiesen.
SVB, 2.5.1938, S. 7.
SVB, 4.5.1938, S. 6.
SVB, 21.5.1938, S. 17.
SVB, 23.5.1938, S. 8.

2.5.1938
Brief Hitlers an Salzburg.
Der Brief von Adolf Hitler, in dem er sich für die Geburtstagsglückwünsche der Salzburger Stadtgemeinde bedankt, ist im Schaufenster der Buchhandlung Höllrigl ausgestellt.
SVB, 2.5.1938, S. 10.

2.5.1938
Programm der Festspiele.
Auf dem Programm der Salzburger Festspiele 1938 (23. Juli–31. August) stehen laut Meldung vom 2. Mai Cosi fan tutte, Don Giovanni, Fidelio, Die Meistersinger von Nürnberg, Tannhäuser, Falstaff, Der Rosenkavalier. Die musikalische Leitung wurde Wilhelm Furtwängler übergeben. Außerdem dirigieren Vittorio Guy, Hans Knappertsbusch, Karl Böhm. Zur Aufführung kommen Goethes Egmont (inszeniert von Hans Hilpert in der Felsenreitschule) und Amphitryon (inszeniert von Erich Engel) auf dem Domplatz.
SVB, 3.5.1938, S. 10.
SVB, 9.5.1938, S. 10.
SVB, 20.5.1938, S. 6.

2.–6.5.1938
Umschulung der Finanzbeamten.

In Salzburg findet im Kurhaus ein Kurs für die Umschulung der österreichischen Finanzbeamtenschaft statt. Eröffnet wurde er mit einem Vortrag von Staatssekretär Fritz Reinhardt und in Beisein des österreichischen Finanzministers Dr. Rudolf Neumayer. Reinhardts Vortrag erscheint im SVB vom 6. Mai.

SVB, 4.5.1938, S. 7.

SVB, 6.5.1938, S. 6-8.

SVB, 10.5.1938, S. 7.

3.5.1938

Anordnungen für den Abstammungsnachweis.

Das Amt des Reichsstatthalters in Österreich erlässt Anordnungen für die Durchführung des Abstammungsnachweises, für den ein „Ahnenpass“ angefertigt wird.

SVB, 9.5.1938, S. 9f.

3.5.1938

Weisung bezüglich „Mischehen“.

Der Reichsstatthalter teilt mit, dass Ehen zwischen „Vollariern“ und „Volljuden“ ab sofort nicht mehr zugelassen werden.

SVB, 3.5.1938, S. 8.

3.5.1938

Neuordnung des Pressewesens.

Der Präsident der Reichspressekammer, Max Amann, hat vier Anordnungen für die Neuordnung des Pressewesens im Land Österreich erlassen. Die Presseschaffenden haben demnach einen Ariernachweis zu erbringen, Besitzveränderungen sind genehmigungspflichtig, anonymer Kapitalbesitz wird untersagt.

SVB, 4.5.1938, S. 3f.

3.5.1938

Pläne für Schulneubauten.

Im Landesschulrat findet eine Besprechung der Gesamtbaupläne statt. Landesrat Springenschmid beklagt das Sparen am Schulwesen im „System Rehrl-Schemel“. In den Mittelschulen der Stadt herrsche große Raumnot, insbesondere die Mädchen-Mittelschule, die Staatsgewerbeschule, die Staatsrealschule und das Staatsgymnasium bedürften Neu- bzw. Ausbauten. Zudem soll in Salzburg eine Lehrer-Hochschule entstehen.

SVB, 4.5.1938, S. 6f.

4.5.1938

Maifeier des Gastgewerbes.

Die Maifeier für das gesamte Gast- und Schankgewerbe der Stadt Salzburg findet am 4. Mai ab 22:00 Uhr im Stieglkeller statt. Die Betriebsleiter werden entsprechend aufgefordert, ihre Betriebe ab 21:30 zu sperren. In ihrem Bericht vom 5. Mai schreibt das SVB von „inniger Kameradschaft“ von Gastwirten und ihrer Belegschaft bei der Feier in den überfüllten Gasträumen.

SVB, 3.5.1938, S. 7.

SVB, 4.5.1938, S. 6.

SVB, 5.5.1938, S. 9.

4.5.1938

Spendenausweis der NS-Frauenschaft.

Ausweisung der Spenden an die NS-Frauenschaft Salzburg.

SVB, 4.5.1938, S. 10.

4.5.1938

Fall Sprenger.

Im Fall der Berufungsverhandlung gegen eine Pfändung des ehemaligen praktischen Arztes in Lamprechtshausen, Dr. Emil Sprenger, 1934 als Ortsgruppenleiter der NSDAP verhaftet, zugunsten seines Schwagers, wurde die Berufung der Landeshypothekenanstalt zurückgezogen.

SVB, 4.5.1938, S. 10.

SVB, 12.5.1938, S. 9f.

4.5.1938

Zirkus Busch.

Zirkus Busch gastiert in Salzburg im Franz-Josefs-Park.

SVB, 5.5.1938, S. 9.

4.–10.5.1938

Hitler in Italien.

Adolf Hitler besucht Italien und trifft mit Mussolini in Rom zusammen. Tägliche Berichte im SVB.

SVB, 4.5.1938, S. 1f.

4.–15.5.1938

Muttertags-Maßnahmen für bedürftige Mütter.

Für den Muttertag am 15. Mai wird eine Zählung bedürftiger Mütter, sowie bedürftiger lediger Mütter, Kleinrentner- und Altpensionisten-Mütter durchgeführt. Diese haben sich nach Weisung der Gau-Frauenschaftsführerin Marie Vogl bei den Bezirksstellen der NSV zu melden. Alle „deutschen Hausfrauen“ denen es wirtschaftlich möglich ist, werden aufgerufen, für den Muttertag einen selbstgebackenen Kuchen oder eine Torte zu spenden. Diese sollen am 14. Mai abgeliefert werden.

SVB, 4.5.1938, S. 7.

SVB, 10.5.1938, S. 6f.

SVB, 16.5.1938, S. 10.

6.5.1938
Nationale Lieder im Gasthaus.
Die Kreisleitung der NSDAP macht darauf aufmerksam, dass das Singen von Deutschland- und Horst-Wessel-Lied in Gasthäusern ausnahmslos verboten ist. Diese „Hymnen“ seien nur bei „besonderen Anlässen“ zu singen.
SVB, 6.5.1938, S. 8.

6.5.1938
Nummerntafeln für Fahrräder.
Der Stadtmagistrat Salzburg gibt bekannt, dass Fahrräder in der Stadt Salzburg aus verkehrspolizeilichen Gründen mit Nummerntafeln zu kennzeichnen sind. Die Nummerntafeln werden in der städtischen Abgabenabteilung von 5.-31. Mai ausgegeben.
SVB, 7.5.1938, S. 19.

6.5.1938
Max Reinhardt – Leopoldskron.
Die ehemalige Gasthauspächterin Hilde Hartmann hat gegen Max Reinhardt eine Klage wegen ausständiger Pachtzahlungen eingebracht. Reinhardt und die eingesetzte Kuratorin Sina Gwinner waren zur Verhandlung nicht erschienen. Der Klagevertreter gab bekannt, dass die Einsetzung eines neuen Kurators nicht nötig sei, da der Staat das Schloss beschlagnahmt bzw. enteignet habe. Als kommissarischen Leiter hat die Landesregierung HR Ing. Wojtek eingesetzt. Die Verhandlung wird vertagt.
SVB, 6.5.1938, S. 11.

6.5.1938
Bürckel an die „Kämpfer“.
Gauleiter Bürckel wendet sich an die österreichischen Parteigenossen und bittet darum, „Intriganten- und Denunziantentum“ bei der Bestellung von führenden Positionen im Land zu unterlassen. Die Besetzung erfolge nach den Kriterien des Beginns der nationalsozialistischen Betätigung, des Umfanges der „Opfer“, die damit verbunden waren, sowie mit der charakterlichen fachlichen Eignung für ein bestimmtes Amt.
SVB, 7.5.1938, S. 1.

6.5.1938
Stadtgemeinde beschließt Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung weitere Baumaßnahmen im Zuge der Arbeitsbeschaffung beschlossen. In den äußeren Bezirken sollen Wasser- und Gas-Rohrleitungen um 35.000 RM verlegt werden. Für die Planierung des Flugplatzes und die Instandsetzung des Verkehrsgebäudes wurden 3.000 RM bewilligt. Um 13.000 RM werden die Franz-Berger-Straße und die Anton-Hochmuth-Straße ausgebaut, da auf den Baron-Thienen-Gründen in der Riedenburg fünf Villen gebaut werden sollen. Für die notwendigen Instandsetzungsarbeiten am linken Pfeiler des Franz-Karl-Gehsteiges (Kreuzersteg) werden 23.000 RM investiert. Die Verhandlungen mit dem Reich bzw. dem Land deuten laut Bericht von Bürgermeister Anton Giger darauf hin, dass auch mit der Staubfreimachung von Nonntaler Hauptstraße, Gaisbergstraße, Fürbergstraße, Vogelweiderstraße und Berchtesgadenerstraße um 65.000 RM bald begonnen werden könne. Die Erneuerung der Fresken im Fasangarten in Hellbrunn wurde dem Restaurator akad. Maler Anton Bachmayer übertragen. Zu den Kosten von 1.300 RM hat das Bundesdenkmalamt einen Zuschuss zugesagt.

SVB, 7.5.1938, S. 8.

6.–12.5.1938

Pflichtbesuch des Olympia-Filmes.

Der Landesschulrat erklärt den Besuch des Filmes „Fest der Völker“ für alle Haupt- und Mittelschulen der Stadt Salzburg zur Pflicht. Im Central-Kino werden von 6. bis 12. Mai vormittags entsprechende Schulvorführungen stattfinden.

SVB, 4.5.1938, S. 7.

7.5.1938

Abgabefrist für Aufnahme in den NS-Lehrerbund.

Mitglieder des Landeslehrer-Vereines, die um Mitgliedschaft in den NS-Lehrerbund ansuchen wollen, haben dies bis spätestens 7. Mai zu tun.

SVB, 4.5.1938, S. 7.

7.5.1938

Gemeinschaftsstunde an den Schulen.

Die Gemeinschaftsstunde am 7. Mai ist nach Verlautbarung des Landesschulrates dem „Tage der deutschen Mutter“ zu widmen.

SVB, 27.4.1938, S. 7.

7.5.1938

Treffen Salzburger NSDAP-Gründer.

Wie in Wien findet auch in Salzburg am 7. Mai ein Treffen anlässlich des Jahrestages der Gründung der NSDAP in Österreich im Jahr 1926 statt. Das Salzburger Treffen, an dem nur Träger oder Anwärter des Goldenen Parteiabzeichens teilnehmen können, findet im Gasthof Zur Sonne in der Gstättengase statt. Einberufen wurde es

von den Pg. Nikolaus Donat und Anton Dumböck. Nach einem Gedenken an die „Toten der Bewegung“ Alfred Janko, Karl Ronacher, Karl Dumböck sen., Hans Schlager, Max Müller, Meinrad Feichtinger, Hans Frohnwieser, Marie Fuschlberger, Leopold Kaiser und Franz Strasser, hält Pg. Dumböck, der erste Propagandaleiter der Ortsgruppe Salzburg, einen Vortrag über die Entstehung der NSDAP in Salzburg seit 1918. Danach referiert Gauleiter Wintersteiger. Weitere Ehrengäste sind Kreisleiter Georg Burggaßner, Kreisleiter Schubert, Bürgermeister von Mauterndorf Pg. Kurz, Kdf-Beauftragter Helmut Braun, Kreisleiter Haslauer und Pg. Holzleitner von der Gauleitung. Anwesende Träger und Anwärter auf das Goldene Ehrenzeichen der Partei sind: Josef Weber, Anton Wohlrab, Nikolaus Donat, Anton Dumböck, Gustav Göllert, Georg Houschka, Sepp Kolb, Karl Sommer, Leopold Schaschko, Karl Oberhauser, Hugo Dumböck, Heinrich Wolf, Hans Mayerhofer, Max Auinger, Hans Egger, Alois Spörer, Martha Altmann, Georg Ecker, Albrecht Lackner, Franz Heger, Sepp Dietrich, Max Emminger, Marie Donat, Marie Weber, Frau Dr. Balka, Karoline Chertek, Auguste und Marie Dumböck, Marie Heger, Sepp Reiter, Anton Niederwieser, Oskar Siegl, Helmut Schachtner, Adolf Körner.

SVB, 5.5.1938, S. 7f.

SVB, 9.5.1938, S. 4f.

7.5.1938

Entschuldung der Lehrerschaft.

Der Landesschulrat überlegt eine Entschuldung der Lehrerschaft, die durch die schlechte Besoldungslage der letzten Jahre in finanzielle Schwierigkeiten gekommen sei. In Betracht kommen nur „unverschuldete“ Verschuldungsfälle. Anträge sind an den Landesschulrat zu stellen.

SVB, 7.5.1938, S. 7.

7.5.1938

Nationalsozialistisches Töchterheim.

Der nationalsozialistische Lehrerbund plant die Errichtung eines „weltlichen“, nationalsozialistischen Mädcheninternates in Salzburg. Um den Bedarf für ein solches Internat zu erheben, bittet der NS-Lehrerbund interessierte Eltern, sich bis 20. Mai unverbindlich zu melden. Auf Grund der Zahl der Anmeldungen wird am 15. Juli die Einrichtung des Mädchenheimes mit dem kommenden Schuljahr bekannt gegeben. Es soll zunächst im Haus Siegmund-Haffner-Gasse 22 untergebracht sein, bis ein Neubau erfolgen kann.

SVB, 7.5.1938, S. 7f.

SVB, 15.7.1938, S. 7.

7.5.1938

„Ehrentafel“ für Illegale.

Das SVB veröffentlicht eine illustrierte „Ehrentafel“ für dreizehn zu Tode gekommene Nationalsozialisten um Otto Planetta mit der Beschriftung: „Treue um Treue! Ihr Leben war Kampf! Ihr Sterben war Sieg! Ihr letztes Wort: Heil Hitler!“
SVB, 7.5.1938, S. 16.

7.5.1938
Glaise-Horstenau besucht Feuerwehr.
Minister Dr. Edmund Glaise-Horstenau besucht im Rahmen seines Salzburg-Aufenthaltes die Teilnehmer des 12. Feuerwehr-Maschinistenkurses und richtet an sie eine Ansprache, wofür ihm Landes-Feuerwehrführer Dr. Franz Lorenz dankt.
SVB, 7.5.1938, S. 17.

7.5.1938
Kauer bei der Evangelischen Gemeinde.
Der Präsident des Evangelischen Oberkirchenrates in Wien, Pg. Dr. Robert Kauer traf sich in kleinem Rahmen im Hotel Österreichischer Hof mit Vertretern der Evangelischen Gemeinde Salzburg. Kauer sprach nach der Begrüßung durch Superintendential-Kurator und Leiter der Salzburger Rechtsanwaltskammer Dr. Robert Lippert über das Verhältnis der evangelischen Kirche zum Dritten Reich. Es sei Aufgabe der evangelischen Kirche, der Bevölkerung „die wahre, der deutschen Art entsprechende Auffassung vom Christentum an alle Volksgenossen heranzubringen“.
SVB, 9.5.1938, S. 6f.

7.5.1938
Pläne für Mozarteum-Museum.
Bei einer von Dr. Otto Kunz geleiteten Besichtigung des Mozarteums wird mit Vertretern des Reichspropagandaministeriums und des Gaukulturamtes über die zukünftige Gestaltung des Museums beraten.
SVB, 9.5.1938, S. 10.

7.–8.5.1938
Verbrüderungstreffen der „Frontkämpfer“.
In München findet das erste gemeinsame Treffen ausgezeichneter „Frontkämpfer Großdeutschlands“ statt. Die Salzburger nehmen am Landestreffen unter Führung von Oberlehrer Fischer teil. Die eigenständige Verlautbarung von Hans Hacker, Salzburger Obmann der Tapferkeitsmedaillenbesitzer vom 30.4., wird am 2.5. vom kommissarischen Leiter der Altsoldatenverbände, Oberst a.D. Albert von Wittich, als unstatthaft und Übertretung von Vorschriften bezeichnet.
SVB, 30.4.1938, S. 12.
SVB, 2.5.1938, S. 11.
SVB, 3.5.1938, S. 8.
SVB, 4.5.1938, S. 9.

8.5.1938
NSBO-Vorführung des Olympia-Filmes.
Am 8. Mai vormittags wird „Fest der Völker“ im Central-Kino für die Belegschaften der Betriebe vorgeführt. Die Betriebsobmänner haben den Einrittskartenbedarf der Gefolgschaft beim KdF-Beauftragten Pg. Helmut Braun, anzumelden.
SVB, 5.5.1938, S. 8.

8.5.1938
„Heimsuchung“.
Im Trinkerfürsorgeheim Lehen wird von der Heimbühne erstmals die Kärntner Tragödie „Heimsuchung“ aus der Zeit der Abstimmung 1920 aufgeführt.
SVB, 7.5.1938, S. 10.

8.5.1938
Sonntagsreiseverkehr.
In der Stadt Salzburg war am Sonntag, 8. Mai reger Fremdenverkehr zu verzeichnen. Aus Rosenheim trifft ein Sonderzug mit 1.400 Eisenbahnern ein, die eine Stadtbesichtigung unternehmen. Auch die Tramway von Berchtesgaden verzeichnet lebhaften Ausflugsverkehr.
SVB, 9.5.1938, S. 7.

8.5.1938
Ausflug der Landeskunde.
Die Salzburger Landeskunde unternimmt unter Führung des kommissarischen Leiters Ing. Richard Schlegel eine Fahrt durch die neuen Autostraßen des Rupertiwinkels.
SVB, 9.5.1938, S. 10.

8.5.1938
Führer-Appell des NSKK.
Die „Motorstandarte“ Salzburg der NSKK hält einen Führer-Appell in Bischofshofen ab.
SVB, 10.5.1938, S. 6.

9.5.1938
Morgenturnen der Erzieher.
Am 9. Mai beginnt für die Erzieher und Erzieherinnen aller Schulgattungen, Kindergärten und Horte, sowie für die Führer der HJ ein Morgenturnen von 7:00-7:15 Uhr im Zwerglgarten unter Leitung von Pg. Fachlehrer Sepp Schmidt. Anmeldungen erfolgen an den Landesschulrat. Die Meldung verpflichtet zur Teilnahme.
SVB, 5.5.1938, S. 6.

10.5.1938
Leuchtbrunnenkonzerte im Mirabellgarten.
Der Stadtverein veranstaltet auch 1938 wiederum abendliche Leuchtbrunnenkonzerte im Mirabellgarten.
SVB, 9.5.1938, S. 7.

10.5.1938
Aufruf von Kohl an die Arbeiterschaft.
Regierungsrat Dr. Kohl, Beauftragter der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung beim Landesarbeitsamt in Salzburg schreibt unter dem Titel „Der Aufbau beginnt!“ einen Aufruf an „alle Volksgenossen“, wonach genug Arbeit für alle vorhanden sei.
SVB, 10.5.1938, S. 5.

11.5.1938
Haft auf der Festung.
Im SVB erscheint ein „Tatsachenbericht“ eines SA-Mannes über die Inhaftierung von 450 SA-Männern auf der Festung Hohensalzburg nach dem Juli-Putsch 1934.
SVB, 11.5.1938, S. 3.

11.5.1938
Mimra-Buch neu aufgelegt.
Das im „Ständestaat“ verbotene „Kriegsbuch“ Batterie 4 von Robert Mimra wird neu aufgelegt. Der Autor beschreibt im SVB die Vorgänge, die zum Verbot führten.
SVB, 11.5.1938, S. 4f.

11.5.1938
Deutscher Turnverein Itzling.
Der Deutsche Turnverein Itzling mit der Vereinsturnhalle in der Theodor-Körner-Straße 8, gibt sein Turnprogramm bekannt.
SVB, 11.5.1938, S. 10.

11.–2.5.1938
Werbungen für Zivil-SS.
Die Zivil-SS nimmt Männer bis 25 Jahre auf, „die den moralischen und physischen Voraussetzungen“ entsprechen. Die Aufnahmen erfolgen in der SS-Kaserne, Franz-Josef-Straße 15.
SVB, 10.5.1938, S. 6.
SVB, 12.5.1938, S. 7.
SVB, 13.5.1938, S. 7.

12.5.1938
Salzburger Volksliedabend in Grödig.
Der Volksliedabend im Bräugasthof in Grödig wird im Rundfunk übertragen. Den Abend leitet Josef Schweiger, Oberlehrer Otto Eberhard, Kuno Brandauer und Dr. Feldhütter halten Ansprachen bzw. moderierten. Die Flachgauer Spielmusik mit Tobias Reiser, sowie weitere Gruppen sorgen für die Musik. Unter den Gästen sind Prof. Sepp Piffrader, Leiter des Gaukulturamtes und Kreisbauernführer Michael Friesacher. In ihrer Vorschau weist das SVB auf die Zensur der Veranstaltung im Jahr 1937 hin.
SVB, 11.5.1938, S. 7.
SVB, 13.5.1938, S. 9.

12.5.1938
Überprüfung von Pensionsbezügen.
Der Landesschulrat kündigt an, die Pensionsbezüge jener Lehrpersonen, die zwischen 1924 und 1926 pensioniert wurden, zu überprüfen, da HR Alois Schemel für diese zu niedrige Pensionen ausgezahlt habe.
SVB, 12.5.1938, S. 6.

12.5.1938
Lehrerfortbildung.
Hauptschullehrer Franz Zimmerer aus Tamsweg schreibt im SVB über eine Lehrerfortbildungsveranstaltung mit Landesrat Karl Springenschmid am Prebersee.
SVB, 12.5.1938, S. 6f.

12.5.1938
Nordlicht.
In der Nacht vom 11. auf den 12. Mai konnte von Salzburg aus abermals ein Nordlicht beobachtet werden.
SVB, 12.5.1938, S. 10.

12.5.1938
Amnestie für politische und andere Straftaten.
In einer Rundfunkansprache spricht Justizminister Franz Hueber über eine Amnestie für Straftaten, die mit Strafen bis zu einem Monat und für politische Straftaten mit Strafen bis zu sechs Monaten. Politische Strafen gegen Nationalsozialisten in Österreich sind ohne Rücksicht auf ihre Höhe aufgehoben. Insgesamt hätten die Nationalsozialisten in Österreich jedoch „eine bewundernswerte Disziplin und Selbstbeherrschung bewahrt“. Es sei wohl „noch nie ein Umsturz in so vornehmer und anständiger Art erfolgt“.
SVB, 13.5.1938, S. 7.

12.5.1938
Rehrl verhaftet.
Dr. Franz Rehrl wird verhaftet. Das SVB meldet: „Der Verlauf der Untersuchung gegen den früheren Landeshauptmann von Salzburg, Hofrat Doktor Franz Rehrl, hat es notwendig gemacht, ihn in Haft zu setzen."
SVB, 13.5.1938, S. 9.

12.–6.5.1938
Sängerfahrt nach Sachsen.
130 Salzburger aus Trachten- und Volksliedgruppen reisen auf Einladung der Wanderer-Werke Sachsen nach Chemnitz. Am 12. Mai kam man abends im Stieglkeller zusammen und begann die Reise am 13. Mai.
SVB, 14.5.1938, S. 8.

13.5.1938
NSKK-Mitgliederwerbung.
Der NSKK, Dienststelle der Motorstandarte Salzburg, Kaigasse 39, wirbt um Mitglieder: „Die deutschen Straßen, die Straßen Adolf Hitlers, sind nicht nur die schönsten Straßen der Welt, sie sollen auch die sichersten Straßen der Welt werden, weil eben auf diesen Straßen vorzugsweise wirkliche Nationalsozialisten verkehren. Tretet daher sofort dem NSKK bei!"
SVB, 13.5.1938, S. 7.

13.5.1938
Staubfreimachung von Straßen.
Bürgermeister Anton Giger teilt mit, dass die Verhandlungen mit Generalinspektor Dr. Fritz Todt über die Finanzierung der Kolasierung von Straßen in der Stadt Salzburg (6,5 km) in der Höhe von 65.000 RM abgeschlossen werden konnten. Die Arbeiten sollen sofort beginnen und bis zum Hochsommer beendet sein.
SVB, 14.5.1938, S. 10.

13.5.1938
Bau von Offiziersvillen.
Die Verhandlungen der Stadtgemeinde mit dem XVIII. Armeekommando sind so weit gediehen, dass demnächst mit dem Bau von Offiziersvillen begonnen werden soll.
SVB, 14.5.1938, S. 10.

13.5.1938
Parkplätze bei Schloss Hellbrunn.
Bei der Schlosseinfahrt von Schloss Hellbrunn wird ein Parkplatz eingerichtet, da die Parkfläche im Innenhof nicht mehr ausreichend ist. Die Stadtgemeinde

wendet 40.000 RM für Grunderwerbung und Herstellung des Parkplatzes zur Verfügung.
SVB, 14.5.1938, S. 10.

14.5.1938
Die „deutsche Frau und Mutter“.
Zum Muttertag veröffentlich das SVB am Titelblatt Gedanken Adolf Hitlers zur Rolle der Frau, sowie ein Gedicht Hitlers aus dem Jahr 1923.
SVB, 14.5.1938, S. 1.

14.5.1938
Bedarf an Baumaterialien.
Die Gauwirtschaftsberatung der NSDAP Salzburg warnt Baumaterialienproduzenten und -händler davor, ihre Produkte zurückzuhalten um angesichts der geplanten Bautätigkeit der öffentlichen Hand größere Gewinne erzielen zu können. Ein solches Vergehen widerspreche der „nationalsozialistischen Wirtschaftsauffassung“ und sei strafbar.
SVB, 14.5.1938, S. 10.

14.5.1938
Heinrich-Vortrag.
Im Trinkerfürsorgeheim hält Pg. Dr. Eduard Heinrich einen Lichtbildervortrag über „Gemeinschaftsfahrten 1937 mit Zelt und Petroleumküche“.
SVB, 14.5.1938, S. 10.

14.5.1938
Geschäftsübernahme Gerstenfeld.
In einer Anzeige mit dem Titel „Arisches Geschäft“ teilt Josef Weidinger mit, dass er mit 14. Mai die Schnellsohlerei Gerstenfeld in der Ignaz-Harrer-Str. 10 übernommen habe.
SVB, 14.5.1938, S. 19.

14.5.1938
Gastspiel Städtische Bühnen Nürnberg.
Im Stadttheater Salzburg spielten die Städtischen Bühnen Nürnberg Vetterling Operette „Liebe in der Lerchengasse“. Otto Kunz rezensiert für das SVB.
SVB, 16.5.1938, S. 6.

14.5.1938
Ortsführertagung der Technischen Nothilfe.
Im Gewerbeförderungsinstitut findet die erste Ortsführertagung für den Bereich der Landesgruppe XVIII statt. Aufgabengebiete und Richtlinien der Technischen Nothilfe

wurden den Bezirks- und Ortsführern vermittelt. Mit der kommissarischen Führung der Ortsgruppe Salzburg wird Ing. Anton Spindler betraut.

SVB, 19.5.1938, S. 7.

14.–5.5.1938

Fremdenverkehr am Muttertagswochenende.

Am Samstag, 14. Mai werden in der Stadt 1.456 übernachtende Gäste gezählt, davon 1.106 aus dem „Altreich“. Sonntag treffen KdF-Sonderzüge aus München, Augsburg, Ludwigsburg und Nürnberg mit ca. 3.500 Gästen ein. Außerdem kommen zwei Sonderzüge aus Regensburg mit 1.600 Angehörigen des Eisenbahnervereines an, die mit eigener Musikkapelle zum Residenzplatz marschieren, wo sie offiziell begrüßt werden.

SVB, 16.5.1938, S. 7.

14.–5.5.1938

Reichsopfertag.

Hitler-Jugend und BdM sammeln am 14. und 15. Mai zugunsten der deutschen Jugendherbergen/Reichsjugendwerk. Die HJ versammelt sich zu diesem Zweck am 14.5. um 12 Uhr am Mirabellplatz. Ziel ist es, den Gau Salzburg durch Herbergen der „gesamten deutschen Jugend“ zu erschließen. Es konnte ein Betrag von 9.094,37 RM gesammelt werden.

SVB, 12.5.1938, S. 7.

SVB, 14.5.1938, S. 9.

SVB, 17.5.1938, S. 10.

15.5.1938

Muttertag.

Im Städtischen Versorgungshaus wird jede Mutter mit Kuchen, Torte und Blumen bedacht. Spender waren die Verwaltung des Versorgungshauses und die NS-Frauenschaft. Bürgermeister Anton Giger besucht das Haus in Begleitung von Stadtrat Ing. Franz Feichtner.

SVB, 16.5.1938, S. 10.

SVB, 18.5.1938, S. 8.

15.5.1938

Fahrpreisermäßigungen für Reisende.

Die im „Altreich“ geltenden Fahrpreisermäßigungen der Deutschen Reichsbahn für Reisende aus dem Ausland gelten ab 15. Mai auch im Land Österreich.

SVB, 9.5.1938, S. 7.

15.5.1938

Vorläufige Partei-Mitgliedskarten.

Die im Zuge der Reorganisation der NSDAP in Österreich erfolgte Erfassung der Mitglieder per Antrags- und Fragebogenformular für bestehende Parteimitglieder und Personen, die sich nationalsozialistisch betätigt haben, wird die Zustellung vorläufiger Mitgliedskarten, die auf ein Jahr befristet sind, nach sich ziehen, Danach erfolgt die Überleitung in die Reichskartei.

SVB, 16.5.1938, S. 4.

15.5.1938

Soldatentreffen in München.

30.000 Soldaten, darunter 1.500 aus Österreich, darunter Oberst a.D. Albert von Wittich, Landesgebietsführer Salzburg des Reichsdeutschen Kriegerbundes, treffen in München zusammen.

SVB, 16.5.1938, S. 8.

15.5.1938

Kameradschaftstreffen Halleiner „Vorkämpfer“.

In Hallein treffen Gründungsmitglieder nationalsozialistischer Organisationen der Stadt zusammen, darunter der langjährige Jugendführer Pg. Engelbert Dominik.

SVB, 17.5.1938, S. 7.

16.5.1938

Spatenstich Tauernkraftwerk.

Anlässlich seiner Reise durch Österreich nimmt Hermann Göring den Spatenstich für das Tauernkraftwerk in Zell am See vor. Für diese Veranstaltung fahren Sonderzüge aus Salzburg, Saalfelden und Krimml nach Zell am See. Die Gaupropagandaleitung der NSDAP Salzburg fordert die Betriebsführer dazu auf, Personen, die an der Feier teilnehmen wollen, den Tag frei zu geben. Die Fachschaft für Brauchtumspflege fordert am 14.5. Trachtenvereine zur Teilnahme auf. Am 21.5. erscheinen im SVB Fotos von Göring bei der folgenden Besichtigung der Glocknerstraße.

SVB, 12.5.1938, S. 10.
SVB, 13.5.1938, S. 1 und 9.
SVB, 14.5.1938, S. 1 und 8.
SVB, 16.5.1938, S. 1.
SVB, 17.5.1938, S. 1-3.
SVB, 21.5.1938, S. 16.

16.5.1938

Schließung von Wachstuben.

Im Zuge der Umorganisation des Polizeidienstes werden in der Stadt Salzburg die Wachstuben in der Ignaz-Harrer-Straße, Linzer Bundesstraße und am Mirabellplatz aufgelassen. Für Lehen ist nunmehr die Wachstube Rathaus, für Gnigl und Mirabell die Wachstube Linzergasse 72 zuständig.

SVB, 14.5.1938, S. 10.

16.5.1938
NSFK Salzburg.
Der NSFK-Sturm Salzburg zählt über 70 Mitglieder. Täglich finden Segelflüge statt. Die Segelflieger lassen sich unter Aufsicht und Leitung von NSFK-Sturmführer Emil Verklärer von Motorfliegern hochschleppen. Anfänger werden von den Segelfluglehrern Hader und Dr. Fritz Aigner im Doppelsitzer geschult.
SVB, 16.5.1938, S. 5.

16.–19.5.1938
Werbungen für SS-Verbände.
Im Land Salzburg werden Anwerbungen für die SS-Verfügungstruppen durchgeführt. In der Stadt Salzburg am 16. Mai in der SS-Kaserne, Franz-Josef-Straße 15.
SVB, 10.5.1938, S. 6.
SVB, 12.5.1938, S. 7.
SVB, 13.5.1938, S. 7.
SVB, 14.5.1938, S. 8.

17.5.1938
Appell der Erzieher.
Im Hofe des Studiengebäudes tritt die Erzieherschaft des Kreises Salzburg-Stadt zu ihrem ersten Pflichtappell an. Kreiswalter Hauptschullehrer Karl Mazzucco meldet Gauwalter Landesrat Karl Springenschmid 258 angetretene ErzieherInnen. Nach einer Flaggenhissung hält Springenschmid in der Aula einen Vortrag an die Lehrerschaft. Der Appell schließt mit „den Liedern der Nation und einem ‚Sieg Heil' auf den Führer".
SVB, 20.5.1938, S. 6.

17.–18.5.1938
Arbeitstagung der HJ-Führer.
In Salzburg findet eine Arbeitstagung der HJ-Führer des Obergebietes Österreich statt. Im SVB erscheint ein Artikel von Hauptbannführer Dr. Karl Lapper, Chef des Presse- und Propagandaamtes der Reichsjugendführung über Ziele und Zweck der HJ. An der am 17.5. beginnenden Tagung nehmen sämtliche Gebietsführer, Obergauführerinnen, Bannführer und Untergauführerinnen der „Ostmark" teil. Sie erhalten von Stabsführer Hartmann Lauterbacher grundlegende Richtlinien für ihre Arbeit und besichtigen am Nachmittag die Festung, insbesondere die Kerker, in denen 1934 Nationalsozialisten festgehalten wurden. Am 18.5. trifft Reichsjugendführer Baldur von Schirach zur Tagung ein. Er wird zu Mittag vor dem Hotel Österreichischer Hof von Ehrenabordnungen von HJ, BdM und Jungvolk begrüßt (Foto im SVB vom 19.5.) und hält am Nachmittag eine Ansprache. Des Weitern werden die neuen Gebietsführer des Obergebietes Südost bestimmt. Zum Gebietsführer wird Wilhelm Busch, zum Stabsführer Oberbannführer Schoas, zur

Mädelreferentin Obergauführerin Herta Stumfohl ernannt. Am Abend findet ein Empfangsabend mit Musikprogramm (Mozartquartett, Brüder Scholz, Bläserensemble) im Carabinierisaal der Residenz statt. Der Anfahrtsweg den der kurzfristig abberufene von Schirach (Staatsbrücke, Rathausbogen, Alter Markt) nehmen sollte, wird von einem Fackelspalier der HJ gesäumt. Er wird von Stabsführer Lauterbacher vertreten. Salzburg soll die Zentralführerschulen von HJ und BdM (im Schloss Kleßheim) für Österreich erhalten.

SVB, 18.5.1938, S. 5 und 7.

SVB, 19.5.1938, S. 1f.

18.5.1938

Neuordnung der Vereine.

Der Reichstatthalter für Österreich erlässt ein Vereinsüberleitungsgesetz.

SVB, 18.5.1938, S. 6f.

18.5.1938

Obmann einer VF-Werksgemeinschaft verurteilt.

Alois Itzlinger, 34 aus Hallein, vormals Sozialdemokrat und dann in der VF engagiert, wurde nachgewiesen, dass er in seiner Tätigkeit als von der Arbeiterkammer bestellter Obmann der Werksgemeinschaft der bei der Salzachverbauung beschäftigten Arbeiter, Mitgliedsbeiträge veruntreut zu haben. Er wurde zu drei Monaten (Berichtigung der SVB am 19.5.) schweren Kerkers verurteilt.

SVB, 18.5.1938, S. 9f.

SVB, 19.5.1938, S. 9.

19.5.1938

Dienststelle der SA.

Die SA-Standarte 59 verlegt ihre Dienststelle in die Schwarzstraße 5, 1. Stock.

SVB, 19.5.1938, S. 4.

19.5.1938

Springenschmid zum Schulwesen.

Landesrat Karl Springenschmid schreibt im SVB über die „nationalsozialistische Ausgestaltung des Salzburger Schulwesens“. Dabei könne auf eine Lehrerschaft gezählt werden, die „in ihrem weitaus größten Teil immer national geblieben“ sei und den „Kampf gegen den Klerikalismus angeführt“ habe.

SVB, 19.5.1938, S. 5.

19.5.1938

Bericht über Folter.

Im SVB erscheinen Auszüge aus einem in einem Leserbrief geschilderten Misshandlungen eines Lieferinger SA-Mannes durch die Heimwehr am 27. Juli 1934.

SVB, 19.5.1938, S. 8.

19.5.1938
Vertrag mit jüdischem Kapellmeister gelöst.
Der Pächter der Kurhaus-Gastwirtschaft, Franz Schuster, hat im Februar 1938 einen Vertrag mit dem Kapellmeister Paul Steiner-Alfèry über sechs Sommermonate geschlossen. Nach dem „Anschluss“ erfuhr Schuster, dass Steiner kein „Arier“ sei und löste den Vertrag. Steiner, der jüdische Eltern habe, sich aber nicht als Jude fühle, klagte nunmehr auf Einhaltung des Vertrages oder Schadenersatz von 2.300 S. Da die Nürnberger Gesetze noch nicht in Kraft seien, seien sie kein Hindernis für ein Engagement. Steiner erhielt 100 S Entschädigung.
SVB, 19.5.1938, S. 9.

19.5.1938
Legislative beim Landeshauptmann.
Das Gesetzgebungsrecht ist vom früheren Landtag auf den Landeshauptmann übergegangen. Daher wird auch das Erscheinen des Landes-Gesetzblattes für das Land Salzburg eingestellt und durch das „Verordnungsblatt für den Amtsbereich des Landeshauptmannes für Salzburg“ ersetzt.
SVB, 19.5.1938, S. 10.

19.5.1938
Bilanz der NS-Volkswohlfahrt.
Im SVB erscheint eine Bilanz über die bisherige Tätigkeit des NSV im Land Salzburg. Gutscheine und Unterstützungen über 660.000 RM, Lebensmittelspenden um 330.000 RM, Saatgut um 80.700 RM, Kleiderspenden, Ausspeisungen, Kindertransporte u.v.m. seien geleistet worden.
SVB, 19.5.1938, S. 10.

19.5.1938
Musikabend des Schulvereinsorchesters.
Unter Leitung von Prof. Dr. Eugen Müller gibt das Deutsche Schulvereinsorchester im Großen Saal des Mozarteums ein Konzert mit Werken von Grieg, Beethoven, Haydn u.a.
SVB, 20.5.1938, S. 6.

19.5.1938
Wiedergutmachungsstelle für Privatangestellte.
Neben den öffentlich Bediensteten können nunmehr auch die nichtöffentlichen Arbeitnehmer, denen wegen nationalsozialistischer Betätigung Nachteile erwachsen sind, um Wiedergutmachung (Arbeitsvermittlung, Regelung privatrechtlicher Wiedergutmachung) ansuchen. Die zuständige Stelle wird in der Abteilung II des

Innenministeriums unter Leitung von SA-Standartenführer Ferdinand Köfler eingerichtet.
SVB, 19.5.1938, S. 7.

20.5.1938
„Arische“ Lehrstellen.
Unternehmen, in denen „der jüdische Einfluß“ noch nicht „ausgeschaltet ist“, seien nach Mitteilung des NSK als Lehrstelle für die „deutsche Jugend“ ungeeignet, da der Nationalsozialismus auch die „politische Ausrichtung auf die großen Aufgaben und Ziele des Dritten Reiches“ als wesentlichen Bestandteil des Lehrverhältnisses ansieht.
SVB, 20.5.1938, S. 3.

20.5.1938
„Verantwortungsbewußte Eheschließung“.
Im SVB erscheint ein NSK-Artikel über das Primat der „gesundheitlichen Voraussetzungen zur Erhaltung unseres Volkes“ bei der Eheschließung.
SVB, 20.5.1938, S. 10f.

20.5.1938
Kameradschaftsabend der Gebirgsjäger.
Zum Abschied von dem seit dem „Anschluss“ in Salzburg stationierten I. Bataillon des Gebirgsjäger-Regimentes Nr. 100 findet im Stieglkeller auf Veranlassung des Standortältesten, Oberst Straßer, ein Kameradschaftsabend statt. Unter den Teilnehmern sind u.a. der Chef des Generalstabes Oberst Rudolf Konrad, Regimentskommandeur Oberst Schlemmer, Bürgermeister Anton Giger, Bürgermeisterstellv. Dr. Lorenz, Polizeidirektor Dr. Braitenberg, der Landesleiter des Kyffhäuserbundes Oberst a. D. Albert von Wittich. Bürgermeister Giger äußerte in seiner Ansprache, die Stadt lasse das Bataillon nur ungern wieder ziehen, Kommandant Major Degen dankte der Stadt für die Betreuung. Nach dem offiziellen Teil sorgten die Regimentskapelle unter Leitung von Prof. Franz Ippisch, sowie Volksmusikgruppen für Unterhaltung.
SVB, 21.5.1938, S. 8f.

20.5.1938
Hellbrunner Allee für KfZ gesperrt.
Der Stadtrat beschließt, die Hellbrunner Allee für Kraftfahrzeuge zu sperren.
SVB, 21.5.1938, S. 9.

20.5.1938
HJ – Himmelfreundpointner verstorben.

HJ-Mitglied Himmelfreundpointner ist verstorben. Der Bann 555 (Salzburg) trägt daher auf Weisung von Bannführer Siegfried Schider vom 22.–29. Mai Trauerflor. Himmelfreundpointner habe sich seit „zwei Jahren für den Sieg der Bewegung Adolf Hitlers fanatisch“ eingesetzt.
SVB, 23.5.1938, S. 11.

21.5.1938
Linienführung der Reichsautobahn.
Das SVB berichtet über die geplante Trassenführung der Reichsautobahn zwischen Walserberg und Mondsee.
SVB, 21.5.1938, S. 17.

21.5.1938
Nachhilfelehrer.
In einem Aufruf an die Eltern und Lehrer der Salzburger Schuljugend verweist der Landesschulrat darauf, dass eine Liste von Privatlehrern für die Erteilung von Nachhilfeunterricht aufgelegt wird. Angestellte Lehrer sollen auf die Erteilung von Nachhilfe verzichten, um den Privatlehrern ein Auskommen zu ermöglichen.
SVB, 21.5.1938, S. 7.

21.5.1938
Kinderfürsorgeaktion der Arbeiter-Krankenkasse.
Bis 21. Mai können Mitglieder der Arbeiter-Krankenkasse Salzburg Kinder für die Teilnahme an einem 30-tägigen Aufenthalt an einem Kärntner See anmelden. 1938 stehen 200 Plätze zur Verfügung.
SVB, 16.5.1938, S. 7.
SVB, 19.5.1938, S. 7.

21.5.1938
Lehrerernennungen.
Der Landesschulrat gibt die Ernennung von Schuldirektoren und Lehrkräften bekannt. Namensliste im SVB. Lehrkräfte, die durch diese Ausschreibung ihre Stelle verlieren, werden auf die folgende zweite Ausschreibung verwiesen.
SVB, 21.5.1938, S. 12.

21.5.1938
„Nürnberger Rassengesetze“ in Kraft.
Die „Nürnberger Rassengesetze“ treten im Gebiet Österreichs in Kraft. Damit ist auch das „Blutschutzgesetz“, das Verbot von Eheschließungen mit Juden und von außerehelichem Verkehr mit Juden in Kraft getreten. Das Verbot der Verwendung weiblicher deutscher Staatsangehöriger in jüdischen Haushalten tritt mit 1. August in Geltung.
SVB, 25.5.1938, S. 4.

21.–22.5.1938
Münchner SA besucht Salzburg.
Der SA-Sturm 17/1, München-Pasing besucht Salzburg und wird von der SA-Standarte 59 durch die Stadt geführt. Der Maxglaner Sturm 7 der SA-Brigade 8 erhält von den Münchnern vor dem Festspielhaus eine Sturmfahne überreicht. Am Franz-Josef-Kai marschierten Münchner und Salzburger SA gemeinsam vor dem Führer der Brigade 8, Stabsführer Fritz Pflanzl, Obersturmbannführer Hans Günther und dem Führer der Standarte 59, Sturmbannführer Meisnitzer, vorbei.
SVB, 21.5.1938, S. 9.
SVB, 23.5.1938, S. 7.

21.-22.5.1938
Reichsportwettkampf der HJ 1938.
Im Rahmen des Reichssportwettkampfes der HJ 1938 finden die Wettkämpfe der Pimpfe und Hitler-Jungen statt.
SVB, 21.5.1938, S. 12.

22.5.1938
NSV-Sammlung.
Am 22. Mai findet eine Sammlung der NS-Volkswohlfahrt statt. Am 19.5. erscheint daher eine Bilanz über die bisherige NSV-Tätigkeit in Salzburg, am 20.5. ruft Gauleiter Wintersteiger die SalzburgerInnen zum Spenden auf. Am 21.5. erscheinen Aufrufe von Gauleiter Bürckel, Reichsstatthalter Seyß-Inquart und SA-Obergruppenführer Hermann Reschny, sowie ein SVB-Leitartikel über „Opferbereitschaft“. Am Sammeltag wird ab 14 Uhr von der NSV-Amtsleitung in der Auerspergstraße ausgehend ein Werbemarsch der freiwilligen Helfer zum Mozartplatz durchgeführt, wo um 14:30 Gauleiter Wintersteiger eine Ansprache hält. SA-Standarte 59 und SS-Sturmbann I/76 beteiligen sich an der Sammlung. Spender erhalten Winterhilfe-Abzeichen aus dem „Altreich“, die schon am Samstag das Stadtbild beherrschen (SVB, 23.5.). Das Ergebnis der NSV-Sammlung bedeutete die an der Bevölkerungszahl gemessen höchste Spendensumme in der „Ostmark“. Im Land Salzburg wurden 92.000 RM gespendet (Stadt: 36.000, Flachgau 9.000, Tennengau 6.500, Pongau 11.500, Pinzgau 25.000, Lungau 3.500). Am 24.5. veröffentlicht das SVB ein Foto von der Ansprache Wintersteigers vor dem Mozartdenkmal. Am 25.5. erscheint im SVB ein Bericht über die Sammelaktion des NSKK zugunsten des NSV.
SVB, 18.5.1938, S. 8.
SVB, 19.5.1938, S. 10.
SVB, 20.5.1938, S. 1 und 8.
SVB, 21.5.1938, S. 1 und 9.
SVB, 23.5.1938, S. 10.
SVB, 24.5.1938, S. 8 und 10.
SVB, 25.5.1938, S. 7f.

22.5.1938

Patronatsfest der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Freiwillige Feuerwehr Salzburg feiert ihr Patronatsfest. Um 9:30 treffen Fahrgeräte und Wehrmänner auf dem Residenzplatz ein, wo Stadtfeuerwehrführer Oberst Rudolf Treipl und Gauleiter Anton Wintersteiger Ansprachen halten. Nach der Auszeichnung verdienter Kameraden kann die Bevölkerung die Geräte der Feuerwehr am Residenzplatz besichtigen. Abends findet im Stieglkeller ein Kameradschaftsabend statt.

SVB, 20.5.1938, S. 7.

SVB, 23.5.1938, S. 10.

22.5.1938

Reichsarbeitsdienstabteilung aus Bayern besucht Salzburg.

200 Männer der Reichsarbeitsdienst-Abteilung 5/306, Schönram-Filz (Oberbayern) besuchen Salzburg, marschieren mit ihren Spaten durch die Stadt und werden im Franz Josefs Park verpflegt. Am Nachmittag werden sie von Salzburger SA-Männern durch die Stadt geleitet.

SVB, 21.5.1938, S. 9.

22.5.1938

Bayerische Journalisten in Salzburg.

Der Landesverband Bayern im Reichsverband der deutschen Presse besucht im Rahmen der jährlichen Ausflugsfahrt erstmals Salzburg. Die 200 Gäste wurden zunächst von Salzburger Kollegen zum Gabelfrühstück in den Peterskeller, dann zum Mittagessen ins Sternbräu, wo Landesstatthalter Dr. Albert Reitter eine Ansprache hielt, geladen. Nach einem Ausflug nach Hellbrunn fand am Abend im Stieglkeller ein „Salzburger Abend“ statt, bei dem Regierungsrat Thomas Mayrhofer im Namen der Salzburger sprach.

SVB, 23.5.1938, S. 7.

22.–29.5.1938

Deutschlandflug 1938.

Der Flughafen Salzburg ist eine Station des Deutschlandfluges 1938. Oberleutnant Gustav Hauck übernimmt die Organisation. Die NSFK-Sturmführer Emil Verklärer und Segelfluglehrer Hader sind Stellvertreter des sportlichen Leiters van Damme aus Berlin.

Wegen des Schlechtwetters musste der Flughafen Salzburg neutralisiert werden, wird also von den Teilnehmern gemieden und wurde erst am 27. Mai angeflogen. Am 28.5. erscheint eine Reportage von E.F. Eisenprobst im SVB, am 31.3. drei Fotos vom Salzburger Flughafen und NSFK-Sturmführer Verklärer.

SVB, 21.5.1938, S. 4.

SVB, 23.5.1938, S. 5.

SVB, 24.5.1938, S. 3.

SVB, 25.5.1938, S. 11.

SVB, 27.5.1938, S. 6.

SVB, 28.5.1938, S. 5 und 16f.

SVB, 30.5.1938, S. 4.

SVB, 31.5.1938, S. 3.

23.5.1938

Vortrag Springenschmid.

Im Wiener Saal des Mozarteums hält Landesrat Karl Springenschmid einen Vortrag über „Die politische Stellung Salzburgs in der deutschen Geschichte“. Eine Zusammenfassung des Vortrages erscheint am 24.5. im SVB.

SVB, 21.5.1938, S. 10.

SVB, 24.5.1938, S. 9.

23.5.1938

Versammlung der betrieblichen Vertretung.

Auf Einladung des Obmannes der Betriebszellenorganisation für den Kreis I, Salzburg, findet im Großen Saal des Mozarteums eine Versammlung der Salzburger Betriebsobmänner und Betriebsführer statt. Kreisobmann Alexander Frenzel erläutert die Weisungen zur Aufstellung der betrieblichen Vertretungen. Gauobmann Hans Stanko erläutert, dass die Aufstellung der Vertretungen nur ein Übergangsstadium bis zum Inkrafttreten des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit sei.

SVB, 24.5.1938, S. 7.

24.5.1938

3.700 Arbeitsplätze geschaffen.

Durch Straßenbaumaßnahmen im Land Salzburg sollen etwa 3.700 Arbeitsplätze geschaffen werden.

SVB, 24.5.1938, S. 6.

24.5.1938

KdF-Urlauberfahrten.

Die ersten Urlauberfahrten des KdF für Salzburger werden bekannt gegeben. Neben Fahren an den Rhein, ins Moselland und an die Ostsee, werden auch Tagesausflüge zum Königssee und zum Wolfgangsee angeboten.

SVB, 24.5.1938, S. 6f.

24.5.1938

Giger dankt Beamten.

Bürgermeister Anton Giger dankt seiner Gefolgschaft für die hohe Leistungsbereitschaft mit der der durch „Machtergreifung und Eingliederung“ erhöhte Arbeitsumfang bewältigt wurde und wird.

SVB, 24.5.1938, S. 7.

24.5.1938

Öffentliches Lieferungswesen.

Landesrat Dr. Erich Gebert schreibt im SVB über „Das öffentliche Lieferungswesen im nationalsozialistischen Staate.“

SVB, 24.5.1938, S. 11.

24.5.1938

Rainer Gauleiter von Salzburg.

Gauleiter Bürckel ernennt die neuen Gauleiter in Österreich. Gauleiter von Salzburg wird Dr. Friedrich Rainer, sein Stellvertreter Ing. Anton Wintersteiger. Das SVB berichtet mit Portaitfotos und Kurzbiographien über die neuen Gauleiter. Rainer übernimmt die Amtsgeschäfte am Vormittag des 25.5.

SVB, 25.5.1938, S. 1f.

SVB, 27.5.1938, S. 8.

24.5.1938

Umbildung Österreichische Landesregierung.

Gauleiter Bürckel hat eine „Vereinfachung der österreichischen Landesregierung“ verfügt. Reichsstatthalter Seyß-Inquart führt neben der Landesregierung auch das Innenministerium, dem das Ministerium für Unterreicht und Kunst angegliedert wird. Sein Stellvertreter ist Minister Hubert Klausner. Minister Hans Fischböck führt Handels- und Finanzministerium. Minister Anton Reinthaller führt das Landwirtschaftsministerium und ist Beauftragter für den Aufbau des Forstwesens. Minister Franz Hueber führt das in Liquidation befindliche Justizministerium. Vom Reichsstatthalter wird Staatssekretär SS-Brigadeführer Ernst Kaltenbrunner mit der Leitung des Polizeiwesens, Staatssekretär SS-Standartenführer Dr. Otto Gustav Wächter mit der Leitung für innere Verwaltung und Prof. Dr. Plattner mit der Leitung der Abteilung Erziehung, Unterricht und Volksbildung“ beauftragt. Staatskommissär SS-Obersturmbannführer Raffelsberger ist als Staatskommissär für Privatwirtschaft und als Leiter der Vermögensverkehrsstelle bestätigt worden. Die bisherigen Staatssekretäre Wimmer und Mühlmann führen die Abteilungen Rechtsangleichung bzw. Kunst, Propaganda und Werbung. Ministerialdirektor Burgsdorf leitet das Reichsstatthalteramt, Dr. Hammerschmidt ist persönlicher Referent des Reichsstatthalters. Die neuerliche Bekanntmachung der neuen Geschäftseinteilung erfolgt am 31.5.

SVB, 25.5.1938, S. 2.

SVB, 1.6.1938, S. 1.

24.5.1938
Zweites Bataillon des IR Nr. 12 wieder in Salzburg.
Das zweite Bataillon des Infanterieregimentes Nr. 12, das Anfang April nach Reichenhall berufen worden war, ist unter dem Kommando von Oberstleutnant Reinisch wieder nach Salzburg zurückgekehrt. Unter Vorantritt der Regimentsmusik marschierten die Truppen durch Maxglan zum Kapitelplatz, wo sie von Regimentskommandeur Oberst Straßer begrüßt wurden. Die Mannschaften bezogen die Hellbrunner Kaserne.
SVB, 25.5.1938, S. 10.

24.–28.5.1938
Exkursion der Ursulinen.
160 Schülerinnen der Ursulinen-Schulen befinden sich unter Leitung von Dr. Heinrich auf einer viertägigen Exkursion nach München.
SVB, 25.5.1938, S. 10.

25.5.1938
„Fort mit dem Kitsch!“.
Fotoreihe und Artikel der Gaupropagandaleitung im SVB mit Salzburgansichten und „Hakenkreuz-Sonne“, der sich gegen den „Mißbrauch“ des Hoheitszeichens und „Geschmacklosigkeit“ wendet.
SVB, 25.5.1938, S. 7.

25.5.1938
NS-Kriegsopfer-Versorgung.
Rundfunkansprache von Reichskriegsopferführer SA-Gruppenführer Hanns Oberlindober.
SVB, 27.5.1938, S. 5.

26.5.1938
Grundsteinlegung Volkswagenwerk.
Das SVB berichtet von der Grundsteinlegung des Volkswagenwerkes bei Fallersleben. Fotos von der Veranstaltung inklusive Volkswagen-Prototypen erscheinen im SVB vom 4.6.
SVB, 27.5.1938, S. 2f.
SVB, 4.6.1938, S. 3.

26.5.1938
Tombola der Rettungsgesellschaft.
Im Franz-Josefs-Park veranstaltete die Salzburger Freiwillige Rettungsgesellschaft ihre Tombola, die zu einem „Volksfest“ wurde.
SVB, 27.5.1938, S. 8.

26.5.1938
Mai-Ausflug der Rauch-Mühle.
Die Betriebsführer der Rauch-Mühle in Salzburg haben ihre Belegschaft zu einem Mai-Ausflug über Rosenheim und Kufstein zum Walchensee und über Lofer zurück nach Salzburg eingeladen: „Aus den Ansprachen der Betriebsführer an ihre Gefolgschaft und deren Erwiderungen ging herzlich hervor, daß in der Rauch-Mühle bereits eine vorbildliche Arbeitsharmonie im nationalsozialistischen Sinne besteht."
SVB, 1.6.1938, S. 8f.

27.5.1938
Kleinere Schulklassen.
Der Landesreferent hat nach Mitteilung des NS-Lehrerbundes zugestimmt, dass Schulklassen künftig ab 60 Schülern geteilt werden müssen (bisher 80). Den „Leuten des klerikalen Schulsystems" sei es mit dieser Regelung darum gegangen, das „Volk" einfältig zu halten, um es einfacher „betrügen" zu können: „Die nationalsozialistische Auffassung aber will erreichen, daß unsere Jugend tüchtig lernt und zu richtigen Deutschen erzogen wird".
SVB, 27.5.1938, S. 7.

27.5.1938
Konzentrationslager für Preistreiber.
Reichskommissar Gauleiter Bürckel gibt Richtlinien für die Preis- und Lohngestaltung bekannt, die „schärfste Überwachung" vorsieht und für Zuwiderhandelnde in Aussicht stellt, dass sie „im Konzentrationslager belehrt" würden, „wie man mit seinen Mitmenschen umzugehen hat".
SVB, 28.5.1938, S. 8f.

27.5.1938
Brücke beim Petersbrunnhof eingebrochen.
Die hölzerne Brücke in der Freisaalgasse nächst dem Petersbrunnhof ist an drei Stellen eingebrochen. Ursache ist die Belastung der Brücke durch schwere Fahrzeuge.
SVB, 28.5.1938, S. 10.

27.5.1938
Salzburger Fremdenverkehr.
Das SVB veröffentlicht einen Situationsbericht über die veränderten Voraussetzungen für den Salzburger Fremdenverkehr seit dem „Anschluss".
SVB, 28.5.1938, S. 12.

27.5.1938
Verkehrserziehung.

Im vollbesetzten Kurhaus-Saal in Salzburg findet ein Verkehrserziehungsvortrag von NSKK-Staffelführer Rösing von der Korpsführung München statt.

SVB, 1.6.1938, S. 6f.

27.–28.5.1938

Tagung des deutschen Großhandels.

Im Mozarteum in Salzburg findet eine Arbeitstagung des deutschen Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels statt, an der auch der kommissarische Leiter der Handelskammer Salzburg, Gauwirtschaftsbeirat Dr. Erich Gebert, teilnimmt.

SVB, 28.5.1938, S. 17.

28.5.1938

Resch gegen „Schmutz“ und „Schlamperei“.

Landesrat Anton Resch wendet sich in einem Aufsatz gegen „Nachlässigkeit, Faulheit und rücksichtslose Gleichgültigkeit gegenüber den übrigen Volksgenossen“, wie offene Abortanlagen und Müll auf Straßen und Plätzen.

SVB, 28.5.1938, S. 9.

28.5.1938

Deutscher Turnerbund löst sich auf.

Der 1889 gegründete Deutsche Turnerbund in Österreich löst sich auf und geht im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen auf. Seine „Aufgabe“ sei nunmehr „erfüllt“, seine Gründung beruhte auf dem „Willen zur Rassenreinheit“. Im SVB berichtet Gausportwart Adolf Michel am 28.5. aus der Geschichte des Turnerbundes und konzentriert sich dabei auf Salzburgs Turnerjugend.

SVB, 27.5.1938, S. 11.

SVB, 28.5.1938, S. 6-8.

SVB, 30.5.1938, S. 5.

28.5.1938

60 Jahre Landeslehrerverein.

Der Salzburger Landeslehrerverein feiert am 28.5. im Großen Saal des Mozarteums sein 60jähriges Bestehen und den „Abend der deutschen Erzieher“. Karl Springenschmid und Karl Heinrich Waggerl lesen am Festabend aus ihren Werken. Anlässlich des Festabends findet auch eine Ehrung „alter, verdienter Vorkämpfer der Salzburger Schule“ statt, die seit mindestens 1903 dem Verein angehören (Namensliste im SVB vom 31.5.). Außerdem werden Kompositionen Salzburger Lehrer, u. a. von Nikolaus Jöckl, Ernst Sompek, A. Brunetti-Pisano, G. Ebenbichler und A. Hausner aufgeführt.

SVB, 12.5.1938, S. 6.

SVB, 27.5.1938, S. 7f.

SVB, 28.5.1938, S. 10.

SVB, 30.5.1938, S. 11.

SVB, 31.5.1938, S. 5.

28.5.1938
NSV-Aufruf des Gauleiters.
Gauleiter Dr. Friedrich Rainer fordert die „Volksgenossen“ auf, dem NSV beizutreten, um so „Sozialisten der Tat“ zu werden. Am 31. Mai beginnt eine Mitgliederwerbeaktion des NSV im Gau Salzburg.
SVB, 28.5.1938, S. 1.

28.5.1938
Landarbeiter-Aufruf des Gauleiters.
Gauleiter Friedrich Rainer weist in einem Aufruf darauf hin, dass Landarbeiter nach den gesetzlichen Bestimmungen erst zu Lichtmeß 1939 entlassen werden dürfen. Für frühzeitige Entlassungen sei die Zustimmung der Kreisbauernschaft erforderlich.
SVB, 28.5.1938, S. 8.

28.5.1938
Rilke-Gastspiel der „Insel“.
Im Stadttheater Salzburg führt die Wiener Kleinkunstbühne „Die Insel“ zwei Kurzstücke Rainer Maria Rilkes, „Ohne Gegenwart“ und „Das tägliche Leben“ auf. Das SVB rezensiert am 30.5.
SVB, 30.5.1938, S. 6.

28.5.1938
Infanterie-Bataillon in Salzburg.
Ein Infanterie-Bataillon aus dem „Altreich“ trifft in Salzburg ein, zieht unter klingendem Spiel der Musikkapelle des Infanterie-Regimentes Nr. 12 durch die Stadt und bezieht in der Hellbrunner Kaserne ihr Quartier.
SVB, 30.5.1938, S. 8.

28.–29.5.1938
Reichsportwettkampf der HJ 1938.
Im Rahmen des Reichssportwettkampfes der HJ 1938 finden die Wettkämpfe der BdM- und Jungmädel statt.
SVB, 21.5.1938, S. 12.

29.5.1938
Ärzteversammlung.
Im Vortragssaal des Rettungsheimes findet eine Vollversammlung der Ärzteschaft des Gaues Salzburg statt. Gau-Ärzteführer Dr. Adolf Samitz begrüßt die Anwesenden, der Beauftragte des Reichsärzteführers für Österreich, Dr. Rudolf

Ramm referiert über die Aufgabe des Arztes als „Volksarzt“ und „Gesundheitsführers“ des „deutschen Volkes“. Er soll „dafür sorgen, daß das Kranke und Schwache im Volkskörper allmählich ausgemerzt wird. Hiezu helfen ihm die im Dritten Reich erlassenen Gesetze zur Verhinderung erbkranken Nachwuchses, die Nürnberger Gesetze zur Verhütung einer weiteren Vermischung mit dem Judentum und das Ehegesundheits-Gesetz.“ Das SVB zitiert ausführlich.

SVB, 4.6.1938, S. 10.

29.5.1938

KdF-Konzert.

Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstaltet im Restaurant „Elektrischer Aufzug“ ein Gastspiel-Konzert mit dem Musikzug des Traditionsgaues München-Oberbayern unter Leitung von Gau-Musikzugführer Pg. Georg Lange.

SVB, 27.5.1938, S. 9.

SVB, 28.5.1938, S. 10.

SVB, 30.5.1938, S. 11.

29.5.1938

Salzburger BdM in Freilassing.

Die BdM- und Jungmädel des BdM-Untergaues 555 (Stadt Salzburg und Umgebung) kommen am 29.5. zum Kreistag nach Freilassing. Treffpunkt ist am Mirabellplatz. 1.800 Mädchen marschieren singend nach Freilassing, wo sie auch an Untergau-Ausscheidungswettkämpfen teilnahmen, die sie gewinnen konnten.

SVB, 28.5.1938, S. 10.

SVB, 30.5.1938, S. 11.

SVB, 31.5.1938, S. 9.

30.5.1938

NSV-Appell.

Im Kurhaus findet ein Appell der NSV-Mitarbeiter der Ortsgruppen 1-9 statt, zu dem sich alle Mitarbeiter des NSV, wie Blockwalter, Zellenwalter und Ortsgruppenamtswaltungen einzufinden haben. Pfarrer Gerhard Florey und der Reichsbeauftragte zur Einrichtung des NSV im Gau Salzburg, Pg. Lorenz dankten den freiwilligen Mitarbeitern.

SVB, 28.5.1938, S. 10.

SVB, 30.5.1938, S. 8.

SVB, 31.5.1938, S. 7.

30.5.1938

„Heilige Ostmarkerde“.

Anlässlich der Handwerksausstellung in Berlin überbringen die österreichischen Heimwerker dem „Führer“ als Geschenk einen Metallschrein mit „Heimaterde“ aus

den neuen ehemaligen Bundesländern. Die Salzburger Erde wurde am Untersberg entnommen.
SVB, 31.5.1938, S. 4.

31.5.1938
„Was ist Nationalsozialismus?“.
Leitartikel von E. F. Eisenprobst im SVB.
SVB, 31.5.1938, S. 1.

31.5.1938
Aufruf der Gaupropagandaleitung gegen „Preiswucher“.
Unter Hinweis auf die Erlässe von Gauleiter Bürckel vom 27.5.1938 führt die Gaupropagandaleitung Salzburg in einem Aufruf aus, dass man sich für deren Umsetzung einsetzen werde: „Im alten Österreich war man es gewohnt, derartige Verordnungen mit Ruhe über sich ergehen zu lassen, da man ja wußte, daß die Suppe nie so heiß gegessen wird, wie sie gekocht wurde. Das ist jetzt anders geworden! Jeder Volksgenosse kann sich darauf verlassen, daß die Verordnungen unnachsichtlich durchgeführt werden“.
SVB, 31.5.1938, S. 7.

31.5.1938
NSV-Mitgliederwerbung.
Am 31. Mai beginnt auch im Gau Salzburg die Mitgliederwerbeaktion des NSV. Ihr anzugehören, sei „eine selbstverständliche Pflicht jedes Volksgenossen“, schreibt das SVB.
SVB, 31.5.1938, S. 7.

31.5.1938
Neueinteilung der Gaue Österreichs.
Reichskommissar Gauleiter Bürckel verlautbart die politische und staatliche Neueinteilung Österreichs.
SVB, 1.6.1938, S. 1.

31.5.1938
Organisatorische Eingliederung Österreichs.
Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick wies die neue Landesregierung und die neuen Gauleiter im Rahmen eines feierlichen Staatsaktes in ihre neuen Aufgaben ein.
SVB, 1.6.1938, S. 2.

31.5.1938
Organisation des Gaues Salzburg.
Die Gauleitung der NSDAP hat den Gau Salzburg in fünf Kreise eingeteilt.

Kreisleitung Salzburg (Markartplatz 7): Georg Burggaßner
Kreisleitung Hallein: Rudolf von Kurz
Kreisleitung Bischofshofen: Rudolf Kastner
Kreisleitung Zell/See: Sepp Kastner
Kreisleitung Tamsweg: Dr. Otto Menz
Weiters wurden folgende Besetzungen durchgeführt:
Gauleiter: Dr. Friedrich Rainer
Gauleiter-Stv.: Ing. Anton Wintersteiger
Gau-Organisationsleiter: Karl Feßmann
Gau-Schatzmeister: Ottokar Besl
Gau-Schulungsleiter: Karl Springenschmid
Gau-Propagandaleiter und Gau-Presseamtsleiter: Ing. Arthur Salcher
Gau-Personalamtsleiter: Josef Auer
Gau-Inspekteur: Fritz Kaltner
Gauamt für Volksgesundheit: Dr. Adolf Samitz
Amt für Handwerk und Handel: Franz Martin
Geschäftsführer der NSBO (DAF): Anton Resch
Amt für Agrarpolitik und Gaubauernführer: Paul Krennwallner
Amt für Erzieher, NS-Lehrerbund: Karl Springenschmid
Gau-Rechtsamt, NS-Rechtswahrerbund: Dr. Fritz Bernhold
Amt für Beamte: Martin Gehmacher
Gau-Wirtschaftsberater: Dr. Erich Gebert
Amt für Technik: Ing. Anton Wintersteiger
Amt für Kommunalpolitik: Dr. Franz Lorenz
Gau-Frauenschaft: Marie Vogl
Amt für Volkswohlfahrt: Hans Stanko
Amt für Kriegsopfer: Leopold Sonner
Parteigericht: Leopold Schaschko
Amt für Volkswohlfahrt: dzt. unbesetzt
Organisationsleiter: Franz Aufschnaiter

SVB, 31.5.1938, S. 8.

SVB, 1.6.1938, S. 8.

31.5.1938

Neuaufbau der Hitler-Jugend.

Nach einer Verlautbarung des kommissarischen Stabsleiters des Gebietes 32, Salzburg, Bannführer Bruno Katzlberger, ruht bis auf Weiteres der gesamte Dienst von HJ und Jungvolk. Ausgenommen ist die Führerschaft, Unterbannführer, Stammführer, Gefolgschaftsführer, Fähnleinführer und Standortführer, die zu Pfingsten in einem Führerlager zusammentrifft.

SVB, 31.5.1938, S. 10.

Mai 1938
Österreichs Außenhandel im Mai.
Erstmals sind die Außenhandelsziffern in RM angeführt und der Warenverkehr mit dem „Altreich“ nicht mehr Teil der Aufstellung.
SVB, 9.7.1938, S. 17f.

Mai 1938
Arbeitslosigkeit Mai 1938.
Per 31. Mai 1938 waren 350.728 Arbeitslose bei den Arbeitsämtern Österreichs gemeldet. In Salzburg ist ein relativer Rückgang der Arbeitslosigkeit um 62,2% (-5.077) gegenüber April zu verzeichnen.
SVB, 10.6.1938, S. 1f.

Mai–Juni 1938
Ehrenbeleidigungsprozess.
Der Pächter der Kalkwerke in Grödig, Josef Steingruber, hat sich vor Gericht wegen Ehrenbeleidigung zu verantworten. Er hatte Rosittenwirt Franz Glück vorgeworfen, in der „Systemzeit“ ein NS-Propagandamaterial-Lager am Untersberg verraten zu haben. Nach Darstellung der Grödiger NSDAP und des illegalen Glück handelte es sich dabei jedoch um eine „Nazi-Falle“. Steingruber wurde auf Grund des Amnestieerlasses freigesprochen, muss jedoch die Verhandlungskosten tragen, da seine Vorwürfe „grundlos“ erfolgt seien.
SVB, 28.5.1938, S. 17.
SVB, 20.6.1938, S. 9.

Mai–Juni 1938
Erholungsurlaub für SA-Männer.
Am 2. Mai treten die ersten Salzburger „SA-Kameraden aus der Kampfzeit“ ihren Erholungsurlaub im „Altreich“ an. 200 Salzburger SA-Männer werden sich am 6. Mai einem Urlauberzug aus Kärnten anschließen. Standartenführer Georg Gruber und Sturmbannführer Meissnitzer sprechen kurze Abschiedsworte, bevor Gauleiter Wintersteiger eine Ansprache hält, die das SVB (7.5.) in Auszügen wiedergibt. Insgesamt werden 2.500 SA-Männer aus dem Gau Salzburg eine Erholungsreise antreten. Aus ganz Österreich sollen 50.000 SA-Männer ins „Altreich“ reisen. Dort werden sie auch mit einem neuen Dienstanzug ausgestattet. Am 14.5. veröffentlicht das SVB einen „Reisebericht“ des Salzburger SA-Mannes Fritz Goldner, am 16.5. wird im SVB aus einem Bericht einer schleswigschen Zeitung über die „Salzburger Hitler-Urlauber“ zitiert, am 21.5. erscheint ein Erfahrungsbericht der Gollinger SA. Am 22. Juni erscheint ein Erfahrungsbericht einer SA/NSFK-Urlaubsfahrt im Juni von NSFK-Mitglied Karl Elsner aus Salzburg.
Am 30. Juni zitiert das SVB aus einem Bericht der „Oberlausitzer Tagespost“ über die Salzburger SA-Urlauber in Hoyerswerda.

SVB, 29.4.1938, S. 7.
SVB, 5.5.1938, S. 7.
SVB, 7.5.1938, S. 9.
SVB, 11.5.1938, S. 6.
SVB, 14.5.1938, S. 18.
SVB, 16.5.1938, S. 6f.
SVB, 21.5.1938, S. 7.
SVB, 22.6.1938, S. 10.
SVB, 30.6.1938, S. 9f.

Juni 1938

Juni 1938
Pelzeter beim Armeekorpsgericht.
Staatsanwalt Dr. Hugo Pelzeter wurde dem Armeekorpsgericht Salzburg zugeteilt.
SVB, 2.6.1938, S. 7.

Juni 1938
Umbesetzung in evangelischer Gemeinde.
Vikar Walter Bectloff verlässt demnächst seinen Posten in Salzburg, um in den Staatsdienst einzutreten, Vikar Ernst Kruse kehrt in den Dienst der Gemeinde zurück und wird Personalvikar von Pfarrer Gerhard Florey.
SVB, 2.6.1938, S. 7.

Juni 1938
Preisfestsetzung für Kleingebäck.
Die Preisüberwachungsstelle Salzburg hat angeordnet, dass der Preis für geformtes Kleingebäck beim Bäcker 4,5, im Restaurant 5 und im Kaffeehaus 6 Pfennig zu betragen hat.
SVB, 2.6.1938, S. 8.
SVB, 3.6.1938, S. 6.

Juni 1938
Besitzwechsel.
Olga Tomaselli erwirbt von Alois und Magdalena Graßmayr das Haus Mönchsberg 8 (Kriegerhof); der Automechaniker Oskar Schmidt erwirbt von der Brauerei Zipf den Gasthof „Ofenloch“. (Meldung vom 3.6.) Villa Buschbeck, Giselakai 41 ist in den Besitz der Schriftstellerin Alja Rachmanowa übergegangen. Das Haus Ernst Thunstr. 6 wurde Arztenswitwe Maria Eggerth vom Reichsfiskus (Heer) abgekauft. (Meldung vom 7.6.)
SVB, 3.6.1938, S. 7.
SVB, 7.6.1938, S. 6.

Juni 1938
Staubfreimachung von Landesstraßen.
Das SVB veröffentlicht einen Bildbericht von der Staubfreimachung der Landesstraße Eugendorf-Thalgau-Mondsee.
SVB, 4.6.1938, S. 16.

Juni 1938
Neubestellungen Rechtsanwaltskammer.

Der Beauftragte des Reichsministers für Justiz bestellt den Ausschuss der Salzburger Rechtsanwaltskammer neu. Dr. Erich Jung wird Stellvertreter des Präsidenten, Dr. Fritz Bernhold, Dr. Hermann Buchleitner, Dr. Konstantin Kovarbasic, Dr. Friedrich Oedl, Dr. Alfred Wolff aus Salzburg werden Mitglieder des Ausschusses. Ersatzmann wird Dr. Viktor Renner.

SVB, 13.6.1938, S. 8.

Juni 1938

Salzburger Firmenregister.

Aus der Buchhandlung M. Mora ist Gesellschafter Alois Mora sen. ausgetreten.
Bei der Salzburger Alpenreisen GesmbH wurden die Geschäftsführer Dr. Arthur Pollak und Alexander Schwarz gelöscht. In Folge Gewerbezurücklegung wurde die Firma Max Scheck gelöscht.

SVB, 13.6.1938, S. 8.

Juni 1938

DAF-Kreiswaltungen.

Der Gauleiter hat die kommissarischen Geschäftsführer der Kreiswaltungen bestellt:
Kreis I (Stadt und Flachgau): Pg. Alexander Frenzel
Kreis II (Hallein): Pg. Hans Schluder
Kreis III (Bischofshofen): Pg. Hans Eder
Kreis IV (Zell/See): Pg. Sepp Jeblinger
Kreis V (Tamsweg): Pg. Artur Rosenegger.

SVB, 4.6.1938, S. 10.

Juni 1938

Kommissäre für Privatschulen.

Der Landesschulrat hat den konfessionellen Privatschulen und Schülerheimen Lehrkräfte, bzw. Berater zur Seite gestellt, die die Aufgabe haben, die Durchführung der nationalsozialistischen Erziehung und die Bildung von HJ-Gruppen zu unterstützen. In der Stadt Salzburg sind die Berater: Kapellhaus, Borromäum, St. Peter, Santa Maria: Dr. Ferdinand Faber; Mädchenschulen am Nonnberg und in der Schwarzstraße: Dr. Erwin Niedermann; Ursulinen: Dr. Erich Seefeldner; St. Sebastian, St. Josef, Waisenhaus: Leopold Grünkranz; Missionshaus Liefering: Fritz Langer; Edmundsburg, Johanneum: Hans Eberl.
Prof. Dr. Ferdinand Faber ist die Betreuung dieser Lehrkräfte übertragen.

SVB, 4.6.1938, S. 10.

Juni 1938

Auflösung Fußballbund.

Der Österreichische Fußballbund und seine Landesverbände beschließen ihre Selbstauflösung.

SVB, 8.6.1938, S. 9.

Juni 1938
Umbesetzungen bei den Bezirkshauptmannschaften Salzburg und Tamsweg.
Der Bezirkshauptmann des Flachgaues, Dr. Gustav Reuter wird auf eigenes Ansuchen in den Ruhestand versetzt. Die BH Salzburg wird kommissarisch von Oberregierungsrat Arthur Pfungen geleitet, dem als Leiter der BH Tamsweg kommissarisch Regierungs-Assessor Dr. Harald Lettner nachfolgt.
SVB, 9.6.1938, S. 7.

Juni 1938
Böhm führt Kyffhäuserbund.
Generalmajor d.R. August Böhm wird mit der Kreisleitung des NS-Reichskrieger-bundes (Kyffhäuserbund) betraut. Kanzlei: Churfürststr. 1.
SVB, 9.6.1938, S. 8.

Juni 1938
Sprengungen am Gaisberg.
Am Gaisberg werden nach Meldung der Bezirkshauptmannschaft Sprengungen durchgeführt.
SVB, 4.6.1938, S. 12.

Juni 1938
Tagung des Gau-Rechtswahrerbundes.
Die erste Tagung des Gau-Rechtswahrerbundes, Gruppe 4, für den Gau Salzburg findet unter Teilnahme von Gau-Rechtswahrerführer Dr. Fritz Bernhold, unter Vorsitz des Gau-Fachgruppenwalters, Regierungsvizedirektor Dr. Herbert Del-Negro statt.
SVB, 14.6.1938, S. 8.

Juni 1938
Preisgebiete für Nadelschnittholz.
Im Rahmen der neuen Marktregelung wurden für Nadelschnittholz neue Preisgebiete bestimmt. Das ehemalige Bundesland Salzburg (ohne den Lungau) bildet gemeinsam mit Tirol das Preisgebiet XX.
SVB, 18.6.1938, S. 18.

Juni 1938
Berufsausübungsverbot für Salzburger Rechtsanwälte.
Den „nichtarischen“ Salzburger Rechtsanwälten Dr. Franz Grün und Dr. Ernst Langfelder wird die weitere Berufsausübung untersagt.
SVB, 15.6.1938, S. 10.

Juni 1938
Wintersteiger Landeshauptmann-Stellvertreter.
Gauleiter Rainer hat den stellvertretenden Gauleiter Ing. Anton Wintersteiger zum Landeshauptmann-Stellvertreter ernannt.
SVB, 18.6.1938, S. 10.

Juni 1938
Gruber und Saffert Standartenführer.
Der Führer der illegalen Brigade 8, Salzburg, SA-Führer Georg Gruber und der Führer der illegalen SA-Brigade Wien, SA-Führer Erich Daffert aus Salzburg werden zu Standartenführern ernannt.
SVB, 18.6.1938, S. 10.

Juni 1938
Verlegung der Hilfsschule.
Der Stadtmagistrat Salzburg teilt mit, dass die Hilfsschule, die 1937 vom Mirabellschloss in das Gebäude der St. Andrä-Schule verlegt wurde und dort zusätzliche Raumnot verursachte, künftig im Haus des Volksschulvereines in der Wolf-Dietrichstr. 22 untergebracht sein wird.
SVB, 18.6.1938, S. 10.

Juni 1938
RAD mietet Schloss Aigen.
Der Reichsarbeitsdienst mietet Schloss Aigen für ein Jahr.
SVB, 18.6.1938, S. 11.

Juni 1938
Einteilung der Polizeireviere und Streifen.
Gebietsgrenzen der Polizeireviere „Rathaus“, „Schallmoos“ und „Maxglan“.
SVB, 18.6.1938, S. 11.
SVB, 20.6.1938, S. 9.
SVB, 21.6.1938, S. 8.

Juni 1938
Schlagbauer kommissarischer Leiter.
Pg. Josef Schlagbauer von der Firma Kiesel wird mit der kommissarischen Leitung der Gewerkschaft der Arbeiter in graphischen Betrieben in Salzburg, des Gesangsvereines „Typographia“ in Salzburg und der Maschinensetzer-Vereinigung Salzburg betraut.
SVB, 20.6.1938, S. 8.

Juni 1938
Kanzleirat Spirek verstorben.
Der seit 1912 bei der Stadtgemeinde Salzburg in der Stadtbuchhaltung bedienstete Kanzleirat Franz Spirek ist verstorben.
SVB, 20.6.1938, S. 8.

Juni 1938
Finanzlandesdirektion wird Zweigstelle.
Auf Grund der Verordnung über die Gliederung der Reichsfinanzverwaltung wird es in Österreich künftig fünf Oberfinanzbezirke, Wien, Niederdonau, Oberdonau, Graz und Innsbruck geben. Die frühere Finanzlandesdirektion Salzburg wird vorläufig als Zweigstelle des zuständigen Oberfinanzpräsidenten bestehen bleiben.
SVB, 20.6.1938, S. 9.

Juni 1938
Bartel wird Beleuchtungsinspektor.
Pg. Oskar Bartel wird mit der Leitung des neuen Beleuchtungsinspektorates des Festspielhauses betraut. Er hatte diese Position auch schon im Stadttheater inne, war jedoch 1934 wegen aktiver Beteiligung am Juliputsch entlassen worden.
SVB, 21.6.1938, S. 7.

Juni 1938
Pflasterung im Schatzdurchhaus.
Im Schatzdurchhaus wurde von der Firma Josef Schatz ein neues Kopfsteinpflaster hergestellt.
SVB, 25.6.1938, S. 9.

Juni 1938
Aufschnaiter besichtigt NSV Gauamt Karlsruhe.
Auf Einladung des Gauamtsleiters von Baden, Pg. Lorenz, besucht der Salzburger NSV-Gauamtsleiter Pg. Franz Aufschnaiter das NSV-Gauamt Karlsruhe in Baden.
SVB, 24.6.1938, S. 8.

Juni 1938
Gaujägermeister Tratz.
Der bisherige Kreisjägermeister von Salzburg Prof. Dr. Paul Tratz, Schöpfer und Leiter des Museums für darstellende und angewandte Naturkunde wird zum Gaujägermeister des Jagdgaues Land Salzburg ernannt.
SVB, 25.6.1938, S. 9.

Juni 1938
Lehrer-Ernennungen.

Der Landesschulrat gibt Lehrer-Ernennungen zu wirklichen Hauptschullehrern, wirklichen Oberlehrern und wirklichen Lehrern bekannt. Namensliste im SVB.
SVB, 27.6.1938, S. 8.

Juni 1938
25 Jahre Soldatenhütte.
Zur 25-Jahr-Feier der Soldatenhütte Werfen kommen zahlreiche Mitglieder des Zweigvereines Salzburg des Deutschen Alpenvereines und der angeschlossenen Vereine Salzburger Alpenklub und Edelweißklub zusammen.
SVB, 28.6.1938, S. 8f.

1.6.1938
SA-Gruppe „Alpenland“.
SA-Gruppenführer Paul Giesler wurde mit der Führung der Gruppe „Alpenland“ betraut.
SVB, 7.7.1938, S. 5.

1.6.1938
Gehaltszuschüsse für Lehrer.
Nach Mitteilung des Landesschulrates wurde nach Weisung der Gauleitung ein außerordentlicher Gehaltszuschuss für Volks- und Hauptschullehrer bis zur Überführung in das Besoldungsschema der Reichsbeamten beschlossen. Die monatlichen Zuschüsse verteilen sich wie folgt:
Wirkliche ledige Lehrkräfte unter 166,67 RM netto monatlich erhalten 13,33 RM zusätzlich
Definitive und widerrufliche, wirkliche verheiratete Lehrkräfte ohne Kinder unter 200 RM netto monatlich erhalten 13,33 RM
Wirkliche verheiratete Lehrkräfte mit Kindern unter 266,67 RM netto monatlich erhalten 20 RM. (Meldung vom 1.6. wird am 3.6. korrigiert).
SVB, 1.6.1938, S. 7.
SVB, 3.6.1938, S. 5.

1.6.1938
Aufruf des Gauleiters an die Betriebsführer.
Gauleiter Friedrich Rainer ruft alle Betriebsführer des Gaues dazu auf, sich mit ihrer Gefolgschaft geschlossen in die Deutsche Arbeitsfront einzugliedern.
SVB, 1.6.1938, S. 7.

1.6.1938
Auflösung von Gewerkschaften.
Der Gewerkschaftsbund der österreichischen Arbeiter und Angestellten, sowie Betriebe und Genossenschaften, die dem Gewerkschaftsbund nahe standen, wie die

Salzburger Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft mbH, wurden aufgelöst. Das Vermögen wurde der Deutschen Arbeitsfront eingewiesen. Die Deutsche Arbeitsfront übernimmt die Vertretung der Schaffenden der „Faust und Stirne“.

SVB, 14.6.1938, S. 8.

SVB, 21.6.1938, S. 6.

1.6.1938

Maier leitet Hausbesitzerorganisation.

Heinrich Maier wurde zum kommissarischen Leiter der Hausbesitzerorganisationen für Stadt und Land Salzburg bestellt. Die Gaukanzlei befindet sich in der Schwarzstraße 3, Salzburg.

SVB, 1.6.1938, S. 7.

1.6.1938

Straßensingen am Makartplatz.

Der Königsberger Lehrergesangverein veranstaltet ein Straßensingen am Makartplatz.

SVB, 1.6.1938, S. 9.

1.6.1938

Salzburger Fremdenverkehr Mai 1938.

Im Mai wurden in Salzburg 29.721 Fremde gemeldet (1937: 18.694), davon stammten 18.061 als dem „Altreich“.

SVB, 1.6.1938, S. 10.

1.6.1938

Spende der Ärzteschaft.

Dr. Adolf Samitz (Gauamt für Volksgesundheit), Sanitätsrat Dr. Gmachl und Dr. Hermann Oberascher überreichen Gauleiter Dr. Friedrich Rainer 3.000 RM als „Spende der Ärzteschaft für die Bewegung“.

SVB, 2.6.1938, S. 7.

1.6.1938

Zahlungsverkehr erleichtert.

Mit 1. Juni treten weitere Erleichterungen im Zahlungs- und Warenverkehr mit dem „Altreich“ in Kraft.

SVB, 7.6.1938, S. 10.

1.6.1938

Kassenverträge gekündigt.

Die Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten, Landesgeschäftsstelle Salzburg gibt bekannt, dass das Vertragsverhältnis mit den Ärzten Dr. Johann Jellinek, praktischer Arzt, Dreifaltigkeitsgasse 1, Dr. Kurt Jellinek, praktischer Arzt, Lasserstr. 23, Dr. Theodor Herz, prak. Arzt, Piesendorf, Dr. Friedrich Schneider, Arzt, St. Johann, mit 1. Juni gelöst wurden.

SVB, 15.6.1938, S. 11.

SVB, 18.6.1938, S. 11.

2.6.1938

Strafen wegen Preisüberschreitungen.

Leopold Rainer, Inhaber des Gasthofes „Deutscher Hof“ in Salzburg wird zu einer Ordnungsstrafe von 200 RM verurteilt, weil er für ein Frühstück S 2,20 verlangt hat. Der Pächter des Salzburger Kurhauses, Franz Schuster, wird zu 50 RM Ordnungsstrafe verurteilt, weil er Zigaretten verteuert verkauft hat.

SVB, 2.6.1938, S. 10.

2.6.1938

„Salzburgs große Wandlung“.

Artikel des Sonderberichterstatters der NS-Parteikorrespondenz, Gert Sachs, im SVB.

SVB, 2.6.1938, S. 8f.

2.6.1938

Internationale Tourismus-Vertreter in Salzburg.

Ein Teil der Teilnehmer am Kongress der Alliance Internationale des Tourisme reist im Anschluss an den Jahreskongress in Berlin nach Salzburg. Im Grand Hotel Europe findet auf Einladung von Bürgermeister Anton Giger und Generalinspektor Dr. Fritz Todt ein Empfang statt. Das Mozart-Quartett sorgt für musikalische Unterhaltung.

SVB, 31.5.1938, S. 10.

SVB, 2.6.1938, S. 7.

SVB, 3.6.1938, S. 5f.

2.6.1938

DAF-Organisation.

Die Aufnahme in die DAF erfolgt nicht durch Einzelmeldungen, diese sind verboten, sondern Betriebweise nach Besuch des zuständigen DAF-Blockwartes.
In der Stadt Salzburg wurden neun Ortswaltungen der DAF eingerichtet, die Mitgliedern in betriebsrechtlichen Fragen Auskunft erteilen.
Ortswaltung I: linke Altstadt ab Sigmund-Haffner-Gasse bis Mülln und Lehen, Ortswalter Romeo Tschurtschenthaler, Dienststelle Gasthof „Stockhammer“, Getreidegasse.

Ortswaltung II: linke Altstadt ab Sigmund-Haffner-Gasse bis Nonntal, Josefiau, Friedhof, Ortswalter Otto Held, Dienststelle Kapitelgasse 5-7.
Ortswaltung III: Maxglan, Ortswalter Oppolzer, Dienststelle Gasthaus „Zur Salzburger Straße“, Bayernstraße 20.
Ortswaltung IV: Riedenburg, Ortswalter Fritz Hauer, Dienststelle Moosstraße 8.
Ortswaltung V: Neustadt bis Kapuzinerberg, Gnigler Straße, Bahnstrecke Innsbruck und München, Ortswalter Robert Kirchschlager, Dienststelle Rainerstraße 4/I.
Ortswaltung VI: Elisabethvorstadt, Ortswalter Ludwig Gröppenhuber, Dienststelle Rainerstraße 4/I.
Ortswaltung VII: Itzling, Ortswalter Franz Mayer, Dienststelle Haunspergstraße 44/I.
Ortswaltung VIII: Gnigl, Ortswalter Fritz Niedermayer, Dienststelle Linzer Bundesstr. 46.
Ortswaltung IX: Parsch, Ortswalter Wilhelm Mirtl, Dienststelle Imbergstraße 23.
SVB, 2.6.1938, S. 1.

2.6.1938
Aufruf, SA- und SS-Männer einzustellen.
Gauleiter Bürckel erlässt einen Aufruf an die Betriebsführer, SA- und SS-Männer einzustellen, daher Stellen nicht privat auszuschreiben, sondern bei den Betreuungsstellen der Gauleitungen und beim Arbeitsamt zu melden, damit die Besetzungen „in Verbindung mit der Partei“ durchgeführt werden können: „Wer nicht mit der SA und der SS ist, ist gegen uns.“
SVB, 2.6.1938, S. 6.

2.6.1938
Aufruf zum Urlaub in Österreich.
Gauleiter Bürckel erlässt einen Aufruf, durch Österreich-Urlaube am Wiederaufbau des österreichischen Fremdenverkehrs mitzuwirken. Bei den Gauleitungen werden für ein Jahr Fremdenverkehrsabteilungen angegliedert, denen von den Gästen Rückmeldungen bezüglich Preis und Leistung erstattet werden soll.
SVB, 2.6.1938, S. 6.

2.6.1938
Erinnerung an Preisvorschriften.
Gauleiter Friedrich Rainer mahnt anlässlich der Pfingstfeiertage die Geschäftsleute und Gastwirte Salzburgs, sich an die Preisvorschriften zu halten.
SVB, 2.6.1938, S. 6.

2.6.1938
KdF-Reiseprogramm.
Im SVB erscheint ein Überblick über „Kraft durch Freude“-Reiseziele.
SVB, 2.6.1938, S. 12f.

SVB, 17.6.1938, S. 11.

SVB, 30.6.1938, S. 11.

2.6.1938
„Blutorden“ für Illegale.
Nach Anordnung von Adolf Hitler wird der Blutorden künftig außer den aktiven Teilnehmern am Putsch von 1923 auch an all jene Nationalsozialisten vergeben, die wegen ihrer Aktivität zum Tode verurteilt und dann zu lebenslänglicher haft begnadigt wurden, Freiheitsstrafen von mindestens einem Jahr verbüßt haben, oder besonders schwer verletzt wurden.

SVB, 3.6.1938, S. 1f.

SVB, 4.6.1938, S. 1.

2.6.1938
Meldung von Betriebszellenobmännern.
Die Kreiswaltung der Deutschen Arbeitsfront Salzburg fordert die Betriebsführungen von Betrieben mit fünf oder mehr Beschäftigten dazu auf, Betriebszellenobmänner aufzustellen und zu melden.

SVB, 3.6.1938, S. 6.

2.6.1938
Maturantinnen-Festzug.
Die Maturantinnen des Mädchenrealgymnasiums Griesgasse veranstalten als Taferklassler verkleidet einen Festzug durch die Stadt und werfen Schulhefte in die Zusehermenge. Sie seien, so das SVB, „in der glücklichen Lage (…) ihre sauer erworbenen Kenntnisse wieder möglichst rasch vergessen zu dürfen“.

SVB, 3.6.1938, S. 6f.

2.6.1938
Pflichtappell der Lehrerschaft.
Im Hofe der Festung Hohensalzburg versammelten sich die Erzieherinnen und Erzieher Salzburgs zum zweiten Pflicht-Appell. Kreiswalter Karl Mazzucco erstattet Landesrat Springenschmid, der über die Herrschaft der Erzbischöfe referiert und die nationalsozialistische Machtübernahme als zweiten Versuch nach den Bauernkriegen dieses System zu beenden darstellt, Meldung. Pg. Josef Stamberg spricht anschließend über die Haft der Illegalen Nationalsozialisten auf der Festung.

SVB, 4.6.1938, S. 9.

3.6.1938
Mozartpreis.
Im Mozarteum in Salzburg wird im Rahmen einer Festveranstaltung der „Mozartpreis“ vergeben. Preisträger sind der steirische Dichter Franz Nabl und der Tiroler

Volksliederkomponist Dr. Josef Pöll. Als Laudatoren fungieren Univ. Prof. Dr. Pohlheim und Univ. Prof. Dr. Harold Steinacker. Unter den Festgästen sind der Vorsitzende der Goethe-Stiftung Dr. Metz. Generalintendant a.D. Dr. Wolfgang Schneiderhan referierte für den kommissarischen Leiter des Hauses, Dr. Konstantin Kovarbasics über das Wirken des Mozarteums, Reichsstatthalter Dr. Albert Reitter spricht Begrüßungsworte und gibt ein Bekenntnis zu „artechter deutscher Kunst“ ab.
SVB, 4.6.1938, S. 8.

3.6.1938
Lorenz über Deutsche Gemeindeordnung.
Dr. Franz Lorenz, Stellvertretender Bürgermeister von Salzburg, schreibt im SVB über die Bedeutung der Deutschen Gemeindeordnung, deren Einführung „einen großen Schritt vorwärts in der Durchsetzung nationalsozialistischer Willensbildung“ bedeute und „bei voller Wahrung des Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinden mit jeder liberalistischen, demokratischen und kleinstaaterischen Ideenwelt aufräumt“.
SVB, 3.6.1938, S. 2f.

3.6.1938
Aufbau Technische Nothilfe.
Die Technische Nothilfe, Hilfsformation der Polizei, wird in Salzburg aufgebaut. Sie gliedert sich in der Leistung technischer Hilfe 1) für die Sicherstellung staats- und lebenswichtiger Einrichtungen; 2) im Luftschutz; 3) bei Katastrophen. Beitreten können Angehörige technischer Berufe, sowie „alle rüstigen Männer, die praktische Arbeit zu leisten vermögen und ihre Mitarbeit für Zwecke der Heimatverteidigung zur Verfügung stellen wollen“.
SVB, 3.6.1938, S. 5.

3.6.1938
Thalhammer gegen Gerüchte.
Im Namen des Salzburger Kaufmannes Franz Thalhammer teilt sein Rechtsanwalt Dr. Erich Aigner mit, dass die Verbreitung des unwahren Gerüchts bei der Firma Franz Thalhammer wären die Warenpreise von Schilling auf RM 1:1 umgelegt worden, künftig Gerichtsverfahren nach sich ziehen würden. „Herr Franz Thalhammer ist auf keinen Fall gewillt, sich als Kaufmann und Nationalsozialist in irgend einer Weise nahetreten zu lassen“.
SVB, 3.6.1938, S. 6.

3.6.1938
Turnlehrer-Schulung.
Erlebnisbericht von Josef Brettenthaler über einen Schulungslehrgang für österreichische Turnlehrer an der Führerschule in Mecklenburg-Strelitz.
SVB, 3.6.1938, S. 8f.

3.6.1938

Reichssport-Kreisführer und Kreisfachwarte im Gau 17.

Gausportführer Dr. Friedrich Rainer hat zusammen mit den jeweiligen Kreisführern die Berufung der Mitarbeiter der Kreisführungen vorgenommen. Mitarbeiter in der Kreisführung des Kreises Salzburg sind Kreisführerstellvertreter Dr. Erwin Niedermann; Kreissportwart Fritz Mitterndorfer; Kreisdietwart Sepp Hamminger; Kreisjugendwart Dr. Erwin Niedermann; Kreisfrauenwartin Willi Zwang; Kreiskassenwart Emil Jenicek; Kreispressewart Dr. Erich Grießenböck.
Zu Kreisfachwarten im Kreis Salzburg wurden bestellt: Turnen: Anton Aichhorn; Fußball: Walter Pfletschinger; Leichtathletik: Franz Schwaiger; Handball: Eberhard Moser; Schwimmen: Helmut Zwick; Gewichtheben: Dr. Erich Grießenböck; Boxen: Dr. Erich Grießenböck; Fechten: Oblt. Ing. Thurnher; Hockey: Walter Pfletschinger; Tennis: Dr. Rudolf Biebl; Rudern: Dr. Karl Kubalek; Kanusport: Karl Rittel; Eissport: Josef Wimmeder; Schilauf: Fritz Melnitzky; Radfahren: Paul Nettelböck.

SVB, 3.6.1938, S. 9.

3.6.1938

Ausflug Reichspropagandaleitung.

85 Mitarbeiter der Reichspropagandaleitung München unternehmen eine „Fahrt ins Blaue“ in Kraftwagen nach Salzburg, wo sie im Gasthof Sternbräu frühstücken und die Festung besichtigen.

SVB, 3.6.1938, S. 10.

3.6.1938

Beschlüsse des Stadtrates.

Der Salzburger Stadtrat hat die Beschaffung einer eigenen automatischen Telefonzentrale für das Rathaus (43.000 S) beschlossen. 3.534 RM fließen in die Straßenbeleuchtung von Asper- und Dario-Gasse und Mascagni- und Solari-Straße, 1.830 RM in die Gehsteigherstellung in der Hellbrunner-Straße. Die Eintrittspreise für das Vogelhaus sollen herabgesetzt werden. Weiters wird geprüft, ob das Schulbad in der Volksschule Gnigl für die öffentliche Benützung verwendet werden könnte.

SVB, 4.6.1938, S. 9f.

3.6.1938

Beleuchtungsanlage in Betrieb.

Die Beleuchtungsanlage der Kärntner Bundesstraße geht in Betrieb.

SVB, 4.6.1938, S. 10.

3.6.1938

Neugliederung der Salzburger SA.

Die SA im Gau Salzburg wird in eine Gebirgsjäger-Brigade 98 umgewandelt. Mit der kommissarischen Führung der GJ-Brigade 98 wird Obersturmbannführer Hans Günther, Salzburg, beauftragt.
GJ-Standarte 41 (Bischofshofen): Standartenführer Georg Gruber, Hallein.
GJ-Standarte 11 (Zell/See): Obersturmbannführer Otto Raber, Zell/See.
GJ-Standarte 59 (Stadt Salzburg): Hans Günther.
SVB, 4.6.1938, S. 10.

4.6.1938
Springenschmid über den Staat.
Leitartikel von Landesrat Karl Springenschmid über „Der Österreicher und der Staat“ im SVB.
SVB, 4.6.1938, S. 1f.

4.6.1938
Nationalsozialistische Wirtschaftspolitik.
E. F. Eisenprobst schreibt im SVB über „Deutsche Politik“, mit dem Schwerpunkt Wirtschaft. Der Nationalsozialismus sei „die Politik des gesunden Menschenverstandes“.
SVB, 4.6.1938, S. 4.

4.6.1938
„Neue Musikkultur“.
Bezugnehmend auf eine Rede von Reichspropagandaminister Dr. Goebbels bei der Reichsmusikfestwoche in Düsseldorf schreibt das SVB über die Implikationen für die Zukunft auch der Festspiele. Die „artfremde Musik“, unterstützt von „jüdischer Kritik“ werde wieder „heimatständiger“ Musik weichen.
SVB, 4.6.1938, S. 7f.

4.6.1938
Springenschmid gegen „Gräuelpropaganda“.
Karl Springenschmid wendet sich im SVB gegen einen Artikel der Schweizer Zeitung Fürstenländer Gossau, in dem die nationalsozialistische Schulpolitik als Zerstörung des klerikalen Schulsystems interpretiert wird.
SVB, 4.6.1938, S. 8f.

4.6.1938
Vorlage von Preislisten.
Die Wirtschaftspolizei gibt bekannt, dass zur Überwachung der Preise für Speisen und Getränke alle Hotels, Gasthäuser, Pensionen und Fremdenheime ihre Speise- und Getränkekarte mit den am 18. März 1938 gültigen Preisen bis 10. Juni 1938 bei der Polizeidirektion Salzburg vorzulegen haben.
SVB, 4.6.1938, S. 12.

4.6.1938
Milchpreis-Festsetzung.
Die Preisbildungsstelle des Amtes des Reichsstatthalters in Österreich gibt die Detailpreise für Milch, Rahm und Magermilch bekannt. In der Stadt Salzburg und Umgebung liegen diese bei (Pfennige pro Liter): Milch: 27 (Flaschenzuschlag: 1); Rahm über 8%: 147; Rahm über 25%: 227; Magermilch: 8.
SVB, 4.6.1938, S. 15.

4.6.1938
„Die Leibesübungen im nationalsozialistischen Staat“.
Programmatischer Artikel von Reichssport Kreisführer-Stellvertreter Dr. Erwin Niedermann, Salzburg, im SVB.
SVB, 4.6.1938, S. 27.

4.6.1938
Schnittmuster für HJ-Bekleidung.
In der SVB-Wochenend-Rubrik „Für unsere deutschen Frauen“, werden die Schnittmuster für die HJ-Bekleidung, zu beziehen über die Verwaltung des SVB, sowie über die Firma Franz Thalhammer, beworben.
SVB, 4.6.1938, S. 28.

4.–6.6.1938
Pfingsttagung der Lehrerschaft.
Die Salzburger Lehrerschaft hält auf Schloss Tantalier bei Radstadt ihre Pfingsttagung ab. Die Veranstaltung wird unter Ehrenschutz des Festredners, Minister Dr. Glaise-Horstenau, abgehalten, der in seiner Festrede an den illegalen Kampf erinnert. Unter den Gästen sind Reichsstatthalter Dr. Albert Reitter und der Bundesobmann des Lehrerbundes, Pg. Lang. Im Rahmen der Veranstaltung wird der Landes-Lehrerverein in den NS-Lehrerbund übergeleitet.
SVB, 7.6.1938, S. 6.

4.–6.6.1938
Pfingstfremdenverkehr in Salzburg.
Zu Pfingsten wurden in der Stadt 7.277 Fremdenmeldungen gezählt. Die Zählungen am Bahnhof und an den Einfahrtsstraßen Walserberg, Saalbrücke und Hangenden Stein (Pfingstsonntag 9.000 KfZ) ergaben großes Verkehrsaufkommen.
SVB, 7.6.1938, S. 9.

5.6.1938
Lands-Lehrerverein geht im NS-Lehrerbund auf.
Im Rahmen der Pfingsttagung der Salzburger Lehrerschaft auf Schloss Tantalier in Radstadt wird der Landes-Lehrerverein in den NS-Lehrerbund übergeleitet.

Bundesobmann Pg. Lang und Landesobmann Pg. Georg Bankosegger, sowie Gauwalter Karl Springenschmid halten Ansprachen über die Geschichte des Vereines.

SVB, 7.6.1938, S. 6.

5.6.1938

KdF-Pfingstausflug ins Salzkammergut.

Am Pfingstsonntag veranstaltet „Kraft durch Freude“ eine Ausflugsfahrt vom Salzkammergut-Lokalbahnhof nach St. Gilgen und St. Wolfgang. Laut SVB nehmen 300 Personen an der Fahrt teil.

SVB, 1.6.1938, S. 6.

SVB, 2.6.1938, S. 7.

SVB, 3.6.1938, S. 6.

SVB, 8.6.1938, S. 7.

5.6.1938

Josef Klein verstorben.

KR Josef Klein, 1907 einer der Gründer des Salzburger Automobilclubs, ist verstorben. Beerdigung am 8.6. in St. Peter. Nachruf im SVB.

SVB, 7.6.1938, S. 6 und 11.

SVB, 8.6.1938, S. 10.

6.6.1938

SA-Besuch aus Berlin und Wien.

Am Pfingstmontag treffen 100 Männer des SA-Sturmes Curt Reppich aus Berlin und 85 „alte Kämpfer“ des Sturmbannes II/15 aus Wien in Salzburg ein. Auf dem Domplatz findet eine Fahnenübergabe an den Sturm 6/J 59 statt. Standartenführer Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Franz Lorenz nimmt die Weihe vor. Nach einem gemeinsamen Marsch durch die Stadt bekommen die Gäste Stadturlaub, wobei die Salzburger SA eine Stadtbesichtigung leitet.

SVB, 4.6.1938, S. 11.

SVB, 7.6.1938, S. 6f.

6.6.1938

Hauptversammlung des Evangelischen Bundes.

Im Wiener Saal des Mozarteums in Salzburg findet die 33. ordentliche Hauptversammlung des Evangelischen Bundes statt. Die Festpredigt hält Pfarrer Muhr (Wien). Pfarrer Hugo Fleischmann, Seelsorger der in Garsten inhaftierten Nationalsozialisten, hält einen Vortrag über „Evangelisches Leben in Steyr von der Waldenser-Zeit bis in die Kerkerzellen von Garsten“. In der Einladung zur Versammlung heißt es, dass „zwischen dem Evangelium Jesu Christi und dem Nationalsozialismus keine Gegensätze bestehen“. Im Rahmen des Festabends

werden der Präsident des Oberkirchenrates Dr. Robert Kauer und Pfarrer Muhr mit der Goldenen, sowie Univ.-Prof. Dr. Hamburger und Univ. Prof. Dr. Entz mit der Silbernen Luther-Medaille des Evangelischen Bundes ausgezeichnet.

SVB, 2.6.1938, S. 7.

SVB, 4.6.1938, S. 11.

SVB, 17.6.1938, S. 8.

6.–7.6.1938

Bittprozessionen in der Stadt.

Am Pfingstmontag und -dienstag finden Bittprozessionen statt, so von Seekirchen zur St. Sebastians-Kirche, von der Müllner Kirche zur Franziskanerkirche und von Anthering zum Kapuzinerberg.

SVB, 7.6.1938, S. 7.

7.6.1938

Auflösung Landesschiverband.

Am 7. Juni lösen sich in Mallnitz bei der außerordentlichen Vertreterversammlung des Österreichischen Schiverbandes und der außerordentlichen Hauptversammlungen der österreichischen Landesschiverbände, diese Verbände auf. Das gesamte Sportwesen wird im Reichsbund für Leibesübungen einheitlich organisiert. Regierungsrat Thomas v. Mayrhofer würdigt in einem Artikel vom 25.5. die Verdienste der Obmänner des Salzburger Landesschiverbandes, insbesondere die Aufnahme des „Arierparagraphen“ in die Satzungen des Verbandes im Jahr 1920 und die Durchsetzung des Paragraphen im ÖSV im Jahr 1923.

SVB, 25.5.1938, S. 12.

SVB, 8.6.1938, S. 8.

7.6.1938

Treffen der Ehrenzeichenträger.

Die Anwärter und Träger des Goldenen NS-Ehrenzeichens treffen sich im „Schwarzen Rößl“ in der Bergstraße.

SVB, 4.6.1938, S. 12.

7.6.1938

Mitgliederwerbung Feuerbestattung.

Der Landesverein Salzburg des Vereines der Freunde der Feuerbestattung, „Die Flamme“ von 1905, wirbt um Mitglieder.

SVB, 4.6.1938, S. 12.

7.6.1938

Lehrerbildung.

Im Land Österreich soll die Lehrerbildung für Pflichtschullehrer umgestellt werden. Voraussetzung wird der Besuch einer viersemestrigen Hochschule sein, die in einer kleineren Stadt errichtet werden soll, damit die Studierenden „die wünschenswerte Fühlung mit dem Volk“ hätten. Die Hochschule soll zu Ostern 1939 errichtet sein.
SVB, 7.6.1938, S. 3.

7.6.1938
DAF-Versammlung.
Die Block- und Zellenwärter der Ortswaltung 1 der Deutschen Arbeitsfront versammeln sich im Ortswaltungslokal, Gasthof „Stockhammer“, Getreidegasse 33, 1. Stock.
SVB, 7.6.1938, S. 7.

7.6.1938
Stadtmuseum auf Handwerksausstellung.
Das Salzburger Stadtmuseum ist auf der Berliner Handwerksausstellung mit Leihgaben (Zunftbilder, Zunftzeichen) für die „kunsthistorische Schau“ vertreten.
SVB, 7.6.1938, S. 5.

7.6.1938
Von Tschammer und Osten in Salzburg.
Reichssportführer von Tschammer und Osten ist zu einem Kurzbesuch in Salzburg eingetroffen. Nach einem Empfang durch Gauleiter Dr. Friedrich Rainer besichtigt er Schloss Kleßheim, Hellbrunn und die Festung.
SVB, 8.6.1938, S. 9.

7.–12.6.1938
KdF-Fahrt nach Berlin.
Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstaltet Bahnfahrten zur Handwerksausstellung nach Berlin. Für Salzburger stehen ca. 500 Plätze bereit.
SVB, 7.6.1938, S. 4f.

8.6.1938
Erholungsurlaub für Mütter.
20 bedürftige Mütter aus Salzburg erhalten vom NSV einen vierwöchigen Erholungsaufenthalt im NSV-Mütterheim in Lübthen in Mecklenburg.
SVB, 9.6.1938, S. 6.
SVB, 11.7.1938, S. 8.

8.6.1938
Rainer-Museum.
SVB-Reportage von der Besichtigung des Rainer-Museums auf der Festung.
SVB, 8.6.1938, S. 10.

8.6.1938
Werbung für DAF und KdF.
Im Zuge der DAF-Mitgliederwerbung wird im SVB auf die Errungenschaften der beiden Einrichtungen hingewiesen: „Nach dem sozialen Unrecht des verflossenen Systems“ erwarte den „Schaffenden“ nunmehr „sozialer Frieden, Volksgemeinschaft, soziale Leistungen“.
SVB, 8.6.1938, S. 1.

8.6.1938
Deutsches Frauenwerk.
Aufruf zur Eingliederung in das Deutsche Frauenwerk.
SVB, 8.6.1938, S. 4.

8.6.1938
Aufruf an die Kriegsopfer.
Gauamtsleiter Leopold Sonner ruft die Kriegsopfer des Gaues Salzburg dazu auf, in die NSDAP einzutreten, um das „Ansehen der Kriegsopfer zu wahren“. Damit wird der Einheitsverband der österreichischen Kriegsopfer in die nationalsozialistische Kriegsopferfürsorge übergeleitet.
SVB, 8.6.1938, S. 6.

8.6.1938
Springenschmid in München.
Im Rahmen der Vortragsreihe „Heimatdichter der Gegenwart“ der „Volksbildungsstätte München“ tritt Karl Springenschmid im Herkulessaal der Residenz auf.
SVB, 10.6.1938, S. 8.

8.6.1938
Korporationen im NSD-Studentenbund.
Die wehrhaften Korporationen haben ihre Überführung in den Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbund vollzogen.
SVB, 10.6.1938, S. 9.
SVB, 14.6.1938, S. 5.

8.–12.6.1938
Tagung der Fachgruppe Kraftfahrzeuge, Kraftstoffe, Garagen.
Die Fachgruppe „Kraftfahrzeuge, Kraftstoffe, Garagen“ der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel veranstaltet in Salzburg ihre diesjährige Arbeitstagung. Die Hauptsitzung der Tagung am 12.6. im Mozarteum wird von Gauleiter Dr. Rainer, Bürgermeister Giger und Gauwirtschaftsberater Dr. Gebert besucht.
SVB, 10.6.1938, S. 6.
SVB, 13.6.1938, S. 7.

9.6.1938
Mitgliederwerbung des Hausbesitzerverbandes.
Die Gauverbandsleitung Salzburg (Heinrich Maier) wirbt Mitglieder für den „Verband der Hausbesitzer der Ostmark“.
SVB, 9.6.1938, S. 6.

9.6.1938
Rechtsanwaltskammer-Treffen.
Im Münchner Hof findet die erste Zusammenkunft des Salzburger Rechtsanwaltskammersprengels seit dem „Anschluss“ statt. Der kommissarische Leiter der Kammer, Dr. Robert Lippert, berichtet über die durch die Veränderung aufkommenden Fragestellungen.
SVB, 14.6.1938, S. 8.

9.–10.6.1938
Daluege in Salzburg.
Der Kommandant der Schutzpolizei General Kurt Daluege trifft auf seiner Reise durch die Ostmark in Salzburg ein und besichtigt die hiesige Schutzpolizei.
SVB, 9.6.1938, S. 7.

10.6.1938
Maturaumzug des Realgymnasiums.
Die Maturanten des Realgymnasiums ziehen als „schmucke Dirndln“ verkleidet und mit Riesen-Füllfederhaltern und -Tintenfässern ausgestattet unter Trompetenklängen über die Staatsbrücke und durch die Straßen der Stadt.
SVB, 10.6.1938, S. 9.

10.6.1938
Fertigstellung des Festspielhausbaues.
Garderobentrakt, Bühnenhaus und Nebenbühne werden wie vorgesehen am 10. Juni fertig gestellt. Bis zum Beginn der Proben am 2. Juli werden restliche Arbeiten erledigt. Am 21. Juni wird die Fertigstellung der von Siemens errichteten Beleuchtungsanlage und die Einrichtung eines Beleuchtungsinspektorates vermeldet.
SVB, 4.6.1938, S. 13.
SVB, 11.6.1938, S. 19.
SVB, 21.6.1938, S. 7.

10.6.1938
„Grundlagen aller Erziehungsarbeit“.
Aufsatz von Margarete Weinhandel, gerichtet „an alle, die zur Führung bestimmt sind“.
SVB, 10.6.1938, S. 9f.

10.6.1938
Reise- und Geldverkehr.
Für den Reise- und Geldverkehr treten mit 6. Juni neue Bestimmungen in Kraft.
SVB, 25.5.1938, S. 9.

10.6.1938
Gastwirtekundgebung.
Im Salzburger Kurhaus findet eine Gastwirtekundgebung statt, zu der u.a. der Leiter der Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Dr. Fritz Dreesen aus Berlin und der Hauptgeschäftsführer Pg. Dr. Ringer erscheinen wird. Aus Salzburg nehmen teil der kommissarische Sachwalter der Salzburger Gast- und Schankgewerbezunft Pg. Franz Gmachl, Landesrat Dr. Erich Gebert, der Gaubeauftragte für den Fremdenverkehr Pg. Alois Rainer vom Landesverkehrsamt, sowie Pg. Erich Wagner von der Gaupropagandaleitung der DAF.
SVB, 4.6.1938, S. 13.
SVB, 11.6.1938, S. 9.

10.6.1938
Motorisierte Zahnstationen.
Als Geschenk des Reichsärzteführers Dr. Stuck treffen vier motorisierte Zahnstationen des NSV in Salzburg ein. Sie sind zur Verwendung in den Gauen Salzburg, Kärnten, Tirol und Steiermark bestimmt, werden von Pg. Dr. Stuck in Salzburg empfangen und an den NSV-Vertreter Pg. Janowsky und Pg. Dr. Glomiza übergeben. Jede Station besteht aus zwei Instrumentarien für zwei gleichzeitig arbeitende Ärzte und einer Röntgen-Apparatur. In Salzburg wird die Station erstmals in St. Johann im Pongau eingesetzt werden. Am 10. Juni erscheint im SVB zudem ein Artikel über die Zahnpflegetätigkeit der NSV. Bildbericht von der Übergabe der Stationen am Mirabellplatz, an der Reichsstatthalter Dr. Albert Reitter, Bürgermeister Anton Giger und Vizebürgermeister Dr. Franz Lorenz teilnehmen, im SVB vom 11.6.
SVB, 8.6.1938, S. 7.
SVB, 9.6.1938, S. 7.
SVB, 10.6.1938, S. 5.
SVB, 11.6.1938, S. 3.

10.6.1938
Auflösung der AO der NSDAP Österreich.
In Wien wird feierlich die Auflösung der Landesgruppe Österreich der Auslandsorganisation der NSDAP vollzogen.
SVB, 11.6.1938, S. 4.

10.6.1938
Teilnahme an religiösen Übungen freigestellt.

Der Vorsitzende des Landesschulrates, Karl Springenschmid macht kund, dass die Teilnahme an religiösen Übungen freigestellt ist und der Entscheidung der Eltern obliegt. Aus der Nicht-Teilnahme erwachsen keine Nachteile.
SVB, 10.6.1938, S. 7.

10.6.1938
Auflösung katholischer Studentenverbindungen.
Die geheime Staatspolizeistelle Wien hat im Einvernehmen mit dem Stillhaltekommissär für Vereine Organisationen und Verbände die Auflösung katholischer Studentenvereine, -zirkel, -verbände und -bünde angeordnet.
SVB, 10.6.1938, S. 9.

11.6.1938
Neueinteilung Jungbann 555.
Die Fähnlein im Jungbann 555 (Salzburg Stadt) werden mit 11. Juni neu eingeteilt. Gebietsgrenzen und Antreteplätze detailliert im SVB vom 10.6.
Fähnlein 1/555: Antreteplatz: Lehener Exerzierplatz
Fähnlein 2/555: Antreteplatz: Nonntaler Schule
Fähnlein 3/555: Antreteplatz: Maxglaner Hauptschule
Fähnlein 4/555: Antreteplatz: Neutor (Riedenburg-Seite)
Fähnlein 5/555: Antreteplatz: Roittnerturnhalle
Fähnlein 6/555: Antreteplatz: Plainschule
Fähnlein 7/555: Antreteplatz: Itzlinger Sportplatz
Fähnlein 8/555: Antreteplatz: Turnhalle Gnigl
Fähnlein 9/555: Antreteplatz: Äußerer Stein.
SVB, 10.6.1938, S. 6f.

11.6.1938
Aufruf zum Eintritt in die HJ.
Gauleiter Rainer und die Führer der HJ und des BdM richten Aufrufe an die „Jugend des Gaues Salzburg“ zum Eintritt in die Hitler-Jugend. Rainer erwartet, dass „ihr diesem Rufe gerne und geschlossen folgt. Ihr vollzieht damit den Zutritt zur größten und schönsten Jugendbewegung der Welt“.
SVB, 11.6.1938, S. 1.

11.6.1938
Aufruf an den Kreis Hallein.
Kreisleiter Rudolf von Kurz wendet sich in einem Aufruf an die „Volksgenossen des Kreises Hallein“, der sich insbesondere mit der Preisüberwachung beschäftigt.
SVB, 11.6.1938, S. 8.

11.6.1938
Aufruf an Zimmervermieter der Stadt.
Das Landesverkehrsamt wendet sich in einem Aufruf an die Zimmervermieter der Stadt Salzburg und der unmittelbaren Umgebung, da Quartiere für zwei Gruppen von je 1.600 thüringischen Bauern, die Salzburg zwischen 8. und 11. bzw. 15. bis 18. Juli besuchen, benötigt werden.
SVB, 11.6.1938, S. 8f.

11.6.1938
Hauptversammlung der Sieglungsgenossenschaft.
Die Salzburger Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft mit Sitz in Salzburg, Wolf Dietrichstr. 8, hält ihre Hauptversammlung im Saal des Landesgewerbeverbandes ab. Der kommissarische Leiter der Genossenschaft, Pg. Friedrich Kaltner, erklärt, dass die Hauptversammlung auf Grund des „Gleichschaltungsgesetzes“ notwendig geworden sei. Die durch das Gesetz erforderlichen Satzungsänderungen werden angenommen. Nach dem von der Gauleitung genehmigten Wahlvorschlag werden in den Vorstand als Obmann Ferdinand Kainz, Obmann-Stellvertreter Anton Holzleitner, Sekretär Gustav Brunhumer, sowie in den Aufsichtsrat der Beauftragte der Gauleitung der NSDAP, Pg. Friedrich Kaltner zum Vorsitzenden und Hans Pesendorfer als Stellvertreter und Anton Ristits als Mitglied gewählt.
SVB, 15.6.1938, S. 6.

11.–12.6.1938
Leichtathletik-Kreismeisterschaften.
Am 11. und 12. Juni finden die Salzburger Leichtathletik-Kreismeisterschaften am SAK-Sportplatz Nonntal nach Bestimmungen des DRL statt. Nennungen sind an den Kreisfachwart für Leichtathletik, Franz Schwaiger, zu richten. Am Jugendwettkampf sind nur HJ- und BdM-Mitglieder teilnahmeberechtigt.
SVB, 31.5.1938, S. 9.
SVB, 1.6.1938, S. 10.
SVB, 8.6.1938, S. 9.
SVB, 10.6.1938, S. 9.
SVB, 11.6.1938, S. 17.
SVB, 13.6.1938, S. 9.

11.–12.6.1938
Mai-Sammlung des Schulvereines.
Im Rahmen der Mai-Sammlung des Deutschen Schulvereines Südmark treten führende Personen aus Staat und Partei als Sammler auf. In Salzburg wird sich Gauleiter Rainer am 11.6. am Alten Markt als Sammler betätigen (Foto im SVB vom 13.6.). Am 18.6. wird ein Dankschreiben des Schulvereines an Gauleiter Rainer für

seinen Einsatz veröffentlicht. Salzburg stehe mit der Spendenhöhe pro Kopf „weitaus an erster Stelle“.

SVB, 9.6.1938, S. 7.

SVB, 10.6.1938, S. 7.

SVB, 13.6.1938, S. 1.

SVB, 18.6.1938, S. 6.

11.–12.6.1938

Gebietsführertagung der HJ.

Die Führerschaft von HJ, BdM, DJ und JM versammelt sich in Salzburg zu einer Gebietsführertagung, bei der auch Gauleiter Rainer und Landesrat Springenschmid referieren. Abschließend findet auf dem Domplatz eine Großkundgebung statt.

SVB, 11.6.1938, S. 9.

SVB, 14.6.1938, S. 6.

12.6.1938

Bischofsjubiläum von Waitz.

Fürsterzbischof Dr. Sigismund Waitz feiert sein 25jähriges Bischofsjubiläum mit einem Festgottesdienst im Dom.

SVB, 1.6.1938, S. 8.

12.6.1938

40 Jahre Männergesangverein Gnigl.

Der Männergesangverein Gnigl veranstaltet anlässlich seines 40jährigen Bestehens ein Festkonzert im neu eröffneten „Gablerkeller“ in Schallmoos, der auch der Ort sowohl des ersten öffentlichen Auftretens des Vereines nach seiner Gründung 1898, als auch des letzten Konzertes vor dem Ersten Weltkrieg war. Es wirken mit unter der musikalischen Leitung von Franz Kubatta, Pg. Ernst Steininger, Salzburger Liedertafel, Damensingverein Hummel, Salzburger Männergesangverein, Salzburger Chorvereinigung, Männergesangverein Maxglan, Sängerrunde Itzling und Deutscher Volksgesang-Verein Salzburg. Nach der Begrüßung durch Obmann Schwendinger hält Sangesbruder Kellermayer die Festrede. Bundesobmann Georg Bankosegger nimmt die Ehrung verdienter Mitglieder vor. Leonard Weiß erhält die silberne Bundesnadel, Josef Schnöll und Fritz Laubichler die goldene.

SVB, 1.6.1938, S. 9.

SVB, 14.6.1938, S. 9.

12.6.1938

HJ-Kundgebung am Domplatz.

Die Werbeaktion der Hitler-Jugend im Gau Salzburg von 12.–25. Juni wird mit einer Großkundgebung am Domplatz (Meldung vom 9.6.: Residenzplatz) unter Teilnahme von Gauleiter Dr. Friedrich Rainer, Bannführer Eduard Danzinger, Obergauführerin

Resl Fais und Gebiets-Stabsführer Bannführer Bruno Katzlberger eingeleitet. Die Veranstaltung, an der 5.000 Jugendliche teilnehmen sollen, ist gleichzeitig der Abschluss der Gebietsführertagung von HJ, BdM, DJ und JM in Salzburg. Fotos der Kundgebung und Auszüge aus Rainers Rede im SVB vom 13.6.

SVB, 9.6.1938, S. 6.

SVB, 11.6.1938, S. 9f.

SVB, 13.6.1938, S. 3 und 7f.

12.6.1938

KdF-Fahrer aus München.

900 KdF-Fahrer aus München treffen per Reichsbahn zu einer Stadtbesichtigung in Salzburg ein.

SVB, 13.6.1938, S. 8.

13.6.1938

Illegale HJ fährt ins „Altreich“.

Über 1.000 HJ- und BdM-Angehörige, überwiegend illegale Führer, fahren auf Einladung des Deutschen Jugendherbergsverbandes zu einem 14tägigen Aufenthalt ins „Altreich“.

SVB, 14.6.1938, S. 7f..

13.6.1938

Egmont-Bühne in der Felsenreitschule.

Ausstattungschef Ernst Schütte spricht über die Gestaltung der „Egmont“-Bühne in der Felsenreitschule und seine Involvierung bei den Salzburger Festspielen.

SVB, 13.6.1938, S. 6.

13.6.1938

Werbung um Freiwillige für die Wehrmacht.

Die Deutsche Wehrmacht wirbt Freiwillige für den Eintritt in den Heeresdienst.

SVB, 13.6.1938, S. 6f.

13.–15.6.1938

Stellung SA-Standarte „Feldherrnhalle“.

Im Land Salzburg finden Stellungen für die Standarte „Feldherrnhalle“, die von Hermann Göring geführt wird, statt. Voraussetzung: Alter 17-25, min. 172cm, Tauglichkeit, Deutsche Staatszugehörigkeit, „Rassisch einwandfreies Aussehen“, keine Brille, Rechtschreibkenntnisse. In der Stadt Salzburg Stellung am 13.6. im Gasthof „Zum Elefanten“. Stellung in Bischofshofen am 14.6. und in Zell/See am 15.6.

SVB, 8.6.1938, S. 6f.

SVB, 14.6.1938, S. 7.

14.6.1938
Schulbaukommission eingesetzt.
Der Landesschulrat hat eine Schulbaukommission für die einheitliche Regelung und Planung der nötigen Schulhausbauten im Land Salzburg eingesetzt. Sie setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden Karl Springenschmid, HR Dr. Eduard Stummer vom Landesschulrat, Landesfinanzreferent Reg.-Rat Dr. Paul Stockhammer und Ing. Fritz Medicus vom Gauamt für Technik. Die Geschäftsführung des Ausschusses obliegt Dr. Korger vom Landesschulrat.
SVB, 14.6.1938, S. 7.

14.6.1938
Straße der Sudetendeutschen.
Der Stadtmagistrat Salzburg teilt die Umbenennung des bisherigen Ignaz-Seipel-Kais (linkes Salzachufer in Fortsetzung des Hinterholzerkais) in „Straße der Sudetendeutschen“ mit.
SVB, 14.6.1938, S. 8.

14.6.1938
Strafen wegen Preisüberschreitung.
Schneidermeister Josef Krivanec und der Pächter des Stieglkellers, Martin Moßhammer, werden wegen Verstoßes gegen die Verordnung über das Verbot von Preiserhöhungen zu Geldstrafen verurteilt. Krivanec muss für einen von 118,- auf 128,- S verteuerten Cordanzug 3.000 RM Strafe, Moßhammer für die Preisaufrundung bei einer Portion Gulasch 500,- RM Strafe zahlen, wie das Gaupresseamt mitteilt.
SVB, 14.6.1938, S. 7.

14.6.1938
Landesbauernschaft Salzburg-Tirol.
Im Auftrag des Reichsbauerführers Darré werden mehrere Gaue zu je einer Landesbauernschaft zusammengefasst, so die Gaue Tirol und Salzburg.
SVB, 14.6.1938, S. 7.

14.6.1938
Gemüsepreise.
Die Preiskommission der Preisüberwachungsstelle hat für den Markt in Salzburg die ab 15. Juni geltenden Preise für einheimisches Gemüse festgesetzt. Tabelle im SVB.
SVB, 14.6.1938, S. 10.
SVB, 21.6.1938, S. 8.

14.6.1938
„Der Beamte im Dritten Reich“.

Aufsatz von Gauamtsleiter Martin Gehmacher über den Beamten als „Diener des Volksganzen“.

SVB, 14.6.1938, S. 11.

14.6.1938

Reichskulturkammergesetz in Österreich.

Mit Wirkung vom 14. Juni tritt das Reichskulturkammergesetz im Land Österreich in Kraft. Bis 30. Juni haben sich Personen, deren Tätigkeit nach dem Gesetz eine Zugehörigkeit zur Kammer erfordert, anzumelden und bis 30. September einen Abstammungsnachweis zu erbringen. Am 21. Juni kommentiert E.F. Eisenprobst im SVB die Einführung des Schriftleitergesetzes und begrüßt die Maßnahme. Da eine „in volksfremden Händen befindliche Presse“ eine „ungeheuere Gefahr“ sei, wie die „demokratisch-marxistisch-jüdische Weltpresse“ beweise und die Presse der „Ständestaat“-Zeit gezeigt habe.

SVB, 18.6.1938, S. 4.

SVB, 20.6.1938, S. 4.

SVB, 21.6.1938, S. 2 und 4.

SVB, 22.6.1938, S. 4.

15.6.1938

Treffen der Ehrenzeichenträger.

Die Anwärter und Träger des Goldenen NS-Ehrenzeichens treffen sich im „Schwarzen Rößl“ in der Bergstraße.

SVB, 11.6.1938, S. 11.

15.6.1938

Pflichtappell der Erzieherschaft.

Beim Pflichtappell der Erzieherschaft des Kreises Salzburg-Stadt im Wiener Saal des Mozarteums spricht Prof. Dr. Houlobek, Dozent an der Hans-Schemm-Hochschule für Lehrerbildung in Pasing bei München und bis 1934 gemeinsam mit Prof. Dr. Richard Suchenwirth Führer des nationalsozialistischen Lehrerbundes in Österreich, zum Thema „Der Erzieher im Dritten Reich“. Eine Zusammenfassung des Vortrages veröffentlicht das SVB am 18.6.

SVB, 13.6.1938, S. 8.

SVB, 14.6.1938, S. 7.

SVB, 18.6.1938, S. 7.

15.6.1938

Kameradschaftsabend der Eisenbahner.

Der Verein Deutscher Verkehrsbediensteter, Salzburg, lädt zu einem Kameradschaftsabend aller Eisenbahner samt Familienangehörigen in den

Stieglkeller. Für Unterhaltung sorgen die Eisenbahnerkapelle, Otto Pflanzl, die Sängerrunde Itzling und das Gesangstrio Klausner.
SVB, 14.6.1938, S. 8.

15.6.1938
Maßnahmen für kinderreiche Familien.
Artikel von E.F. Eisenprobst über „Das Kind in der Finanzpolitik“.
SVB, 15.6.1938, S. 5.

15.6.1938
Österreichs „Kampf gegen die Juden“.
Das SVB weist auf die „Aufklärungsarbeit“ der „führenden judengegnerischen Monatsschrift“ „Der Weltkampf“ hin.
SVB, 15.6.1938, S. 5.

15.6.1938
Politische „Zuverlässigkeit“.
Das SVB veröffentlich einen Artikel der Zeitschrift „Das Schwarze Korps“ zum Thema „Wer ist ‚politisch zuverlässig’?“.
SVB, 15.6.1938, S. 5f.

15.6.1938
Mitteilung des Landesschulrates über den Schulaufbau.
Der Salzburger Landesschulrat verlautbart eine Mitteilung an die Elternschaft über den Schulaufbau im Schuljahr 1938/39. Im Gebäude der evangelischen Schule wird eine vierklassige Mädchenvolksschule errichtet, die von Oberlehrerin Maria Fürberger, die in der Verbotszeit die nationalsozialistischen Lehrerinnen des Landes organisiert und geführt hat, geleitet werden wird. Die beiden städtischen Mädchenhauptschulen werden ab dem nächsten Schuljahr von den nationalsozialistischen Lehrern Pg. Hans Eberl und Pg. Sepp Schmidt geführt. Für auswärtige Schülerinnen wird der nationalsozialistische Lehrerbund ein Töchterheim eröffnen.
SVB, 15.6.1938, S. 7.

15.6.1938
Evangelische Schule aufgelöst.
Laut Mitteilung von Karl Springenschmid hat sich die evangelische Schule in Salzburg freiwillig aufgelöst und in die allgemeine Volksschule eingegliedert. Der Landesrat hofft: „Möge die Erkenntnis, die zu diesem Schritt geführt hat, sich bald überall Bahn brechen und einer gedeihlichen Ausgestaltung unseres Schulwesens im Sinne des Nationalsozialismus vorwärts helfen.“
SVB, 15.6.1938, S. 7.

15.6.1938
Reichsbürgschaften für Kreditgewährung an österreichische Gewerbebetriebe.
Der Landesgewerbeverband Salzburg veröffentlicht die Bestimmungen für die Inanspruchnahme der Reichsbürgschaft für Kreditgewährungen an gewerbliche Betriebe, deren Zweck u.a. die Förderung der „Überführung nichtarischer Unternehmungen in arischen Besitz“ ist.
SVB, 15.6.1938, S. 9f.

15.6.1938
NSKK-Verkehrserziehung.
Die Motorstandarte des NSKK lädt anlässlich der Umstellung zur Rechtsfahrordnung zu einem allgemein zugänglichen Vortrag. Es referieren Polizei-Hauptmann Bernhard Rösel und Verkehrstruppführer Otto Liebhold (Leipzig).
SVB, 18.6.1938, S. 6f.

15.6.1938
Neuer Reichsbahn-Personentarif.
Für die Deutsche Reichsbahn gelten ab 15. Juni neue Personentarife und Ermäßigungen.
SVB, 18.6.1938, S. 8.

15.6.1938
Preisschild-Pflicht.
Die Polizeidirektion Salzburg erlässt eine Verordnung, wonach Geschäfte die Preise für alle Gegenstände des täglichen Gebrauches sichtlich zu machen haben, insbesondere gilt dies für Kleidung, Schuhe und Haushaltsgegenstände. Bisher waren nur Lebensmittel per Preisschild zu kennzeichnen.
SVB, 20.6.1938, S. 7.

15.–16.6.1938
Überwachungsaktion der Verkehrspolizei.
Die Salzburger Verkehrspolizei überwacht in einer Schwerpunktaktion die Befolgung der Verkehrsregeln durch Radfahrer. Verkehrssündern wird strafweise der Ventilschlauch entfernt.
SVB, 17.6.1938, S. 10.

16.6.1938
50. Todestag von Steinhauser.
Das SVB veröffentlicht zum 50. Todestag von Adolf Maximilian Ritter von Steinhauser eine Kurzbiographie.
SVB, 17.6.1938, S. 9f.

17.6.1938
Parteiausschluss bei Preisverstößen.
Die Gauwirtschaftsberatung und die Kreiswirtschaftsämter weisen darauf hin, dass Verstöße gegen das Preiserhöhungsverbot hinkünftig auch parteiamtliche Verfahren mit dem Ziel des Parteiausschlusses nach sich ziehen werden.
SVB, 17.6.1938, S. 6.

17.6.1938
Beschränkung von Bauführungen in der Innenstadt.
Im Gebiet der Salzburger Alt- und Innenstadt dürfen mit Rücksicht auf den Fremdenverkehr in der Zeit von 10. Juli bis 10. September keine verkehrsbehindernden Bauarbeiten durchgeführt werden.
SVB, 18.6.1938, S. 9.

17.6.1938
Instandsetzung Stadttheater.
Der Salzburger Stadtrat hat für die Instandsetzung von Dach und Terrassen des Stadttheaters 12.000 RM genehmigt.
SVB, 18.6.1938, S. 11.

17.6.1938
Parkplätze in der Innenstadt.
Der Stadtrat beschäftigt sich mit der Parkplatzfrage in der Innenstadt. Nach Vorschlägen des Bauamtes und der Polizeidirektion sollen markierte Parkplätze für 783 Autos und 46 Autobusse eingerichtet werden und zwar auf dem Kapitel-, Mozart- und Waagplatz, auf dem Franz-Josef Kai, in der Priesterhausgasse, vor Schloss Mirabell, bei der St. Andräkirche, in der Franz-Josef-Str., Auerspergstraße, Schwarz- und Bismarckstraße und am Makartplatz. Dem Vorschlag von Parkflächen am Residenzplatz und Siegmundsplatz stimmte der Stadtrat hingegen mit Rücksicht auf das Stadtbild nicht zu. Das Parken am Universitätsplatz wird auf 13 bis 2 Uhr beschränkt, um den Ablauf des Marktes zu gewährleisten. In einem an den Bericht angeschlossenen Kommentar wird im SVB die Idee von Mönchsberg- und Kapuzinerberggaragen geäußert, ebenso, wie die weitgehende Benutzung des Markartplatzes als Parkplatz nach Beseitigung der Grünanlage, sowie die Schaffung eines Parkplatzes im Zwerglgarten.
SVB, 18.6.1938, S. 12.

18.6.1938
Springenschmid zum 19. Juni.
Im SVB erscheint ein Leitartikel von Karl Springenschmid über den 19. Juni 1933 (Verbot der NSDAP in Österreich) und den folgenden „Sieg einer Idee“.
SVB, 18.6.1938, S. 1.

18.6.1938
Klausner zum 19. Juni.
Im SVB erscheint ein Kommentar von Gauleiter Hubert Klausner über die NSDAP in Österreich, „Vom Verbot zur Macht“.
SVB, 18.6.1938, S. 2.

18.6.1938
Waitz gegen französische Kritik.
Erzbischof Dr. Sigismund Waitz wendet sich laut SVB-Bericht in einem Artikel der Zeitschrift „Schönere Zukunft“ gegen französische Kritik am Verhalten der katholischen Kirche Österreichs im Zuge des „Anschlusses“.
SVB, 18.6.1938, S. 2f.

18.6.1938
NSFK-Förderer-Werbung.
Die Sturmdienststelle des NS-Fliegerkorps in Salzburg, Bismarckstraße 8, wirbt um fördernde Mitglieder.
SVB, 18.6.1938, S. 5.

18.6.1938
Entstaubungsarbeiten.
Der Stadtmagistrat Salzburg teilt mit, dass mit den Entstaubungsarbeiten der Vogelweider-, Fürberg-, Gaisberg-, Berchtesgadener Reichs- und Kärntner Bundesstraße mit einem Budget von 78.000 RM begonnen wurde und demnächst Aufträge für weitere Straßenverbesserungsarbeiten im Umfang von 75.000 RM, betreffend u.a. die Maxglaner Hauptstraße, vergeben werden sollen.
SVB, 18.6.1938, S. 6.

18.6.1938
Strafen gegen Preissünder.
Unter der Überschrift „Am Pranger!“ werden Urteile gegen „Volksschädlinge“ wegen Verstößen gegen das Preiserhöhungsverbot gemeldet. Der Direktor des Hotels Stein, Karl Wimmer, wird zu 500 RM, Friseur Marganits zu 30 RM Strafe verurteilt.
SVB, 18.6.1938, S. 9f.

18.6.1938
Trachtenverbot für Juden.
Der kommissarische Polizeidirektor von Salzburg, Dr. Benno Braitenberg verordnet auf Grund der Verordnung vom 28. Juni 1922, dass Juden im Bereiche der Polizeidirektion Salzburg das öffentliche Tragen von alpenländischen (echten oder unechten) Trachten verboten ist. Übertretungen werden mit 133 RM oder bis zu zwei Wochen Arrest bestraft. Am 20. Juni wird das Verbot von der Landeshauptmann-

schaft für den gesamten Gau Salzburg ausgesprochen. Am 22. Juni wird verlautbart, dass auch die Dienststellen der Partei zur Überprüfung des Verbotes herangezogen werden sollen.

SVB, 18.6.1938, S. 11.

SVB, 20.6.1938, S. 7.

SVB, 22.6.1938, S. 7.

19.6.1938

DAF-Kundgebung.

Im Großen Saal des Mozarteums findet die erste Kundgebung zum Aufbau der Deutschen Arbeitsfront, Kreis Salzburg statt. Es sprechen Gauleiter Dr. Friedrich Rainer und sein persönlicher Berater für den Aufbau der DAF, Gauobmann Pg. Konrad Höreth (Bayreuth). Geleitet wird die Kundgebung vom Kreisleiter der NSDAP und Kreisobmann der DAF Pg. Georg Burggaßner.

SVB, 15.6.1938, S. 9.

SVB, 20.6.1938, S. 6f.

19.6.1938

RAD-Besuch in Salzburg.

200 Mann der Reichsarbeitsdienst-Abteilung 5/306 Schönram-Filz (Oberbayern) besuchen Salzburg. Nach einem Werbemarsch durch die Stadt wird in der Brodhäuslau in Feldküchen das Mittagessen bereitet. Am Nachmittag werden sie von SA-Männern der SA-Standarte J 59 durch die Stadt geführt.

SVB, 18.6.1938, S. 10.

SVB, 20.6.1938, S. 9.

19.6.1938

Kaufmännische Versammlung.

Im Großen Saal des städtischen Kurhauses findet eine Versammlung der Kaufleute des Gremiums Salzburg-Stadt und Salzburg-Umgebung statt.

SVB, 15.6.1938, S. 11.

SVB, 18.6.1938, S. 8 und 11.

19.6.1938

Appell der Illegalen.

Anlässlich des fünften Jahrestages des Parteiverbotes findet in Salzburg auf dem Kajetanerplatz ein „Appell der Kämpfer der Verbotszeit“ statt. Es sprechen Gauleiter Rainer und Gauleiter-Stellvertreter Wintersteiger. Anmarschweg über Mirabellplatz, Dreifaltigkeitsgasse, Makartplatz, Staatsbrücke, Rathaus, Alter Markt, Mozartplatz, Kaigasse. Anschließend Kameradschaftsabend in der Gaststätte Franz-Josef-Park. E.F. Eisenprobst berichtet am 20. Juni von der Veranstaltung, mit dem Schwerpunkt

auf Wintersteigers Rede. Insgesamt nehmen sechs Marschblocks von je 180 Mann, sowie 110 HJ-Jungen an der Veranstaltung teil.

SVB, 18.6.1938, S. 10.

SVB, 20.6.1938, S. 1 und 8.

19.6.1938

Fronleichnamsprozessionen.

Am 19.6. finden Fronleichnamsprozessionen der Pfarrkirchen Nonntal, Maxglan und Gnigl statt.

SVB, 20.6.1938, S. 8.

19.6.1938

SAK 1914 Fußballmeister.

Der SAK 1914 gewinnt die Salzburger Fußballmeisterschaft. Im entscheidenden Spiel der letzten Runde setzten sich die ungeschlagen bleibenden Nonntaler gegen die Austria mit 1:0 durch.

SVB, 20.6.1938, S. 10.

19.6.1938

Darré in Salzburg.

Reichsbauerführer R. Walther Darré trifft zum Abschluss seiner Reise durch Österreich in Salzburg zu einer Besprechung mit Gauleiter Friedrich Rainer, Minister Anton Reinthaller und Landesbauernführer Jörg Wurm über den Aufbau der Landesbauernschaft Alpenland zusammen.

SVB, 20.6.1938, S. 11.

19.6.1938

NSKK-Großfahrt.

Der Motorsturm 2/M 91 des NSKK Salzburg führt auf Anregung von Sturmführer Dullinger die erste Großfahrt im Lande Salzburg durch, 42 Fahrzeuge mit 74 Teilnehmern erscheinen am Start. Die Fahrt führt über Enzerberg-Russenstraße-Hof-Faistenau-Vordersee nach Ebenau und zurück über Hallein-Kaltenhausen nach Salzburg. Das SVB berichtet mit einem Foto der Zielankunft am Mozartplatz.

SVB, 23.6.1938, S. 3.

20.6.1938

Aufruf zur Mitarbeit im Luftschutz.

Gauleiter Rainer ruft „alle Volksgenossen“ zur Unterstützung des Reichs-Luftschutzbundes auf.

SVB, 20.6.1938, S. 7.

20.6.1938
NSV-Ferienzug.
Ein Zug mit 637 Ferienkindern der NSV fährt von Salzburg nach Weißenburg in Bayern.
SVB, 18.6.1938, S. 11.
SVB, 20.6.1938, S. 9.
SVB, 25.6.1938, S. 6f.

20.6.1938
Mitgliederwerbung Deutsches Frauenwerk.
Das Deutsche Frauenwerk wirbt unter dem Motto „Jede deutsche Frau gehört ins Deutsche Frauenwerk!“ um Mitglieder und berichtet am 5. Juli vom bisherigen Werbeerfolg.
SVB, 20.6.1938, S. 6.
SVB, 5.7.1938, S. 10.

20.6.1938
„Alles in Ordnung“ im Stadttheater.
Im Salzburger Stadttheater führt die Tiroler Bühne Klingenschmid das Stück „Alles in Ordnung“ von Max Vitus auf. Der Reingewinn der Eröffnungsvorstellung kommt der SA-Gebirgsjägerstandarte 59 zugute.
SVB, 21.6.1938, S. 7.

20.–25.6.1938
Aufnahme in die NS-Frauenschaft.
Die NS-Frauenschaft beginnt mit der Mitgliederaufnahme und bittet „alle illegalen Parteigenossinnen“, sich von 20.-25. Juni bei der Gauorganisationsleitung der NS-Frauenschaft zu melden.
SVB, 8.6.1938, S. 7.
SVB, 10.6.1938, S. 7.

20.6.–2.7.1938
Zellwolleschau in Salzburg.
Die erste deutsche Zellwolle-Werbeschau findet in Salzburg im Warenhaus Gewah, Linzergasse 57 statt. Am 22. Juni besucht Gauleiter Dr. Rainer die Schau.
SVB, 13.6.1938, S. 8.
SVB, 20.6.1938, S. 10.
SVB, 21.6.1938, S. 6f.
SVB, 23.6.1938, S. 7.

21.6.1938
Sonnwendfeier auf dem Mönchsberg.

SS und HJ veranstalten eine gemeinsame Sonnwendfeier auf dem Mönchsberg nächst der Richterhöhe. Abfolge der Feier: 20 Uhr Anmarsch (über Kapitelplatz, Festungsgasse, Katze, Schartentor) und Aufstellung der Formationen. 21 Uhr Beginn der Feierstunde: Germanisches Sonnenspiel, gemeinsames Lied, Fanfarenruf, Sprecher der HJ und SS, Ruf am Feuer, SS-Treuelied, Feuersprünge, Führergedenken, Deutschlandlied und Horst-Wessel-Lied, Abmarsch zum Stieglkeller. Zwei Fotos der Feier werden am 22.6. im SVB veröffentlicht.
Vor dem Tor des Wasserspeichers am Ende des Festplatzes fanden sich zur Feier von den veranstaltenden Verbänden ein: der Führer des SS-Abschnittes 36, SS-Oberführer Johann Feil, der Führer der 76. SS-Standarte, Sturmbannführer Georg Wahl, der Gebietsführer der Hitlerjugend, Bannführer Eduard Danzinger und der Führer des Bannes I der HJ, Oberstammführer Siegfried Schider. Als Gäste anwesend sind: SS-Standartenführer Gauleiter Rainer, Gauleiter-Stellvertreter Wintersteiger, Bürgermeister Giger, sowie Vertreter von Wehrmacht, Gendarmerie und Polizei. Auf dem Feuerplatz hatten sich 4.000 Jugendliche und mehrere Tausend Mitfeiernde eingefunden. Das SVB beschreibt die Feier als „Weihestunde junger, gläubiger Menschen“, als „völkische Auferstehung“.

SVB, 18.6.1938, S. 9.

SVB, 22.6.1938, S. 5-7.

21.6.1938

Sonnwendfeier des NS-Lehrerbundes.

Der NS-Lehrerbund begeht seine Sonnwendfeier auf dem Hengstberg. Treffpunkt ist vor dem Gasthaus „Lochhäusl“ am Eingang zur Glasenbachklamm. Für die illegalen Mitglieder des NS-Lehrerbundes ist die Teilnahme verpflichtend. Die Feuerrede hält Gauwalter Karl Springenschmid.

SVB, 20.6.1938, S. 7.

SVB, 21.6.1938, S. 6.

SVB, 22.6.1938, S. 6.

21.6.1938

Sonnwendfeier des Turnvereines.

Der Salzburger Turnverein feiert auf der Zistel seine Sonnwendfeier. Die Festansprache hält Obmann Dr. Julius Buchleitner. Das Feuerspringen wurde mit großer Beteiligung ausgeführt.

SVB, 22.6.1938, S. 6

21.6.1938

Sonnwendfeuer.

Die vielen Sonnwendfeuer in und um Salzburg beschreibt das SVB als „Kranz von Feuern am nächtlichen Horizont“. Der Rettungssturm der Salzburger SA bringt ein

großes, mit Tannenreisig geschmücktes und mit 25 Fackeln versehenes Hakenkreuz in die Salzach ein. Dieses wird am 22. Juni in Obernberg am Inn angeschwemmt.

SVB, 22.6.1938, S. 7.

SVB, 23.6.1938, S. 5.

SVB, 14.7.1938, S. 8.

21.6.1938

Sonnenwende 1937 in Gnigl.

Das SVB zitiert aus einer Zuschrift, laut der im Jahr 1937 Schuldirektor Franz Lösch bei einem vom Turnverein veranstalteten Lichtbildervortrag in Gnigl die Jugend dazu aufgefordert habe, dem Brauch der Sonnwendfeuer nachzugehen. Er sei daraufhin vom staatlichen Kommissär der Gemeinde zurechtgewiesen worden: „Der Kommissar war aber ein lieber und für seine Funktion viel zu stark national denkender Mann, als daß er Anlaß zu einer Amtshandlung genommen hätte."

SVB, 22.6.1938, S. 6f.

21.6.1938

Bürckel wirbt für HJ.

Gauleiter Bürckel wendet sich in einem Aufruf an die Jugend zum Eintritt in die Hitler-Jugend, welche nunmehr, nach der erfolgten Ausbildung der Unterführer, bereit sei, den kommenden Massenansturm zu bewältigen.

SVB, 21.6.1938, S. 5.

21.6.1938

Bekleidungsamt Salzburg geplant.

Der Stadtmagistrat teilt mit, dass der Reichsarbeitsdienst beabsichtigt, in Salzburg ein Bekleidungsamt in der Kleßheimer Allee, am Industriegleis der Stieglbrauerei, zu errichten. Das Bekleidungsamt, in dem ständig 300 bis 400 Arbeiter beschäftigt sein werden, wird die Arbeitsdienstmänner für Südbayern und Österreich mit den vorgeschriebenen Uniformen, Arbeitskleidern und Ausrüstungsgegenständen versorgen.

SVB, 21.6.1938, S. 7.

21.6.1938

Salzburg wird Sitz der Landesbauernschaft.

Der Sitz der Landesbauernschaft für Salzburg, Tirol und Vorarlberg wird Salzburg sein. Die Kanzleien werden in einem Flügel des Neuen Borromäums an der Gaisbergstraße eingerichtet.

SVB, 21.6.1938, S. 7.

21.6.1938

Vorsprachen beim Ortsgruppenleiter.

Die Kreisleitung der NSDAP weist die „Volksgenossen“ darauf hin, sich mit ihren Anliegen und Wünschen zunächst an den zuständigen Ortsgruppenleiter zu wenden, um „unnütze Vorsprachen“ bei der Kreisleitung zu verhindern.

SVB, 21.6.1938, S. 7.

SVB, 22.6.1938, S. 7.

21.6.1938

Ahnenpass von Welser.

Der Verlag Dr. Hermann Welser, Salzburg, Steigasse 5 hat einen neuen, zur Gänze aufschlagbaren Ahnenpass herausgegeben, der die Eintragung bedeutend erleichtern soll.

SVB, 21.6.1938, S. 8.

21.6.1938

Rainer wirbt für HJ.

Gauleiter Dr. Friedrich Rainer verlautbart in seiner Eigenschaft als Führer des Gaues 17 im DRL folgenden Aufruf: „Jeder junge Sportler gehört in die Hitlerjugend!“

SVB, 21.6.1938, S. 9.

21.6.1938

„Österreichischer Beobachter“ gegen Opportunisten.

Das SVB zitiert aus einem Artikel des „Österreichischen Beobachters“ der sich gegen die NSDAP-Mitgliedsbestrebungen von VF-Funktionären ausspricht.

SVB, 21.6.1938, S. 10.

21.6.1938

Lehrernachwuchs.

Der Landesschulrat ruft Schülerinnen und Schüler der obersten Hauptschulklassen, die die Absicht haben, im nächsten Schuljahr in die Lehrerakademie einzutreten, dazu auf, sich sofort beim Landesschulrat zu melden. Es besteht die Absicht, diese Schüler in einer eigenen Aufbauklasse zusammenzufassen, um ihnen so den Eintritt in die künftige Lehrerhochschule zu ermöglichen.

SVB, 21.6.1938, S. 6.

SVB, 22.6.1938, S. 5.

SVB, 25.6.1938, S. 9.

21.6.1938

Lungenheilstättenverein Salzburg.

In einer außerordentlichen Vollversammlung berät der Lungenheilstättenverein über seine künftigen Aufgaben und die Zukunft der vereinseigenen Heilstätte Grafenhof. Der von der Vollversammlung bestimmte Verwaltungsausschuss wählte zum Präsidenten des Vereines Landesrat Anton Resch, zum Vizepräsidenten Univ.-Prof.

Dr. Ludwig Petschacher, zum Referenten und Schriftführer Regierungsrat Albert Kainz.

SVB, 23.6.1938, S. 6.

21.–26.6.1938

Schulungslager für Kindergärtnerinnen.

Im Gasthof „Zur Grubhöhe“ in St. Johann im Pongau findet das erste Schulungslager für 33 Kindergärtnerinnen und BdM-Mädel aus dem Gau Salzburg statt. Das Lager wird von der vom Hauptamt für Volkswohlfahrt für den Gau Salzburg Beauftragten für „Mutter und Kind“, Pgn. Margarethe Zigahn geleitet. Vorträge halten vom Landesjugendamt Salzburg Fürsorgerätin Hofmeister und Sanitätsrat Dr. Heinz, sowie Landesschulrat Karl Springenschmid. Ziel des Lagers war „eine klare weltanschauliche Ausrichtung“ der Teilnehmerinnen.

SVB, 27.6.1938, S. 7.

22.6.1938

DAF-Aufruf an Arbeiter am Land.

Die „Arbeitskameraden vom Lande“ werden von der DAF dazu aufgerufen, sich bei den DAF-Ortswaltern ihrer Gemeinde zu melden.

SVB, 22.6.1938, S. 5.

22.6.1938

Comedian Harmonists in Salzburg.

Das Gesangs-Sextett „Das singende Orchester“, vormals „Comedian Harmonists“, tritt im Großen Saal des Mozarteums auf.

SVB, 15.6.1938, S. 9.

SVB, 21.6.1938, S. 8.

SVB, 23.6.1938, S. 6.

22.6.1938

Handgranatenübung in Maxglan.

Auf dem Exerzierplatz Maxglan führt das Leichte Artillerie-Regiment Nr. 8 eine Übung mit scharfen Handgranaten durch.

SVB, 17.6.1938, S. 8.

22.6.1938

„Wir Hitler-Jungen – Deutschland der Ewigkeit!“.

Das SVB veröffentlicht einen Text von L. F. über den illegalen Kampf der Hitler-Jugend.

SVB, 22.6.1938, S. 4.

22.6.1938
Meldung von Zimmerpreisen.
Die Polizeidirektion Salzburg ordnet im Einvernehmen mit der Preisüberwachungsstelle bei der Landeshauptmannschaft an, dass gewerbsmäßige Zimmervermieter ein Verzeichnis über die geforderten Preise, bis spätestens 30. Juni bei der Wirtschaftspolizei vorzulegen haben.
SVB, 22.6.1938, S. 7.

23.6.1938
Kaufhaus Schwarz.
Das SVB meldet am 23.6.: „Die Eigentümer des Kaufhauses S.L. Schwarz haben dem Verkauf des Unternehmens nach dem Stande vom 1. Mai 1938 zugestimmt. Sie verzichten seit diesem Tage auf den Ertrag des Geschäftes, der bereits dem künftigen Käufer des Unternehmens zufließt."
SVB, 23.6.1938, S. 7.
SVB, 25.6.1938, S. 10.

23.6.1938
Fronleichnamsprozession St. Andrä.
Die Fronleichnamsprozession der Pfarre St. Andrä findet wie jedes Jahr am Donnerstag nach Fronleichnam statt. Im Einvernehmen mit der Polizeidirektion wird der Weg abgeändert.
SVB, 21.6.1938, S. 7.

23.6.1938
DAF-Versammlung.
Am 23. Juni findet im Großen Saal des Mozarteums eine öffentliche Versammlung der Deutschen Arbeitsfront für die Ortswaltungen 1-4 und 9 (Innere Stadt, Links der Salzach bis Lehen und Nonntal, Maxglan und Parsch) statt. Es sprechen NSDAP-Kreisleiter und DAF-Kreisobmann Pg. Georg Burggaßner, DAF-Kreiswalter Pg. Alexander Frenzel sowie Kreisobmann Pg. Schlegel aus Bamberg über „Ziele und Aufgaben der Betriebsführer und Betriebsobmänner".
SVB, 22.6.1938, S. 7.
SVB, 24.6.1938, S. 7.

23.6.1938
BdM-Reichsreferentin in Salzburg.
Die Reichsreferentin des BdM, Dr. Jutta Rüdiger besucht Salzburg und referiert im Großen Saal des Mozarteums vor den „Salzburger Mädeln und Führerinnen", von denen 700 unter Leitung von Obergauführerin Resl Fais erschienen sind.
SVB, 23.6.1938, S. 5.
SVB, 24.6.1938, S. 5f.

23.6.1938
Strafe wegen Mietzinserhöhung.
Hausbesitzer Johann Fuchsberger aus Salzburg, Elisabethstraße, wird wegen des Versuchs, die Miete um 5 S zu erhöhen, zu 25 RM Strafe verurteilt.
SVB, 23.6.1938, S. 6.

23.6.1938
Bestandsaufnahme der Vereine.
Allen Turn- und Sportvereinen Österreichs sind Meldekarten zur Durchführung einer ersten Bestandsaufnahme zugegangen, die an das Gauamt 17 des DRL einzusenden sind.
SVB, 23.6.1938, S. 8.

23.6.1938
Der KdF-Wagen.
Artikel von Dr. Ferdinand Porsche im SVB über Konstruktion und Produktion des Volkswagens.
SVB, 23.6.1938, S. 10.

23.6.1938
Besichtigungstour des Gauleiters.
Gauleiter Dr. Friedrich Rainer besichtigt die Dienststelle der SS-Standarte 76, die Dienststelle von HJ und BdM, die SA-Brigade 8, sowie das St. Johanns Spital.
SVB, 24.6.1938, S. 5.

23.6.1938
Weisung der Preisüberwachungsstelle.
Die Preisüberwachungsstelle Salzburg weist auf die Inanspruchnahme aller Gliederungen der Partei zur Überwachung des Preiserhöhungsverbotes hin.
SVB, 24.6.1938, S. 6.
SVB, 25.6.1938, S. 8.

23.6.1938
Ortskreisgruppe Salzburg des RLB.
Beim Besuch des Präsidenten des Reichsluftschutzbundes, Roques, wurde der Stab der Ortskreisgruppe Salzburg (umfasst die Bezirkshauptmannschaften Salzburg und Hallein) vorgestellt: Ortskreisgruppenführer Josef Robert Werner, Adjutant Wolfgang Ramsauer, Ausbildungsleiter Walter Mösenbacher, Rechnungsführer Max Hofbauer, Gerätewart Paul Handler, Frauen-Sachbearbeiterin Friedl Mösenbacher.
SVB, 24.6.1938, S. 8.

23.6.1938
Schwedische Nationalvereinigung in Salzburg.
Etwa 100 Mitglieder der schwedischen Partei „Nationella förbundet“ besuchen mit ihrem Repräsentanten Malmsten auf ihrer Deutschlandreise nach Berlin und München auch Salzburg. Im Gasthof Sternbräu sei den Gästen vom Volks-Gesangsverein unter Leitung von Pg. Willi Promok „ein treffliches Bild vom Volksgut in Lied und Tanz unserer Ostmark“ vermittelt worden.
SVB, 27.6.1938, S. 5.

23.–25.6.1938
Eisenbahnertagung.
In Salzburg findet die Tagung die Gesellschafts-Versammlung des Zentralverbandes der Brennstoffversorgungen der Reichsbahnbediensteten GmbH und die Verbandstagung des Revisionsverbandes der Eisenbahner-Brennstoffversorgung der Deutschen Reichsbahn statt. Die Tagung zählt 100 Teilnehmer, findet im Hotel Pitter statt und ist mit einer Stadtbesichtigung und Ausflügen nach Hellbrunn und zum Königssee verbunden.
SVB, 24.6.1938, S. 8.

24.6.1938
„Kommt in die Reihen der Hitler-Jugend!“.
Aufruf zur Mitgliedschaft in der Hitler-Jugend, mit einem Fragenkatalog, der die Formalitäten erklärt, sowie mit einem Verzeichnis der Aufnahmestellen und Zeiten (25., 26. und 30. Juni).
Stamm I:
Gef. 1 (Lehen, Altstadt): Müllner Hauptstraße 31
Gef. 3 (Maxglan): Wiesbauerstr. 9
Gef. 5 (Riedenburg): Reichenhallerstr. 5
Stamm II:
Gef. 6 (Nonntal): Kapitelgasse 5
Gef. 7 (Parsch): Imbergstr. 5
Gef. 8 (Gnigl): Grazer Reichstr. 1
Stamm III:
Gef. 11 (Neustadt): Roittnerturnhalle
Gef. 13 (Elisabeth-Vorstadt): Plainschule
Gef. 14 (Itzling): Kirchenstraße 28
Stamm IV:
Gef. 16 (Aigen, Elsbethen): Gemeindeamt Aigen
Gef. 17 (Grödig, Anif, Morzg): Schule Elsbethen; Futterkalkerzeugnung St. Leonhard; Gemeindeamt Moos; Schneider Köppl in Anif; Morzg 3.
Gef 19: (Großgmain, Siezenheim): Kleines Zollhaus bzw. Gasthaus Santner.
SVB, 24.6.1938, S. 5.

24.6.1938
HJ auf der Staatsbrücke.
Unter dem Titel „Die Jugend des Führers marschiert in die Zukunft“ veröffentlicht das SVB ein Foto einer marschierenden HJ-Formation auf der Staatsbrücke.
SVB, 24.6.1938, S. 1.

24.6.1938
Aufruf zur Mitgliedschaft im Reichsluftschutzbund.
Gauleiter Bürckel ruft zur Mitgliedschaft im Reichsluftschutzbund und zur freiwilligen Übernahme von Amtsträgerstellen auf. Dies sei die „nationalsozialistische Pflicht jedes Österreichers“.
SVB, 24.6.1938, S. 4.
SVB, 25.6.1938, S. 6.

24.6.1938
HJ-Werbung an Schulen.
Landesrat Karl Springenschmid ordnet an, dass die nächste Gemeinschaftsstunde an den Schulen in den Dienst der Werbung für die Hitler-Jugend zu stellen ist. Die Gestaltung dieser Stunde ist im Einvernehmen mit der HJ vorzunehmen. Die Schulleitungen haben daher Kontakt mit der örtlichen HJ-Führung aufzunehmen. In der Stadt Salzburg wird diese Verbindung durch die dazu beauftragten Kameraden des Nationalsozialistischen Lehrerbundes und die Beauftragten der HJ durchgeführt. Die Lehrerschaft wird dazu verpflichtet das Buch „Die Hitler-Jugend, Idee und Gestalter“ von Baldur v. Schirach durchzuarbeiten und im Sinne des Buches die Zusammenarbeit von Schule und HJ einzuleiten.
SVB, 24.6.1938, S. 6.

24.6.1938
Strafe wegen Preisüberschreitung.
Hutmacher Felix Zapf, Salzburg wird wegen überhöhter Mietforderung (60 RM für ein Zweibettzimmer in der Kaigasse) zu einer Strafe von 20 RM verurteilt.
SVB, 24.6.1938, S. 6f.

24.6.1938
Kreisamtsbesprechung in Salzburg.
Im Gasthof „Zur Linde“ in der Bayerhammerstraße findet unter Vorsitz von Kreisleiter Georg Burggaßner eine Kreisamtsbesprechung der NSDAP statt, bei der alle Ortsgruppen- und Kreisamtsleiter anwesend sein müssen. Im Mittelpunkt der Besprechungen stehen die Überwachung der Preisstoppverordnung, über die Kreiswirtschaftsberater Anton Diehl berichtet, die Grundzüge der Deutschen Gemeindeverordnung, über die der Kreisamtsleiter für Kommunalpolitik, Alois Rainer, unterrichtet. Kreis-Rechtsamtsleiter Dr. August Rigele befasst sich mit dem Mietrecht,

der agrarpolitische Kreisfachberater Michael Friesacher mit dem Landarbeitermangel.
SVB, 24.6.1938, S. 7.
SVB, 27.6.1938, S. 5.

24.6.1938
DAF-Stellungnahme zum Kaufhaus Schwarz.
Die Gauwaltung der Deutschen Arbeitsfront nimmt zur „Arisierung“ des Kaufhauses Schwarz Stellung. Das Kaufhaus habe Kaufhaus zu bleiben, um weiterhin als billige Einkaufsquelle zu dienen und um 135 Arbeitsplätze für „Volksgenossen“ zu erhalten.
SVB, 24.6.1938, S. 8.

24.6.1938
Gleisumbauten in der Stadt.
Die Fahrbahn des Mirabellplatzes wird wegen Gleisumbauten von der Schrannengasse bis zur Paris-Lodron-Straße halbseitig gesperrt, ebenso die Paris-Lodron-Straße vom Mirabellplatz bis zur Faberstraße.
SVB, 24.6.1938, S. 9.

24.6.1938
Leichtathletik im Franz-Josefs-Park.
Am Turnplatz im Franz-Josefs-Park ist Wochentags außer Montag und Donnerstag um 18 Uhr ein Übungsleiter für Leichtathletik am Platz. Jeden Freitag erfolgt die Abnahme der Prüfungen für das Sportabzeichen.
SVB, 24.6.1938, S. 10.

24.6.1938
Prüfer für Sportabzeichen.
Die Prüfer für das Deutsche Reichssportabzeichen und Reichssport-Jugendabzeichen wurden ernannt (Namensliste im SVB). Die Prüfer werden am „Tag des Sports“, am 29.6. vereidigt.
SVB, 24.6.1938, S. 10.

24.6.1938
Künftige Salzburger Mittelschulen.
Der Salzburger Landesschulrat verlautbart die vom Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten verlautbarten Grundzüge der künftigen Mittelschule, die nunmehr „Höhere Schule“ heißen wird. Die Hauptform der Höheren Schule für Knaben wird die „Oberschule für Jungen“, die in der Oberstufe (Klassen VI-VIII) in einen naturwissenschaftlichen und einen sprachlichen Zweig gegliedert wird. Ab der ersten Klasse wird Englisch, ab der dritten Latein gelehrt. Als Sonderform besteht das „Gymnasium“ mit Latein ab der ersten, Griechisch ab der dritten und Englisch ab

der fünften Klasse. Die Höhere Schule für Mädchen ist die „Oberschule für Mädchen“, mit einem sprachlichen und einem hauswirtschaftlichen Zweig in den letzten drei Klassen. In Salzburg wird das Staatsgymnasium als Gymnasium weitergeführt, die Staatsrealschule und das Staatsrealgymnasium werden jeweils in Oberschulen für Jungen übergeleitet. Das Mädchenrealgymnasium wird eine Oberschule für Mädchen.

SVB, 25.6.1938, S. 7.

24.6.1938

Fachgruppenbesprechung des Beherbergungsgewerbes.

In Badgastein findet eine Fachgruppenbesprechung des Beherbergungsgewerbes des Gaues Salzburg statt.

SVB, 25.6.1938, S. 10.

24.6.1938

Kameradschaftsabend der Wehrmacht.

Der kommandierende General des XVIII. Armeekorps, General der Infanterie Eugen Beyer bittet die führenden Persönlichkeiten von Partei und Staat zum Kameradschaftsabend nach Reichenhall. Aus Salzburg nehmen u.a. Gauleiter Rainer, Gauleiter-Stellvertreter Wintersteiger, Bürgermeister Giger und Landesstatthalter Reitter teil.

SVB, 27.6.1938, S. 4f.

24.–25.6.1938

Ekage-Tagung.

In Salzburg findet die 10. Tagung der Ekage, Süßwaren-Großhandels-Kredit-Kontor GmbH aus Essen statt. Die 140 Teilnehmer versammeln sich im Sternbräu und unternehmen eine Stadtbesichtigung.

SVB, 24.6.1938, S. 8.

25.6.1938

Großkundgebung des Müllerhandwerks.

Im Mozarteum findet eine Großkundgebung des deutschen Müllerhandwerks statt. Die Gäste aus dem „Altreich“ werden von der Salzburger Müllerzunft in Hangendenstein empfangen und von Müllerzunft-Sachwalter Pg. Alexander Haidenthaller begrüßt. Nach einer Stadtbesichtigung findet eine Kundgebung im Großen Saal des Mozarteums statt.

SVB, 22.6.1938, S. 7.

SVB, 27.6.1938, S. 6.

25.6.1938

Zehn Pflichten im Straßenverkehr.

Zur Einführung der Rechtsfahrordnung erscheinen im SVB „Zehn Pflichten für Kraftfahrer“, „Zehn Pflichten für Fußgänger“, „Zehn Pflichten für Radfahrer“ bzw. „… für die Kutscher“ mit der Aufforderung: „Halte dich streng an diese Gebote! Wer sie übertritt versündigt sich an der Gesundheit und am Wohlstand seines Volkes!“

SVB, 25.6.1938, S. 4.

SVB, 27.6.1938, S. 5 und 12.

SVB, 28.6.1938, S. 8.

SVB, 29.6.1938, S. 11.

25.6.1938

Mitgliederwerbung Kyffhäuserbund.

Der NS-Reichskriegerbund (Kyffhäuserbund) wirbt um Mitglieder. In der „Ostmark“ ist er in zwei Landesgebiete geteilt: „Donau“ mit dem Sitz in Wien und „Inn-Drau“ (Tirol, Kärnten, Salzburg, Steiermark) mit dem Sitz Salzburg. Auch die bisherigen Mitglieder des Rainerbundes werden aufgenommen.

SVB, 25.6.1938, S. 6.

SVB, 25.6.1938, S. 10.

SVB, 16.7.1938, S. 6.

25.6.1938

Mitgliederwerbung NS-Lehrerbund.

Der Nationalsozialistische Lehrerbund ruft alle Erzieherinnen und Erzieher, die noch „abseits“ stehen, dazu auf, sich zu melden und die „Vorteile“ der „Gemeinschaft“ zu nützen.

SVB, 25.6.1938, S. 7.

25.6.1938

Sportvereine zur HJ-Werbung angehalten.

Die österreichischen Schivereine im DRL werden dazu angehalten, ihre jugendlichen Mitglieder zur Mitgliedschaft in der Hitler-Jugend zu bewegen. Nach den Vereinbarungen des DRL mit der HJ dürfen in den Leistungssportgruppen der Vereine ausschließlich HJ-Mitglieder tätig sein.

SVB, 25.6.1938, S. 12.

25.6.1938

„Ruf der Jugend“.

Ganzseitige Mitgliederwerbung der Hitler-Jugend im SVB.

SVB, 25.6.1938, S. 16.

25.6.1938

Auflösung katholischer Studenten- und Akademikerverbindungen.

Der Reichsführer SS hat auf Grundlage des §1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28.2.1933 sämtliche katholischen Akademiker- und Studentenverbände mit sofortiger Wirkung aufgelöst.
SVB, 25.6.1938, S. 17.

25.6.1938
Ehrenerklärung von Atzmüller.
Auf Grund eines Urteiles des Bezirksgerichtes Salzburg vom 2.6.1938 veröffentlicht das SVB eine „Ehrenerklärung" des Maxglaner Schneidermeisters Norbert Atzmüller, wonach dessen am 4. Mai 1938 bei einer Versammlung der Schneiderzunft im Gasthaus „Mödlhammer" getätigte Äußerung, die Firma Gebr. Gollhofer, Salzburg sei „keine arische Firma (…) jeder tatsächlichen Grundlage entbehrt".
SVB, 25.6.1938, S. 18.

25.6.1938
Reichsehrenzeichenträger besuchen Salzburg.
Mehr als 50 Mitglieder der alten Garde aus dem Kreis Annaberg im Erzgebirge besuchen Salzburg. Im Stieglkeller wird ein Kameradschaftsabend veranstaltet, zu dem auch Gauleiter Stellvertreter Wintersteiger erscheint. Die DAF-Kapelle unter Leitung des „alten Kämpfers" Pg. Engelbert Dominik aus Salzburg sorgt für musikalische Unterhaltung.
SVB, 28.6.1938, S. 5.

25.6.1938
Mitgliederstand Arbeiterkrankenkassen.
Mit 25. Juni zählen die Salzburger Arbeiterkrankenkassen 33.439 Mitglieder (11. März: 11.407), was eine Zunahme um 92% seit der nationalsozialistischen Machtübernahme bedeutet.
SVB, 28.6.1938, S. 7.

26.6.1938
Werbemarsch der HJ.
Die Hitler-Jugend veranstaltet einen Werbemarsch durch die Stadt Salzburg mit Fanfarenblasen vom Glockenspiel (Foto im SVB vom 8.7.). Das SVB bemerkt: „Die stramme, fröhliche, gesunde Jugend gefiel aufs beste, ihre Werbung hat sicherlich den verdienten Erfolg."
SVB, 27.6.1938, S. 7.
SVB, 8.7.1938, S. 5.

26.6.1938
Todestag Rosegger.

Zum Todestag von Peter Rosegger veröffentlicht das SVB von Dr. Friedrich Pock (Graz) ausgewählte, im Sinne der NS-Ideologie interpretierbare, Zitate.

SVB, 24.6.1938, S. 3.

26.6.1938

Tag des Liedes.

Der Salzburgische Sängerbund veranstaltet zur Feier des „Tags des Liedes“ am Mirabellplatz und am Residenzplatz ein Straßensingen.

SVB, 25.6.1938, S. 10.

26.6.1938

KdF-Besucher.

1.100 KdF-Fahrer aus München und 800 Parteimitglieder aus Berlin treffen zu Kurzbesuchen in Salzburg mit Sonderzügen ein.

SVB, 27.6.1938, S. 7.

27.6.1938

Deuter DAF-Kreisgeschäftsführer.

Der kommissarische Kreisgeschäftsführer Stadt Salzburg der Deutschen Arbeitsfront, Pg. Alexander Frenzel wird in seinen Zivilberuf zurückkehren. Gauleiter Dr. Rainer hat an seine Stelle Pg. Leo Deutner berufen. Der kommissarische Kreisgeschäftsführer der DAF Tamsweg Pg. Arthus Rosenegger, wurde von Pg. Sepp Fink abgelöst.

SVB, 24.6.1938, S. 8.

27.6.1938

Umsatzsteuerrecht für Handwerker.

Das Gewerbeförderungsinstitut veranstaltet einen Vortrag über das neue Umsatzsteuerrecht für Handwerker.

SVB, 25.6.1938, S. 10.

27.6.1938

Mitgliederwerbung der Kriegsopferversorgung.

Die nationalsozialistische Kriegsopferversorgung (kommissarischer Gauobmann Leopold Sonner, Geschäftsstelle Getreidegasse 54) ruft alle Kriegsopfer, Kriegerwitwen und Eltern, sowie die beschädigten „Kämpfer der nationalsozialistischen Erhebung“ zum Eintritt in die Kriegsopferorganisation der NSDAP auf. Gauleiter Dr. Rainer veröffentlicht einen Aufruf in selber Sache.

SVB, 27.6.1938, S. 1.

SVB, 2.7.1938, S. 2.

27.6.1938
Sportarbeit des BdM.
Unter dem Titel „Anmut durch Bewegung“ berichtet der BdM von seiner Sportarbeit.
SVB, 27.6.1938, S. 5f.

27.6.1938
Die Stellung Salzburgs zum deutschen Raum.
2-Teiliger SVB-Artikel von Ing. Martin Hell zur „Stellung Salzburgs zum deutschen Raum in vorgeschichtlicher Zeit“.
SVB, 27.6.1938, S. 10.
SVB, 29.6.1938, S. 8f.

27.6.1938
Peter- und Paul-Tag kein Feiertag.
Gauleiter Bürckel erlässt eine Anordnung, wonach im Land Österreich einige Feiertage wegfallen, um eine Anpassung an die Verhältnisse im „Altreich“ zu erreichen. Davon betroffen ist auch der Peter- und Paul-Tag am 29. Juni, der nunmehr ein Werktag ist.
SVB, 28.6.1938, S. 1.
SVB, 29.6.1938, S. 7.

27.6.1938
Urteile gegen Halleiner Kommunisten.
Der 21jährige Hilfsarbeiter Josef Hehenwarter und sein 23jähriger Bruder Rudolf hatten sich vor dem Schöffengericht wegen einem Angriff auf den Halleiner Fachlehrer Karl Schulz am 11. März 1938 zu verantworten. Sie hatten an einer Gegendemonstration gegen nationalsozialistische Kundgebungen wegen der Absage der Schuschnigg-Volksabstimmung teilgenommen. Josef Hehenwarter erhielt ein Jahr, Rudolf 15 Monate schweren Kerkers. Die „politische Verhetzung“ der beiden wurde als strafmildernd angeführt.
SVB, 28.6.1938, S. 9.

27.6.1938
SA-Obergruppenführer von Ulrich in Salzburg.
SA-Obergruppenführer Curt Albert Paul von Ulrich, Präsident der Provinz Sachsen in Magdeburg und Generalinspektor der SA kam erstmals nach Ende der „Verbotszeit“ wieder zu einem Besuch nach Salzburg, zu den „alten“ SA-Führern der Gebirgsjäger-Brigade 98, darunter Gauleiter-Stellvertreter Wintersteiger.
SVB, 29.6.1938, S. 7.

27.6.1938
Verkehrserleichterungen für Festspielbesucher.

Am 27.6. findet bei der Reichsbahn eine Besprechung statt, bei der Verkehrserleichterungen während der Festspielzeit beschlossen werden. Auf der Reichsautobahn München-Salzburg werden täglich zwei Autokurse eingerichtet, dienstags verkehren Verwaltungs-Sonderzüge von München nach Salzburg, zudem können Festspielbesucher Rückfahrkarten zum Sonntags-Rückfahrkartenpreis erwerben.

SVB, 28.6.1938, S. 10.

28.6.1938

Treffen der Ehrenzeichenträger.

Die Träger des Goldenen Ehrenzeichens treffen sich im Gasthof „Schwarzes Rößl“.

SVB, 25.6.1938, S. 10.

28.6.1938

Die Arbeitsdienstführerin.

Frau Lechner-Burgstaller schreibt im SVB über den „Beruf einer Arbeitsdienstführerin“.

SVB, 28.6.1938, S. 6f.

28.6.1938

Mitterdorfer kommissarischer Verwalter von Kaufhaus Schwarz.

Josef Mitterdorfer aus Salzburg, Kaigasse 1, wird zum kommissarischen Verwalter des Kaufhauses Schwarz bestellt.

SVB, 28.6.1938, S. 7.

28.6.1938

Verwalter von Abrahamer und Pustet.

Herbert Keiler aus Schwaz wird zum kommissarischen Verwalter beim „Wiener Kleiderhaus zum Matrosen“ von Leon Abrahamer in Salzburg bestellt. Rudolf Pokorny aus Graz übt diese Funktion bei der Verlagsbuchhandlung Anton Pustet in Salzburg aus.

SVB, 28.6.1938, S. 7.

28.6.1938

HJ-Veranstaltung und Ernennungen im Kurhaus.

Die Hitler-Jugend veranstaltet eine Versammlung im städtischen Kurhaus und will damit laut SVB an die Tradition der ersten NSDAP-Versammlungen in Salzburg anknüpfen. HJ-Stabsführer Bannführer Bruno Katzlberger kann Kreisleiter Georg Burggaßner und Organisationsleiter Karl Feßmann zur Versammlung begrüßen. Die erste Ansprache hält Bannführer Eduard Danzinger, der anschließend mit Handschlag die neuen HJ-Führer verpflichtete.
Bann Salzburg-Stadt: Obersturmbannführer Siegfried Schider;

Bann Flachgau: Obersturmbannführer Leo Leibetseder;
Jungbann Salzburg-Stadt: Jungbannführer Vinzenz Gruber;
Jungbann Flachgau: Hauptfähnleinführer Walter Leitner.
Anschließend verpflichtete Obergauführerin Resl Fais die Mädel- und Jungmädelführerinnen:
Untergau Salzburg-Stadt: Lintschi Braun;
Untergau Flachgau: Margot Henkel;
Jungmädel-Untergau Salzburg-Stadt: Ruth Kirsch;
Jungmädel-Untergau Flachgau: Helma Dum.
Nach Fais spricht im Namen der neu ernannten Führer Oberstammführer Schider.
Auszüge aus den Ansprachen im SVB.

SVB, 28.6.1938, S. 7.

SVB, 29.6.1938, S. 6f.

28.6.1938

DAF-Versammlung im Mozarteum.

Im Großen Saal des Mozarteums findet eine Versammlung für die Ortswaltungen Neustadt, Elisabeth-Vorstadt, Itzling und Gnigl statt. Über Ziele und Aufgaben der Deutschen Arbeitsfront spricht Pg. Schlegel aus Bamberg.

SVB, 29.6.1938, S. 7.

28.6.1938

DAF-Zelle Polizeidirektion.

Im Gasthof „Mödlhammer“ findet die Gründung der Zelle „Angestellte der Polizeidirektion Salzburg“ der Deutschen Arbeitsfront statt. Pg. Erich Wagner referiert, der Träger des Goldenen Ehrenzeichens Pg. Engelbert Dominik, eröffnet den Abend.

SVB, 29.6.1938, S. 7.

29.6.1938

HJ-Führerring-Versammlung.

Im Hof des Mirabellschlosses trifft auf Anweisung von Bannführer Siegfried Schider der gesamte Führerring der HJ (DJ, BdM, JM) zur Berichterstattung über den bisherigen Verlauf der Aufnahme-Aktion und zur Entgegennahme des Sommerdienstplanes zusammen.

SVB, 28.6.1938, S. 7.

29.6.1938

Antisemitische Karikatur von Mandel.

Im SVB erscheint eine Karikatur des französischen Kolonialministers George Mandel mit dem Text: „Die Kolonien verwaltet Schorsch Mandel – man sieht aber, dieser taugt mehr für den Handel.“

SVB, 29.6.1938, S. 4.

29.6.1938
Anekdoten aus der „Verbotszeit“.
Im SVB erscheinen Zitate „aus jüngst, doch auf ewig vergangenen Tagen“.
SVB, 29.6.1938, S. 5.

29.6.1938
Keine Bettler mehr.
Laut Meldung des SVB sei die „Bettlerplage“ in der Stadt Salzburg „vollständig beseitigt“.
SVB, 29.6.1938, S. 7.

29.6.1938
Aufruf des Reichsjugendführers.
Reichsjugendführer Baldur von Schirach erlässt einen Aufruf an die „Deutsche Jugend in Österreich“ zum Eintritt in die Hitler-Jugend.
SVB, 30.6.1938, S. 1.

29.6.1938
Angehörige der SS-Mannschaftshäuser in Salzburg.
Angehörige der SS-Mannschaftshäuser besuchen im Rahmen ihres Marsches durch die „südöstliche Mark des Reiches“ Salzburg. Im Stieglkeller findet ein Empfang mit Landesstatthalter Albert Reitter, SA-Brigadeführer Hans Günther und SS-Sturmbannführer Max Wall statt. Für den heiteren Teil des Abends sorgen Vorträge von Otto Pflanzl.
SVB, 30.6.1938, S. 6.

29.6.1938
Presse-Besuch in Salzburg.
Auf ihrer Fahrt durch die „Ostmark“ besucht eine Gruppe von Schriftleitern deutscher Blätter, hauptsächlich aus Berlin, Salzburg, wo sie vom Gaubeauftragten für den Fremdenverkehr, dem Leiter des Landesverkehrsamtes Salzburg, Pg. Alois Rainer, begrüßt wurden.
SVB, 30.6.1938, S. 7.

30.6.1938
Kaplan Schattauer in Ruhe.
Der Kaplan der Landesheilanstalt in Lehen, Fürsorgerat Josef Schattauer, tritt am 30.6.1938 in den Ruhestand. Er betreute die Kaplanstelle seit 1919.
SVB, 31.5.1938, S. 7.

30.6.1938
Feierabend im Mozarteum.

Der Reichsarbeitsdienst, Arbeitsdienst für die weibliche Jugend, veranstaltet am 30. Juni um 20 Uhr einen Feierabend im Großen Saal des Mozarteums. Die Bezirksschule I aus Book bei Stettin wird „einiges vom Leben der Arbeitsmaiden in Form von Spiel, Lied und Vortrag bekanntgeben“. Die künftige Führerin des weiblichen Arbeitsdienstes in Salzburg, Frau Hillebrand dankte für den herzlichen Empfang in Österreich und gibt dann den Aufbau des weiblichen Arbeitsdienstes in Österreich bekannt. Eine von sechs Arbeitsdienstgruppen der „Ostmark“ wird nach Salzburg kommen, wo zehn Lager, davon drei demnächst im Pinzgau (Krimml, Bramberg, Alm) errichtet werden sollen.

SVB, 25.6.1938, S. 9.

SVB, 1.7.1938, S. 9.

30.6.1938

„Hinter den Kulissen von St. Marx“.

SVB-Artikel über den Zentralviehmarkt St. Marx in Wien, der „in den vergangenen Jahren der richtige Boden für jüdische Gewinne durch den Zwischenhandel“ gewesen sei. Hauptschuldiger der „Fleischverteuerung“ sei der „polnische Jude Martin Großberg“.

SVB, 30.6.1938, S. 1f.

30.6.1938

Sommerfreizeit an Salzburger Schulen.

Der Landesschulrat verlautbart die Sommerfreizeit an Salzburger Schulen, bzw. für die Lehrerinnen und Lehrer. Für die Schuljugend dauern die Ferien vom 3. Juli bis 12. September. Die Erzieher haben vom 31. Juli bis 28. August frei, in der übrigen Schulfreien Zeit nur bedingt frei. Sie haben dabei zu melden, wenn sie länger als drei Tage abwesend sind und haben in dieser Zeit ihre Arbeit (Fortbildung, politische Erziehung=) fortzusetzen. Der Landesschulrat setzt die Erarbeitung der Bücher „Mein Kampf“, „Der Mythos des 20. Jahrhunderts“ (Alfred Rosenberg) und „Idee und Gestalt“ (Baldur von Schirach) voraus. Aus diesen Büchern sei „die Grundkenntnis für eine nationalsozialistische Erziehungsarbeit“ zu ziehen.

SVB, 30.6.1938, S. 5.

30.6.1938

Salzburger Mütter auf Erholungsurlaub.

Fünfzehn Mütter aus dem Gau Salzburg brechen zu einem vierwöchigen Erholungsurlaub in das NSV-Müttererholungsheim Bad Kössen, Kreis Naumburg, Gau Halle-Merseburg auf.

SVB, 1.7.1938, S. 8.

30.6.1938

Lorenz verlässt Salzburger NSV.

Der Gaumamtsleiter-Stellvertreter des NSV-Gaues Baden, Pg. Lorenz, der mit dem Aufbau des NSV-Gaues Salzburg betraut war, feiert im Sternbräu seinen Abschied aus Salzburg. Er kehrt mit 1. Juli in seine Heimat zurück.
SVB, 2.7.1938, S. 8.

30.6.1938
Kriegervereine eingegliedert.
Auf Grund des Gesetzes über die Überleitung und Eingliederung von Vereinen, Organisationen und Verbänden vom 17. Mai sind mit dem 30. Juni 81 Kriegervereine im Gau Salzburg in den NS-Deutschen Reichskriegerbund Kyffhäuser in Berlin eingegliedert worden.
SVB, 5.7.1938, S. 7.

Juni 1938
Maturajubiläum Lehrerbildungsanstalt Jahrgang 1908.
Der Jahrgang 1908 der Lehrerbildungsanstalt Salzburg feiert sein 30jähriges Maturajubiläum „im Geiste des Nationalsozialismus“. Die zwölf Teilnehmer werden von Pg. Karl Fallnhauser begrüßt, vom Lehrkörper nehmen die Professoren Kulstrunk und Pichler teil.
SVB, 30.6.1938, S. 6.

Juni 1938
Wüstenrot-Baugeld.
Im zweiten Quartal 1938 hat die Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot in Salzburg 1.244.000 RM für 119 „Wüstenrot-Eigenheime“ bereitgestellt.
SVB, 30.6.1938, S. 7.

Juni 1938
Fremdenverkehr im Juni.
Im Juni wurden 41.829 Fremde in Beherbergungsbetrieben gemeldet (1937: 24.292). Der stärkste Zuwachs ist bei Besuchern aus dem „Altreich“ gegeben, deren Zahl sich von 2.314 im Jahr 1937 auf 26.928 erhöht hat.
SVB, 1.7.1938, S. 11.

Juni 1938
Eheschließungen, Geburten, Sterbeziffern im 2. Quartal 1938 in der Stadt Salzburg.
Im zweiten Quartal 1938 wurden im Stadtgebiet 480 Ehen geschlossen (1. Quartal: 191). Es gab 265 Geburten (davon 45 unehelich und 13 tot), sowie 320 Todesfälle (36 verstarben im ersten Lebensmonat, 40 im ersten Jahr, 44 zwischen 1–5, 3 zwischen 5–15, 23 zwischen 15–30, 41 zwischen 30–50, 103 zwischen 50–70 und 106 waren älter als 70. 10 Tode sind auf Suizid und 8 auf Unfälle zurückzuführen.
SVB, 20.7.1938, S. 7.

Juni 1938

Eheschließungen, Geburten, Sterbeziffern im 1. Halbjahr 1938 in Salzburg.

Im Gau Salzburg starben im ersten Halbjahr 2.012 Menschen, davon 684 in der Stadt Salzburg, 20 davon durch Selbstmord. Geboren wurden im Stadtgebiet 506 Kinder. Die Zahl der Eheschließungen betrug im Gau Salzburg 1.590, davon 1.104 im zweiten Quartal (Stadtgebiet 480). Am 24.8. erscheint ein Aufsatz über die verschiedenen Todesursachen.

SVB, 20.8.1938, S. 9.

SVB, 24.8.1938, S. 7.

Juni 1938

Beschäftigungsentwicklung 2. Quartal 1938.

Von 1. April bis 30. Juni 1938 hat die Zahl der Versicherungspflichtigen in Salzburg um 10.579, oder 78% zugenommen. Bei der Arbeiter-Krankenkasse Salzburg stieg die Zahl der im Gewerbe Gemeldeten von 5.944 auf 12.390 (108,5%), in Industrie und Bergbau von 2.893 auf 5.922 (147%). Als weitere prozentuale Beschäftigungszunahmen werden vermerkt: Hüttenwerke (1.430%), Stein- und Tonbetriebe (240%), Baubetriebe (240%), Papierbetriebe (200%), Bergbau (120%), Schuherzeugung (120%), Leistungsgewerbe (80%), Lebensmittelbetriebe, Bekleidungsbetriebe, öffentlicher Dienst (70%), Holzverarbeitung (56%), Textil- und Handelsbetriebe, sowie freie Berufe (50%).

SVB, 27.7.1938, S. 11.

Juni 1938

Arbeitslosigkeit Juni 1938 in Österreich.

Die Zweigstelle Österreich der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung teilt mit, dass die Zahl der Arbeitslosen in Österreich im Laufe des Monats Juni um 76.000 oder 21,7% zurückgegangen ist. Mit 30. Juni wurden noch 274.627 Arbeitslose gezählt. Im Bereich des Landesarbeitsamtes Salzburg war ein Rückgang um 28,6% zu verzeichnen.

SVB, 12.7.1938, S. 2f.

Juni 1938

Bevölkerungsbewegung erstes Halbjahr.

Im Reichsgebiet (inkl. Österreich) wurden im ersten Halbjahr 1938 728.530 Geburten und 465.479 Sterbefälle gezählt.

SVB, 5.11.1938, S. 9.

SVB, 3.12.1938, S. 8.

Juni–August 1938

Ferien-Sonderzugsverkehr.

Salzburg ist ein Ziel des Ferien-Sonderzugverkehrs der Deutschen Reichsbahn.

SVB, 11.6.1938, S. 9.

Juli 1938

Juli 1938
Wittelsbacher in Salzburg.
Herzog Christoph von Bayern-Wittelsbach mit Begleitung, sowie Prinzessin Agathe Friedrich Wilhelm von Preußen mit Tochter, sind in Salzburg eingetroffen und im Hotel de l'Europe abgestiegen.
SVB, 1.7.1938, S. 8.

Juli 1938
Schemel verhaftet.
Nach einer „amtlichen" Verlautbarung wurde der frühere Landes-Finanzreferent Dr. Alois Schemel verhaftet. Es bestehe der Verdacht der Erpressung und des Amtsmissbrauchs.
SVB, 16.7.1938, S. 10.

Juli 1938
Berufsvereinigungen aufgelöst.
Die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs und ihre Landesverbände werden aufgelöst und ihr Vermögen der Reichskulturkammer übertragen. Weiters werden 24 technische Vereinigungen, darunter der Verein der Ingenieure und Architekten im Land Salzburg, aufgelöst und in den NS-Bund deutscher Techniker überführt.
SVB, 16.7.1938, S. 9.

Juli 1938
Kameradschaftsabend der NSDAP-Führung.
Gauleiter Dr. Friedrich Rainer lädt das Führerkorps des Gaues Salzburg und der Wehrmacht zu einem Kameradschaftsabend in den Kurhaussaal ein. In einer Rede geht der Gauleiter dabei auf die Entwicklung hin zur Machtübernahme der Nationalsozialisten ein.
SVB, 2.7.1938, S. 3-5.
SVB, 5.7.1938, S. 7.

Juli 1938
Gaufilmstelle eingerichtet.
Für alle Gaue der „Ostmark" werden Gaufilmstellen eingerichtet. Zum kommissarischen Leiter der Gaufilmstelle Salzburg wird Pg. Karl Schlager ernannt. Jeder Gau soll eine komplette Tonfilm-Apparatur mit Transportwagen und Lautsprechereinrichtung erhalten, „so daß der Grundstock für einen wirkungsvollen Aufbau der Filmpropaganda gelegt ist".
SVB, 4.7.1938, S. 7.

Juli 1938
„Arisierung“ Schuhfirma Pasch.
Zum kommissarischen Verwalter der Schuhfirma Friedrich Pasch in Salzburg wird Reg.-Rat Fritz Braun in Maxglan bestellt.
SVB, 4.7.1938, S. 7.
SVB, 9.7.1938, S. 4.

Juli 1938
Salzburger FlughafengesmbH.
Die Städtische Flugplatzunternehmung wird in Salzburger Flughafengesellschaft m.b.H umbenannt. Statt Ing. Richard Hildmann, Hamilkar Haupt und Anton Kaufmann werden die kommissarischen Funktionäre der Stadt Salzburg, Bürgermeister Anton Giger, Bürgermeisterstellvertreter Dr. Franz Lorenz und Stadtkämmerer Josef Girlinger als Geschäftsführer eingetragen.
SVB, 4.7.1938, S. 7.

Juli 1938
Klagen gegen Morpurgo.
Gegen Alexander (Abraham) und Elsa Morpurgo aus Salzburg, Schlachthofgasse 19 wurden von einer Lagerhausfirma und einem Bäckermeister Klagen wegen 900 RM bzw. 167 RM eingebracht. Ein Rechtsanwalt sei zum Kurator bestellt worden, da die „Juden ‚unbekannten Aufenthaltes’“ seien.
SVB, 4.7.1938, S. 8.

Juli 1938
Leiminger leitet Sparkassenverband.
Dir. Karl Leiminger von der Salzburger Sparkasse wird zum kommissarischen Leiter des Salzburger Landesverbandes im Sparkassenverband bestellt.
SVB, 5.7.1938, S. 7.

Juli 1938
Maturajubiläum.
Das 40jährige Maturajubiläum feiern Absolventen des Obergymnasiums Salzburg, unter ihnen Dr. Otto Kunz und Otto Steinhäusl, im Hotel „Traube“.
SVB, 5.7.1938, S. 7.

Juli 1938
Übereignung von Schutzhütten.
Die Häuser der „Naturfreunde“ („Bergfreunde“) werden dem Reichsverband für deutsche Jugendherbergen übergeben, wobei die alpinen Objekte an den Alpenverein abgegeben werden sollen. Die Schutzhütten des „jüdisch alpinen

Vereins ‚Donauland'" werden beschlagnahmt. Die Begünstigten sind die Wehrmacht bzw. der Deutsche Alpenverein.
SVB, 5.7.1938, S. 9.

Juli 1938
Aufbesserung im Städtischen Altersheim.
Der Stadtrat hat zur Schaffung von Bademöglichkeiten im städtischen Altersheim 1.600 RM und zur Aufbesserung der Abendverpflegung 8.000 RM für das Zweite Halbjahr 1938 als Nachtragskredit bewilligt. An vier Tagen der Woche werden die Pfleglinge nunmehr neben der Abendsuppe eine zweite Speise erhalten.
SVB, 11.7.1938, S. 8.

Juli 1938
Seelos Militärseelsorger.
Militär-Oberkurat Josef Seelos wird vom katholischen Feldbischof in Berlin, Justus Narkowski, mit der Übernahme der katholischen Militärseelsorge in Salzburg beauftragt.
SVB, 12.7.1938, S. 7.

Juli 1938
Reitter verwaltet Zaunrith.
Dr. Albert Reitter wird zum kommissarischen Verwalter der Buchdruckerei Zaunrith bestellt.
SVB, 12.7.1938, S. 7.

Juli 1938
Sanierung Stadttheater.
Die Sanierung von Dach und Terrassen des Salzburger Stadttheaters, für die die Stadtgemeinde 30.000 RM veranschlagt hat, startet. Für die Sanierung der Fassade werden weitere 25.000 RM benötigt.
SVB, 6.7.1938, S. 6.
SVB, 9.7.1938, S. 8.

Juli 1938
Klausentor-Umfahrung.
Die Umfahrung des Klausentors, deren Herstellung bereits im Vorjahr begonnen wurde, konnte mittlerweile in Betrieb genommen werden.
SVB, 6.7.1938, S. 6.

Juli 1938
Starkel Gau-Jägermeister.

Pg. Oberforstrat Ing. Karl Starkel wird vom Reichsforstmeister zum Gau-Jägermeister für Oberdonau ernannt. Starkel, Träger des Goldenen Ehrenzeichens, war seit 1919 als Nationalsozialist tätig, war Ortsgruppenleiter und Kreisleiter des Pongaues und Landtagsabgeordneter (Fraktionsführer) in Salzburg. 1935 floh er als Standartenführer aus der Weststeiermark nach Deutschland.
SVB, 8.7.1938, S. 6.

Juli 1938
Rainer besichtigt Festspielhaus.
Gauleiter Dr. Friedrich Rainer besichtigt zusammen mit Landeskulturwalter und Propagandaleiter Ing. Arthur Salcher und Landesstatthalter Dr. Albert Reitter das Festspielhaus.
SVB, 8.7.1938, S. 6.

Juli 1938
Justizpressestelle.
Landesgerichtsrat Dr. Franz Würtinger ist zum Presse-Dezernenten der Justizpressestelle für Salzburg bestimmt worden.
SVB, 9.7.1938, S. 8.

Juli 1938
Wüstenrot-Geschäftsbericht 1937.
Bei der 8. Vollversammlung der Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, Salzburg, wird der Geschäftsbericht 1937 angenommen.
SVB, 11.7.1938, S. 11.

Juli 1938
Kommissarischer Verwalter für Zündwarenfabrik.
Dr. Ernst Hallama wird zum kommissarischen Verwalter der Zündwarenfabrik Handler & Pfifferling in Sam bestellt.
SVB, 18.7.1938, S. 8.

Juli 1938
Kommissarischer Verwalter für SAFE.
Dr. Konstantin Kovarbasic wird zum kommissarischen Verwalter bei der Salzburger AG für Elektrizitätswirtschaft bestellt.
SVB, 18.7.1938, S. 8.

Juli 1938
Heimabend am Mönchsberg.

Beim Heimabend der Jugendgruppe des Deutschen Frauenwerks spricht auf dem Mönchsberg die Organisatorin der Jugendgruppe im Gau Salzburg, Stockhausen aus Westfalen.
SVB, 19.7.1938, S. 10.

Juli 1938
„Rassenpolitischer Lehrgang“ für Richter.
In der Reichsschule des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP wird der erste rassenpolitische Lehrgang für Richter aus Österreich abgehalten.
SVB, 21.7.1938, S. 4f.

Juli /8./9./11.1938
Salzburger SA in der „Verbotszeit“.
Sechsteilige Artikelserie „aus der Feder eines Salzburger SA-Mannes“ im SVB.
SVB, 2.7.1938, S. 5.
SVB, 25.7.1938, S. 9f.
SVB, 13.8.1938, S. 12.
SVB, 2.9.1938, S. 8.
SVB, 17.9.1938, S. 16.
SVB, 10.11.1938, S. 12.

1.7.1938
Kraftfahrzeugsbestand.
Mit 1. Juli sind in Österreich 122.651 Kraftfahrzeuge zugelassen (+7.797 gegenüber 1937). Im Gau Salzburg 4.918, davon 2.946 Krafträder, 1.289 Personenkraftwagen, 115 Kraftomnibusse, 488 Lastkraftwagen, 62 Sonderfahrzeuge, 18 Zugmaschinen.
SVB, 14.11.1938, S. 7f.

1.7.1938
Rechtsfahrordnung.
Ab 1. Juli gilt im Gau Salzburg die Rechtsfahrordnung. Am 1.7. erscheint im SVB eine Reportage über die ersten Stunden mit der neuen STVO in der Stadt. NSKK-Männer fungieren als Belehrungsposten und ermahnen die Verkehrsteilnehmer zur Befolgung der neuen Regelungen (über diesen Einsatz erscheint am 5.8. im SVB ein Artikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz). Am 14. und 16. Juli nimmt Hauptmann Bernhard Rösel erklärend Stellung. Durch die neue Verkehrsordnung werden die Dombögen in der Franziskanergasse stark beansprucht, eine Verbreiterung der Fahrbahn ist nötig (Bericht 15.7.).
SVB, 9.6.1938, S. 8.
SVB, 29.6.1938, S. 11.
SVB, 1.7.1938, S. 10.
SVB, 2.7.1938, S. 16.

SVB, 14.7.1938, S. 11.

SVB, 15.7.1938, S. 8.

SVB, 5.8.1938, S. 11.

1.7.1938
Eingliederung Patentamt.
Mit 1. Juli wird das österreichische Patentamt dem Reichspatentamt eingegliedert und führt hinkünftig die Bezeichnung „Reichspatentamt, Zweigstelle Österreich“.
SVB, 20.6.1938, S. 5.

1.7.1938
Neue Kraftpostlinie.
Mit 1. Juli nimmt die neue Kraftpostlinie Passau-Braunau-Burghausen-Salzburg-Berchtesgaden ihren Betrieb auf.
SVB, 27.6.1938, S. 7.

1.7.1938
Einbahnstraßen.
Ab 1. Juli werden einige Straßen der Altstadt neu als Einbahnstraßen geführt. Auflistung im SVB. Am 8. Juli werden im SVB Stimmen aus der Bevölkerung und von der Verkehrspolizei zu den Umstellungen veröffentlicht. Am 14. und 16. Juli nimmt Hauptmann Bernhard Rösel erklärend Stellung. Durch die neue Verkehrsordnung werden die Dombögen in der Franziskanergasse stark beansprucht, eine Verbreiterung der Fahrbahn ist nötig (Bericht 15.7.).
SVB, 29.6.1938, S. 9.

SVB, 1.7.1938, S. 8.

SVB, 2.7.1938, S. 17.

SVB, 8.7.1938, S. 7f.

SVB, 14.7.1938, S. 11.

SVB, 15.7.1938, S. 8.

1.7.1938
Linienführung der Autobusse.
Die neue Straßenverkehrsordnung macht Umstellungen bei der Linienführung der Autobus-Stadtlinien notwendig. Am 8. Juli werden im SVB Stimmen aus der Bevölkerung und von der Verkehrspolizei zu den Umstellungen veröffentlicht.
SVB, 1.7.1938, S. 8.

SVB, 2.7.1938, S. 16.

SVB, 8.7.1938, S. 7f.

1.7.1938
Pflichtappell der Erzieher.

Auf der Richterhöhe am Mönchsberg versammeln sich die Erzieherinnen und Erzieher des Kreises Salzburg zu einem Pflichtappell.

SVB, 30.6.1938, S. 5.

SVB, 2.7.1938, S. 9.

1.7.1938

Aufbauklassen an der Staatslehrerbildungsanstalt.

Schüler, die die vollständige Hauptschule oder acht Stufen der Volksschule mit mindestens gutem Erfolg in Deutsch und Rechnen besucht haben und Volksschullehrer werden wollen, können sich für die Aufbauklasse an der Staatslehrerbildungsanstalt bewerben. Die Aufnahme erfolgt nach einer Prüfung zu Beginn des Schuljahres.

SVB, 1.7.1938, S. 7.

1.7.1938

Dienstplan der HJ.

Bannführer Eduard Danzinger und Untergauführerin Resl Fais veröffentlichen den Dienstplan der Hitler-Jugend. Jedes Mitglied von HJ, BdM, JV und JM hat zweimal wöchentlich am Dienst teilzunehmen. Der Dienst von HJ und BdM dauert von 20 bis 22 Uhr, jener von JV und JM endet spätestens um 19 Uhr. HJ und BdM-Mitglieder müssen zweimal monatlich am Sonntagsdienst teilnehmen, der um 9 Uhr beginnt und spätestens um 20 Uhr endet. JV und JM haben einmal monatlich am Sonntagsdienst teilzunehmen.

SVB, 1.7.1938, S. 7.

1.7.1938

Anbindung Berchtesgaden-Salzburg.

Laut einem Bericht des „Berchtesgadener Anzeigers“ wird der Eisenbahnverkehr zwischen Berchtesgaden und Salzburg aufgewertet und zu einer zweigleisigen Hauptstrecke ausgebaut.

SVB, 1.7.1938, S. 7.

1.7.1938

Gauleiter gegen anonyme Schreiben.

Gauleiter Dr. Friedrich Rainer verlautbart, dass anonyme Schreiben an die Gauleitung vernichtet würden: „Menschen, die nicht den Mut haben, unter einem Brief, der Anschuldigungen gegen einen Volksgenossen enthält, ihren Namen zu setzen, sind feig und verdienen nur Verachtung.“

SVB, 1.7.1938, S. 8.

1.7.1938

Kleiderhaus „arisiert“.

Laut einer Einschaltung im SVB ist das Kleiderhaus „Zum Matrosen“ am Mirabellplatz Nr. 6 „in arischen Besitz übergegangen“.

SVB, 1.7.1938, S. 12.

SVB, 2.7.1938, S. 19.

1.7.1938

„Als Schuschnigg die Nerven verlor“.

Artikel des Sonderberichterstatters des Zeitungsdienstes Graf Reischach über die Entwicklungen vor dem 11. März 1938.

SVB, 1.7.1938, S. 4f.

1.7.1938

Verabschiedung Schuljugend.

Die Schuljugend, die mit dem Abschluss des Schuljahres die Schule verlässt, versammelt sich in der festlich geschmückten Aula des Studiengebäudes, wo Landesrat Karl Springenschmid „der Jugend die Pflicht der Dankbarkeit für den Führer ans Herz legte, der die Ostmark freigemacht und damit der Jugend den Weg in die Zukunft gebahnt hat“.

SVB, 2.7.1938, S. 9.

1.7.1938

Oberst a.D. Seefeldner verstorben.

Oberst a.D. Oskar Seefeldner (79) ist verstorben. Er hatte den größten Teil seiner militärischen Laufbahn beim Infanterie-Regiment 59 verbracht und war seit 1912 im Ruhestand. Das SVB veröffentlicht biographische Notizen.

SVB, 2.7.1938, S. 10.

1.7.1938

Amtsvorstand Candido.

Der bisherige provisorische Amtsvorstand der Diözesanbuchhandlung Dr. Gotthard Candido wird nach Ablegung der Staatsprüfung für Verrechnungskunde vom f.e. Ordinariat zum wirklichen Amtsvorstand ernannt.

SVB, 4.7.1938, S. 7.

1.7.1938

Neue Telegrammgebühren.

Ab 1. Juli gelten in Österreich dieselben Telegrammgebühren wie im „Altreich“.

SVB, 5.7.1938, S. 8.

1.7.1938

Deutscher Automobilclub.

Der Deutsche Automobilclub eröffnet im ehemaligen Büro des Salzburger Automobilclubs, der sich aufgelöst hat, seine hauptamtliche Geschäftsstelle.

SVB, 16.7.1938, S. 8 und 17f.

2.7.1938

Heimatabend der Alpinia im Kurhaus.

Die Alpinia Salzburg veranstaltet am 2. Juli zugunsten des NSV einen Heimatabend im Kurhaus.

SVB, 25.6.1938, S. 9.

SVB, 29.6.1938, S. 7.

SVB, 4.7.1938, S. 7f.

SVB, 25.7.1938, S. 7.

2.7.1938

Auflösung der Evangelischen Schule.

Die Evangelische Schule wird feierlich aufgelöst. An ihre Stelle tritt im neuen Schuljahr eine neue allgemeine Mädchenvolksschule. Das SVB blickt am 2.7. auf die Geschichte der Schule zurück. Bei der Kundgebung zur Schließung der Schule übergeben Kurator Karl Rotter und Oberlehrer Manfred Kaufmann die Schlüssel der Schule an Landesrat Karl Springenschmid, der der evangelischen Gemeinde für das „Verständnis“ gegenüber dem „Geiste der neuen Verfassung“ dankt. Die Lehrkräfte der evangelischen Schule werden in den Landesdienst übernommen. Das SVB zitiert ausführlich aus den Reden von Rotter und Springenschmid.

SVB, 1.7.1938, S. 8.

SVB, 2.7.1938, S. 9.

SVB, 4.7.1938, S. 6f.

2.7.1938

Mitgliederwerbung Reichsluftschutzbund.

Die Ortskreisgruppenführung Salzburg des Reichsluftschutzbundes ruft die Salzburger zum Beitritt in den Reichsluftschutzbund, „die zweitgrößte Organisation im Deutschen Reich und der Welt“ auf.

SVB, 2.7.1938, S. 1.

2.7.1938

Landesschulrat gegen f.-e. Ordinariat.

Der Landesschulrat wehrt sich in einer Aussendung gegen ein Schreiben des f.-e. Schulkommissärs Dr. Franz Simmerstätter, in dem die klare Präferenz des Landesschulrates für öffentliche Schulen durch unvollständige Zitation nicht zum Ausdruck kommt.

SVB, 2.7.1938, S. 8f.

2.7.1938
Strafanzeige gegen Rehrl.
Gemäß einer „amtlichen“ Meldung wird eine Strafanzeige gegen Dr. Franz Rehrl bei der Staatsanwaltschaft eingebracht und ein Steuerstrafverfahren und ein Dienststrafverfahren eingeleitet. Zu Rehrls rechtlicher Vertretung wird, wie am 15.7. bekannt wird, Rechtsanwalt Dr. Hermann Buchleitner bestellt, da kein Rechtsanwalt die Vertretung freiwillig übernommen habe.
SVB, 2.7.1938, S. 10.
SVB, 15.7.1938, S. 8.

2.7.1938
Betriebsausflug Heeresbekleidungsamt München.
Das Heeresbekleidungsamt München besucht im Rahmen seines Betriebsausfluges Salzburg. Die 2.000 Personen treffen mit zwei Sonderzügen ein.
SVB, 2.7.1938, S. 10.

2.7.1938
HJ dankt Salzburg.
Bannführer Siegfried Schider dankt in einer Aussendung der Salzburger Bevölkerung für die Unterstützung bei der Werbeaktion.
SVB, 2.7.1938, S. 10.

2.7.1938
Autoparkplätze in Hellbrunn.
Die Stadtgemeinde Salzburg hat zwei neue Autoparkplätze beim Schloss Hellbrunn, einen großen vor der Einfahrt in den Schlosshof und einen weiteren im Schlossbezirk, der bei Überfüllung des ersteren benützt werden kann, eingerichtet. Die Kosten betragen 40.000 RM.
SVB, 2.7.1938, S. 11.

2.7.1938
Kommissarische Verwalter in der Privatwirtschaft.
Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart erlässt im Einvernehmen mit dem Reichskommissar für die „Wiedervereinigung“, Gauleiter Bürckel, neue Anweisungen bzgl. der kommissarischen Verwalter in der Privatwirtschaft. Diese werden bis auf weiteres vom Reichsstatthalter persönlich ernannt und am 1. August 1938 neu besetzt.
SVB, 4.7.1938, S. 2.
SVB, 5.7.1938, S. 4.

2.7.1938
Gauamt für Erzieher im Gau Salzburg.

Am 2. Juli wird das „Gauamt für Erzieher“ für den Gau Salzburg unter Leitung von Gauwalter Karl Springenschmid gebildet. Die einzelnen Dienststellen werden vorläufig kommissarisch besetzt:
Stabsleiter und Personal: Pg. Sepp Schmidt
Erziehung und Unterricht:
-Leitung: Pg. Anton Ramnek
-Höhere Schulen: Pg. Dr. Erich Seefeldner
-Hauptschulen: Pg. Hans Ecker
-Volksschulen: Pg. Josef Pöschl
-Sonderschulen: Pg. Matthias Grübl
-Sozialpädagogische Berufe: Pg. Schlager-Mittermaier
Schulung: Pg. Ingo Ruetz
Schrifttum: Pg. Fritz Langer
Presse: Pg. Ludwig Sexlinger
Propaganda: Pg. Hans Eberl
Wirtschaft und Recht: Pg. Eduard Gelich
Kassa und Vermögensverwaltung: Pg. Karl Steinkreß
Kreiswalter Salzburg-Stadt: Pg. Karl Mazzucco
Kreiswalter Salzburg-Umgebung: Pg. Hans Zagler
Kreiswalter Tennengau: Pg. Josef Fürstl
Kreiswalter Pongau: Pg. Rudolf Orlich
Kreiswalter Pinzgau: Pg. Rudolf Uiberreither
Kreiswalter Lungau: Pg. Adolf Dengg.

SVB, 4.7.1938, S. 7.

2.–3.7.1938

Aufnahme in Kyffhäuserbund.

Die Aufnahmen in den NS-Reichskriegerbund-Kyffhäuser finden in den Gastlokalen Hahnwirt (Nonntal), Auersperghof, Stauffenwirt, Diettmann und Kirchenwirt (Gnigl) statt.

SVB, 2.7.1938, S. 11.

3.7.1938

Tag des Sports.

In Salzburg wird ein „Tag des Sports“ abgehalten. Durch den Ausfall des Feiertages am Peter- und Paul-Tag wird der „Tag des Sports“ vom ursprünglich geplanten 29. Juni auf den 3. Juli verschoben (Meldung vom 28.6.). Der Reichsbund für Leibesübungen, Kreis Salzburg tritt damit erstmals in größerem Rahmen an die Öffentlichkeit. Dabei wird, nach mehrjähriger Pause, auch wieder der Groß-Staffellauf „Quer durch Salzburg“ durchgeführt und eine Salzach-Überquerung der Schwimmer im Stadtgebiet abgehalten. Zudem findet um 11 Uhr eine Schulungsstunde für die ernannten Prüfer für das Reichssportabzeichen (Namensliste im SVB vom 24.6.)

statt, die am Nachmittag vereidigt werden. Im SVB wird am 2.7. ein detailliertes Programm veröffentlicht. Die Abschlussansprache von Kreissportführer Landesstatthalter Dr. Reitter veröffentlicht das SVB am 5.7. im Wortlaut.

SVB, 15.6.1938, S. 9.

SVB, 22.6.1938, S. 8.

SVB, 24.6.1938, S. 10.

SVB, 28.6.1938, S. 9.

SVB, 1.7.1938, S. 10.

SVB, 2.7.1938, S. 17.

SVB, 4.7.1938, S. 9f.

SVB, 5.7.1938, S. 9.

3.7.1938

Beginn der Sommerferien.

Am 3. Juli beginnen die Sommerferien für die Schuljugend.

SVB, 30.6.1938, S. 5.

3.7.1938

Auflösung Feuerwehrverband.

In seiner letzten Sitzung löst sich in Salzburg (Saal der Handelskammer) der Österreichische Feuerwehrverband auf. Die Gauverbände unterstehen hinkünftig unmittelbar dem Oberst der Schutzpolizei und Inspektor der Ordnungspolizei für Österreich, SS-Oberführer August Meißner. Am 5.7. erscheint im SVB ein Foto der Sitzung.

SVB, 4.7.1938, S. 11.

SVB, 5.7.1938, S. 3.

3.7.1938

Fünf Jahre NS-Kriegsopferversorgung.

Zum fünften Jahrestag der nationalsozialistischen Kriegsopferversorgung setzt diese ihre Mitgliederwerbung in Salzburg fort.

SVB, 2.7.1938, S. 2.

3.7.1938

Schutz der nationalen Symbole.

Das Gesetz zum „Schutz der nationalen Symbole“ vom 19. Mai 1933 gilt ab 3. Juli 1938 auch in Österreich. Demnach ist es verboten, die Symbole der deutschen Geschichte, des deutschen Staates und der „nationalen Erhebung“ öffentlich in einer Weise zu verwenden, die geeignet ist, die „Würde dieser Symbole zu verletzen“.

SVB, 8.7.1938, S. 5.

3.–4.7.1938
Kirchweihfeier Parsch-Aigen.
Kirchweihfeier in Parsch-Aigen.
SVB, 2.7.1938, S. 24.

3.–24.7.1938
Sportlager für Lehrer.
Im Rahmen der Lagerschulung der Salzburger Erzieher werden in Winklhof-Oberalm Sportlager abgehalten. Von 3.-10. Juli für Junglehrer, von 10.-17. Juli für Lehrerinnen und von 17.-24. Juli für Junglehrerinnen.
SVB, 18.7.1938, S. 7.

4.7.1938
Monatsbericht des NSV-Salzburg.
Das SVB zitiert aus dem NSV-Leistungs-Monatsbericht. Demnach seien Ausgaben an Lebensmitteln, Bekleidung und Betreuungsmaßnahmen im Gegenwert von 1.670.233,34 RM erfolgt. An Bedürftige wurden 4.600 kg Lebensmittel ausgegeben, an die Bauernschaft 34.000 kg Saat-Roggen. In den elf Verpflegstellen wurden 189.580 Portionen Essen verteilt (Wert: 105.810 RM). 4.450 RM wurden von Hilfsküchen verwendet. Bekleidung, Haushaltsgegenstände und Brennstoffe im Wert von 233.417 RM wurden ausgegeben. Für die Kindertransporte ins „Altreich“ wurden 297.360 RM aufgewendet. Für Barzuwendungen, Gutscheinaktion und Sondermaßnahmen wurden 653.520 RM ausgegeben.
SVB, 4.7.1938, S. 8.

4.7.1938
Abflaggen.
Das Gaupresseamt verlautbart, dass keinen Notwendigkeit zum Hissen von Flaggen mehr bestehe, und daher abzuflaggen sei. Fahnenschmuck solle „nicht zur Alltäglichkeit herabsinken“.
SVB, 4.7.1938, S. 7.

4.7.1938
Probleme im Fremdenverkehr.
E. F. Eisenprobst berichtet im SVB über Fehlkommunikation bzgl. freier Zimmer in Salzburg und im Salzkammergut. Reservierte Hotels seien nicht ausgebucht, im „Altreich“ würde fälschlicherweise die Überfüllung der Beherbergungsbetriebe vermeldet und Touristen von einer Fahrt nach Österreich abgeraten.
SVB, 4.7.1938, S. 2f.

4.7.1938
Verein zur Unterstützung bedürftiger Schüler.

Am 4. Juli findet die Hauptversammlung des Vereines zur Unterstützung bedürftiger Schüler der Staatsrealschule und des Staatsrealgymnasiums im Beratungszimmer der Realschule statt.
SVB, 27.6.1938, S. 7.

4.7.1938
Strafe wegen Preisüberschreitung.
Wilhelm Benecke, Inhaber der Sebastians-Drogerie in Salzburg, Linzergasse 53 wird wegen Preisüberschreitung von 3 Pfennigen für 7 dkg Putzbenzin zu 30 RM Strafe verurteilt.
SVB, 4.7.1938, S. 8.

4.7.1938
„Die Unzufriedenen".
Das SVB beschreibt eine Typologie der „Unzufriedenen" mit dem Regimewechsel: Die Herren „Nörgler", „Raunzer", „Siebengescheit", „Neidhart" und die „Abgetretenen". Der SVB-Autor resümiert: „Im übrigen ist aber das ganze Gemeckere nicht wichtig zu nehmen, es gilt dafür das arabische Sprichwort: ‚Der Hund bellt, die Karawane zieht weiter.'"
SVB, 4.7.1938, S. 9.

4.7.1938
Kameradschaftsbund Deutscher Polizeibeamter.
Im städtischen Kurhaus findet die Gründungsversammlung des Landbundes Inn-Drau (mit Sitz in Salzburg) des Kameradschaftsbundes Deutscher Polizeibeamter statt. Der Landbund wird von SS-Oberführer Franz Max Luckner geführt, die Leitung der Ortsgruppe Salzburg hat Dr. Hubert Hueber über. Zur Gründungsversammlung finden sich u.a. Polizeidirektor Dr. Benno Braitenberg und der Kommandant der Schutzpolizei, Major Rienaß, ein.
SVB, 5.7.1938, S. 6f.

4.7.1938
Baldur von Schirach in Salzburg.
Von einem Zeltlager der schlesischen Hitler-Jugend am Wörthersee kommend, trifft Reichsjugendführer Baldur von Schirach am Salzburger Bahnhof ein, von wo er von Obergauführerin Resl Fais und HJ-Gebietsführer Bannführer Eduard Danzinger in die Stadt geleitet wird, wo er mit Gauleiter Rainer, Gauleiterstellvertreter Wintersteiger und Landesstatthalter Reitter zusammentrifft. Von Schirach besichtigte Schloss Hellbrunn und verbringt den Abend mit Teilen der Gauleitung, u.a. Landesrat Springenschmid, am Gaisberg.
SVB, 5.7.1938, S. 7.

4.7.1938
Letztes Treffen der Salzburger Deutschen Frauen im Ausland.
Die „Arbeitsgemeinschaft der deutschen Frau im Ausland“ veranstaltet im Sternbräu ihr letztes Treffen. Kreis-Frauenschaftsleiterin Pg. Margarete Ricke hatte alle „altreichsdeutschen“ Frauen zum Abschiedsabend eingeladen. Von der NS-Frauenschaft Salzburg nehmen die Ortsgruppenleiterinnen und Mitarbeiterinnen teil. Auch Blutordensträger Kreisleiter Gerhard Ender besucht die Veranstaltung.
SVB, 6.7.1938, S. 6.

4.7.1938
12 Jahre HJ.
Zum zwölften Jahrestag der Gründung der Nationalsozialistischen Jugendbewegung veröffentlicht das SVB einen Rück- und Ausblick.
SVB, 9.7.1938, S. 6.

5.7.1938
SA-Appell im Festspielhaus.
Im Salzburger Festspielhaus findet ein Standort-Appell der Gebirgsjägerbrigade 98 statt, bei der der Führer der Gruppe „Alpenland“, SA-Gruppenführer Paul Giesler (dem das SVB am 7.7. ein Portrait widmet) sprechen und Oberführer Hans Glück in seine Tätigkeit als Führer der Brigade einführen wird. 1.450 SA Männer sind zum Appell angetreten. Am 6.7. zitiert das SVB ausführlich aus Gieslers Rede. In Vertretung des Gauleiters nimmt Gau-Organisationsleiter SA-Sturmbannführer Karl Feßmann teil. Weiters erscheinen Kreisleiter Georg Burggaßner, Bürgermeister-Stellvertreter SA-Standartenführer Dr. Franz Lorenz und für die SS Obersturmführer Landesstatthalter Dr. Albert Reitter.
SVB, 5.7.1938, S. 7.
SVB, 6.7.1938, S. 8.
SVB, 7.7.1938, S. 5.

5.7.1938
„Gefährdetes Europa“.
E. F. Eisenprobst sieht in seinem SVB-Leitartikel den „europäischen Frieden“ gefährdet durch das „Weltjudentum und die Welthochfinanz“, die mit ihrer „Propaganda“ die Zahl der „Kriegshetzer“ vervielfacht hätten.
SVB, 5.7.1938, S. 1.

5.7.1938
Kameradschaftsabend Ehrenzeichenträger.
Die Träger und Anwärter des Goldenen Ehrenzeichens der NSDAP treffen sich im „Schwarzen Rößl“.
SVB, 2.7.1938, S. 11.

5.7.1938
Entlassungsgrund „Kauf bei Juden“.
Das SVB weist auf eine Entscheidung des Reichsarbeitsgerichtes vom 22. September 1937 hin, wonach Beamte oder Angestellte, die bei Juden Kaufen, oder es dulden, dass ihre Ehefrauen bei Juden Kaufen, fristlos entlassen werden können. Beamte und Angestellte hätten sich an die „Grundsätze der NSDAP“ zu halten, Beamten könnten daher dienststrafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.
SVB, 5.7.1938, S. 7.

5.7.1938
Strafe wegen Preisüberschreitung.
Frau Zenta Ebner wird zu 50 RM Strafe verurteilt, weil sie den festgesetzten Höchstpreis für ein Häuptel Kochsalat um 2 Pfennig überschritten hat. Im Wiederholungsfall droht eine Geschäftssperre von unbestimmter Dauer.
SVB, 5.7.1938, S. 8.

5.7.1938
Sitzung der Turnvereine.
In der Roittnerturnhalle findet auf Weisung von Kreissportwart Fritz Mitterndorfer eine Besprechung der Vereins-Führerschaften der Turnvereine „Groß-Salzburgs“ statt.
SVB, 5.7.1938, S. 9.

5.7.1938
„Stürmer“-Werbung.
Im SVB erscheint eine Werbung für die „Stürmer“-Sondernummer „Der Jude in Oesterreich“. Unter einer antisemitischen Karikatur ist zu lesen: „Wer brachte namenloses Elend – Wer brachte ungeheueres Leid – Wer brachte grauenvolle Not in das österreichische Volk? Eine erschütternde Antwort darauf gibt Dir die Stürmer-Sondernummer Der Jude in Oesterreich – Lies diese Sondernummer von Anfang bis zum Ende durch, dann wirst Du erkennen, wer der gefährlichste Feind des deutschen Volkes und der ganzen Welt ist.“
SVB, 5.7.1938, S. 12.

5.7.1938
Anstellung von SA- und SS-Männern.
In einem Aufruf wendet sich Gauleiter Bürckel an die Betriebsführer mit der „Bitte“, zusätzliche SA- und SS-Männer in ihren Betrieben einzustellen. Nach Abschluss der Aktion sollen die Kreisleiter an Bürckel berichten, wie viele SA- und SS-Männer einzelne, namentlich genannte, Betriebe eingestellt hätten. Am 11.7. folgt die Mitteilung, dass sich die Aufforderung auch auf NSKK-Männer bezieht.
SVB, 6.7.1938, S. 3.
SVB, 11.7.1938, S. 8.

6.7.1938
„Erforschung der Judenfrage“.
Das SVB berichtet von der Arbeitstagung des „Reichsinstituts für Geschichte des Neuen Deutschland“ in München.
SVB, 6.7.1938, S. 2f.
SVB, 7.7.1938, S. 5f.
SVB, 8.7.1938, S. 2.

6.7.1938
Lehrlings-Freisprechung.
Die „Freisprechung“ von Lehrlingen im Gastgewerbe, die die vorgeschriebene dreijährige Lehrzeit absolviert haben, findet im Servierzimmer der gewerblichen Fortbildungsschule statt.
SVB, 18.6.1938, S. 4.

6.7.1938
Kinderreichtum.
Erich Berger schreibt im SVB über die nationalsozialistische Bevölkerungspolitik. „Kinder“, so Berger „können und dürfen niemals ‚Privatsache’ sein; sie sind eine nationalpolitische Notwendigkeit. Der Staat hat die selbstverständliche Pflicht, den Kinderreichen einen Ehrenplatz in der Nation zu sichern und ihre materielle Zukunft durch eine entsprechende Gesetzgebung sorgenfrei zu gestalten.“
SVB, 6.7.1938, S. 5f.

6.7.1938
Bühnenbeleuchtung des Festspielhauses.
Das SVB berichtet technische Details zur neuen Beleuchtungsanlage im Festspielhaus.
SVB, 6.7.1938, S. 5.

6.7.1938
Aufruf an Altsoldaten.
Aufruf von Reichskriegerführer Wilhelm Reinhard an alle ehemaligen „deutschstämmigen“ Soldaten, dem NS-Reichskriegerbund beizutreten.
SVB, 6.7.1938, S. 7.

6.7.1938
Langhans über Technische Nothilfe.
Hauptmann a. D. Hermann Langhans schreibt im SVB über die Aufgaben der Technischen Nothilfe, deren Landesgruppe Ostmark-Süd ihm untersteht.
SVB, 6.7.1938, S. 9.

6.7.1938

„Jungmädel“ im Kurhaus zu Gast.

Der Pächter des Kurhauses, Franz Schuster, hat 15 bedürftige Jungmädel der Hitler-Jugend zu einer Jause eingeladen. Er will dies monatlich wiederholen.

SVB, 9.7.1938, S. 8.

7.7.1938

Start der Festspielproben.

Mit einer ersten Arrangierprobe für „Egmont“ beginnen die Proben für die Salzburger Festspiele 1938. Das SVB veröffentlicht einen Bildbericht von Franz Krieger (3 Fotos: Ewald Balser, Heinz Hilpert, Angela Salloker, Kulisse) am 8.7. und rezensiert die Kulisse und Besetzung am 9.7. und 13.7.

SVB, 8.7.1938, S. 3.

SVB, 9.7.1938, S. 7.

SVB, 13.7.1938, S. 5f.

7.7.1938

„Der Sozialismus regiert“.

Aufsatz von „Dr. H. N.“ im SVB über das „Aufbauwerk in der Ostmark“ mit dem Tenor: „Die Partei löst alle Probleme.“

SVB, 7.7.1938, S. 8.

7.7.1938

Aufruf an „verdiente Kämpfer“.

Die NS-Vermittlungsstelle in der Gauleitung der NSDAP Salzburg ruft „verdiente Kämpfer“, also Parteiinvalide, zu lebenslänglichem Kerker verurteilte, mindestens ein Jahr in Haft gewesene, Ehrenzeichenträger und -anwärter, sowie Hinterbliebene von Gefallenen zur Meldung bei den zuständigen Kreisleitungen auf.

SVB, 7.7.1938, S. 8.

SVB, 8.7.1938, S. 5.

SVB, 9.7.1938, S. 7.

7.7.1938

Erholungsurlaub für Mütter.

20 bedürftige Mütter aus Salzburg (13 aus dem Kreis Salzburg, 7 aus dem Kreis Pinzgau) erhalten vom NSV einen vierwöchigen Erholungsaufenthalt im NSV-Mütterheim Herborn im Gau Düsseldorf. Wenig später erhalten weitere 73 Mütter Aufenthalte in den Gauen Düsseldorf und Schlesien.

SVB, 8.7.1938, S. 7.

SVB, 16.7.1938, S. 9.

SVB, 19.7.1938, S. 10.

7.–12.7.1938
KdF-Fahrt nach Berlin.
„Kraft durch Freude“ veranstaltet eine Fahrt von Salzburg per Sonderzug zur Internationalen Handwerksausstellung in Berlin.
SVB, 17.6.1938, S. 6.

8.7.1938
Arbeitsbeschaffung für Kriegsopfer.
Alle arbeitslosen Kriegsopfer werden aufgefordert, sich bei der Abteilung Arbeitsbeschaffung der Gaudienststelle der NSDAP in der Getreidegasse 54 zu melden.
SVB, 8.7.1938, S. 6.

8.7.1938
Verbilligung im Gastgewerbe.
Das Salzburger Gastgewerbe führt eine Verbilligungsaktion für die Reisezeit durch.
SVB, 8.7.1938, S. 7.

8.7.1938
DAF-Veranstaltung.
Im Mozarteum findet eine „Aufklärungs-Veranstaltung“ der Deutschen Arbeitsfront statt. Es sprechen Pg. Grau aus Berlin und der Gau-Beauftragte des DAF, Landesrat Anton Resch. Großer Saal und Wiener Saal des Mozarteums waren überfüllt, die Reden wurden per Lautsprecher übertragen.
SVB, 2.7.1938, S. 10.
SVB, 5.7.1938, S. 7.
SVB, 7.7.1938, S. 7.
SVB, 8.7.1938, S. 7.
SVB, 9.7.1938, S. 7f.

8.7.1938
Umstellung des Landesgewerbeverbandes.
Gauleiter Rainer entscheidet die Umbildung des Landesgewerbeverbandes in seiner bisherigen Form. Die wirtschaftliche Leitung übernimmt der Fachgruppenwalter für das deutsche Handwerk, Pg. Franz Martin. Am 14. Juli wird im SVB darauf hingewiesen, dass es sich nicht, wie am 9. Juli gemeldet, um eine „Auflösung“ des Verbandes handle, sondern um eine „personelle Verfügung, die im Zuge der Zusammenführung von Partei und Staat notwendig war“. Am 26. Juli wird im SVB die entsprechende Verfügung von Gauleiter Rainer über die Personalunion der Gaufachabteilung „Das Deutsche Handwerk“ und dem Landesgewerbeverband Salzburg veröffentlicht.
SVB, 9.7.1938, S. 7.

SVB, 14.7.1938, S. 11.

SVB, 26.7.1938, S. 8.

8.7.1938
Gauamt für Erzieher.
Das Gauamt für Erzieher (Nationalsozialistischer Lehrerbund) befindet sich nunmehr im Chiemseehof.
SVB, 8.7.1938, S. 5.

8.7.1938
Übungs-Turnstunde.
In der Roittnerturnhalle in der Rupertgasse findet ein Übungs-Turnen für die Turner des Kreises Salzburg unter Leitung der Wandersportlehrerin Lilly Andreae statt. Dabei werden die Vorführungen für das Deutsche Turn- und Sportfest in Breslau eingeübt.
SVB, 8.7.1938, S. 6.

8.7.1938
„Arriba Espana".
Im Lifka-Tonkino findet unter Anwesenheit von Gauleiter Dr. Rainer und zahlreicher Vertreter von Landes- und Parteibehörden die Salzburger Erstaufführung des „spanischen Freiheitsfilmes" „Arriba Espana" statt. Der Film, so das SVB, sei „ein erschütterndes Zeitdokument über den heldenhaften, in seiner furchtbaren Tragik kaum mehr steigerungsfähigen Freiheitskampf des spanischen Volkes gegen die bolschewistische Flut".
SVB, 9.7.1938, S. 8.

8.–10.7.1938
KdF-Fahrt nach München.
„Kraft durch Freude" veranstaltet Fahrten zum „Tag der deutschen Kunst" in München.
SVB, 11.6.1938, S. 11f.

SVB, 6.7.1938, S. 6f.

9.7.1938
„Arisierung" der Schuhgeschäfte Pasch und Eitel.
Laut einer Einschaltung im SVB übernimmt eine „bereits arisierte Schuhfabrik" die Schuhgeschäfte Pasch und Eitel, samt allen Zweigniederlassungen vorderhand treuhändig. Die Filialen sollen in weiterer Folge an „arische Kaufleute" verkauft werden.
SVB, 9.7.1938, S. 4.

9.7.1938
Erziehung der Kinder zur „Pflichterfüllung“.
Artikel in der SVB-Wochenendrubrik „Für unsere deutschen Frauen“, der einen frühen Beginn der Erziehung zur „Pflichterfüllung“, schon beim Kleinkind, empfiehlt. Ein „wenig Strenge“ schade dabei nicht.
SVB, 9.7.1938, S. 15.

9.7.1938
Parkplätze in der Stadt Salzburg.
Das SVB veröffentlicht einen Plan der Salzburger Innenstadt mit eingezeichneten Parkplätzen.
SVB, 9.7.1938, S. 10.

9.7.1938
„Der getreue Eckhart“.
Anzeige der „Zeitschrift des Nationalsozialisten der Ostmark“ im SVB.
SVB, 9.7.1938, S. 19.

9.7.1938
Makleranzeige zu „Arisierungen“.
Das Maklerbüro Karl Katschal & Co., Salzburg, Linzergasse 10, inseriert im SVB u.a.: „Aus Juden-Besitz guteingeführtes Warenhaus in einem größeren Markte Salzburgs, außerdem ein erstklassig eingerichtetes Sanatorium in Gastein, sowie einige Villen in St. Gilgen, Attersee und Zell am See günstig zu verkaufen.“
SVB, 9.7.1938, S. 22.

9.7.1938
SS-Obergruppenführer Heißmeyer in Salzburg.
Auf seiner Besichtigungsreise durch die „Ostmark“ besuchte der Chef des SS-Hauptamtes, Berlin, SS-Obergruppenführer August Heißmeyer, Salzburg. In Begleitung von SS-Brigadeführer Dr. Ernst Kaltenbrunner und SS-Oberführer Johann Feil wird er vom Führer der 76. SS-Standarte SS-Sturmbannführer Max Wall am Paß Thurn empfangen. Die Fahrt führt über Zell am See, St. Johann und Bischofshofen nach Salzburg, wo ein offizieller Besuch bei Gauleiter SS-Standartenführer Dr. Friedrich Rainer stattfindet. Nach einer Besichtigung der Dienststelle der 76. SS-Standarte und der SS-Sturmbanne I/76 und II/76 begibt sich Heißmeyer auf den SS-Sportplatz Nonntal, wo die SS-Marschteilnehmer zum Reichsparteitag angetreten waren.
SVB, 11.7.1938, S. 9.

9.7.1938
Amtssekretär Koči verstorben.

Amtssekretär Alois Koči (51) ist verstorben. Er war bis zur Auflösung des Landtages Leiter der Landtagskanzlei und nach dem „Anschluss“ der Abteilung VII der Landesregierung und dann der Landesregierungsdirektion zugeteilt gewesen.
SVB, 13.7.1938, S. 7.

10.7.1938
Priesterweihe.
Am 10. Juli nimmt Erzbischof Dr. Sigismund Waitz eine Priesterweihe von 39 Diakonen vor. Namensliste im SVB.
SVB, 8.7.1938, S. 6.
SVB, 11.7.1938, S. 8.

10.7.1938
Tag der Deutschen Kunst.
In München eröffnet Adolf Hitler die Große Deutsche Kunstausstellung im Haus der Deutschen Kunst.
SVB, 11.7.1938, S. 1-6.

10.7.1938
Langoth in Salzburg.
Der Leiter der Dienststelle Ostmark des Hauptamtes der NSV, SS-Oberführer Franz Langoth, besucht Salzburg, wo er gemeinsam mit Gauleiter Dr. Rainer die Dienststelle des NSV-Salzburg besichtigt und sich über den Werbungs-Erfolg des NSV berichten lässt. Bisher zählt der NSV 30.000 Mitglieder im Gau Salzburg.
SVB, 12.7.1938, S. 7.

11.7.1938
Reitter über die Festspiele.
Der Landesstatthalter und Leiter des Kulturamtes der Gauleitung Salzburg, Dr. Albert Reitter schreibt im SVB über die Aufgabe der Salzburger Festspiele 1938 unter dem Titel: „Tradition und Verpflichtung. Ueberwindung der Jahre der Verfälschung und Erniedrigung.“
SVB, 11.7.1938, S. 6f.

11.7.1938
KdF-Sport.
SVB-Artikel über den Aufbau des Betriebssports in der „deutschen Ostmark“.
SVB, 11.7.1938, S. 7f.

11.7.1938
Luftschutz-Ausbildungskräfte.

Die Ortskreisgruppe Salzburg des Reichsluftschutzbundes sucht zur Schulung der Bevölkerung Ärzte, Techniker, Chemiker, Lehrer und Professoren, die sich zu Schulungszwecken zur Verfügung stellen.

SVB, 11.7.1938, S. 8.

11.7.1938

Stadtmagistrat zum Fremdenverkehr.

Der Stadtmagistrat Salzburg nimmt zur zu erwartenden Entwicklung des Fremdenverkehrs im Jahr 1938 Stellung und betont die positive Entwicklung durch den „Anschluss“ und die vermehrten Gäste aus dem „Altreich“: „Manche sehen zwar ein Minus für Salzburg, daß das sogenannte fashionable Publikum von Snobisten und Finanzjuden, die auf zwei Monate Salzburg gemietet zu haben schienen, sich nun von unserer Stadt abwendet (…) aber das Ausbleiben dieser Menschen ist bestimmt weder bedauerlich, noch ein Schlag für Salzburgs Nimbus oder Wirtschaft; ganz im Gegenteil. Das wirklich gute Publikum aus dem Ausland hat keinen Grund, fern zu bleiben (…) Wenn Snob- und Judenpublikum fernbleiben, so kann Salzburg nur gewinnen.“

SVB, 12.7.1938, S. 5.

11.7.1938

Luftschutzunterweisung.

Am Trabrennplatz findet am 11. Juli eine verpflichtende Unterweisung aller Haushaltsvorstände durch den Reichsluftschutzbund statt. Die für 12. Juli geplante zweite Unterweisung muss wetterbedingt verschoben werden.

SVB, 7.7.1938, S. 6.

SVB, 12.7.1938, S. 7.

11.–15.7.1938

Traditionslager des NS-Lehrerbundes.

In Bad Tölz findet das von Karl Springenschmid geleitete „Traditionslager des NSLB der Ostmark-Gaue“ statt. Mehr als 100 „illegale“ Erzieher treffen zusammen, um „die wichtigsten Fragen der nationalsozialistischen Schulpolitik in der Ostmark zu behandeln“.

SVB, 16.7.1938, S. 7.

11.7.–15.8.1938

Landdiensteinsatz der Salzburger HJ.

Im Rahmen eines „freiwilligen“ Landdiensteinsatzes der Salzburger Hitler-Jugend sollen HJ und BdM-Mitglieder sechs Wochen lang Bergbauern bei der Arbeit unterstützen. Am 12. Juli werden die trotz „Einberufungsbefehl zum Landdienst“ ferngebliebenen HJ- und BdM-Mitglieder zur Meldung bei der Dienststelle der

Gefolgschaft 6 aufgefordert. Für neuerliches Fernbleiben werden Konsequenzen angedroht.
Nach Bericht des BdM-Obergaues Salzburg im SVB vom 9.8. wurden in den „Notstandsgebieten“ Salzburgs insgesamt 250 BdM-Mädel eingesetzt, 100 davon kamen aus Salzburg-Stadt und Hallein, die übrigen aus Wien. Die Mädchen und jungen Frauen wurden in Gruppen von 10 bis 15 auf die Dörfer des Pinzgaues und des Lungaues verteilt.
Zum Abschluss des Landdienstes wird den Teilnehmern von Gebietsführer Eduard Danzinger auf dem Salzburger Residenzplatz ein Abzeichen verliehen.

SVB, 9.7.1938, S. 6 und 9.

SVB, 12.7.1938, S. 7.

SVB, 8.8.1938, S. 1.

SVB, 9.8.1938, S. 6.

SVB, 12.8.1938, S. 7.

SVB, 17.8.1938, S. 5.

12.7.1938

Gauleiter Rainer bei Ehrenzeichenträgern.

Gauleiter Rainer nimmt am wöchentlichen Treffen der Träger und Anwärter des Goldenen Ehrenzeichens im „Schwarzen Rößl“ teil. Er wird von Pg. Nikolaus Donat begrüßt. Pg. Anton Dumböck referiert über „Zwanzig Jahre Nationalsozialismus in Salzburg“. Gauleiter Rainer regt in seiner Rede an, Dokumente und Erinnerungen aus der „Kampfzeit“ für ein noch anzulegendes Archiv zu sammeln. Anschließend nimmt er eine Abschrift des „Volksruf“ aus dem Jahr 1926 entgegen, der die zwölf ersten SA-Männer Salzburgs namentlich nannte, sowie eine Abschrift aus dem Gründungsbericht der Salzburger Ortsgruppe.

SVB, 9.7.1938, S. 8.

SVB, 16.7.1938, S. 6f.

12.7.1938

Strafe wegen Preisüberschreitung.

Der Sitzkellner des Gasthofes „Stockhammer“ in Salzburg, Peter Gramlinger, wird wegen der Erhöhung des Preises für ein Stamperl Schnaps von 20 Groschen auf 20 Pfennige zu einer Strafe von 20 RM verurteilt.

SVB, 12.7.1938, S. 8.

12.7.1938

Presseempfang der Wehrmacht.

Der Befehlshaber des Wehrmachtkreises XVIII, General Eugen Beyer, lädt die Presse aus den Gauen im Bereich des Wehrkreises XVIII zu einem Empfang auf der Festung Hohensalzburg, sowie ins Offiziersheim Bad Reichenhall. Für das SVB war

dies der „Beginn (…) einer Mitarbeit der Presse auch in unseren Gauen an dem gewaltigen Werk der Wehrhaftmachung unseres Volkes."
SVB, 13.7.1938, S. 9.

12.7.1938
Reichspropagandaamt Salzburg.
Am 12. Juli wird eine Verordnung erlassen, wonach in Österreich weitere Reichspropagandaämter eingerichtet werden sollen, darunter auch in Salzburg. Der NSDAP-Gaupropagandaleiter Ing. Arthur Salcher wird zum Leiter des Reichspropagandaamtes Salzburg berufen.
SVB, 28.7.1938, S. 7.

12.–30.7.1938
BdM-Sommerlager.
25 Mitglieder des BdM-Untergaues Salzburg-Stadt unter Leitung der Führerin des Untergaues, Lintschi Braun, kommen auf der Seewaldhütte zu einem Sommerlager zusammen. Das SVB druckt den Bericht von einem „Mädel".
SVB, 4.8.1938, S. 6f.

13.7.1938
Thüringer HJ in Salzburg.
Die Salzburger Hitler-Jugend erhält Besuch von Hitlerjungen aus Thüringen, die bei Reit im Winkl ein Sommerlager abhalten. Am 13. Juli kommen 870 von ihnen per Sonderzug nach Salzburg, wo sie durch die Stadt auf die Festung marschieren. Gauleiter Rainer hält dort eine Ansprache an die HJ. Am 11. Juli rufen der Gauamtsleiter der NSV und der Bannführer der HJ des Bannes Salzburg die Bevölkerung dazu auf, Privatquartiere für die HJ-Jungen zur Verfügung zu stellen.
SVB, 30.6.1938, S. 10.
SVB, 11.7.1938, S. 9.
SVB, 12.7.1938, S. 7.
SVB, 14.7.1938, S. 10.

13.7.1938
Eingliederung des Salzburger Turnvereines in den DRL.
Im Sternbräu findet eine Außerordentliche Hauptversammlung des Salzburger Turnvereines zwecks Satzungsänderung und Eingliederung in den Reichsbund für Leibesübungen statt. Anschließend findet die Gründungsversammlung des Deutschen Turnerbundes Salzburg statt, zu der alle Angehörigen der Turnvereine „Groß-Salzburgs" eingeladen sind. Neben den Abteilungen „Jahn" und „Friesen" gehören nunmehr auch die Vereine von Aigen, Gnigl, Itzling, Maxglan und Morzg dem Deutschen Turnerbund Salzburg an. Den neuen Salzburger Turnerbund leitet Dr. Julius Buchleitner, der Sepp Quell zu seinem Stellvertreter und Fritz Mitterndorfer

als Turnwart und Sepp Hamminger als Dietwart in den Turnrat beruft. Des Weiteren bestätigte er die in den Hauptversammlungen der alten Vereine gewählten Gruppenführer Leopold Huemer (Aigen), Franz Zehetner (Gnigl), Hans Resch (Itzling), Karl (Maxglan), Leopold John (Morzg) und Matthias Kirchmayr (Salzburg). Im Anschluss an die Konstituierung sprechen Gauleiter Rainer und Kreissportführer Landesstatthalter Reitter zu den Turnern.

SVB, 9.7.1938, S. 11.

SVB, 12.7.1938, S. 9.

SVB, 13.7.1938, S. 12.

SVB, 19.7.1938, S. 6.

13.7.1938

„Ehe und Volksgemeinschaft“.

SCB-Leitartikel von Dr. Ilse Eben-Servaes von der Akademie für Deutsches Recht über die nationalsozialistische Ehegesetzgebung, die der „Aufartung des Volkes“ diene durch „Auslese, durch Erhaltung und Förderung des Gesunden und Ausmerzung des Kranken“.

SVB, 13.7.1938, S. 1.

13.7.1938

Ankündigung „Salzburger Herbstfest“.

Die Salzburger Freiwillige Rettungsgemeinschaft kündigt an, ein jährliches Volksfest mit dem Namen „Salzburger Herbstfest“ veranstalten zu wollen, um den Einnahmenverlust durch den gesetzbedingten Entfall der Tombola abzudecken.

SVB, 13.7.1938, S. 6f.

13.7.1938

Singstunde der HJ.

Die Salzburger Hitler-Jugend hält zusammen mit der kurmärkischen HJ eine Singstunde am Domplatz ab. Die über 800 Hitler-Jungen aus der Kurmark marschieren mittags von ihrem Lager in Bad Reichenhall kommend, einen Musikzug voraus, durch die Stadt, u.a. durch das Neutor, wo die Filmstelle der Presseabteilung des Gebietes Kurmark Aufnahmen dreht.

Am 4.8. druckt das SVB einen Bericht der kurmärkischen HJ über den Besuch ab.

SVB, 13.7.1938, S. 8.

SVB, 14.7.1938, S. 10.

SVB, 4.8.1938, S. 9.

13.7.1938

Amt für Sippenforschung.

Der Reichskommissar für die „Wiedervereinigung“, Bürckel, richtet in seinem Amt eine Zweigstelle der Reichsstelle für Sippenforschung und des Amtes für

Sippenforschung der NSDAP ein. In seiner ersten Mitteilung gibt das Amt bekannt, dass die Beamtenschaft bis 1. Jänner 1939 ihren Abstammungsnachweis zu erbringen hat.

SVB, 14.7.1938, S. 4.

13.7.1938

Rainer leitet Fremdenverkehrverband.

Pg. Alois Rainer wird vom Präsidenten des Reichs-Fremdenverkehrsverbandes, Hermann Esser, zum Leiter des Landes-Fremdenverkehrsverbandes Oberdonau-Salzburg ernannt. Geschäftsführer des Verbandes wird der bisherige kommissarische Leiter des Landesverkehrsamtes von Oberösterreich, Pg. Theodor Brieger (SVB vom 16.7.).

SVB, 14.7.1938, S. 7.

SVB, 16.7.1938, S. 9.

14.7.1938

Deutsches Arbeitsrecht.

Unter dem Titel „Deutschen Arbeitsrecht nunmehr auch in Oesterreich“ berichtet Reichsarbeitsminister Franz Seldte von Arbeits- und Sozialpolitischen Angleichungen.

SVB, 14.7.1938, S. 3f.

14.7.1938

Vorschau auf die Festspiele.

Das SVB geht in seiner Festspielvorschau auf das Schauspiel „Amphitryon“ und die Konzerte der Wiener Philharmoniker unter Knappertsbusch ein.

SVB, 14.7.1938, S. 6.

14.7.1938

Verkürzter Arbeitsdienst für Maturanten.

Maturanten aus Österreich mit Studienabsicht, die 1918 oder später geboren wurden, haben die Möglichkeit auf Antrag ihren Reichsarbeitsdienst auf drei Monate zu verkürzen, weil sie ihre Reifeprüfung später als die Abiturienten in Deutschland abgelegt haben.

SVB, 14.7.1938, S. 7.

14.7.1938

NS-„Feiertags“-Kinder.

Die NS-Frauenschaft des Gaues Salzburg stellt für alle „erbgesunden Kinder deutschen Blutes“, die am 13. März, 10. April oder 20. April 1938 geboren wurden, ein Sparkassenbuch mit 25 RM Einlage zur Verfügung, über das die Kinder nach 14 Jahren verfügen sollen können.

SVB, 14.7.1938, S. 8.

14.7.1938
Unfall im Festspielhaus.
Regierungsrat Direktor Dr. Erwin Kerber wird am 14. Juli bei der technischen Probe zum „Rosenkavalier“ von einer umstürzenden Kulisse getroffen und erleidet eine Hüftgelenksverrenkung und eine Risswunde am Kopf.
SVB, 15.7.1938, S. 8.

14.–24.7.1938
Fahrt der „alten Kämpfer“ mit Bürckel.
Der Reichskommissar für die „Wiedervereinigung“, Gauleiter Bürckel, hat die zum Tode und zu langjährigen Kerkerstrafen verurteilten Nationalsozialisten zu einer gemeinsamen Fahrt vom 14. bis 24. Juli in seinen Gau Saarpfalz eingeladen. Unter den Teilnehmern befinden sich der Führer der Gebirgsjägerstandarte Obersturmbannführer Hans Günther, Gau-Inspekteur Sturmbannführer Fritz Kaltner, der Führer der Gebirgsjägerstandarte 11 Obersturmbannführer Otto Raber und die Sturmhauptführer Christian Straubinger und Georg Gruber. Von den insgesamt 98 Teilnehmern, die der Einladung gefolgt sind, stammen 41 aus dem Gau Salzburg. Am 23.7. erscheint im SVB ein erster Bericht von der Reise und dem Empfang der „Kämpfer“ im „Altreich“.
SVB, 12.7.1938, S. 7.
SVB, 23.7.1938, S. 6f.

15.7.1938
„Drei Monate nationalsozialistischer Aufbau“.
Pg. Reg.-Rat Dr. Kohl, kommissarischer Leiter des Landesarbeitsamtes Salzburg, zieht im SVB Bilanz über „drei Monate nationalsozialistischer Aufbau im Lande Salzburg“. Die Zahl der Arbeitslosen sei im Land von 15. März bis 30. Juni von 12.012 auf 2.193, oder um 81,9% zurückgegangen. In Stadt Salzburg und Umgebung sei ein Rückgang von 75% zu verzeichnen. 6.817 Stellensuchende (davon 5.531 Unterstützungsempfänger) am 15. März stünden 1.699 Stellensuchenden (davon 1.547 Unterstützungsempfängern) am 30. Juni gegenüber. Die Arbeitsämter des Landes hätten im April 2.953, im Mai 3.159 und im Juni 3.154 Stellen vermittelt, im Februar waren es nur 439 gewesen (März: 1.244). Von den 363 bei den Arbeitsämtern gemeldeten „alten Kämpfern“ konnten 325 vermittelt werden. Mittlerweile gebe es bereits Probleme mit der Arbeitskräftebeschaffung. In der Landwirtschaft seien bereits Hilfstruppen von Wehrmacht und HJ eingeteilt worden, im Baugewerbe und im Fremdenverkehr herrsche ebenso Mangel wie bei Facharbeitern.
SVB, 15.7.1938, S. 1f.

15.7.1938
Lufthansa-Rundflüge.

Die Lufthansa bietet ab 15. Juli Alpenrundflüge vom Salzburger Flughafen aus an.
SVB, 15.7.1938, S. 6.

15.7.1938
DAF mit 1 Million Mitgliedern.
Die Nationalsozialistische Parteikorrespondenz meldet, dass die Deutsche Arbeitsfront in der „Ostmark“ bereits 1 Million Mitglieder habe.
SVB, 16.7.1938, S. 5.

15.7.1938
Kreistagung der NS-Frauenschaft.
Die NS-Frauenschaft hält im Sternbräusaal ihre erste Kreistagung ab. Als Vertreter der Gauleitung nehmen Pg. Schubert und Pg. Karl Feßmann, als Vertreter der NSV Pg. Franz Aufschnaiter teil. Die Vertreterin der Reichsfrauenführerin Frau Warnecke hält einen Vortrag.
SVB, 16.7.1938, S. 7.

15.7.1938
Neuordnung kultureller Gemeinschaften.
Der Stillhaltekommissar hat Anordnungen zur Neuordnung kultureller Gemeinschaften, Vereine, Organisationen und Verbände erlassen (Anpassung der Statuten an das Arier- und Führerprinzip). Die erforderlichen Unterlagen sind beim zuständigen Kreisbeauftragten des Stillhaltekommissars, für den Kreis Salzburg: Fritz Sommer (Gauleitung), anzufordern. Der Anordnung, die am 2.8. erstmals im SVB veröffentlicht wird, muss bei ansonsten drohender Vereinsauflösung bis 31.7. [sic!] nachgekommen werden. Diese Frist wird bis 10.8. verlängert.
Die zuständigen der Kreise des Gaues Salzburg sind ferner:
Kreis Hallein: Hans Weinberger; Kreis Bischofshofen: Obersturmbannführer Bürgermeister Leopold Pum; Kreis Tamsweg: Artur Rosenegger (Finanzamt Tamsweg); Kreis Zell/See: Ferdinand Kolig.
Am 8.8. wird als Zuständiger für den Kreis Salzburg statt Fritz Sommer Georg Suppin genannt. Sommer wurde in die Gauwaltung des NSV berufen.
SVB, 2.8.1938, S. 8.
SVB, 3.8.1938, S. 11.
SVB, 5.8.1938, S. 8.
SVB, 6.8.1938, S. 8f.
SVB, 8.8.1938, S. 6f.
SVB, 9.8.1938, S. 6.
SVB, 10.8.1938, S. 5.

15.7.1938
Aufruf zur Kunstausstellung von Reitter.

Landesstatthalter Dr. Albert Reitter veranstaltet während der Festspielzeit eine Ausstellung des salzburgischen Kunstschaffens und privaten Kunstbesitzes. Kunstbesitzer werden gebeten ihre in Privatbesitz befindlichen Werke zur Verfügung zu stellen. Mit der Durchführung der Ausstellung wird der Salzburger Kunsthistoriker Dr. Josef Mühlmann betraut.
Zur Eröffnung der Ausstellung siehe 8.8.1938.
SVB, 15.7.1938, S. 6.

15.–18.7.1938
Thüringer Bauern in Salzburg.
730 Bauern aus Thüringen besuchen Salzburg und das Salzkammergut.
SVB, 16.7.1938, S. 9.

16.7.1938
Autobuslinie Salzburg-München in Betrieb.
Die neue Kraftomnibus-Linie zwischen Salzburg und München, die täglich zwei Mal in jeder Richtung verkehren soll, nimmt ihren Betrieb auf. Die einfache Fahrt kostet 7,- RM, Hin-und Rückfahrt 10,50 RM.
SVB, 16.7.1938, S. 6.
SVB, 19.7.1938, S. 8.

16.7.1938
Mozart-Chor der Berliner HJ in Salzburg.
Der Mozart-Chor der Berliner Hitler-Jugend gibt am 16. Juli im Großen Saal des Mozarteums ein Konzert.
SVB, 9.7.1938, S. 6f.
SVB, 18.7.1938, S. 5f.

16.7.1938
Sommerfest der „Friesen“.
Die Abteilung „Friesen“ des Salzburger Turnvereins im DRL feiert in der Roittnerturnhalle ihr Sommerfest.
SVB, 9.7.1938, S. 10f.
SVB, 13.7.1938, S. 12.

16.7.1938
Eisenprobst über das „Judenproblem“.
Egon Ferdinand Eisenprobst schreibt einen SVB-Leitartikel über das „Judenproblem – international“. „Die Juden“, so führt er aus, würden als „Parasiten unter ihren jeweiligen Wirtsvölkern leben“. Erst eine weltweite „Lösung“ der „Judenfrage“ werde dem Planeten „ungestörten Frieden“ verschaffen. Dies könne durch ein „Weltghetto der Juden erreicht werden. So wie die Seuchen nur durch eine internationale

Zusammenarbeit erfolgreich bekämpft werden können, muß auch diese Völkerpest, die auf Weltherrschaft abzielt und auf Versklavung aller anderen Völker, international bekämpft werden."

SVB, 16.7.1938, S. 1f.

16.7.1938

Ostmärkische Frontkämpfer.

Die Ostmärkische Frontkämpfer Kameradschaft Salzburg wirbt als Teil des NS-Reichskriegerbundes (Kyffhäuser) um Mitglieder. Die Kameradschaftsführung befindet sich in der Bergstraße 16, Salzburg. Die Führer der einzelnen Gruppen sind: Otto Merhaut (Innere Stadt), Josef Pöschl (Nonntal), Franz Rechberger (Aigen-Parsch), Lorenz Chraust (Andräviertel), Leopold Reh (Elisabeth Vorstadt), Otto Widmann (Gnigl), August Andeßner (Mülln-Lehen), Ludwig Willner (Maxglan).

SVB, 16.7.1938, S. 6.

16.7.1938

NSV-Versammlung im Kurhaus.

Im städtischen Kurhaus findet eine Versammlung der NS-Volkswohlfahrt statt, bei der Reichsfachredner Pg. Davidts über „Wille und Tat zur Selbsthilfe" spricht.

SVB, 16.7.1938, S. 10.

SVB, 19.7.1938, S. 7.

16.7.1938

Nähanleitungen für BdM-Kleidung.

In der wöchentlichen SVB-Rubrik „Für unsere deutschen Frauen" werden unter der Überschrift „Was brauchen unsere BdM- und Jungmädel?" Schnittmuster für die vorgeschriebenen Kleidungsstücke beworben.

SVB, 16.7.1938, S. 15.

16.7.1938

NSFK-Besichtigung Koppl.

NSFK Oberführer Dr. Fritz Simmer und Stabsführer Kraeber besichtigen das Segelfluggelände Koppl bei Salzburg und das übrige Fluggelände auf und um den Gaisberg. Es ist geplant, aus dem Gelände Koppl ein Segelfluglager erster Ordnung zu machen. Auf den Flugplatz Maxglan wird eine Flugbereitschaft, bestehend aus 10 bis 15 Motormaschinen, sowie ein Motorschleppflugzeug und ein Übungsflugzeug kommen.

SVB, 18.7.1938, S. 5.

16.–17.7.1938

Einführungskurs für Tierärzte.

Im Kino-Saal des Gewerbeförderungsinstitutes findet ein Einführungskurs für die Tierärzteschaft des Gaues Salzburg statt, der über die fachspezifischen Veränderungen durch den „Anschluss“ informiert.

SVB, 19.7.1938, S. 6f.

16.–17.7.1938

Ortsführertagung der Technischen Nothilfe.

Die Ortsführer von 30 Ortsgruppen aus dem Bereich der Landesgruppe Ostmark-Süd (Steiermark, Kärnten, Tirol, Vorarlberg, Salzburg) treffen zu einer Tagung in Salzburg zusammen. U.a. findet im Lifka-Tonkino ein Vortrag mit Tonfilmvorführung über die Aufgaben, Ziele und Zwecke der Technischen Nothilfe statt.

SVB, 14.7.1938, S. 8.

SVB, 18.7.1938, S. 7f.

17.7.1938

Heeressportschule Wünsdorf in Salzburg.

Eine Mannschaft von 350 Turnern der Heeressportschule Wünsdorf hält am SAK-Sportplatz eine Sportveranstaltung ab. Die Salzburger hätten dabei die Gelegenheit, so das SVB, „die überragende Höhe der Leibeserziehung in der deutschen Wehrmacht kennenzulernen“.

Die Turner treffen am 15. Juli in Salzburg ein und werden von der Regimentsmusik des Infanterie-Regiments Nr. 12 zu ihren Quartieren in der Gewerbe- und Nonntaler Schule geleitet. Die Veranstaltung am SAK-Platz wird von 5.000 Zusehern besucht.

SVB, 12.7.1938, S. 9.

SVB, 13.7.1938, S. 9.

SVB, 14.7.1938, S. 7f.

SVB, 15.7.1938, S. 9.

SVB, 16.7.1938, S. 12.

SVB, 18.7.1938, S. 6f.

17.7.1938

Lebensrettung am Alterbach.

SS-Unterführer Johann Seiwaldstätter rettet nächst der Ziegelleistraße in Gnigl einen im Hochwasser führenden Alterbach treibenden Mann.

SVB, 18.7.1938, S. 9.

17.7.1938

Jäger-Appell.

Im Gasthof Kugelhof in Maxglan hält der Hegering I des Kreises Salzburg seinen ersten Jäger-Appell ab, bei dem Kreisjägermeister Ing. Konrad Künßberg Ziel und Zweck des deutschen Reichs-Jagdgesetzes erläutert.

SVB, 19.7.1938, S. 6.

18.7.1938
Werbeversammlung der NSKOV.
Im Großen Saal des Mozarteums findet eine Werbeversammlung des NS-Kriegsopferverbandes mit Gauamtsleiter Pg. Leopold Sonner (Salzburg), Gauamtsleiterberater Pg. Adolf Ziegler (Frankfurt/Main) und Reichshauptstellenleiter Pg. Wirth (München) statt.
SVB, 15.7.1938, S. 8.
SVB, 19.7.1938, S. 10.

18.7.1938
Volksbibliothek.
Die Deutsche Arbeitsfront-NS Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ eröffnet ihre Volksbibliothek in Salzburg. Die Bücherausgabe erfolgt im Haus Auerspergstraße 13.
SVB, 16.7.1938, S. 7.

18.7.1938
„Völkischer Beobachter“ über jüdische „Weltherrschafts-Pläne“.
Das SVB zitiert unter dem Titel: „Ein Judenblatt enthüllt: Jüdisches Triumvirat will Deutschland vernichten. Die Weltherrschaftspläne der Juden“ aus einem Artikel Alfred Rosenbergs im „Völkischen Beobachter“.
SVB, 18.7.1938, S. 1f.

19.7.1938
Beamtenappell.
Im Stieglkeller findet der erste nationalsozialistische Beamtenappell der Stadt Salzburg statt, wie das SVB vermeldet ohne Zwang, Namenslisten und Drohungen. Zu den Beamten spricht Gauamtsleiter Pg. Beer aus München.
SVB, 21.7.1938, S. 8.

19.7.1938
Benno von Braitenberg.
Nach einem auszugsweisen Abdruck seines Buches „Männer müssen kämpfen“ im SVB veröffentlich die Zeitung nunmehr eine von Thomas v. Mayrhofer verfasste Biographie des Salzburger Polizeidirektors Benno von Braitenberg.
SVB, 19.7.1938, S. 5.

19.7.1938
Verstärkung der Schutzpolizei.
Zur Verstärkung der Salzburger Schutzpolizei für die Dauer der Festspiele treffen Mannschaften aus St. Pölten und Wien in Salzburg ein. Auch aus Steyr und Linz wird Verstärkung einrücken.
SVB, 20.7.1938, S. 7.

19.–23.7.1938
Goebbels in Österreich.
Propagandaminister Goebbels trifft am 19.7. in Salzburg ein, wo er von Gauleiter Rainer und Gaupropagandaleiter Arthur Salcher empfangen wird und anschließend weiter reist. Auf dem Programm steht, nach einem Besuch in anderen Landesteilen, auch Salzburg (ab 22.7.) und die Eröffnung der Festspiele (23.7.) (siehe eigene Einträge).
SVB, 20.7.1938, S. 1.
SVB, 22.7.1938, S. 1-3.

20.7.1938
KdF-Sommerfahrten.
Mitteilung der Deutschen Arbeitsfront, Gauwaltung Salzburg, über die „Kraft-durch-Freude"-Sommerfahrten und Reisen 1938.
SVB, 20.7.1938, S. 5.

20.7.1938
Gemeinschaftsabend Deutsches Frauenwerk.
Das Deutsche Frauenwerk unter Führung der NS-Frauenschaft Salzburg veranstaltet im kleinen Saal des Mozarteums einen Gemeinschaftsabend, gestaltet von der Jugendgruppe Salzburg. Wegen des großen Andrangs wird der Vortrag in den großen Saal verlegt. Nach den Darbietungen der Jugendgruppe hält Pgn. Stockhausen einen Vortrag.
SVB, 18.7.1938, S. 8.
SVB, 28.7.1938, S. 6.

20.7.1938
Max Gehmacher 80.
Zum 80. Geburtstag von Max Gehmacher, Seniorchef des Teppichhauses Gehmacher, veröffentlicht das SVB eine biographische Notiz.
SVB, 20.7.1938, S. 7.

20.7.1938
Festschrift zu den Festspielen.
Zur Eröffnung der Festspiele erscheint eine 76 Seiten umfassende Festschrift.
SVB, 20.7.1938, S. 7.

20.7.1938
Generalversammlung der Kredit- und Wechselbank.
Die Generalversammlung der im Besitz der Bayernbank stehenden Salzburger Kredit- und Wechselbank findet am 20. Juli statt. Abdruck der Bilanz im SVB.
SVB, 22.7.1938, S. 13f.

20.7.1938
Erster DAF-Schulungsabend in Salzburg.
Im Gewerbeförderungsinstitut findet der erste der künftig wöchentlich stattfindenden Schulungsabende der Deutschen Arbeitsfront, Gauwaltung Salzburg statt. Neben dem Gaupropaganda- und Schulungswalter der DAF Salzburg, Pg. Erich Wagner spricht dabei der Schulungsleiter für die Ostmark, Pg. Nutzenberger (Saarpfalz).
SVB, 23.7.1938, S. 7.

20.–21.7.1938
Salzburger Mozarteums-Orchester in Bayern.
Das Salzburger Mozarteums-Orchester gibt Konzerte im Brunnenhof der Münchner Residenz und in Bad Tölz. Das SVB zitiert aus einem Bericht des Völkischen Beobachters.
SVB, 23.7.1938, S. 6f.

21.7.1938
„Politische Frauenarbeit“.
SVB-Leitartikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz.
SVB, 21.7.1938, S. 1.

21.7.1938
„Salzburger Gloria“.
Das SVB druckt die Einleitung des Buches „Salzburger Gloria“ von Erik Graf Wickenburg ab.
SVB, 21.7.1938, S. 5.

21.7.1938
Die SA und das „Weihespiel“.
Aufsatz im SVB über den „Kampf“ der SA anlässlich des Lamprechtshausener „Weihespiels“.
SVB, 21.7.1938, S. 7f.

21.7.1938
Richtfest bei den Nonntaler Neubauten.
Nach zehn Wochen Bauzeit kann die Gleichenfeier bei den 17 Neubauten der Wehrmacht in der Riedenburg und im Nonntal begangen werden. Das Fest findet am Bauplatz im Nonntal am Verbindungsweg zwischen Petersbrunnstraße und Nonntaler Hauptstraße statt. Eingefunden hatte sich die Gefolgschaft der Baufirmen, geladene Gäste und die Spitze des Offizierskorps mit General Beyer, Korpsintendant Dr. Loosch, Oberbaurat in der Kreisverwaltung Wendel, der Vorstand des Heeresbauamtes Salzburg Linde und Bürgermeister Giger. Für die festliche

Umrahmung sorgten die Musik des Infanterie-Regiments Nr. 12 und Volksdichter Otto Pflanzl. Das SVB berichtet mit Fotos.

SVB, 22.7.1938, S. 7.

21.7.1938

Salzburger Tierschutzverein.

Der Salzburger Tierschutzverein wird unter Abänderung seines Namens in „Tierschutzverein für Salzburg und Umgebung“ in den Reichstierschutzbund ohne Aufhebung seiner Rechtspersönlichkeit eingegliedert. Am 21.7. findet in Salzburg (Sternbräu) in Anwesenheit des kommissarischen Leiters der österreichischen Tierschutzvereine Pg. Garhöfer und des kommissarischen Leiters des Salzburger Tierschutzvereines Bundesbahninspektor i.R. Pg. Johann Fischer eine Besprechung statt, bei der der Geschäftsführer des Reichstierschutzbundes, Kopsch, über die Überleitung aufklärte.

SVB, 21.7.1938, S. 8.

SVB, 22.7.1938, S. 8.

21.7.1938

Kameradschaftsabend des Generalkommandos.

Im Kurhaus findet ein Kameradschaftsabend des Generalkommandos des 18. Armeekorps mit dem General der Infanterie Eugen Beyer und dem Chef des Generalstabes, Oberst Rudolf Konrad, statt.

SVB, 22.7.1938, S. 8.

22.7.1938

„Der neue Geist der Festspiele“.

Otto Kunz führt im SVB aus, dass die Festspiele nicht mehr „eine Fremdenverkehrsangelegenheit darstellen, sondern sie sind eine Dokumentierung deutscher Kultur in erster Linie für die gesamte deutsche Nation. Darin liegt der grundlegende Unterschied gegenüber der Vergangenheit.“

SVB, 22.7.1938, S. 2.

22.7.1938

HJ-Musterung für Reichsparteitag.

Im Anschluss an den Goebbels-Empfang sammeln sich die HJ-Mitglieder, die zur Teilnahme am Reichsparteitag befohlen sind, im Zwerglgarten zu einer ersten Musterung.

SVB, 22.7.1938, S. 9.

22.7.1938

Prozess wegen Denunziations-Erpressung.

Vertagt wurde die Verhandlung in Folge einer Anzeige wegen Erpressung gegen einen 1934 wegen nationalsozialistischer Betätigung verurteilten Mann. Er hatte von der damals anzeigenden Zahntechnikergattin Paula G. (Salzburg) den Ersatz der damaligen Strafkosten verlangt. G. verweigerte dies und empfahl, sich an die Partei zu wenden. Daraufhin meinte der Mann, G. werde dann jedenfalls eingesperrt werden.

SVB, 22.7.1938, S. 13.

22.7.1938

Zahl der Pflichtversicherten.

Die Zahl der Pflichtversicherten ist laut Arbeiter-Krankenkasse Salzburg von 12.156 am 13. März 1938 auf 24.909 am 22. Juli angewachsen.

SVB, 27.7.1938, S. 11.

22.–24.7.1938

Goebbels in Salzburg.

Reichsminister Goebbels kommt am 22. Juli nach Salzburg (nach einer ersten Meldung vom 16. Juli war eine Rede auf dem Residenzplatz am 22. Juli geplant) und eröffnet am 23. die Festspiele mit einer Eröffnungsrede im Mozarteum. Das SVB titelt am 22.7. mit einem Portraitfoto von Goebbels und dem Artikel „Der Fackelträger der Revolution“ von E.F. Eisenprobst. Goebbels trifft am 22.7. gegen 19 Uhr in Salzburg ein, wo ihn die „Salzburger mit der gleichen Herzlichkeit und Freude begrüßen“ werden, wie die Grazer und Linzer, wie das SVB schon vorab (22.7.) zu vermelden weiß. Goebbels fährt über Schallmooser Hauptstraße, Linzer Gasse und Platzl zum Österreichischen Hof, wo er absteigt, und unternimmt anschließend eine Stadtrundfahrt über die Staatsbrücke, Franz Josef-Kai und Müllner Hauptstraße zum Schloss Kleßheim. Alle Gefolgschaften und Fähnlein der HJ treten zum Empfang des Reichsministers an und formieren sich im Zwerglgarten. Die von Goebbels befahrenen Straßen der Stadt sind laut SVB (23.7.) „von einer Menschenmenge dicht gefüllt“, vor dem Österreichischen Hof gibt es Sprechchöre, der Minister möge sich am Balkon zeigen.

Vor seiner Abreise am 24.7. trägt sich Goebbels am Salzburger Flughafen in das Goldene Buch der Stadt Salzburg ein und erhält von Oberbürgermeister Anton Giger als Ehrengeschenk das „Buch der Stadt Salzburg“ aus dem Jahr 1932 (Bildbericht im SVB vom 27.7.).

SVB, 16.7.1938, S. 11.

SVB, 22.7.1938, S. 1f und 8f.

SVB, 23.7.1938, S. 1.

SVB, 27.7.1938, S. 8.

23.7.1938

Giger Oberbürgermeister.

Auf Verfügung von Gauleiter Rainer führt der Bürgermeister der Stadt Salzburg, Ing. Anton Giger ab sofort die Amtsbezeichnung Oberbürgermeister. Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Franz Lorenz führt daher nunmehr die Amtsbezeichnung Bürgermeister.

SVB, 23.7.1938, S. 1.

23.7.1938

Festspiele eröffnen.

Die Salzburger Festspiele 1938 beginnen mit einer Aufführung der „Meistersinger“, dirigiert von Wilhelm Furtwängler, Regie Erich von Wymetal. Die vormittägliche Eröffnungsrede im Mozarteum hält Reichsminister Dr. Goebbels. Die Bevölkerung der Stadt wird aufgerufen, die Häuser mit Flaggen und Grünschmuck zu schmücken. Die Eröffnungsvorstellung wird neben Goebbels u.a. von Reichsstatthalter Seyß-Inquart, Reichsleiter Dr. Robert Ley, Minister Dr. Glaise-Horstenau, Minister Hueber, Gauleiter Dr. Rainer und General Beyer besucht.

SVB, 15.7.1938, S. 6.

SVB, 16.7.1938, S. 11.

SVB, 18.7.1938, S. 6.

SVB, 21.7.1938, S. 6.

SVB, 23.7.1938, S. 1 und 3.

SVB, 25.7.1938, S. 1, 5 und 8f.

SVB, 26.7.1938, S. 3.

23.7.1938

Festspielprogramm.

Auf dem Programm der Festspiele stehen u.a. die Opern „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Tannhäuser“, „Don Giovanni“, „Fidelio“ und „Rosenkavalier“. Das SVB berichtet über die Besetzung und am 22.7. über die am Spielplan stehenden Domkonzerte.

SVB, 21.7.1938, S. 6.

SVB, 22.7.1938, S. 5.

SVB, 23.7.1938, S. 7.

23.7.1938

Springenschmid über den „Sinn des Opfers“.

Landesrat Karl Springenschmid würdigt in einem Artikel die Putschisten von 1934.: „Der gewaltlose Sieg des März 1938 wäre niemals möglich gewesen, ohne den Opfergang in jenen Julitagen des Jahres 1934. (…) Ehern und stumm, in hartem Ernst, marschieren sie uns voran, Reihe um Reihe die Toten des 25. Juli 1934. Dieser Tag aber ist der heilige Tag der deutschen Ostmark geworden. An diesem Tag feiern wir das Fest unserer Toten, die noch lebendiger sind und lebendiger bleiben werden als wir Lebenden alle; denn in ihren harten Fäusten liegt das

Vermächtnis und die Bürgschaft, daß das Land, das den Führer geboren hat, sein treuestes Land bleiben wird!“
SVB, 23.7.1938, S. 3.

23.7.1938
Praxmarer über die Festspiele.
Das SVB zitiert aus zwei, u.a. im „Völkischen Beobachter“ erschienen Aufsätzen von Dr. Konrad Praxmarer, von 1930 „bis zu seiner Verhaftung und Ausweisung durch das Schuschnigg-System“ 1935 in Salzburg „kulturpolitisch“ tätig, über „Aufgabe und Zukunft unserer Festspiele“.
SVB, 23.7.1938, S. 3f.

23.7.1938
Salzburger Marmor.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel von Ing. Martin Hell über Untersberger und Adneter Marmor.
SVB, 23.7.1938, S. 5f.

23.7.1938
Luftschutz-Unterweisungen.
Der Reichsluftschutzbund setzt die Unterweisungen von Haushaltsvorständen in diversen Veranstaltungsstätten der Stadt fort.
SVB, 23.7.1938, S. 7.

23.7.1938
„Ruf der Jugend“.
Die HJ-Rubrik des SVB stellt den Juliputsch 1934 in den Mittelpunkt.
SVB, 23.7.1938, S. 17.

23.7.1938
Reisebericht Palästina.
Unter dem Titel „Ein Salzburger in Palästina“ veröffentlicht das SVB einen Reisebericht.
SVB, 23.7.1938, S. 18.

24.7.1938
Heß-Rede in Klagenfurt.
Zum Jahrestag des Juliputsches hält Rudolf Heß eine Rede in Klagenfurt bei der „Weihestunde für die Helden der Ostmark“. Abdruck im SVB vom 25.7.
SVB, 25.7.1938, S. f1.

24.7.1938
NS-Feierstunde der Blinden.
Im Landes-Blindenheim findet eine nationalsozialistische Feierstunde anlässlich der Anwesenheit des Beauftragten des reichsdeutschen Blindenverbandes für die Aktion „Deutsche Kultur im Ausland“, Erwin Knoepke, statt. Begrüßt wird er vom Schriftführer der Landesgruppe Salzburg des I. Österreichischen Blindenvereines, Josef Schwaiger und vom kommissarischen Leiter der Salzburger Blindenfürsorgestellen, Oberlehrer Otto Eberhard. Nach einer Rede von Knoepke schließt die Feier mit „den deutschen Hymnen und begeisterten Sieg-Heil-Rufen der Blinden“.
SVB, 30.7.1938, S. 8.

24.7.1938
Vereidigung HJ-Bann Flachgau.
Die Vereidigung des Bannes Flachgau der Hitler-Jugend findet in Seekirchen statt.
SVB, 30.7.1938, S. 9.

24.–25.7.1938
Vereidigung der illegalen HJ.
Am 24. Juli treffen sich die illegalen HJ, DJ, BdM und JM vor der Dienststelle Franz-Josef-Straße zur Fahrt an den Vereidigungsort (Lamprechtshausen). Am 25.7. folgt eine Vereidigungszeremonie auf der Festung.
SVB, 22.7.1938, S. 11.
SVB, 25.7.1938, S. 8.
SVB, 26.7.1938, S. 8.

24.–31.7.1938
Lamprechtshausener Weihespiel.
In Lamprechtshausen wird das von Karl Springenschmid verfasste „Weihespiel“ (Abdruck einer Szene im SVB vom 20.7.), das den „Opfergang dieser aufrechten deutschen Dorfgemeinde“ darstellen soll, unter Spielleitung von Dr. Helmut Amanshauser aufgeführt. Architekt Otto Strohmayr (Salzburg) hat mit dem Gauamt für Technik die Platzgestaltung auf dem Grundstück von Pg. Theo Stadler vorgenommen. Die Bauleitung obliegt Baumeister Mittermayer (Oberndorf). 3.000 Sitz- und 2.000 Stehplätze sollen für Besucher zur Verfügung stehen. Am 26. Juni und am 3. Juli rücken SA- und SS-Stürme zum „Weihespielplatz“ bzw. zur „Thingstätte“ in Lamprechtshausen, um Vorbereitungsarbeiten zu leisten. Über die Entstehung der Bühne berichtet das SVB abermals am 21.7.
Am 7.7. werden im SVB per Inserat Spieler aus städtischen Kreisen zur Mitwirkung am Weihespiel gesucht und die „Volksgenossen“ aufgefordert, ihrer „Ehrenpflicht“ nachzukommen, indem sie „Bausteine“ für die Errichtung der „Weihestätte“ erwerben. Am 9.7. wird im SVB der Gedanke des „Weihespiels“, den „Sinn des

Opfers“ zu verewigen, ausgeführt. Am 12.7. erscheint eine Veranstaltungswerbeeinschaltung, am 13.7. eine Schilderung der Vorgänge, sowie eine „Würdigung“ des „Heldentums“ um den 25. Juli 1934, am 15.7. wird über die Lautsprecheranlage berichtet. Am 25.7. erscheint ein Aufruf des Gauleiters an die Betriebsführer, den Teilnehmern an der Aufführung vom 27.7. ohne Lohnabzug freizugeben.
Die „Festfolge“ für den ersten Aufführungstag (24.7.) (wie vom SVB am 16.7. bekannt gegeben): Nachmittags Vereidigung der illegalen Mitglieder der Hitler-Jugend und des Jungvolkes, Bann Flachgau; 18:30 Uhr: Pressebesprechung im Schulhaus Lamprechtshausen, durchgeführt vom Gaupresseamt mit Pg. Dr. Gustav Pogatschnigg (Leiter des Gaupresseamtes), Ing. Arthur Salcher und Pg. Karl Springenschmid; 19 Uhr: Kranzniederlegung durch Gauleiter Rainer an den Gräbern der gefallenen Nationalsozialisten auf dem Friedhof von Lamprechtshausen; 19:30: Eintreffen der Ehrengäste; 20 Uhr: Beginn des Weihespiels (Ende: 22:30)
Die erste Aufführung am 24.7. wird laut SVB trotz Regens von 2.000 Personen besucht und muss während des zweiten Teils abgebrochen werden. Die Vorführung vom 25.7. muss wegen Schlechtwetters auf 26.7. verschoben werden und wird von 4.000-5.000 Personen besucht. Am 27.7. besuchen Gauleiter Bürckel, Gauleiter Rainer, Gauleiter Eigruber und SA-Gruppenführer Paul Giesler die Aufführung. Am 31. Juli findet eine vierte Vorstellung statt, zu deren Besuch u.a. die HJ-Führung aufruft.
Am 1.8. zieht Autor Landesrat Karl Springenschmid Bilanz über „Erfolg und Zukunft des Weihespiels“. Es soll künftig jährlich aufgeführt werden und Platz für 10.000 Zuseher geschaffen werden.

SVB, 15.6.1938, S. 8.
SVB, 4.7.1938, S. 8.
SVB, 7.7.1938, S. 5f.
SVB, 9.7.1938, S. 12.
SVB, 12.7.1938, S. 6 und 8.
SVB, 13.7.1938, S. 6 und 10f.
SVB, 15.7.1938, S. 7.
SVB, 16.7.1938, S. 7.
SVB, 18.7.1938, S. 8.
SVB, 19.7.1938, S. 7.
SVB, 20.7.1938, S. 6f und 9.
SVB, 21.7.1938, S. 7f.
SVB, 23.7.1938, S. 11 und 17.
SVB, 25.7.1938, S. 1 und 8.
SVB, 26.7.1938, S. 8.
SVB, 27.7.1938, S. 9.
SVB, 28.7.1938, S. 8f.
SVB, 29.7.1938, S. 10.
SVB, 30.7.1938, S. 9f.
SVB, 2.8.1938, S. 6.

25.7.1938
Erzieher-Appell in Lamprechtshausen.
Die gesamte Erzieherschaft des Gaues Salzburg versammelt sich am 25. Juli zu einem Appell in Lamprechtshausen. Anschließend wird das Lamprechtshausener Weihespiel besucht (Vorführung wegen Schlechtwetter verschoben).
SVB, 4.7.1938, S. 8.
SVB, 5.7.1938, S. 8.
SVB, 15.7.1938, S. 7.
SVB, 25.7.1938, S. 8.

25.7.1938
Heß in Salzburg.
Der Stellvertreter des „Führers“, Rudolf Heß, besucht Salzburg und wohnt der Aufführung von „Don Giovanni“ bei. Zuvor werden ihm in der Residenz die führenden Persönlichkeiten von Gau und Stadt, sowie „fast alle zum Tode oder zu lebenslänglichem Kerker Verurteilten und alle Anwärter auf das Goldene Ehrenzeichen der Partei vorgestellt“ (SVB, 25.7.). Gauleiter Rainer berichtet an Heß, der sich in das Goldene Ehrenbuch der Stadt einträgt, dass der Aufbau der Partei „vollzogen“ sei und es „keine Arbeitslosen mehr“ gebe.
SVB, 23.7.1938, S. 1.
SVB, 25.7.1938, S. 1f.
SVB, 26.7.1938, S. 1.
SVB, 27.7.1938, S. 9.

25.7.1938
Salzburg „frei von Arbeitslosen“.
Anlässlich der „soldatischen Meldung“ von Gauleiter Rainer an Rudolf Heß, Salzburg sei frei von Arbeitslosen, schreibt die Nationalsozialistische Korrespondenz, dass dies – im Gegensatz zur „Systemzeit“ – „ohne besonderen Pomp, ohne Wortgepränge und Selbstbeweihräucherung“ geschehe. Diese „Tat“ wiege „vor der Geschichte mehr als alle Haßgesänge des Weltjudentums zusammen“.
SVB, 28.7.1938, S. 6.

25.7.1938
Gedenkblatt.
Im SVB erscheint ein illustriertes „Gedenkblatt für die gefallenen SA-Männer vom Juli 1934“: Franz Armstorfer, Josef Maislinger, Franz Natschläger, Josef Weilbuchner, Kilian Wiedmann, Johann Wimmer (Lamprechtshausen), Franz Grundner, Christian Wallner, Rupert Wallner (Seekirchen), sowie die Fotos der Dollfuß-Attentäter.
SVB, 25.7.1938, S. 3.

25.–30.7.1938
Festspiel-Rezensionen.
Im SVB erscheinen Rezensionen der Salzburger Festspiele. „Meistersinger“, rezensiert von Richard Ahne, „Amphitryon“ (E.F. Eisenprobst), erstes Domkonzert (Otto Kunz) werden am 25.7. besprochen.
Die neue Inszenierung von „Don Giovanni“ rezensiert Otto Kunz am 26.7., „Der Rosenkavalier“ wird am 27.7 besprochen, ebenso das Konzert des „Mozart-Quartetts“ in der Residenz.
Am 28.7. berichtet Otto Kunz vom ersten Festkonzert der Wiener Philharmoniker unter Leitung von Hans Knappertsbusch.
Am 29.7. erscheinen Rezensionen von „Egmont“ (Reinhold Glasner) und einem Bach-Orgelkonzert im Dom (Otto Kunz).
Am 30.7. wird „Tannhäuser“ besprochen (Otto Kunz).
SVB, 25.7.1938, S. 5f.
SVB, 26.7.1938, S. 6f.
SVB, 27.7.1938, S. 5.
SVB, 28.7.1938, S. 6.
SVB, 29.7.1938, S. 5.
SVB, 30.7.1938, S. 7f.

25.7.1938
Juli-Gedenken.
In ganz Österreich finden Gedenkveranstaltungen zum Jahrestag des Juliputsches 1934 statt.
SVB, 26.7.1938, S. 3f.
SVB, 27.7.1938, S. 7.

25.7.1938
Ortsgruppe der Technischen Nothilfe.
Das Büro der Ortsgruppe Salzburg-Stadt der Technischen Nothilfe wird im Schloss Mirabell eingerichtet. Ortsführer ist Pg. Oberbaurat Ing. Anton Spindler.
SVB, 27.7.1938, S. 8.

25.7.1938
Gedenktafel auf der Festung.
Auf der Festung wird eine Gedenktafel für die 297 inhaftierten Illegalen des Jahres 1934 enthüllt. Sie trägt die Inschrift: „Wenn das Recht des Volkes vergewaltigt wird, so finden sich die Besten immer im Kerker.“ Der Enthüllung wohnen 150 der ehemaligen Häftlinge bei, denen Landesrat Karl Springenschmid seinen Dank ausspricht. Nach einer Verfügung von Gauleiter Rainer soll die Festung künftig die Bezeichnung „Burg der Getreuen“ führen und eine Sammlung über den „Kampf der Bewegung“ beherbergen.
SVB, 27.7.1938, S. 7.

25.7.–1.8.1938
Salzburger Sportler in Breslau.
Beim deutschen Sport- und Turnfest in Breslau nehmen auch Sportler aus Salzburg teil, die mit einem Sonderzug am 25. Juli anreisen. Per 15. Juli sind 689 (Stadt Salzburg: 136) Salzburger Teilnehmer gemeldet. Am 15. Juli erhalten die Teilnehmer in der Roittnerturnhalle Festkarten und Festzeichen. Am 3.8. blickt das SVB zurück auf die Veranstaltung und die Erfolge des Salzburger Turnvereines.
SVB, 15.7.1938, S. 9.
SVB, 23.7.1938, S. 11.
SVB, 3.8.1938, S. 8f.

26.7.1938
Rainer zum Festspiel-Beginn.
Gauleiter Rainer schreibt zum Beginn der Salzburger Festspiele, dass diese von nun an von der „Teilnahme des ganzen Volkes“ getragen sein sollen.
SVB, 26.7.1938, S. 1.
SVB, 2.8.1938, S. 7.

26.7.1938
Presseempfang des Gauleiters.
Gauleiter Dr. Rainer lädt die in-und ausländische Presse in den Park des Hotel Europe in Salzburg zu einem Presseempfang, bei dem Landesstatthalter Dr. Reitter über die Festspiele „aufklärte“. Die „Abneigung“ der Salzburger gegen die Festspiele habe nicht der Kunst gegolten, sondern jenen, die sie politische „mißbrauchten“, daher habe man den „Kern“ der Festspiele, die „deutsche Kunst“ erhalten.
SVB, 27.7.1938, S. 6.

26.7.1938
Aufruf des Gauleiters.
Gauleiter Rainer ruft die Beamten zur Mitgliedschaft im Reichsbund Deutscher Beamten und die übrigen öffentlich Bediensteten zur Mitgliedschaft in der Deutschen Arbeitsfront auf.
SVB, 26.7.1938, S. 1.

26.7.1938
„Für Volk und Führer gefallen“.
Bericht über die „Juli-Kämpfe 1934 in Seekirchen und Lamprechtshausen“ im SVB.
SVB, 26.7.1938, S. 9.

26.7.1938
Abschiedsabend für Kreisleiter Hund.

Kreisleiter Eugen Hund (Eßlingen) beendet seine Tätigkeit als Fachberater des Kreises Salzburg und wird feierlich verabschiedet unter Teilnahme von Kreisleiter Georg Burggaßner, Organisationsleiter Karl Feßmann, Gauleiter-Stv. Anton Wintersteiger, Gauleiter Friedrich Rainer und Bürgermeister Franz Lorenz.
SVB, 27.7.1938, S. 8.

27.7.1938
„Salzburg im Zeichen der Festspiele".
Im Bild im SVB: Ernst Schütte, Ewald Balser, Angela Sallkoer, Theodor Loos und Heinz Hilpert.
SVB, 27.7.1938, S. 1.

27.7.1938
Festspiele als „Friedensfeier".
Leitartikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz im SVB über die neue Ausrichtung der Festspiele, die nunmehr eine „Friedensfeier" seien, und nicht der „Kriegshetze" als „Gegen-Bayreuth" dienen würden.
SVB, 27.7.1938, S. 1f.

27.7.1938
Ehrung der „Juli-Gefallenen".
Gauleiter Dr. Rainer legt, begleitet vom Führer der SS-Standarte 76 Sturmbannführer Max Wall und zwei SS-Männern, an den Gräbern der im Gau Salzburg „gefallenen Helden der Juli-Tage 1934" (SVB), Alfred Janko (Salzburg), Josef Weilbuchner (Morzg), Hans Hausner (Moos-Leopoldskron), Franz Grundner, Christian und Rupert Wallner (Seekirchen), Kränze nieder.
SVB, 27.7.1938, S. 7.

27.7.1938
Mahnmal in Lamprechtshausen.
In Lamprechtshausen wird ein Mahnmal der SA enthüllt, das an die „Leidenstage unseres Volkes" erinnern soll (Obersturmbannführer Günther). An der feierlichen Enthüllung (Foto und Bericht am 28.7. im SVB) nehmen Gauleiter Bürckel, Gauleiter Klausner, Gauleiter Rainer und Obergruppenführer Paul Giesler teil. Das Mahnmal trägt die Inschrift: Euer Tod – Unser Leben Euer Opfer – Unser Sieg. Bei der Julierhebung 1934 fielen in Lamprechtshausen SA Sturmführer Natschläger Franz, SA Scharführer Maislinger Sepp, SA Scharführer Weilbuchner Sepp, SA Mann Armstorfer Franz, SA Mann Wiedmann Kilian, SA Mann Wimmer Johann".
SVB, 27.7.1938, S. 7.
SVB, 28.7.1938, S. 1, 3 und 8.
SVB, 29.7.1938, S. 10.

27.7.1938
HJ aus Thüringen in Salzburg.
1.200 Hitler-Jungen aus Thüringen treffen in Salzburg ein. Von den Salzburger Kollegen werden sie auf die Festung geleitet, wo sie von Gauleiter-Stv. Wintersteiger, Oberbürgermeister Giger und Gebietsführer Danzinger begrüßt werden.
SVB, 27.7.1938, S. 10.

27.7.1938
Richtfest Pferdesammelstelle.
Bei der neuen Pferdesammelstelle in Leopoldskron feiert die Bauabteilung der Wehrkreisverwaltung XVIII Richtfest. Architekt Doppler begrüßt dazu den Vertreter der Korpsintendanz Dr. Lücker, den Vertreter der Bauabteilung Regierungsbaurat Linz, Regierungsbaurat Zinsel, Regierungsbaurat Linde vom Heeresbauamt, den Beauftragten der DAF Pg. Gallenberger, den Beauftragten des Wehrkreis-Obmannes der DAF Pg. Reh und in Vertretung des Bürgermeisters Oberbaurat Ing. Josef Mayerhofer.
SVB, 28.7.1938, S. 6.

27.7.1938
Arbeitsbesprechung der NS-Frauenschaft.
Frau Kohnle, die Hauptabteilungsleiterin für Organisation und Personal, die auch die Frauenwerks-Jugendgruppen für das ganze Reichsgebiet vertritt, trifft zu einer Arbeitsbesprechung der Frauenschaft und der Jugendgruppen in Salzburg ein.
SVB, 29.7.1938, S. 8.

28.7.1938
„Arisierungen“ – Verkauf von Geschäften.
Reichsstatthalter Seyß-Inquart hat eine Kundmachung erlassen, wonach Juden, die ein privatwirtschaftliches Unternehmen besitzen, und dieses gemäß der Verordnung über die Anmeldung ihres Vermögens gemeldet haben, einen Antrag auf „Verkauf“ des Unternehmens bis 31. August an die Vermögensverkehrsstelle richten können.
SVB, 28.7.1938, S. 4.

28.7.1938
Aufhebung von Einbahnstraßen.
Die Polizeidirektion Salzburg teilt mit, dass Grazer Reichsstraße, Eichstraße und Schlachthofgasse als Einbahnstraßen aufgehoben sind.
SVB, 28.7.1938, S. 7.

28.7.1938
Presse im Mozartmuseum.

Über Einladung der Stiftung Mozarteum findet eine von Dr. Otto Kunz geführte Besichtigung des Mozartmuseums statt.
SVB, 29.7.1938, S. 6.

28.7.1938
35. Geburtstag von Gauleiter Rainer.
Zu seinem Geburtstag erhält Gauleiter Dr. Rainer Glückwünsche von Adolf Hitler, Rudolf Heß und Gauleiter Bürckel. In seinem Landhaus in Aigen wird Rainer von einem Sturm der SA mit Musikzug unter Führung von Sturmhauptführer Oskar Nitsch und Obersturmbannführer Hans Günther aufgesucht.
SVB, 29.7.1938, S. 10.
SVB, 30.7.1938, S. 11.

28.7.1938
Preisfestsetzung Roggen und Weizen.
Per Erlass des Reichsstatthalters, Preisbildungsstelle, vom 28. Juli werden die höchstzulässigen Erzeugerpreise für Roggen und Weizen festgesetzt.
SVB, 30.7.1938, S. 4.

29.7.1938
Verhandlungen über Eingemeindungen.
Bei der Landeshauptmannschaft finden erste Gespräche über Eingemeindungen mit den Nachbargemeinden statt. Diese sollen vor in Kraft treten der der deutschen Gemeindeordnung (1. Oktober) erfolgen. Gedacht ist an eine Eingemeindung von Aigen, Morzg, Hellbrunn, Teilweise Leopoldskron (Rest zu Grödig), Siezenheim stadtseitig der Autobahn, die auch die neue Grenze zur Gemeinde Bergheim sein soll.
SVB, 30.7.1938, S. 12.

29.7.1938
Lutze über Wehrmacht und SA.
Das SVB druckt einen Leitartikel von Stabschef Viktor Lutze über „Wehrmacht und politisches Soldatentum“, in dem die Aufgabe der SA als „Wehrhaftmachung des deutschen Volkes“ definiert wird.
SVB, 29.7.1938, S. 1.

29.7.1938
Neue Sommeruniform der Verkehrspolizei.
Die Salzburger Verkehrspolizei trägt ab 29.7. eine neue Sommeruniform, einen weißen Leinenrock und weiße Leinenkappe zur schwarzen Hose.
SVB, 30.7.1938, S. 10.

30.7.1938
Kavalleristenbund.
Im Sternbräu findet eine Besprechung über die Organisation eines Kavalleristenbundes innerhalb des NS-Reichskriegerbundes (Kyffhäuser) statt.
SVB, 27.7.1938, S. 8.
SVB, 30.7.1938, S. 11.

30.7.1938
„Ruf der Jugend".
Die HJ-Seite des SVB.
SVB, 30.7.1938, S. 17.

30.7.1938
40. Todestag von Bismarck.
Zum 40. Todestag von Bismarck erscheint im SVB der Artikel „Aus Bismarcks letzten Tagen" (29.7.) und der Leitartikel „Bismarcks Vermächtnis" von Dr. Adolf Frank (30.7.).
SVB, 29.7.1938, S. 5f.
SVB, 30.7.1938, S. 1.

30.7.1938
Sonderaustellung im städtischen Museum.
Im städtischen Museum eröffnet eine Ausstellung über„Alte Ansichten aus dem bayerischen Nachbargebiet", die von Bürgermeister Dr. Franz Lorenz und Museumsdirektor Dr. Max Silber eröffnet wird. Am 18.8., 20.8., 30.8., 14.9. veröffentlicht das SVB einen mehrteiligen Artikel von Dr. Silber zur Ausstellung.
SVB, 29.7.1938, S. 8.
SVB, 1.8.1938, S. 7f.
SVB, 18.8.1938, S. 9.
SVB, 20.8.1938, S. 18.
SVB, 30.8.1938, S. 5.
SVB, 14.9.1938, S. 7.

30.7.1938
Aufbau des DDAC in Salzburg.
Alle ehemaligen Mitglieder der Salzburger Kraftfahrerorganisationen Salzburger Automobilclub und Österreichischer Touring Club erhalten Werbeschreiben des Präsidenten des DDAC, NSKK-Oberführer Günther Freiherr von Egloffstein.
SVB, 30.7.1938, S. 8.

30.7.1938
„Gruß und Dank" aus Kaiserslautern.

Der Bürgermeister von Kaiserslautern, Patenstadt von Salzburg, sendet an Oberbürgermeister Anton Giger ein Gruß- und Dankschreiben. Abdruck im SVB.
SVB, 30.7.1938, S. 8.

30.7.1938
Eröffnung Sommer-Ausstellung.
Die Sommer-Ausstellung im Künstlerhaus in Salzburg wird eröffnet. Der kommissarische Leiter des Kunstvereines Oberbaurat v. Stummer-Traunfels und Landesrat Dr. Erich Gebert halten Ansprachen.
SVB, 1.8.1938, S. 7.

30.7.–1.8.1938
Ausgabe von Reichsluftschutzlisten.
Die Ortskreisgruppe des Reichsluftschutzbundes bringt Hauslisten zur Verteilung, die von den Besitzern und Bewohnern auszufüllen sind.
SVB, 30.7.1938, S. 10.

31.7.1938
Jungmädel fahren nach Hessen.
80 Jungmädel aus dem Gau Salzburg fahren auf Einladung des „Altreiches“ für drei Wochen auf Sommerlager nach Hessen-Nassau.
SVB, 1.8.1938, S. 8.

31.7.1938
Fremdenverkehr im Juli 1938.
Die Fremdenmeldungen im Monat Juli betragen 57.912 (1937: 41.730).
SVB, 1.8.1938, S. 10.

31.7.1938
Arbeitstagung der Landesbauernschaft Alpenland.
In Kitzbühel findet die erste Arbeitstagung der Landesbauernschaft Alpenland statt.
SVB, 3.8.1938, S. 10.

Juli 1938
Ortsgruppentagung der NS-Frauenschaft.
Im Sternbräusaal findet eine Arbeitstagung der NS-Frauenschaft-Ortsgruppen des Kreises Salzburg statt, bei dem über die Fortschritte bei der Organisation berichtet wird. Durchschnittlich 80-89% der in Frage kommenden Frauen seien der Frauenschaft bereits beigetreten.
SVB, 27.7.1938, S. 8.

Juli 1938
Schulungslager der NS-Jugendgruppenführerinnen.
Die NS-Jugendgruppenführerinnen des Gaues Salzburg kommen am Fuschlsee zu einem Schulungslager zusammen.
SVB, 27.7.1938, S. 8.

Juli 1938
Katholische Vereinsbuchhandlung.
Dr. Albert Reitter wird zum kommissarischen Verwalter der Katholischen Vereinsbuchhandlung in Salzburg und Hallein bestellt.
SVB, 27.7.1938, S. 8.

Juli 1938
Luftschutzrecht.
Per Verordnung des Reichsministers der Luftfahrt tritt das Luftschutzrecht in Österreich in Kraft, das die Luftschutzpflicht für jeden Österreicher (Luftschutzdienstpflicht, Luftschutzfachleistungspflicht, luftschutzmäßiges Verhalten) beinhaltet, das etwa auch Vorschriften über die Entrümpelung beinhaltet.
SVB, 28.7.1938, S. 4.

Juli 1938
Verkehrssünderstatistik Juli.
Seit 15. Juli, nach zwei Wochen der Aufklärung über die neuen Verkehrsregeln, hat die Salzburger Verkehrspolizei die Bestrafung von Verkehrssündern wieder aufgenommen. Das häufigste Delikt ist die Missachtung von Verkehrsschildern (324 Gebührenpflichtige Verwarnungen und 95 Anzeigen gegen KfZ-Lenker, 222 Verwarnungen und 77 Anzeigen gegen Fahrradfahrer).
SVB, 3.8.1938, S. 6.

Juli 1938
Verkehrsunfälle im Stadtgebiet im Juli.
Im Juli 1938 ereigneten sich im Stadtgebiet von Salzburg 82 Verkehrsunfälle. 57 Personen (darunter 5 Kinder) erlitten Verletzungen, zwei Personen wurden getötet. Details im SVB.
SVB, 6.8.1938, S. 10.

Juli 1938
Arbeitslosigkeit Österreich im Juli.
Nach Mitteilung der Zweigstelle Österreich der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenentwicklung ist die Zahl der Arbeitslosen in Österreich im Juli von 274.627 (30. Juni) auf 151.026 (30. Juli) zurückgegangen. Als „arbeitssuchend“ waren 188.458 Personen gemeldet.

SVB, 11.8.1938, S. 11.

Juli 1938

Beschäftigungszunahme Juli.

Nach Mitteilung der Arbeiter-Krankenkasse hat die Zahl der Beschäftigten seit 12. März 1938 um 271.996 Personen (42,93%) zugenommen. Im Gau Salzburg hat die Zahl der Versicherten um 14.921 auf 25.601 zugenommen.

SVB, 12.8.1938, S. 4.

Juli 1938

Arbeitslosenentwicklung Juli.

Bei den Arbeitsämtern im Land Salzburg sank im Juli auf 1.255 Personen (738 Frauen und 517 Männer), davon in der Stadt 1.089. Das Baugewerbe habe an der Entwicklung den größten Anteil.

SVB, 19.8.1938, S. 9.

August 1938

August 1838
KdF-Wagen Vormerkungen.
Ab 1. August nehmen nach Mitteilung von Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley sämtliche Stellen der Deutschen Arbeitsfront und von „Kraft durch Freude“ Meldungen auf den „Volkswagen“ entgegen. Am 4.8. werden ein Faksimile des Antrags auf den Wagen, sowie Details zum „Sparsystem“ im SVB abgedruckt. Am 8.8. werden „14 Antworten“ auf Fragen veröffentlicht, die „alle Zweifel“ ausräumen sollen. Am 9.8. muss der Gau-Volkswagenwart Salzburgs darauf hingewiesen, dass noch keine Antragsformulare vorrätig seien und derzeit nur mündliche Auskünfte erteilt werden können. Am 16.8. erscheinen im SVB Bilder aus dem KdF-Wagen-Prospekt, am 19.8. werden die zuständigen Ortsdienststellen für die Anmeldung veröffentlicht.
SVB, 3.8.1938, S. 10.
SVB, 4.8.1938, S. 3.
SVB, 8.8.1938, S. 4.
SVB, 9.8.1938, S. 8.
SVB, 16.8.1938, S. 3.
SVB, 19.8.1938, S. 8.
SVB, 29.9.1938, S. 6.

August 1938
Motorisierte Röntgenstation.
Der Gau Salzburg erhält eine motorisierte Röntgenstation, die in den südlichen Bezirken im Rahmen der Tuberkulose-Fürsorge eingesetzt werden soll.
SVB, 3.8.1938, S. 7.

August 1938
Abschied von Pg. Gebhart.
Gauamtsleiter Pg. Gebhart gibt im Sternbräu seinen Abschiedsabend anlässlich der Rückkehr in seinen Heimatgau „Bayerische Ostmark“. Er hatte den Aufbau des Amtes für Beamte und des Reichsbundes der Deutschen Beamten im Gau Salzburg geleitet und wurde dafür von Gauamtsleiter Pg. Martin Gehmacher bedankt.
SVB, 5.8.1938, S. 6.

August 1938
Landesforstverein.
Forstdirektor Wilhelm Loderer wird kommissarisch zum Leiter des Forstvereines für Oberösterreich und Salzburg bestellt.
SVB, 5.8.1938, S. 6.

August 1938
Haas bei Reichsrundfunkausstellung.
Der Leiter der Hauptstelle Rundfunk in der Gauleitung Salzburg, Pg. Richard Haas, wird als einziger „Ostmärker“ zur Reichsrundfunkausstellung nach Berlin eingeladen.
SVB, 6.8.1938, S. 11.

August 1938
Festspiel-Rezensionen August.
Am 1.8. erscheinen Rezensionen des „Fidelio“, von „Le nozze di Figaro“, von der Serenade des Mozartorchesters, dem Orchesterkonzert Vin Vittorio Gui und von Brahms „Deutsches Requiem“.
Am 6.8. wird die Kammermusik-Serenade des Wiener Weißgärber-Quartetts im Residenzhof besprochen.
Am 8.8. werden Falstaff (mit Fotos), das Dritte Festungskonzert, sowie das Dritte Domkonzert besprochen.
Am 12.8. findet sich eine Besprechung des Fünften Serenadenkonzertes im Hof der Residenz.
Am 16.8. werden Mozarts c-Moll-Messe, das Vierte Orchester-Konzert, sowie das Vierte Domkonzert im SVB rezensiert.
Am 22.8. werden das Orchester-Festkonzert unter Leitung von Dr. Karl Böhm und das Fünfte Domkonzert besprochen.
Am 25.8. widmet sich Otto Kunz der Darbietung von Beethovens IX. Symphonie mit Dirigent Hans Knappertsbusch.
Am 29.8. folgen Rezensionen des letzten Konzerts der Wiener Philharmoniker (Bruckner, VII. Symphonie unter Furtwängler), der Bläser-Serenade und vom 6. Domkonzert.
SVB, 1.8.1938, S. 7.
SVB, 6.8.1938, S. 9.
SVB, 8.8.1938, S. 5.
SVB, 12.8.1938, S. 6.
SVB, 16.8.1938, S. 6f.
SVB, 22.8.1938, S. 7.
SVB, 25.8.1938, S. 6.
SVB, 29.8.1938, S. 6.

August 1938
Ausstellung der Galerie Welz.
Die Galerie Welz zeigt die Ausstellung „Deutsche Malerei in Österreich von Waldmüller bis Faistauer“. Das SVB veröffentlicht dazu einen Artikel von Dr. Bruno Grimschitz.
SVB, 6.8.1938, S. 5.

August 1938
Pichler-Ausstellung.
Im Salzburger Künstlerhaus wird eine Gedächtnisausstellung zu Ehren des 1937 verstorbenen Franz Pichler gezeigt.
SVB, 6.8.1938, S. 5f.

August 1938
DAF-Plakate für Betriebe.
Betriebe, die geschlossen der Deutschen Arbeitsfront beigetreten sind, werden aufgefordert, ihre Schau- oder Werkstättenfenster mit transparenten DAF-Plakaten zu bekleben, die bei den Kreiswaltungen erhältlich sind. Am 8.8. erscheint im SVB eine Abbildung eines solchen Plakates.
SVB, 8.8.1938, S. 7.

August 1938
Reichserbhofgesetz.
In Österreich tritt das Reichserbhofgesetz in Kraft. Dr. Mühlbauer von der Landesbauernschaft Salzburg nimmt dazu am 8.8. im SVB Stellung und erklärt es als dem „Rechtsempfinden unserer Bauern“ entsprechend. Am 16.8. erscheinen Anleitungen zum Eintragungsverfahren.
SVB, 8.8.1938, S. 11.
SVB, 16.8.1938, S. 5.

August 1938
Salzburger Propagandafilm.
Die Ufa macht Aufnahmen für einen Salzburger Propagandafilm. Es werden Ansichten vom Residenzplatz, Dom, Glockenspiel etc., sowie von Landschaften im Gau gedreht. Für diese Aufnahmen läutete das Glockenspiel am 7.8. um 10 Uhr abends.
SVB, 9.8.1938, S. 7.

August 1938
Werbung Reichsluftschutzbund.
Zur Mitgliederwerbung hat die Ortskreisgruppe Salzburg des Reichsluftschutzbundes auf dem Verkehrsteiler Bismarckstraße-Platzl eine „Fliegerbombe“ aufgestellt. Foto im SVB vom 11.8.
SVB, 11.8.1938, S. 5.

August 1938
Lippert Ausschusspräsident.

Rechtsanwalt Dr. Robert Lippert aus Salzburg wird vom Beauftragten des Reichsministers für Justiz zum Präsidenten des Ausschusses der Salzburger Rechtsanwaltskammer ernannt.

SVB, 13.8.1938, S. 8.

August 1938

Fachschaften im Reichsnährstand.

In der Landesbauernschaft Alpenland (Salzburg und Tirol) sollen für die einzelnen „Nährstandsgruppen“ Fachschaften gebildet werden: Gärtner, Tierpfleger, Forstangestellte, Gutsangestellte, Fischer.

Per Verordnung vom 8.9. werden in Salzburg eine Außenstelle des Getreidewirtschaftsverbandes, ein Viehwirtschaftsverband, ein Milch- und Fettwirtschaftsverband und ein Eierwirtschaftsverband eingerichtet.

SVB, 13.8.1938, S. 8.

SVB, 10.9.1938, S. 19.

August 1938

Offiziersbetreuung der NS-Kriegsopferversorgung.

Bei der NS-Kriegsopferversorgung, Gau Salzburg (Gaudienststelle Getreidegasse 54), wird im Zuge der Neuorganisation die Abteilung „Offiziersbetreuung“ mit Sachbearbeiter Oberleutnant i.R. Schöndorfer gebildet.

SVB, 13.8.1938, S. 8.

August 1938

Einstellung der Untersuchung gegen Wagner.

Die von der Gauleitung angestrengten Untersuchungen gegen den Salzburger Rechtsanwalt Dr. Karl Wagner werden eingestellt. Es konnten keine Anhaltspunkte für ein strafbares Verhalten gefunden werden.

SVB, 13.8.1938, S. 8.

1.8.1938

Bürckel-Anordnung.

Gauleiter Bürckel verlautbart eine Anordnung, wonach „bei Verfahren gegen Juden ausschließlich die Richtlinien der Nürnberger Gesetze anzuwenden“ seien.

SVB, 1.8.1938, S. 3.

1.8.1938

Neues Eherecht.

Mit 1. August tritt ein neues Eherecht in Kraft.

SVB, 9.7.1938, S. 3f.

SVB, 29.7.1938, S. 7.

SVB, 13.8.1938, S. 15.

1.8.1938

Telefon-Anmeldegebühr fällt.

Im Zuge der Angleichung der Post- und Telegraphengesetze fällt mit 1.8. die Anmeldegebühr im Fernsprechdienst, des Weiteren gelten dieselben Telegraphengebühren wie im „Altreich“.

SVB, 19.7.1938, S. 8.

1.8.1938

Keine „arischen“ Angestellten in jüdischen Haushalten.

Mit 1. August tritt die Bestimmung der Nürnberger Rassengesetze, wonach in jüdischen Haushalten keine „arischen“ Angestellten beschäftigt werden dürfen, in Kraft. Sie müssen bis 30. September ausscheiden und werden aufgerufen, sich zur Vermittlung neuer Stellen an das zuständige Arbeitsamt zu wenden.

SVB, 26.7.1938, S. 7.

SVB, 3.8.1938, S. 7.

1.8.1938

Invalidenbeschäftigungsgesetz.

Nach den Bestimmungen des Invalidenbeschäftigungsgesetzes haben einstellungspflichtige Betriebe (Arbeitnehmerstand im ersten Halbjahr 1938 20 oder mehr Personen) bis 1. August ein Verzeichnis der im Betrieb beschäftigten Kriegsbeschädigten beim Landesinvalidenamt Salzburg vorzulegen.

SVB, 29.7.1938, S. 8.

1.8.1938

Neues Jagdgesetz.

Im Land Österreich tritt ein neues Jagdgesetz in Kraft. Die Jägerschaft ist im Reichsbund der Deutschen Jägerschaft organisiert. Der Gau Salzburg wird verwaltet vom Gaujägermeister Dr. Paul Tratz, dem ein Stabsjägermeister und fünf Kreisjägermeister zur Seite stehen.

SVB, 30.7.1938, S. 8.

1.8.1938

Abschied vom Infanterieregiment Nr. 12.

Im Zuge des Heeresumbaus der „Ostmark“ wird mit 1. August das Salzburger Infanterie-Regiment Nr. 12 (vormals 59 „Rainer“) in die deutsche Wehrmacht eingegliedert und die Tradition von einem neuen Bataillon weitergeführt (Foto im SVB vom 2.8.).

SVB, 30.7.1938, S. 9.

SVB, 2.8.1938, S. 5.

1.8.1938
Leichtes Artillerie-Regiment 8 verlegt.
Das Leichte Artillerie-Regiment 8 wird mit 1.August aus seinem bisherigen Garnisonsort Salzburg, Riedenburg-Kaserne verlegt und am 30. Juli feierlich verabschiedet.
SVB, 30.7.1938, S. 10.

1.8.1938
„Die Schill-Jugend ein Vorläufer der Hitler-Jugend".
Artikel von Josef Brettenthaler über Vorläuferorganisationen der HJ in Salzburg im SVB.
SVB, 1.8.1938, S. 9.

1.8.1938
Reichsautobahnbau Saalachbrücke.
Im Zuge des Reichsautobahnbaues wird an der Saalachbrücke gearbeitet (Foto im SVB).
SVB, 2.8.1938, S. 5.

1.–20.8.1938
HJ-Führerschule an der Ostsee.
Die Schulung der Führerschaft der „ostmärkischen" Hitlerjugend findet in einem Lager an der Ostsee statt. Die HJ-Führer werden von 1.-10. August, die Jungvolk-Führer von 11.-20. August ausgebildet. Von den ca. 10.000 Führeranwärtern aus Österreich kommen ca. 700 aus Salzburg.
SVB, 18.7.1938, S. 9.

2.8.1938
Gastspiel Tiroler Pradltheater.
Das „Original Tiroler Pradltheater Innsbruck" gibt ein Gastspiel im Salzburger Kurhaus.
SVB, 3.8.1938, S. 7.

2.8.1938
Mitgliederversammlung der NSDAP.
Der Kreisleiter für den Kreis Stadt und Flachgau beruft eine Mitgliederversammlung der NSDAP in den großen Saal des Stieglkellers ein, bei der Gauleiter Dr. Friedrich Rainer spricht. Der Saal ist „bis auf das letzte Plätzchen" besetzt.
SVB, 2.8.1938, S. 7.
SVB, 3.8.1938, S. 2.

2.8.1938
Gauschulungsburg Hohenwerfen.
Die Festung Hohenwerfen soll als „Gauschulungsburg“ für Lager und Lehrgänge der Amtswalter der Partei und ihrer Gliederungen dienen.
SVB, 2.8.1938, S. 7.

2.8.1938
Ausstellung „Der ewige Jude“ in Wien eröffnet.
In Wien wird von Gauleiter Odilo Globocnik und Reichsstatthalter Seyß-Inquart die „große politische Schau“ „Der ewige Jude“ eröffnet. Die „Ausstellung“, berichtet das SVB, sei „so vielseitig wie das verbrecherische Treiben der Juden, das sie schildert. In 24 Räumen wird eindringlich und unwiderleglich veranschaulicht, wie kein Gebiet des Lebens von der zersetzenden Tätigkeit des Judentums verschont geblieben ist.“
SVB, 3.8.1938, S. 2f.

3.8.1938
KdF-Fahrt ins Salzburger Land.
Im SVB erscheint ein Reisebericht von KdF-Fahrerinnen aus dem „Altreich“ über ihren Besuch im Salzburger Land.
SVB, 3.8.1938, S. 5.

3.8.1938
Hayler in Salzburg.
Der Leiter der Reichsgruppe Handel, SS-Standartenführer Pg. Dr. Franz Hayler trifft mit dem kommissarischen Leiter des Handelsbundes der Ostmark Erwin Knauer, dem kommissarischen Leiter der Kaufmannschaft des Landes Salzburg, Pg. Georg Ruppe, dem leitenden Sekretär der Kaufmannschaft, Pg. Dr. Erich Lichtblau und Gauleiter Dr. Friedrich Rainer zusammen.
SVB, 4.8.1938, S. 6.

4.8.1938
Staubfreimachung der Hauptverkehrsstraßen.
Der Stadtmagistrat teilt mit, dass die Staubfreimachung von Berchtesgadener Straße, Nonntaler Hauptstraße, Gaisbergstraße, Fürbergstraße und Vogelweiderstraße abgeschlossen wurde. Als nächstes sollen noch 1938 folgende Straßen bearbeitet werden: Maxglaner Hauptstraße, Ignaz Harrer-Straße, Rudolf-Biebl-Straße, Aiglhofstraße, Reichenhaller Straße; dann Franz-Josef-Straße und Straßenzüge um den Grünmarkt.
SVB, 4.8.1938, S. 7.

4.8.1938
Junge Amerikaner in Salzburg.

33 „Jung-Amerikaner“, Gäste der Reichsjugendführung, die im deutsch-amerikanischen Gemeinschaftslager in Urfeld untergebracht sind, besuchen gemeinsam mit 27 HJ-Jungen aus allen Teilen des Reiches Salzburg.
SVB, 5.8.1938, S. 7.

4.8.1938
Aufgaben des NSFK.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel über Ziele und Zweck des NSFK.
SVB, 5.8.1938, S. 10.

5.8.1938
„Ostmark“ statt „Österreich“.
Der „politische Begriff“ Österreich habe ausgedient, schreibt das SVB, da er in den letzten Jahren missbräuchlich verwendet worden sei.
SVB, 5.8.1938, S. 6.

5.–8.8.1938
Seyß-Inquart bei Salzburger HJ.
Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart besucht im Rahmen seines Urlaubes das Sommerlager des HJ-Bannes Salzburg Stadt in Mattsee. Er wurde von Oberstammführer Siegfried Schider und Bannführer Eduard Danzinger begrüßt und durch das Lager, das 200 Führeranwärter versammelt, geführt. Am 8.8. stattet er dem Lager nochmals einen Besuch ab, um sich zu verabschieden.
SVB, 8.8.1938, S. 6.
SVB, 9.8.1938, S. 8.

6.8.1938
Kameradschaft der Kriegsgefangenen.
Die Kameradschaft der Kriegsgefangenen hält im Vereinsheim im Gasthof Hirschen, Elisabethstraße, einen „Sprechabend“ ab.
SVB, 30.7.1938, S. 11.

6.8.1938
„Salzburger Visionen“.
SVB-Leitartikel von Dr. M. Dachauer von der Nationalsozialistischen Korrespondenz über „Die politischen Hintergründe früherer Festspiel-Verfälschung“.
SVB, 6.8.1938, S. 1.

6.8.1938
Interview mit Vittorio Gui.
Das SVB zitiert aus einem Interview mit dem Dirigenten der Falstaff-Inszenierung der Salzburger Festspiele, Vittorio Gui, das im „Völkischen Beobachter“ erschienen ist.

SVB, 6.8.1938, S. 8f.

6.8.1938
Kirchengeschichte.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel „aus der Geschichte Salzburgs“, der sich mit Franziskanern und Kapuzinern, sowie mit den Reformen von Erzbischof Colloredo befasst.
SVB, 6.8.1938, S. 9.

6.8.1938
„Ruf der Jugend“.
Die HJ-Seite des SVB widmet sich „Pimpf-Ferien“ und HJ-Lagern.
SVB, 6.8.1938, S. 16.

6.8.1938
Röhn-Segelflugwettbewerbe.
Am letzten Tag der Röhn-Segelflugwettbewerbe in Wasserkuppe erreichen die Österreicher Kahlbacher-Falkinger den dritten Platz im Doppelsitz-Bewerb. Anton Kahlbacher ist Fluglehrer an der Segelfliegerschule Gaisberg.
SVB, 8.8.1938, S. 3.

6.–10.8.1938
Gaupresseamtsleiter in Berlin und Berchtesgaden.
Die Gaupresseamtsleiter der Ostmark besuchen Berlin und werden anschließend nach Berchtesgaden weiterreisen, wo sie Reichspressechef Dr. Otto Dietrich vorgestellt werden.
SVB, 9.8.1938, S. 4.

7.8.1938
Führertagung des Roten Kreuzes.
Im Sitzungssaal der Salzburger Rettungsgesellschaft findet eine Führertagung des Deutschen Roten Kreuzes statt, bei der die Kreisführer für Salzburg und Tirol eingesetzt werden. Den Vorsitz führte der stellvertretende Landesführer XVII, DRK-Oberstführer, SS-Obersturmbannführer Dr. Ott.
SVB, 9.8.1938, S. 8.

7.8.1938
Gauleiter besuchen Festspiele.
Die Gauleiter Bürckel (Saarpfalz), Klausner (Kärnten) und Rainer besuchen die Amphitryon-Vorstellung im Festspielhaus. Prinz August von Preußen besucht am selben Tag das Orchesterkonzert.
SVB, 8.8.1938, S. 7.

7.8.1938
Seefest in Mattsee.
Das Seefest in Mattsee, gestaltet von SA und HJ, findet statt. Gauleiter Rainer besucht aus diesem Anlass auch das HJ-Führerlager in Mattsee.
SVB, 9.8.1938, S. 8.

7.8.1938
SA-Sturmlokal-Übergabe.
Im Gasthof „Ganshof“ in Maxglan wird das erste Dienstzimmer des Sturmbannes I/J59 dem Sturm 5/J59 übergeben. Anlässlich der Übergabe finden ein Staffellauf durch Maxglan und ein Kurzstreckenlauf statt. Die Mannschaft von Scharführer Hollitscher geht dabei als Sieger hervor. Die Übergabe des Lokals findet in Anwesenheit des Führers der Gebirgsjägerstandarte 59, Obersturmbannführer Hans Günther, statt.
SVB, 9.8.1938, S. 8.

7.–8.8.1938
Lehener Kirtag.
Kirtag in Lehen.
SVB, 6.8.1938, S. 24.

7.–14.8.1938
Erste Fahrt von KdF-Salzburg.
Die erste Urlaubsfahrt der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Gau Salzburg, führt an den Wörthersee und wird zum Preis von 32 RM angeboten.
SVB, 3.8.1938, S. 11.

8.8.–15.9.1938
Salzburgs bildende Kunst.
Landesstatthalter Dr. Reitter eröffnet am 8.8. in der Aula der alten Universität die Ausstellung „Salzburgs bildende Kunst in Meisterwerken von der Vorgeschichte bis zum 19. Jahrhundert“. Am 9.8. folgt eine ausführliche Besprechung der Ausstellung durch Ing. Martin Hell im SVB. Am 26.8. und 1.9. veröffentlicht das SVB Artikel über mittelalterliche Kunst, die Teil der Ausstellung in der Aula ist. Laut Anzeige im SVB vom 3.9. wird die Ausstellung bis 15.9. verlängert.
SVB, 6.8.1938, S. 6.
SVB, 9.8.1938, S. 9.
SVB, 26.8.1938, S. 5.
SVB, 1.9.1938, S. 5.
SVB, 3.9.1938, S. 4.
SVB, 14.9.1938, S. 8.

8.8.1938
Versammlung der Kreisbauernschaft.
Im Sternbräu findet eine von der Landesstelle Salzburg einberufene Versammlung von 120 Bürgermeistern und Ortsbauernführern der Kreisbauernschaft Salzburg statt. Kreisbauernführer Michael Friesacher und der Vorsitzende der Landesstelle Salzburg, Landesgerichts-Vizepräsident Dr. v. Pott sprechen dabei insbesondere über die Entschuldung der Bauernschaft.
SVB, 10.8.1938, S. 9.

9.8.1938
„Heimkehr nach Salzburg“.
Artikel eines heimgekehrten Illegalen Lehrers aus Salzburg.
SVB, 8.8.1938, S. 5.

9.8.1938
Aufruf an Künstler.
Der kommissarische Leiter der Landesgruppe Salzburg des Zentralverbandes bildender Künstler, Prof. Sepp Piffrader, teilt mit, dass die Ausstellung „Berge und Menschen“ im Winter abgehalten werden soll. Bildende Künstler werden gebeten, sich zwecks Beteiligung zu melden.
SVB, 9.8.1938, S. 10.
SVB, 22.9.1938, S. 6.

9.8.1938
Rechtsschulung-Lehrgang.
In Gmunden, auf Schloss Cumberland, beginnt in Anwesenheit von Minister Hans Frank und Reichstatthalter Seyß-Inquart eine juristische Schulung für 180 Rechtswahrer aus der Ostmark. Das SVB berichtet ausführlich über die einzelnen Schulungstage.
SVB, 10.8.1938, S. 8.
SVB, 11.8.1938, S. 7f.
SVB, 12.8.1938, S. 7.
SVB, 13.8.1938, S. 7.

10.8.1938
Rezension Schubert-Abend.
Otto Kunz rezensiert im SVB einen „Schubert-Abend“ des „Österreichischen Schubert-Quartetts Salzburg“. Laut Kunz ist an Schubert nicht etwas „österreichisches“ besonders, wie das „aus politischen Gründen“ in der Vergangenheit betont worden sei, sondern der „deutsche Geist“, der Schubert erfülle.
SVB, 10.8.1938, S. 6.

10.8.1938
Garagen-Gebühren.
Die Wiener Preisbildungsstelle hat neue Höchstsätze für die Garagierung von Fahrzeugen im Sommer festgesetzt. Für die Stadt Salzburg gelten die Sätze: Motorrad 0,60, Beiwagenrad 1,00, Kleinwagen 1,60, Großwagen 2,00, Omnibus klein 2,60, groß 3,30 RM.
SVB, 10.8.1938, S. 7.

11.8.1938
Domprobst Feuersinger verstorben.
Domprobst Balthasar Feuersinger ist verstorben. Er war seit 1904 in Salzburg tätig, zunächst als Regens des Borromäums, wobei er auch den Neubau in Parsch durchführen lies. 1905 ins Domkapitel berufen, wurde er 1920 Leiter des Priesterseminars und 1927 Domprobst.
SVB, 12.8.1938, S. 7.

11.8.1938
Seyß-Inquart in Salzburg.
Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart besucht Salzburg, um auf dem Mönchsberg in Begleitung von Gauleiter Rainer, Stellvertreter Wintersteiger, Oberbürgermeister Giger und dem Leiter des Landesverbandes Ostmark im Reichsverband Deutscher Jugendherbergen, Haase, einige Plätze für die Errichtung von Jugendherbergen zu besichtigen. Abends besucht er die Festvorstellung von „Figaros Hochzeit“.
SVB, 12.8.1938, S. 7.

11.8.1938
„Die geheime jüdische Weltregierung“.
Das SVB veröffentlicht Auszüge aus dem antisemitischen Buch „Juda entdeckt Amerika“ von Othmar Krainz.
SVB, 11.8.1938, S. 2.

11.8.1938
Zum Geburtstag von „Turnvater“ Jahn.
Zum Geburtstag von „Turnvater“ Jahn (geb. 11.8.1778) erscheinen im SVB zahlreiche Artikel über die Geschichte des deutschen Turnerwesens.
SVB, 11.8.1938, S. 4.
SVB, 13.8.1938, S. 10f.

11.8.1938
50 Jahre Mozartgemeinde.

Die am 30. Oktober 1888 gegründete Mozartgemeinde, ein Hilfskörper der Stiftung Mozarteum feiert ab 11. August mit einer Reihe von Veranstaltungen ihr 50-Jahr-Jubiläum.

SVB, 11.8.1938, S. 5f.

SVB, 12.8.1938, S. 7.

SVB, 13.8.1938, S. 6f.

11.8.1938

Öffentlichkeitsrecht von Privatschulen.

Gauleiter Dr. Friedrich Rainer verlautbart, dass infolge der Angleichung des Schulwesens das Öffentlichkeitsrecht für Privatschulen mit sofortiger Wirkung erlischt.

SVB, 11.8.1938, S. 6.

11.8.1938

„Heiratslustige“ Salzburger.

Nach Mitteilung des Stadtmagistrats Salzburg fanden in der ersten Augustwoche 12 Trauungen statt, in der zweiten 10. Allein für 3. September seien bereits 9 Paare gemeldet.

SVB, 11.8.1938, S. 6.

12.8.1938

Die nationalsozialistische „Amtsmiene“.

Das SVB übernimmt einen Artikel des „Österreichischen Beobachter“, der die Ablösung der „Amtsmiene“ durch ein „natürlich sein“ der nationalsozialistischen Funktionäre einfordert.

SVB, 12.8.1938, S. 3f.

12.8.1938

HJ-Besuch aus Anhalt-Dessau.

1.000 Hitler-Jungen und 100 BdM-Mädchen besuchen Salzburg und veranstalten am Abend eine Singstunde auf dem Residenzplatz, die von Gauleiter Rainer und HJ-Gebietsführer Eduard Danzinger besucht wird.

SVB, 13.8.1938, S. 17.

12.–14.8.1938

SA-Führer-Lehrgang.

Unter Leitung des Führers der Gruppe Alpenland, Paul Giesler, findet in Salzburg am Sportplatz Nonntal ein SA-Führerlehrgang der Gebirgsjägerbrigade 98 (Oberführer Hans Glück) statt. Oberführer Reschmann und Standartenführer Frank halten Vorträge.

Am 16.8. erscheint im SVB ein Foto, das Gruppenführer Giesler im Gespräch mit Oberführer Glück, Obersturmbannführer Hans Günther und Brigadeführer Freund zeigt, sowie ein ausführlicher Bericht über den Lehrgang.

SVB, 13.8.1938, S. 8 und 17.

SVB, 16.8.1938, S. 7 und 11.

13.8.1938

Sonnenuhren in Salzburg.

SVB-Artikel von Prof. Friedrich Spath über „Sonnenuhren in Salzburg“ (Michaelerstöckl, St. Peter, Waagplatz).

SVB, 13.8.1938, S. 16f.

13.8.1938

Park- und Umschlagplatz Plainhof.

Stadtgemeinde und Polizeidirektion haben den Platz vor dem Gasthof „Zum Plainhof“ zum alleinigen Park- und Umschlagplatz für Boten- und Linienunternehmungen zur Beförderungen von Sachen bestimmt, wie der kommissarische Leiter der Landesstelle des Verkehrsbundes, Alfred Gfreiner, bekannt gibt. Nach Meldung der Schutzpolizei, Bernhard Rösel, vom 19.8. ist dies unrichtig, die Anweisung gelte nur für Boten.

SVB, 13.8.1938, S. 18.

SVB, 19.8.1938, S. 8.

13.8.1938

Austausch-Lager des NS-Lehrerbundes beendet.

Das Austausch-Lager des NS-Lehrerbundes im Krimmler Tauernhaus, das in der ersten August-Hälfte 33 Erzieher aus Baden, Westfalen, Württemberg, Koblenz-Trier, Düsseldorf und Salzburg versammelte, geht zu Ende. Im SVB erscheint ein Erfahrungsbericht von Josef Störkle. Gleichzeitig nahmen fünf Erzieher aus Salzburg an einem Austausch-Lager in Venauen bei Köln teil. Am 18.8. berichtet darüber Karl Hintsteiner.

SVB, 16.8.1938, S. 5.

SVB, 18.8.1938, S. 6.

13.8.1938

Strauß-Konzert im Mozarteum.

Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums ein Johann-Strauß-Konzert. Otto Kunz rezensiert für das SVB.

SVB, 16.8.1938, S. 6.

13.8.1938

Salzburger Zeitung eingestellt.

Die Salzburger Zeitung, vormals Salzburger Chronik, erscheint letztmals.
SVB, 16.8.1938, S. 8.

13.8.1938
Salzburger Landes-Zeitung eingestellt.
Die Salzburg Landes-Zeitung, das Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Salzburgs, das meist wöchentlich erschienen ist, wird eingestellt. Ihre Aufgabe übernimmt das NSDAP-Parteiblatt Salzburger Landeszeitung.
SVB, 18.8.1938, S. 7.

13.–15.8.1938
Illegale der Elektrizitätswerke in Stuttgart.
Die „Illegalen" der Städtischen Elektrizitätswerke, die von der Württembergischen Elektrizitäts-AG betrieben werden, besuchen Stuttgart. In den Elektrizitätswerken habe sich unter der Leitung von Betriebsobmann Pg. Ludwig Gröppenhuber eine starke illegale Betriebszelle herausgebildet, die alle „zersetzenden Einflüsse gewerkschaftlicher Schattierungen" überdauert habe.
SVB, 27.8.1938, S. 16.

14.8.1938
Beginn der Fußballmeisterschaft.
Am 14. August beginnt die neue Fußballmeisterschaft. Die drei Erstplatzierten der letzten Landesmeisterschaft, SAK 1914, SV Austria und Halleiner AC bilden dabei gemeinsam mit sieben Vereinen aus „Oberdonau" die neu geschaffene Bezirksklasse West.
SVB, 11.8.1938, S. 9.
SVB, 13.8.1938, S. 11.
SVB, 16.8.1938, S. 10.

14.8.1938
Bad Tölzer in Salzburg.
Die Gefolgschaft der Bad Tölzer städtischen Betriebe besucht Salzburg. Die Tölzer Stadtkapelle wird dabei ein Platzkonzert auf dem Residenzplatz veranstalten. Mittags werden die Gäste im Stieglkeller von Oberbürgermeister Giger begrüßt.
SVB, 13.8.1938, S. 8.
SVB, 16.8.1938, S. 7.

15.8.1938
„Arisierung" der Hausverwaltungen.
Bis 15. August sollen gemäß dem Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung vom 6. Juli 1938, das „Nichtariern" die gewerbsmäßige Ausübung des Hausverwalterberufes

untersagt, alle von Juden ausgeführten Hausverwaltungen in „arische Hände“ überführt werden.

SVB, 2.8.1938, S. 8.

15.8.1938

200 Jahr-Feier der Jakobi-Schützen.

25 Trachten- und Schützen-Vereinigungen nehmen an der 200 Jahr-Feier der Jakobi-Schützen in Salzburg teil.

SVB, 16.8.1938, S. 9.

SVB, 17.8.1938, S. 6f.

16.8.1938

Unterstützung für Landarbeiter.

Das SVB verweist in einem Artikel auf die sozialen Begünstigungen für Landarbeiter, sowie allgemeine Leistungen wie Ehestandsdarlehen.

SVB, 16.8.1938, S. 12.

16.8.1938

Fremdenverkehr erste Augusthälfte.

Von 1. bis 15. August wurden 34.295 Fremdenmeldungen abgegeben (1937: 25.595). Der Reiseverkehr aus dem „Altreich“ stieg von 2.186 auf 19.568.

SVB, 16.8.1938, S. 11f.

16.8.1938

Frauenamt der DAF.

Die Gau-Frauenwaltung der Deutschen Arbeitsfront informiert in einem SVB-Artikel über ihre Aufgaben.

SVB, 16.8.1938, S. 9f.

16.8.1938

Salzburger Landeszeitung.

Am 16.8. erscheint die erste Ausgabe der Salzburger Landeszeitung, der amtlichen Zeitung der NSDAP des Gaues Salzburg.

SVB, 16.8.1938, S. 8.

16.8.1938

Reichskriegerführer in Salzburg.

Reichskriegerführer SS-Gruppenführer Generalmajor a.D. Wilhelm Reinhard ist zu einem kurzen Aufenthalt in Salzburg eingetroffen und wird vom Landesgebietsführer Inn-Drau, Oberst a.D. Albert von Wittich und seinem Stabsführer Major a.D. Walter Riehl am Bahnhof empfangen. (Foto im SVB vom 18.8.) Anschließend besuchen sie

Gauleiter-Stellvertreter Wintersteiger und das Generalkommando, sowie Grundstücke am Grundlsee, da die Absicht bestehe, dort ein Kriegerheim zu bauen.

SVB, 16.8.1938, S. 8.

SVB, 17.8.1938, S. 7.

SVB, 18.8.1938, S. 1.

16.8.1938

HJ- und BdM-Dienststellen übersiedeln.

Die Dienststelle der Gebietsführung Salzburg der Hitler-Jugend übersiedelt von der Siegmund-Haffner-Gasse 16 in die Imbergstraße 22. Ebendort wird auch die Dienststelle des BdM-Obergaues Salzburg untergebracht, die sich zuvor in der Makartgasse, Kapellhaus, befand.

SVB, 16.8.1938, S. 8.

SVB, 19.8.1938, S. 8.

16.8.1938

Albus-Stadtlinienverkehr.

Nach der provisorischen Umstellung der Autobuslinien mit Einführung der Rechtsfahrordnung, werden nunmehr die neuen Linienführungen festgelegt. Linie I/Ia: Makartsteg-Mirabellplatz-Bahnhöfe-Itzling-Plainbrücke-Pflanzmann; Linie II: Realschulplatz-Mülln-Lehen-Liefering; Linie III/IV: Obergnigl-Schallmoos-Makartplatz-Realschulplatz-Festspielhaus-Kapitelplatz-Justizgebäude-Nonntal-Friedhof und zurück über Rudolfskai-Staatsbrücke-Obergnigl; Linie V: Realschulplatz-Mülln-St.Johanns-Spital-Maxglaner Kino.

SVB, 16.8.1938, S. 8.

16.8.1938

„Arisierungsfall“ Löwy.

Die Kaufmannschaft des Landes Salzburg schaltet am 16.8. folgende Anzeige: „Wir machen darauf aufmerksam, daß die Arisierung der jüdischen Kohlenhandlung Rudolf Löwy durch die Firma Herzog nicht bewilligt wurde und daß daher der Betrieb nach wie vor als rein jüdisch anzusehen ist. Käufe bei der Firma Löwy stellen daher eine Geschäftsverbindung mit einer jüdischen Firma dar.“

SVB, 16.8.1938, S. 14.

16.8.1938

Umstellung des Schulwesens.

Im Schuljahr 1938/39 werden in Österreich Übergangslehrpläne zum Einsatz kommen. Mehr Raum erhalten insbesondere die Leibesübungen. Der Umbau der Hauptschulen zu Mittelschulen soll schrittweise erfolgen.

SVB, 17.8.1938, S. 9.

SVB, 10.9.1938, S. 17f.

16.8.1938
Mecklenburger KdF-Fahrer in Salzburg.
Nach 24stündiger Fahrt trifft am 16.8. ein KdF-Zug mit 700 Arbeitern aus Mecklenburg in Salzburg ein, die im Pongau und Tennengau einen 10tägigen Urlaub verbringen.
SVB, 18.8.1938, S. 6.

16.–27.8.1938
Wehrmacht-Aushebung in Salzburg-Stadt.
In der Andräschule findet die Aushebung der Dienstpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1914-1917 statt. Bekanntmachung im SVB vom 10.8.
SVB, 10.8.1938, S. 11.
SVB, 12.8.1938, S. 7.

17.-18.8.1938
Reichsinnenminister Frick in Salzburg.
Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick besucht Salzburg im Rahmen seiner Besichtigungsreise durch die „Ostmark". Er wird von Gauleiter Hans Krebs und Ministerialrat Hubrich begleitet und mit der Salzburger Landesregierung am 18.8. Gespräche führen. Anschließend begibt sich Frick ins Rathaus, wo er mit Oberbürgermeister Giger, Bürgermeister Lorenz und Kreisleiter Burggaßner zusammentrifft und sich in das Goldene Buch der Stadt einträgt. Anschließend werden Schloss Kleßheim und die Festung besichtigt, am Abend die Festspiel-Aufführung von Falstaff besucht. Bildbericht im SVB vom 19.8.
SVB, 17.8.1938, S. 7.
SVB, 18.8.1938, S. 7.
SVB, 19.8.1938, S. 1 und 3.

17.8.1938
Die „Prophezeiung".
SVB-Kommentar zu den Meldungen der „jüdischen Hetzpresse".
SVB, 17.8.1938, S. 3.

18.8.1938
Preuschen Ehrengast Hitlers.
Admiral i.R. Franz Freiherr von Preuschen und Gattin werden von Reichskanzler Hitler als Ehrengäste zu den Feierlichkeiten anlässlich des Besuchs des ungarischen Reichsverwesers Horthy in Berlin, Kiel und Hamburg eingeladen.
SVB, 18.8.1938, S. 7.

18.8.1938
Regierungssitzung in Salzburg.

In Salzburg findet diesmal die wöchentliche Sitzung der österreichischen Landesregierung unter Vorsitz von Reichsstatthalter Seyß-Inquart statt. Zuvor gibt es am selben Tag eine Besprechung der Gauleiter der Ostmark.
SVB, 19.8.1938, S. 1.

18.8.1938
Adolf-Hitler-Marsch.
Am 18. August beginnt der Adolf-Hitler-Marsch der ostmärkischen Hitler-Jugend. Der Marschweg führt von Braunau über Eggenfelden, Landau, Straubing, Regensburg, Neumarkt, Allersberg, Schwabach nach Fürth, wo ein Zeltlager errichtet wird. Ziel ist die Teilnahme am Reichsparteitag in Nürnberg.
SVB, 6.8.1938, S. 9f.
SVB, 5.9.1938, S. 1f.

18.8.1938
Empfang für Festspiel-Künstler.
Reichsstatthalter Dr. Albert Reitter lädt die Festspiel-Akteure am 18.8. zu einem Empfang in die Residenz. Unter den Gästen sind Minister Dr. Frick, Reichsstatthalter Seyß-Inquart, die Gauleiter Rainer, Odilo Globocnik und Eigruber, die Minister Edmund Glaise-Horstenau und Dr. Franz Hueber, die Staatssekretäre Kaltenbrunner, Wimmer, Wächter, Plattner, Raffelsberger, Mühlmann, die Bürgermeister von Salzburg, Giger und Wien, Neubacher, sowie auf Seiten der Künstler die Generalmusikdirektoren Dr. Furtwängler und Dr. Böhm, sowie Staatskapellmeister Meinhard von Zallinger.
SVB, 17.8.1938, S. 10.
SVB, 19.8.1938, S. 7.

18.8.1938
Krankenschwestern gesucht.
Die Gauamtsleitung der NS-Volkswohlfahrt in Salzburg nimmt Anmeldungen zur Schwestern-Ausbildung entgegen.
SVB, 18.8.1938, S. 10.

19.8.1938
SA-Appelle in Nonntal und Gnigl.
Oberführer Hans Glück besucht am 19.8. des SA-Sturm 1/J59 auf der „Kampfbahn“ Nonntal und anschließend die Gnigler SA, von der 70 Mann antreten.
SVB, 20.8.1938, S. 18.

20.8.1938
Linzer KdF zu Fidelio.

Die „Kraft durch Freude“ Kreisdienststelle Linz-Stadt organisiert einen Sonderzug zur Fidelio-Vorstellung bei den Salzburger Festspielen.
SVB, 18.8.1938, S. 7.

20.8.1938
„Bürgerbegriff“ Hitlers.
Das SVB veröffentlicht einen Auszug aus einem Gespräch von Adolf Hitler mit Hanns Johst, das dem Buch „Standpunkt und Fortschritt“ entnommen ist.
SVB, 20.8.1938, S. 1f.

20.8.1938
Restaurierung der Pacher-Madonna.
Ausführlicher Artikel zur Pacher-Madonna in der Franziskanerkirche.
SVB, 20.8.1938, S. 3.

20.8.1938
Salzburger Telefonzentrale.
Die Gauwaltung Salzburg der Deutschen Arbeitsfront veröffentlicht eine Reportage über die Arbeit in der Salzburger Telefonzentrale.
SVB, 20.8.1938, S. 8.

20.8.1938
HJ beim Beerenklauben.
Die HJ und BdM-Führungen des Gebietes Salzburg ordnen an, dass sich sämtliche Mitglieder am Beerenlesen der NSV beteiligen.
SVB, 20.8.1938, S. 10.

20.8.1938
Volksbank Salzburg gegründet.
Im Sitzungssaal der Salzburger Handelskammer wird die „Volksbank Salzburg e.GmbH. Salzburg“ gegründet, die sich Handwerkern und Gewerbetreibenden widmen soll. Die Gründung wurde unter Mitarbeit der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse Berlin, der Zentralkasse Südostdeutscher Genossenschaften Wien, des Donauländischen Genossenschaftsverbandes Wien, des Landesgewerbeverbandes Salzburg und der Volksbank Bad Reichenhall vollzogen. Im Firmenregister wird die Volksbank per 27.8. eingetragen.
SVB, 25.8.1938, S. 11.
SVB, 5.9.1938, S. 7.

20.–29.8.1938
„Aufklärungsarbeit“ der SA.

Die SA startet eine „Aufklärungsarbeit“ durch Aufsätze in den Zeitungen und der Platzierung von Leitsprüchen der SA in Schaufenstern von Geschäften.
SVB, 19.8.1938, S. 8.

20.–31.8.1938
HJ-Führerlager am Wolfgangsee.
Von 20. bis 31. August findet am Wolfgangsee das erste umfangreiche Führerlager der Hitler-Jugend des Gebietes Salzburg statt, an dem 750 HJ-Führer teilnehmen. An der Eröffnung nehmen Gauleiter Rainer und Landesrat Springenschmid teil. Die beiden erhalten vom Führer der Befehlsstelle Südost, Gebietsführer Busch, den Ehrendolch des Reichsjugendführers.
Am 25.8. erhält das Lager Besuch von Landesrat Anton Resch, Pg. Franz Aufschnaiter und Kreisleiter Georg Burggaßner. Am 28.8. findet ein Lagerfest statt, das etwa 600 Besucher anzieht.
SVB, 6.8.1938, S. 9.
SVB, 13.8.1938, S. 17.
SVB, 19.8.1938, S. 8f.
SVB, 22.8.1938, S. 7.
SVB, 27.8.1938, S. 7.
SVB, 30.8.1938, S. 6.

21.8.1938
Platzkonzert des Gaumusikzuges.
Der Gaumusikzug des Traditionsgaues München-Oberbayern unter Leitung von Pg. Georg Lange gibt vormittags im Mirabellgarten ein Platzkonzert und spielt abends im Stieglkeller.
SVB, 23.8.1938, S. 6.

21.8.–3.9.1938
Reichsmusiklager.
Auf Schloss Kleßheim veranstaltet der NSD-Studentenbund sein viertes Reichsmusiklager, zu dem 200 Teilnehmer erwartet werden. Im Anschluss an das Lager begeben sich die Musiker zum Reichsparteitag in Nürnberg. Die Teilnehmer des Kurses, der von vom Reichsmusikreferenten der Reichsstudentenführung, Pg. Schroth, geleitet wird, werden am 22.8. von Reichsstatthalter Dr. Reitter und dem Kulturreferenten des Reichspropagandaamtes, Helmut Frischenschlager begrüßt.
Am 30.8. veranstalten die Teilnehmer eine kulturpolitische Kundgebung im großen Saal des Mozarteums.
SVB, 19.8.1938, S. 6.
SVB, 23.8.1938, S. 5.
SVB, 26.8.1938, S. 6.
SVB, 30.8.1938, S. 6 und 9.
SVB, 31.8.1938, S. 9.

21.8.1938
Kreismeisterschaften im Schwimmen.
Die ersten Kreismeisterschaften im Schwimmen des Kreises Salzburg finden statt.
SVB, 22.8.1938, S. 9f.

22.8.1938
Baufortschritt Karolinenbrücke.
Der erste Bauabschnitt der Karolinenbrücke kann mit dem Richtfest unter Teilnahme von Oberbürgermeister Giger abgeschlossen werden. Die beiden Brückenpfeiler sind fertig gestellt, nunmehr beginnt das Aufsetzen der Eisenkonstruktion. Für den Bau verantwortlich sind die Firmen Hock & Urlesberger und Wayß & Freytag. Bauleiter Oberbaurat Ing. Josef Mayerhofer hält die Festansprache.
SVB, 22.8.1938, S. 8.

22.8.1938
Lehrer-Einführungskurs im Flugmodellbau.
Im Handarbeitssaal der Hauptschule Haydnstraße in Salzburg findet der Einführungskurs für Lehrer im Segelflugmodellbau statt. Er wird geleitet von Modellbaulehrer Prof. Josef Hodny und Fachlehrer R. Hradil. Vorträge halten u.a. NSFK-Sturmführer Runkel und Stadtschulinspektor Anton Ramnek.
SVB, 17.8.1938, S. 8.
SVB, 27.8.1938, S. 10.

22.8.1938
KdF-Urlauber-Unterbringung 1939.
Bis 22. August haben Gastgewerbetreibende an die Gaudienststelle Salzburg von „Kraft durch Freude“ zu melden, wie viele Zimmer sie für KdF-Urlauber im Jahr 1939 zur Verfügung stellen können bzw. wollen.
SVB, 17.8.1938, S. 8.

22.8.1938
Gesetz zur Verfolgung der „Ständestaat“-Regierung.
Die Reichsregierung verabschiedet ein Gesetz, das die Verfolgung „volksfeindlicher Handlungen“ ehemaliger Mitglieder der österreichischen Bundes- und Landesregierungen ermöglicht.
SVB, 22.8.1938, S. 5.
SVB, 23.8.1938, S. 2.

22.8.1938
Kommissarische Verwalter.
In Salzburg werden neue kommissarische Verwalter für (zu „arisierende“) Unternehmungen bestellt. Für die Firma Maria Theresia Gräfin Ledochowska Maria

Sorg in Lengfelden; für die Salzburger Zündwarenfabrik Handler & Pfifferling in Sam und die Firma Rudolf Löwy Prof. Julius Neumann in Salzburg; für die Firma Rudolf Fürst, Linzergasse 5, Buchsachverständiger Adalbert Klaus, für die Firma L. Ornstein August Mitterwallner, für die Firma Friedrich Pasch Lasser-Zollheim.
SVB, 22.8.1938, S. 11.

22.–24.8.1938
Abendlehrgang für politische Leiter.
Das Amt für Beamte der Gauleitung veranstaltet einen Abendlehrgang für politische Leiter und Walter des Reichsbundes der Deutschen Beamten in Salzburg. Der Lehrer der Gauschule in Abtsee, Pg. Hager referiert. Zum Abschluss des Lehrganges gibt es eine kleine Feier und eine Ansprache von Gauamtsleiter Pg. Martin Gehmacher.
SVB, 26.8.1938, S. 8.

23.8.1938
SA-„Aufklärungsartikel“.
In den SA-Werbetagen erscheinen im SVB folgende Artikel zur SA:
23.8. „Die Sturmabteilung“ - Aus der Geschichte der SA.
25.8. „Der politische Soldat Adolf Hitlers“ – über die Werte des SA-Mannes.
26.8.: „Der organisatorische Aufbau der SA“.
SVB, 23.8.1938, S. 4.
SVB, 25.8.1938, S. 6.
SVB, 26.8.1938, S. 2f.

23.8.1938
Erlebnis Salzburg.
Bebilderter Artikel von Regierungsrat Dr. Friedrich Morton, der die Schönheit der Stadt preist.
SVB, 23.8.1938, S. 10.

23.8.1938
200 Anmeldungen für KdF-Wagen.
Bisher sind in Salzburg 200 Anträge auf einen KdF-Wagen abgegeben worden, fast ausschließlich aus der Stadt.
SVB, 23.8.1938, S. 11.

23.8.1938
Verordnung über jüdische Vornamen.
Mit dem Reichsgesetzblatt 1938/130 wird verfügt, dass Juden künftig nur als „jüdisch“ klassifizierte Vornamen tragen dürfen. Haben sie einen anderen, ist als zweiter Vorname von Männern „Israel“ und von Frauen „Sara“ anzunehmen. Kinder deutscher Staatsangehöriger sollen grundsätzlich deutsche Vornamen erhalten.

SVB, 24.8.1938, S. 4f.

23.8.1938
Werkskonzerte des Gaumusikzuges.
Der Gaumusikzug des Traditionsgaues München-Oberbayern gibt Werkskonzerte im Maschinenraum der Stieglbrauerei, sowie im Buchbindereisaal der Firma Kiesel. Zum Stiegl-Konzert haben sich Gauleiter Rainer, Landesrat Resch, Kreisleiter Burggaßner, Gau-Organisationsleiter Feßmann, Arbeitsgebietsverwalter für KdF Helmut Braun, und Pg. Durchhalter vom Amt „Feierabend“ eingefunden.
SVB, 24.8.1938, S. 5.

24.8.1938
Verlegung der Gebäudeverwaltung.
Die Magistratsabteilung IIc Gebäudeverwaltung wird vom Rathaus ins Mirabell-schloss verlegt.
SVB, 24.8.1938, S. 8.

24.8.1938
Anzeige: „Arisierung gesucht“.
Im SVB erscheint die Anzeige: „Arisierung gesucht, Textilien oder ähnliches, Ort gleichgiltig, verfügbar 20 Mille. Zuschriften erbeten an Max Schweiger z Zt. Mittersill (Pinzgau) Gasthof Essiger.“ [sic!]
SVB, 24.8.1938, S. 12.

24.8.1938
NS-Frauenschaft-Schallmoos-West.
Die Führung der NS-Frauenschaft Schallmoos-West ruft zu einem Appell, bei dem Pgn. Poldi Fischer die Teilnehmerinnen im Amtszimmer der Ortsgruppe begrüßt. Pg. Max Moser erläutert die Rolle der Frau im NS-Staat, Pg. Josef Bartosch gibt Anregungen für die Ortsgruppenarbeit.
SVB, 26.8.1938, S. 8.

24.8.1938
Salcher Landeskulturwalter.
Ing. Arthur Salcher wird zum Landeskulturwalter bestellt. Die Errichtung eines Amtes des Landeskulturwalters war Gegenstand von Besprechungen des Gaupropagandaleiters Salcher mit Reichskulturwalter Franz Moraller aus Berlin.
SVB, 25.8.1938, S. 8.
SVB, 3.9.1938, S. 9.

25.8.1938
Segelflugzeugwerkstätte für Postler.

Der Amtsrat im Reichspostministerium, NSFK-Sturmbannführer Thiele führt in Österreich im Auftrag von Reichspostminister Dr. Wilhelm Ohnesorge Gespräche mit den größeren Reichspostämtern, darunter Salzburg, über die Einrichtung von Segelflugzeugwerkstätten, die auch der Flieger-HJ dienen sollen.
SVB, 25.8.1938, S. 3.

25.8.1938
Jahreshauptversammlung SAK 1914.
Hauptprogrammpunkt der von Kreissportwart Fritz Mitterndorfer besuchten Hauptversammlung ist die Annahme der Einheitssatzungen des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen. Zum Vereinsführer wurde Rechtsanwalt Dr. Helmut Vilas gewählt (Details im SVB).
SVB, 26.8.1938, S. 9.

26.8.1938
Anweisungen für Verdunkelung.
Als Vorbereitung für die Verdunkelungsübungen am 16. und 23. September werden ausführliche Anweisungen für Außen- und Innenbeleuchtung, sowie für Verkehrsmittel veröffentlicht.
SVB, 26.8.1938, S. 6.

26.8.1938
Hochbetrieb auf Postämtern.
Der Betrieb auf Salzburgs Postämtern hat zugenommen, insbesondere im Flugpostverkehr.
SVB, 26.8.1938, S. 7.

26.8.1938
Salzburger Reisebüro- und Fremdenverkehrswesen.
Durch den „Anschluss“ wird auch eine Neuordnung des Fremdenverkehrswesens nötig. Das „Österreichische Verkehrsbüro“ wird mit 30. September aufgelöst. An seine Stelle tritt das „Mitteleuropäische Reisebüro“, deren Salzburger Zweigstelle vertraglich von Albus übernommen wird. Es ist beabsichtigt mit dem Reisebüro, dem Landesverband für Fremdenverkehr Salzburg-Oberdonau und der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Salzburg eine Bürogemeinschaft zu bilden.
SVB, 26.8.1938, S. 7f.

26.8.1938
Appell von NSV-Zellen.
Im Evangelischen Gemeindesaal findet ein Appell der Zellenhelfer und Blockhelfer der NSV-Gruppe Neustadt, Schallmoos-West und Schallmoos-Ost statt.
SVB, 26.8.1938, S. 8.

26.8.1938
HJ-Heime auf dem Mönchsberg.
In der Planung von HJ-Heimen auf dem Mönchsberg wird nunmehr geplant, bestehende Baulichkeiten zu adaptieren. Drei Anwesen werden in Aussicht genommen, die „Katze“, der „Elektrische Aufzug“ und ein Gebäude auf der Müllner Seite. Zu den Plänen bzgl. der Adaptierung des Restaurants „Elektrischer Aufzug“ erscheinen am 27.8. Lesermeinungen.
SVB, 26.8.1938, S. 11.
SVB, 27.8.1938, S. 6.

26.8.1938
Wehrleistungsgesetz.
Das Wehrleistungsgesetz wird am 26.8. um die Pferde-Ergänzungsvorschrift und die Kraftfahrzeug-Ergänzungsvorschrift ergänzt. Sie dienen der Erhebung, Musterung, Aushebung und Einberufung von Pferden bzw. KfZ zum Wehrdienst.
SVB, 29.8.1938, S. 8.

27.8.1938
Wagner wieder tätig.
Rechtsanwalt Dr. Karl Wagner hat seine Tätigkeit in seiner Kanzlei in Salzburg wieder aufgenommen.
SVB, 27.8.1938, S. 10.

27.8.1938
„Hetze gegen Salzburg“.
Ein SVB-Leitartikel wendet sich gegen „Hetze“ der „internationalen Hetzjuden in England und Amerika“ und lobt den „judenreinen Verlauf“ der Festspiele, da in der „Systemzeit“ Salzburg als „israelitische Kongreßstadt“ gedient habe, in der die „Juden“ „gleichsam im Blickfeld der verhaßten Nazis unter dem wohlgefälligen Schutz der österreichischen Behörden ein protziges und gemächliches Dasein führen“ konnten.
SVB, 27.8.1938, S. 1.

27.8.1938
NS-Schülerheime.
Landesrat Karl Springenschmid sieht in der Errichtung nationalsozialistischer Schülerheime eine vordringliche Aufgabe der Schulpolitik. Bisher sind das Schülerheim des Landeslehrervereines und das Kapellhaus unter nationalsozialistischer Führung, in der Siegmund Haffner-Gasse wurde ein Mädchenheim eingerichtet. Grundlage der Erziehung in einem NS-Internat müsse die „Familie des Leiters“ sein.
SVB, 27.8.1938, S. 8.

27.8.1938
Aufruf an Hausfrauen.
Die Gaustelle des Deutschen Frauenwerkes, Abteilung Volkswirtschaft-Hauswirtschaft bittet alle Hausfrauen, sich zur Mitarbeit in den geplanten Marktberatungsstellen zu melden. Von diesen sollen Einkaufs- und Zubereitungsratschläge verteilt werden.
SVB, 27.8.1938, S. 10.

27.8.1938
Helfer in Salzburg.
SA-Obergruppenführer Helfer, einer der „ältesten Mitkämpfer des Führers“ besucht die Festspiel-Aufführung von Don Giovanni im Festspielhaus.
SVB, 29.8.1938, S. 8.

27.8.1938
Henry Wall Davis verstorben.
Henry Wall Davis (75), ehemaliger Generaldirektor der Halleiner Zellulose-Fabrik (1892–1927) ist nahe London gestorben.
SVB, 29.8.1938, S. 11.

28.8.1938
Künstlerabend im Mozarteum.
Im großen Saal des Mozarteums findet ein vom Amt „Feierabend“ veranstalteter Künstlerabend „Akademie der Festspielkünstler“ statt, der allen „Volksgenossen“ zugänglich ist. Zahlreiche Festspielkünstler haben ihre Mitwirkung zugesagt. Liste im SVB.
SVB, 25.8.1938, S. 7.
SVB, 26.8.1938, S. 12.
SVB, 29.8.1938, S. 6f.

28.8.1938
Großer Bergpreis von Deutschland.
Das Rennen für Motorräder und Automobile „Großer Bergpreis von Deutschland 1938“, zugleich die „Deutsche Bergmeisterschaft 1938“, findet auf der Großglocknerstraße statt. Am 22.8. wird im SVB die Starterliste abgedruckt. Bilder vom Training am 27.8. Das Rennen gewinnt Hans Stuck.
SVB, 11.8.1938, S. 8f.
SVB, 22.8.1938, S. 9.
SVB, 24.8.1938, S. 9f.
SVB, 26.8.1938, S. 9f.
SVB, 27.8.1938, S. 1, 5 und 11.
SVB, 29.8.1938, S. 1, 7 und 9f.
SVB, 31.8.1938, S. 3.

28.8.1938
Appell am Trabrennplatz.
Die politischen Leiter des Gaues Salzburg, die beim Reichsparteitag im Marschblock eingeteilt sind, versammeln sich am 28.8. am Trabrennplatz. Die 300 Personen führen Marschübungen durch, wobei sie auch durch die Stadt ziehen. Gau-Organisationsleiter Karl Feßmann gibt die Kleiderordnung für den Reichsparteitag (Lederhose statt Uniform) bekannt, anschließend erteilte der Leiter des Vorkommandos für den Reichsparteitag, Pg. Christian Straubinger, letzte Anweisungen. Am 2.9. teilt der Gauorganisationsleiter mit, dass für die Teilnehmer im Marschblock Uniform mit Braunhemd vorgesehen sei.
SVB, 24.8.1938, S. 7.
SVB, 30.8.1938, S. 5.
SVB, 2.9.1938, S. 6.

28.8.1938
Fußball-Kreisklasse.
Die Meisterschaft der Kreisklasse „Salzach-Kreis“ beginnt. Neben SSK 1919, TSV Maxglan, Oberndorfer SK, Bischofshofener SK und FC Bad Ischl nehmen bayerische Vereine teil.
SVB, 17.8.1938, S. 10.
SVB, 25.8.1938, S. 9.

28.8.1938
Franz Werner 80.
Krankenkassen-Beamter i.R. Franz Werner, Mitglied des ersten Parteikomitees der Sozialdemokratischen Partei in Salzburg, feiert seinen 80. Geburtstag.
SVB, 27.8.1938, S. 9.

28.8.1938
Göring in Salzburg.
Generalfeldmarschall Göring besucht in einem Sportcabrio Salzburg, kehrt im Cafe Tomaselli ein und unternimmt eine Stadtrundfahrt. Während eines Platzregens nimmt er im „Neutor Zuflucht“, bevor er nach Berchtesgaden zurückfährt.
SVB, 29.8.1938, S. 8.

29.8.1938
Versuchte Denunziation.
In einem Ehrenbeleidigungsprozess in Salzburg rechtfertigte der Angeklagte seine Beschimpfungen mit der Einstellung des Streitgegners zum Nationalsozialismus während der „Systemzeit“. Er wurde dennoch wegen Ehrenbeleidigung zu einer Geldstrafe von 20 RM verurteilt. Am 30.8. weist die Rechtsanwaltskanzlei darauf hin,

dass die Beschimpfungen nicht mit der politischen Einstellung in Zusammenhang gestanden hätten und diese daher für das Verfahren unerheblich gewesen sei.

SVB, 29.8.1938, S. 12.

SVB, 30.8.1938, S. 11.

29.8.1938

„Diktator der Demokratien“.

Kommentar von „E.“ (Eisenprobst) im SVB, der sich gegen Kritik an NS-Deutschland wendet, insbesondere was das Gesetz zur Bestrafung der „Ständestaat“-Regierungsmitglieder und das Gesetz über jüdische Vornamen betrifft. Diese Maßnahmen hätten „in der Auslandspresse, soweit sie im Besitz von roten Parteien und von Juden ist, oder sonst beeinflußt von deutschfeindlichen Elementen, also in einem großen Teil der Weltpresse, zu einem Geheul und Gestrammel geführt, das das Mitleid der Welt für das Schicksal der Systemverbrecher und für die Juden im Reich erregen soll. Als Schuschnigg Befehl gab, Nationalsozialisten hinzurichten, sie in die Kerker zu werfen, brotlos und rechtlos zu machen, da regte sich im jüdisch-demokratisch-bolschewistischen Blätterwald nicht eine Stimme für die erbarmungswürdigen Opfer dieses Blutterrors“.

SVB, 29.8.1938, S. 4f.

29.8.1938

Julius Pollak „gelöscht“.

Dr. Julius Pollak wird aus der Liste der Rechtsanwälte gelöscht. Die Rechtsanwaltskammer verlautbart, der „nicht arische Rechtsanwalt“, der sich „seit dem Umbruch im Auslande“ befinde, habe „auf die Ausübung seiner Rechtsanwaltschaft verzichtet“.

SVB, 29.8.1938, S. 8.

29.8.1938

Salzburg ehrt Josef Reiter.

Mit der Aufführung der von ihm komponierten „Auferstehungs-Messe“ zum Ende der Salzburger Festspiele, soll Josef Reiter, wegen nationalsozialistischer Betätigung einst ausgebürgert, geehrt werden, berichtet das SVB am 13.8. Zusätzlich wird der Komponist am 29.8. über einstimmigen Beschluss des Stadtkollegiums zum Ehrenbürger ernannt.

SVB, 13.8.1938, S. 6f.

SVB, 31.8.1938, S. 5f.

29.8.1938

Ortsgruppe Altstadt-Lehen geteilt.

Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt-Lehen hat sich auf Grund der zahlreichen Mitgliedschaften geteilt. Der bisherige Ortsgruppenleiter Pg. Hans Nübel leitet

nunmehr die Ortsgruppe Altstadt, Pg. Josef Mader hat die Ortsgruppe Lehen übernommen.
SVB, 1.9.1938, S. 7.

30.8.1938
Kradschützen.
Am 30.8. erscheint im SVB eine reich bebilderte Seite über Kradschützen im Einsatz.
SVB, 30.8.1938, S. 10.

30.8.1938
Rainer besichtigt Amtsräume.
Gauleiter Rainer besichtigt zusammen mit Organisationsleiter Karl Feßmann die Amtsräume der Kreisleitung und anschließend gemeinsam mit Regierungs-Vizedirektor Dr. Herbert Del-Negro die Bezirkshauptmannschaft, deren Amtsräume sich als zu klein herausstellen.
SVB, 31.8.1938, S. 6.

30.8.1938
Redner-Ausrichtung.
Gauleiter Rainer hat im Landtagssaal die Kreisleiter, Gauamtsleiter, Propagandaleiter und Redner des Gaues Salzburg versammelt und die Ausrichtung der Redner für die nächste Zeit bekannt gegeben.
SVB, 31.8.1938, S. 6.

30.8.1938
„Mein Kampf“ für Brautpaare.
Der Stadtmagistrat berichtet, dass seit bestehen des Standesamtes jedem Brautpaar bei der Vermählung Adolf Hitlers „Mein Kampf“ überreicht wird: „Das geschmackvoll ausgestattete Buch, mit dem Stadtwappen versehen, trägt auf der ersten Seite eine herzlich gehaltene Widmung des Oberbürgermeisters an die Neuvermählten.“
SVB, 31.8.1938, S. 6.

30.8.1938
Festspiel-Kameradschaftsabend.
Im Stieglkeller findet auf Einladung von Reichsstatthalter Dr. Reitter und Gauleiter Rainer ein Kameradschaftsabend für alle mittelbar oder unmittelbar an den Festspielen beteiligten Gruppen statt.
SVB, 31.8.1938, S. 9.

30.8.1938
Betriebssport.

Das Sportamt von „Kraft durch Freude“ erlässt Anweisungen für Firmen- und Betriebssportvereine in der Ostmark.

SVB, 2.9.1938, S. 9.

31.8.1938

Gemeinschaftsempfang der Bürckel-Rede.

Die Rede von Reichskommissar Gauleiter Bürckel im Rahmen der Tagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart wird im Rundfunk übertragen. Es werde „von jedem einzelnen ostmärkischen Volksgenossen erwartet, daß er sich um 20 Uhr einschaltet und sich so in die große Gemeinschaft der Rundfunkhörer eingliedert.“ Auszüge aus der Rede erscheinen im SVB vom 1.9.

SVB, 31.8.1938, S. 6.

SVB, 1.9.1938, S. 1f.

31.8.1938

Ende der Anbietungsfrist.

Bis 31.8.1938 müssen Besitzer in- und ausländischer Goldmünzen diese der Deutschen Reichsbank zum Kauf anbieten. Für Nichtbefolgung werden Strafen angedroht.

SVB, 27.8.1938, S. 10.

31.8.1938

Totenfeier für Karl Tomas.

Die Stammführer, Gefolgschaftsführer, Fähnleinführer, sowie ihre Stellvertreter sammeln sich in der Banndienststelle zur Totenfeier für Karl Tomas. Dieser war am 31.8.1934 beim Versuch des illegalen Grenzübertritts am Untersberg abgestürzt. Er war Führer des Unterbannes Ö-84.

SVB, 31.8.1938, S. 7.

SVB, 2.9.1938, S. 6.

31.8.1938

KdF-Fahrt nach Norwegen.

Das „Kraft durch Freude“-Amt „Reisen, Wandern und Urlaub“ hat 100 Plätze für eine Hochseefahrt mit dem Kreuzer Wilhelm-Gustloff für Salzburger reserviert.

SVB, 31.8.1938, S. 8.

SVB, 2.9.1938, S. 8f.

31.8.1938

Abschluss der Festspiele.

Mit einer Aufführung von „Fidelio“ gehen die Salzburger Festspiele 1938 zu Ende.

SVB, 1.9.1938, S. 6.

31.8.1938
NSV Kreis-Schulungsabend.
Nach dem Gemeinschaftsempfang der Bürckel-Rede findet im kleinen Saal des Mozarteums der 2. Kreisschulungsabend des NSV statt. Es spricht der Reichsbeauftragte für Schulung Pg. Kolb.
SVB, 1.9.1938, S. 7.

31.8.1938
Durchführungsbestimmungen Blutordenverleihungen.
NSDAP-Reichsschatzmeister Franz Xaver Schwarz erlässt Bestimmungen über die Voraussetzungen und den Antragsweg zum Blutorden.
SVB, 1.9.1938, S. 10.

August 1938
St. Johanns Spital soll erweitert werden.
Gauleiter Rainer ordnet an, anstehende Erweiterungsarbeiten am St. Johanns Spital durchzuführen. Die fehlende Inneneinrichtung des Kinderspitals sei bereits angeschafft worden.
SVB, 27.8.1938, S. 9.

August 1938
Rundfunkschulung.
Die Kreis-Hauptstellenleiter im Rundfunk des Gaues Salzburg sind zu Schulungszwecken von der Gauleitung, Hauptstelle Rundfunk in Salzburg zusammengezogen worden. Auf dem Programm steht die Besichtigung der Flugsicherungsanlage des Salzburger Flughafens, das Cockpit einer „Ju 52“ Verkehrsmaschine und seine Funkanlage, ein Rundflug und anschließend die Besichtigung des Salzburger Reichs-Nebensenders und eine Vorführung der Großlautsprecheranlage, die zu Vorführungszwecken auf Schloss Anif errichtet wurde.
SVB, 31.8.1938, S. 6.

August 1938
Bauernführer-Schulungen.
Die Landesbauernschaft Alpenland veranstaltet Schulungskurse für Bauernführer, um sie „in nationalsozialistisches Gedankengut hineinwachsen zu lassen“.
SVB, 31.8.1938, S. 10.

August 1938
Stadtabfall-Verwertungsanlage.
Im Anschluss an den Kongress für Städte-Reinigung in Wien besuchten zahlreiche Teilnehmer Salzburg, um die Stadtabfall-Verwertungsanlage, das Edaphonwerk, zu besichtigen, die erste derartige Anlage in Europa.

SVB, 30.8.1938, S. 7.

August 1938
Fremdenverkehr August 1938.
Nach Zahlen des Meldeamtes waren im August in Salzburg 69.184 Fremdenmeldungen zu verzeichnen (dies sei ein Drittel mehr als 1937).
SVB, 1.9.1938, S. 8.

August 1938
Verkehrsunfälle August 1938.
Im Stadtgebiet ereigneten sich im August 81 Verkehrsunfälle. 35 Erwachsene und drei Kinder wurden verletzt, 101 Fahrzeuge beschädigt.
SVB, 3.9.1938, S. 17.

August 1938
Arbeitslosigkeit August 1938.
In Österreich wurden am 31. August 113.655 Arbeitslose gezählt. Seit 30. April ist die Zahl damit um 65% zurückgegangen.
SVB, 13.9.1938, S. 9.

August 1938
Sommerakademie des Mozarteums.
Die Sommerakademie der Internationalen Stiftung Mozarteum hatte 1938 weniger Teilnehmer zu verzeichnen, wofür das VB „deutschfeindliche Propaganda“ verantwortlich macht.
SVB, 3.9.1938, S. 7.

August 1938
Tonfilmveranstaltungen der Gaufilmstelle.
Zu den 32 Tonfilmveranstaltungen der Gaufilmstelle im Monat August kamen 7.047 Besucher.
SVB, 8.9.1938, S. 7.

August 1938
Arbeitsunfälle.
Im Land Salzburg verletzten sich laut Statistik der Arbeiter-Krankenkasse zwischen Jänner und August 1938 1.861 Personen bei Arbeitsunfällen. Die Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeit betrug 16,9 Tage. Dazu kam es in 456 Fällen zu Wundinfektionen mit 5.613 Tagen Arbeitsunfähigkeit.
SVB, 29.10.1938, S. 7f.

September 1938

September 1938
Ortsgruppenleiter Appé enthoben.
NSDAP-Ortsgruppenleiter Hans Appé wird auf eigenes Ansuchen hin aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen als Ortsgruppenleiter in Salzburg abberufen.
SVB, 6.9.1938, S. 8.

September 1938
Salzburger Volksblatt 1933.
Artikelserie von A. Ableitner über Zensurmaßnahmen gegen das Salzburger Volksblatt im Jahr 1933.
SVB, 3.9.1938, S. 5f.
SVB, 10.9.1938, S. 5f.
SVB, 17.9.1938, S. 5.

September 1938
Nationalsozialistisches Schülerheim.
Die Landesregierung hat den Besitz des Lasserhofes, Lehenerstraße 1, für die Nutzung als Schülerheim frei gemacht. Damit gibt es nunmehr vier NS-geführte Schülerheime (Schülerheim des Lehrerhauses, Kapellhaus, NS-Mädchenheim Siegmund-Haffner-Gasse, Lehnerstraße), sowie neun klösterliche Internate.
SVB, 9.9.1938, S. 9.

September 1938
Zusammenlegung von Gehörlosenanstalten.
Die Gehörlosenanstalten von Salzburg und Tirol (Mils bei Hall) sollen im Schuljahr 1938/39 kooperieren.
SVB, 9.9.1938, S. 7.

September 1938
Pfarrer- und Kooperatorenernennungen.
Kooperator Josef Wohlschlager wird von Gnigl nach Taxenbach versetzt, Johann Gubo von Thalgau nach Gnigl, Franz Wesenauer als zweiter Stadtkooperator nach St. Andrä, Christian Gasser von St. Andrä nach Kufstein. Militärkurat Alois Oberndorfer wird Kooperator in Itzling. Ehrendomherr Andreas Vogl, Stadtpfarrer in Nonntal, tritt mit 1.9. in den Ruhestand.
SVB, 9.9.1938, S. 7.

September 1938
Salzburg Sitz der NSKK Motorgruppe „Alpenland“.

Die Stadt Salzburg wird zum Sitz der NSKK Motorgruppe „Alpenland“ (Salzburg, Tirol, Steiermark, Kärnten) bestimmt. Führer der Motorgruppe wird Brigadeführer Franz Emminger aus Stuttgart.
SVB, 7.9.1938, S. 12.

September 1938
Mayr Apotheker-Gruppenleiter.
Reichsapothekerführer SA-Brigadenführer Albert Schmierer hat im Einvernehmen mit den Gauleitungen Pg. Hans Mayr aus Salzburg zum Unterbezirksapothekerführer der deutschen Apothekerschaft für den II. Unterbezirk (Salzburg, Tirol, Vorarlberg) und zum Gruppenleiter für den Gau Salzburg ernannt. Pg. Alfred Rührmayer wird zum Gruppenleiter-Stellvertreter ernannt.
SVB, 7.9.1938, S. 7.

September 1938
Vorführungen der Gaufilmstelle.
Die NSDAP Gaufilmstelle Salzburg zeigt Spielfilme in den Ortsgruppen. Termine im SVB.
SVB, 1.9.1938, S. 6f.

September 1938
Lettner an Landeshauptmannschaft.
Der kommissarische Bezirkshauptmann von Tamsweg, Dr. Harald Lettner wird auf eigenes ersuchen zur Landeshauptmannschaft Salzburg einberufen. Die Bezirkshauptmannschaft übernimmt interimistisch Hubert Weninger.
SVB, 3.9.1938, S. 9.

September 1938
Salzburger Architekten erfolgreich.
Die Entwürfe der Salzburger Architekten Otto Strohmayr und Otto Reitter für die Hochschulstadt Berlin sind aus 750 Einreichungen in die engere Auswahl von 60 gewählt worden.
SVB, 3.9.1938, S.9.

September 1938
Salzburger Kunstpreise.
Die im Künstlerhaus ausstellenden Künstler wurden von einer Jury aus Vertretern des Landeskulturwalters, der Stadtgemeinde und des Salzburger Kunstvereines bewertet und prämiert. Die Medaillen der Stadt Salzburg erhalten Fritz Richter, Franz Xaver Weidinger und Ludwig Valenta. Die Geldpreise des Kunstvereines gehen an Loisl Lidauer, Luise Spannring, Karl Weiser, Alberto Susat und Elfriede Mayer. Anerkennungen erhalten Alfred Richter, Rudolf Dimai und Wolfgang Graßberger.
SVB, 8.9.1938, S. 6.

September 1938
Fischer Vorsitzender des Tierschutzvereines.
Pg. Johann Fischer wurde als Leiter des Tierschutzvereines für Salzburg und Umgebung vom Leiter des Reichstierschutzbundes bestätigt.
SVB, 10.9.1938, S. 11.

September 1938
Vermessungsarbeiten an der Staatsbrücke.
Bei der Staatsbrücke werden Vermessungsarbeiten und Probebohrungen durchgeführt. Dabei handelt es sich um Vorbereitungsarbeiten für einen zukünftigen Neubau.
SVB, 3.9.1938, S. 10.

September 1938
Gewerbliche Abtreibung.
Der praktische Arzt Dr. Heinrich Rejda wurde wegen des Verdachtes, in seiner Praxis gewerblich Abtreibungen durchzuführen, festgenommen. Ein Kollege, Dr. G. aus Salzburg, wird verdächtigt, diese Tätigkeit begünstigt zu haben.
SVB, 3.9.1938, S. 10.

September 1938
Fachinspektor für Turnen.
Der Landesschulrat hat Turnlehrer Dr. Erwin Niedermann hauptamtlich zum kommissarischen Fachinspektor für Turnen ernannt.
SVB, 13.9.1938, S. 10.

1.9.1938
Zur Entlassung von Rechfeld.
Das SVB veröffentlicht eine Zuschrift aus dem „Kreise der Rechtswahrer“, der sich mit der Entlassung des ehemaligen Chefs der Staatsanwaltschaft Salzburg, Dr. Albert Rechfeld, aus dem Justizdienst befasst.
SVB, 1.9.1938, S. 7.

1.9.1938
Gau-Archiv.
Im Chiemseehof wird ein Gau-Archiv eingerichtet, das Material zur Geschichte der NSDAP in Salzburg sammeln soll.
SVB, 1.9.1938, S. 7.

1.9.1938
Konzert SA-Kulturorchester.
Das Salzburger SA-Kulturorchester absolviert im Großen Saal des Mozarteums seinen ersten Auftritt mit einem Johann-Strauß-Abend.

SVB, 2.9.1938, S. 6.

2.9.1938
Standesamtliche Trauungen im Marmorsaal.
Ab 2. September finden standesamtliche Trauungen im Marmorsaal des Schlosses Mirabell statt. Der Raum stand bisher der altkatholischen Kirchengemeinde als „Marmorkapelle“ für die Gottesdienste zur Verfügung. Die Altkatholiken feiern nunmehr in der St. Johann Nepomuk Schlosskapelle. Am 1.9. lädt Oberbürgermeister Giger Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht zur Besichtigung der Räumlichkeiten. Am 3.9. erscheint ein Foto des Marmorsaales.
SVB, 29.8.1938, S. 8.
SVB, 2.9.1938, S. 6.
SVB, 3.9.1938, S. 9.

2.9.1938
Ortsgruppenappell Schallmoos-West.
Im Gasthof „Wolf Dietrich“ findet der Ortsgruppenappell der Zellenleiter, Blockleiter und Amtsleiter der NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West statt.
SVB, 2.9.1938, S. 8.

1.–3.9.1938
Tierärzte-Kongress.
In der Residenz findet ein internationaler Tierärztekongress statt, die „9. Tagung der Fachtierärzte“ mit dem Schwerpunkt Aufzuchtkrankheiten. Im Anschluss an die Vortragstage findet am 4. und 5. September eine Studienreise nach Saalfelden statt.
SVB, 27.8.1938, S. 7.
SVB, 1.9.1938, S. 7.
SVB, 3.9.1938, S. 17.

3.9.1938
Tonfilm im Schubert-Kino.
Das Schubert Kino in Gnigl eröffnet nach Umbau auf Tonfilm neu.
SVB, 27.8.1938, S. 24.

3.9.1938
Michael Gaismair.
Im SVB erscheint ein Auszug aus der Erzählung „Michl, führ uns Bauern an!“ von Hermann Fink.
SVB, 3.9.1938, S. 5.

3.9.1938
Einheit des Schulwesens.

Gleichzeitig mit der Ausschreibung der Einschreibung an den Volks- und Hauptschulen der Stadt Salzburg erscheint ein ausführlicher Artikel über das einheitliche, staatliche Schulsystem und eine Rechtfertigung des Entzuges des Öffentlichkeitsrechtes für konfessionelle Schulen.

SVB, 3.9.1938, S. 8f.

3.9.1938

Abfahrt zum Reichsparteitag.

Die ersten Teilnehmer des Kreises Salzburg am Nürnberger Reichsparteitag reisen ab. Insgesamt stellt der Gau Salzburg 1.500 Teilnehmer, davon 334 politische Leiter, 250 Frauen und 916 zivile Pg., davon aus dem Kreis Salzburg 115 politische Leiter, 108 Frauen und 404 zivile Pg. Die Salzburger werden in Mögeldorf in Massenunterkünften und Privatquartieren untergebracht. (SVB, 12.8. und 27.8.) Den Teilnehmern ist für die Dauer des Aufenthaltes Sonderurlaub zu gewähren. (SVB, 13.8.) Am 3.9. werden am SAK-Sportplatz letzte Marschübungen der SA-Standarte 59 mit Sturmhauptführer Oskar Nitsch, Oberführer Hans Glück und Oberstbannführer Hans Günther durchgeführt. Anschließend zieht die 200 Mann starke Kolonne durch die Stadt. In Nürnberg werden auch 180 Mann der Standarten 41 und 11 vertreten sein.

SVB, 12.8.1938, S. 8.

SVB, 13.8.1938, S. 4.

SVB, 27.8.1938, S. 5f.

SVB, 5.9.1938, S. 9.

3.9.1938

HJ-Bann-Dienststellen.

Die Dienststellen des HJ-Bannes 578 und des BdM Untergaues, bisher Franz Josef-Str. 10, befinden sich nunmehr in der Edmundsburg.

SVB, 3.9.1938, S. 10.

3.–4.9.1938

Opfertag für den Deutschen Sport.

Durch Veranstaltungen und Sammlungen beteiligen sich die Salzburger Turn- und Sportvereine am „Opfertag“. Am 31.8. und 1.9. erscheinen Anweisungen zur Sammeltätigkeit, am 2.9. das Sportprogramm. Als Ergebnis der Sammlung werden am 20.9. knapp 2.000 RM angegeben.

SVB, 23.7.1938, S. 11.

SVB, 31.8.1938, S. 11.

SVB, 1.9.1938, S. 9.

SVB, 2.9.1938, S. 9f.

SVB, 3.9.1938, S. 11.

SVB, 5.9.1938, S. 8f.

SVB, 20.9.1938, S. 9.

4.9.1938
Kameradschaftsabend der Reichsparteitagsteilnehmer.
Im Stieglkeller findet ein Kameradschaftsabend für die Teilnehmer am Reichsparteitag statt.
SVB, 3.9.1938, S. 10.

4.9.1938
SS-Mann Murr verstorben.
SS-Rottenführer des Pioniersturmes 4 Pi/14 Georg Murr, ein „treuer Kämpfer der Verbotszeit“ ist verstorben und wird am 7.9. auf dem Friedhof Leopoldskron-Moos beigesetzt.
SVB, 6.9.1938, S. 8.
SVB, 8.9.1938, S. 12.

4.9.1938
Autorennen am Mönchsberg.
Die Müllner Jugend veranstaltet ihr traditionelles Autorennen (Seifenkistenrennen) am Mönchsberg. Die Strecke verläuft vom Café Mönchsberg bis zum Bräustübl.
SVB, 2.9.1938, S. 7f.

4.9.1938
Zellwolle-Informationsveranstaltung.
Im Lifka-Kino werden Vertreter des Textilhandels von der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken AG in Wuppertal-Eberfeld über die Textilversorgung Deutschlands informiert.
SVB, 5.9.1938, S. 7.

4.9.–2.10.1938
Ausstellung „Entartete Kunst“ im Festspielhaus.
Am 4. September wird die Ausstellung „Entartete Kunst“ im Salzburger Festspielhaus eröffnet. Der erste Hinweis auf die Ausstellung erscheint im SVB vom 13.8. mit dem Bild „Kriegsinvalide“ von Otto Dix.
Am 27.8. werden die von der Gaupropagandaleitung eingerichteten Vorverkaufsstellen, die ermäßigte Eintrittskarten anbieten, im SVB gelistet.
Das Material für die Ausstellung wird in 10 Lastwagen nach Salzburg gebracht und im Studiengebäude zwischengelagert, bis das Festspielhaus bezugsfertig ist (SVB 30.8.). Ein Kommentar des SVB am 30.8. „Unter der Maske der Verrücktheit“ befasst sich mit der „politischen Hetze“, die unter dem „Deckmantel“ der „Verrücktheit“ betrieben werde.
Am 1.9. wird über die Vorbereitung der Ausstellung mit zwei Fotos von Plastiken berichtet.

Die Eröffnung der Ausstellung am 4.9. nehmen Reichsstatthalter Reitter und Gauleiter Rainer vor.
Am 6.9. kommentiert das SVB (Otto Kunz), dass es in „Salzburg nie eine Ausstellung gegeben“ hätte, „die annähernd ähnliches Interesse“ erweckt hätte. Dieses sei „zugleich ein Protest gegen den bewußt herbeigeführten Verfall der Kunst nach dem Kriege“. In den ersten beiden Tagen habe die Ausstellung, die täglich von 10-21 Uhr geöffnet ist, 5.000 Besucher gezählt. Am 9.9. wird von bisher 10.000 Besuchern berichtet. Allein am 11.9. seien 4.000 Besucher gezählt worden, heißt es am 13.9. Die Ausstellung ist bis 2.10.1938 in Salzburg zu sehen und zählt insgesamt 40.000 Besucher. Nächster Ausstellungsort ist Hamburg. (SVB, 7.10.)

SVB, 13.8.1938, S. 9.

SVB, 19.8.1938, S. 7.

SVB, 24.8.1938, S. 5f.

SVB, 27.8.1938, S. 9.

SVB, 30.8.1938, S. 5f.

SVB, 1.9.1938, S. 5.

SVB, 2.9.1938, S. 5.

SVB, 3.9.1938, S. 8 und 16.

SVB, 5.9.1938, S. 1 und 3.

SVB, 6.9.1938, S. 5f und 8.

SVB, 9.9.1938, S. 6.

SVB, 13.9.1938, S. 8.

SVB, 28.9.1938, S. 6.

SVB, 29.9.1938, S. 10.

SVB, 1.10.1938. S. 11.

SVB, 7.10.1938. S. 7.

4.–10.9.1938
Lehrer-Fortbildungskurs in St. Johann.
Die Gauwaltung Salzburg des NS-Lehrerbundes veranstaltet einen Lehrgang für nationalsozialistische Schulerziehung in St. Johann. Als Referenten treten die Sachbearbeiter des Gaues Salzburg des NSLB (Karl Springenschmid, Josef F. Pöschl, Sepp Schmidt, Adolf Dengg, Ingo Ruetz), sowie Gäste aus dem „Altreich“ auf. Der Lehrgang umfasst die Gebiete: Deutsche Vorgeschichte der nationalsozialistischen Bewegung und Wesen des Nationalsozialismus; Rassenkunde und Vererbungslehre; Geopolitik als Grundlage politischer Erkenntnis; Nationalsozialistische Erziehung; Sprachunterricht und Schriftpflege in der Schule; Geschichtsunterricht und staatsbürgerliche Erziehung; Leibesübungen und Liedpflege im Rahmen der nationalsozialistischen Erziehung; Festgestaltung in der Schule.
Am 20.8. erscheint im SVB ein detailliertes Vortragsprogramm.

Laut Bericht vom 8.9. im SVB nahmen ca. 300 Teilnehmer am Kurs teil. Ab 9.9. erscheinen im SVB Zusammenfassungen der Kursvorträge.

SVB, 25.6.1938, S. 7f.

SVB, 20.8.1938, S. 17.

SVB, 3.9.1938, S. 10.

SVB, 8.9.1938, S. 9.

SVB, 9.9.1938, S. 8f.

SVB, 10.9.1938, S. 9.

SVB, 12.9.1938, S. 10.

SVB, 14.9.1938, S. 10.

5.9.1938

Hans Prodinger verstorben.

Der ehemalige Salzburger Landtagsabgeordnete und Nationalrat Hans Prodinger (50) ist bei München verstorben.

SVB, 10.9.1938, S. 10.

5.–12.9.1938

Reichsparteitag Nürnberg.

In Nürnberg findet der Reichsparteitag statt.

SVB, 1.9.1938, S. 9f.

SVB, 3.9.1938, S. 12.

SVB, 5.9.1938, S. 1f.

SVB, 6.9.1938, S. 1f.

SVB, 7.9.1938, S. 1-5 und 9-12.

SVB, 8.9.1938, S. 1-6.

SVB, 9.9.1938, S. 1, 3-5.

SVB, 10.9.1938, S. 1-4.

SVB, 12.9.1938, S. 1-7.

SVB, 13.9.1938, S. 1-9 und 13.

SVB, 13.9.1938, S. 1-4.

6.9.1938

Trauung Ziegler.

Erich Ziegler lädt alle „illegalen Kameraden des NS-Lehrerbundes“ zu seiner Trauung ins Schloss Mirabell.

SVB, 1.9.1938, S. 8.

6.9.1938

Teilnehmer der Welt-Kraftkonferenz in Salzburg.

Die Teilnehmer der Welt-Kraftkonferenz in Wien unternehmen eine Reise durch die „Ostmark“ und besuchen dabei auch Salzburg. Im Carabinierisaal der Residenz

werden sie vom Leiter des Landesverkehrsamtes Alois Rainer und von Regierungsdirektor Oskar Hausner begrüßt.
SVB, 8.9.1938, S. 8.

6.9.1938
Strafen der Preisüberwachungsstelle.
Die Preisüberwachungsstelle bestraft die Preiserhöhung eines Sägewerks in Aigen mit 200 RM, jene einer Badeanstalt in Aigen für die Preiserhöhung für Bäder an Sonn- und Feiertagen mit 100 RM und einen Gemüsehändler in Salzburg für zu teure Bananen mit 10 RM.
SVB, 6.9.1938, S. 7.

6.9.1938
Kein Lohnentfall für Parteitagsteilnehmer.
Gauleiter Rainer richtet an alle Betriebsführer den Aufruf, Beschäftigten, die einer Formation der NSDAP angehören und am Reichparteitag teilnehmen, keinen Lohnentfall für die versäumten Arbeitstage anzurechnen.
SVB, 6.9.1938, S. 7.

6.9.1938
Abreise der SA.
Die Marschblöcke der SA Gebirgsjäger Brigade 98 Salzburg und 99 Tirol (zusammen 900 Mann), die am Reichsparteitag teilnehmen, marschieren vom Trabrennplatz über Karolinenbrücke, Rudolfskai, Staatsbrücke, Bismarckstraße, Makartplatz, Dreifaltigkeitsgasse und Rainerstraße zum Bahnhof. Am 7.9. erscheint im SVB eine Reportage vom Abmarsch, in der auch Anekdoten aus der „Verbotszeit“ berichtet werden.
SVB, 6.9.1938, S. 7.
SVB, 7.9.1938, S. 6f.

6.9.1938
Handelsakademie in Salzburg.
In Salzburg wird nach Genehmigung durch das Ministerium für kulturelle Angelegenheiten eine vierklassige Wirtschaftsoberschule (Handelsakademie) eingerichtet.
SVB, 6.9.1938, S. 8.
SVB, 9.9.1938, S. 9.
SVB, 10.9.1938, S. 10.

7.9.1938
Lehrernachwuchs.

Entgegen den Absichten vom Juni wird der Lehrernachwuchs nicht in Aufbauklassen zusammengefasst, sondern sofort in den ersten Jahrgang der Lehrerbildungsanstalt aufgenommen.

SVB, 8.9.1938, S. 8f.

7.–9.9.1938

HJ Vorbereitung für Reichsparteitag.

Aus dem Gebiet Salzburg nehmen 900 HJ-Mitglieder am Reichsparteitag teil. Aus der Stadt Salzburg 165 HJ und 50 DJ. Zur Vorbereitung werden die Teilnehmer am SAK-Sportplatz zusammengezogen. Von 9.-11.9. wird Nürnberg besucht. Am 8.9. wird die HJ am Residenzplatz feierlich verabschiedet.

SVB, 2.9.1938, S. 6.

SVB, 6.9.1938, S. 7.

SVB, 8.9.1938, S. 8.

SVB, 9.9.1938, S. 6.

8.9.1938

Gäste des „Führers“ in Salzburg.

Ausländische Diplomaten, die als „Gäste des Führers“ den Reichsparteitag besuchen, fahren am 8.9. durch Salzburg. Die Bevölkerung an der Fahrtroute wird aufgerufen, die Häuser zu beflaggen.

SVB, 7.9.1938, S. 8.

SVB, 9.9.1938, S. 7.

8.9.1938

Bilanz der Festspiele.

Die Bilanz der Salzburger Festspiele sei „überraschend gut“. Der Besuch sei „durchwegs ausgezeichnet“ gewesen, schreibt das SVB, ohne Zahlen zu nennen und lobt das künstlerische Niveau.

SVB, 9.9.1938, S. 6.

8.9.1938

KdF im Stadttheater.

„Kraft durch Freude“ hat spezielle KdF-Abonnements zusammengestellt, ein so genannter „Theaterring“, die in der kommenden Spielzeit 12 Vorstellungen zu einem Einheitspreis beinhalten.

SVB, 8.9.1938, S. 6f.

SVB, 4.10.1938, S. 7.

8.9.1938

Schule der Schulschwestern aufgelöst.

Die Privat-Mädchen-Volks- und Hauptschule der Schulschwestern in Salzburg, Schwarzstraße, wird nach einem Beschluss der Generalvorstehung der Schulschwestern aufgelöst.

SVB, 15.9.1938, S. 6.

8.9.1938

Neuerung im Augustiner-Bräustübl.

Die Gästebedienungen im Müllner Augustiner-Bräustübl werden auf Grund von Richtlinien der Arbeitsbehörden nunmehr von Männern und nicht mehr von Frauen durchgeführt.

SVB, 8.9.1938, S. 7.

8.9.1938

DRL Kreisamt.

Das Kreisamt des Reichsbundes für Leibesübungen wird im Haus Bismarckstraße 8 („Haus des Sports“) eingerichtet.

SVB, 8.9.1938, S. 9.

8.–9.9.1938

BdM Vorbereitungslager.

In Salzburg findet das BdM Vorbereitungslager der 900 Jungmädel-Führerinnen der „Ostmark“ für die Zusammenkunft in Bamberg (anlässlich des Reichsparteitages in Nürnberg) statt.

SVB, 8.9.1938, S. 8.

9.9.1938

Politische Leiter am Reichsparteitag.

Im Gaustandquartier Nürnberg findet die Fahnenübergabe und ein Marsch der Salzburger Abordnung statt, den Gauleiter Rainer, Stellvertreter Wintersteiger, Oberbürgermeister Giger, Bürgermeister Lorenz und Organisationsleiter Feßmann anführen.

SVB, 10.9.1938, S. 10.

9.–13.9.1938

Zirkus Sarrasani.

Auf der Stieglwiese in Maxglan gastiert der Zirkus Sarrasani. Das Vorführungszelt bietet 10.000 Personen Platz, die Manege mit einem Durchmesser von 17 Metern gilt als größte der Welt. Das ursprünglich bis 14.9. geplante Gastspiel wird aus logistischen Gründen bereits am 13.9. beendet.

SVB, 7.9.1938, S. 14.

SVB, 8.9.1938, S. 7.

SVB, 10.9.1938, S. 8.

SVB, 12.9.1938, S. 9.

10.9.1938
Amerikaner in Salzburg.
Zwanzig amerikanische Teilnehmer des Bausparkassen-Weltkongresses in Zürich besuchen im Vorfeld desselben im Rahmen einer Gesellschaftsreise durch Deutschland Salzburg.
SVB, 3.9.1938, S. 9.
SVB, 9.9.1938, S. 6.
SVB, 12.9.1938, S. 9.

10.–18.9.1938
Salzburger Herbstfest.
Im Franz-Josefs-Park findet das Salzburger Herbstfest statt, dessen Reinerlös der Salzburger Freiwilligen Rettungsgesellschaft zufließt. Die Schausteller kommen aus ganz Deutschland. Zum Auftakt wird ein Trachtenumzug mit 200 Teilnehmern, angeführt von Otto Pflanzl und Kuno Brandauer, veranstaltet.
SVB, 9.9.1938, S. 7.
SVB, 12.9.1938, S. 9.
SVB, 13.9.1938, S. 12.
SVB, 16.9.1938, S. 7.
SVB, 19.9.1938, S. 8.

10.9.1938
Kriegsopfer am Reichsparteitag.
Die Gaudienststelle der NS-Kriegsopferversorgung Salzburg hat 30 kriegsbeschädigten Frontsoldaten die Teilnahme am Reichsparteitag ermöglicht. Ausgewählt wurden „alte Parteigenossen“.
SVB, 10.9.1938, S. 9.

10.9.1938
Aufnahmewerbung des RAD.
Der Reichsarbeitsdienst sucht Bewerber für die „Führerlaufbahn“ im Reichsarbeitsdienst.
SVB, 10.9.1938, S. 12.
SVB, 16.9.1938, S. 4f.

11.9.1938
Standarte „Salzburg“.
Adolf Hitler nimmt die Weihe der Standarte „Salzburg“ durch die Berührung der neuen Standarte durch die „Blutfahne“ vom 9. November 1923 vor.
SVB, 10.9.1938, S. 10.
SVB, 17.9.1938, S. 7f.

12.9.1938
Gemeinschaftsempfang.
Die Ortsgruppen Schallmoos-Ost und -West veranstalten im Gewerbeförderungsinstitut einen Gemeinschaftsempfang zur Anhörung der Hitler-Rede zum Abschluss des Reichsparteitages.
SVB, 10.9.1938, S. 10f.

12.9.1938
Turnbetrieb startet.
Der Turnbetrieb für die Abteilungen des Salzburger Turnvereines beginnt am 12.9. (Frauen) bzw. 13.9. (Männer).
SVB, 10.9.1938, S. 17.

12.9.1938
Verbindungsmänner von Vereinen.
Die Kreispropagandaleitung Salzburg, Abteilung Kreisring ersucht alle nicht der Partei angeschlossenen Vereine, Verbände, Organisationen usw. bis 20.9.1938 einen Verbindungsmann bekannt zu geben. Vereine ohne Verbindungsmann haben ihre Tätigkeit einzustellen.
SVB, 12.9.1938, S. 9.

12.9.1938
Anmeldung von Vereinsveranstaltungen.
Veranstaltungen von Vereinen im Kreisgebiet sind mindestens vier Wochen im Voraus unter Angabe von Charakter, Zeitpunkt, Ort und voraussichtlicher Besucherzahl der Kreispropagandaleitung bekannt zu geben. Zu spät angemeldete Veranstaltungen werden untersagt.
SVB, 12.9.1938, S. 9.
SVB, 24.10.1938, S. 9.
SVB, 27.10.1938, S. 7.

12.9.1938
Bahnhofswechselstube.
Die Führung der Wechselstube am Bahnhof geht vom Bankhaus Spängler auf die Deutsche Verkehrskreditbank AG über.
SVB, 12.9.1938, S. 9.

13.9.1938
Japanische Jugendführer in Salzburg.
30 (SVB vom 8.9.) bzw. 31 (SVB vom 13.9.) japanische Jugendführer, die seit Anfang Juli als Gäste der Reichsjugendführung Deutschland bereisen, besuchen Salzburg. Am 14.9. erscheint ein Bildbericht vom Empfang der Delegation am

Bahnhof, zu der sich Bürgermeister Lorenz, Ing. Salcher, HJ-Gebietsführer Danzinger und Abordnungen der Formationen einfanden.

SVB, 8.9.1938, S. 8.

SVB, 13.9.1938, S. 11.

SVB, 14.9.1938, S. 7.

13.9.1938

Treffen der Ehrenzeichenträger.

Im „Schwarzen Rößl“ treffen sich die Träger des Goldenen Ehrenzeichens der NSDAP.

SVB, 10.9.1938, S. 10.

13.9.1938

Standarte „Salzburg“ in Salzburg.

Der Salzburger SA-Marschblock kehrt mit seiner neuen Standarte „Salzburg“ vom Reichsparteitag zurück.

SVB, 12.9.1938, S. 9.

SVB, 13.9.1938, S. 10.

13.9.1938

„Schicksale der Reichskleinodien“.

Bebilderter SVB-Artikel zur „Heimkehr der Symbole des Ersten Reiches“.

SVB, 13.9.1938, S. 14.

13.9.1938

Becker verstorben.

Adolf Becker (58), Gendarmeriepostenkommandant von Grödig i.R., ehemaliger Beamter des Landesgendarmeriekommandos, ist verstorben.

SVB, 14.9.1938, S. 8.

15.9.1938

Niedermann über Leibeserziehung.

Dr. Erwin Niedermann, Fachinspektor für Turnen des Landesschulrates schreibt im SVB über die Arbeit der deutschen „Leibeserzieher“.

SVB, 15.9.1938, S. 5.

15.9.1938

Chamberlain bei Hitler.

Der britische Premier Neville Chamberlain besucht Adolf Hitler am Obersalzberg.

SVB, 15.9.1938, S. 1-3.

SVB, 16.9.1938, S. 2.

SVB, 17.9.1938, S. 1-3.

15.9.1938
Marsch für Rainer.
Das Marschlied „Lasst uns Kameraden sein!“ von Erwin Straba, das Gauleiter Rainer gewidmet ist, wird am 15.9. bei einem Standkonzert vor dem Hotel Bristol aufgeführt.
SVB, 13.9.1938, S. 12.

16.9.1938
Verdunkelungsübung.
Erste Verdunkelungsübung in der Stadt Salzburg. Am 26.8. erscheinen Anweisungen. Am 7.9. wird auf die Beratungsstellen des Reichsluftschutzbundes: St. Andrä-Schule, Real-Schule und Maxglaner Hauptschule hingewiesen. Am 10.9. veröffentlicht das SVB die Polizeiverordnung zur Verdunkelung. Die Übung dauert vom Einbruch der Dunkelheit bis 24:00 Uhr. Am 13.9. erscheinen im SVB praktische Anleitungen zur Verdunkelung, zusammengestellt von Polizeidirektor Braitenberg. Am 17.9. erscheint ein Überblick über Verbesserungspotential bei der nächsten Übung.
SVB, 26.8.1938, S. 6.
SVB, 7.9.1938, S. 8.
SVB, 10.9.1938, S. 6.
SVB, 13.9.1938, S. 11.
SVB, 16.9.1938, S. 6.
SVB, 17.9.1938, S. 10f.

16.9.1938
Auflösung der theologischen Fakultät.
Die theologische Fakultät Salzburg wird mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Gauleiter Rainer will sich bemühen, eine naturwissenschaftliche Fakultät in Salzburg anzusiedeln.
SVB, 16.9.1938, S. 6.
SVB, 22.9.1938, S. 10.

16.9.1938
Marsch der SS-Standarte 76.
Die SS-Standarte 76 wird am Bahnhof ihre Sturmfahnen und das neu geweihte Feldzeichen einholen, durch die Stadt zum Mozartplatz marschieren. Dort hält Gauleiter Rainer eine Ansprache. Anschließend ziehen die Formationen am Residenzplatz an den Parteivertretern vorüber.
SVB, 15.9.1938, S. 8.
SVB, 17.9.1938, S. 8.

16.9.1938
Leipziger Schubertbund.

150 Mitglieder des Leipziger Schubertbundes besuchen Salzburg, wo sie vom Salzburgischen Sängerbund und von der Salzburger Liedertafel betreut werden und am Mozartdenkmal, sowie im Mozarteum, Konzerte singen.

SVB, 16.9.1938, S. 6.

SVB, 19.9.1938, S. 5.

SVB, 20.9.1938, S. 6.

16.–18.9.1938

Einführung in das NS-Schulwesen.

Für die gesamte Lehrerschaft finden Einführungskurse in das nationalsozialistische Schulwesen statt. Der Kurs für Mittelschullehrer findet in der Stadt Salzburg statt und wird von Landesschulinspektor HR Dr. Eduard Stummer geleitet. Die Kurse für Haupt- und Volksschullehrer finden in den Bezirken statt. Der Bezirk Salzburg Stadt wird dabei von den Bezirksschulinspektoren Anton Ramnek und Eduard Gelich betreut. Der Einführungskurs im Großen Saal des Mozarteums beginnt mit einem Vortrag von Landesrat Karl Springenschmid, der am 17.9. in Auszügen im SVB erscheint.

SVB, 31.8.1938, S. 6.

SVB, 6.9.1938, S. 7.

SVB, 13.9.1938, S. 11.

SVB, 15.9.1938, S. 6.

SVB, 17.9.1938, S. 12.

SVB, 19.9.1938, S. 6 und 8.

SVB, 20.9.1938, S. 7.

17.9.1938

SA-Sportabzeichen.

Obersturmbannführer Hans Günther ruft die Besitzer des SA-Sportabzeichens zur Meldung bei den SA-Standarten auf, um die neue Sportabzeichen-Urkunde zu erlangen.

SVB, 17.9.1938, S. 11.

18.9.1938

Bergturnen auf der Zistel.

Auf der Zistel veranstaltet der DRL Gau 17, Kreis Salzburg ein Bergturnen.

SVB, 8.9.1938, S. 9.

SVB, 19.9.1938, S. 8f.

18.9.1938

Kriegsteilnehmerkameradschaft Gnigl.

Die Alpenländische Kriegsteilnehmerkameradschaft 1914/1918, Ortsgruppe Gnigl veranstaltet im Kirchenwirt einen Kameradschaftsappell mit Kameradschaftsführer Gold, der über die Ziele der Kameradschaft im Reichskriegerbund Kyffhäuser spricht.
SVB, 17.9.1938, S. 9.

18.9.1938
Kriegsopfer Mühldorf in Salzburg.
300 Schwerkriegsbeschädigte Frontsoldaten aus dem Kreis Mühldorf besuchen Salzburg.
SVB, 19.9.1938, S. 7.

18.9.1938
Landeskunde Ausflug.
Der erste Herbstausflug der Salzburger Landeskunde geht unter Führung von Dr. Franz Martin ins Salzkammergut.
SVB, 19.9.1938, S. 7.

19.9.1938
Schulbeginn.
Am 19.9. beginnt der Unterricht an den Volks- und Hauptschulen von Stadt und Land Salzburg. Der erste Schultag soll nach Anweisung des Gauamtes für Erzieher mit einer würdigen Feier unter Mitwirkung von HJ und BdM begangen werden. Im Juni war das Ende der Sommerferien für die Schuljugend noch mit 12. September angegeben worden. Am 30.8. war für die Volks- und Hauptschulen das Landes noch der 14. September vorgesehen, was der Landesschulrat auf ministerielle Verfügung bereits am 31.8. widerrufen musste.
Der ebenfalls für 19.9. vorgesehene Schulbeginn der Mittelschulen wurde am 13.9. vom Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten „infolge unvorhergesehener technischer Schwierigkeiten“ auf 3.10. verlegt. Für die Schüler öffentlicher Haupt- und Volksschulen findet eine Feier in der Mulde hinter dem Schartentor statt.
SVB, 30.6.1938, S. 5.
SVB, 30.8.1938, S. 7.
SVB, 31.8.1938, S. 6.
SVB, 6.9.1938, S. 7.
SVB, 13.9.1938, S. 11.
SVB, 14.9.1938, S. 5.
SVB, 15.9.1938, S. 6.
SVB, 17.9.1938, S. 12.
SVB, 19.9.1938, S. 10.

19.9.1938
Ornstein-Thalhammer.
Kurt Thalhammer hat das Kleiderhaus L. Ornstein, Getreidegasse 24 übernommen und als „arischen Betrieb“ neu eröffnet, den er „den Erfordernissen der Gegenwart entsprechend zu führen“ gedenkt, wie aus einem Inserat im SVB hervorgeht.
SVB, 17.9.1938, S. 24.

19.9.1938
Rainer besichtigt Hohenwerfen.
Gauleiter Friedrich Rainer besichtigt die als „Gauschulungsburg“ vorgesehene Festung Hohenwerfen gemeinsam mit Gauleiter-Stellv. Anton Wintersteiger, Landesrat Karl Springenschmid und Landesplaner Richard Schlegel.
SVB, 20.9.1938, S. 7.

19.9.1938
Gaumeisterschafts-Ranggeln der SA.
In Saalfelden findet das Gaumeisterschaftsranggeln der SA mit Beteiligung aus den Gauen Tirol, Bayern und Salzburg statt.
SVB, 20.9.1938, S. 9.

20.9.1938
Sudetendeutsches Freikorps.
In der Schwarzstraße 5 wird die Meldestelle Salzburg für die Erfassung von Freiwilligen für das „Sudetendeutsche Freikorps Konrad Henlein“ eingerichtet. Am 21.9. wird über großen Zulauf zum Freikorps berichtet. Laut Bericht vom 22.9. meldeten sich über 70 Freiwillige. Aufgenommen werden nur „Ausländer mit deutscher Volkszugehörigkeit“.
SVB, 20.9.1938, S. 7.
SVB, 21.9.1938, S. 7.
SVB, 22.9.1938, S. 5.

20.9.1938
Zellwolle-Schau.
Im Gewerbeförderungsinstitut eröffnet eine „Lehrschau deutscher Spinnstoffe“.
SVB, 21.9.1938, S. 6f.

20.9.1938
Jugendarbeit im DRL.
Über die Jugendarbeit in den Sportvereinen der DRL findet eine Besprechung zwischen der Kreissportführung der DRL, Dr. Erwin Niedermann, und der Bannführung der Hitler-Jugend, Bannführer Siegfried Schider, statt. Die HJ beansprucht die Hallen und Sportplätze der Vereine an zwei Tagen der Woche.

SVB, 22.9.1938, S. 6.

21.9.1938
Reitter Kulturbeauftragter.
Landesstatthalter Dr. Albert Reitter wird von Gauleiter Dr. Friedrich Rainer zum Kulturbeauftragten ernannt.
SVB, 21.9.1938, S. 7.

21.9.1938
Florey über seine Aufgabe.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel von Pfarrer Gerhard Florey aus den „Mitteilungen der evangelischen Gemeinden im Lande Salzburg“. Florey sieht seine Aufgabe darin, an der Einigkeit der evangelischen Kirche – also an ihrer nationalsozialistischen Ausrichtung – zu arbeiten.
SVB, 21.9.1938, S. 7.

21.9.1938
Verdunkelungsübung.
Zweite Verdunkelungsübung in der Stadt Salzburg. Am 26.8. erscheinen Anweisungen. Die ursprünglich für 23.9. vorgesehene Übung wurde nach Mitteilung von Polizeidirektor Braitenberg „auf höhere Anordnung“ vorverlegt (SVB 29.8.). Die Übung dauert vom Einbruch der Dunkelheit am 21.9. bis zum Morgengrauen am 22.9. und wird in Stadt und Land Salzburg durchgeführt. Dazu wird am 17.9. eine Kundmachung des Gauleiters im SVB veröffentlicht.
SVB, 26.8.1938, S. 6.
SVB, 29.8.1938, S. 11.
SVB, 10.9.1938, S. 6.
SVB, 17.9.1938, S. 6f.
SVB, 20.9.1938, S. 6f.
SVB, 21.9.1938, S. 9.
SVB, 22.9.1938, S. 9.
SVB, 23.9.1938, S. 5.

21.9.1938
Feier für Tratz.
Im Haus der Natur findet aus Anlass des bevorstehenden 50. Geburtstages von Dr. Eduard Paul Tratz eine Feier statt.
SVB, 21.9.1938, S. 9.

21.9.1938
Volksempfänger-Test.

Die Hauptstelle Rundfunk der Gauleitung Rundfunk berichtet über die Empfangsqualitäten des „Deutschen Kleinempfängers“.
SVB, 21.9.1938, S. 9.

21.9.1938
Die Gründung der „Hitlerbewegung“ in Salzburg.
Artikel von Anton Dumböck über die Parteigründung 1926 im SVB.
SVB, 21.9.1938, S. 6.

21.9.1938
Fahrbereitschaftsleiter.
Alfred Gfreiner von der Transportgesellschaft Alfred Gfreiner in der Weiserstraße, wird zum Fahrbereitschaftsleiter für den Nahverkehr bestimmt. Bei ihm können Beförderungen beantragt werden, die die Wirtschaft nicht selbst leisten kann.
SVB, 26.9.1938, S. 8.

22.9.1938
Aufruf des Roten Kreuzes.
Der Führer des Deutschen Roten Kreuzes im Wehrkreis XVIII, Dr. Berger, ruft zur Meldung zum Roten Kreuz auf.
SVB, 22.9.1938, S. 6.

22.9.1938
Köhler-Rede in Salzburg.
Bernhard Köhler, Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP hält im Rahmen einer Veranstaltung des Gauamtes für Wirtschaft im großen Saal des Mozarteums einen Vortrag. Der Vortrag wird kurzfristig ins Festspielhaus verlegt und mit der politischen Großkundgebung des Kreises zusammengelegt.
SVB, 17.9.1938, S. 9.
SVB, 21.9.1938, S. 8.
SVB, 22.9.1938, S. 7.
SVB, 23.9.1938, S. 7.

22.9.1938
Reitter bei Segelfliegern.
Landesstatthalter Reitter stattet den Segelfliedern am Flughafen Salzburg einen Besuch ab.
SVB, 23.9.1938, S. 5.

22.9.1938
Übung des Freikorps.

Das Sudetendeutsche Freikorps führt auf der SA-Kampfbahn Nonntal eine grundlegende Marsch- und Geländeausbildung durch.

SVB, 22.9.1938, S. 7.

22.9.1938

Kulturelle Zusammenarbeit mit Bonn.

Landesstatthalter Reitter berät mit dem Vorstand der deutschen Beethoven-Gesellschaft „Beethoven-Haus Bonn“ über eine zukünftige Zusammenarbeit mit der Internationalen Stiftung Mozarteum.

SVB, 23.9.1938, S. 18.

22.–24.9.1938

Revisoren-Tagung.

Die Revisoren Tagung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes findet im Salzburger Festspielhaus statt. 1.200 Teilnehmer sind gemeldet.

SVB, 16.9.1938, S. 6f.

SVB, 21.9.1938, S. 7.

SVB, 23.9.1938, S. 12.

SVB, 26.9.1938, S. 10f.

23.9.1938

Kameradschaftsabend Reichskriegerbund.

Im Kurhaussaal findet der erste Kameradschaftsabend des Kreisverbandes Salzburg des NS-Reichskriegerverbandes statt. Es sprechen Reichskriegerführer General August Böhm, Wagner von der Reichskriegerführung Berlin und Landeskriegerführer Oberst a.D. Albert von Wittich.

SVB, 22.9.1938, S. 5f.

SVB, 23.9.1938, S. 8.

SVB, 26.9.1938, S. 5f.

23.9.1938

Salzburger in Ostpreußen.

Das SVB veröffentlicht den historischen Artikel „Vor 200 Jahren. Die Abwanderung der Salzburger nach Ostpreußen“ von Dr. Karl Hans Fuchs.

SVB, 23.9.1938, S. 10f.

23.9.1938

NSV Hilfe für Sudetendeutsche.

NSV-Gauamtsleiter Franz Aufschnaiter ruft zur Hilfe für Sudetendeutsche Flüchtlinge auf.

SVB, 23.9.1938, S. 8.

23.9.1938
Turnerbund Sitzung.
Der Turnerbund hält eine Fachausschusssitzung im „Schwarzen Rößl“ ab.
SVB, 23.9.1938, S. 12.

23.9.1938
Mustersatzung für Tierschutzverein.
Der Tierschutzverein für Salzburg und Umgebung nimmt auf seiner außerordentlichen Hauptversammlung im Sternbräu die Einheitssatzungen des Reichstierschutzbundes an.
SVB, 27.9.1938, S. 9.

23.9.1938
Deutsches Memorandum zur Sudetenfrage.
Das SVB druckt am 27.9. das in Godesberg an Chamberlain übergebene Memorandum über die Forderung der Räumung der sudetendeutschen Gebiete durch die Tschechoslowakei bis 1.10.1938 ab.
SVB, 27.9.1938, S. 2f.

23.–25.9.1938
Arbeitstagung der Beamtenschaft.
Die Beamtenschaft der Salzburger Landesregierung wird im Friesenhaus der Jugendherberge Strub bei Berchtesgaden zu einer Schulung zusammengezogen. 120 Beamte der Fachschaft 12 „Länderbeamte“ nehmen an der Schulung teil. Gauleiter Rainer und Landesstatthalter Reitter besuchen das Lager und lassen sich von Landesrat Springenschmid, dem Leiter des Gauamts für Beamte, Martin Gehmacher und dem Lagerleiter Ingo Ruetz informieren.
SVB, 6.9.1938, S. 8.
SVB, 27.9.1938, S. 8.

24.9.1938
Japanische Journalisten in Salzburg.
Eine Abordnung von 15 japanischen Journalisten, die den Reichsparteitag besucht hatten, besichtigt Salzburg, Zell am See und den Großglockner. Sie wird von Stadtkämmerer Josef Girlinger und von Dr. Jäger vom Landes-Fremdenverkehrsverband Salzburg-Oberdonau begrüßt.
SVB, 26.9.1938, S. 7.

24.9.1938
Ausstellung alter NS-Dokumente.

Für eine Ausstellung alter Dokumente und Erinnerungsstücke der NSDAP im Gau Salzburg werden die „alten Kämpfer“ aufgerufen, Material zur Verfügung zu stellen. Die Schau eröffnet zur Gründungsfeier am 24.9.

SVB, 2.9.1938, S. 8.

SVB, 23.9.1938, S. 6f.

SVB, 26.9.1938, S. 6.

24.–25.9.1938

12 Jahre NSDAP Salzburg.

Gründungsfeier der NSDAP Salzburg. Am 25.9. findet eine Festvorstellung für Parteimitglieder im Stadttheater statt. Im Gewerbeförderungsinstitut findet eine Ausstellung alter Parteidokumente statt. Das Programm der Feierlichkeiten erscheint am 23.9. im SVB. Geplant sind für 24.9. die Eröffnung der Ausstellung alter Parteidokumente, ein Platzkonzert des Kreismusikzuges am Makartplatz und ein Kameradschaftsabend im Stieglkeller, sowie für 25.9. Weckruf, Totenehrung und Marsch der „alten Kämpfer“ von der Auerspergstraße zum Gasthof „Zur Sonne“ in der Gstättengasse, dort Gedenksitzung der Gründungsmitglieder und Enthüllung einer Gedenktafel an die Gründungssitzung der NSDAP Salzburg am 26.9.1926 durch Gauleiter Rainer, Aufmarsch der in fünf Marschblöcken aufgestellten Ortsgruppen zur Kundgebung am Residenzplatz mit Rede des Kreisleiters (6.500 Teilnehmer), Marsch der SA in die Auerspergstraße und Weihe der „Straße der SA“. Abends Festvorstellung im Stadttheater. Die Bewohner der Aufmarschstraßen werden zur Beflaggung aufgerufen. Die NSDAP-Gründungsmitglieder besuchen nachmittags auf Einladung von Kreisleiter Kammerer Berchtesgaden und legen einen Kranz am Grab von Dietrich Eckart nieder.

SVB, 17.9.1938, S. 10.

SVB, 20.9.1938, S. 8.

SVB, 21.9.1938, S. 6.

SVB, 23.9.1938, S. 6.

SVB, 26.9.1938, S. 6f.

SVB, 27.9.1938, S. 7.

24.-28.9.1938

Sudetendeutsche Flüchtlinge.

Sudetendeutsche Flüchtlinge treffen in drei Sonderzügen aus Wien in Salzburg ein. Sie werden vornehmlich in Orten nördlich der Stadt Salzburg untergebracht. Am 24.9. treffen 494 Flüchtlinge, am 27.9. 863 und am 28.9. 694 in Salzburg ein.

SVB, 27.9.1938, S. 11.

SVB, 1.10.1938, S. 7f.

25.9.1938

Leichtathletik-Kreiskampf.

Am SAK-Sportplatz findet ein Leichtathletik-Kreiskampf Salzburg-Tirol statt.

SVB, 21.9.1938, S. 9.

SVB, 23.9.1938, S. 12.

SVB, 26.9.1938, S. 9.

25.9.1938

Bergsteiger verunglückt.

Der Salzburger Bergsteiger Bruno Kapruner ist bei der Begehung der Watzmann-Ostwand tödlich verunglückt.

SVB, 26.9.1938, S. 9.

26.9.1938

Sammlung für Sudetendeutsche.

Gaufrauenschaftsleiterin Marie Vogl ruft zur Sammlung von Kleidung für sudetendeutsche Flüchtlinge auf. Die Ablieferung erfolgt bei den NSV-Ortsgruppendienststellen.

SVB, 26.9.1938, S. 8.

26.9.1938

Gemeinschaftsempfang Hitler-Rede.

Zur Rede von Adolf Hitler im Berliner Sportpalast findet ein Gemeinschaftsempfang im Festspielhaus statt. Die Ortsgruppen werden zur Organisation von Gemeinschaftsempfängen aufgerufen. Die Ortsgruppe Elisabethvorstadt führt diesen in der Plainschule durch. HJ und BdM treten am Kapitelplatz an und marschieren von dort zum Festspielhaus.

SVB, 26.9.1938, S. 1, 7 und 10.

SVB, 27.9.1938, S. 1f und 9.

26.9.1938

Jahreshauptversammlung der Hebammenschaft.

Im Vortragssaal der Freiwilligen Rettungsgesellschaft findet die Jahreshauptversammlung der Salzburger Hebammenschaft statt. Es sprechen der Gauamtsleiter für Volksgesundheit Dr. Adolf Samitz, Stadtphysikus Dr. Gmachl, Landessanitätschef Dr. Christen, die Führerin der Reichsfachschaft Deutscher Hebammen, Conti und die Leiterin der Kreisfachschaft Salzburg, Magda Brojatsch.

SVB, 27.9.1938, S. 8.

26.9.1938

„Haus Weimar“ eingeweiht.

In Anif-Niederalm weiht die evangelische Gemeinde die neue Kirche ein.

SVB, 27.9.1938, S. 8f.

26.9.-1.10.1938

Schulungslager für Mittelschullehrer.

Zur Einführung in die nationalsozialistische Erziehungsarbeit findet ein von Prof. Erwin Niedermann geleitetes gemeinsames Schulungslager aller Mittelschullehrer in der „Adolf-Hitler-Jugendherberge“ bei Berchtesgaden statt. Am 29.9. berichtet das SVB über Vorträge von Landesrat Dr. Erich Gebert („NS-Wirtschaftspolitik“), Ingo Ruetz („NS-Weltanschauung“), Dr. Anton Eigner („Rassenseelenkunde“), Anderlik („Liberalismus als weltanschaulicher Gegner“), Anton Schäfer (Kirchengeschichte).

SVB, 15.9.1938, S. 6.

SVB, 28.9.1938, S. 7.

SVB, 29.9.1938, S. 9.

SVB, 1.10.1938, S. 11.

27.9.1938

Gründungsmitglieder der NSDAP.

Auf „mehrfach geäußerten Wunsch“ hin veröffentlicht das SVB die Namen der noch lebenden Gründungsmitglieder der NSDAP-Ortsgruppe Salzburg (in Klammern Eintrittsdatum): Hans Altmann (26.9.1926), Max Auinger (Wiedereintritt 8.11.1930), Nikolaus Donat (28.9.1926), Marie Donat (2.10.1926), Anton Dumböck (21.9.1926), Hugo Dumböck (1.10.1926), Karl Dumböck (21.9.1926), Karl Dumböck II (1.10.1926), Martha Dumböck (1.10.1926), Engelbert Dominik, Max Emminger, Gustav Göllert (29.9.1926), Georg Houschka (1.10.1926), Sepp Kolb, Albrecht Lackner (26.9.1926), Franz Priewasser (20.10.1926), Leopold Schaschko (26.9.1926), Karl Sommer (26.9.1926), Alois Spörer (1.10.1926), Josef Weber (26.9.1926), Anton Wohlrab, Josef Wohlrab (21.9.1926), Heinrich Wolf (26.9.1926).

SVB, 27.9.1938, S. 7.

27.9.1938

Elternabend im Kurhaus.

Im Kurhaus veranstaltet der Landesschulrat einen Elternabend mit Vortrag von Karl Springenschmid, um „Einblick in das nationalsozialistische Schulwesen“ zu geben.

SVB, 23.9.1938, S. 5f.

SVB, 27.9.1938, S. 8.

SVB, 28.9.1938, S. 7.

27.9.1938

Organisation bildender Künstler.

Alle bildenden Künstler des Landes Salzburg, die Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste sind, oder diese anstreben und Mitglied der SA sind, werden aufgefordert, sich bei der Landeskulturwaltung im Chiemseehof zu melden.

SVB, 26.9.1938, S. 5.

27.9.1938
Tätigkeit RAD-Salzburg.
Die Reichsarbeitsdienstgruppe 334 Salzburg besteht aus sechs Abteilungen. Die Abteilungen 1/334 Maxglan und 2/334 Moos sind zur Regulierung der Wasserverhältnisse im Leopoldskroner Moos vorgesehen. Abteilung 3/334 Bergheim übernimmt die Regulierung des Plainbaches, 6/334 Neumarkt nimmt eine Entwässerung vor, 4/334 Altenmarkt und 5/334 Reitdorf sind mit der Enns-Umlegung befasst.
SVB, 27.9.1938, S. 7f.

27.9.1938
Winterhilfswerk sucht Freiwillige.
Der Gaubeauftragte für das Winterhilfswerk, Franz Aufschnaiter ruft Freiwillige ParteigenossInnen mit leichten buchhalterischen Kenntnissen dazu auf, sich als ehrenamtliche Helfer zur Verfügung zu stellen.
SVB, 27.9.1938, S. 10.

28.9.1938
Florey-Vortrag.
Im evangelischen Gemeindesaal in der Schwarzstraße spricht Pfarrer Gerhard Florey über „Die evangelische Kirche im Dritten Reich“.
SVB, 28.9.1938, S. 8.

28.9.1938
„Treuekundgebung“.
Auf dem Residenzplatz findet eine „Große Treuekundgebung der Salzburger für den Führer“ mit einer Rede von Gauleiter Rainer statt. Die Gefolgschaften sämtlicher Betriebe werden zur geschlossenen Teilnahme aufgefordert.
SVB, 28.9.1938, S. 1 und 7.
SVB, 29.9.1938, S. 6-8.

28.9.1938
Telegramme Roosevelt-Hitler.
Appell des US-amerikanischen Präsidenten, eine friedliche Lösung der Sudetenstreitfrage zu suchen, Antwort Hitlers.
SVB, 28.9.1938, S. 1f.

28.9.1938
DAF-Schulungsblätter.
Die Deutsche Arbeitsfront stellt ihren Mitgliedern 83 „fachliche Schulungsblätter“ zur Verfügung, von denen von jedem Mitglied eines kostenlos angefordert werden kann.
SVB, 28.9.1938, S. 6.

28.9.1938
„Zehn Gebote“ für Luftschutzräume.
Das SVB veröffentlicht „Zehn Gebote für die behelfsmäßige Herrichtung von Luft-hutzäumen“, zusammengestellt vom Luftschutzreferenten der Landesregierung, Major Kauba.
SVB, 28.9.1938, S. 9.

28.9.–.10.1938
Arbeitstagung der Wirtschaftsgruppe Druck und Papierverarbeitung.
Die Arbeitstagung der Wirtschaftsgruppe Druck und Papierverarbeitung findet in Salzburg statt.
SVB, 10.9.1938, S. 10.

29.9.1938
Krauß leitet Mozarteum.
Landesstatthalter Dr. Albert Reitter hat den Intendanten der Münchner Staatsoper, Clemens Krauß, für die „Neuordnung des Salzburger Musiklebens“ gewonnen. Krauß wird die Oberleitung des Mozarteums übernehmen und hat den Staatskappellmeister der Münchner Staatsoper, Meinhard von Zallinger, mit vorbereitenden Maßnahmen betraut.
SVB, 29.9.1938, S. 8.

29.9.1938
Gipfel in München – Münchner Abkommen.
In München treffen Hitler, Mussolini, Chamberlain und Daladier zusammen und beschließen das Münchner Abkommen.
SVB, 29.9.1938, S. 1f, 4f und 11.
SVB, 30.9.1938, S. 1-3 und 9.
SVB, 1.10.1938, S. 1-5.
SVB, 18.10.1938, S. 1.

29.9.1938
Löschung von Kunstvereinen.
Der Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände, Albert Hoffmann, verfügt die Auflösung der Salzburger Kunstvereine Kunstverein und Künstlerhaus Salzburg, Wirtschaftsverband der bildenden Künstler Salzburgs, Künstlergenossen-haft Gral und Gesellschaft der Salzburger Kunstfreunde. Das Vermögen der Vereine wird in die Genossenschaft bildender Künstler Salzburgs eingewiesen.
SVB, 1.10.1938, S.12.

30.9.1938
Aufhebung der Zölle und Preisbildung.

Landesrat Dr. Erich Gebert schreibt im SVB über die Aufgabe des Handels nach Wegfall der Zölle, eine Preisangleichung an das „Altreich“ durchzuführen.
SVB, 30.9.1938, S. 6.

30.9.1938
Luftschutz-Merkblatt.
Die Ortsgruppe Salzburg des Reichsluftschutzbundes bringt Luftschutz-Merkblätter kostenlos zur Verteilung.
SVB, 30.9.1938, S. 6.

30.9.1938
DAF-Ortswaltungen.
Die Ortswaltungen der Deutschen Arbeitsfront im Stadtgebiet Salzburg:
Altstadt: Getreidegasse (Mödlhammer); Äußerer Stein, Parsch: Imbergstraße 23; Elisabethvorstadt: Lessingstraße 12/II; Gnigl: Fürbergstraße 14; Innere Stadt: Kapitelgasse 5-7; Itzling: ehem. Kinderheim; Lehen: Ignaz-Harrer-Str. 12 (laut SVB vom 12.10.: Ignaz-Harrer-Str. 46, Lehener Hof) ; Maxglan-Nord: Hauptstraße 14 (laut SVB vom 22.11. Schwedenstraße 5); Maxglan-Süd: Hauptstraße (Fuchsreiter) (laut SVB vom 22.11. Schwedenstraße 5); Neustadt: Rainerstr. 4/II; Nonntal: Hauptstraße 1; Riedenburg: Moosstraße 8; Schallmoos-Ost: Gabelsbergerstr. 32; Schallmoos-West: Franz-Josef-Straße 15; KdF-Kartenverkaufsstelle: Straße der SA 13 (Auerspergstraße).
SVB, 30.9.1938, S. 6.
SVB, 12.10.1938, S. 9.
SVB, 22.11.1938, S. 14.

30.9.1938
Berufsverbot für jüdische Ärzte.
Mit 30.9. erlöschen die Approbationen jüdischer Ärzte. Sie dürfen auch nicht mehr als Heilpraktiker tätig werden. Die Kündigung der Arztpraxen muss daher bis 15. August zugestellt sein.
SVB, 4.8.1938, S. 4.
SVB, 10.8.1938, S. 6.

30.9.1938
Gastspielreise des Marionettentheaters.
Das Marionettentheater startet mit Direktor Hermann Aicher seine Herbst-Gastspielreisen, die nach Schweden und Rumänien führen.
SVB, 21.9.1938, S. 5.

30.9.1938
Lehrbücher.

Das Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten verfügt Bestimmungen über den Gebrauch von Lehrbüchern an Schulen. Die bisher in Österreich verwendeten Geschichtsbücher dürfen nicht weiter verwendet werden.
SVB, 30.9.1938, S. 6f.

30.9.1938
„Das Ende der Tschechoslowakei“.
Im Wiener Saal des Mozarteums hält Landesrat Karl Springenschmid den „geopolitischen Vortrag“ „Das Ende der Tschechoslowakei“.
SVB, 28.9.1938, S. 6.
SVB, 1.10.1938, S. 18.
SVB, 3.10.1938, S. 7.

30.9.1938
Kriegsächtungs-Abkommen.
In München unterzeichnen Hitler und Chamberlain ein Kriegsächtungs-Abkommen.
SVB, 1.10.1938, S. 1f.

30.9.1938
Betriebskontrolle.
Ein großer Salzburger Betrieb wurde unangekündigt von Dr. Adolf Samitz, dem Leiter des Gauamtes für Volksgesundheit, dem Kreisbeauftragten der DAF Leo Deutner, dem Ortsgruppenleiter der DAF Ludwig Gröppenhuber und der Ortsfrauenwalterin Reichel kontrolliert und hygienische Missstände vorgefunden.
SVB, 1.10.1938, S. 6f.

September 1938
Landes-Mädellager.
Ende September werden etwa 30 Mädchen aus den Kreisbauernschaften zu einem 14tägigen Landschulungslager zusammengezogen.
SVB, 13.9.1938, S. 12.

September 1938
Raiffeisenverband.
Der Verband Alpenländischer landwirtschaftlicher Genossenschaften Raiffeisen mit Sitz in Innsbruck tritt an die Stelle der bisherigen Revisionsverbände in Vorarlberg, Tirol und Salzburg.
SVB, 20.9.1938, S. 8.

September 1938
Lintner nach Wien.

Direktor Ferdinand Lintner, Leiter der Filiale Salzburg der Zentral-Europäischen Länderbank, ist zur Niederlassung Wien berufen worden.
SVB, 29.9.1938, S. 9.

September 1938
Jugendgruppen des Deutschen Frauenwerkes.
Für Frauen von 21-30 Jahren werden im Deutschen Frauenwerk Jugendgruppen eingerichtet.
SVB, 30.9.1938, S. 7.

September 1938
SS-Führerlehrgang besucht Salzburg.
36 Teilnehmer des SS-Führerlehrganges Dachau, darunter SS-Sturmbannführer Max Wall und Hauptsturmführer Hermann Julius Höfle, besuchen Salzburg mit den Stationen Gaisberg, Stieglkeller und Festung.
SVB, 29.9.1938, S. 9.

September 1938
Rainer dankt Schaschko.
Gauleiter Rainer dankt Gauamtsleiter Leopold Schaschko für die Organisation des illegalen Hilfswerkes.
SVB, 1.10.1938, S. 9.

September 1938
Salzburger SA-Reiterei.
Die Salzburger SA-Reiterei lädt SA-Führer zu einem Appell.
SVB, 29.9.1938, S. 8.

September 1938
Fremdenverkehr September 1938.
Im September wurden 48.484 Fremde in Salzburg gemeldet (Vorjahr: 24.988).
SVB, 1.10.1938, S. 10.

September 1938
Verkehrsunfälle September 1938.
Im September 1938 kam es im Stadtgebiet von Salzburg zu 90 Verkehrsunfällen, 736 gebührenpflichtigen Verwarnungen und zu 272 Anzeigen.
SVB, 8.10.1938. S. 7.

September 1938
Arbeitslosigkeit September 1938.
Im September waren in Österreich 99.865 Arbeitslose gemeldet.

SVB, 12.10.1938, S. 6.

September 1938
Arbeitslosigkeit Salzburg September 1938.
Bei den Arbeitsämtern im Land Salzburg wurden Ende September 151 männliche und 723 weibliche Arbeitslose gemeldet. (September 1937: 5.888)
SVB, 22.10.1938, S. 18.

September 1938
Bevölkerungsstatistik drittes Quartal 1938.
Im dritten Quartal 1938 gab es im Stadtgebiet von Salzburg 239 Geburten (39 unehelich, 5 tot) und 296 Sterbefälle (davon 44 mit bis zu 5 Jahren, 5 zwischen 5 und 15, 18 zwischen 15 und 30, 33 zwischen 30 und 50, 97 zwischen 50 und 70 und 99 mit über 70 Jahren). Es gab 7 Suizide und 15 tödliche Unfälle.
Es gab 84 kirchliche Trauungen (2. Quartal: 480), sowie 57 (August) bzw. 222 (September) standesamtliche Trauungen.
SVB, 25.10.1938, S. 6.

September 1938
Bevölkerungsstatistik Land Salzburg drittes Quartal 1938.
Das SVB veröffentlicht die Bevölkerungsstatistik des Landes Salzburg des dritten Quartals.
SVB, 1.12.1938, S. 11.
SVB, 6.12.1938, S. 6.

September 1938
Todesursachen im dritten Quartal 1938.
Das SVB schlüsselt die Todesursachen der 504 im dritten Quartal im Gau Salzburg verstorbenen Personen auf.
SVB, 15.12.1938, S. 5

September 1938
Verkehrsunfälle im dritten Quartal 1938.
Im dritten Quartal 1938 ereigneten sich in Österreich rund 10.000 Verkehrsunfälle, 342 Personen wurden getötet und 8.804 verletzt. Gemessen an der Bevölkerungs-hl ereigneten sich im Land Salzburg die meisten Verkehrsunfälle.
SVB, 5.12.1938, S. 8.

September 1938
Belegung der Jugendherbergen im dritten Quartal.
Von Juni bis September haben 15.137 Jugendliche Salzburg besucht.
SVB, 13.12.1938, S. 6.

Oktober 1938

Oktober 1938
Entrümpelung der Dachböden.
Im Rahmen des Luftschutzes wird eine Dachbodenentrümpelung vorgenommen. Die gesetzlichen Bestimmungen werden im SVB vom 28.9. veröffentlicht.
SVB, 28.9.1938, S. 12.

Oktober 1938
Kaiser Landesgendarmeriekommandant.
Gendarmerieoberst Josef Kaiser wird zum Landesgendarmeriekommandanten bestellt.
SVB, 5.10.1938. S. 8.

Oktober 1938
Umbau des Brausebades.
Das städtische Brausebad wird umgebaut und renoviert.
SVB, 11.10.1938, S. 5.

Oktober 1938
Krüger in Salzburg.
Der Stabsführer des NS-Fliegerkorps, NSFK-Gruppenführer Krüger, unternimmt eine Besichtigungstour durch die Ostmark und besucht in Salzburg das Segelfluglager.
SVB, 10.10.1938, S. 9.

Oktober 1938
Realschule im Studiengebäude.
Das das Realschulgebäude derzeit nicht für den Unterreicht zur Verfügung steht, werden die Klassen bis auf Weiteres gemeinsam mit dem Gymnasium im Studiengebäude unterrichtet und zwar abwechselnd je eine Woche Vormittags- bzw. Nachmittagsunterricht.
SVB, 1.10.1938, S. 9.

Oktober 1938
Sammlung Deutscher Schulverein.
Die Frauen- und Mädchen-Ortsgruppe Salzburg des Deutschen Schulvereins Südmark überreicht der NSV-Gaudienststelle Salzburg eine Spende von 1.000,- RM.
SVB, 4.10.1938, S. 7.

Oktober 1938
Reichszuschuss für Umbauten und Renovierungen.

Um-, Aus- und Renovierungsarbeiten an privaten Wohngebäuden wird ein Reichszuschuss von 20% der Kosten gewährt, ausgenommen sind Arbeiten, die weniger als 100 RM kosten.
SVB, 5.10.1938. S. 5f.

Oktober 1938
Kyffhäuser-Erholungsheim.
Der NS-Deutsche Reichskriegerbund hat am Grundlsee ein Erholungsheim „Haus Seeblick“ erworben.
SVB, 8.10.1938. S. 8.

Oktober 1938
Nordische Gesellschaft.
Nach Auflösung der Österreichisch-Nordischen Gesellschaft werden in allen Gauen Kontore der Nordischen Gesellschaft gebildet. Den Vorsitz hat jeweils der Gauleiter. Dieser hat Landesrat Springenschmid zu seinem Stellvertreter ernannt, welcher Pg. Dr. Gottfried Franz zum Kontorleiter bestellt.
SVB, 14.10.1938, S. 7f.

1.10.1938
Bauwirtschaft.
Mit 1.10. läuft das Gesetz zum Schutz der österreichischen Wirtschaft vom 14.4.1938 aus. Aufträge können nunmehr auch an Betriebe aus dem „Altreich“ ergehen.
SVB, 16.11.1938, S. 5.

1.10.1938
Besoldungsrecht.
Die Reichspostbeamten in Österreich fallen mit Wirkung vom 1. Oktober unter das Reichsbesoldungsrecht.
SVB, 3.9.1938, S. 11.

1.10.1938
Salzburg Ortsklasse A.
Im Zuge der Überführung der österreichischen Beamten in das Reichsbeamtentum wird Salzburg in die Ortsklasse A eingereiht.
SVB, 17.9.1938, S. 9.

1.10.1938
Fürsorgerecht.
In Österreich tritt das deutsche Fürsorgerecht in Kraft. Das Heimatprinzip wird damit abgeschafft, nicht mehr die Ortsgemeinden, sondern überörtliche Träger sind für die Betreuung zuständig.

SVB, 7.9.1938, S. 7.

1.10.1938
Kriegsopfer-Versorgungsgesetze.
Mit 1.10. treten in Österreich zahlreiche Kriegsopfer-Versorgungsgesetze in Kraft, während das österreichische Invaliden-Entschädigungsgesetz ausläuft.
SVB, 5.10.1938. S. 5f.

1.10.1938
Pässe von Juden ungültig.
Nach Verordnung des Reichsinnenministers werden alle deutschen Pässe von Juden deutscher Staatsangehörigkeit, die sich im Inland aufhalten, für ungültig erklärt. Am 22.10. erscheint die Kundmachung des Polizeidirektors in Salzburg, wonach die Pässe innerhalb von 14 Tagen bei der Polizeidirektion einzureichen seien.
SVB, 10.10.1938. S. 6.
SVB, 22.10.1938, S. 20.

1.10.1938
Stadttheater Spielzeit.
Am Stadttheater Salzburg beginnt unter der Leitung von Intendant Dr. Herbert Furreg die „erste Spielzeit im Verbande der Großdeutschen Theater“ mit einem „vergangenheitsbewußten und zeitnahen“ Spielplan. Der geplante Umbau des Bühnenhauses wurde auf Sommer 1939 verschoben.
SVB, 10.9.1938, S. 9.
SVB, 20.9.1938, S. 5f.

1.10.1938
Gemeinschaft der Ruhestandsbeamten.
Mit 1.10. werden Pensionisten, sowie ihre Witwen und Waisen, ohne Fachschafts-Unterschied in die Gemeinschaft der Ruhestandsbeamten und Beamtenhinterbliebenen aufgenommen. Noch nicht organisierte Pensionisten werden zur Anmeldung eingeladen.
SVB, 10.9.1938, S. 11.
SVB, 17.9.1938, S. 9.
SVB, 21.9.1938, S. 7.
SVB, 1.10.1938, S. 10.

1.10.1938
Deutsche Gemeindeordnung.
Die Deutsche Gemeindeordnung tritt in Österreich in Kraft.
SVB, 17.9.1938, S. 4.

1.10.1938
Kundgebung im Kurhaus.
Im Kurhaussaal findet die Massenkundgebung „Sudetenland ruft“ statt.
SVB, 27.9.1938, S. 13.
SVB, 29.9.1938, S. 13.

1.10.1938
Schulgebet.
Der Landesschulrat verfügt, dass der Unterricht mit einem in der „Kampfzeit“ entstandenen Schulgebet begonnen wird. (Wortlaut im SVB).
SVB, 1.10.1938, S. 7.

1.10.1938
Verdunkelungsübung am Bahnhof.
Am Bahnhof Salzburg findet von 3:10 Uhr bis 3:20 Uhr eine Verdunkelungsübung statt.
SVB, 1.10.1938, S. 10.

1.10.1938
Rettungsgesellschaft eingegliedert.
Die Freiwillige Salzburger Rettungsgemeinschaft vollzieht ihre Eingliederung ins Deutsche Rote Kreuz.
SVB, 3.10.1938, S. 8.

1.10.1938
NSKK-Gruppe Alpenland.
Mit 1. Oktober wird die Motorgruppe Alpenland (Salzburg, Tirol-Vorarlberg, Kärnten, Steiermark) mit Sitz in Salzburg aufgestellt, die sich in fünf Motorstandarten gliedert (2 in der Steiermark, je eine in den übrigen Gebieten). Brigadeführer Franz Emminger führt die Gruppe, Stabsführer ist Standartenführer Franz Meyer und Verwaltungsführer Oberstaffelführer Richard Saleck. Die Motorstandarte 91, Salzburg, wird von Standartenführer Eduard Lhota geführt.
SVB, 13.10.1938, S. 7f.

1.–10.10.1938
Besetzung Sudetenland.
Stufenweise wird das Sudetenland von der Deutschen Wehrmacht besetzt.
SVB, 3.10.1938, S. 1-5.
SVB, 4.10.1938, S. 1-3.
SVB, 5.10.1938. S. 1-4.
SVB, 6.10.1938. S. 3f.
SVB, 7.10.1938. S. 1-3.
SVB, 8.10.1938. S. 1-3.
SVB, 11.10.1938, S. 1f.

3.10.1938
Schulbeginn an Mittelschulen.
Der für 19.9. geplante Schulbeginn für Mittelschulen wurde am 13.9. vom Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten wegen „unvorhergesehnen technischen Schwierigkeiten“ auf 3.10. verlegt. Der Unterricht beginnt mit einer gemeinsamen Schulfeier im Hofe des Staatsgymnasiums, bei der Landesrat Springenschmid und HJ-Gebietsführer Danzinger sprechen.
SVB, 14.9.1938, S. 5.
SVB, 15.9.1938, S. 6.
SVB, 30.9.1938, S. 7.
SVB, 4.10.1938, S. 6f.

3.10.1938
SS-Aufführung.
Im Festspielhaus wird für 3.10.1938 eine Aufführung des „weltanschaulich hochwertigen Werkes“ „Der letzte Bauer“ angekündigt, die von der 76. SS-Standarte veranstaltet wird. Am 29.9. wird deren Verschiebung bis auf weiteres bekannt.
SVB, 23.9.1938, S. 7.
SVB, 29.9.1938, S. 9.

3.10.1938
KdF-Volksbildungsstätte.
Am 3.10. beginnt der Bildungsdienst der Volksbildungsstätte in Salzburg. Neben weltanschaulichen Kursen wird auch Sprachunterricht in Englisch, Französisch und Italienisch angeboten.
SVB, 28.9.1938, S. 9.

3.10.1938
Götz von Berlichingen.
Das SVB rezensiert die erste Aufführung der Stadttheater Spielzeit, Goethes „Götz von Berlichingen“.
SVB, 3.10.1938, S. 8.

3.10.1938
Turnplan.
Der Salzburger Turnverein des Deutschen Turnerbundes gibt seinen Turnplan bekannt.
SVB, 3.10.1938, S. 14.

3.10.1938
Feierstunde.

Im Trauungssaal des Schlosses Mirabell findet eine von Oberbürgermeister Giger veranstaltete Feierstunde anlässlich der „Befreiung“ des Sudetenlandes statt.
SVB, 4.10.1938. S. 8.

4.10.1938
Eröffnung neuer Internate.
Das nationalsozialistische Mädchenheim in der Siegmund-Haffner-Gasse, besucht von 40 Mädchen im Alter von 10-18 Jahren und das „Heim für deutsche Jungen“ in der ehemaligen Taubstummenanstalt, Lehener Straße 1, werden im Beisein des Gauleiters eröffnet.
SVB, 5.10.1938. S. 7f.

4.10.1938
Verurteilung wegen „Herabwürdigung staatlicher Einrichtungen“.
Josef Riedelsberger aus Sonnberg, Gemeinde Leogang, vormals Heimwehrangehöriger wird wegen „Herabwürdigung staatlicher Einrichtungen“ zu zwei Monaten Arrest, verschärft mit Fasttagen, verurteilt. Er hatte sich in einem Gasthaus negativ über das nationalsozialistische Regime geäußert.
SVB, 5.10.1938. S. 12.

4.10.1938
Stieglkeller-Almabtrieb.
Beim Stieglkeller-„Almabtrieb“ treten die Kapelle Pfleger, Otto Pflanzl und die Siezenheimer Kapelle auf.
SVB, 6.10.1938. S. 7.

5.10.1938
Winterhilfswerk startet.
Das „sechste Winterhilfswerk des deutschen Volkes“ wird mit einer Rede Hitlers im Berliner Sportpalast eröffnet.
SVB, 5.10.1938. S. 1.
SVB, 6.10.1938. S. 1f.

5.10.1938
Haushaltungsschulen „öffentlich“ geführt.
Die Haushaltungsschulen Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe (Ursulinen), die Haushaltungsschule des Frauenerwerbsvereines Salzburg, die Haushaltungsschule der Schulschwestern in Hallein und das Elisabethinum in St. Johann wurden dem Landesschulrat unterstellt und von der NS-Frauenschaft übernommen, die sie nach Lehrplänen aus dem „Altreich“ führen wird.
SVB, 5.10.1938. S. 7.

6.10.1938
Morgenturnen des NS-Lehrerbundes.
Der NS-Lehrerbund hält jeden Dienstag und Freitag von halb 7 bis 7 Uhr am ehemaligen Gewerkschaftssportplatz in der Brodhäuslau ein Morgenturnen ab.
SVB, 6.10.1938. S. 5.

7.10.1938
Bericht von Max Ott.
Max Ott gibt einen Bericht über seine öffentliche Tätigkeit von 1892 bis 1935 heraus.
SVB, 7.10.1938. S. 7.
SVB, 15.10.1938, S. 10.

7.10.1938
Heinrich leitet Trinkerfürsorge.
Pg. Dr. Eduard Heinrich wird mit der Leitung der gesamten Trinkerfürsorge im Gaus Salzburg betraut. Das Trinkerfürsorgeheim in der Lehener Straße 3 wird von nun an vom Landesverband zur Bekämpfung des Alkoholismus als „Alkoholfreies Volksheim“ geführt.
SVB, 7.10.1938. S. 7.

8.10.1938
Winterhilfswerk Gau Salzburg.
Gauleiter Rainer eröffnet das Winterhilfswerk im Gau Salzburg mit einer Rede im Festspielhaus. Pg. Franz Aufschnaiter legt dabei einen Rechenschaftsbericht der NSV vor, wonach 60.000 Salzburger betreut, und Lebensmittel im Wert von 650.000 RM im Land verteilt wurden. Insgesamt habe die NSV in Salzburg 3.221.000 RM aufgewendet.
SVB, 6.10.1938. S. 1.
SVB, 8.10.1938. S. 12.
SVB, 10.10.1938, S. 8.

8.10.1938
Feierstunde an den Schulen.
Anlässlich der „Befreiung“ des Sudetenlandes wird eine Feierstunde an den Schulen angeordnet. In Salzburg findet diese für die Ober- und Mittelschulen im Stadttheater unter Leitung von Gebietsschulungsleiter HJ Ingo Ruetz statt. Volks- und Hauptschulen feiern in ihren eigenen Räumlichkeiten.
SVB, 3.10.1938, S. 9.
SVB, 6.10.1938. S. 5.
SVB, 8.10.1938. S. 12.

8.–9.10.1938
Kameradschaftstreffen der Lehrerschaft.
Die Lehrerschaft des Gaues Salzburg veranstaltet ein Kameradschaftstreffen mit Kollegen aus bayrischen Nachbarbezirken.
SVB, 5.10.1938. S. 7.
SVB, 8.10.1938. S. 7.
SVB, 10.10.1938, S. 9.

8.–9.10.1938
Tagung der Führerinnen des Untergaues Flachgau.
Margot Henkel (BdM) und Helma Dum (JMB) halten eine Tagung für die BdM- und JMB- Führerinnen des Flachgaues in Neumarkt ab.
SVB, 12.10.1938, S. 7.

9.10.1938
Eintopfsonntag.
Am 9.10. findet der erste „Eintopfsonntag“ statt. In jedem Haushalt und jeder Gaststätte im „Dritten Reich“ sollen ausschließlich Eintopfgerichte zubereitet und gegessen werden.
Am Residenzplatz und am Mirabellplatz finden ab 11 Uhr öffentliche Eintopfessen statt. Am Mirabellplatz helfen Oberbürgermeister Giger und NSV-Gauamtsleiter Aufschnaiter beim Verteilen des Essens, am Residenzplatz Kreisleiter Burggaßner und SA-Oberführer Hans Glück. (Bericht 10.10., Fotos 11.10.). Laut Aufstellung vom 12.10. wurden in der Stadt und im Flachgau über 20.000 RM gesammelt. Im ganzen Gau ca. 40.000 RM (13.10.).
Weitere Termine: 13.11., 11.12.1938; 8.1., 12.2., 12.3.1939.
Am 6.10. veröffentlich das SVB zahlreiche Eintopfrezepte. Im Vorfeld des zweiten Eintopfsonntags veröffentlicht das SVB am 12.11. einen Erfahrungsbericht von der ersten Eintopfsammlung.
SVB, 3.10.1938, S. 5f.
SVB, 6.10.1938. S. 6f.
SVB, 8.10.1938. S. 8.
SVB, 10.10.1938, S. 12.
SVB, 11.10.1938, S. 3 und 7f.
SVB, 12.10.1938, S. 11.
SVB, 13.10.1938, S. 8.
SVB, 12.11.1938, S. 8f.

10.10.1938
Antisemitischer Vortrag.

Im Mozarteum findet ein von der „Kraft durch Freude“-Abteilung „Deutsches Volksbildungswerk“ veranstalteter Vortrag von Univ. Prof. Dr. Hans A. Grunsky aus München statt. Thema: „Die Völkerpest – das Judentum! Das Weltjudentum und wir! Talmudisches Denken als Schlüssel zu jüdischem Wesen!“ Am 13.10. berichtet das SVB vom Vortrag: „Jeder Teilnehmer an dem Vortrag ging mit erhöhtem Abscheu gegen solches jüdisches Wesen aus dem Vortragsabend.“

SVB, 4.10.1938. S. 7.

SVB, 13.10.1938, S. 8.

10.10.1938

Hueber in Festspielhausgemeinde.

Gauleiter Rainer lädt Minister Dr. Franz Hueber ein, in den leitenden Ausschuss der Salzburger Festspielhausgemeinde einzutreten.

SVB, 10.10.1938, S. 9.

10.10.1938

Geländesport der HJ.

Im SVB erscheint ein Artikel über „Die Krönung der körperlichen Ertüchtigung der Hitler-Jugend“.

SVB, 10.10.1938, S. 10.

10.10.1938

Anmeldung von Wohnungsneuvermietung Pflicht.

Die Neuvermietung von Wohnungen in der Stadt Salzburg ist der Polizeidirektion Salzburg anzuzeigen. Damit sollen Mietpreiserhöhungen unterbunden werden.

SVB, 11.10.1938, S. 7.

SVB, 12.10.1938, S. 8f.

10.–11.10.1938

Tagung der NS-Verleger.

Die NS-Verleger der „Ostmark“ treffen in Salzburg zu einer Tagung zusammen. Von der Gauleitung Salzburg nimmt Gaupresseamtsleiter Dr. Gustav Pogatschnigg teil.

SVB, 12.10.1938, S. 8.

10.–13.10.1938

Tagung des Eisenbahn-Verbandes.

Der Internationale Eisenbahn-Verband hält in Salzburg, im Konferenzsaal des Hauptbahnhofes, eine Tagung ab.

SVB, 10.10.1938, S. 8.

SVB, 12.10.1938, S. 8.

10.–14.10.1938
Schulungslager der NS-Frauenschaft.
In der Adolf-Hitler-Jugendherberge Berchtesgaden wird unter der Leitung von Karl Fiala ein Schulungslager der NS-Frauenschaft für 44 Amtsleiterinnen abgehalten. Gauleiter Rainer und Landesrat Springenschmid besuchen das Lager am 13.10.
SVB, 14.10.1938, S. 6f.

12.10.1938
Rainer im Haus der Natur.
Gauleiter Rainer besucht mit Univ.-Prof. Dr. Erwin Aichinger aus Freiburg, geführt von Dr. Paul Tratz, das Haus der Natur.
SVB, 13.10.1938, S. 8.

12.10.1938
Räumung des Franziskaner-Klosters.
Das Franziskaner-Kloster wurde der Gestapo als Dienstgebäude zugewiesen. Der Orden wird am 12.10. angewiesen, das Kloster bis zum Abend zu räumen. Ordensbrüder werfen daraufhin Einrichtungsgegenstände aus dem dritten Stock auf die Straße. Die Gestapo wertet dies als „offensichtliche Demonstration“. (Fotos im SVB). Am 18.10. berichtet das SVB über angebliche „sittliche Verfehlungen“ im Franziskanerkloster. Am 22.10. erscheint im SVB das Gedicht „Die Möbelpacker des hl. Franziskus“. (Zum Prozess siehe Eintrag vom 19.10.).
SVB, 15.10.1938, S. 15 und 18.
SVB, 18.10.1938, S. 10.
SVB, 22.10.1938, S. 11.

13.10.1938
Landeskunde.
Das neue Arbeitsjahr der Salzburger Landeskunde wird im Wiener Saal des Mozarteums eröffnet. Es sprechen Landesstatthalter Dr. Albert Reitter über „Die Aufgaben der Landeskunde in der Kulturpolitik Salzburgs“, Landesrat Karl Springenschmid über „Wirtschaftliche Förderung im Dienste von Heimat und Volk“ und Ing. Richard Schlegel über „Das Arbeitsprogramm der Salzburger Landeskunde“.
SVB, 10.10.1938, S. 9.
SVB, 14.10.1938, S. 10.

13.10.1938
Besprechung der DAF Gnigl.
Die Betriebsführer, Betriebsobmänner, Vertrauensmänner und Amtswalter der DAF treffen in der Zeugstätte der Feuerwache Gnigl zusammen.
SVB, 13.10.1938, S. 7.

13.10.1938
NSDAP Ortsgruppe Lehen.
Die Zellenleiter der NSDAP-Ortsgruppe Lehen treffen zu einer Besprechung zusammen. Die Dienststelle der DAF Lehen befindet sich im Lehener Hof, Ignaz Harrer Str. 46. Der Ortsbeauftragte der NSV, Pg. Schachinger erläutert das Winterhilfswerk.
SVB, 12.10.1938, S. 9.
SVB, 18.10.1938, S. 7.

13.10.1938
NSDAP Ortsgruppe Neustadt.
Beim Ortsgruppenappell im Hotel Gablerbräu kann Ortsgruppenleiter Pg. Hans Mösel Kreisleiter Georg Burggaßner und Kreisorganisationsleiter Alexander Frenzl begrüßen. Der Ortsbeauftragte der DAF Kirschlager spricht über die Organisation der Winterhilfswerksammlungen.
SVB, 18.10.1938, S. 7

13.10.1938
Bürckel gegen Klerus.
In einer Rede am Heldenplatz wendet sich Reichskommissar Bürckel gegen den „politischen Klerus Österreichs“.
SVB, 14.10.1938, S. 1f.

13.10.1938
Kinder-Ferienaktion abgeschlossen.
Die Ferienaktion der Arbeiter-Krankenkasse Salzburg ist abgeschlossen. 400 Kinder wurden zur Erholung an Kärntner Seen gebracht.
SVB, 14.10.1938, S. 10.

14.10.1938
Kirchenaustritte.
Am 14.10. treten in der Stadt Salzburg 90 Personen aus der katholischen Kirche aus, das SVB sieht dies als Folge der Bürckel-Rede vom Vortag.
SVB, 15.10.1938, S. 17.

14.10.1938
Eingemeindungen genehmigt.
Der Reichsstatthalter hat den Entschluss von Gauleiter Rainer zur Erweiterung des Gebietes der Stadt Salzburg genehmigt. Am 22.10. wird im SVB die neue Grenzziehung detailliert beschrieben.
SVB, 14.10.1938, S. 7.
SVB, 22.10.1938, S. 10.

14.10.1938
Erste NSKK-Alpenland Veranstaltung.
Zu ihrer ersten Veranstaltung hat die NSKK-Gruppe Alpenland Vertreter von Partei und Behörden eingeladen.
SVB, 15.10.1938, S. 11.

14.10.1938
Arbeitstagung der Handwerksmeister.
Die Orts-Handwerksmeister des Kreises Salzburg treten zu ihrer ersten Arbeitstagung im Rahmen der DAF zusammen.
SVB, 17.10.1938, S. 6.

15.10.1938
Religionsunterricht.
Der Landesschulrat weist die Elternschaft über das SVB darauf hin, dass der „Konfessionsunterricht“ kein Pflichtgegenstand mehr sei, und eine schriftliche Abmeldung möglich ist.
SVB, 15.10.1938, S. 11.

15.10.1938
Lebensborn.
Anlässlich der Eröffnung des ersten Lebensborn-Heimes in der „Ostmark“ veröffentlicht das SVB einen Aufsatz über Ziele und Zweck des Vereines.
SVB, 15.10.1938, S. 5.

15.10.1938
Anweisung für WHW-Spenden.
Der Gaubeauftragte für das Winterhilfswerk Franz Aufschnaiter gibt die Formalitäten für die Abgabe von Spenden durch Betriebe bekannt.
SVB, 15.10.1938, S. 5.

15.–16.10.1938
Winterhilfswerk Reichsstraßensammlung.
Bei der ersten Reichsstraßensammlung des Winterhilfswerkes 1938/39 werden 25,1 Millionen Büchlein mit Bildern des „Führers“ verteilt. In Salzburg finden verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der Sammlung statt, so Platzkonzerte am Bahnhofplatz, Max-Ott-Platz, Mirabell-, Makart-, Residenz-, Kajetanerplatz, vor dem Festspielhaus und am Alten Markt, ein Musikzug der SS-Standarte zieht durch die Stadt, die Abteilung Sport der DAF veranstaltet ein Betriebs-Tauziehen. Detailliertes Programm im SVB vom 14.10. Am 14.10. erscheint ein Sammelaufruf der Gauwaltung Salzburg der DAF. Am 17.10. bedankt sich Landesrat Anton Resch bei den Spendern. Am 18.10. erscheint ein Bildbericht im SVB.

SVB, 11.10.1938, S. 3.

SVB, 13.10.1938, S. 7.

SVB, 14.10.1938, S. 1 und 6.

SVB, 17.10.1938, S. 8f.

SVB, 18.10.1938, S. 3.

16.10.1938

Trachtenzug in München.

Beim Großen deutschen Jagd- und Trachtenzug zum Abschluss des Münchner Oktoberfests werden aus allen Gauen Trachtenvereine anreisen. Aus Salzburg werden 1.000 Teilnehmer erwartet.

SVB, 15.10.1938, S. 10.

SVB, 17.10.1938, S. 8.

17.10.1938

Renovierung DAF-Haus.

Das Haus der Deutschen Arbeitsfront in der „Straße der SA“ wird neu gestrichen und im inneren renoviert. Dabei wurde ein „Systemzeit-Doppeladler“ aus Eisenbeton am Eingang „fortgemeißelt“.

SVB, 17.10.1938, S. 7

17.10.1938

Keine kirchliche Beaufsichtigung des Religionsunterrichtes.

Der Landesschulrat unterstellt die Aufsicht über den „Konfessionsunterricht“ der „weltlichen“ Schulbehörde.

SVB, 17.10.1938, S. 5.

17.10.1938

„Der ewige Walzer“.

Otto Kunz rezensiert im SVB die Erstaufführung der Operette „Der ewige Walzer“ im Stadttheater.

SVB, 17.10.1938, S. 6f.

17.10.1938

Kundgebungen gegen den Erzbischof.

Auf dem Kapitelplatz und im Andrä-Viertel kommt es zu „Kundgebungen“ gegen Erzbischof Waitz mit 1.000 Teilnehmern. Am fürsterzbischöflichen Palais werden Fensterscheiben eingeworfen.

SVB, 18.10.1938, S. 10.

17.10.1938

Schwesternhaus des DRK.

In der Augustinergasse Nr. 7 hat das neue Schwesternhaus des Deutschen Roten Kreuzes seinen Betrieb aufgenommen. Sechzehn Mädchen werden dort zu „Kriegsschwestern“ ausgebildet. Die Leitung des Schwesternhauses obliegt Schwester Oberin Paula. Zur Eröffnung sprechen DRK-Feldführer Rythenstroth, Sanitätsdirektor Christen und Primarius Dr. Wimberger.

SVB, 21.10.1938, S. 7.

18.10.1938

Vortrag Wagenführ.

Im Mozarteum hält Prof. Wagenführ einen Vortrag zum Thema „Die Ostmark und der Vierjahresplan“.

SVB, 15.10.1938, S. 10.

18.10.1938

Schriftleiter besuchen Salzburg.

45 Schriftleiter der Saarpfälzer/Saarländer Presse (unterschiedliche Angaben) besuchen im Rahmen einer Studienreise Salzburg.

SVB, 17.10.1938, S. 7.

SVB, 19.10.1938, S. 6.

18.10.1938

HJ-Beurlaubungen.

Bannführer Bruno Katzlberger richtet einen Aufruf an „Eltern und Lehrherren“, wonach die Beurlaubung von Hitler-Jungen zur Vorbereitung auf Prüfungen jeweils nur kurzfristig für einzelne Dienstabende möglich sei.

SVB, 18.10.1938, S. 6.

18.10.1938

Betreuung „Hirnverletzter“ Krieger.

Die NSKOV-Gaudienststelle Salzburg ruft alle Kriegsinvaliden mit Kopfverletzungen zur Meldung auf, da sie innerhalb der Kriegsopferfürsorge besondere Betreuung erhalten.

SVB, 18.10.1938, S. 8

18.10.1938

Schwesternschaften der NSV.

Die NS-Volkswohlfahrt wirbt um Interessentinnen zur kostenlosen Ausbildung zum Schwesternberuf.

SVB, 18.10.1938, S. 8

18.10.1938

Antiklerikale Massenversammlung im Festspielhaus.

Im Festspielhaus findet eine „Protestversammlung“ gegen die „politisierende Kirche“ statt. Redner Landesrat Karl Springenschmid kündigt dabei „scharfe Abwehrmaßnahmen“ an und schildert die Maßnahmen gegen die katholische Kirche im Schulbereich.
SVB, 19.10.1938, S. 1 und 8f.

18.10.1938
Ausschreitungen gegen kirchliche Gebäude.
Im Anschluss an die Massenkundgebung im Festspielhaus kommt es in Elisabeth-Vorstadt und Maxglan zu Demonstrationen, bei denen Fensterscheiben der Pfarrhäuser eingeworfen werden.
SVB, 19.10.1938, S. 9.

18.10.1938
Städtischer Appell.
Bei einem Appell der Gefolgschaft der städtischen Beamten, Angestellten und Arbeiter anlässlich der Eröffnung des Winterhilfswerks hält Oberbürgermeister Anton Giger eine Ansprache (Auszug im SVB).
SVB, 19.10.1938, S. 5f.

18.10.1938
Milderungsgrund Kampf gegen Kommunismus.
In einem Prozess wegen Beleidigung eines Wachebeamten wird dem Angeklagten als Milderungsgrund dessen Aufregung über einen Kommunisten angerechnet.
SVB, 19.10.1938, S. 10.

19.10.1938
Polnische Techniker in Salzburg.
Zwölf leitende Techniker Polens besuchen auf Einladung des Generalinspektors des Deutschen Straßenwesens u.a. Salzburg und werden von Oberbürgermeister Giger und dem stellvertretenden Gauleiter Wintersteiger begrüßt. Auf dem Besichtigungsplan stehen die Stadt und die Glocknerstraße.
SVB, 20.10.1938, S. 10.

19.10.1938
Fröhliche Gymnastik.
Für „deutsche Frauen und Mädchen“ beginnt am 19.10. ein Kurs der KdF-Abteilung Sport, „fröhliche Gymnastik und Spiele für Frauen und Mädchen“, in der Gymnasium-Turnhalle.
SVB, 15.10.1938, S. 8.

19.10.1938
Lehrgang für Geschichtelehrer.

Das Gauamt für Erziehung beginnt seine Arbeit mit einem verpflichtenden Lehrgang für Geschichtelehrer unter Leitung von Dr. Erich Seefeldner in der Oberschule für Jungen am Realschulplatz. Einleitend spricht Seefeldner über „Die Aufgaben und Wege des nationalsozialistischen Geschichts- und Erdkunde-Unterrichts“, Dr. Herbert Del-Negro über „Die frühgermanische Zeit“ und Dr. Anton Eigner über „Grundzüge der Rassenkunde“.

SVB, 19.10.1938, S. 6.

SVB, 26.10.1938, S. 10.

SVB, 28.10.1938, S. 7f.

SVB, 5.11.1938, S. 11.

19./20./24./28.10.1938

Hitler in Salzburg.

Von der Halleiner Betonstraße kommend fährt Adolf Hitler am 19.10. über Rudolfskai, Linzergasse und Schallmooser Hauptstraße durch Salzburg und weiter nach Linz. Die Durchfahrt bleibt von der Bevölkerung unbemerkt, da gleichzeitig Wehrmachtsoldaten aus dem Sudetenland zurückkehren.
Am 20.10. hat sein Sonderzug aus dem Sudetenland einen 15minütigen Aufenthalt am Hauptbahnhof Salzburg: „Am Bahnsteig war bald eine große Volksmenge versammelt, die dem Führer begeisterte Kundgebungen brachte“, berichtet das SVB. Am 24.10. hält Hitlers Sonderzug auf dem Weg nach Linz wiederum 15 Minuten in Salzburg. Am 28.10. wiederholt sich dies auf der Rückreise aus Wien. Anschließend fährt Hitler per Autokolonne über Rainerstraße, Bismarckstraße, Imbergstraße und Karolinenbrücke Richtung Berchtesgaden.

SVB, 20.10.1938, S. 12.

SVB, 21.10.1938, S. 9.

SVB, 25.10.1938, S. 7.

SVB, 29.10.1938, S. 9.

19.10.1938

Prozess gegen Franziskaner.

Am Salzburger Landesgericht findet unter Vorsitz von Obergerichtsrat Wilhelm Polaczek die Verhandlung gegen sechzehn Angehörige des Franziskanerklosters (August Steindl, Karl Stoop, Karl Krajic, Ferdinand Burgstaller, Alois Zauner, Erich Mosbeck, Josef Putz, Emil Bric, Johann Hauser, Josef Daneder, Karl Starzer, Helmut Stechler, Max Schein, Friedrich Sauerkoch, Friedrich Madersbacher, Josef Hörhager) statt. Die Anklage lautet auf öffentliche Gewalttätigkeit, Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung durch Herabwürdigung der Verfügung der Behörden und Aufwiegelung gegen Staatsbehörden. Die Angeklagten werden schuldig gesprochen und zu Strafen zwischen zehn Tagen und einem Monat Arrest verurteilt. Das SVB berichtet ausführlich über Anklagebegründung und Zeugenbefragung.

SVB, 20.10.1938, S. 8f.

20.10.1938
Aufruf an Handwerker.
Franz Martin, Obmann des Landesgewerbeverbandes und Gauhandwerkswalter ruft die Handwerker zur Mitgliedschaft in der deutschen Arbeitsfront auf.
SVB, 20.10.1938, S. 9.

20.–21.10.1938
Italienische Reisebürobeamte in Salzburg.
Acht italienische Reisebürobeamte besuchen auf Einladung der Deutschen Reichsbahnzentrale Salzburg.
SVB, 21.10.1938, S. 7.

21.10.1938
Denunziantentum.
Im SVB erscheint eine Warnung gegen Denunziationen und anonyme Anzeigen.
SVB, 21.10.1938, S. 4.

21.10.1938
Schließung konfessioneller Schulen.
Der Minister für innere und kulturelle Angelegenheiten verfügt mit sofortiger Wirkung die Schließung sämtlicher konfessioneller Privatschulen.
SVB, 21.10.1938, S. 7.

21.10.1938
Deutsches Handwerk und Landesgewerbeverband.
Am 21.10. findet eine Besprechung zwischen der Gaudienststelle des „Deutschen Handwerks“ und den leitenden Funktionären des Landesgewerbeverbandes statt, an dem der Gaubeauftragte der Deutschen Arbeitsfront Anton Resch, Gauhandwerks-walter Franz Martin, Gauhandwerkswalter Karl Schiedlich (München) und Dr. Hans Kwasnitzka (Landesgewerbeverband) teilnehmen.
SVB, 22.10.1938, S. 9.

21.10.1938
Abstimmungs-Urkunde für Salzburg.
Kreisleiter Georg Burggaßner überreicht im Rathaus im Auftrag des Beauftragten des Führers, Gauleiter Josef Bürckel an Oberbürgermeister Anton Giger im Beisein der Stadträte eine Erinnerungsurkunde an die Volksabstimmung. Der Wortlaut der 50x60 cm großen, in Goldrahmen gefassten Urkunde: „Die Gemeinde Salzburg (Stadt) hat bei der Volksabstimmung am 10. April 1938 mit 99,56 Prozent abgestimmt. Die Abstimmenden haben sich mit 99, 61 Prozent der abgegebenen Stimmen zum Führer und zu Großdeutschland bekannt. Zur Erinnerung an diesen geschichtlichen

Tag wird der Gemeinde Salzburg (Stadt) diese Urkunde verliehen. Wien, am 11. April 1938. Bürckel. Der Beauftragte des Führers für die Volksabstimmung in Österreich."
SVB, 22.10.1938, S. 16.

21.–22.10.1938
SA-Führer-Tagung.
In Salzburg treffen 65 SA-Führer der Gruppe „Alpenland" zu einer Tagung zusammen. Unter Leitung von Gruppenführer Paul Giesler und Brigadeführer Freund werden Gauleiter Rainer im Chiemseehof, sowie Oberbürgermeister Giger, Kreisleiter Burggaßner und die Stadträte im Rathaus aufgesucht.
SVB, 20.10.1938, S. 12.
SVB, 22.10.1938, S. 9f.

22.10.1938
Jüdische Gewerbebetriebe.
Auf Grund ministerieller Verfügung wird es allen Beamten, Angestellten und Arbeitern des Reiches untersagt, „sich mit Juden in Geschäfte einzulassen". Das SVB zitiert hiezu aus dem Reichsbürgergesetz vom 15.9.1935.
SVB, 22.10.1938, S. 7f.

22.10.1938
NSDAP Versammlung in Itzling.
Im Gasthof Pflanzmann findet eine öffentliche Versammlung der NSDAP mit Gauleiter-Stellvertreter Anton Wintersteiger statt.
SVB, 22.10.1938, S. 10.

23.10.1938
NSDAP-Versammlungen im Flachgau.
In zahlreichen Flachgauer Gemeinden finden öffentliche NSDAP-Versammlungen statt.
SVB, 22.10.1938, S. 10.

22.–23.10.1938
Gebirgsjäger kehren zurück.
Die Salzburger Gebirgsjäger kehren am 22.10. aus Südmähren/dem Sudetenland zurück. Am 23.10. findet ein Kameradschaftsabend im Kurhaus statt. Die Bevölkerung wird zur Beflaggung der Häuser aufgerufen. Die Soldaten treffen am 22.10. um 4 Uhr früh am Bahnhof ein und marschieren mittags auf den Residenzplatz. Der General der Infanterie Eugen Beyer, Oberbürgermeister Anton Giger und Gauleiter-Stellvertreter Anton Wintersteiger halten Ansprachen. Nach Angabe den SVB vom 5.12. waren auch 17 SA-Führer aus Salzburg an der Besetzung beteiligt.

SVB, 20.10.1938, S. 10.

SVB, 22.10.1938, S. 1 und 10.

SVB, 24.10.1938, S. 8.

SVB, 5.12.1938, S. 8.

23.10.1938

Arbeitsgemeinschaft der DAF-Ortsfrauenwalterinnen.

Im Haus der Deutschen Arbeitsfront findet die erste Arbeitsgemeinschaft der Orts-Frauenwalterinnen der Deutschen Arbeitsfront mit Gau-Frauenwalterin Weißenbrunner und Gau-Frauenschaftsleiterin Marie Vogl statt.

SVB, 25.10.1938, S. 5.

24.–29.10.1938

Pfundspende für das WHW.

Die NS-Frauenschaft übernimmt die Durchführung der Pfundspende für das Winterhilfswerk. Gau-Frauenschaftsleiterin Marie Vogl ruft die „Deutschen Frauen“ zur Spende auf. Diese sollen an ihre „Schuld unserem Führer gegenüber“ denken. Die Blockfrauenschaftsleiterinnen holen die Päckchen zwischen 24. und 29. Oktober in den Haushalten ab.

SVB, 25.10.1938, S. 5f.

24.10.–3.11.1938

Werkkurs.

In der Salzburger Jugendherberge Edmundsburg findet ein Werkkurs für 40 Mädl- und Jungmädlführerinnen statt.

SVB, 26.10.1938, S. 11.

SVB, 4.11.1938, S. 9.

25.10.1938

Schiedlich zurück nach München.

Der zur Dienstleistung nach Salzburg bestellte Gauhandwerkswalter Karl Schiedlich aus München ist nach Erfüllung seiner Aufgabe beim Aufbau der Gaudienststelle „Das Deutsche Handwerk“ in der Gauwaltung Salzburg nach München zurückgekehrt.

SVB, 25.10.1938, S. 5.

25.10.1938

Dietrich über das nationalsozialistische Weltbild.

Anlässlich seines Wienbesuchs hält Reichspressechef Dr. Otto Dietrich einen Vortrag über „Die Persönlichkeit in der nationalsozialistischen Gemeinschaftsidee“.

SVB, 26.10.1938, S. 5-7.

SVB, 27.10.1938, S. 9.

26.10.1938
Jahresbericht der Höheren Staatsgewerbe- und Frauenberufsschule.
Die Höhere Staatsgewerbe- und Frauenberufsschule Salzburg veröffentlicht ihren Jahresbericht 1937/38 (Details im SVB).
SVB, 26.10.1938, S. 11.

26.10.1938
Gauleiter gegen Störung der Bekenntnisfreiheit.
Gauleiter Rainer wendet sich in einem Aufruf gegen Störungen des religiösen Friedens und der Bekenntnisfreiheit.
SVB, 26.10.1938, S. 10.

26.10.1938
Alois Molterer verstorben.
Alois Molterer (78), langjähriger Leiter des städtischen Meldeamtes und ehemaliger Gemeinderat, ist verstorben.
SVB, 26.10.1938, S. 11.

26.10.1938
Arbeitsgemeinschaft für Berufserziehung.
Die Arbeitsgemeinschaft für Berufserziehung und Berufsförderung im Gau Salzburg konstituiert sich in einer Sitzung im Gewerbeförderungsinstitut unter Vorsitz von Gauwirtschaftsberater Dr. Erich Gebert. Der Arbeitsgemeinschaft gehören an die Deutsche Arbeitsfront Abteilung für Berufserziehung und Betriebsführung, NS-Ärzteschaft, Gauamt für Technik, Gewerbeförderungsinstitut (hat Geschäftsführung inne), Salzburger Kaufmannschaft, Handelsakademie, Handelskammer, Handwerk, Industrie, Landesarbeitsamt, Staatsgewerbeschule, Salzburger Stenographenschaft, Stadtgemeinde Salzburg, Technische Nothilfe.
SVB, 27.10.1938, S. 8.

27.10.1938
Lauterbacher in Salzburg.
Der Stabsführer der Reichsjugendführung, Hartmann Lauterbacher, besucht Lofer und Salzburg, wo er von Gebietsführer Eduard Danzinger empfangen wird. Lauterbacher besucht die Dienststellen der HJ, sowie Schloss Kleßheim und die Gebietsführerschule Grödig.
SVB, 26.10.1938, S. 10.
SVB, 27.10.1938, S. 10.
SVB, 28.10.1938, S. 9.

27.10.1938
Generalversammlung der Rettungsgesellschaft.

Die Salzburger Freiwillige Rettungsgesellschaft tritt zu einer außerordentlichen Generalversammlung im Rettungsheim zusammen.

SVB, 22.10.1938, S. 11.

27.10.1938

Landesplanung.

In der Gewerbeschule spricht Ing. Richard Schlegel im Rahmen der Salzburger Landeskunde über „Landeskunde und Landesplanung“.

SVB, 25.10.1938, S. 7.

SVB, 29.10.1938, S. 6f.

27.10.1938

NSDAP-Versammlungen.

In Siezenheim, Anif, Kleingmain, Großgmain und Morzg finden öffentliche NSDAP-Versammlungen statt.

SVB, 26.10.1938, S. 11.

27.10.1938

HJ-Führer-Versammlung und Dienstuniform.

In der Dienststelle der HJ-Bannführung finden sich sämtliche Führer der Hitler-Jugend einschließlich der Rottenführer zu einer Besprechung ein. Ab sofort ist das Tragen der Sommer-Dienstuniform verboten, statt dieser wird die neue Winter-Dienstuniform getragen.

SVB, 27.10.1938, S. 7f.

27.10.1938

Standesamt Parteienverkehr.

Der samstägliche Parteienverkehr für Aufgebote am Standesamt wird wegen der großen Anzahl an Trauungen an Samstagen eingestellt.

SVB, 27.10.1938, S. 8.

28.10.1938

Autobahnpläne.

Das SVB berichtet über die neuesten Pläne für die Autobahnen durch Österreich.

SVB, 28.10.1938, S. 4f.

28.10.1938

Deutscher Spartag.

Der 28. Oktober ist „Deutscher Spartag“. In der Vorwoche erscheinen tägliche Anzeigen im SVB.

SVB, 27.10.1938, S. 14.

SVB, 28.10.1938, S. 5.

28.10.1938
Winterhilfswerk Salzburg führend.
Laut Aussendung des Gaubeauftragten für das Winterhilfswerk Franz Aufschnaiter erzielte der Gau Salzburg die höchste Pro-Kopf Spende unter den 39 Gauen.
SVB, 28.10.1938, S. 8.

29.10.1938
NSDAP Versammlungen.
Im Kreis Salzburg finden öffentliche NSDAP-Versammlungen in Hallwang, Eugendorf, Mattsee, Seeham, Obertrum, Berndorf und Grödig statt.
SVB, 28.10.1938, S. 8.

29.10.1938
Goebbels 41.
Zum 41. Geburtstag von Reichspropagandaminister Dr. Joseph Goebbels erscheint im SVB die biographische Notiz „Der Doktor“.
SVB, 29.10.1938, S. 1f.
SVB, 31.10.1938, S. 3.

29.10.1938
Max Gehmacher verstorben.
Max Gehmacher (80), Seniorchef des Teppichhauses M. Gehmacher, ist verstorben. Das Begräbnis findet am 2.11. am Kommunalfriedhof statt.
SVB, 31.10.1938, S. 11.
SVB, 3.11.1938, S. 7.

29.10.1938
Fachschaftstagung in Salzburg.
Die Landes- und Kreisfachschaftsleiter der Getreide- Futter- und Düngemittelverteiler und der Verteiler von Mehl und Mühlenfabrikaten halten ihre Jahrestagung in Salzburg ab.
SVB, 31.10.1938, S. 14.

29.10.1938
Besprechung NSDAP Lehen.
Die Zellen- und Blockleiter der NSDAP Ortsgruppe Lehen kommen zu einer Organisationsplan-Besprechung zusammen. Ortsgruppenleiter Pg. Josef Mader befindet sich derzeit in einem saarländischen Schulungslager.
SVB, 2.11.1938, S. 9f.

29.–30.10.1938
Alteisensammlung.

Im Gau Salzburg führt die SA am 29. und 30.10. eine Alteisensammlung durch. Bildbericht im SVB vom 31.10. Am 2.11. dankt Obersturmbannführer Hans Günther der Spendenbereitschaft und der Mithilfe bei der Sammlung etwa durch die Firmen Wildenhofer, Ing. Bruck und Gruber, die kostenlos Lastkraftwagen zur Verfügung gestellt hatten. Insgesamt wurden 60 LKW und Fuhrwerke eingesetzt.

SVB, 28.10.1938, S. 8.

SVB, 29.10.1938, S. 8.

SVB, 31.10.1938, S. 7.

SVB, 2.11.1938, S. 6.

30.10.1938

Fahnenübergabe der Kriegerkameradschaften.

Am Residenzplatz findet eine Fahnenübergabe an die Kriegerkameradschaften der Stadt Salzburg, die nunmehr in den NS-Reichskriegerbund Kyffhäuser überführt wurden, statt. Gleichzeitig feiert der 1. Militär-Veteranen und Kriegerverein Fürst Karl Auersperg sein 75jähriges Bestehen.

An der Übergabe der 15 Fahnen nehmen 825 Kameradschaftsmitglieder, sowie Organisationsleiter Karl Feßmann, Oberbürgermeister Anton Giger, Landes-Kriegerführer Albert von Wittich, Kreis-Kriegerführer August Böhm und Kreisleiter Georg Burggaßner teil.

SVB, 22.10.1938, S. 10.

SVB, 27.10.1938, S. 6 und 9.

SVB, 31.10.1938, S. 9.

30.10.1938

Kameradschaftsfest der Kieser AG.

In Oberalm findet ein Kameradschaftsfest der deutschen und italienischen Arbeiter der Marmorindustrie Kieser AG statt. Bildbericht im SVB vom 31.10.

SVB, 26.10.1938, S. 10.

SVB, 28.10.1938, S. 7.

SVB, 31.10.1938, S. 7 und 10f.

30.10.1938

Verkehrserziehung für Verkehrssünder.

40 Salzburger Verkehrssünder finden sich im Schulungszimmer der Verkehrspolizei zu einer sonntäglichen Verkehrsschulung ein.

SVB, 31.10.1938, S. 6.

30.10.1938

Salzburger in Bad Tölz.

700 Beschäftigte der Stadtgemeinde Salzburg besuchen unter Führung von Oberbürgermeister Giger Bad Tölz.

SVB, 31.10.1938, S. 13.

30.10.1938
Krieg der Welten.
Am 2.11. berichtet und kommentiert das SVB die Massenpanik in New York anlässlich des George Orwell-Hörspiels „Krieg der Welten“.
SVB, 2.11.1938, S. 4.

30.10.–6.11.1938
„Großdeutsche Buchwoche“.
Von 30.10. bis 6.11. findet die „Erste Großdeutsche Buchwoche“ statt.
Das Salzburger Veranstaltungsprogramm erscheint im SVB vom 29.10. Im Festspielhaus werden die Ausstellungen „Jahresschau des deutschen Schrifttums“ und „Schrifttum im Dritten Reich“ gezeigt. Im Mozarteum findet die Arbeitstagung „Schrifttum und Weltanschauung“ mit täglichen Vorträgen statt. 31.10.: Dr. Anton Eigner, Leiter des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP Salzburg: „Rassenkampf und Rassenpolitik durch das Schrifttum“; Dr. Fritz Melnitzky: „Der deutsche Arzt und das deutsche Buch“; 1.11.: Ing. Martin Hell: „Über den Dienst des Schrifttums an den Arbeitsergebnissen der Vorgeschichteforschung“; Elisabeth Blüml, Gauschulungsleiterin der NS-Frauenschaft: „Die Bedeutung und weltanschauliche Bewertung von Bilderbuch, Märchen und Sagen für die Erziehung des Kindes“; 2.11.: Resl Hütter, BdM-Untergauführerin: „Mädelarbeit und Schrifttum“; Stammführer Ingo Ruetz: „Das Schrifttum und die weltanschauliche Schulung der Jugend“; 3.11.: Aug. Ableiter (Firma Kiesel): „Arbeiter und Schrifttum“; 4.11.: Dr. Hans Muthspiel, Gauschulungsbeauftragter der NSKB: „Der Kampf um deutsches Recht in deutscher Geschichte“; Dr. Hermann Buchleitner: „Großdeutsches Recht und sein Schrifttum“. 5.11.: „Kulturpolitische Abschlußveranstaltung“. Am 5.11. wird über einen gesteigerten Buchverkauf in Salzburg während der Buchwoche berichtet.
SVB, 20.10.1938, S. 7.
SVB, 25.10.1938, S. 9.
SVB, 29.10.1938, S. 8.
SVB, 31.10.1938, S. 8.
SVB, 2.11.1938, S. 11.
SVB, 3.11.1938, S. 6.
SVB, 4.11.1938, S. 7f.
SVB, 5.11.1938, S. 16.
SVB, 7.11.1938, S. 8.

31.10.1938
Weltanschauliche Schulung.
Im ehemaligen Landtagssaal findet die erste Kurzschulung der Ortsgruppenschulungsleiter des Kreises Salzburg statt, zu der 42 Vertreter der Ortsgruppen erschienen. Kreisschulungsleiter Pg. Anton Schäfer stellte für die zweite November-Hälfte den Beginn „richtiger“ Schulungen in Aussicht.
SVB, 2.11.1938, S. 7f.

Oktober 1938
NS-Frauenschaft Äußerer Stein-Parsch.
Beim Tirolerwirt hält die NS-Frauenschaft Äußerer Stein-Parsch (Ortsgruppenleiterin Pgn. Marie Mammel) ihren ersten Pflichtabend ab. Ansprachen hielten Schulungsleiter Pg. Schock und Pgn. Karoline Chertek.
SVB, 25.10.1938, S. 7.

Oktober 1938
Volksliedpflege und Volksliedforschung.
In der Umbildung des österreichischen Volkslied-Unternehmens in das „ostmärkische Volkslied-Unternehmen“ unter Leitung des Unterrichtsministeriums wird für den Gau Salzburg als Leiter des Gau-Ausschusses für 1938 Kuno Brandauer bestellt. Stellvertreter ist Oberlehrer Otto Eberhard. Mitglieder des Gau-Ausschusses sind weiters: Kreisbauernführer Michael Friesacher, Prof. Dr. Jülg, Landjugendführer Pirker (Reichsnährstand) und Tobias Reiser.
SVB, 27.10.1938, S. 8.

Oktober 1938
Eingliederung des Bausparwesens.
In Salzburg finden Besprechungen über die Eingliederung des „ostmärkischen“ Bausparwesens statt.
SVB, 28.10.1938, S. 6f.

Oktober 1938
Primarius Oberrascher.
Dr. Hermann Oberrascher wird zum Primarius des Salzburger Diakonissenkrankenhauses ernannt.
SVB, 28.10.1938, S. 8.

Oktober 1938
Sippenkundliche Ausstellung.
Im Stadtmuseum zeigt Staatsarchivar Dr. Herbert Klein die Ausstellung „Sippenkundliche Quellen aus Salzburger Archiven“.
SVB, 31.10.1938, S. 8.

Oktober 1938
Sozialpolitik des Deutschen Handwerks.
In der letzten Oktoberwoche hält Pg. Bandel von der Reichsdienststelle des „Deutschen Handwerks“ vor den versammelten Gau-Fachgruppen-, Gau-Fachschaftswaltern und Orts-Handwerksmeistern der Stadt Salzburg einen Vortrag über die „Zielrichtung des Handwerks in sozialpolitischer Hinsicht“.
SVB, 2.11.1938, S. 7.

Oktober 1938
SA-Führerbesprechung.
Im Gewerbeförderungsinstitut hält die SA-Standarte 59 eine Führerbesprechung mit Obersturmbannführer Hans Günther und Oberführer Hans Glück ab.
SVB, 31.10.1938, S. 11.

Oktober 1938
Eingliederung der Urania.
Zur Eingliederung der österreichischen Urania-Volksbildungswerke in das Deutsche Volksbildungswerk der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ erscheint im SVB ein Rückblick auf die Tätigkeit der Urania von Vorstandsmitglied Eduard Colias.
SVB, 28.10.1938, S. 9f.

Oktober 1938
Gärtner im „Reichsnährstand“.
In Salzburg findet die Gründungsversammlung der Landesgruppe Alpenland des „Reichsverbandes der Gartenausführenden und Friedhofgärtner“ statt. Die Gärtner bilden damit keine Zunft mehr, sondern gehören dem „Reichsnährstand“ an. Zum Landesgruppenleiter wurde Gartengestalter Georg Witasek (Salzburg), zum Beirat Gartengestaltung Hans Asen, zum Beirat Friedhofgärtnerei Franz Doll bestellt. Die Geschäftsstelle befindet sich im Gebäude der Landesbauernschaft Salzburg, Gaisbergstraße 7.
SVB, 2.11.1938, S. 8.

Oktober 1938
Schulung der Ruheständler.
Im Sternbräu findet eine Schulung der Kreisvorsitzenden des Gaues Salzburg der Gemeinschaft der Ruhestandsbeamten und Beamtenhinterbliebenen unter Leitung des Geschäftsführers der Gemeinschaft Holland-Merten, Gauamtsleiter Pg. Martin Gehmacher und Gauvorsitzenden Hein statt.
SVB, 2.11.1938, S. 9.

Oktober 1938
Fremdenverkehr Oktober 1938.
Im Oktober wurden in Salzburg 25.554 Fremdenmeldungen gezählt (1937: 12.296).
SVB, 3.11.1938, S. 6.

Oktober 1938
Kirchenaustritte Oktober 1938.
Im Oktober sind 1.668 Personen aus der katholischen Kirche ausgetreten (September: 183).
SVB, 3.11.1938, S. 7.

Oktober 1938
Verkehrssünder im Oktober 1938.
Die Verkehrspolizei hat im Oktober im Stadtgebiet 1.131 gebührenpflichtige Verwarnungen und 477 Anzeigen ausgestellt.
SVB, 7.11.1938, S. 7.

Oktober 1938
Arbeitslosigkeit Oktober 1938.
Im Oktober waren 106.543 Personen in Österreich als Arbeitslose gemeldet. Der Anstieg sei auf die Rückkehr von ins „Altreich“ vermittelten Arbeiter zurückzuführen.
SVB, 12.11.1938, S. 15.

Oktober 1938
Arbeitslosigkeit Salzburg Oktober 1938.
Ende Oktober waren in Salzburg 223 Männer und 970 Frauen arbeitslos gemeldet. Gegenüber September ist das ein Anstieg um 80 Männer und 263 Frauen. Gleichzeitig waren 1.653 offene Arbeitsstellen gemeldet.
SVB, 17.11.1938, S. 8.

November 1938

November 1938
Berufserziehungswerk der DAF.
Der für 15.10. angekündigte Beginn der Kurse des Berufserziehungswerkes der Deutschen Arbeitsfront wird auf Anfang November verlegt. Ab 12.11. erscheinen Anzeigen für das Fortbildungsprogramm der DAF-„Abteilung für Berufserziehung und Betriebsführung“ bzw. der „Arbeitsgemeinschaft für berufliche Fortbildung“, Weiserstraße 1.

SVB, 22.9.1938, S. 6.
SVB, 3.10.1938, S. 10.
SVB, 15.10.1938, S. 8.
SVB, 19.10.1938, S. 7.
SVB, 12.11.1938, S. 18.
SVB, 16.11.1938, S. 13.
SVB, 17.11.1938, S. 13.
SVB, 18.11.1938, S. 14.
SVB, 19.11.1938, S. 17f.
SVB, 23.11.1938, S. 13.
SVB, 24.11.1938, S. 13.

November 1938
Karolinenbrücke.
Beim Neubau der Karolinenbrücke wird mit dem Auflegen des eisernen Tragwerks begonnen. Die Fertigstellung wird für Mai 1939 erwartet.

SVB, 14.11.1938, S. 7.
SVB, 16.11.1938, S. 8.

November 1938
Austria-Spieler Jerusalem in Frankreich.
Der Fußballspieler Jerusalem von Austria Salzburg spielt nunmehr als Profifußballer für Sochaux. Das Reichsfachamt Fußball im DRL bezeichnet ihn in seiner Mitteilungsschrift „Fußball-Sonntag“ als „Schädling der Gemeinschaft“, da er seinen Mannschaftskollegen versichert habe, trotz Abschaffung des Profifußballs in Salzburg zu bleiben.

SVB, 12.11.1938, S. 14.

November 1938
Wehrmacht kauft Hotel l’Europe.
Das Hotel l’Europe wird von der Wehrmacht angekauft. Aus diesem Anlass veröffentlicht das SVB am 17.11. einen Rückblick auf die Geschichte des Hauses.

SVB, 16.11.1938, S. 12.

SVB, 17.11.1938, S. 5.

November 1938
Nothegger-Mahnmal.
Zu Ehren des am 12. August 1933 beim Durchschwimmen der Salzach ertrunkenen SA-Mannes Sepp Nothegger wird von SA und SS in Oberndorf ein Mahnmal errichtet und eine Straße an der Salzach nach Nothegger benannt.
SVB, 12.11.1938, S. 10.

November 1938
NSV-Ortsgruppe Neustadt.
In der Dienststelle Mirabellschloss der NSV-Ortsgruppe Neustadt werden die Lebensmittel- und Kohlengutscheine des Winterhilfswerkes montags bis Mittwochs ausgegeben.
SVB, 12.11.1938, S. 9.

November 1938
„Verdeutschungen“ im Unterricht.
Einem Erlass des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung folgend, wird im deutschen Sprachunterricht an den Schulen die Verwendung von deutschen Bezeichnungen vorgeschrieben.
SVB, 10.11.1938, S. 6.

November 1938
Krennwallner trifft Bürckel.
Landesrat Paul Krennwallner trifft in Wien mit Reichskommissar Bürckel zu Gesprächen über die Situation der Bergbauern zusammen.
SVB, 3.11.1938, S. 5.

November 1938
Klage gegen Reinhardt.
Carl Spängler hat gegen Max Reinhardt eine Klage wegen 36.962 RM eingebracht. Zum Kurator wird Dr. Otto Widmann bestellt.
SVB, 2.11.1938, S. 9.

November 1938
Kleintierzuchtverein Salzburg.
In der ersten Novemberhälfte hält der Kleintierzüchterverein Salzburgs seine Gründungsversammlung ab. Zum Vorstand wird Peter Kornbichler bestimmt.
SVB, 17.11.1938, S. 10.

November 1938
Pustet Verlag.
Bei der Verlagsbuchhandlung Anton Pustet, Buchdruckerei und Buchbinderei, wird der kommissarische Verwalter Rudolf Pokorny gelöscht und der Name des Firmeninhabers in „Presseverein Graz“ geändert.
SVB, 2.11.1938, S. 10.

November 1938
Deutsches Jungvolk.
Das Deutsche Jungvolk – Jungbann Salzburg Stadt gibt sein Dienstprogramm für November bekannt.
SVB, 4.11.1938, S. 7.

November 1938
NS-Gauverlag leitet Zaunrith’sche Druckerei.
Die Betriebsführung der Zaunrith’schen Buchdruckerei wird dem NS-Gauverlag Salzburg übertragen. Die Prokura von Max Dasch und Josef Horninger werden gelöscht.
SVB, 8.11.1938, S. 9.

November 1938
Pfundspende eines Pfarrers am Pranger.
Das SVB berichtet, dass Pfarrer Josef Mauracher aus Stuhlfelden als Pfundspende „zwei holzige Rettigwurzeln und ein halbverfaultes Häuptel Endiviensalat“ gegeben hätte. Die Spende sei im Schaufenster der Safe in Zell am See ausgestellt. Der Pfarrer sei „von praktischer Religion sehr weit entfernt“.
SVB, 4.11.1938, S. 9.

November 1938
Neue Primariate am St. Johanns Spital.
Der Minister für innere und kulturelle Angelegenheiten hat über Antrag des Gauleiters die Errichtung von drei weiteren Primariaten am St. Johanns Spital in Salzburg genehmigt. Diese werden bekleidet von Dr. Raimund Untersteiner (Nervenkrankheiten), Dr. Andreas Sinzinger (Ohren- Kehlkopf- und Nasenkrankheiten), Dr. Fritz Melnitzky (Röntgenologie).
SVB, 5.11.1938, S. 12.

November 1938
Sentner in Ruhestand versetzt.
Oberfinanzrat Dr. Rudolf Sentner, vormals Personalreferent bei der Finanzlandesdirektion Salzburg und zuletzt im Finanzministerium tätig, wird mit gekürzten Bezügen in den Ruhestand versetzt.
SVB, 11.11.1938, S. 9.

November 1938
Telefonzentrale.
Die Salzburger Telefonzentrale meldet sich nicht mehr mit „Zentrale“, sondern mit „Hier Amt“. Das Fernamt hingegen meldet sich weiterhin mit „Fernamt“.
SVB, 8.11.1938, S. 12.
SVB, 9.11.1938. S. 8.

November 1938
Salzburg und das „Reich“.
Staatsarchivar Dr. Herbert Klein hält in der Salzburger Landeskunde den Vortrag „Salzburg und das Reich“, in dem er über den „Anteil“ Salzburgs an der Deutschen Geschichte spricht.
SVB, 12.11.1938, S. 6f.

November 1938
Kameradschaftsabend NSD-Ärztebund.
Mitte November findet der erste Kameradschaftsabend des NSD-Ärztebundes Salzburg im Hotel Österreichischer Hof statt. Gauärzteführer Dr. Adolf Samitz blickt in seiner Rede auf die Geschichte der nationalsozialistischen Ärzteschaft in Salzburg zurück. 1931 war er zum Obmann für die westlichen Alpenländer gewählt worden. Nach dem Juli-Putschversuch 1934 wurden Dr. Adolf Samitz und Dr. Walter Guttenberg verhaftet, jedoch auf Intervention von Dr. Gmachl nicht nach Wöllersdorf verbracht. Kreisärzteführer Dr. Hermann Oberascher spricht anschließend über die Aufgaben des NSD-Ärztebundes.
SVB, 16.11.1938, S. 6f.

November 1938
NS-Frauenschaft Riedenburg.
Beim zweiten Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschafts-Ortsgruppe Riedenburg gedenkt Edeltraut Kellner dem „Opfer“ der „toten Helden“, Grete Klinkiewicz spricht über „Langemarck“ und Frau Posch über „Mutter und Kind“.
SVB, 22.11.1938, S. 8.

November 1938
NS-Frauenschaft Elisabethvorstadt.
Die Ortsgruppe Elisabethvorstadt der NS-Frauenschaft (Ortsgruppenleiterin Pgn. Hahn) hält ihren ersten Gemeinschaftsabend im Gasthof „Zur Rennbahn“ ab.
SVB, 28.11.1938, S. 8.

November 1938
Stampfl Pfarrprovisor.
Präfekt Benedikt Stampfl wird zum Pfarrprovisor von Aigen bestellt.

SVB, 28.11.1938, S. 8.

1.11.1938
Morzger am Hitler-Eltern-Grab.
Eine Abordnung der NSDAP-Ortsgruppe Morzg, geleitet von Pg. Kroiß, legt am Grab der Eltern Hitlers einen Kranz nieder. Dabei gedachte sie der Kranzniederlegung an gleicher Stelle 1936, die ein gerichtliches Nachspiel hatte.
SVB, 3.11.1938, S. 7.

1.11.1938
Stopptafeln.
In der Stadt Salzburg wird am 26.10. mit der Beschilderung gefährlicher Straßenkreuzungen mit Stopptafeln begonnen. Betroffen sind die Einmündung Paris-Lodron-Straße zum Mirabellplatz, Kreuzung Gaswerkgasse-Ignaz Harrer Straße und St. Julien Straße-Elisabethstraße. Die Regelung gilt ab 1. November.
SVB, 27.10.1938, S. 9-11.
SVB, 30.11.1938, S. 8.

1.11.1938
Treffen der „Alten Garde“.
Im Gasthaus „Zur Sonne“ findet ein Treffen der Ehrenzeichenträger der NSDAP statt.
SVB, 31.10.1938, S. 11.

2.11.1938
Allerseelen Unterrichtstag oder schulfrei.
In Angleichung an die Bestimmungen im „Altreich“ verlautbart der Landesschulrat am 24.10., dass der Allerseelentag als normaler Unterrichtstag abgehalten wird. Am 31.10. folgt die Meldung, wonach nach Anweisung des Ministeriums für innere und kulturelle Angelegenheiten Allerseelen schulfrei zu halten sei.
SVB, 24.10.1938, S. 5.
SVB, 31.10.1938, S. 11.

2.11.1938
Arbeitsdienstpflichtige eingerückt.
Die ersten Arbeitsdienstpflichtigen sind zum Arbeitsdienst eingerückt. Der Gau Salzburg stellte aus dem Jahrgang 1918 850 Personen ein, wovon 180 in Norddeutschland ihren Dienst versehen werden.
SVB, 3.11.1938, S. 8.

3.11.1938
Niecke verstorben.

Der Hauptstabsleiter der Landesbauernschaft „Alpenland“, Dr. Albrecht Niecke, ist verstorben. Die Trauerfeier am 4.11. findet im Borromäum unter Teilnahme von Landesbauernführer Jörg Wurm, Landesrat Paul Krennwallner, Betriebsobmann Siebert und dem Leiter der Pressestelle der Landesbauernschaft, Tannheimer statt.
SVB, 5.11.1938, S. 13.

3.11.1938
Arbeitsgemeinschaft für deutsche Volkskunde.
Im Bischofssaal wird die parteiamtliche Gauarbeitsgemeinschaft für deutsche Volkskunde gegründet. Sie wird von Dr. Otto Amanshauser in Vertretung von Gauschulungsleiter Karl Springenschmid geleitet werden. Reichsamtsleiter Dr. Adolf Ziegler und Gauleiter Dr. Friedrich Rainer sprechen bei der Gründung über die Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft.
SVB, 4.11.1938, S. 6.

3.11.1938
Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft Lehen.
Die Frauenschaft der NSDAP-Ortsgruppe Lehen (Ortsleiterin Pgn. Mya Gehmacher) hält ihren ersten Gemeinschaftsabend in zwei Teilen an zwei Abenden ab.
SVB, 5.11.1938, S. 12.
SVB, 28.11.1938, S. 8.

4.11.9138
Springenschmid über Böhmen.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel von Landesrat Karl Springenschmid über Böhmen.
SVB, 4.11.1938, S. 4f.

4.11.1938
Rettungsgesellschaft.
Im Rettungsheim findet eine außerordentliche Generalversammlung der Salzburger Freiwilligen Rettungsgesellschaft statt.
SVB, 31.10.1938, S. 11.

4.11.1938
Schiwettlaufkalender.
In der „Ostmark“ sind im Winter 1938/39 300 Schiwettlaufveranstaltungen geplant, von denen 26 in Salzburg stattfinden sollen.
SVB, 4.11.1938, S. 1.

4.11.1938
Reuter verstorben.

Otto Reuter (64), ehemaliger Leiter der Nationalbank-Filiale Salzburg und Innsbruck, ist verstorben. Das Begräbnis findet am 6.11. am Maxglaner Friedhof statt.

SVB, 5.11.1938, S. 12.

SVB, 7.11.1938, S. 8.

4.11.1938

Domkooperator Peter Fürthner laiiziert.

Dompredіger und Domkooperator Peter Führtner tritt in den Laienstand über, um eine weltliche Stellung in Wien anzutreten. Führtners Nachfolger als Dompredіger wird der bisherige zweite Dompredіger Franz Dürnberger. Kooperator Anton Gmachl aus Badgastein wird zweiter Dompredіger.

SVB, 16.11.1938, S. 9.

SVB, 19.11.1938, S. 11.

5.11.1938

Abschluss der Buchwoche.

Im Großen Saal des Mozarteums findet eine Kundgebung zum Abschluss der „Ersten Großdeutschen Buchwoche“ statt. Dabei spricht der Kulturreferent des Reichspropagandaamtes, Helmut Frischenschlager, über „Geschichte des Schrifttums und seiner politischen Macht“.

SVB, 28.10.1938, S. 8.

SVB, 29.10.1938, S. 8.

SVB, 4.11.1938, S. 7f.

SVB, 5.11.1938, S. 13.

SVB, 7.11.1938, S. 8.

5.11.1938

„Der Führer und seine Wehrmacht“.

Im SVB erscheint der Artikel „Der Führer und seine Wehrmacht“ von Oberstleutnant im Generalstab Foertsch.

SVB, 5.11.1938, S. 3f.

5.11.1938

Springenschmid über das „neue Reich“.

Im SVB erscheint der Artikel „Das neue Reich“ von Karl Springenschmid.

SVB, 5.11.1938, S. 4-6.

5.11.1938

General der Infanterie Beyer.

Am 5. November erscheint im SVB ein biographischer Abriss samt Portraitfoto von General der Infanterie Eugen Beyer, dem kommandierenden General des XVIII. Armeekorps in Salzburg.

SVB, 5.11.1938, S. 11.

5.11.1938
Schloss Leopoldskron.
Das SVB listet die im Grundbuch auf Schloss Leopoldskron eingetragen Hypotheken auf.
SVB, 5.11.1938, S. 13.
SVB, 8.11.1938, S. 9.

5.–6.11.1938
Straßensammlung.
Zur zweiten Reichsstraßensammlung für das Winterhilfswerk 1938/39 werden als Abzeichen-Symbole „Trachten der deutschen Ostmark“ ausgegeben (zur Herstellung der Abzeichen erscheint im SVB vom 4.11. eine Reportage). Gauleiter Bürckel ruft die „Frauen und Männer der Ostmark“ am 2.11. zum Spenden, und damit zum „Bekenntnis zu einer praktischen Religion“ auf. Die Sammlung wird von den Formationen der Partei durchgeführt. Am 4.11. ruft das SVB die Salzburger zum Spenden auf, um „an der Spitze aller deutschen Gaue“ zu bleiben. Das Musikkorps der Gebirgsjäger spielt zur Sammlung ein Platzkonzert am Residenzplatz. Das Ergebnis der Straßensammlung sei abermals „weit über dem Reichsdurchschnitt“ gelegen, wie das SVB am 8.11. berichtet. Im Gau Salzburg wurden 47.530,32 RM gesammelt (pro Kopf 19,7 Pfennige), im Stadtgebiet 21.000 RM) pro Kopf 24 Pfennige).
SVB, 31.10.1938, S. 5f.
SVB, 2.11.1938, S. 1 und 6f.
SVB, 4.11.1938, S. 1 und 8.
SVB, 5.11.1938, S. 11.
SVB, 7.11.1938, S. 10.
SVB, 8.11.1938, S. 8.

5.–6.11.1938
NSDAP Versammlungen.
Öffentliche Versammlungen der NSDAP finden in Aigen, Henndorf, Köstendorf, Schleedorf und Leopoldskron statt.
SVB, 5.11.1938, S. 12.

5.–6.11.1938
Trachtenvereine zum Winterhilfswerk.
Die Trachtenvereine der Stadt Salzburg veranstalten für das Winterhilfswerk am 5.11. im Festspielhaus, Kurhaus und in der Bahnhofsgaststätte Allgemeine Kirtage und am 6.11. einen großen Festzug durch die Stadt, sowie einen Nachkirtag im Festspielhaus.

SVB, 5.11.1938, S. 28.

SVB, 7.11.1938, S. 10.

6.11.1938
Fußballturnier für Winterhilfswerk.
Am SAK-Platz wird ein Fußball-Blitzturnier zugunsten des Winterhilfswerkes durchgeführt.

SVB, 3.11.1938, S. 9.

SVB, 5.11.1938, S. 15.

SVB, 7.11.1938, S. 10.

6.11.1938
Eingliederung der Rettungsgesellschaft.
Die Eingliederung der Freiwilligen Salzburger Rettungsgesellschaft in das Deutsche Rote Kreuz wird bei einer Festversammlung im Großen Saal des Mozarteums vollzogen. Nach einem Leistungsbericht von Obmann-Stellvertreter Hans Etzendorfer und einem Vortrag von Chefarzt Dr. Christian Varnschein übergibt dieser dem Kreisführer Dr. Adolf Samitz den Beschluss der Selbstauflösung der Rettungsgesellschaft. DRK-Landesführer Dr. Berger und Gauleiter-Stellvertreter Anton Wintersteiger halten abschließend Dankesreden.

SVB, 4.11.1938, S. 9.

SVB, 5.11.1938, S. 12.

SVB, 7.11.1938, S. 6.

6.11.1938
Sonntägliche Platzkonzerte.
Ab November finden die Platzkonzerte des Musikkorps I/Gebirgsjäger 137, die bisher donnerstags am Makartplatz stattfanden, sonntags statt.

SVB, 5.11.1938, S. 12.

6.11.1938
Gautag in Weimar.
Am thüringischen Gautag 1938 in Weimar hält Adolf Hitler eine Rede „gegen die Kriegshetzer“, die das SVB veröffentlicht.

SVB, 7.11.1938, S. 1f.

6.11.1938
Wochenendschulung der HJ.
Am 6.11. findet die erste Wochenendschulung des HJ-Bannes Salzburg-Stadt statt. Künftig findet diese jeweils am ersten Sonntag des Monats statt.

SVB, 8.11.1938, S. 6f.

7.11.1938
Wohnbau in Salzburg.
Im Chiemseehof findet eine Besprechung der Gauleitung über den Wohnbau im Gau Salzburg statt. Innerhalb eines Jahres sollen im Stadtgebiet 800 und am Land 600-700 Wohnungen entstehen.
SVB, 8.11.1938, S. 8.

7.11.1938
„Rassenpolitik und Wohnungsbau".
Das SVB veröffentlicht einen Artikel über „Rassenpolitik und Wohnungsbau" vom Hauptstellenleiter im Rassenpolitischen Amt, Dr. Wolfgang Knorr.
SVB, 7.11.1938, S. 12f.

7.11.1938
„Attentat von Paris".
Am 7.11. ereignet sich das als propagandistischer Auslöser des Novemberpogroms instrumentalisierte Attentat auf den Legationssekretär der deutschen Botschaft in Paris, Ernst vom Rath. Zum Ableben vom Raths schreibt das SVB am 10.11. unter dem Titel „Das Maß ist voll": „Es ist an der Zeit, den jüdischen Pestherd endgültig auszutilgen und die Mitwelt von Verbrechern und Schmarotzern zu befreien, die sich als widerliche Fremdkörper in die Reihen der gesitteten Menschheit geschlichen haben und nur durch Betrug, Gemeinheit, List und Verschlagenheit und schießlich durch gemeinstes Verbrechen und Mord ihr asoziales Dasein zu gestalten versuchen."
SVB, 8.11.1938, S. 1f und 11.
SVB, 9.11.1938, S. 3.
SVB, 10.11.1938, S. 1f, 7 und 11.

8.11.1938
„Die Juden als Urheber von Massenmorden".
SVB-Artikel von „E.C." über die „jüdischen Weltherrschaftspläne".
SVB, 8.11.1938, S. 5.

8.11.1938
DAF Ortswaltung Lehen.
Die Amtswalter und Mitarbeiter der Deutschen Arbeitsfront in Lehen treffen in der Dienststelle im Lehener Hof zu einer Besprechung zusammen.
SVB, 5.11.1938, S. 11.

8.11.1938
Preissenkungskommissär.

Zur Angleichung der Preise in Salzburg an das „Altreich“ wird Landesrat Gauwirtschaftsberater Dr. Erich Gebert als Preissenkungskommissär eingesetzt.
SVB, 9.11.1938. S. 8.

8.11.1938
Exekutionsbeschlüsse gegen Pollak und Grün.
Gegen Dr. Julius Pollak und Dr. Franz Grün wurden Exekutionsbewilligungsbeschlüsse erhoben. Am 8. November wird vom Amtsgericht Salzburg die Exekutionsbewilligung für die Verlassenschaft des im Exil verstorbenen Pollak erteilt. Zum Kurator wird Dr. Friedrich Oedl bestellt.
SVB, 2.11.1938, S. 9.
SVB, 28.11.1938, S. 8.

9.11.1938
Ehrenzeichenträger aus Hessen-Nassau.
Dreizehn Träger des goldenen Ehrenzeichens der NSDAP aus Hessen-Nassau besuchen Salzburg, wo die Salzburger Ehrenzeichenträger einen Kameradschaftsabend im Gründungslokal der Salzburger NSDAP, „Zur goldenen Sonne“, abhalten. Zur Begrüßung findet sich auch der stellvertretende Kreisleiter Ludwig Watzinger ein. Oberführer Hans Glück und Pg. Dumböck halten Ansprachen, wobei Dumböck auf die Besuche Hitlers 1920 und Görings 1923 in Salzburg, sowie die Entstehung des Braunhemdes verweist.
SVB, 11.11.1938, S. 8.

9.11.1938
Löschung jüdischer Gewerbebetriebe.
Ernst Bäck, Handelsagentur; Baruch Gerstenfeld, Altwarenhandel; Ludwig Gerstenfeld, Schuhmacherei; Abraham Morpurgo, Handelsagentur, sämtliche aus Salzburg, wurden wegen unbekanntem Aufenthalt der Gewerbeinhaber gelöscht.
SVB, 9.11.1938. S. 8.

9.11.1938
Ehestandsdarlehen-Bilanz.
Seit Mitte April wurden 266 Anträge auf Gewährung eines Ehestandsdarlehens eingebracht. Einmalige Kinderbeihilfen für kinderreiche Familien wurden 171 Mal beantragt.
SVB, 9.11.1938. S. 6.

9.11.1938
Verhandlung gegen Fürst.

Vor dem Landesgericht beginnt die Verhandlung gegen den Polizei-Bezirksinspektor Johann Fürst, der am 10. März den Zivil-Ingenieur Karl Krieger bei einer nationalsozialistischen Kundgebung mit einem Gummiknüttel verletzt haben soll.
SVB, 9.11.1938. S. 7.

9.11.1938
Jungmädel-Probe.
5.400 Salzburger „Jung-Mädel“ bestehen die sportliche „Jungmädel-Probe“ und werden offiziell aufgenommen. Die 100 illegalen Mitglieder (davon 44 aus Salzburg-Stadt) waren bereits am 23. Juli in den Jungmädelbund aufgenommen worden.
SVB, 11.11.1938, S. 7.

9.11.1938
Untergauführerinnen werden Gruppenführerinnen.
Die 140 illegalen Mädel- und Jungmädelführerinnen des Obergaues werden von Untergauführerin Resl Fais in einer Feierstunde am Domplatz ausgezeichnet.
SVB, 11.11.1938, S. 9.

9.11.1938
„Mama räumt auf“.
Das SVB rezensiert das Gastspiel von Ida Wüst und Ensemble mit dem Stück „Mama räumt auf“.
SVB, 9.11.1938. S. 6.

9.11.1938
„Langemarck“.
Das SVB veröffentlicht den Artikel „Langemarck“ von Robert Mimra und weist darauf hin, diesen bereits am 10.11.1934 veröffentlicht zu haben, was jedoch von der Sicherheitsdirektion zensiert wurde.
SVB, 9.11.1938, S. 2.

9.11.1938
„Führerrede“ im Bürgerbräukeller.
Da SVB veröffentlicht die Rede Hitlers vor der „Alten Garde“ der NSDAP.
SVB, 12.11.1938, S. 3f.

9.11.1938
Beförderungen bei der SA.
Die Obersturmbannführer Hans Günther (Gebirgsjägerstandarte 59) und Otto Raber (Gebirgsjägerstandarte 11) werden zu Standartenführern, Oberbürgermeister Anton Giger zum Sturmbannführer befördert.
SVB, 16.11.1938, S. 9.

9.11.1938
„Totengedenktag“.
Der 9. November ist als „Totengedenktag der Nationalsozialistischen Bewegung“ unterrichtsfrei. Die Bevölkerung wird zur Beflaggung aufgerufen. Im SVB erscheint am 8.11. der Leitartikel „Idee und Werden“ über den 9. November 1935 (Hitler-Rede). In Salzburg ist folgendes Programm für den 9.11. vorgesehen: Um 20 Uhr zieht die SA-Standarte 59 auf den Kapitelplatz zu einer Weihestunde mit Ansprache von Kreisleiter Burggaßner. Dort ist ein Ehrenmahl mit der Aufschrift „Und ihr habt doch gesiegt“ errichtet (Foto SVB vom 10.11.). Sturmbannführer Oskar Nitsch verliest die Namen der „für die nationalsozialistische Idee“ gestorbenen Salzburger Illegalen. Im Rahmen der Feier werden zwei Opferschalen aus Eisen und zwei Kupfertafeln, die die Namen der „Gefallenen“ des 9. November 1923 und der „gefallenen“ Illegalen des Gaues Salzburg tragen, „geweiht“. Sie wurden von Ferdinand Stein und Engelbert Dax hergestellt (SVB vom 21.11.).
Die Schuljugend versammelt sich in den Schulen und marschiert geschlossen auf die Festung, wo einer Feier stattfindet. Um Mitternacht werden die noch nicht vereidigten SS-Angehörigen am Kapitelplatz vereidigt. Die Führer des Deutschen Jungvolkes treten an der Lehener Brücke zu einem „Langemarck-Marsch“ an.

SVB, 24.10.1938, S. 5.

SVB, 4.11.1938, S. 9.

SVB, 8.11.1938, S. 1 und 9.

SVB, 9.11.1938, S. 6 und 9.

SVB, 10.11.1938, S. 2f, 6 und 10.

SVB, 21.11.1938, S. 10.

9.–10.11.1938
Novemberpogrom.
Im SVB erscheinen zum Novemberpogrom folgende Meldungen: (1) „Nach Bekanntwerden des Ablebens des durch feige jüdische Mörderhand niedergestreckten deutschen Diplomaten vom Rath haben sich im ganzen Reich spontane judenfeindliche Kundgebungen entwickelt. Die tiefe Empörung des deutschen Volkes machte sich dabei auch vielfach in starken antijüdischen Aktionen Luft.“ (2): „In der Erregung. Demonstrationen gegen jüdische Geschäftsläden. Heute gegen 5 Uhr früh demolierte eine Volksmenge, die infolge des Meuchelmordes des Juden Grünspan in der Pariser Deutschen Botschaft besonders erregt war, sieben Judengeschäfte in der Stadt. Außerdem wurden in den Nachtstunden in der Synagoge Einrichtungsgegenstände und Fensterscheiben und jüdische Embleme zerstört. Die Demonstranten richteten nur Sachschaden – an Mobiliar und Einrichtungsgegenständen – an. Die Waren blieben restlos verschont, auch wurde niemand verletzt. In Hallein und Badgastein kam es zu ähnlichen Demonstrationen gegen die dort ansässigen Juden.“

SVB, 10.11.1938, S. 2 und 11.

9.–10.11.1938
Rust in Salzburg.
Reichserziehungsminister Dr. Bernhard Rust besucht Salzburg und trifft mit Landesstatthalter Dr. Reitter, Landesrat Springenschmid und Gauleiter Dr. Rainer zusammen. Auf dem Programm steht außerdem ein Besuch der Musikschule des Mozarteums (Klavierklasse Prof. Robert Scholz), des Mozart-Archivs, sowie der Deutschen Oberschule für Mädchen, durch die Direktor Ullrich führt.
SVB, 10.11.1938, S. 6.

10.11.1938
Kabale und Liebe.
Zu Friedrich Schillers Geburtstag spielt das Salzburger Stadttheater „Kabale und Liebe“, das SVB rezensiert.
SVB, 11.11.1938, S. 6f.

10.–11.11.1938
Entzug der Gewerbeberechtigung für Juden.
Laut Kundmachung von Oberbürgermeister Anton Giger erhalten „Juden und deren Angehörige“ keine Gewerbescheine mehr. Erteilte Gewerbeberechtigungen werden mit Wirksamkeit vom 11.11.1938 eingezogen.
SVB, 10.11.1938, S. 13.
SVB, 11.11.1938, S. 1.

10.11.1938
„Juden als Mörder“.
Zum Tod von Gesandtschaftsrat Ernst vom Rath veröffentlicht das SVB den Leitartikel „Immer wieder Juden als Mörder“.
SVB, 10.11.1938, S. 1.

10.11.1938
Aufruf von Goebbels.
Propagandaminister Dr. Goebbels ruft dazu auf „von allen weiteren Demonstrationen und Aktionen gegen das Judentum (…) sofort abzusehen“.
SVB, 11.11.1938, S. 1.

10.11.1938
Fahne der Schutzpolizei.
Der Inspekteur der Ordnungspolizei, Oberst der Schutzpolizei August Edler von Meyszner übergibt in Salzburg am Mozartplatz im Beisein von Gauleiter Rainer und Polizeidirektor Braitenberg die vom „Führer“ an die Salzburger Schutzpolizei (Kommandant Major Rienaß) verliehene Fahne. (Bildbericht im SVB vom 12.11.)
SVB, 10.11.1938, S. 6.

SVB, 11.11.1938, S. 8.

SVB, 12.11.1938, S. 1.

10.11.1938

Prüfungsstelle für Wirtschaftsprüfer.

Im Zuge der Angleichung des Wirtschaftsrechtes werden in Österreich bei den Handelkammern Wien und Salzburg Zulassungs- und Prüfungsstellen für Wirtschaftsprüfer eingerichtet.

SVB, 11.11.1938, S. 12.

10.11.1938

Zellenappell der Ortsgruppe Neustadt.

Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt hält im Gablerbräu einen Appell der Zelle 3 ab. Neben dem Zellenleiter Pg. Plötzeneder sprechen Pg. Prof. Kahr, Pg. Dr. Hofmann und Pg. Dr. Herbert Del-Negro.

SVB, 12.11.1938, S. 10.

11.11.1938

Kundgebung der Ruhestandsbeamten.

Im Zuge des Zusammenschlusses der Ruhestandsbeamten und der Beamtenhinterbliebenen findet am 11.11. eine öffentliche Versammlung in Salzburg statt.

SVB, 9.11.1938. S. 8.

11.11.1938

Eintopfkochen im Kurhaus.

Die NS-Frauenschaft, Kreis Salzburg, veranstaltet im Salzburger Kurhaus ein Eintopfkochen.

SVB, 10.11.1938, S. 13.

SVB, 12.11.1938, S. 9.

11.11.1938

Waffenbesitz für Juden verboten.

Der „Reichsführer SS“ erlässt eine Anordnung, wonach „Personen, die nach den Nürnberger Gesetzen als Juden gelten (…) jeglicher Waffenbesitz verboten“ ist.

SVB, 11.11.1938, S. 1.

SVB, 12.11.1938, S. 1.

11.11.1938

Das „Weltjudentum“.

„E.G.“ schreibt im SVB über „Das Münchner Uebereinkommen und das Weltjudentum“. Unter Zitation der „Protokolle der Weisen von Zion“ schreibt er über die „Weltherrschaftspläne“ von „Juda“.

SVB, 11.11.1938, S. 4.

11.11.1938

„Paßvergehen“ ausländischer Juden.

Ein Artikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz berichtet über Verletzungen der „deutschen Paßgesetze“ durch ausländische Juden, welche entgegen der „Greuelhetze“ ebenso wie die inländischen „in völliger Sicherheit“ in Deutschland leben würden.

SVB, 11.11.1938, S. 4.

11.11.1938

Hauptschriftleiter in Salzburg.

Die Hauptschriftleiter der NS-Presse und Gaupresseamtsleiter aus ganz Deutschland treffen, von einem Empfang bei Hitler in München kommend, in Salzburg ein, wo sie in der Residenz von Gauleiter Rainer empfangen werden, der bei dieser Gelegenheit verkündet, dass „das Land Salzburg restlos judenfrei“ sei.

SVB, 11.11.1938, S. 9.

SVB, 12.11.1938, S. 27.

11.11.1938

Georg Petzolt.

Im SVB erscheint ein Artikel über Georg Petzolt von Dr. Robert Landauer.

SVB, 11.11.1938, S. 10.

11.11.1938

Prozess gegen ehemaligen Gendarmeriebeamten.

Dem ehemaligen Gendarmerieinspektor Albert Wolf aus Adnet wird vorgeworfen, am 1. August 1934 den Zimmermann Josef Riegl am Gendarmerieposten verletzt zu haben. Riegl war wegen der Teilnahme an einer nationalsozialistischen Versammlung verhaftet worden und wurde anschließend nach Wöllersdorf überstellt. Riegl beschreibt Wolf in der Verhandlung, die vertagt wird, als „Nazifresser“.

SVB, 11.11.1938, S. 12.

11.11.1938

Umbenennung Gisela-Kai.

Die Stadtverwaltung von Salzburg hat die Umbenennung des Gisela-Kais in Langemarck-Ufer beschlossen, die am 11.11. durchgeführt wird.

SVB, 5.11.1938, S. 12.

SVB, 12.11.1938, S. 10.

11.11.1938
Abendroth dirigiert.
Hermann Abendroth dirigiert das Mozarteums-Orchester bei einem Konzert im Mozarteum. Otto Kunz rezensiert für das SVB.
SVB, 12.11.1938, S. 9.

12.11.1938
Ankündigung des Handwerker-Wettkampfes.
Die Deutsche Arbeitsfront kündigt für 1939 den ersten „Großdeutschen Handwerker-Wettkampf“ an. Die Gaureferenten besprechen die Vorbereitungen in einer Sitzung am 16.11.
SVB, 12.11.1938, S. 12.
SVB, 18.11.1938, S. 9.
SVB, 24.11.1938, S. 6f.

12.11.1938
DAF Sprechstunden der Gaufachgruppenwalter.
Die Gauwaltung Salzburg der Deutsche Arbeitsfront gibt die Sprechstunden der Gaufachgruppenwalter des „Deutschen Handwerks“ bekannt. Die Ansprechpartner sind:
Bauhandwerk: Pg. Eduard Sageder
Holzhandwerk: Pg. Rudolf Schramm
Metallhandwerk: Pg. Wilhelm Felber
Nahrungsmittelhandwerk: Pg. Alexander Haidenthaller
Bekleidungshandwerk: Pg. Josef Frauscher
Spezialhandwerk: Pg. Johann Dürhager.
SVB, 12.11.1938, S. 12.

12.11.1938
Regensburger Domspatzen.
Der Chor des Regensburger Doms ist bei einem Kirchenkonzert im Salzburger Dom erstmals in der Stadt zu hören.
SVB, 10.11.1938, S. 14.
SVB, 11.11.1938, S. 14.

12.11.1938
Pläne für Autobahnbrücke.
Die Reichsautobahnbrücke soll nach Vorstellung der Stadtverwaltung in ihrem Mittelteil einen 2,70 Meter breiten Steg für Radfahrer und Fußgänger erhalten.
SVB, 12.11.1938, S. 8.

12.11.1938
Schaulustige auf Baustellen der Autobahn.
Oberbürgermeister Anton Giger appelliert an die Bevölkerung, bei der Besichtigung von Baustellen der Reichsautobahn, den Anweisungen der Organe der Reichsautobahn folge zu leisten und sich nicht unbefugt „ungebührlich lange“ aufzuhalten.
SVB, 12.11.1938, S. 8.

12.11.1938
„Der zwiespältige Jock“.
Das SVB veröffentlicht die Kurzgeschichte „Der zwiespältige Jock“ von Karl Springenschmid.
SVB, 12.11.1938, S. 8f.

12.11.1938
Bekenntnis zur DAF.
Die Deutsche Arbeitsfront wirbt für die Anbringung des Zeichens der DAF in den Gewerbebetrieben unter Hinweis auf „die neue Schandtat des Weltjudentums in Paris“. Nunmehr bekenne sich „auch der letzte deutsche Handels- und Gewerbetreibende öffentlich zur Gemeinschaft des deutschen Volkes“. Die Plaketten werden von der Kreiswaltung der DAF, Rainerstraße 4, ausgegeben.
SVB, 12.11.1938, S. 8.
SVB, 15.11.1938, S. 13.

12.11.1938
Anschaffung für Straßenreinigung.
Die Stadtverwaltung hat zur Verbesserung der Straßenreinigung die Anschaffung einer Straßenkehrmaschine mit Staubsaugung, zweier lenkbarer Schneepflüge und dreier Tellersandstreuer beschlossen. Die Stadt Salzburg verfügt damit nunmehr über 23 Kraftfahrzeuge, 4 Baumaschinen und 19 Lasten- und Spezialanhänger, weshalb für 1939 an die Errichtung einer Großgarage für den städtischen Fuhrpark gedacht werde.
SVB, 12.11.1938, S. 14.

12.11.1938
Kommandoübergabe in der Riedenburger Kaserne.
In der Riedenburger Kaserne findet die Übergabe des Kommandos über die Salzburger Nachrichtentruppe an Hauptmann Häcker durch den Kommandeur der Nachrichtentruppen XVIII, Oberstleutnant Rein, statt.
SVB, 15.11.1938, S. 5 und 7.

12.–20.11.1938
HJ-Schießwarte-Lehrgang.
In Glanegg findet unter Aufsicht von Bannführer Bruno Katzlberger ein Schießwarte-Lehrgang statt, an dem 62 Hitler-Jungen teilnehmen. Nur acht bestehen die Abschlussprüfung nicht.
SVB, 19.11.1938, S. 7f.
SVB, 22.11.1938, S. 9.

13.11.1938
Kultureller Veranstaltungsring der HJ.
Mit der Vorstellung von Forsters „Alle gegen Einen, Einer für Alle“ im Stadttheater beginnt der Veranstaltungsring der Hitler-Jugend seine Arbeit. Alle „arischen“ Jugendlichen zwischen 10 und 21 Jahren können gegen eine Jahresgebühr von 20 Pfennig (HJ-Mitglieder) bzw. 30 Pfennig dem Veranstaltungsring beitreten. Am 12.11 berichtet das SVB, dass mit 3.000 Teilnehmern am Veranstaltungsring gerechnet werde. Zur Eröffnung halten Jungbannführer Vinzenz Gruber, Standartenführer Bürgermeister Dr. Franz Lorenz und Gebietsführer Eduard Danzinger Ansprachen.
SVB, 8.11.1938, S. 7.
SVB, 12.11.1938, S. 9.
SVB, 14.11.1938, S. 7.

13.11.1938
Zweiter Eintopfsonntag.
Am 13.11. findet der zweite „Eintopfsonntag“ statt. In jedem Haushalt und jeder Gaststätte im „Dritten Reich“ sollen ausschließlich Eintopfgerichte zubereitet und gegessen werden. Im Kreis I Salzburg und Umgebung werden insgesamt 20.718 RM gespendet (62,2 Pfennig pro Haushalt).
SVB, 3.10.1938, S. 5f.
SVB, 11.11.1938, S. 6f.
SVB, 19.11.1938, S. 15.

13.11.1938
NSDAP-Versammlungen.
Öffentliche Versammlungen der NSDAP finden in den Ortsgruppen Hof, Faistenau, Hintersee, Ebenau, Fusch und Strobl statt.
SVB, 11.11.1938, S. 9.

13.11.1938
„Das deutsche Volk antwortete dem Judentum“.
Das SVB berichtet über die Rede von Minister Goebbels in Berlin, bei der dieser weitere „Arisierungen“ und das Verbot für Juden, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen verlautbart. Die „Judenfrage“ werde „in kürzester Frist einer das deutsche

Volksempfinden befriedigenden Lösung zugeführt". Das SVB kommentiert dies mit dem Leitartikel „Die Geduld ist am Ende".
SVB, 14.11.1938, S. 1f.

13.11.1938
„Sippenkundliche" Ausstellung im Museum.
Dr. Robert Landauer veranstaltet einen Führungsvortrag durch die „Sippenkundliche Ausstellung" im Städtischen Museum.
SVB, 11.11.1938, S. 9.

13.11.1938
Waldlauf der SS.
Der Sturmbann I/76 der SS veranstaltet zur Eröffnung des Winterausbildungs-Abschnittes einen Waldlauf mit Start bei der Polizeikaserne. Die Strecke führt salzachaufwärts in die Auen. Bildbericht im SVB vom 15.11.
SVB, 15.11.1938, S. 10.

13.–14.11.1938
HJ-Führertagung.
Sämtliche Bann- und Jungbannführer und die Führerinnen der BdM- und JM-Untergaue des Gebietes Salzburg treffen zu einer Führertagung im Stadttheater und in der Residenz zusammen. Im Rittersaal der Residenz wird am 14.11. der Chef des Kulturamtes der Reichsjugendführung, Obergebietsführer Karl Cerff, zu den „Kunstschaffenden" Salzburgs sprechen. Unter den Anwesenden sind Gauleiter Rainer, Gauleiter-Stellvertreter Wintersteiger und HJ-Gebietsführer Danzinger.
SVB, 11.11.1938, S. 8.
SVB, 15.11.1938, S. 11.

14.11.1938
Der Bettelstudent.
Otto Kunz rezensiert die Aufführung von „Der Bettelstudent" im Stadttheater.
SVB, 14.11.1938, S. 6.

14.11.1938
Lehrgang der Biologie-Lehrer.
Die Arbeitsgemeinschaft der Biologie-Lehrer Salzburgs startet ihren Lehrgang, der von Landesrat Springenschmid eröffnet wird. Professor Haas, Leiter der Arbeitsgemeinschaft, erläutert in seinem Vortrag die Bedeutung der „Biologie als Grundlage der nationalsozialistischen Erziehung. Alle Fächer sollen nicht so sehr Allgemeinbildung erzielen, als vielmehr nationalsozialistische Menschen erziehen."
SVB, 15.11.1938, S. 6.

14.11.1938
Schulbesuch für Juden verboten.
Reichserziehungminister Bernhard Rust erlässt eine Verordnung, wonach Juden der „Besuch deutscher Schulen nicht gestattet“ ist.
SVB, 15.11.1938, S. 2.

14.–19.11.1938
Pfundspendensammlung.
Die Blockwarte führen die zweite Pfundspendensammlung der NSV durch.
SVB, 15.11.1938, S. 6.

15.11.1938
Salzburg wird Kommandantur.
Der Standort Salzburg wird in eine Kommandantur umgewandelt. Zum Kommandanten wird Oberst von Bothmer ernannt.
SVB, 15.11.1938, S. 8.

15.11.1938
„Reinliche Scheidung zwischen Deutschen und Juden“.
Das SVB berichtet über die von Goebbels geplanten Maßnahmen und kommentiert diese im Leitartikel „Klarheit über die Lage“.
SVB, 15.11.1938, S. 1.

15.11.1938
Tag der Hausmusik.
Anlässlich des „Tages der Hausmusik“ veröffentlicht das SVB den Artikel „Die Wiederentdeckung der deutschen Hausmusik“ vom Kulturreferenten des Reichspropagandaamtes Helmut Frischenschlager.
SVB, 11.11.1938, S. 6.
SVB, 12.11.1938, S. 9.
SVB, 16.11.1938, S. 8.

15.11.1938
Hubert Sattler.
Zum 10. Todestag von Hubert Sattler veröffentlicht das SVB eine biographische Notiz.
SVB, 15.11.1938, S. 8.

15.11.1938
Erleichterung von Kirchenaustritten.
Mit Verordnung des Reichsstatthalters wird die meritorische Prüfung bei Kirchenaustritten abgeschafft.
SVB, 15.11.1938, S. 8.

15.11.1938
Synagoge und Friedhof Aigen.
Das SVB berichtet über die Entstehung der Synagoge in der Lasserstraße und den jüdischen Friedhof in Aigen. Die Baubewilligung der Synagoge wird dabei dem „Einflusse der jüdischen Kreise“ zugeschrieben, zur Bewilligung des Friedhofs wird Statthalter Graf Thun mit dem Satz zitiert: „Der Friedhof wird bewilligt; ein toter Jude ist mir lieber als zehn lebende.“
SVB, 15.11.1938, S. 8.

15.11.1938
Deutsche Apothekerschaft.
Die Deutsche Apothekerschaft, Unterbezirk Alpenland II und Gruppe im Gau Salzburg hält im Sternbräu ihre erste Versammlung in „Großdeutschland“ ab.
SVB, 16.11.1938, S. 8.

16.11.1938
NSDAP-Versammlung im Festspielhaus.
Prinz August Wilhelm von Preußen, SA-Obergruppenführer, spricht bei einer NSDAP-„Massenversammlung“ im Salzburger Festspielhaus über „Aktuelle Fragen“ und wirbt für die Winterhilfe. Er führt aus, dass man aus „Salzburg eine nationalsozialistische Hochburg machen“ müsse.
SVB, 16.11.1938, S. 2.
SVB, 17.11.1938, S. 9.
SVB, 18.11.1938, S. 9.

16.11.1938
Haus der Natur.
Das SVB veröffentlicht den Bericht „Die ganze Natur in einem Haus“ von Dr. H. Frieling über das Haus der Natur in Salzburg.
SVB, 16.11.1938, S. 7.

16.11.1938
Besucherzahlen Hellbrunn.
In Hellbrunn wurden im Sommer 1938 88.588 Besucher gezählt.
SVB, 16.11.1938, S. 7.

16.11.1938
Lehrer und politische Aktivität.
Der Landesschulrat Salzburg erklärt in seinem Verordnungsblatt vom 16. November den unbedingten Vorrang der Erziehungsarbeit vor anderweitigen politischen Tätigkeiten.
SVB, 24.11.1938, S. 9f.

16.11.1938
Hausmusik im Mozarteum.
Die Schüler des Konservatoriums Mozarteum werben bei einer Veranstaltung im Wiener Saal des Mozarteums für „den Gedanken der deutschen Hausmusik“.
SVB, 17.11.1938, S. 7.

16.–17.11.1938
Tagung Reichsluftschutzbund.
Die Frauen-Sachbearbeiterinnen des Reichsluftschutzbundes der Bezirksgruppen Tirol, Oberdonau und Salzburg treffen in Salzburg zu einer Arbeitstagung zusammen.
SVB, 16.11.1938, S. 9.

17.11.1938
Judengasse.
Auf Leseranfragen antwortend, warum die Judengasse in Salzburg noch nicht umbenannt sei, geht das SVB auf die Namensgebung ein und befürwortet die Beibehaltung historischer Namen.
SVB, 17.11.1938, S. 9f.

17.11.1938
Hausmusikabend der DAF.
Der Chorgesangs- und Musizierkreis des Deutschen Volksbildungswerkes von „Kraft durch Freude“ hat im Saal des Hauses der DAF seinen ersten öffentlichen Auftritt.
SVB, 18.11.1938, S. 7.
SVB, 19.11.1938, S. 6f.

17.11.1938
Arbeitsbesprechung der NS-Frauenschaft.
In der NS-Frauenschaft Kreis Salzburg findet eine Arbeitsbesprechung statt, bei der Pgn. Margarete Ricke Weisungen an die Ortsgruppenleiterinnen erteilt.
SVB, 18.11.1938, S. 9.

18.11.1938
Aufruf von Beyer an Angehörige von Soldaten.
General der Infanterie Beyer ruft alle „Soldatenfrauen und Soldatentöchter“ zum Eintritt ins Rote Kreuz auf.
SVB, 18.11.1938, S. 1.

18.11.1938
„Keiner will sie haben“.
Antisemitischer Kommentar der Nationalsozialistischen Korrespondenz im SVB.
SVB, 18.11.1938, S. 5.

18.11.1938
Aufnahme von Parteianwärtern.
Reichskommissar Bürckel erlässt eine Anordnung, wonach in der „Ostmark“ „Volksgenossen“ als Parteianwärter aufgenommen werden können.
SVB, 19.11.1938, S. 5.

18.11.1938
Klassenabend.
Im Sternbräu findet unter Teilnahme von Landesrat Springenschmid der erste „Klassenabend“ des letzten Jahrganges der Lehrerbildungsanstalt statt.
SVB, 19.11.1938, S. 11.

19.11.1938
„Israels Rachefeldzug“.
Antisemitischer Leitartikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz im SVB.
SVB, 19.11.1938, S. 1f.

19.11.1938
Altmaterial-Sammlung.
In Salzburg wird am dritten Samstag jedes Monats eine Altmaterial-Sammlung durchgeführt. Abwechselnd sind HJ und BdM bzw. DJ und JMB für die Sammlung verantwortlich.
SVB, 12.11.1938, S. 7.
SVB, 18.11.1938, S. 9.

19.11.1938
Aufruf der Landesbauernschaft.
Die Landesbauernschaft richtet einen Aufruf an die Landjugend, die Voraussetzungen für den späteren Beruf als Bauer bzw. Landarbeiter zu erlernen.
SVB, 19.11.1938, S. 5.

19.11.1938
Rationalisierung im Handwerk.
Ing. Hueber vom Gewerbeförderungsinstitut ruft die Handwerkswirtschaft zur Umstellung auf eine rationellere Wirtschaftsführung auf um Konkurrenzfähig zu bleiben und größeren Nutzen für die „Gemeinschaft“ zu erzielen.
SVB, 19.11.1938, S. 6.

19.11.1938
Kammermusikabend.
Zum Abschluss der einwöchigen Veranstaltungsreihe zum „Tag der deutschen Hausmusik“ findet im Wiener Saal des Mozarteums ein Kammermusikabend statt.

SVB, 21.11.1938, S. 6f.

19.11.1938
Neueröffnung des illegalen Parteilokals.
Das illegale Parteilokal im Haunsbergerhof, Stauffenstraße 7, einer der „Hauptstützpunkte der illegalen Bewegung Salzburgs“ wurde vom Besitzer Paul Lotterhos erweitert und nunmehr neu eröffnet. Der Kellerraum beherbergte die gesamte Druckerei des SA-Brigadestabes und war Versammlungsort für die SA und politischen Leiter, der Presseleitung und für den Kurierdienst. Zur Eröffnung wird Pg. Hans Hofer, zeitweilig Führer der illegalen SA-Brigade, seine Kameraden Gauleiter Rainer vorstellen.
SVB, 19.11.1938, S. 8.

19.11.1938
NSKK Kameradschaftsabend.
Der NSKK-Motorsturm 6 (Führer Pg. Zillinger) hält einen Kameradschaftsabend im Gasthaus „Zur Stiege“ ab. Unter den Gästen sind Standartenführer Eduard Lhota, Staffelführer Hans Altmann, Obersturmführer Janschek, sowie Abordnungen der Itzlinger SA und SS.
SVB, 23.11.1938, S. 8.

19.11.1938
Prozess wegen der Erschießung von sechs Nationalsozialisten in Lamprechtshausen.
Nach sechstägiger Verhandlung hat das Schwurgericht Salzburg die wegen der Erschießung von sechs nationalsozialistischen Putschisten in Lamprechtshausen 1934 Angeklagten Josef Stochmal, den ehemaligen Stadtkommandanten von Salzburg, und Franz Rosenkranz zu acht bzw. sechs Jahren schweren verschärften Kerkers verurteilt. Stochmal soll den Befehl gegeben haben, keine Gefangenen zu machen und Rosenkranz diesen Befehl an die Truppe weitergeleitet haben. Der Angeklagte Ferdinand Celar wird freigesprochen.
SVB, 26.11.1938, S. 10.

19.–21.11.1938
Kreis-Kriegerführer-Tagung.
Der NS-Reichskriegerbund Kyffhäuser veranstaltet eine Tagung im Kurhaus und im Gewerbeförderungsverein.
SVB, 18.11.1938, S. 9.
SVB, 21.11.1938, S. 8.

20.11.1938
Vereidigung der SA.

Die Vereidigung der SA Gebirgsjägerstandarte 59 durch Stabschef Viktor Lutze wird zunächst für den 20.11. angekündigt, dann jedoch verschoben.

SVB, 16.11.1938, S. 9.

SVB, 19.11.1938, S. 11f.

20.11.1938

Spängler-Betriebsausflug.

Betriebsführer Karl Spängler lädt seine Gefolgschaft zu einem Betriebsausflug nach München ein.

SVB, 25.11.1938, S. 6.

20.11.1938

Meteor gesichtet.

Über der Stadt Salzburg wird ein Meteor gesichtet.

SVB, 21.11.1938, S. 12.

20.11.1938

Jugendfilmstunden.

Im Lifka-Kino findet die Eröffnung der Jugendfilmstunden der Hitler-Jugend statt, an der fast 1.000 Kinder und Jugendliche teilnehmen.

SVB, 22.11.1938, S. 8.

21.11.1938

Sozialtagung der HJ.

Im Haus der Deutschen Arbeitsfront findet die erste Sozialtagung der HJ des Gebietes Salzburg statt.

SVB, 22.11.1938, S. 8.

21.11.1938

Besuchersteigerung im Stadttheater.

Im Oktober und November verzeichnet das Salzburger Stadttheater einen Besucheranstieg von 40% gegenüber dem Vorjahr.

SVB, 21.11.1938, S. 7.

21.11.1938

Juden wird Recht Uniform zu tragen entzogen.

Juden, die der alten oder neuen Wehrmacht oder der österreichisch-ungarischen Armee bzw. dem österreichischen Bundesheer angehört haben, wird das Recht, Uniform zu tragen, per Erlass des Reichskanzlers entzogen.

SVB, 21.11.1938, S. 8.

21.–24.11.1938
NSDAP-Versammlungen.
Öffentliche Versammlungen der NSDAP finden in den Ortsgruppen Seekirchen, Neumarkt (21.11.), Schallmoos-Ost, Obertrum, Oberndorf, Thalgau (22.11.), Siezenheim, Elisabeth-Vorstadt (23.11.), Großgmain und Gnigl (24.11.) statt.
SVB, 19.11.1938, S. 11.

22.11.1938
Älteste Salzburgerin.
Emilie Weizner, geboren in Abtenau, wohnhaft in Salzburg, feiert ihren 98. Geburtstag. Sie ist damit nach Angaben des SVB die älteste Salzburgerin.
SVB, 15.11.1938, S. 8.

22.11.1938
Gauamt für Volksgesundheit.
Das Gauamt für Volksgesundheit hält seine erste „wissenschaftliche Sitzung“ im Hotel Österreichischer Hof ab. Nach der Eröffnung durch Gauärzteführer Dr. Adolf Samitz spricht Prof. Dr. Ludwig Petschacher über „Arzt und Wissenschaft“.
SVB, 19.11.1938, S. 11.
SVB, 21.11.1938, S. 10.
SVB, 24.11.1938, S. 7.

22.11.1938
Spielzeugsammlung der HJ.
Die Salzburger Hitler-Jugend führt eine Sammlung alter Spielzeuge durch. Diese sollen als Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder verwendet werden.
SVB, 19.11.1938, S. 8f.

22.11.1938
„Der Jude als Hintermann“.
Antisemitischer Leitartikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz im SVB.
SVB, 22.11.1938, S. 1.

22.11.1938
Urteil wegen Kritik an „Führer-Rede“.
Der Kaufmann und Hausbesitzer Daniel Winkler aus Thalgau, der u.a. Spenden an die NSV abgelehnt hatte, wird wegen einer bei einer Autofahrt von Salzburg nach Thalgau geäußerten Kritik an einer „Führerrede“ zu sechs Wochen verschärften Kerkers verurteilt.
SVB, 22.11.1938, S. 11.

22.11.1938
Anrechnung von Gewerkschaftsbeitragszeiten.
Die Mitglieder des ehemaligen Gewerkschaftsbundes werden aufgefordert, ihre Mitgliedsunterlagen der zuständigen Ortswaltung der Deutschen Arbeitsfront zwecks Anrechnung der Beitragszeiten vorzulegen.
Die Ortswaltungen der Deutschen Arbeitsfront im Stadtgebiet Salzburg befinden sich in (Veränderung der Anschrift der Maxglaner Ortswaltungen):
Altstadt: Getreidegasse (Mödlhammer); Äußerer Stein, Parsch: Imbergstraße 23; Elisabethvorstadt: Lessingstraße 12/II; Gnigl: Fürbergstraße 14; Innere Stadt: Kapitelgasse 5-7; Itzling: ehem. Kinderheim; Lehen: Lehener Hof ; Maxglan-Nord: Schwedenstraße 5; Maxglan-Süd: Schwedenstraße 5; Neustadt: Rainerstr. 4/II; Nonntal: Hauptstraße 1; Riedenburg: Moosstraße 8; Schallmoos-Ost: Gabelsbergerstr. 32; Schallmoos-West: Franz-Josef-Straße 15.
SVB, 22.11.1938, S. 14.
SVB, 23.11.1938, S. 13.

22.11.1938
Goebbels über die „Judenfrage“.
Das SVB zitiert aus einer Rede von Propagandaminister Goebbels in Berlin.
SVB, 23.11.1938, S. 7f.

22.11.1938
Kreutzberg tanzt.
Otto Kunz rezensiert eine Tanzaufführung von Harald Kreutzberg im Stadttheater Salzburg.
SVB, 23.11.1938, S. 7.

22.11.1938
„Judenkontribution“.
Der Reichsfinanzminister erlässt die Verordnung zur „Sühneleistung der Juden“, eine Vermögensabgabe über 20% des Vermögens.
SVB, 24.11.1938, S. 4.

23.11.1938
Motorfliegerschule in Salzburg.
Das NSFK, Gruppe XVII, plant auf dem Flughafen Salzburg eine Motorfliegerschule zu errichten.
SVB, 23.11.1938, S. 3.

23.11.1938
Mitgliederversammlung Ortsgruppe Elisabethvorstadt.

Im städtischen Kurhaus findet die erste Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Elisabethvorstadt statt.

SVB, 23.11.1938, S. 8.

23.11.1938

„Einmarsch ins Sudetenland".

Das SVB veröffentlicht den Erfahrungsbericht von Hauptmann E. Manz, Angehöriger des XVIII. Armeekorps.

SVB, 23.11.1938, S. 5.

23.11.1938

Pfandleihgeschäft rückläufig.

Im städtischen Leihhaus sind die Darlehen seit März 1938 um 16-24% gesunken.

SVB, 23.11.1938, S. 6f.

23.11.1938

„Wiedergutmachung" für Illegale.

Gauleiter Bürckel verlautbart, dass Anträge auf „Wiedergutmachung" von geschädigten Nationalsozialisten bis 15. Dezember einzubringen sind.

SVB, 24.11.1938, S. 1.

23.11.1938

„Die Heimkehr des Matthias Bruck".

Im Stadttheater findet die Premiere des Stückes „Die Heimkehr des Matthias Bruck" von Sigmund Graff, „dessen großes Erlebnis der Krieg war", statt. Das SVB rezensiert am 25.11.

SVB, 24.11.1938, S. 7.

SVB, 25.11.1938, S. 6.

23.11.1938

Von Trotha in Salzburg.

Vizeadmiral Adolf von Trotha und sein Adjutant SS-Hauptsturmführer Dr. von Bangen besprechen im Chiemseehof mit Gauleiter Rainer und dem Gaureferenten des Reichsbundes deutscher Seegeltung Ing. Fr. Oedl „Fragen, die den Reichsbund deutscher Seegeltung betreffen".

SVB, 24.11.1938, S. 8.

23.11.1938

Lehrgang für Geschichtelehrer.

Im Rahmen der Lehrgänge des NS-Lehrerbundes spricht Landesrat Karl Springenschmid über die „Aufgabe des Geschichtelehrers im nationalsozialistischen Staat". Die „Geschichtsschreibung des Dritten Reiches" werde „eine deutsche für

Deutsche sein“. Anschließend trägt Dr. Herbert Del-Negro über die „Großgermanische Zeit“ vor.

SVB, 29.11.1938, S. 6.

SVB, 30.11.1938, S. 6.

24.11.1938

Vortrag des Gaupresseamtes.

Im Wiener Saal des Mozarteums hält der Stabsleiter beim Reichsleiter für die Presse, Hauptamtsleiter R. L. Rolf Rienhardt, vor vom Gaupresseamt im Auftrage des Gauleiters geladenen Gästen einen Vortrag über „Die öffentlichen Aufgaben der neuen deutschen Presse“.

SVB, 25.11.1938, S. 10.

24.11.1938

Salzburger Landeskunde – Vortrag.

In St. Peter spricht Schulrat Karl Adrian über „Die Kaisersage und der Birnbaum auf dem Walser Feld“.

SVB, 21.11.1938, S. 10.

SVB, 26.11.1938, S. 4.

24.11.1938

Reichstierschutztag.

Gauleiter Rainer fordert anlässlich des Reichstierschutztages die „Parteigenossen“ dazu auf, die Tierschutzvereine zu unterstützen. Der Tierschutzverein für Salzburg und Umgebung mit Vereinsvorstand Johann Fischer hält eine Festversammlung im Sternbräu ab.

SVB, 23.11.1938, S. 9.

SVB, 30.11.1938, S. 8.

24.11.1938

Kommunist verurteilt.

Der Hilfsarbeiter Emil Innerhofer aus Uttendorf wird zu neun Monaten schweren Kerkers verurteilt. Er soll nach einer Verhaftung wegen „Beleidigungen des Führers und seiner Friedenspolitik“ in Mittersill Polizeibeamte beschimpft und verletzt haben.

SVB, 24.11.1938, S. 12.

24.11.1938

Mahler Vortrag.

Im Rahmen der Vortragsabende der Zoologisch-Botanischen Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur spricht der bekannte Salzburger Schneckenforscher Friedrich Mahler.

SVB, 25.11.1938, S. 8.

24.11.1938
Generalversammlung Schiklub.
Der Schiklub Salzburg hält eine außerordentliche Generalversammlung im Gasthof „Traube“ ab. Dabei wird die Eingliederung in den DRL vollzogen.
SVB, 25.11.1938, S. 10.

24.11.1938
„Zigeuner“ verurteilt.
Rudolf Blach (acht Monate), Anna Oeser (fünf Monate) und eine weitere Frau (acht Tage) werden wegen eines Diebstahls in Maxglan zu Arreststrafen verurteilt. Das SVB bezeichnet sie als „Zigeuner“.
SVB, 25.11.1938, S. 11.

25.11.1938
Bemühung um NSFK-Standarte.
Die Gruppe 17 des NSFK versucht, den Gau Salzburg zu einer NSFK-Standarte auszubauen. Derzeit gehört Salzburg zur NSFK-Standarte 114 in Innsbruck.
SVB, 26.11.1938, S. 9.

25.11.1938
Vorarbeiten für Schulausbau.
Für einen Zubau der Staatsgewerbeschule in Nonntal wird mit Vorarbeiten begonnen, berichtet das SVB.
SVB, 25.11.1938, S. 9.

25.11.1938
„Volkstag deutscher Bühnenkunst“.
Zum Jahrestag der Gründung der deutschen Reichskulturkammer werden die Theater, Film- und Varietébühnen am 25.11. einen „Volkstag deutscher Bühnenkunst“ abhalten.
SVB, 17.11.1938, S. 5.
SVB, 24.11.1938, S. 6.

25.11.1938
„Abenteuer in Sowjetrußland“.
Das SVB beginnt den Abdruck der Aufzeichnungen von Ing. Alexander Wienerberger aus Salzburg über dessen Zeit in der Sowjetunion. (tägliche Fortsetzungen)
SVB, 25.11.1938, S. 3f.
SVB, 26.11.1938, S. 3f.

25.11.1938
Theaterabend des Winterhilfswerks.

Paganini steht am Programm des zweiten Winterhilfswerks-Theaterabends im Stadttheater.
SVB, 26.11.1938, S. 11.

25.11.1938
„Ariernachweis“ für Lehrpersonen.
Das Gauamt für Erzieher verlautbart, dass es von der Präsidialabteilung der Landeshauptmannschaft beauftragt wurde, bis 30. November von sämtlichen Lehrkräften den „kleinen Ariernachweis“ (Eltern und Großeltern) einzufordern.
SVB, 25.11.1938, S. 7.
SVB, 26.11.1938, S. 13.

26.11.1938
Tagung des Reichsbunds der Kinderreichen.
Der Reichsbund der Kinderreichen veranstaltet im Bischofsaal in Anwesenheit von Gauleiter Rainer eine Tagung. Zum Landesleiter für Salzburg wird Pg. Karl Fiala bestellt. Neben Fiala halten Landesstatthalter Reitter, Reichshauptstellenleiter Pg. Konrad, Dr. Danzer, Reichspropagandawart Dr. Hannes Schmalfuß und Personalwart Pg. Heuberger.
SVB, 26.11.1938, S. 11.
SVB, 28.11.1938, S. 7f.
SVB, 29.11.1938, S. 6.

26.11.1938
Fünf Jahre „Kraft durch Freude“.
Im ausverkauften Festspielhaus feiert „Kraft durch Freude“ mit einem „Großen, bunten Abend“, gestaltet von KdF-Wart für „Feierabendgestaltung, Durchhalter, ihr fünfjähriges bestehen. Das Orchester des Stadttheaters eröffnete mit Beethoven-Stücken den Abend, KdF-Gauwart Helmut Braun spricht über Zweck und Leistung der „Gemeinschaft“, so hätten etwa 5.000 KdF-Mitglieder an den Salzburger Festspielen teilnehmen können.
SVB, 21.11.1938, S. 14.
SVB, 28.11.1938, S. 7.

26.11.1938
Matthäus Mauracher 80.
Zum 80. Geburtstag von Orgelbaumeister Matthäus Mauracher (Erbauer der Salzburger Domorgel) veröffentlicht das SVB eine biographische Notiz.
SVB, 25.11.1938, S. 9.

26.11.1938
Betrugsberatungsstelle.

Bei der Kriminalpolizeistelle Salzburg, Churfürststraße 1, wird eine Betrugsberatungsstelle eingerichtet. Am 3.12. werden „zehn Schutzregeln für geschäftsunkundige Volksgenossen“ im SVB veröffentlicht.

SVB, 26.11.1938, S. 14.

SVB, 3.12.1938, S. 10.

26.11.1938

Tödliche Verkehrsunfälle.

Innerhalb einer Woche kam es im Stadtgebiet von Salzburg zu zwei tödlichen Verkehrsunfällen. Täglich ereignen sich vier bis fünf Zusammenstösse mit schwerem Sachschaden.

SVB, 26.11.1938, S. 15.

26.11.1938

Alteisensammlung.

Die Belegschaft der Maschinenabteilung der Stadtgemeinde Salzburg unterstützt mit 45 Mann unter der Führung von Pg. Hans Behensky die SA bei der Verladung von Alteisen am Sammelplatz Itzling.

SVB, 29.11.1938, S. 7.

SVB, 17.12.1938, S. 12.

26.–30.11.1938

NSDAP-Versammlungen.

Öffentliche Versammlungen der NSDAP finden statt in den Ortsgruppen Gnigl (Redner: Kreisschulungsleiter Pg. Anton Schäfer) (26.11.); Itzling (28.11.); Sighartstein (29.11.) und Maxglan (30.11.).

SVB, 26.11.1938, S. 12.

27.11.1938

Tagung der SA-Sachbearbeiter.

Die Sachbearbeiter der SA-Gebirgsjägerstandarte 59 in Salzburg halten eine Tagung ab. Darunter sind die Sportwarte unter Sturmführer Prechtl, die Presseverantwortlichen mit Sturmführer Wührer und die Sanitäter mit Dr. Walter Guttenberg.

SVB, 29.11.1938, S. 7.

27.11.1938

Fahnenübergabe an XVIII. Armeekorps.

Um 11 Uhr vormittags findet am Kapitelplatz nach einem Marsch durch die Stadt eine feierliche Fahnen- und Standartenübergabe an alle Truppenteile des XVIII. Armeekorps statt. Aus diesem Anlass veröffentlicht das SVB ab 18.11. historische Notizen zu den einzelnen Regimentern. Am 25.11. werden Ablauf und

Rahmenprogramm der Fahnenübergabe im SVB vorgestellt. Bereits am 26.11. erfolgen ein Zapfenstreich und ein Marsch zweier Kompanien durch die Stadt. Die Bevölkerung wird zur Beflaggung aufgerufen. Ein ausführlicher Bildbericht vom „Festtag für Salzburg“ erscheint am 28.11. im SVB.

SVB, 15.11.1938, S. 5.

SVB, 18.11.1938, S. 9.

SVB, 19.11.1938, S. 9f.

SVB, 21.11.1938, S. 12.

SVB, 23.11.1938, S. 11f.

SVB, 24.11.1938, S. 9.

SVB, 25.11.1938, S. 6-8.

SVB, 26.11.1938, S. 5 und 13.

SVB, 28.11.1938, S. 1f und 8.

SVB, 29.11.1938, S. 7.

SVB, 30.11.1938, S. 3 und 10.

SVB, 1.12.1938, S. 9.

29.11.1938

„Antisemitismus in Theorie und Praxis“.

Das SVB zitiert eine Warschauer Zeitung, in der Chamberlain und Samuel Hoare als die „größten Antisemiten der Welt“ nach Hitler bezeichnet werden.

SVB, 29.11.1938, S. 2.

29.11.1938

Portraitfotos im Salzburger Museum.

Das SVB berichtet über die Portraitlichtbilder-Sammlung des Salzburger Museums, die auf Grund von Spenden von Elise Tomaselli, Schulrat Karl Adrian und Dr. Franz Martin etwa 1.500 Einzelportraits und 160 Gruppenfotos zählt. Laut Dr. Robert Landauer sei die Sammlung u. a. für die „Rassenkunde“ von Bedeutung.

SVB, 29.11.1938, S. 6.

29.11.1938

Aufstellung der HJ-Sonderformationen.

Die Salzburger Hitler-Jugend beginnt mit der Aufstellung der Sonderformationen. Interessierte können sich für die Motor-HJ, die Nachrichten-HJ, sowie für Spielmannszug und Bannorchester anmelden.

SVB, 29.11.1938, S. 6f.

29.11.1938

Aufruf zum Berufswettkampf.

„Die Jugend im Staate Adolf Hitlers“ wird zur Teilnahme am „Berufswettkampf“ aufgerufen. Die Betriebsführer und Lehrmeister werden am 3.12. aufgerufen, den Lehrlingen diese zu ermöglichen.

SVB, 29.11.1938, S. 11.

SVB, 3.12.1938, S. 20.

SVB, 15.12.1938, S. 14.

SVB, 16.12.1938, S. 6f.

29.11.–1.12.1938

Schulung der Schulungsbeauftragten.

Sechzig Schulungsbeauftragte der NSDAP-Ortsgruppen des Gaues Salzburg werden drei Tage lang unter Leitung von Ingo Ruetz in einer Schulung in der Adolf-Hitler-Jugendherberge in Berchtesgaden auf ihre Aufgabe vorbereitet.

SVB, 2.12.1938, S. 3.

30.11.1938

Ausscheiden jüdischer Patentanwälte.

Durch die sechste Verordnung zum Reichsbürgergesetz müssen jüdische Patentanwälte aus ihrer Funktion ausscheiden.

SVB, 4.11.1938, S. 5.

30.11.1938

Radfahrbeschränkung für Schulkinder.

Der Landesschulrat sieht sich wegen des großen Fahrrad-Verkehrsaufkommens genötigt, künftig nur mehr jenen Schülern und Schülerinnen die Fahrt zur Schule per Rad zu erlauben, die nachweislich einen Schulweg haben, der zu Fuß mindestens 20 Minuten dauert.

SVB, 30.11.1938, S. 6.

30.11.1938

Lehrgang für Geschichtelehrer.

Im Rahmen der Lehrgänge des NS-Lehrerbundes spricht Prof. Richard Pittioni über „Die Geschichte der Antike in neuer Auffassung“.

SVB, 30.11.1938, S. 6.

30.11.1938

Volksliedchor in der HJ.

Der Volksliedchor der Salzburger Mittelschüler wird in die Hitler-Jugend eingegliedert.

SVB, 1.12.1938, S. 9.

30.11.1938
Vortragsabend des Museumsvereines.
Beim Vortragsabend des Salzburger Museumsvereines sprechen der kommissarische Leiter des Vereines, Dr. Max Silber (Begrüßung) und der Kulturreferent im Reichspropagandaamt Salzburg, Helmut Frischenschlager („Die Bedeutung musealer Werte für die nationalsozialistische Kulturpolitik“).
SVB, 1.12.1938, S. 9.

30.11.–2.12.1938
Italienische Beamte in Salzburg.
Zwanzig höhere Beamte der italienischen Post- und Telegraphenverwaltung sind zu Gast in Salzburg. Sie werden von Gaupresseamtsleiter Dr. Gustav Pogatschnigg und vom Gauwalter des Bundes deutscher Beamter, Pg. Martin Gehmacher, begrüßt.
SVB, 28.11.1938, S. 8.
SVB, 1.12.1938, S. 10.
SVB, 2.12.1938, S. 8.

November 1938
Rekruten-Abschiedsabend.
Einen Abschiedsabend für die zum Militär einrückenden Kollegen veranstalten die Belegschaft der Firma Kiesel und der Buchdruckergesangsverein Typographia.
SVB, 28.11.1938, S. 8.

November 1938
Juden wird Teilnahme an Versteigerungen untersagt.
Oberbürgermeister Giger erlässt eine Verordnung, wonach Juden von Versteigerungen des städtischen Versatz- und Verwahrungsamtes ausgeschlossen sind und die Schaustellungs- und Versteigerungssäle nicht betreten dürfen. Ankäufe für Juden durch „arische“ Mittelpersonen werden ebenso untersagt. Die Anordnung diene „dem Schutze der arischen Bevölkerung“.
SVB, 30.11.1938, S. 8.

November 1938
Schullandheime.
Die Lehrerbildungsanstalt Salzburg wird demnächst ein Schullandheim auf dem Rauchenbühel beziehen. Die Oberschule Salzburg verfügt bereits über ein derartiges Lager auf der Elsbethener Fager. Gau-Sachbearbeiter für Schul-Landheime im Gau Salzburg ist Oberlehrer Pg. Fritz Roderich Lecaks.
SVB, 29.11.1938, S. 7.
SVB, 30.11.1938, S. 6.

November 1938
Reichskolonialbund.
Gauverbandsleiter Hofrat Dr. Oskar Hausner gibt bekannt, dass der Reichskolonialbund in Salzburg bereits in allen Kreisen organisiert sei.
SVB, 29.11.1938, S. 7.

November 1938
Gemeinschaftsabend der Heeres-Standortverwaltung Salzburg.
Unter Vorsitz von Pg. Schauberger und Pg. Grueber findet ein Gemeinschaftsabend der Heeres-Standortverwaltung im Hotel „Wolf Dietrich“ statt.
SVB, 30.11.1938, S. 6.

November 1938
Renovierung im Rathaus.
Im Zuge der Renovierungsarbeiten im Salzburger Rathaus wurde das Großgemälde „Salzburg“ von Hans Kulstrunk in der Vorhalle des Sitzungssaales positioniert und ist nunmehr allgemein zugänglich. Ebenfalls restauriert wurde die Säulenhalle.
SVB, 1.12.1938, S. 10.
SVB, 3.12.1938, S. 9f.

November 1938
Fremdenverkehr im November 1938.
Im November wurden in Salzburg 16.005 Gäste in Salzburg gemeldet (1937: 7.901).
SVB, 1.12.1938, S. 14.

November 1938
Salzburger in Goslar.
Auf Einladung der Reichsbauernschaft nimmt eine Abordnung Salzburger Brauchtumsgruppen unter Leitung von Tobias Reiser am 6. Reichsbauerntag in Goslar teil.
SVB, 2.12.1938, S. 5.

November 1938
Verkehrsunfälle im November 1938.
Im November 1938 trugen sich im Stadtgebiet von Salzburg 60 Verkehrsunfälle zu, die drei Todesopfer forderten. Zwei weitere starben nahe der Stadtgrenze (Rengerberg). 35 Erwachsene und drei Kinder wurden verletzt. Es entstand 7.210 RM Sachschaden.
SVB, 10.12.1938, S. 5.

November 1938
Arbeitslosigkeit November 1938.

Im November waren in Österreich 112.745 Arbeitslose gemeldet. Gegenüber Oktober ist das ein Anstieg um 6.202.

SVB, 13.12.1938, S. 7.

November 1938

Arbeitslosigkeit in Salzburg November 1938.

Im November waren in Salzburg 885 unterstützte Arbeitslose gemeldet (1937: 6.561). Insgesamt waren 280 Männer und 1.167 Frauen arbeitslos.

SVB, 20.12.1938, S. 4f.

November 1938

Verkehrssünder im November.

Im November erteilte die Verkehrspolizei Salzburg 857 gebührenpflichtige Verwarnungen und 320 Anzeigen.

SVB, 14.12.1938, S. 10.

Dezember 1938

Dezember 1938
Stadttheater unter Landesverwaltung.
Die Verwaltung des Stadttheaters Salzburg wechselt zum Land.
SVB, 17.12.1938, S. 9.

Dezember 1938
Stiftungsfest der Burschenschaft Gothia.
Im städtischen Kurhaus feiern 100 Angehörige der Burschenschaft Gothia und Gäste anderer Burschenschaften das fünfzigjährige Bestehen ihrer „technischen Vereinigung“, sowie die Eingliederung in den NS-Studentenbund. Gedacht wurde v.a. der illegalen Tätigkeit der Gothia. Sechs Mitglieder waren in Wöllersdorf interniert, viele flüchteten nach Deutschland.
SVB, 19.12.1938, S. 10.

Dezember 1938
Landbutter-Erzeugung eingestellt.
In Salzburg und Umgebung wird die Landbutter-Erzeugung eingestellt, da die Molkereien wegen Viehseuchen und Verbrauchssteigerungen nicht mehr genug Milch liefern können.
SVB, 30.12.1938, S. 7.

Dezember 1938
Reichsluftschutzbund.
Der Kreis Salzburg-Hallein des Reichsluftschutzbundes zählt mittlerweile 20.800 Mitglieder, davon 50% Frauen.
SVB, 2.12.1938, S. 7f.

Dezember 1938
Gamperle scheidet.
Der öffentliche Notar Dr. Karl Gamperle (Salzburg), scheidet aus seinem Amt.
SVB, 19.12.1938, S. 8.

Dezember 1938
Vereidigung von Wirtschaftsprüfern.
Der kommissarische Leiter der Salzburger Handelskammer, Gauwirtschaftsberater Dr. Erich Gebert, nimmt die Vereidigung der ersten für den Gau Salzburg zugelassenen Wirtschaftsprüfer vor. Es sind dies Dkfm. Raimund Hummer und der Buchsachverständige Josef Mitterdorfer.
SVB, 19.12.1938, S. 8.

Dezember 1938
Pressearbeit der SS.
Vor den Einheitsführern und Pressemitarbeitern der 76. SS-Standarte sprechen SS-Hauptsturmführer Pg. Hauerwaas von der Pressestelle des Reichsführers SS und Gaupresseamtsleiter SS-Scharführer Dr. Gustav Pogatschnigg.
SVB, 19.12.1938, S. 8.

Dezember 1938
Gauamtsleiter Ziegler verlässt Salzburg.
Gauamtsleiter Pg. Adolf Ziegler, der von Reichskriegsopferführer SA-Gruppenführer Hanns Oberlindober mit der Unterstützung des Aufbaues der NS-Kriegsopferversorgung im Gau Salzburg beauftragt worden war, ist nunmehr aus Salzburg abberufen worden.
SVB, 3.12.1938, S. 12.

Dezember 1938
Sanierung Müllner Steg.
Die Sanierung des beschädigten Pfeilers des Müllner Steges wird fortgesetzt.
SVB, 3.12.1938, S. 13.

Dezember 1938
Jugendgruppe des Frauenwerkes.
Die Jugendgruppe des Deutschen Frauenwerkes, Kreis Salzburg I, hält eine Arbeitstagung der Ortsjugendgruppenführerinnen unter Leitung von Gaujugendgruppenführerin Hedl Rastorfer ab. Vorträge halten die Abteilungsleiterin für Grenzland und Ausland Pgn. Gebert, die Leiterin der Abteilung Mütterdienst, Pgn. Haesele, Pgn. Hanni Neumann (Feiergestaltung) und Gaufrauenschaftsführerin Pgn. Marie Vogl.
SVB, 20.12.1938, S. 11.

Dezember 1938
Ausflug der Sudetenkinder.
Die NS-Frauenschaft der Ortsgruppe Riedenburg unternimmt mit Sudetenkindern eine Fahrt nach Berchtesgaden.
SVB, 6.12.1938, S. 8

Dezember 1938
Auflockerung der Gebietsschutzmaßnahmen.
Die Gebietsschutzmaßnahmen für die Kaufmannschaft Salzburg werden weitgehend gelockert. Der Warenbestand kann nunmehr auch aus dem „Altreich“ bezogen werden.

SVB, 2.12.1938, S. 10.

SVB, 3.12.1938, S. 24.

Dezember 1938
Sprinzl im Ruhestand.
Der Präsident-Stellvertreter der früheren Finanz-Landesdirektion Salzburg, Hofrat Dr. Theodor Sprinzl tritt in den Ruhestand und übersiedelt nach Wien.
SVB, 6.12.1938, S. 8.

Dezember 1938
Brandauer 90.
Der NS-Reichskriegerbund ehrt den Salzburger „Altveteranen“ Matthias Brandauer aus Fürstenbrunn. Reichskriegerführer Wilhelm Reinhard sandte ein Glückwunschtelegramm zum 90. Geburtstag.
SVB, 9.12.1938, S. 8.

Dezember 1938
Schweinemastverträge.
Im Gebiet der Landesbauernschaft „Alpenland“ werden die im „Altreich“ geltenden Schweinemastverträge in Kraft gesetzt. Sie regeln die Zuteilung von Futtermitteln und den Verkauf der Schweine.
SVB, 24.12.1938, S. 25.

Dezember 1938
NS-Frauenschaft Neustadt.
Die NS-Frauenschafts-Ortsgruppe Neustadt hält im Hotel „Wolf Dietrich“ ihren ersten Gemeinschaftsabend ab. Es sprechen Ortsfrauenschaftsleiterin Pgn. Josefine Rauch, Ortsgruppenleiter Pg. Hans Mösl, Kreisabteilungsleiterin Pgn. Schwab. Erna Blaas trägt Gedichte vor.
SVB, 9.12.1938, S. 8.

Dezember 1938
NS-Frauenschaft Äußerer Stein-Parsch.
Die NS-Frauenschafts-Ortsgruppe Äußerer Stein-Parsch hält im Gasthof „Steinlechner“ ihren ersten Gemeinschaftsabend ab. Es sprechen Kreisfrauenschaftsleiterin Pgn. Margarete Ricke und Pgn. Herma Schlechter.
SVB, 17.12.1938, S. 14.

Dezember 1938
Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der Tuberkulose.
Eine Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der Tuberkulose in der „Ostmark“ ist in Gründung. Erste Besprechungen zur Gründung finden zwischen Gauärzteführer Pg.

Dr. Adolf Samitz, dem Beauftragten des Reichsärzteführers Pg. Dr. Schnile, Pg. Krone von der Reichsleitung, Gau-Tuberkulosereferent Pg. Dr. Grimm und NSV-Hauptstellenleiter Pg. Dr. Peter Hofer statt.

SVB, 24.12.1938, S. 14.

Dezember 1938

Anerkennung für Kleßheim-Renovierung.

Gauleiter Rainer richtet an die Architekten Pg. Otto Strohmayr und Pg. Otto Reitter ein Anerkennungsschreiben für die Arbeiten an Schloss Kleßheim.

SVB, 12.12.1938, S. 8.

Dezember 1938

Arbeitsgemeinschaft der Geschichtslehrer.

Die Arbeitsgemeinschaft der Geschichtslehrer setzt ihren Lehrgang mit Vorträgen von Pg. Dr. Stoiser über „Die Entnordung der Völker Europas“, und von Pg. Dr. Erich Seefeldner über „Die Geschichte der deutschen Ostkolonsation“ fort.

SVB, 6.12.1938, S. 8.

SVB, 17.12.1938, S. 12.

SVB, 23.12.1938, S. 9.

Dezember 1938

Geistliche Räte.

Prof. Dr. Eduard Drinkwelder OSB, ehemaliger Redakteur der „Kirchenzeitung“ und Mitarbeiter der Diözesansynode, und Pfarrer Franz Plappert (Anthering) werden zu Geistlichen Räten ernannt.

SVB, 24.12.1938, S. 14.

Dezember 1938

Aluminium-Schulung für Elektriker.

Das Gewerbeförderungsinstitut führt einen Schulungskurs für Elektrohandwerker durch, in dem die Handhabung von Aluminium erlernt wird, das durch das bevorstehende Verbot der Verwendung von Kupfer und seinen Legierungen zum hauptsächlichen Werkstoff werden wird.

SVB, 10.12.1938, S. 8.

Dezember 1938

Werkstoffschulungen.

Das Gewerbeförderungsinstitut führt einen Schulungskurs für Handwerker durch, in dem die Handhabung neuer Werkstoffe, insbesondere aus Kunststoffen, erlernt wird.

SVB, 10.12.1938, S. 9.

Dezember 1938
Wildbachverbauung.
Der Leiter der Bezirksleitung St. Johann im Pongau der Wildbachverbauung, Forstkommissär Ing. Hubert Koidl, wird zur Wildbachverbauung Salzburg versetzt.
SVB, 10.12.1938, S. 10.

Dezember 1938
Umgestaltung Franziskanerkloster.
Der Garten des ehemaligen Franziskanerklosters soll zu einem Hof umgestaltet werden. Die Einfahrt wird gegenwärtig aus der Mauer gegenüber dem Festspielhaus ausgebrochen.
SVB, 10.12.1938, S. 11.

Dezember 1938
NS-Rechtswahrerbund.
Der NS-Rechtswahrerbund eröffnet mit einem Vortrag im Wiener Saal des Mozarteums im Beisein von Gauleiter Rainer sein „Arbeitswerk". Gauführer Pg. Dr. Fritz Bernhold eröffnete den Abend, Reg-Assessor Dr. Wilhelm Possehl spricht über „Die neue Gemeindeordnung einschließlich des Fürsorgerechts".
SVB, 15.12.1938, S. 6.

Dezember 1938
Mädchenhauptschulen arbeiten für das WHW.
Die Schülerinnen der Mädchenhauptschule Griesgasse (Direktor: Pg. Sepp Schmidt) stellen für das Winterhilfswerk Kinderbekleidung her. Ebenso die Schülerinnen der Hauptschule Hubert-Sattler Gasse und jene der Höheren Staatsgewerbeschule am Rudolfskai. Sie zeigen ihre Arbeit in einer Ausstellung „Gaben an den Führer – Weihnachten 1938" im Studiengebäude vom 16.-18.12.
SVB, 13.12.1938, S. 7f.
SVB, 16.12.1938, S. 6.

Dezember 1938
Schulung Ortsgruppe Neustadt.
Mitte Dezember hält die NSDAP-Ortsgruppe Salzburg-Neustadt mit Ortsgruppen-Schulungsleiter Dr. Herbert Del-Negro eine Schulung für Block- und Zellenleiter ab.
SVB, 21.12.1938, S. 7.

Dezember 1938
Neubesetzungen bei der Reichsbahn.
Bei der Reichsbahndirektion Linz wurden Verkehrsamt Salzburg dem Oberinspektor Johann Marian, das Maschinenamt Salzburg Oberbaurat Ing. Wilhelm Ferstl, sowie das Betriebsamt Salzburg Oberbaurat Ing. Hugo Weigl übertragen.

SVB, 29.12.1938, S. 8.

Dezember 1938
Richtfest bei Wohnbauten.
Nach fünf Wochen Bauzeit kann Mitte Dezember auf dem Scherzhauserfeld und in Maxglan das Richtfest bei den Wohnbauten, die insgesamt etwa 100 Familien Platz bieten sollen, gefeiert werden. Oberbürgermeister Giger sieht in den Neubauten erst den Anfang eines „großen Wohnbauprogrammes für Salzburg“.
SVB, 21.12.1938, S. 7.

Dezember 1938
„Sang und Klang“ erscheint letztmals.
Im Dezember erscheint letztmals das Blatt „Sang und Klang“, vormals „Der Männerchor“, das Nachrichtenblatt der Bundesleitung und der Bundesvereine des Salzburgischen Sängerbundes. Durch die nationalsozialistische Vereinheitlichung der Sängerschaften ist die Herausgabe eines eigenen Blattes nicht länger möglich.
SVB, 21.12.1938, S. 7.

Dezember 1938
Vorträge zur Entwicklung des Menschen.
Im Vortragssaal des Hauses der deutschen Arbeitsfront findet eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen von Pg. Dr. Walter Guttenberg über die Entwicklung der Menschheit statt.
SVB, 22.12.1938, S. 7.

Dezember 1938
Aufgelöste Vereine.
Im Zuge der Überleitung und Eingliederung sind in Salzburg folgende Vereine gelöscht worden: Landesverein Salzburg der Bundespensionisten, Verein der Steueraufsichtsbeamten Landesgruppe Salzburg, Verband der Maturanten und absolvierten Mittelschüler im Bundesdienste, Fachverein Salzburg der öffentlich Angestellten.
SVB, 23.12.1938, S. 8f.

Dezember 1938
Diözesan-Denkmalrat.
In den Diözesan-Denkmalrat werden Stadtpfarrer Heinrich Weidler (St. Blasius) und Dr. Matthias Mayer (Going in Tirol) berufen.
SVB, 22.12.1938, S. 7.

1.12.1938
Nordische Gesellschaft.
Das Salzburg-Kontor der Nordischen Gesellschaft hält unter dem Vorsitz von Gauleiter Rainer seine erste Veranstaltung ab. Es spricht der der Leiter des Kurmark-Kontors Pg. Werner Stock über den „nordischen Gedanken als Grundlage der nationalsozialistischen Weltanschauung“. Der Leiter des Salzburg-Kontors Dr. Gottfried Franz weist in seinem Eingangsstatement auf die Tradition der Nordischen Gesellschaft hin.
SVB, 25.11.1938, S. 8.
SVB, 2.12.1938, S. 7.

1.12.1938
Einführung Flaschenpfand.
Mit 1. Dezember sind alle Brauereien verpflichtet, einen Flaschenpfand in Höhe von 10 Pfennigen je Bierflasche einzuheben.
SVB, 29.11.1938, S. 11.

1.12.1938
Vortrag von Gebert im Kurhaus.
Gauwirtschaftsberater Landesrat Dr. Erich Gebert spricht bei einer öffentlichen Versammlung im städtischen Kurhaus über „Wirtschaftspolitik und Preispolitik“. Die Rede wird im SVB abgedruckt.
SVB, 2.12.1938, S. 4-6.

1.12.1938
Zoologisch-Botanische Arbeitsgemeinschaft.
Die Zoologisch-Botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur hat bei ihrem Monatsabend im Sternbräu das Vertragsprogramm für die kommenden Monate festgelegt.
SVB, 2.12.1938, S. 8.

2.12.1938
NS-Frauenschaft Schallmoos-West.
Ihren ersten Gemeinschaftsabend veranstaltet die NS-Frauenschaft Ortsgruppe Schallmoos-West im Hotel „Wolf Dietrich“. Es sprechen Ortsfrauenschaftsleiterin Pgn. Leopoldine Fischer, Ortsgruppenleiter Pg. Max Moser, Reichsfrauenschaftsleiterin Pgn. Margarete Ricke, Pgn. Wehrle, Pgn. Hübl, sowie Pg. Willi Promok.
SVB, 5.12.1938, S. 8.

3.12.1938
Krampusfeier der Salzburger Polizei.

Die Salzburger Polizei veranstaltet eine Krampusfeier im Gasthaus „Steinlechner“.

SVB, 5.12.1938, S. 8f.

SVB, 6.12.1938, S. 8.

3.12.1938

„Tag der Nationalen Solidarität“.

Am „Tag der Nationalen Solidarität“ sammelt das Führungspersonal von „Partei und Staat“ zugunsten des Winterhilfswerkes. Der Chef der Sicherheitspolizei veröffentlicht am 29.11. eine Anordnung, wonach Juden am „Tag der Nationalen Solidarität“ von 12 bis 20 Uhr das Betreten öffentlicher Straßen und Plätze unter Strafandrohung untersagt ist. In Salzburg finden im Festspielhaus und im Kurhaus Veranstaltungen statt. Gauleiter Rainer beteiligt sich an der Sammlung in St. Johann, Bischofshofen, Hallein und abends in der Stadt Salzburg, am Staatsbrückenkopf vor dem Rathausbogen. Die genauen Sammelstandorte der NSDAP-Funktionäre werden am 3.12. veröffentlicht. Am 5.12. titelt das SVB zur Spendensammlung: „Eine soziale Volksabstimmung. Ein herrliches Bekenntnis zum Führer am Tag der nationalen Solidarität“. Im Gau Salzburg werden 61.187 RM (Meldung 5.12.: 56.813,91 RM) gespendet. In der Stadt Salzburg mit Flachgau 23.843 RM. Die Stadtgemeinde spendet 200 RM. Im gesamten Reichsgebiet werden über 15,5 Millionen RM gespendet.

SVB, 30.11.1938, S. 1 und 6.

SVB, 2.12.1938, S. 3 und 7.

SVB, 3.12.1938, S. 9.

SVB, 5.12.1938, S. 1, 3f und 9.

SVB, 6.12.1938, S. 3 und 10.

SVB, 20.12.1938, S. 1.

3.12.1938

„Gesamt-Entjudung der deutschen Wirtschaft“.

Der Reichswirtschaftsminister erlässt eine „Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens (…), die die gesetzliche Grundlage für die Gesamt-Entjudung der deutschen Wirtschaft, des deutschen Grundbesitzes und sonstiger wichtiger Bestandteile des Volksvermögens enthält“. Den Verwaltungsbehörden wird damit ermöglicht, Juden die Veräußerung ihres Besitzes und ihrer Betriebe aufzuerlegen. Des Weiteren wird Juden der Erwerb von Grundstücken verboten, für Wertpapiere gilt Depotzwang und der Erwerb und der Verkauf von Schmuck wird verboten.

SVB, 6.12.1938, S. 2f.

3.12.1938

„Alt-Oesterreichs Ende“.

Das SVB veröffentlicht als Leitartikel „Erinnerungen“ von Edmund Glaise-Horstenau an das Ende der Habsburger-Monarchie.

SVB, 3.12.1938, S. 1.

3.12.1938
Viehzählung.
Im Stadtgebiet Salzburg wird eine Viehzählung durchgeführt. Das Ergebnis wird am 17.12. publiziert.
SVB, 2.12.1938, S. 11.
SVB, 17.12.1938, S. 8f.

3.12.1938
Operette „Dorothee“.
Otto Kunz rezensiert für das SVB die Aufführung der Operette „Dorothee“ im Stadttheater Salzburg.
SVB, 3.12.1938, S. 8.

3.12.1938
Weisungen für schulische Weihnachtsfeiern.
Das „Führungsblatt für Salzburgs Schulen“ drängt auf die Feier des Weihnachtsfestes als „Fest der alten germanischen Wintersonnenwende“. Das Fest solle von „fremder Ziutat“ befreit werden.
SVB, 3.12.1938, S. 10.

3.12.1938
Kaufhaus Schwarz – Gläubigeraufforderung.
Der kommissarische Verwalter und Liquidator des Kaufhauses Schwarz, Josef Mitterdorfer, fordert Gläubiger dazu auf, ihre Forderungen nach Stand vom 28.11. bis zum 15.12. anzumelden. Die Liquidationsanmeldung im Salzburger Firmenregister wird im SVB vom 5.12. gemeldet. Am 7.12. erscheint im SVB ein ganzseitiges Inserat des Kaufhauses, welches laut Bericht vom 9.12. auf Kritik der Kaufmannschaft stößt.
SVB, 3.12.1938, S. 21.
SVB, 5.12.1938, S. 9.
SVB, 9.12.1938, S. 15.
SVB, 9.12.1938, S. 8.

3.12.1938
Pater Vital Jäger OSB 80.
Pater Vital Jäger OSB, der vierzig Jahre als Lehrer tätig war, wird 80. Er wirkte am Borromäum, am Josefinum in Volders und am Stiftsgymnasium in St. Peter.
SVB, 5.12.1938, S. 8.

3.–4.12.1938
BdM-Schulung.
In Berchtesgaden findet eine Schulung der Führerinnen und Gruppensportwartinnen des BdM-Untergaues Salzburg-Stadt unter Leitung von Untergauführerin Lintschi

Braun statt. Vorträge hielten Landesstatthalter Albert Reitter, Gebietsführer Eduard Danzinger und Gebietsschulungsleiter Ingo Ruetz.

SVB, 2.12.1938, S. 3.

SVB, 6.12.1938, S. 8.

3.–4.12.1938

Arbeitstagung der SA-Nachrichtenführer.

Die erste Arbeitstagung der SA-Nachrichtenführer der Gruppe „Alpenland“ findet in Salzburg in den Räumen der „SA-Kampfbahn“ Nonntal statt. Die Tagung wurde von Brigadeführer von Helms, dem Chef der Abteilung für Nachrichten in der obersten SA-Führung, eröffnet.

SVB, 6.12.1938, S. 8.

4.12.1938

Ergänzungswahlen der Sudetendeutschen.

Die Ergänzungswahlen der Sudetendeutschen zum Reichstag finden statt. Die Wahlberechtigten haben sich zur Aufnahme in die Wählerliste von 23.-25.11. bei der städtischen Einwohnermeldestelle, Mozartplatz 5, zu melden. Im Land Salzburg stimmten 1.532 Wahlberechtigte mit Ja, 5 mit Nein. Von den 769 Stimmberechtigten im Stadtgebiet blieb nur einer der „Wahl“ fern.

SVB, 22.11.1938, S. 13.

SVB, 24.11.1938, S. 8.

SVB, 5.12.1938, S. 1f und 11.

4.12.1938

Juden werden Führerscheine und Zulassungspapiere entzogen.

Der „Reichsführer SS“ Heinrich Himmler erlässt eine Anordnung über die „Entziehung der Führerscheine und Zulassungspapiere für Kraftfahrzeuge von Juden“.

SVB, 5.12.1938, S. 2.

4.12.1938

Wiederaufnahme des Marmorbruches in Fürstenbrunn.

Die Firma Vierhauser, Eibl und Zerle, vormals Salzburger Marmorwerke Mayr-Melnhof, nimmt den Marmorbruch in Fürstenbrunn nach einer Arbeitspause von sieben Jahren wieder auf.

SVB, 5.12.1938, S. 11.

4.12.1938

Leopoldine Preimesberger verstorben.

Leopoldine Preimesberger, Fabrikantenswitwe, verstirbt im 67. Lebensjahr.

SVB, 5.12.1938, S. 8 und 14.

4.–10.12.1938
NSDAP-Versammlungen.
Öffentliche Versammlungen der NSDAP finden in den Ortsgruppen Berndorf, Koppl, Eigendorf, Hintersee (4.12.) und Köstendorf (8.12.) statt.
Versammlungen für Mitglieder finden in den Ortsgruppen Mattsee (4.12.); St. Gilgen (7.12.); Nußdorf (8.12. - wird am 7.12. abgesagt); Maxglan-Nord (Redner Pg. Ernst Steiniger) (9.12.); Obertrum, Thalgau und Nonntal (Redner Pg. Ludwig Hau) (10.12.) statt.
SVB, 3.12.1938, S. 12.
SVB, 7.12.1938, S. 8.

5.12.1938
Ablassung der Landesschulabgabe.
Die Landesschulabgabe, eine Abgabe auf die Einfuhr von Getreide, Mehl und Mehlerzeugnissen in das Land Salzburg wird von der Landeshauptmannschaft mit 5.12. aufgelassen.
SVB, 2.12.1938, S. 7 und 11.
SVB, 3.12.1938, S. 24.

5.12.1938
NS-Bund Deutscher Technik.
Der NS-Bund Deutscher Technik beginnt seine Arbeit in Salzburg mit einem Vortragsabend im großen Saal des Mozarteums. Es sprechen Gauleiter-Stellvertreter Wintersteiger, Pg. Heil aus Berlin über „Bauen im Dritten Reich“ und Gaufachgruppenleiter Pg. Schnöll.
SVB, 2.12.1938, S. 8.
SVB, 6.12.1938, S. 10.

5.12.1938
„Der Blick vom Berg des Führers“.
Das SVB veröffentlicht einen Auszug aus dem im Zentralverlag der NSDAP erschienen Buch „Die Grenzen fallen“ von Helmut Sündermann.
SVB, 5.12.1938, S. 7.

5.12.1938
Alpenverein Jahreshauptversammlung.
Im Wiener Saal des Mozarteums findet die Jahreshauptversammlung des Zweiges Salzburg des Deutschen Alpenvereines statt. Hofrat Dr. Heinrich Hackl wird als Vereinsführer wiedergewählt. Das SVB berichtet ausführlich.
SVB, 6.12.1938, S. 7f.

5.–7.12.1938
Beflaggung.
Aus Anlass des Ergebnisses der sudetendeutschen „Ergänzungswahl“ zum Reichstag wird die Bevölkerung aufgerufen, von 5.-7.12. die Häuser zu beflaggen.
SVB, 5.12.1938, S. 11.

6.12.1938
Deutsch-französische Erklärung.
Die Außenminister Joachim von Ribbentrop und Georges Bonnet unterzeichnen in Paris die deutsch-französische Erklärung über die Anerkennung der gemeinsamen Grenze.
SVB, 7.12.1938, S. 1f.
SVB, 8.12.1938, S. 2.
SVB, 9.12.1938, S. 2f.

6.12.1938
„Ein Tag im Mädchenheim“.
Das SVB veröffentlicht den Bericht „Ein Tag im Mädchenheim in der Linzergasse (Sebastian)“ über den Tagesablauf in dem von 30 Mädchen besuchten Internat.
SVB, 6.12.1938, S. 8.

6.12.1938
Mitarbeiter des Kreisfachwartes für Schilauf.
Folgender Mitarbeiterstab des Kreisfachwartes für Schilauf im Gau Salzburg, Dr. Fritz Melnitzky, wurde vom Gaufachwart für Schilauf Dr. Martin ernannt und von der NSDAP bestätigt: Kreisobmann für das Wettkampfwesen: Peter Radacher
(Mitarbeiter: Sepp Eder, Andreas Henning, Willi Schweitzer, Ing. Patzelt)
Lehrwesen: Markus Maier
Jugendschisport: Ing. Vogel
Schitouristik und hochalpiner Schilauf: Ing. Schurich
Pressewesen: Hermann Amanshauser
SVB, 6.12.1938, S. 9.

7.12.1938
Nationalsozialistische Beamtenorganisation.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz über „Fünf Jahre nationalsozialistische Beamtenorganisation. Der Beamte wurde Nationalsozialist“. Es gelungen, „bei völliger Freiwilligkeit des einzelnen“ 98% der Beamten für die Organisation zu gewinnen.
SVB, 7.12.1938, S. 7.

7.12.1938
Möbelspenden für HJ.
Die Hitler-Jugend, Bann Salzburg-Stadt, bittet um die Bereitstellung von Möbeln für die Einrichtung ihrer Räumlichkeiten.
SVB, 7.12.1938, S. 8.

7.12.1938
Kommunist verurteilt.
Franz Allinger, 40, Zell am See, erhielt am 28.9. seinen Einrückungsbefehl, worauf er „seiner privaten Meinung etwas unvorsichtig Ausdruck“ verliehen habe. Er wurde wegen „Aufwiegelung und Aufreizung“ zu drei Monaten strengen verschärften Arrestes verurteilt.
SVB, 7.12.1938, S. 9.

7.12.1938
Weihnachtsschau eröffnet.
Im Beisein von Landesstatthalter Dr. Reitter wird die Weihnachtsschau bildender Künstler im Künstlerhaus von Landesleiter für bildende Künste Pg. Spitz eröffnet. Für den Ankauf von Kunstwerken für die Ausstellung hat Reichsstatthalter Seyß-Inquart 5.000 RM zur Verfügung gestellt. Otto Kunz bespricht die Ausstellung im SVB vom 17.12.
SVB, 7.12.1938, S. 11.
SVB, 10.12.1938, S. 8.
SVB, 12.12.1938, S. 7.
SVB, 17.12.1938, S. 5.

7.12.1938
Franz Baron Preuschen verstorben.
Franz Baron Preuschen (71) verstirbt auf seinem Anwesen in Aigen. Das SVB veröffentlicht eine biographische Notiz.
SVB, 8.12.1938, S. 6.
SVB, 12.12.1938, S. 11.
SVB, 13.12.1938, S. 3.

8.12.1938
Rekruten-Vereidigung.
Die Vereidigung der Rekruten der Wehrmacht mit Waffenübergabe findet um 11 Uhr am Kapitelplatz statt und wird vom Kommandanten von Salzburg, Oberst v. Bothmer in Anwesenheit des Generals der Infanterie Eugen Beyer vorgenommen. Für diesen Anlass wurden die für die Fahnenübergabe am 27.11. aufgebauten Tribünen am Kapitelplatz belassen. Die Rede von Oberst Bothmer und ein Bildbericht erscheinen im SVB vom 9.12.

SVB, 3.12.1938, S. 9.

SVB, 6.12.1938, S. 6.

SVB, 9.12.1938, S. 7.

8.12.1938

Marienfeiertag Arbeitstag.

Der 8. Dezember ist auf Anordnung des Reichstatthalters ein Arbeitstag und auf Verfügung des Ministers für innere und kulturelle Angelegenheiten ein Schultag.

SVB, 30.11.1938, S. 8.

SVB, 1.12.1938, S. 10.

8.12.1938

Landeskunde-Vortrag.

Die Salzburger Landeskunde veranstaltet im Vortragssaal des Städtischen Museums einen Lichtbildervortrag von Baurat Ing. Franz Keidel über „Almen und Almwirtschaft im Lande Salzburg“.

SVB, 5.12.1938, S. 9.

SVB, 10.12.1938, S. 10.

8.12.1938

Gebirgstruppen der „Alpenländer“.

In Salzburg und Tirol-Vorarlberg soll eine 2. Gebirgsdivision aufgebaut werden.

SVB, 8.12.1938, S. 4.

8.12.1938

Geschichte der DAF.

Die Deutsche Arbeitsfront, Gauwaltung Salzburg, fordert von ihren Mitgliedern Berichte über illegale nationalsozialistische Tätigkeit in Betrieben als Grundlage einer Geschichte der Deutschen Arbeitsfront des Gaues Salzburg ein.

SVB, 8.12.1938, S. 11.

SVB, 9.12.1938, S. 13.

8.12.1938

Verwaltungsbeamte besuchen Salzburg.

Die Teilnehmer eines Kurses des Reichsrechtsamtes und des Hauptamtes für Kommunalpolitik für österreichische und sudetendeutsche Verwaltungsbeamte in Berchtesgaden besuchen Salzburg.

SVB, 9.12.1938, S. 9.

8.12.1938

NS-Frauenschaft Altstadt-Mülln.

Im Gasthof „Zum Elefanten“ findet ein Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft-Ortsgruppe Altstadt-Mülln statt. Es sprechen Lehrerin Giger, der Direktor der Mädchenhauptschule Pg. Sepp Schmidt, Frauenschaftsleiterin Pgn. Marie Vogl, Pgn. Danninger und Frau Pointner.
SVB, 10.12.1938, S. 11.

9.12.1938
Der Nachrichtendienst des SVB vor dem „Umbruch“.
Das SVB berichtet über das 1935 von Handelsminister Fritz Stockinger erlassene Verbot für das SVB, den Deutschen-Nachrichtenbüro-Pressesprechfunk als Nachrichtenagentur zu benutzen.
SVB, 9.12.1938, S. 9.

9.12.1938
Pflichtappell der Erzieher.
Im Wiener Saal des Mozarteums findet ein Pflichtappell der Erzieherschaft des Kreises Salzburg-Stadt statt. Gebietsführer Eduard Danzinger spricht über „Erziehungsaufgaben der Hitler-Jugend“, Gaufachbearbeiter Dr. Erwin Niedermann über „Leibeserziehung“, Bezirksschulinspektor Eduard Gelich über „Besoldungsfragen“ und Landesrat Karl Springenschmid über „Politische Auswirkungen des Anschlusses der Ostmark und des Sudetenlandes in ihrer Bedeutung für die NS-Jugenderziehung“. Anschließend Kameradschaftsabend im Gablerbräu.
SVB, 7.12.1938, S. 7.

9.12.1938
KdF-Wagen-Sparen.
Im SVB wird erneut über das Sparsystem für den KdF-Wagen berichtet.
SVB, 9.12.1938, S. 5.

9.12.1938
Turnsaal in der Griesgasse umgebaut.
Der Turnsaal in der „Griesschule“ wird seit Oktober von der Firma Ing. Bruck umgebaut und in zwei übereinander liegende Turnhallen geteilt.
SVB, 9.12.1938, S. 6.

9.12.1938
Suchenwirth in Hallein.
SA-Standartenführer Prof. Richard Suchenwirth spricht im Stern-Saal in Hallein bei der „ersten Versammlung der Jugend des Gebietes Salzburg“ über „Sozialauffassung im Dritten Reiche“.
SVB, 9.12.1938, S. 8.

9.12.1938
„Denkmal der Arbeit“.
Am Walserberg soll an der Stelle des Spatenstichs für die Reichsautobahn ein von Prof. Josef Thorak entworfenes „Denkmal der Arbeit“ errichtet werden.
SVB, 9.12.1938, S. 11.

9.12.1938
Amtsrat Laminger verstorben.
Amtsrat i. R. Rudolf Laminger (70), langjähriger Gemeindesekretär von Maxglan, ist verstorben.
SVB, 9.12.1938, S. 11.
SVB, 10.12.1938, S. 21.
SVB, 13.12.1938, S. 10.

9.12.1938
Sitzung der Landes- und Kreisbauernschaften.
Im Sitzungssaal des Borromäums werden der kommissarische Hauptstabsleiter Dr. Stoewe und die acht mit ihm scheidenden Stabsleiter der Kreisbauernschaften, die vom Reichsbauernführer nach Österreich versetzt wurden, um die Organisation aufzubauen, verabschiedet.
SVB, 10.12.1938, S. 8.

9.12.1938
NS-Frauenschaft Kreisarbeitsbesprechung.
Die NS-Frauenschaft Salzburg, Kreis I, hält im Sternbräu eine Kreisarbeitsbesprechung ab. Es sprechen Kreisfrauenschaftsleiterin Pgn. Margarete Ricke und Jungbannführer Vinzenz Gruber.
SVB, 10.12.1938, S. 11.

9.12.1938
NSDAP Neustadt.
Im städtischen Kurhaus findet eine Großversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Salzburg-Neustadt (Ortsgruppenleiter Pg. Hans Mösel) statt, bei der Reichsredner Pg. Franz Ganninger aus Regensburg spricht.
SVB, 10.12.1938, S. 12f.

9.–10.12.1938
Holzverarbeitende Industrie.
Die holzverarbeitende Industrie der „Ostmark“ hält in Salzburg eine Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe ab.
SVB, 8.12.1938, S. 10.

10.12.1938
Großkundgebung der NS-Frauenschaft.
Die NS-Frauenschaft Salzburg und das Deutsche Frauenwerk Salzburg halten ihre erste Großkundgebung im großen Saal des Festspielhauses ab. Es sprechen Gaufrauenschaftsführerin Pgn. Marie Vogl und Reichsredner Pg. Ludwig E. Meiler.
SVB, 12.12.1938, S. 8.

10.12.1938
NSV-Tätigkeitsbericht.
NSV-Gauamtsleiter Franz Aufschnaiter berichtet über die bisherige und anstehende Tätigkeit der NSV.
SVB, 10.12.1938, S. 6.

10.12.1938
„Erstes Training im Watzmannkar".
Das SVB veröffentlicht den Text „Erstes Training im Watzmannkar" von Karl Springenschmid.
SVB, 10.12.1938, S. 6.

10.12.1938
Veranstaltungen für Sudetenkinder.
Für die seit Mitte November in Salzburg weilenden 1.700 sudetendeutschen Pflegekinder findet im Kurhaus eine Nachmittagsjause statt. Die Kinder werden in den Ortsgruppen von der NSV betreut.
SVB, 10.12.1938, S. 11.
SVB, 12.12.1938, S. 7.

10.12.1938
Versammlungen der NSDAP.
Öffentliche Versammlungen der NSDAP finden in den Ortsgruppen Obertrum, Thalgau und Salzburg-Nonntal statt.
SVB, 10.12.1938, S. 12.

10.12.1938
„Die Königin der Waffen".
Das SVB veröffentlicht einen Artikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz über die Artillerie der Wehrmacht.
SVB, 10.12.1938, S. 18.

10.12.1938
Ausschreibung der Heeresverpflegung.

Die Verpflegung der Salzburger Wehrmachtskasernen mit Lebensmitteln wird für das erste Halbjahr 1939 ausgeschrieben.
SVB, 10.12.1938, S. 20.

10.12.1938
Architektur- und Kunsthandwerk-Ausstellung.
In München eröffnet Adolf Hitler die zweite Deutsche Architektur- und Kunsthandwerkausstellung. Präsentiert werden u.a. Modelle der geplanten Regierungsbauten. Das SVB veröffentlicht die „Führerrede“ komplett.
SVB, 12.12.1938, S. 1-4.

10.12.1938
Deutscher Siedlerbund.
Der Kreis Salzburg des Deutschen Siedlerbundes tritt zu einer Sitzung zusammen.
SVB, 12.12.1938, S. 9.

10.12.1938
NSD-Ärztebund und „Rassenbiologie“.
Beim zweiten Kameradschaftsabend des NS-deutschen Ärztebundes im „Österreichischen Hof“ hält der Leiter des „Rassenpolitischen Amtes“ für Salzburg, Pg. Prof. Anton Eigner einen Vortrag über „die wichtigsten Fragen der Rassenpolitik und Rassenbiologie“. Gauärzteführer Pg. Dr. Adolf Samitz erläutert anschließend, dass der NSD-Ärztebund „keine berufsständische und keine wissenschaftliche Organisation, sondern eine weltanschauliche Kampftruppe in enger Zusammenarbeit mit der Partei sein“ müsse.
SVB, 14.12.1938, S. 6.

10.–11.12.1938
Winterlager der Lehrerschaft.
Prof. Erwin Niedermann, Fachinspektor für Leibeserziehung an den Schulen im Gau Salzburg, gibt bekannt, dass Lehrpersonen, die als Lagerleiter von Schikursen bzw. Schilehrer in Betracht kommen, zu einem Kurzlehrgang in St. Johann zusammengezogen werden.
SVB, 6.12.1938, S. 9.

10.–11.12.1938
DAF-Wochenendschulung.
Im Vortragssaal der Deutschen Arbeitsfront findet eine Schulung der Ortswalter und Betriebsobmänner im Kreis Salzburg statt. Es sprechen Kreisbeauftragter Leo Deutner (Eröffnung), NSDAP-Kreisschulungsleiter Pg. Anton Schäfer (Kulturfragen), Pg. Franz Meierhofer (KdF-Wagen), Pg. Fökehrer (Reisen, Urlaub), Pg. Dr. Habersetzer (Volks- und Brauchtum), Pg. Durchhalter (Feierabend), Pg. Winkler

(Fachabteilung Holz), Pg. Wolf (Handwerk), Pg. Hans Kranz (Jugendwaltung), Pg. Dr. Franz Krotsch (Volksgesundheit), Pg. Mühlau (Presse), sowie abschließend Gauschulungs- und Propagandawalter Pg. Erich Wagner (Geschichte des Nationalsozialismus).

SVB, 12.12.1938, S. 7.

11.12.1938

Dritter Eintopfsonntag.

Am 11.12. findet der dritte „Eintopfsonntag“ statt. In jedem Haushalt und jeder Gaststätte im „Dritten Reich“ sollen ausschließlich Eintopfgerichte zubereitet und gegessen werden. Im Kurhaus wird ein Gemeinschaftsessen (Kartoffelgulasch) veranstaltet (das ebenfalls angekündigte Gemeinschaftsessen im Festspielhaus wird am 10.12. abgesagt). Oberbürgermeister Giger und Bürgermeister Lorenz beteiligen sich an der Essensausgabe, Gauleiter Rainer nimmt in Begleitung von Olympiasiegerin Christl Kranz teil.

Der Leiter der Wirtschaftsgruppe Gaststätten und Beherbergungsbetriebe hat für den Eintopfsonntag in Gaststätten folgende Gerichte zugelassen: Kohlsuppe mit Kartoffeln und Hammelfleischeinlage, Pichlsteiner Fleisch, Fischeintopf, Gemüsetopf nach Wahl.

Der Eintopfsonntag erbrachte im Gau 34.714,20 RM und im Kreis Salzburg 20.141,84 RM an Spenden.

SVB, 3.10.1938, S. 5f.

SVB, 7.12.1938, S. 8.

SVB, 9.12.1938, S. 6 und 8.

SVB, 10.12.1938, S. 8 und 11.

SVB, 12.12.1938, S. 8.

SVB, 16.12.1938, S. 8.

11.12.1938

„Silberner Sonntag“.

Am Sonntag, 11.12. dürfen Handelsbetriebe von 10:00–12:30 und 14:30–18:00 Uhr geöffnet halten.

SVB, 8.12.1938, S. 11.

SVB, 12.12.1938, S. 10.

11.12.1938

Versammlungen der NSDAP.

Öffentliche Versammlungen der NSDAP finden in den Ortsgruppen Hof, Koppl und Salzburg-Riedenburg statt.

SVB, 10.12.1938, S. 12.

11.12.1938
Morgenmusik in der Residenz.
Im Kaisersaal der Residenz spielt die Rundfunkspielschar des Reichssenders München ein vom BdM-Obergau Salzburg veranstaltetes vormittägliches Konzert.
SVB, 12.12.1938, S. 8.

11.–19.12.1938
Schiwartelehrgang der HJ.
In Mitterberghütten findet ein Lehrgang für Schiwarte statt, an dem 60 Personen teilnehmen.
SVB, 9.12.1938, S. 9.

12.12.1938
Versammlung der NSDAP Äußerer Stein.
Eine öffentliche Versammlung der NSDAP findet in der Ortsgruppe Salzburg-Äußerer Stein statt.
SVB, 10.12.1938, S. 12.

12.12.1938
Vorbereitungssitzung für Ausstellung.
Von 27. Mai bis 2. Juni 1939 soll in Salzburg die Ausstellung „Salzburg im Vierjahresplan“ gezeigt werden. Unter Vorsitz des Leiters des Reichspropagandaamtes Ing. Arthur Salcher findet in der Residenz eine erste Sitzung zur Vorbereitung der Ausstellung, die in sechs großen Hallen am Trabrennplatz untergebracht werden soll, statt.
SVB, 13.12.1938, S. 11.

13.12.1938
Meister-Sextett im Mozarteum.
Das „Meister-Sextett“ der Berliner Staatsoper gibt ein Konzert im Salzburger Mozarteum.
SVB, 7.12.1938, S. 16.
SVB, 15.12.1938, S. 7.

13.12.1938
Lichtkontrolle der Verkehrspolizei.
Die Verkehrspolizei führt in Salzburg eine Kontrolle der Lichtanlagen von KfZ durch. 390 Fahrzeuge wurden angehalten, bei 80 wurden Mängel festgestellt.
SVB, 15.12.1938, S. 7.

13.12.1938
Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt.

Bei der ersten öffentlichen Versammlung der NSDAP Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt spricht im Kurhaus Bürgermeister Pg. Adolf Koppe über: „Fünf Jahre Aufbaupolitik in der deutschen Gemeinde“.
SVB, 10.12.1938, S. 10.

13.12.1938
Wissenschaftlicher Abend.
Das „Gauamt für Volksgesundheit“ veranstaltet im Österreichischen Hof einen „wissenschaftlichen Abend“. Privatdozent Dr. Kutschera von Aichberger spricht über „Neues aus der Inneren Medizin“.
SVB, 10.12.1938, S. 11.

13.12.1938
„Blut und Boden“.
Das SVB veröffentlicht einen mit „Blut und Boden“ betitelten Leitartikel von Landsbauernführer Jörg Wurm.
SVB, 13.12.1938, S. 1f.

13.12.1938
„Die Rassenmerkmale der Juden“.
Im SVB erscheint der Artikel „Die Rassenmerkmale der Juden“ von Prof. Dr. Othmar Freiherr von Berschuer.
SVB, 13.12.1938, S. 9f.

13.12.1938
Aufruf zum freiwilligen Eintritt in die Wehrmacht.
Der Kommandant von Salzburg, Oberst von Bothmer, ruft die „jungen Deutschen“ zum freiwilligen Eintritt in die Wehrmacht auf. Diese habe den Vorteil, den Truppenteil und auch den Standort selbst wählen zu können.
SVB, 13.12.1938, S. 6.

13.12.1938
Evangelische Kirchengemeinde.
Die evangelische Kirchengemeinde Salzburg wählt 40 Gemeindevertreter und 24 Ersatzmänner. Namensliste im SVB.
SVB, 13.12.1938, S. 7.

13.12.1938
Prozess um Unterhaltspflicht.
Emma Drucker, Ehefrau von Salomon Drucker, der 1937 zu zweieinhalb Jahren Kerker verurteilt worden war, hat ihren Vater auf Unterhalt geklagt, weil dieser eine Scheidung vom „verbrecherischen Juden“ als Bedingung für eine solche genannt

hatte. In erster Instanz war die Klage abgewiesen worden: „Von einer Unterhaltspflicht könne keine Rede sein und man könne es dem Vater nicht verübeln, wenn er seine Tochter solange nicht unterstütze, als sie die Frau eines jüdischen Verbrechers sei. Das entspreche auch nicht dem gesunden Volksempfinden.“ Das Berufungsgericht hat der Berufung von Frau Drucker stattgegeben und das erstinstanzliche Urteil aufgehoben.

SVB, 13.12.1938, S. 10.

13.12.1938

Anforderung von Wohnungen und Geschäftsräumen.

Oberbürgermeister Anton Giger veröffentlicht eine Kundmachung über die Regelung für die Anforderung von Wohnungen und Geschäftsräumen.

SVB, 14.12.1938, S. 14.

14.12.1938

Kameradschaftsabend des SA-Pionier-Sturms.

In der Turnhalle Nonntal hält der SA-Pionier-Sturm Pi/GJ 59 einen Kameradschaftsabend ab, zu dem Sturmführer Niedermüller den Führer des Sturmes in der „Verbotszeit“, Pg. Karl Kirsch, sowie Sturmbannführer Oskar Nitsch und Standartenführer Hans Günther begrüßen konnte.

SVB, 15.12.1938, S. 7.

14.12.1938

Versammlung der NSDAP.

Öffentliche Versammlungen der NSDAP finden in den Ortsgruppen Salzburg-Innere Stadt (in der Aula des Studiengebäudes spricht Pg. Adolf Koppe) und Gnigl statt.

SVB, 10.12.1938, S. 12.

SVB, 13.12.1938, S. 8.

SVB, 14.12.1938, S. 7.

14.12.1938

Wehrdienst-Erfassung.

Am 14. Dezember beginnt die Erfassung der Jahrgänge 1913 für den aktiven Wehrdienst und 1919 für den Reichsarbeitsdienst und aktiven Wehrdienst. Die Erfassung wird in der Polizeidirektion durchgeführt.

SVB, 10.12.1938, S. 9.

SVB, 16.12.1938, S. 8.

14.12.1938

Entrümpelungs-Aufklärung.

Für die Haus- und Grundbesitzer des linken Stadtteiles findet im Festspielhaus ein „Aufklärungs-Vortrag“ von Ortskreisgruppen-Luftschutzführer Schöppner über die Entrümpelungsaktion statt.

SVB, 12.12.1938, S. 9.

SVB, 15.12.1938, S. 9.

14.12.1938

Verurteilung wegen „Aufwiegelung und Aufreizung“.

Wegen „Aufwiegelung und Aufreizung“ wird der Buchbinder Eduard Wunderbaldinger (57) aus St. Pölten in Salzburg verurteilt. Er hatte auf einer Zugfahrt nach Salzburg am 22. August „gemecker“: „Er sei Österreicher, aber kein Deutscher. Er lobte Frankreich über den grünen Klee und äußerte sich abfällig über das Dritte Reich, bis man ihn entsprechend ‚belehrte’. In Salzburg wurde der Mann verhaftet“.

SVB, 14.12.1938, S. 9.

14.12.1938

Karoline Lotterhos verhaftet.

Die Inhaberin des Hotels „Haunsbergerhof“, Karoline Lotterhos, wird von der Staatspolizeistelle Salzburg verhaftet. Ihr wird „Parteiverrat“ vorgeworfen. Sie habe 1936 führende illegale Nationalsozialisten der Sicherheitsdirektion Salzburg gemeldet, um sich „persönliche Vorteile“ zu verschaffen.

SVB, 17.12.1938, S. 9.

15.12.1938

Versammlung der NSDAP.

Öffentliche Versammlungen der NSDAP finden in den Ortsgruppen Hallwang und Oberndorf statt.

SVB, 10.12.1938, S. 12.

15.12.1938

„Die Welt wert sich“.

Ein Leitartikel der Nationalsozialistischen Korrespondenz im SVB sieht eine weltweite „Abwehrbewegung“ und einen „Kampf gegen die jüdische Übermacht“.

SVB, 15.12.1938, S. 1.

15.12.1938

Kameradschaftsabend des Generalkommandos.

Im Festspielhaus findet auf Einladung von General Eugen Beyer ein Kameradschaftsabend des Generalkommandos des XVIII. Armeekorps statt. Unter den Gästen sind u.a. Gauleiter Rainer, der stellvertretende Gauleiter Wintersteiger, Oberbürgermeister Giger, Generalleutnant Hubert Schaller-Kalide und der Chef des

Generalstabes Rudolf Konrad. Den Hauptvortrag hält Dr. Edmund Glaise-Horstenau über „Die österreichische Tradition und die großdeutsche Wehrmacht“.
SVB, 16.12.1938, S. 10.

15.12.1938
Arbeitstagung der Handwerks-Fachschaftswalter.
Im Sternbräu halten die Fachschaftswalter des Handwerks (Gauhandwerksmeister Pg. Franz Martin, Pg. Theusinger, Fachschaftswalter Pg. Reinnelt, Pg. Alexander Haidenthaller, Pg. Max Hummer eine Arbeitstagung ab.
SVB, 17.12.1938, S. 7.

15.12.1938–14.1.1939
Versammlungsruhe.
Für die Zeit von 15. Dezember bis 14. Jänner wird eine allgemeine Versammlungsruhe (ausgenommen Weihnachtsfeiern, Julfeiern, Veranstaltungen zugunsten des Winterhilfswerkes und Konzerte) verordnet.
SVB, 10.12.1938, S. 22.

16.12.1938
Strickarbeiten der NS-Frauenschaft.
Die NS-Frauenschaft Ortsgruppe Schallmoos-West übergibt ihre Strickarbeiten an die NSV. Ortsgruppenleiter Max Moser dankt den Mitarbeiterinnen.
SVB, 19.12.1938, S. 10.

16.–18.12.1938
Reichsstraßensammlung.
Die dritte Reichsstraßensammlung für das Winterhilfswerk wird mit einem Appell der Hitler-Jugend am 16.12. um 20 Uhr am Domplatz eröffnet, an dem 3.000 HJ- und BdM-Angehörige teilnehmen. Am 18.12. veranstaltet das Jungvolk einen Märchen-Festzug durch die Stadt. Zudem gibt es Sportvorführungen und Straßensingen, sowie einen Elternabend im Festspielhaus. Die Salzburger HJ sammelt insgesamt 46.857 RM, davon im Kreis Salzburg 25.918,95 RM.
SVB, 16.12.1938, S. 6.
SVB, 17.12.1938, S. 7f und 18.
SVB, 19.12.1938, S. 12.
SVB, 20.12.1938, S. 6.

16.–22.12.1938
Lagerwoche der Lehramtszöglinge.
Die „Zöglinge“ der Lehrerbildungsanstalt Salzburg verbringen mit ihren Lehrern eine Lagerwoche in der Führerschule Grödig. Dabei wird Landesrat Karl Springenschmid „geopolitische“ Vorträge halten. Am 20.12. statten Gauleiter Rainer,

Reichssendeleiter NSKK-Oberführer Eugen Hadamovsky und Gebietsführer Danzinger der Führerschule einen Besuch ab, sie werden vom Leiter der Schule, Bannführer Josef Semler-Kracker begrüßt.
Gleichzeitig hält der Vorbereitungsjahrgang ein Lager auf dem Gaisberg ab.

SVB, 30.11.1938, S. 6.

SVB, 14.12.1938, S. 6.

SVB, 19.12.1938, S. 12.

SVB, 21.12.1938, S. 6.

SVB, 22.12.1938, S. 8f.

17.12.1938
Weihnachtsfeier der Feuerwehr.
Die Feuerwache Residenz veranstaltet eine Weihnachtsfeier für die Kinder der Feuerwehr-Angehörigen.

SVB, 19.12.1938, S. 10.

17.12.1938
Schauturnen im Festspielhaus.
Im Festspielhaus veranstaltet der Salzburger Turnverein ein „großes Jul-Schauturnen“ (ursprünglich für 10.12. angekündigt).

SVB, 19.11.1938, S. 16.

SVB, 3.12.1938, S. 19.

SVB, 19.12.1938, S. 11.

17.12.1938
KdF-Wagen Vorführung.
Auf einer Werbefahrt durch Salzburg treffen drei KdF-Wagen in der Stadt Salzburg ein. Sie werden um 14 Uhr am Residenzplatz empfangen und öffentlich vorgeführt. Zum Empfang spielt das Musikkorps des Gebirgsjägerregiments I/137 unter Leitung von Stabsmusikmeister Hewers. Bis 19.12. werden sie im Arkadenhof der Residenz zur Besichtigung ausgestellt. Bildbericht im SVB vom 19.12.

SVB, 12.12.1938, S. 10.

SVB, 13.12.1938, S. 14.

SVB, 16.12.1938, S. 12.

SVB, 19.12.1938, S. 7.

17.12.1938
Schulfrei für WHW-Sammler.
Angehörige von HJ, BdM, JM und DJ, die für das Winterhilfswerk sammeln, haben auf Erlass des Reichserziehungsministers schulfrei.

SVB, 13.12.1938, S. 8.

17.12.1938
Eintrittspreise für Kultureinrichtungen.
Die Gauleitung führt eine Überprüfung der Eintrittspreise für Kultureinrichtungen durch. Die Preise sollen gesenkt werden.
SVB, 17.12.1938, S. 9f.

17.12.1938
Betty Straub beerdigt.
Betty Straub (68) wird am Kommunalfriedhof beigesetzt. Ihr Vater Friedrich Schwarz war Besitzer des Österreichischen Hofes.
SVB, 17.12.1938, S. 11.

17.12.1938
Verurteilung wegen „Gräuelmärchen“ über Dachau.
Nachdem sie gegen ihre Verurteilung zu zwei Monaten strengen Arrest wegen der Verbreitung von „Gräuelmärchen“ über das KZ Dachau berufen hatte, wurde die Strafe gegen Therese W. (56), bis zum „Anschluss“ Präsidentin der katholischen Frauenorganisation in Unken, auf fünf Wochen herabgesetzt.
SVB, 17.12.1938, S. 17.

17.12.1938
Klage eines Juden abgewiesen.
Die Klage von Richard Weininger, Manager der Auslandsreisen des Salzburger Marionettentheaters 1935/36 gegen Hermann Aicher wegen der Verwendung eines angeblich von ihm geschriebenen Stückes wird abgewiesen. Die SVB übertitelt den Artikel mit „Jüdische Frechheit“ und schreibt von „Lügen des Juden“.
SVB, 17.12.1938, S. 17.

17.12.1938
Rainer auf SA-Führertagung.
Bei der SA-Führertagung der SA-Gruppe Alpenland in Sonthofen hält Gauleiter Dr. Friedrich Rainer eine Ansprache, bei der er über den Einsatz der SA am 11. März berichtet.
SVB, 20.12.1938, S. 5f.

17.12.1938
Weihnachtsfeier für bedürftige Kinder.
Das Generalkommando Salzburg veranstaltet im Einvernehmen mit der NSV eine Weihnachtsfeier für fünfzig bedürftige Kinder und ihre Mütter in der Franz-Josefs-Kaserne.
SVB, 19.12.1938, S. 7.

17.–20.12.1938
Schulung für KdF-Schilehrer.
Der Übungslehrgang für KdF-Schilehrer findet auf der Lochalm bei Saalbach statt. Neben praktischen Übungen werden auch weltanschauliche Vorträge gehalten. Gausportwart Pg. Franz Schwaiger betont dabei, dass der Schilehrer auch ein „Erzieher im Geiste der nationalsozialistischen Weltanschauung“ sei.
SVB, 24.12.1938, S. 10.

18.12.1938
Elternabend im Festspielhaus.
Das Deutsche Jungvolk und die Jungmädel veranstalten im Festspielhaus am 18.12. (ursprünglich wird der 17.12. angekündigt) einen Elternabend zugunsten des Winterhilfswerkes.
SVB, 14.12.1938, S. 7.
SVB, 15.12.1938, S. 7.

18.12.1938
„Goldener Sonntag“.
Am Sonntag, 18.12. dürfen Handelsbetriebe von 10:00–12:30 und 14:30–18:00 Uhr geöffnet halten. Die Geschäftsleute zeigten sich mit dem Umsatz zufrieden.
SVB, 8.12.1938, S. 11.
SVB, 16.12.1938, S. 12.
SVB, 19.12.1938, S. 12.

19.12.1938
„Wiener Blut“.
Otto Kunz rezensiert im SVB die Aufführung von „Wiener Blut“ im Stadttheater.
SVB, 19.12.1938, S. 5f.

19.12.1938
Geopolitischer Abend.
Im Wiener Saal des Mozarteums spricht Landesrat Karl Springenschmid über „Die neuen Grenzen im Südostraum“.
SVB, 16.12.1938, S. 6.
SVB, 17.12.1938, S. 7.
SVB, 20.12.1938, S. 8.

19.12.1938
Verkehrsbeschränkung.
Die Staatsbrücke und die Reichsbahnüberführung in Gnigl sind bis auf weiteres für Lastkraftwagen mit mehr als 12 Tonnen Gesamtgewicht gesperrt.
SVB, 19.12.1938, S. 10.

19.12.1938
Anonyme Eingaben.
Gauleiter Rainer gibt bekannt, dass anonyme Eingaben an ihn unbehandelt bleiben. Allerdings habe er in seiner Amtszeit erst drei solche Schreiben erhalten.
SVB, 19.12.1938, S. 7.

19.12.1938
Sudetenkinder reisen heim.
Nach einigen Wochen Aufenthalt in Salzburg reisen die Pflegekinder aus dem Sudetenland nach Hause.
SVB, 19.12.1938, S. 8.

19.12.1938
Weihnachtsfeier des Generalkommandos.
Das Generalkommando der Wehrmacht und ihre Angehörigen feiern im Stadtsaal des Festspielhauses „die ersten großdeutschen Weihnachten“. Oberst Rudolf Konrad hält die Festrede.
SVB, 20.12.1938, S. 6.

19.12.1938
Reichsautobahnbau.
Das SVB veröffentlicht einen Bildbericht vom Reichautobahnbau in Salzburg.
SVB, 20.12.1938, S. 7.

19.12.1938
Weihnachtsfeier der Autobahnarbeiter.
In den Arbeitslagern der Reichsautobahn-Bauvorhaben findet die Weihnachtsfeier der dortigen Beschäftigten statt. Im Lager Plain finden sich dazu Gauleiter Rainer und sein Stellvertreter Wintersteiger, sowie Generalinspektor Dr. Fritz Todt ein, die Feier wird im Radio übertragen. Das SVB veröffentlicht Auszüge aus der Ansprache von Todt. Im Lager Liefering dankte Regierungsbaumeister Maurer den Arbeitern. Vor der Feier wurde das neue Reichsautobahnlager in Glanegg eröffnet.
SVB, 20.12.1938, S. 7f.
SVB, 21.12.1938, S. 5.

20.12.1938
Städtische Gartenanlagen.
Die Steilböschung unterhalb der Straße zwischen Klausentor und Müllner Steg soll auf Anweisung von Oberbürgermeister Giger vom Fichtenbestand gesäubert werden. Des Weiteren soll ein Teil des ehemaligen Botanischen Gartens im Franziskaner Kloster zu einer Anlage ausgestaltet werden, der andere Teil soll als Sportplatz für die Schulen im Studiengebäude dienen.

SVB, 20.12.1938, S. 11.

20.12.1938
Elisabeth Seyfferth verstorben.
Die Schauspielerin Elisabeth Seyfferth verstirbt im 92. Lebensjahr. Das SVB veröffentlicht eine biographische Notiz.
SVB, 20.12.1938, S. 9.
SVB, 21.12.1938, S. 7.

20.12.1938
Aktion gegen Wilderer.
Die Kriminalpolizei Salzburg führt mit Unterstützung von SS und NSKK Hausdurchsuchungen bei vorbestraften und verdächtigen Wilderern durch. Insgesamt wurden 263 Hausdurchsuchungen durchgeführt und dabei 192 Gewehre, 30 Pistolen, 1.326 Schuss Munition und diverses Wildbret sichergestellt. 23 Personen werden den Gerichten zugeführt, gegen mehrere Anzeige erstattet.
SVB, 31.12.1938, S. 13.

21.12.1938
„Schach dem jüdischen Finanzgeist“.
Das SVB veröffentlicht unter dem Titel „Schach dem jüdischen Finanzgeist“ einen Auszug aus dem Buch „Wille und Rasse“ von Franz Schattenfroh.
SVB, 21.12.1938, S. 15.

21.12.1938
Wintersonnwend-Feier.
Die Wintersonnwendfeier der NSDAP Salzburg findet ab 21 Uhr am Mönchsberg, in der Mulde bei den Wasserspeichern, statt. Die Gestaltung obliegt SS und SA. Die SS begeht anschließend im Kurhaussaal ihre „Julfeier“.
SVB, 21.12.1938, S. 6.
SVB, 22.12.1938, S. 9.

21.12.1938
Sonnwendfeier der Erzieher.
Die Mitarbeiter des NS-Lehrerbundes und des Gauamtes für Erzieher feiern in Aigen die Wintersonnenwende.
SVB, 27.12.1938, S. 7.

21.12.1938
NSKK-Weihnachtsfeier.
Die NSKK-Motorgruppe Alpenland begeht ihre Weihnachtsfeier. Ansprachen halten Brigadeführer Franz Emminger und Sturmführer Ropper.

SVB, 22.12.1938, S. 6.

21.12.1938
Weihnachtsfeier im Blindenheim.
Bei der Weihnachtsfeier im Blindenheim hält Anstaltsleiter Fachlehrer Steinkrätz eine Ansprache, die Blinden erhalten Kleidung von Schuhe von der NSV.
SVB, 22.12.1938, S. 8.

21.12.1938
Leopold Karger verunglückt.
Pg. Leopold Karger (40), Sekretär des Wirtschaftsverbandes der Fleischhauer und Fleischselcher des Landes Salzburg, verunglückt bei einem Unfall. Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabethvorstadt beteiligt sich bei der Einäscherungsfeierlichkeit am Kommunalfriedhof.
SVB, 22.12.1938, S. 8.
SVB, 23.12.1938, S. 13.

22.12.1938
Weihnachtsfeier der Sternbrauerei.
Zur Weihnachtsfeier der Sternbrauerei lädt Betriebsführer Direktor Sepp Passer u.a. Kreisleiter Burggaßner und Pg. Podzeit von der DAF ein. Letzter hält auch die Weihnachtsansprache.
SVB, 23.12.1938, S. 6.

22.12.1938
Weihnachtsfeier der Frauenschaft.
Die Mitarbeiterinnen des Gaustabes der NS-Frauenschaft kommen auf Einladung von Marie Vogl zu einer Weihnachtsfeier zusammen.
SVB, 24.12.1938, S. 12.

23.12.1938
„Volksweihnacht“.
Am Kapitelplatz beginnt um 18:45 Uhr die Feier der „Volksweihnacht“. Kreisleiter Burggaßner hält eine Ansprache. Weihnachten sei das „deutscheste Fest“.
SVB, 22.12.1938, S. 8.
SVB, 23.12.1938, S. 1.
SVB, 24.12.1938, S. 12.

23.12.1938
Weihnachtsgeschenke der NSV.

Im Anschluss an die Feier der „Volksweihnacht“ auf dem Kapitelplatz werden in den Turnsälen der Stadt Lebensmittelpakete an die von der NSV betreuten „Volksgenossen“, sowie Spielsachen an die Kinder verteilt.
SVB, 23.12.1938, S. 7.

23.12.1938
Weihnachtsfeier der NSV Neustadt.
Die NSV-Ortsgruppe Neustadt (Ortsgruppenleiter Pg. Hans Mösel) verteilte im Anschluss an die allgemeine Feier am Kapitelplatz in der Turnhalle der Andräschule an 340 Familien Lebensmittelpakete und an 80 Kinder Spielsachen, Kleidungsstücke und Bäckereien. Zur Organisation beigetragen haben u.a. der Ortsbeauftragte für das WHW Pg. Dagobert Weber, Organisationsleiter Pg. Karl Maurer und Pgn. Rosl Faltner.
SVB, 28.12.1938, S. 7.

23.12.1938
Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Leopoldskron.
Im Gasthof „Marienbad“ feierte die NSDAP-Ortsgruppe Leopoldskron die „Volksweihnacht“. Propagandaleiter Pg. Schnöll hält eine Ansprache, Frauenschaftsleiterin Fanny Straßer verteilt 185 Lebensmittelpakete und 160 Pakete mit Spielsachen und Kinderbekleidung. Ortsbeauftragter für die Aktion war Pg. Egger.
SVB, 31.12.1938, S. 19.

23.12.1938
Weihnachtsfeier Ortsgruppe Guggenthal.
In Guggenthal findet die „Volksweihnachtsfeier“ im Schulhaus statt. Die Verteilung der Pakete an die Kinder nimmt Blockwart SA-Mann Johann Schrott vor, die Weihnachtsansprache hält SA-Truppführer Oberlehrer Pg. Fritz Lecaks.
SVB, 29.12.1938, S. 9.

23.12.1938
Weihnachtsfeier im St. Johanns Spital.
Zur Weihnachtsfeier der „Kranken“ im St. Johanns Spital finden sich Gauleiter Rainer, Regierungsdirektor Dr. Oskar Hausner und Ärzteführer Dr. Adolf Samitz ein.
SVB, 24.12.1938, S. 12.

23.12.1938
Weihnachtsdank von Vogl.
Gaufrauenschaftsführerin Marie Vogl dankt in einer Aussendung den „lieben Mitarbeiterinnen“.
SVB, 24.12.1938, S. 12.

Dezember 1938
Weihnachtsfeier im Altersheim.
Im städtischen Alterheim findet eine gemeinsame Weihnachtsfeier von Belegschaft und Pfleglingen statt, zu der sich auch Oberbürgermeister Anton Giger und Stadtrat Franz Feichtner einfinden. Giger stellt bei seiner Ansprache in Aussicht, dass zum Abendessen künftig täglich eine ordentliche Mahlzeit verabreicht wird (bisher viermal pro Woche).
SVB, 30.12.1938, S. 6.

24.12.1938
Heiliger Abend.
Am Heiligen Abend dürfen Handelsbetriebe bis 17:00 Uhr geöffnet halten.
SVB, 8.12.1938, S. 11.
SVB, 19.12.1938, S. 8.

24.12.1938
„Weihnachten im Großdeutschen Reich“.
Leitartikel von Dr. Adolf Frank im SVB.
SVB, 24.12.1938, S. 1f.

24.12.1938
Ernennungen im Domkapitel.
Der Weihbischof von Salzburg, Dr. Johannes Filzer, wird als Nachfolger des verstorbenen Prälaten Balthasar Feuersinger zum Domprobst des Metropolitan-Domkapitels von Salzburg ernannt. Sebastian Achorner wird zum Mitglied des Domkapitels bestellt.
SVB, 27.12.1938, S. 6.

26.12.1938
Stephani-Rummel der Typographia.
Die „Typographia“, der Gesangsverein der Buchdrucker, lädt zu einer Veranstaltung ins „Kreuzbrückel“.
SVB, 28.12.1938, S. 7.

27.12.1938
NS-Schwesternschaft.
Die Gauamtsleitung der NS-Volkswohlfahrt Salzburg berichtet über das Berufsbild der NS-Schwester und die Ausbildung der Schwesternschülerinnen zu diesem „Ehrendienst am Volke“.
SVB, 27.12.1938, S. 8.

28.12.1938
Lürzer Landesgerichts-Präsident.
Der Reichsjustizminister ernennt Oberlandesgerichtsrat Walter Lürzer zum Präsidenten des Landesgerichts Salzburg. Lürzer fungierte bereits seit dem „Umbruch“ als kommissarischer Leiter des Landesgerichts.
SVB, 28.12.1938, S. 10.

28.12.1938
Johann Perner verstorben.
Johann Perner, Kaufmann und langjähriger Armenrat der Stadt Salzburg, verstirbt im 74. Lebensjahr.
SVB, 29.12.1938, S. 8 und 13.

28.12.1938
Kundmachung der Eingemeindung.
Oberbürgermeister Ing. Anton Giger veröffentlicht eine Kundmachung über die Eingemeindung von Leopoldskron und Morzg, sowie von Gebietsteilen der Gemeinden Aigen, Anif, Bergheim, Grödig, Hallwang, Koppl und Siezenheim.
SVB, 31.12.1938, S. 20.

29.12.1938
Das „NS-Fliegerkorps“.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von NSFK-Korpsführer Generalleutnant Friedrich Christiansen.
SVB, 29.12.1938, S. 12.

29.12.1938
WHW-Lebensmittelgutscheine.
Die Dienststellen des Winterhilfswerks geben Lebensmittelgutscheine aus, die bis 31. März 1939 gültig sind. Sie können von den Geschäften bis 10. April bei den Zahlstellen gegen den Gegenwert, abzüglich 3% für das WHW, eingelöst werden.
SVB, 29.12.1938, S. 13.

29.–30.12.1938
Nadelspitzen-Ausstellung.
Im Hotel „Pitter“ ist die Ausstellung „echter Egerländer Nadelspitzen“ zu sehen.
SVB, 29.12.1938, S. 8.

30.12.1938
Lotterie des WHW.
Der Losverkauf für die Lotterie des Winterhilfswerkes startet. Die sechs Salzburger Losverkäufer tragen – wie alle ihre Kollegen – graue Mäntel. Sie wurden zuvor vom

Leiter der Salzburger Geschäftsstelle der Reichs-Winterhilfslotterie, Herrn Pfaff, eingewiesen. Der Losverkauf läuft bis 30. März 1939.
SVB, 31.12.1938, S. 9f.

30.12.1938
Jahresbericht von Reitter.
Landesstatthalter Dr. Albert Reitter gibt einen Jahresbericht über die gesetzten und geplanten Aktivitäten in Kunst und Kultur Salzburgs ab. Herausgehoben wird die Beseitigung der Konkurrenz unter den Kultureinrichtungen durch die Vereinigung der Zuständigkeiten in der Hand der Gauleitung. Die Festspiele 1939 sollen von Mozart-Werken und einer „heiteren Note“ bestimmt sein. Das Stadttheater soll ab 1. April umgebaut werden und eine neue technische Ausstattung erhalten. Das Mozarteum soll Musikschule, Musikfachschule und Musik-Hochschule unter einheitlicher Führung werden. Des Weiteren plant Reitter, ein Salzburger Landesorchester zu gründen.
SVB, 31.12.1938, S. 11.

31.12.1938
Anträge auf Entschuldung.
Die Frist für die Einbringung von Anträgen auf Entschuldung landwirtschaftlicher Betriebe läuft am 31. Dezember ab. Sie sind bei der Landesstelle Salzburg, Gaisbergstraße 7 einzubringen. 3.570 solcher Anträge sind bis Mitte Dezember eingegangen.
SVB, 20.12.1938, S. 8f.
SVB, 24.12.1938, S. 13.

31.12.1938
Kick im Ruhestand.
Oberlandesgerichtsrat Dr. Karl Kick, Vorsteher des Amtsgerichtes Salzburg, tritt wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand.
SVB, 30.12.1938, S. 6.

31.12.1938
„Parole für 1939“.
Adolf Hitler richtet zum Jahreswechsel einen Aufruf an die „Nationalsozialisten“.
SVB, 31.12.1938, S. 1.

31.12.1938
„Jahr der Ernte“.
Leitartikel im SVB von Dr. Adolf Frank.
SVB, 31.12.1938, S. 1f.

31.12.1938
„Volkstum und Lebensraum“.
Artikel zum Jahreswechsel von Reichsstatthalter Seyß-Inquart im SVB.
SVB, 31.12.1938, S. 2.

31.12.1938
Aufgaben der DAF.
DAF-Gaubeauftragter Anton Resch berichtet im SVB über die Aufgaben der Deutschen Arbeitsfront.
SVB, 31.12.1938, S. 5.

31.12.1938
NSV-Hilfsstelle „Mutter und Kind“.
Pg. Franz Wintersteiner, Gau-Hauptstellenleiter für Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe berichtet im SVB über die Hilfsstellen „Mutter und Kind“ des NSV in Salzburg.
SVB, 31.12.1938, S. 5f.

31.12.1938
KdF-Silvesterfeier.
Die Silvesterfeier von „Kraft durch Freude“ findet im Festspielhaus statt und ist im Vorverkauf ausverkauft.
SVB, 31.12.1938, S. 32.

31.12.1938
NSV-Neujahrswünsche.
Der Gaubeauftragte der NSV und des WHW, Franz Aufschnaiter, bedankt sich in einer Aussendung bei seinen Mitarbeitern.
SVB, 31.12.1938, S. 8.

31.12.1938
Reichsautobahn-Anschlussstelle Bad Reichenhall.
Die Reichsautobahn-Anschlussstelle Bad Reichenhall (Verbindung zur Reichsstraße Reichenhall-Salzburg) wird für den Verkehr freigegeben.
SVB, 31.12.1938, S. 8.

31.12.1938
Neujahrsaussendung des NS-Reichskriegerbundes.
Zum Jahreswechsel verfasst Reichskriegerführer Wilhelm Reinhard eine Aussendung, die das SVB veröffentlicht.
SVB, 31.12.1938, S. 7f.

31.12.1938
„Erziehung zum Frauentum“.
Das SVB veröffentlicht einen Artikel von Hans Schildt über die „deutsche Mädchenschule, ihre Wandlung und ihr Ziel“.
SVB, 31.12.1938, S. 10.

31.12.1938
Auflösung der landwirtschaftlichen Gemeinde-Krankenkassen.
Die landwirtschaftlichen Gemeinde-Krankenkassen werden aufgelöst und sämtlich von der Landwirtschafts-Krankenkasse Salzburg übernommen.
SVB, 31.12.1938, S. 12.

31.12.1938
Wohnwirtschaftstelle.
Zur Beilegung von Gegensätzen zwischen Vermieter und Mieter wird bei der Gauhauptstadt Salzburg eine Wohnwirtschaftsstelle mit Kanzlei in der Schwarzstraße 3 eingerichtet.
SVB, 31.12.1938, S. 20.

Dezember 1938
Weihnachtsfeier der Musikstudentinnen.
Die Musikstudentinnen laden etwa 50 Mütter mit ihren Kindern zu einer Weihnachtsfeier in den Wiener Saal des Mozarteums ein.
SVB, 22.12.1938, S. 7.

Dezember 1938
Wüstenrot.
Die Bausparkasse Wüstenrot konnte im vierten Quartal 1938 1,278.000 RM an Bausparsumme an 132 Bausparer in Salzburg zuweisen.
SVB, 17.12.1938, S. 12.

Dezember 1938
Fremdenverkehr 1938.
1938 lagen in Salzburg 346.744 Fremdenmeldungen vor (1937: 218.349). Im Dezember 1938 wurden 12.820 Gäste gezählt (1937: 5.716). Der SVB-Artikel fasst die Ergebnisse des gesamten Jahres zusammen.
SVB, 31.12.1938, S. 14.

Jänner 1939
(Vorankündigungen in SVB 1938)

15.12.1938–14.1.1939
Versammlungsruhe.
Für die Zeit von 15. Dezember bis 14. Jänner wird eine allgemeine Versammlungsruhe (ausgenommen Weihnachtsfeiern, Julfeiern, Veranstaltungen zugunsten des Winterhilfswerkes und Konzerte) verordnet.
SVB, 10.12.1938, S. 22.

Jänner 1939
Zusammenschluss der Schivereine.
Der Salzburger Schiklub und die Schisektion des SAK sollen im Jänner 1939 zusammengeführt werden. Die ursprünglich für 19.12.1938 für diesen Zweck anberaumte Versammlung musste wegen des Versammlungsverbotes verschoben werden.
SVB, 13.12.1938, S. 9.
SVB, 19.12.1938, S. 13.

Jänner 1939
Entrümpelungsaktion.
Im Sinne des Luftschutzgesetzes vom 1.1.1937 wird eine Entrümpelungsaktion im Land Salzburg durchgeführt.
SVB, 7.12.1938, S. 6.
SVB, 8.12.1938, S. 9.
SVB, 31.12.1938, S. 13.

1.1.1939
„Großes Wecken“.
Die Wehrmacht veranstaltet am Standort Salzburg ein „Großes Wecken“. Mit Musik zieht die Wehrmacht ab 7 Uhr früh von der Hellbrunner Kaserne durch die Stadt bis zur Ludwig-Viktor-Brücke und zurück.
SVB, 31.12.1938, S. 7.

1.1.1939
Steuerangleichungen.
Mit 1. Jänner treten die Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes und weiterer Steuergesetze des „Altreichs“ auch in der „Ostmark“ in Kraft. Darunter fällt auch die Verpflichtung von Kaufleuten zur Buchführung.
SVB, 29.12.1938, S. 6.
SVB, 30.12.1938, S. 10.
SVB, 31.12.1938, S. 12.

1.1.1939
Krankenversicherung.
Mit 1. Jänner tritt das Reichsversicherungsrecht auf dem Gebiet der „Ostmark“ in Kraft.
SVB, 31.12.1938, S. 7.

1.1.1939
Eisenbahntarife.
Die Eisenbahntarife werden mit 1. Jänner in der „Ostmark“ an die Fahrpreise im „Altreich“ angepasst.
SVB, 29.12.1938, S. 6f.

1.1.1939
„Mitteilungen“ des Salzburger Lehrervereines eingestellt.
Die Zeitschrift „Mitteilungen“ des Salzburger Lehrervereines stellt ihr selbstständiges Erscheinen ein und wird nunmehr zu einer Gaubeilage in der Reichszeitung „Der Deutsche Erzieher“. Die „Mitteilungen“ waren erstmals am 1. Jänner 1871 erschienen. Letzter Obmann war Georg Bankosegger, letzter Schriftleiter Karl Springenschmid.
SVB, 24.12.1938, S. 14.

1.1.1939
„Der letzte Bauer“.
Am Neujahrstag findet eine einmalige Aufführung des Schauspiels „Der letzte Bauer“ durch die Thoma-Bühne im Festspielhaus statt. Veranstalter ist die 76. SS-Standarte Salzburg.
SVB, 16.12.1938, S. 12.

1.1.1939
Austausch von Führerscheinen.
Bis 31. März 1939 haben Besitzer österreichischer Führerscheine diese gegen neue einzutauschen. Bei der Polizeidirektion Salzburg wird dafür ein alphabetisch organisierter Eintauschfahrplan vom 2. Jänner bis 8. März erstellt.
SVB, 30.12.1938, S. 12.

1.1.1939
Arbeitszeitordnung.
Mit 1. Jänner tritt im „Altreich“ eine neue Arbeitszeitordnung in Kraft, die für die „Ostmark“ bis auf weiteres noch nicht Gültigkeit erlangt.
SVB, 30.12.1938, S. 7.
SVB, 31.12.1938, S. 10.

1.1.1939

Primarius Rauchenbichler verlässt Salzburg.

Primarius Dr. Rudolf von Rauchenbichler wechselt von der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Salzburg zum Krankenhaus Bad Reichenhall.

SVB, 31.12.1938, S. 10.

2.1.1939

Franz Endmoser 75.

Franz Endmoser, ein „angesehener Salzburger“, ehemaliger Besitzer der Papierfabrik in Lengfelden, begeht seinen 75er.

SVB, 31.12.1938, S. 12.

2.–8.1.1939

Schiwoche für Erzieher und Jugend.

Der Landesschulrat und die Gebietsführung der Hitler-Jugend haben die Woche vom 2. bis 8. Jänner als allgemeine Schiwoche für Erzieher und Jugend im Gau Salzburg festgelegt. Am 20.12.1938 wird eine Übersicht über die Lager veröffentlicht.

SVB, 14.12.1938, S. 6.

SVB, 20.12.1938, S. 6.

SVB, 22.12.1938, S. 8.

5.1.1939

NS-Studentenbund-Ball.

Der NS-Studentenbund-Ball, vormals Waffenringball, findet im Hotel Österreichischer Hof statt.

SVB, 31.12.1938, S. 20.

29.1.1939

„Tag der deutschen Polizei“.

Die deutsche Polizei führt an diesem Tag eine Straßensammlung durch und versorgt „bedürftige Volksgenossen“ mit einer Ausspeisung.

SVB, 24.12.1938, S. 14.